LICHTBILD BÜHNE

Der Film bringt in Nr. 17 folgenden Artikel:

„Der Antiquar von Straßburg" in Frage und Antwort.

In der Sitzung des Reichstages vom 16. April 1918 hat die Regierung die in Nr. 13 des „Film" vom 30. März 1918 Seite 179 wiedergegebene „Kleine Anfrage" Hauß-Dr. Schatz betreffend das von der National-Film-G. m. b. H. hergestellte Filmwerk „Der Antiquar von Straßburg" beantwortet. Wir lassen nun Frage und Antwort nach dem amtlichen stenographischen Bericht hier folgen:

Vizepräsident Dr. Paasche: Wir gehen über zur Anfrage Nr. 404, Hauß, Dr. Schatz (Nr. 1412 der Drucksachen).

Das Wort zur Verlesung der Anfrage hat der Herr Abgeordnete Dr. Schatz.

Dr. Schatz, Abgeordneter:

Im Auftrage der Heeresverwaltung wurde in jüngster Zeit unter der Regie von Dr. Mendel (Berlin) ein Kinofilm hergestellt, betitelt „Der Antiquar von Straßburg". Der Film ist bestimmt, in Altdeutschland elsaß-lothringische Verhältnisse einer breiten Oeffentlichkeit bekanntzugeben. Dieser Film schildert in Form der herkömmlichen Liebesgeschichte die Verhältnisse in Elsaß-Lothringen wahrheitswidrig in der Art, als seien die Gesinnungen der Straßburger durchweg antideutsch und der Elsaß-Lothringer, im besonderen die Arbeiterschaft, der Spionage gegenüber Deutschland fähig.

An den Herrn Reichskanzler richte ich die Frage:

1. Sind ihm Herkunft und Existenz dieses Films bekannt?
2. Ist ihm bekannt, daß er in den nächsten Wochen in allen größeren Städten Deutschlands aufgeführt werden soll?
3. Will er zugeben, daß die Elsaß-Lothringer in dieser Weise verlästert und verhöhnt werden?
4. Was gedenkt er zu tun, um diese der Agitation des feindlichen Auslandes dienenden Darstellungen zu verhindern?

Vizepräsident Dr. Paasche: Das Wort zur Beantwortung der Anfrage hat der Herr Oberst Waitz.

Waitz, Oberst, mit Wahrnehmung der Geschäfte eines Departementsdirektors im Kriegsministerium beauftragt, stellvertretender Bevollmächtigter zum Bundesrat für das Königreich Preußen:

„Zu 1. Die Herkunft des Films ist bekannt. Er soll in Deutschland für Elsaß-Lothringen werben.

Zu 2. Die Verbreitung erfolgt bisher in 25 Exemplaren. Der Film hat größten Anklang, nur ganz vereinzelt Widerspruch gefunden.

Zu 3. Wahrheitswidrige Schilderungen ebenso wie die Absicht einer Verhöhnung der Elsaß-Lothringer werden durchaus bestritten. Daß der Autor zur Schaffung des dramatischen Konflikts in die Liebesgeschichte französische Erinnerungen hineinspielt, darf ebensowenig verallgemeinert werden, wie das Auftreten einer chauvinistisch verhetzten Persönlichkeit.

Die deutsche Gesinnung der Straßburger wird weder angezweifelt, noch wird die elsaß-lothringische Arbeiterschaft der Spionage verdächtigt.

Zu. 4. Der Film zeigt Land und Leute durchaus würdig. Gegen seine Aufführung wird nichts unternommen werden. Feindlicher Agitation dient er nicht."

NATIONAL-FILM G. m. b. H.
BERLIN – FRANKFURT a. M.
Carl Haller, Leipzig · Astra-Film G.m.b.H., Düsseldorf
Kammerlichtspiele G. m. b. H., Hannover.

Der Schlager
der Saison
bleibt auch heute die
Marlitt
Heimburg
Roman-Serie
mit
Edith Meller

L·B·B

Stuart Webbs

22.

Abenteuer

Der Eisenbahnmarder

Stuart Webbs-Film-Comp.

Berlin SW 68, Kochstr. 6/7

Fernsprecher: Nollendorf 2929 Telegr.-Adresse: Webbsfilm

Stuart Webbs

23.

Abenteuer

Der Teufelswalzer

Stuart Webbs-Film-Comp.

Berlin SW 68, Kochstr. 6/7

Fernsprecher: Nollendorf 2929 Telegr.-Adresse: Webbsfilm

L·B·B

Bayerische Film-Vertriebs-Gesellschaft

München ◦ Berlin ◦ Hamburg ◦ Düsseldorf ◦ Leipzig

I. Film

der

Franz Hofer-Serie 1918-19

Der Bettler von Savern

Drama in 4 Akten

verfaßt und inszeniert von

FRANZ HOFER

MITWIRKENDE:

Werner Krauss

Lotte Erol — Lily Hessing

Ewald Brückner — Grete Gerhard

Aufnahmen:

Ernst Krohn

Bitte ausschneiden und aufbewahren

Bayerische Film-Vertriebs-Gesellschaft

München • Berlin • Hamburg • Düsseldorf • Leipzig

I. Film

der

Maria Fein-Serie 1918-19

Edelwild

Drama in 4 Akten

Verfasser und Spielleiter

Walter Schmidthässler

MITWIRKENDE:

Maria Fein	**Erich Kaiser-Titz**
Lina Salten	Hermann Seldeneck
Heinrich Schrott	Harry Wendland

Aufnahmen:

K. Gottschalk

Bitte ausschneiden und aufbewahren

Wir machen unsere verehrliche Kund

Serien

bisher folgende Films

Henny Porten-Films:

1. Film:	**Gefangene Seele**	Drama	4	Akte,	ca. 1500	m lang
2. Film:	**Die Glaudi vom Geiserhof**	„	4	„ „	1400	„ „
3. Film:	**Höhenluft**	Lustspiel	4	„ „	1400	„ „
4. Film:	**Die Faust des Riesen I. Teil**	Drama	4	„ „	1400	„ „
5. Film:	**Die Faust des Riesen II. Teil**	„	3	„ „	1400	„ „
6. Film:	**Gräfin Küchenfee**	„	3	„ „	1300	„ „
7. Film:	**Edelsteine**	„	4	„ „	1400	„ „
8. Film:	**Auf Probe gestellt**	Lustspiel	4	„ „	1400	„ „
9. Film:	**Das Geschlecht derer v. Ringwall**	Drama	4	„ „	1400	„ „

Bruno Decarli-Films:

1. Film:	**Furcht**	Drama	4	Akte,	ca. 1400	m lang
2. Film:	**Der Richter**	„	4	„ „	1400	„ „
3. Film:	**Vertauschte Seelen**	„	4	„ „	1400	„ „
4. Film:	**Das Geheimnis des Ingenieur Branting**	„	3	„ „	1065	„ „

HANSA-FILMVERLEIH

Fernsprecher: Moritzplatz 10213 u. 10214

schaft darauf aufmerksam, daß von unseren

1917-18

erschienen sind:

Viggo Larsen-Films:

1. Film:	**Frank Hansens Glück**	Drama	3	Akte, ca.	1300 m lang
2. Film:	**Verheiratete Junggesellen**	Lustspiel	3	„ „	1200 „ „
3. Film:	**Nachträtsel**	Drama	4	„ „	1300 „ „
4. Film:	**Der graue Herr**	Lustspiel	3	„ „	1200 „ „
5. Film:	**Lehrer Mathiessen**	Drama	4	„ „	1300 „ „
6. Film:	**Die Kunst zu heiraten**	Lustspiel	3	„ „	1200 „ „
7. Film:	**Rotterdam-Amsterdam**	Det.-Film	3	„ „	1200 „ „
8. Film:	**Das Abenteuer einer Ballnacht**	Lustspiel	3	„ „	905 „ „

Arnold Rieck-Films:

1. Film:	**Veilchen No. 4**	Lustspiel	3	Akte, ca.	1200 m lang
2. Film:	**Musketier Kaczmarek**	„	3	„ „	1200 „ „
3. Film:	**Der Vetter aus Mexiko**	„	3	„ „	1200 „ „
4. Film:	**Frau Lene's Scheidung**	„	3	„ „	1200 „ „
5. Film:	**Der unwiderstehliche Theodor**				

G. M. B. H. ❖ BERLIN SW 48

Friedrich-Straße 5-6

Theaterbesitzer Süddeutschlands

nur wir besitzen das

MONOPOL

für

Bayern, Rheinpfalz, Württemberg, Baden, Hessen, Hessen-Nassau, Elsaß-Lothringen inkl. Luxemburg

Die größte Ueberraschung der Saison 1918/1919

bringt jedem Theaterbesitzer

unsere

Max Mack-

Serie 1918/19

6 grosse Dramen — **8** glänzende Lustspiele

Denken Sie nur an die großen Erfolge der Max-Mack-Films

„Der Katzensteg" und „Die blaue Maus"

Max Mack bürgt Ihnen für erstklassige Bilder

Ferner erwarben wir die Max-Mack-Schlager:

Othello oder **Das Verhängnis eines Fürstenhauses** Drama in 6 Akten
Wanderratten . . . . . Großes Zirkusdrama in 4 Akten
Schwiegermutter . . . . . Lustspiel in 3 Akten
Die feindlichen Nachbarn . . . . . Lustspiel in 3 Akten
Der geprellte Don Juan . . . . . Lustspiel in 3 Akten

Sichern Sie sich auch noch unbedingt unsere **Rosa Porten-Serie 1918/19** (8 Bilder)

welche ebenfalls große Kassenerfolge erzielt.

Filmhaus „BAVARIA", München

Fernsprecher 54652 **Bayerstr. 25** Draht-Adresse: Bavariafilmhaus, München

11. Jahrgang 1918 Heft No. 18

LICHTBILD BÜHNE

Das Fachorgan für das Interessengebiet der Kinematographen Theaterpraxis.

Der Abonnementsbetrag beträgt für Deutschland bei freier Zustellung durch das Postzeitungsamt vierteljährlich Mk. 3,— bei Streifbandbezug und für Österreich-Ungarn Mk. 8,— im Weltpost-Verein jährlich Mk. 40,—
Die Lichtbild-Bühne erscheint jeden Sonnabend

Verlag: Lichtbild-Bühne, Berlin SO. 16
Michaelkirchstrasse 20
Telegramm-Adresse: Lichtbildbühne, Berlin
Telephon: Moritzplatz Nr. 14984 und 14985
Chefredakteur: Arthur Melling.

BERLIN, den 4. Mai 1918

Der Anzeigenpreis beträgt bei 35 Millimeter Spalten-Breite für jeden Millimeter Höhe 10 Pfg. Bei Wiederholungen laut besonderer Vereinbarung
Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernehmen wir keinerlei Gewähr
Erfüllungsort: Berlin-Mitte

Neue Filmsteuern

Mit einer überaus ernsten Nachricht treten wir heute an unsere Leser heran.

Wie wir aus wohl informierter Quelle erfahren, befinden sich unter den Besteuerungsvorschlägen, die im Reichsschatzamt zur Diskussion stehen, auch Vorschläge, das Filmgewerbe in seinen verschiedenartigen wirtschaftlichen Ausgestaltungen zu einer **Sondersteuer von ganz unverhältnismäßiger Höhe** heranzuziehen. Die Begründung bezieht sich einerseits auf den angeblichen Luxuscharakter des Films, andererseits auf die Erwägung, daß der Film als Kunst im allgemeinen nicht angesprochen werden könne. Er sei dezidierten Genußmitteln gleichzusetzen und zeichne sich durch seine gewaltige Verbraucherschar aus. Der Film erfülle also alle Voraussetzungen einer idealen Steuerquelle, da er bei größtem Konsum **keine Lebensnotwendigkeit der Verbraucher bedeute.**

Wir wissen nicht, wie weit diese Vorschläge in der Beamtenhierarchie des Reichsschatzamtes vorgedrungen sind. Es ist möglich, daß wir den Plan noch in statu nascendi erfassen. Wir wollen die Begründung nicht widerlegen: ihre beste Kritik bildet die Diskussion in der bekannten Ausschußsitzung, in der selbst prinzipielle Kinogegner die geistige und wirtschaftliche Bedeutung des Films anerkannt haben.

Nichtsdestoweniger halten wir es für unsere Pflicht, gegen unangemessene Sondersteuervorschläge im Filmwesen von vornherein Stellung zu nehmen und die berufenen Vertreter der Industrie schon jetzt auf das Energischste zu ermahnen, vorbeugende Maßregeln zu treffen. Wir gestatten uns, einen positiven Vorschlag zu unterbreiten. Die Organisationen sollen eine Kommission bilden, in der jede Berufsvereinigung durch geeignete Delegierte vertreten ist. In dieser Kommission, der von fachwegen aus höchste Autorität zugebilligt werden muß, sollen die Grundlagen für **eine Aufklärungsbroschüre bereit gestellt** werden, die eine klare Uebersicht über die wirtschaftlichen Verhältnisse im Filmwesen bietet. Die Arbeit muß so gehalten sein, daß sie **authentisches Material für Volksvertretung und Presse, für jeden interessierten Laien überhaupt bietet, um die Grenzen der steuerlichen Leistungsfähigkeit des Filmwesens erkennen zu lassen.**

Es liegt in der Natur solcher „Pläne", daß ihre vorzeitige Veröffentlichung ihnen ein frühes Grab

bereitet. Aber wenn dieser Plan auch nicht zur Weitergabe gelangt, so ist es bei dem enormen Geldbedarf des Reiches wie der Bundesstaaten nur eine Frage der Zeit, wenn die milchende Kuh Kino zu neuen Sondersteuern herangezogen wird. Es wird sich angesichts der schweren Zeit kein rechtlich denkender Mensch weigern, dem Reiche zu geben, was des Reiches ist. Aber blindem Uebereifer, **der durch irgendwelche psychologischen Beweggründe leicht entflammt werden kann,** muß ein Dämpfer aufgesetzt werden, wenn Hand an die Grundlage gelegt wird, auf der sich die gesamte Industrie aufbaut. **Die Filmindustrie hat in diesem Kriege ihre nationale Gesinnung oft genug zu beweisen Gelegenheit gehabt. Man wird ihr glauben müssen, wenn sie begründete Schranken aufrichtet, um der wahllos zugreifenden Steuerzange Halt zu gebieten.**

Die Reorganisation des Verbandes

Die an sich bedeutungslose Tatsache, daß der Verband zur Wahrung gemeinsamer Interessen seine Geschäftsräume verlegen muß, bringt eine bedeutsame organisatorische Frage in Fluß.

Seit Jahren weisen wir darauf hin, daß es ein Gebot der Stunde sei, die Büros unserer Fachorganisationen räumlich zu vereinigen. Immer wieder haben wir betont, daß es im Interesse einheitlicher Arbeit der gesamten Industrie liegt, wenn die Büros sich leicht untereinander verständigen können: wenn diese Möglichkeit in jedem Augenblick praktisch gegeben ist. Zu unserer Freude wurde unsere Anregung in der letzten Jahres - Versammlung aufgegriffen und in Vorschlag gebracht, gelegentlich eines Domizilwechsels die verschiedenen Räume sozusagen in eine Etage zu legen.

Räumliche Nähe schafft geistige Annäherung. Das ist ein alter Erfahrungsgrundsatz. Wenn es erst möglich ist, daß die verschiedenen Syndikate und Vertretungen mit einander in Fühlung treten, ist es viel leichter, bestimmte allgemeine Fragen von einem allgemeinen Standpunkt zu behandeln und in Streitfragen sich auf fruchtbare Kompromisse zu einigen. Denn das ist, wenn überhaupt, die Zukunft des Verbandes: die ihrer Struktur nach gleichsam aus dem Interessenbereich der Einzelverbände herauswachsenden Streitfragen mit der Machtfülle zu vertreten, die dem neugeformten Verband als wirkliche Vertretung der gesamten Industrie zur Verfügung steht. Und andererseits wächst ihm ganz natürlich die Aufgabe zu, in Streitfragen vermittelnd einzugreifen, gegebenenfalls Kompromisse zwischen den einzelnen Fachinteressenten zu stiften. Die hoffentlich baldig erfolgende Reorganisation des Verbandsbüros wird auch dieser Stelle erhöhte Beweglichkeit zuordnen. Es ist uns allerdings heute noch nicht zur Kenntnis gekommen, daß der Beschluß der Generalversammlung auf Erweiterung des Generalsekretariats der Ausführung näher gebracht ist.

Die so vereinigten Vertretungen der Filmindustrie könnten gleichzeitig zur Lösung einer Frage beitragen, die sich immer heftiger in den Vordergrund drängt. Es ist die Frage des Schauspieler-, vor allem des Statisten-Engagements.

Der bisherige Zustand ist nicht haltbar. Er ist nicht haltbar aus sozialen, aus moralischen, aus repräsentativen Gründen. Das Herumsitzen im Café mit dem ganzen entwürdigenden Beigeschmack eines Warenhandels mit Menschenfleisch ist unserer stolz aufblühenden Industrie nicht würdig. Es ist höchste Zeit, daß sich hier Verkehrsformen einbürgern, wie sie zwischen Arbeitnehmer und -Geber in allen anderen Gewerben seit Jahrzehnten üblich sind.

Es muß eine Stelle geschaffen werden, die in sachlicher Form Frage und Angebot in der Komparserie ordnet. Ein Arbeitsnachweis, der auch dem sozialen Anspruch der Schauspieler, die ja keine gewöhnlichen Gewerbetreibenden, sondern in der Mehrzahl qualifizierte Künstler sind, gerecht werden.

Nicht minder wichtig ist aber auch die Frage für den Industriellen. Das Engagement im Café hat, wie jeder Eingeweihte weiß, zu tausend Mißständen geführt, die wir nicht erst erörtern wollen. Unsicherheit, Zufall, Günstlingswirtschaft spielen eine beträchtliche Rolle.

Das kann eine Aenderung erfahren, und darum muß hier reformiert werden.

Wiener Modeschau

Die neuesten Frühjahrs-Modelle
Kleider und Hüte

(Sascha-Film, Wien)

Grösste Aktualität 200 mtr.

haben wir soeben

im Monopol für Deutschland

erworben.

Ein Film, welcher bei der

Damen und Fachwelt

grösstes Interesse erregen wird.

Wegen Erstaufführung wende man sich an:

Bayerische Film-Vertriebs-Ges.

München	Berlin SW	Düsseldorf	Hamburg	Leipzig
Paul Heysestr. 9	Friedrichstr. 43	Graf Adolfstr. 37	Alsterdamm 26	Karlshof

Wenn die Büros in einem Hause vereinigt werden, so wäre es ohne unerschwingliche Kosten möglich, einen geeigneten Raum als Arbeitsnachweis für Filmschauspieler einzurichten. Unseretwegen als „Filmbörse". Zu bestimmten Zeiten müßte hier engagiert werden können: außerdem wäre ein derartiges Büro durch seine Hilfsmittel in der Lage, nötigenfalls schnell Ersatz oder fehlende Schauspieler zu besorgen. Außerdem wäre ein Mittel gefunden, auf Darsteller, die sich aus irgend einem Grunde als unzuverlässig gezeigt haben, Einfluß zu nehmen, dergestalt, daß ihre fernere Beschäftigung von bestimmten Bedingungen abhängig gemacht wird. Wir denken hierbei an die häufig gehörte Klage, daß engagierte Statisten einfach nicht gekommen sind, weil sie im letzten Moment eine bessere Verdienstmöglichkeit für den Tag gefunden hatten.

Die technische Einrichtung eines solchen Arbeitsnachweises ist nicht so schwierig. Sowie die Angelegenheit in das Stadium der Verwirklichung tritt, sind wir gern bereit, einen Entwurf vorzulegen, wie wir die praktische Ausführung des Plans für möglich halten. Wir sind überzeugt, daß jeder Unparteiische, der einmal am Nachmittag das Café Monopol durchquert hat, unseren Vorschlag lebhaft begrüßt und hoffen, daß er bei der endgültigen Regelung der Domizilfrage des neuen Verbandsbüros ebenfalls eine positive Erledigung erfährt.

Der Hexenkessel

Der Verein der Lichtbildtheaterbesitzer Groß-Berlin und Umgegend hat dem Beschluß einer Versammlung entsprechend seine Mitglieder zu einer nochmaligen Besprechung des Konzessionsgesetzes nach dem Weihenstephan zusammenberufen. Diejenigen Mitglieder, die aus ihrer Stellung gegen die Konzession, diese erneute Prüfung der Frage herbeigeführt haben, haben zu dieser Versammlung, die am vergangenen Mittwoch stattfand, auch die sonstigen Interessenten und die Mitglieder der Reichstagskommission eingeladen.

Die vorangegangene, sehr lebhafte Agitation gegen die Konzession hat den Kreis der Versammlungsbesucher gegen früher bedeutend erweitert und so war das Gesamtbild, das die Versammlung vor Beginn der Verhandlungen bot, als erfreulich zu bezeichnen. Ueberall ein reges Interesse für das zur Verhandlung stehende Thema und überall die Erwartung, daß Konzessionsfreunde und -Gegner ihre sachlichen Argumente vorbringen und so ihre Eingaben an den Reichstag den anwesenden Abgeordneten noch klarer zu motivieren in der Lage sein werden.

Welches traurige und beschämende Bild aber bot der Gang der Versammlung! Der Vorstand des Vereins, die Hochburg der Konzessionsfreunde, mit seinem Vorsitzenden waren eifrig bemüht, die Konzessionsgegner mundtot zu machen. Anstatt Herrn Dr. Friedmann, wie es in dem Beschluß vorgesehen war, das Referat zu überlassen, hatte der Vorstand seinen Syndikus, Herrn Rechtsanwalt Bittermann, auffahren lassen, um zunächst den schärfsten Verfechter gegen die Konzessionierung der Kinotheaterbesitzer kalt zu stellen.

Syndikus Bittermann versuchte auch hier wieder mit möglichster Geschicklichkeit die ihm anvertraute Sache zu verteidigen und die Versammlung von der Notwendigkeit der Kinokonzession zu überzeugen. Seine Argumente und Darlegungen aber waren mehr geeignet, die Stellung der Konzessionsgegner zu stützen, als diese zu widerlegen. Was aber von seinen langen Reden für die Konzession sprechen konnte, waren lediglich Behauptungen des Redners, aber die Begründungen dieser Behauptungen fehlten ganz. Es ist eben gar zu schwer, gegen seine Ueberzeugung eine Verteidigung zu führen und allgemeine Redensarten können nie und nimmer dazu ausreichen, um die sachlich begründeten Argumente der Konzessionsgegner zu Fall zu bringen.

Diese Ausführungen an sich hätten noch nicht die stürmische Erregung der Versammlung herbeiführen können, wenn nicht der Vorsitzende, Herr Koch, die Rechte der Versammlung mit Füßen getreten und in einer Weise die Gegner der Konzession behandelt hätte, daß diese mit aller Entschiedenheit sich dagegen wehren mußten. Anstatt auch die Ansichten des Gegners zu respektieren und die Versammlung in neutraler Weise zu leiten, kam es ihm augenscheinlich darauf an, in jedem Fall die Opposition niederzukämpfen. Das Vertrauen der Versammlung zu seiner Geschäftsführung war er-

Da der Titel

DER WEG NACH GOLGATHA

im Zusammenhang mit dem Inhalt des Films zu religiös-sittlichen Bedenken Anlass gegeben hat, haben wir uns entschlossen, die Benennung dieses großen Filmwerkes, das zur Bekämpfung des Mädchenhandels dient, in

Der Weg, der zur Verdammnis führt

zu ändern.

Wir bitten, davon Kenntnis zu nehmen.

Monopol-Inhaber umseitig

Filmmanuskript

Der Weg, der zur Verdammnis führt

Die Erlösung des Raimundus

Schauspiel in 4 Akten
mit

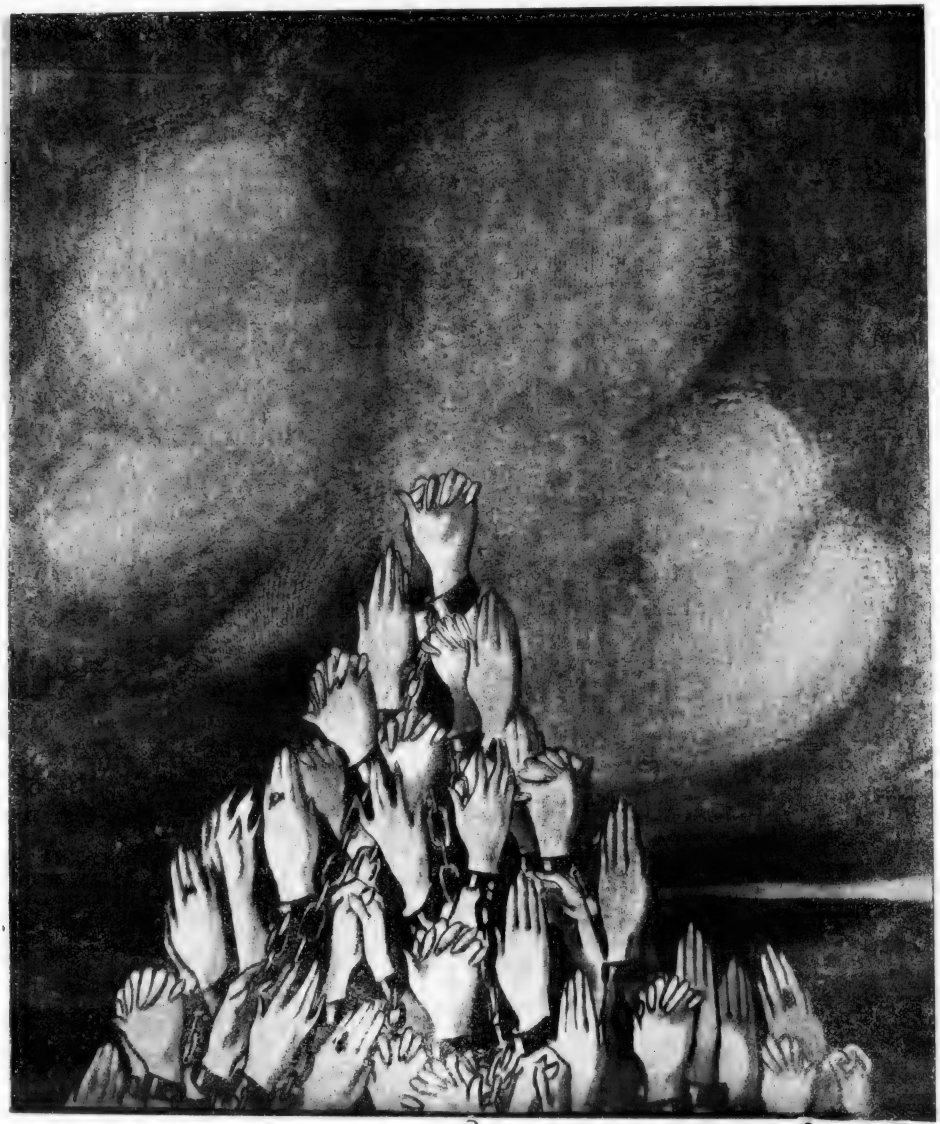
Maria Fein

Von der Zensur freigegeben!

Vertrieb für die ganze Welt: **Gamsa-Film, Berlin SW 68**

Fernspr.: Lützow 1336 **Friedrichstr. 250** Telegr.-Adr: Gamsafilm

GAMSA FILM



Verlorene Töchter, Kulturfilm

William Kahn Film G.m.b.H.

BERLIN SW. 48, Friedrich-Straße 238

Fernsprecher: Lützow 389

Telegramm-Adresse: Kahnfilm, Berlin

...Verlorene Töchter...

Unsere Kulturfilm-Schöpfung

Monopol-Inhaber:

Groß-Berlin, Brandenburg, Ostdeutschland	**Marius Christensen, G. m. b. H., Berlin SW. 48** Friedrichstraße 224
Königreich und Provinz Sachsen, Anhalt, Thüringen, Schlesien	**„Adler" Monopol-Film-Vertrieb G. m. b. H., Dresden-A.** Prager Straße 42
Rheinland-Westfalen	**Unger & Neubeck G. m. b. H., Bochum** i. Westf. Bongardstraße 14
Süddeutschland	**Deutsche Film-Gesellschaft m. b. H., Frankfurt a. M.** Kaiserstraße 64
Bayern, Pfalz,	**Martin Dentler, Filmzentrale, München** Theatinerstraße 3
Norddeutschland	**Martin Dentler, Filmzentrale, Braunschweig** Autorstraße 3
Oesterreich, Ungarn	**Paul Wolfram, Film-Verleih, Aussig** i. Böhmen Lindenstraße 5

William Kahn Film G.m.b.H.

BERLIN SW. 48, Friedrich-Straße 238

Fernsprecher: Lützow 389

Telegramm-Adresse: Kahnfilm, Berlin

Der erste Film der

Das Tagebuch des

ist fertig

Eine Sensation →

Fabelhafte Ausstattung

Meisterhafte Regie →

Spannende Handlung

→

Monopol

für Groß-Berlin, Brandenburg, Ost- und Westpreußen,
okkup. Ostprovinzen, excl. Polen, Norddeutschland;

WILHELM FEINDT, Film

Fernsprecher: Lützow 6753, 6603

FRIEDRICH-

Luxusklasse 1918-19

Apothekers Warren

gestellt!

Hauptrolle: **LORI LEUX** vom Theater des Westens

verleih / **BERLIN SW 48**

STRASSE 246

Fernsprecher: Lützow 6753, 6603

Der sechste Zelnik-Film 1918/19

DAS FRÜHLINGSLIED

Verfasst und gestellt von **H. Fredall**

Friedrich Zelnik

In den Hauptrollen:

Friedrich Zelnik

Maria Leiko · Sibylle Binder · Hermann Vallentin

Berliner Film-Manufaktur G. m. b. H., Berlin SW 68

Fernsprecher: Amt Zentrum 8559 Friedrich-Strasse 207 Telegramm-Adresse: Manufakturfilm

Vorführungsbereit!

„Die Stunde der Vergeltung“

Drama eines Großindustriellen

Großartige Aufmachung,

sensationelle Handlung

und

einwandfreie Fotografie

Vorführung 4-6 Uhr nachm. Friedrichstr. 204

WEIL-FILM

Inh. Dr. Artur Weil

Berlin-Wilmersdorf, Nassauischestr. 6

Fernsprecher: Pfalzburg 9304

Beachten Sie den Film:

Die Tänzerin

welcher fast überall wegen seiner
großen Zugkraft prolongiert wurde

Sichern Sie sich telegraphisch unter Telegramm-Adresse

„ERREICHT" Berlin das **Aufführungsrecht!**

CORA Film-Verleih und Vertrieb

Berlin SW. 68, Friedrichstr. 47 Ecke Zimmerstraße
Eingang Zimmerstr. 81a

Fernsprecher: Amt Zentrum 9249 Telegr.-Adresse: „Erreicht", Berlin

Filiale: Hamburg, Ernst Merckstr. 12-14

Fernsprecher: Gruppe 5, 2629 Telegramm-Adresse: Siepcoma

Die Tänzerin

CORA Film-Verleih und Vertrieb

Berlin SW. 68, Friedrichstr. 47 Ecke Zimmerstraße Eingang Zimmerstr. 81a

Fernsprecher: Amt Zentrum 9249 Telegr.-Adresse: „Erreicht', Berlin

Filiale: Hamburg, Ernst Merckstr. 12-14

Fernsprecher: Gruppe 5, 2629 Telegramm-Adresse: Siepcoma

W. DIETRICH

schüttert, die Wogen der Erregung waren nicht mehr zu glätten.

War es da Wunder zu nehmen, daß die Verhandlung nur noch ein Bild rein persönlicher Auseinandersetzungen bot und den Gästen die Möglichkeit nahm, sich hier über die einzelnen Argumente für oder gegen die Konzession zu orientieren? Wir möchten uns in Rücksicht auf unsere hier oft dargelegte Stellung gegen die Konzession mit diesem so beschämenden Bild dieser Versammlung nicht weiter befassen, konstatieren aber müssen wir, daß **die Gesamtheit der Filmindustrie mit einer Tendenz,** wie sie Herr Koch beliebte, **nicht zu identifizieren ist.**

Im wohltuenden Gegensatz zu den Darlegungen des Herrn Syndikus Bittermann standen die Ausführungen des Herrn Rechtsanwalt Dr. Schöps. Herr Justizrat Schöps ist ein Kenner der Konzession und war daher am besten in der Lage, auf Grund seiner jahrelangen Erfahrungen die Gefahren der Konzession zu schildern. Wenn, so meinte der Redner, die Konzession zur Einführung käme, so könne nur ein Gesetz gegen die Kinotheater, niemals aber für die Theater zustande kommen. Die Fessel der Konzession werde oft zu spät von den Theaterbesitzern erkannt und besonders die Schwierigkeiten der praktischen Durchführung sei so groß, daß nicht genug vor der Konzession gewarnt werden könne. Das Bedürfnisprinzip sei überhaupt völlig abzuweisen. Das freie Ermessen der Behörden gebe den Spielraum für Willkürlichkeiten. An der Hand einzelner Fälle aus der Praxis erläuterte Redner sehr packend und überzeugend seine ablehnende Stellung und wies ferner noch besonders auf die im Hintergrund der Konzession liegende Besteuerung hin, da nach dem Stempelsteuergesetz selbstredend auch die Kinokonzession einer Besteuerung unterliegen würde.

Als nach diesen Ausführungen infolge der Geschäftsführung durch den Vorsitzenden die Debatte immer erregter sich gestaltete, und schließlich der Vorsitzende wohl einsehen mußte, daß die Gegner der Konzession immer mehr an Boden gewannen, schloß er kurzerhand die Versammlung, ohne erst die Mitglieder zu fragen.

Wir wollen uns jeder Kritik dieses Vorgehens enthalten, da dies ja schließlich eine Angelegenheit der Mitglieder des Vereins ist. In der Voraussicht dieser Situation hatte Herr Georg Köttner aber eine Versammlung bei den zuständigen Behörden angemeldet, so daß sich etwa 100 der Anwesenden in einem anderen Saale zusammenfanden und hier die Besprechungen fortsetzten.

Trotz der Erregung wurde hier ein Bild sachlicher Besprechungen geboten. Die Materie wurde nochmals kurz besprochen und schließlich folgende Entschließung angenommen:

„Eine ganz überwiegend von Lichtspieltheaterbesitzern stark besuchte Versammlung vom 1. Mai 1918 protestiert mit aller Entschiedenheit gegen den Entwurf eines Gesetzes über die Veranstaltung von Lichtspielen und seine jede Sach- und Fachkenntnis entbehrende Begründung, sowie gegen die in ihr ausgesprochenen absolut haltlosen und ungerechtfertigten Angriffe gegen die Lichtbildtheater. Die Versammlung mißbilligt es auf das entschiedenste, daß diese Begründung einzelne Vorkommnisse aus der Jugendzeit des Kinos verallgemeinert und einer ganzen großen Industrie zum Vorwurf macht, die sich in vieler Beziehung gerade in den letzten Jahren erhebliche Verdienste um die Allgemeinheit erworben hat.

Es ist die einstimmige Meinung der Versammlung, daß der Konzessionszwang gegen die Kinos nach Maßgabe des Bedürfnisses die gesamte Kinobranche im Beginn einer aufsteigenden Entwicklung auf das empfindlichste hemmt, deren freie Entfaltung unbedingt notwendig ist gerade auch im nationalen Interesse.

Der vorliegende Gesetzentwurf aber ist nur eine Erweiterung der Machtbefugnisse untergeordneter Polizeiorgane und setzt so den Stand der Lichtspieltheaterbesitzer den schwersten Gefahren aus. Das in ihm vorgesehene Bedürfnisprinzip bedroht die Familien bezw. Erben der Theaterbesitzer; es ist ferner geeignet, den Stand der Lichtspieltheaterbesitzer am Aufstieg zu hindern, andererseits aber das Großkapital zu begünstigen.

Die Versammlung bittet daher den Reichstag bezw. dessen 31. Ausschuß, dem Gesetzentwurf die Zustimmung versagen zu wollen."

Der Kampf um die Konzession ist damit unseres Erachtens nicht beendet. Eine sachliche Diskussion des Für und Wider hätte vielleicht zu einer Verständigung geführt, da ja schließlich die Konzessionsfreunde das vorliegende Gesetz auch nicht gutheißen. Die Form aber, die in dieser Versammlung zu Tage trat, ist nicht genug zurückzuweisen und zu verurteilen.

Mit dieser so beschämenden und das Ansehen der Branche schädigenden Versammlung ist der Terrorismus der Vereinsleitung noch nicht beendet. Den Mitgliedern der Reichstagskommission wurde im Anschluß

Es werde Licht

III. Teil

Kulturfilm in 5 Akten

von Richard Oswald und E. A. Dupont

Regie: Richard Oswald

Monopol-Inhaber

Groß-Berlin, Brandenburg, Ost- und Westpreußen, Pommern, Posen	Sternfilm G. m. b. H., Berlin Zimmerstraße 94
Norddeutschland	James Henschel, Hamburg Dammtorstraße 27
Süddeutschland, Bayern, Luxemburg, Pfalz	Frankfurter Film-Comp. Frankfurt a. M., Kaiserstr. 6
Rheinland-Westfalen	Bioscop Film-Verleih, Köln Breitestraße 58-60
Königreich und Provinz Sachsen, Anhalt, Thüringen, Schlesien	Johann Paul Wolfram, Dresden Wilsdruffer Straße 29

Verkauf durch Julius Haimann

FILM

Richard Oswald-Film G. m. b. H.

Berlin SW 48, Friedrichstr. 14

Telefon: Moritzplatz 2184 Telegramm-Adresse: Oswaldfilm

Das Tagebuch einer Verlorenen

von einer Toten

Herausgegeben von Margarete Böhme

Für den Film bearbeitet und in Szene gesetzt von **Richard Oswald**

Monopol-Inhaber:

Groß-Berlin, Brandenburg, Ost- und Westpreußen, Pommern, Posen, Schlesien	**Sternfilm G. m. b. H., Berlin** Zimmerstraße 94
Königreich und Provinz Sachsen, Anhalt, Thüringen . . . . . Norddeutschland	**Kammerlichtspiele G. m. b. H.** **Hannover,** Goethestraße 40-41
Süddeutschland, Bayern, Luxemburg, Pfalz	**Frankfurter Film-Comp.** **Frankfurt a. M.,** Kaiserstr. 6
Rheinland-Westfalen	**Bioscop Film-Verleih, Cöln a. Rh.** Breitestraße 58-60

Verkauft durch Julius Haimann BERLIN

FILM

Richard Oswald-Film G. m. b. H.

Berlin SW 48, Friedrichstr. 14

Telefon: Moritzplatz 2184 Telegramm-Adresse: Oswaldfilm

Dida Ibsens Geschichte

Eine Finale zum Tagebuch einer Verlorenen

von Margarete Böhme

Für den Film bearbeitet und in Szene gesetzt von **Richard Oswald**

Monopol-Inhaber:

Groß-Berlin, Brandenburg, Ost- und Westpreußen, Pommern, Posen
Norddeutschland . . . . . .
Königreich und Provinz Sachsen, Anhalt, Thüringen, Schlesien . .
Kammerlichtspiele G. m. b. H.
Hannover, Goethestr. 40-41

Süddeutschland, Bayern, Luxemburg, Pfalz . . . . . .
Frankfurter Film-Comp.
Frankfurt a. M., Kaiserstr. 6

Rheinland-Westfalen . . . . . .
Rheinische Film-Ges. m. b. H.
Köln a. Rh., Glockengasse 20

Richard Oswald-Film G. m. b. H.

Berlin SW 48, Friedrichstr. 14

Telefon: Moritzplatz 2184 Telegramm-Adresse: Oswaldfilm

Verkauft durch Julius Haimann

Die erfolgreichste Operette als Film!

Das Dreimäderlhaus

Schuberts Liebesroman

von Dr. A. M. Willner und Hans Reichert

Musik nach Schubertschen Motiven

Für den Film bearbeitet und in Szene gesetzt von **Richard Oswald**

Monopol-Inhaber:

Groß-Berlin, Brandenburg, Ost- und Westpreußen, Pommern, Posen Norddeutschland	Kammerlichtspiele G. m. b. H. **Hannover**, Goethestraße 40-41
Königreich und Provinz Sachsen, Anhalt, Thüringen, Schlesien	Johannes Nitzsche, Leipzig, Karlstraße 1
Süddeutschland, Bayern, Luxemburg, Pfalz	Frankfurter Film-Comp. **Frankfurt a. M.**, Kaiserstr. 6
Rheinland-Westfalen	Rheinische Film-Ges. m. b. H. **Köln a. Rh.**, Glockengasse 20

Verkauft durch Julius Heimann BERLIN SW 68

FILM

Richard Oswald-Film G. m. b. H.

Berlin SW 48, Friedrichstr. 14

Telefon: Moritzplatz 2184 Telegramm-Adresse: Oswaldfilm

Bernd Aldor-Serie

1918/19

~ 6 ~

große Filmwerke, die Deutschlands beliebtestem Darsteller Gelegenheit geben, seine reiche Begabung voll zu entfalten.

Monopol-Inhaber:

Groß-Berlin, Brandenburg, Ost- und Westpreußen, Pommern, Posen Norddeutschland . . . . . Königreich und Provinz Sachsen, Anhalt, Thüringen, Schlesien .	SCALA Film-Verleih, Berlin Charlottenstraße 82
Süddeutschland, Bayern, Luxemburg, Pfalz	Frankfurter Film-Comp. **Frankfurt a. M.**, Kaiserstr. 6
Rheinland-Westfalen	Rheinische Film Ges. m. b. H. **Köln a. Rh.**, Glockengasse 20

Richard Oswald-Film G. m. b. H.

Berlin SW 48, Friedrichstr. 14

Telefon: Moritzplatz 2184 Telegramm-Adresse: Oswaldfilm

Es werde Licht

IV. Teil

Kulturfilm in 5 Akten

von Richard Oswald und E. A. Dupont

Regie: Richard Oswald

Monopol-Inhaber.

Groß-Berlin, Brandenburg, Ost- und Westpreußen, Pommern, Posen Norddeutschland	James Kettler, Berlin Friedrichstraße 14
Süddeutschland, Bayern, Luxemburg, Pfalz	Frankfurter Film-Comp. **Frankfurt a. M.**, Kaiserstr. 6
Rheinland-Westfalen	Rheinische Film-Ges. m. b. H. **Köln a. Rh.**, Glockengasse 20
Königreich und Provinz Sachsen, Anhalt, Thüringen, Schlesien .	Hallesche Film-Co. G. m. b. H. **Halle a. S.**, Leipziger Str. 61-62

Verkauft durch Julius Haimann
BERLIN SW 68, Friedrichstr. 207

FILM

Richard Oswald-Film G. m. b. H.

Berlin SW 48, Friedrichstr. 14

Telefon: Moritzplatz 2184 Telegramm-Adresse: Oswaldfilm

Die 3 Serien der deutschen Schauspielkunst:

Fritzi Massary-
Alexander Moissi- Serie
Theodor Loos-

Inszeniert durch

Artur Wellin

Amboss-Film, Dworsky & Co.

Berlin SW 48

Telefon: Nollendorf 4336

AMBOSS-FILM BERLIN DWORSKY & CO

Friedrichstr. 237

Telegr.-Adr.: Ambossfilm

ERNA MORENA-
FILM G·M·B·H
BERLIN SW, KOCHSTR. 6-7

COLOMBA

DER ERSTE

ERNA MORENA-FILM

in VORBEREITUNG

an die Versammlung das nachstehende Zirkular zugesandt, das ebenso in der Tagespresse als Inserat der Oeffentlichkeit zugänglich gemacht wurde. Nicht genug der Blamage in unseren Reihen, muß der Vorstand des Berliner Vereins auch noch die gesamte Oeffentlichkeit auf diese offiziell hinweisen.

Die Veröffentlichung lautet:

Reichsverband deutscher Lichtspiel-Theaterbesitzer. (E. V.)

Eine Versammlung des Vereins der Lichtbild-Theaterbesitzer Groß-Berlin und der Provinz Brandenburg (E. V.), die am 1. Mai cr. im Weihenstephan-Palast in Berlin tagte, versuchten prinzipielle Gegner der Konzession, in der Mehrzahl Fabrikanten und Filmverleiher, zu einer lärmenden Demonstration gegen die Konzessionierung zu benutzen, weshalb die

Versammlung durch den Vorsitzenden aufgelöst werden mußte,

da überdies

der Versuch gemacht wurde,

die Konzessionsfrage

auf das politische Gebiet hinüberzuleiten.

Der Reichsverband deutscher Lichtspiel-Theaterbesitzer (E. V.) und die ihm angeschlossenen Unterverbände:

1. Verband süddeutscher Kinematographen-Vereine (Bayern, Württemberg, Baden, Hohenzollern, Hessen u. Hessen-Nassau und Elsaß-Lothringen),
2. Verband der Lichtbild-Theaterbesitzer und Interessenten für Königreich und Provinz Sachsen, Thüringische Staaten und Anhalt,
3. Kinoverband für Pommern und beide Mecklenburg,
4. Verein der Lichtspiel-Theaterbesitzer von Hannover,
5. Lokalverband der Kinematographen-Interessenten von Hamburg u. Umgegend,
6. Verband der Lichtspiel-Theaterbesitzer von Schlesien und Posen,

deren Delegierte anwesend waren, stehen nach wie vor auf dem Boden der konzessionsfreundlichen Entschließung des Reichsverbandes vom 14. Februar 1918.

Der Versuch, die Situation durch obiges Inserat und Schreiben an die Reichstagsmitglieder zu retten, ist als verfehlt zu betrachten. Die hier geschilderte Situation entspricht nicht den Tatsachen, stellt diese direkt auf den Kopf. Acht Neuntel der Anwesenden waren Theaterbesitzer und schließlich waren ja aber alle Interessenten zum Zwecke der freien Aussprache eingeladen.

Wie schon gesagt, die Situation ist durch die Versammlung verschärft. Es wird Sache der Konzessionsgegner sein, ihre zahlreichen Anhänger zu sammeln, um so aktionsfähiger zu werden. Die Versammlung selbst war kein Ruhmesblatt in der Geschichte der Kinematographie.

Wenn wir die Frage der Konzessionierung der Kinotheater einmal ausschalten und die Verhandlungen und die Vorgänge rein objektiv betrachten, so können wir nicht umhin, die Hauptschuld an denselben dem Versammlungsleiter zu geben. Er hätte zunächst die Verpflichtung gehabt, die zur freien Aussprache einberufene Versammlung in neutraler Weise zu leiten und hätte seine persönliche Stellung zur Frage zurückstellen müssen. War er dazu nicht imstande, so hätte er den Vorsitz eben an einen neutralen Mann abgeben müssen. Der Vorsitzende ist lediglich die Aufsicht der Versammlung, nie aber Schiedsrichter, und so kam es Herrn Koch nicht zu, anwesende Gäste zu beleidigen, die Mitglieder durch seine ostentative Stellungnahme zu reizen und zu terrorisieren. Wenn nach dieser Sachlage ein Besucher dem Vorsitzenden die Qualifikation zur Versammlungsleitung absprach, so traf er die Ansicht der Mehrheit.

Rütgerswerke Aktiengesellschaft, Abteilung Planiawerke
Fernspr. Amt Zentrum 11586 u. 11587 BERLIN NW. 7, Dorotheenstr. 30 Fernspr. Amt Zentrum 11586 u. 11587
Spezial-Kohlenstifte
für
»» Kinematographen und Effektbeleuchtung. ««

Der

Friedrich

von Karl

Graf

4 Akte

der unerreicht

Uraufführung vom 9. bis

Monopolbezirke: Berlin, Brandenburg,

FERNSPRECHER:
Moritzplatz 2859

EMBRA-FILM
Verleih-

neue

Zelnik-Film

Hauptmann

Michael

In Szene gesetzt von **H. Fredall**

beste Autorenfilm

22. Mai im **Marmorhaus**

Pommern, Posen, Ost- und Westpreußen

-VERTRIEB
Abteilung

BERLIN SW 68
Friedrichstraße 39 I

Im Verleih der

Nordischen Film-Co., G. m. b. H.

Berlin / Breslau / Düsseldorf / Hamburg / Leipzig / München

und der

Frankfurter Film-Co., Frankfurt a. M.

erscheinen folgende

Nordische Serien:

Tolnaes-Serie 3 Films

Manneswille . . . . . Drama
Das Haus am Abgrund . . . . . Drama
Ihr Held . . . . . Lustspiel

Nordische Star-Klasse 6—8 Bilder

Große glänzende Dramen mit

Alf. Blütecher **Ebba Thomsen**
Karin Sandberg **Carlo Wieth**

u. A.

Im Verleih der

Nordischen Film-Co., G. m. b. H.

Berlin / Breslau / Düsseldorf / Hamburg / Leipzig / München

und der

Frankfurter Film-Co., Frankfurt a. M.

erscheint ferner:

Nordische Extra-Klasse 6 Bilder

In diesen Films wirken mit:

Ingeborg Spangsfeld
Else Fröhlich
Edith Psilander
u. A.

Nordische Eisbär-Klasse 6—8 Bilder

4—6 Dramen und 2 Lustspiele mit

Philip Bech
Agnete von Prangen
Gunnar Sommerfeld

Nordische Dramen-Klasse 5 Bilder

und zwar 2 nordische und 3 Svenska-Dramen

Im Verleih der

Nordischen Film-Co., G. m. b. H.

Berlin / Breslau / Düsseldorf / Hamburg / Leipzig / München

und der

Frankfurter Film-Co., Frankfurt a. M.

erscheint

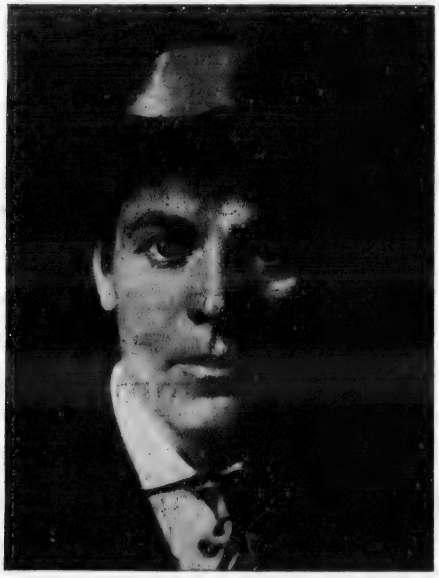
Der Tänzer

Lebensroman in 5 Akten

von

Felix Holländer

= In der Hauptrolle: =



Alexander Moissi

UNION-FILM

L·B·B

Im Verleih der

Frankfurter Film-Co. / Frankfurt a. M.

erscheinen ferner:

die großen Kultur- und Aufklärungsfilme

Es werde Licht III. und IV. Teil

von **RICHARD OSWALD** und **E. A. DUPONT**

Das Tagebuch einer Verlorenen

von **MARG. BÖHME** und **RICHARD OSWALD**

In der Hauptrolle: **ERNA MORENA**

Dida Ibsens Geschichte

Eine Finale von **MARG. BÖHME**

und die erfolgreichste Operette als Film:

Das Dreimäderlhaus

Oswald-Film

Im Verleih der

Frankfurter Film-Co., Frankfurt a. M.

erscheint die

Ellen Richter-Serie 1918-19

Alwin Neuss- „ „

Ressel Orla- „ „

Bernd Aldor- „ „

Hedda Vernon- „ „

Phantomas- „ „

Hanni Weisse-Films

und die Gesamtproduktion

der

Nordischen Film-Co., G. m. b. H.

Was die „L. B. B." erzählt.

Die Firma Emil Fieg in Frankfurt a. M. wird, wie wir aus zuverlässiger Quelle erfahren, mit Herrn Kraus, Kammerlichtspiele in München, und Herrn Daub in Stuttgart eine Interessengemeinschaft begründen. Wie wir weiter hören, wird eine Großbank das Unternehmen in großzügiger Weise finanzieren. Herr Emil Fieg ist, wie uns unsere Quelle weiterhin mitteilt, aus der Firma ausgeschieden. — Wir können diese erneute Beteiligung des Großkapitals an Filmunternehmen nur mit Freude begrüßen, weil dadurch die Sicherheit für eine stete Fortentwicklung der Gesamtbranche gewährleistet wird.

* * *

Ein neues Millionenunternehmen ist in den letzten Tagen perfekt geworden. Wie wir erfahren haben die Herren Götz aus Frankfurt a. M. und Kaß aus Offenbach die Verleihorganisation des Herrn Martin Dentler in Braunschweig für einen namhaften Betrag — man spricht von weit über eine halbe Million — erworben. Die neuen Inhaber wollen das Unternehmen weiter ausbauen und haben, wie wir aus guter Quelle erfahren, auch auf die Herrn Dentler gehörenden Theater eine Option erworben. Herr Martin Dentler ist für das Unternehmen als Direktor auf die Dauer von 5 Jahren verpflichtet worden. Damit hat der von uns bereits angedeutete mitteldeutsche Konzern seine Realisierung erfahren, der seine Expansion, wie die anderen Konzerne, in ganz Deutschland zu betreiben beabsichtigt. Herr Bernhard Kaß-Berlin ist an dem Unternehmen beteiligt.

* * *

In der am Mittwoch nachmittag vom Verband zur Wahrung gemeinsamer Interessen stattgehabten freien Versammlung von Vertretern sämtlicher Gruppen der Branche ist beschlossen worden, der Berliner Handelskammer für den Fachausschuß der Filmindustrie folgende Gruppeneinteilung vorzuschlagen: Es sollen vier Fabrikanten (Direktor Davidson, Seckelsohn, Kahn und Treumann), vier Verleiher (Graf, Feindt, Hanewacker und Melamerson), vier Theaterbesitzer (Oliver, Hulke, Bartuschek und Georg Köttner), vier aus der gemischten Gruppe (Geyer, Effing, Schmidt und Bratz) und außerdem die Herren Dr. Lohöfer (Agfa) und Meßter gewählt werden. Um der Handelskammer, die durch die Errichtung des Fachausschusses der Filmindustrie zweifellos förderlich ist und der Oeffentlichkeit ein Bild der Geschlossenheit der Branche zu bieten, können wir nur empfehlen, die vorgeschlagenen Herren bei der demnächst zur Ausschreibung kommenden geheimen Wahl auch zu wählen und alle persönlichen Bedenken im Interesse der Branche zurückzustellen. Die handelsgerichtlich eingetragenen Firmen allein sind zur Wahl berechtigt und erhalten noch Mitteilung durch die Bekanntmachung der Handelskammer.

* * *

Die Zentralstelle der Ausfuhrbewilligungen für kinematographische Films bittet um Aufnahme nachstehender Mitteilung: Ohne Rücksicht auf den amtlichen Charakter der Zentralstelle hat diese die vorübergehend in ihrem Gewahrsam befindlichen Films gegen Einbruchsdiebstahl und Feuerschaden versichert. Eine die Grenzen ihrer Versicherung überschreitenden Haftpflicht muß sie aber ausdrücklich ablehnen und empfiehlt daher den beteiligten Firmen, für ihre Films, soweit sie nicht bereits freizügig versichert sind, eine entsprechende Außenversicherung aufzunehmen.

* * *

Die Aufnahmen zum ersten Dagny - Servaes - Film sind beendet worden. Neben der bekannten Künstlerin wirken mit: Sybille Binder vom Lessingtheater in der Rolle der Prinzessin Senahja, Kurt Goetz vom Lessingtheater als Mario, Max Ruhbeck vom Kleinen Theater als Fafner. Den Vertrieb dieses Films den die Astra-Film-Gesellschaft herstellt, hat bekanntlich der Kölner Konzern für die ganze Welt.

* * *

Charly Mettinger, der für die Firma Carl Ledermann & Co. G. m. b. H. eine Lustspiel-Serie fertiggestellt hat, beginnt dieser Tage für die gleiche Firma mit den Aufnahmen einer Ilse-Bois-Lustspiel-Serie.

* * *

Fern Andra, die von ihrer Erkrankung hergestellt ist, hat ihre künstlerische Tätigkeit wieder aufgenommen; die letzten Aufnahmen zu ihrem neuen Film „Drohende Wolken am Firmament" sind im Gange.

* * *

Rauschgold

oder Betört

Der Traum einer Braut

Sittenstück aus dem Volksleben in 4 Akten

In der Hauptrolle: **STELLA HARF**

Bereits verkauft:

Königreich und Provinz Sachsen, Schlesien, Thüringen, Anhalt:
Sächs. Kunstfilm-Verleih
LEIPZIG, Salomonstr. 25a

Rheinland, Westfalen, Bayern, Baden, Württemberg, Pfalz, Hessen, Hessen-Nassau, Luxemburg:
Kammerlichtspiele
BIELEFELD, Telefon: 1817

Norddeutschland:
Albert Hansen, Hamburg
Ernst Merkstr. 12-14

Noch zu vergeben: Berlin, Brandenburg, Ost- und Westpreußen, Posen, Pommern

Telegramm-Adresse:

Monopolfilm-Vertrieb
James Henschel
Hamburg, Dammtorstr. 27 Fernspr.: 1. 2034, 2098

Die Geissel der Menschheit

Ein Kultur- und Aufklärungsfilm in 4 Akten nach Brieux' Drama und Schauspiel

„Die Schiffbrüchigen"

Bereits verkauft:

Rheinland und Westfalen:	Max Loeser, Düsseldorf
Sachsen und Thüringen:	Johannes Nitzsche, Leipzig
Norddeutschland:	Albert Hansen, Hamburg
Berlin, Brandenburg, Ost- und Westpreußen, Posen und Pommern:	Marius Christensen G. m. b. H. Berlin
Süddeutschland:	Deutsche Filmges. m. b. H. Frankfurt a. M.
Bayern:	Martin Dentler, München

Schlesien noch zu vergeben

Monopolfilm-Vertrieb
James Henschel

Telegramm-Adresse:

Fernspr.: 1. 2034. 2098 **Hamburg,** Dammtorstr. 27

Das Auftreten des so beliebten Filmstars Hella Moja in Konstantinopel in dem Film-Sketch „Der große Preis" bildet das gesellschaftliche Ereignis der türkischen Residenz. Durch den Riesenerfolg sind Hella Moja zahlreiche weitere Engagements angetragen worden, doch mußten dieselben leider aus Mangel an Zeit abgelehnt und auf die Wintermonate verlegt werden.

* * *

Die Firma Oskar Einstein G. m. b. H. teilt uns mit, daß der Regisseur K. Wieder erkrankt ist und ein Sanatorium aufsuchen mußte. Infolgedessen hat die Regie des von Herrn Karl Schneider verfaßten Films „Das Land der Sehnsucht" der Regisseur Herr Walter Schmidthäßler übernommen.

* * *

Die Wiener Kunstfilm G. m. b. H. in Wien hat das weltberühmte Ibsensche Drama „Die Gespenster" für den Film bearbeitet und das alleinige Vertriebsrecht dieses Films für Deutschland und die besetzten Gebiete der National-Film G. m. b. H. übertragen.

* * *

Die Berliner Film-Manufaktur ladet durch die Direktion des Marmorhauses für Sonntag, den 5. Mai, vormittags 12 Uhr, zu einer Vorführung ihres Zelnikfilms „Graf Michael" von Carl Hauptmann ein. Die Vorstellung ist für die Mitglieder des Reichstags und derjenigen Behörden, die ein Interesse an der heutigen Bewegung in der Filmindustrie haben, arrangiert worden. In der Einladung heißt es: „Wichtige Gesetzesfragen, von denen die Zukunft des Lichtbild-Theaters abhängt, beschäftigen die Gegenwart. Allgemein zeigt sich das Bestreben, Filmschöpfungen auf eine immer höhere künstlerische Stufe zu stellen."

* * *

Der bekannte Regisseur Franz Porten ist von der „Eiko" vertraglich verpflichtet worden. Herr Porten wird u. a. für die „Eiko" den „Trompeter von Säckingen" nach der Dichtung von Viktor von Scheffel verfilmen. Die Aufnahmen werden an der Originalstätte vorgenommen. — Professor Ferdinand Hummel, Musikdirektor am Kgl. Schauspielhaus komponiert und stellt die Musik für diesen Film zusammen.

* * *

Der Berliner Schriftsteller August Döppner ist der Atlantic-Film Aarhus als Dramaturg und künstlerischer Beirat verpflichtet worden.

* * *

Herr Otto Grebner, der frühere Inhaber der Adler-Kopierantalt, ist durch das plötzliche Hinscheiden seiner Gattin in tiefste Trauer versetzt. Die Verstorbene war Jahre lang in dem Geschäft mit tätig und hat sich hier im Verkehr mit den Kunden das Vertrauen und die größte Achtung zu erringen verstanden. Wir sprechen den Hinterbliebenen unser aufrichtiges Beileid aus.

* * *

Der „Decla" - Aufklärungsfilm „Der Weg nach Golgatha" hat einen neuen Titel, „Der Weg, der zur Verdammnis führt", erhalten. Die Anfragen nach dem Film sind besonders stark.

* * *

In die Firma des verstorbenen Herrn Carl Ledermann (Ledermann & Co. G. m. b. H.) sind als Gesellschafter Herr Eugen Burg, Frl. Gertrud Ledermann und Herr Gustav Boenisch eingetreten. Die Firma die sich des besten Rufes erfreut, wird in der bisherigen Weise fortgeführt werden und besonders durch ihre Reellität das Vertrauen zu bekräftigen suchen.

* * *

In vorliegender Nummer befindet sich der Bericht über die erste Sitzung der Reichstagskommission zur Beratung des Konzessionsgesetzes.

* * *

Die National-Film G. m. b. H. hat die Verfilmung sämtlicher Romane der Heimburg, der würdigen Nachfolgerin der Marlitt, übernommen und bereits mit der Verfilmung des Romans „Mamsell Unnütz" begonnen. Die Hauptrollen werden von Edtih Méller sowie den Herren Mühlhofer vom Kgl. Schauspielhaus und Riß dargestellt. Die Regie führt Dr. Gg. Victor Mendel.

* * *

Die Erna - Morena - Film-Gesellschaft bringt als ersten Film das Drama „Colomba". Die Handlung spielt teils in Texas, teils im internationalen europäischen Milieu. — Außer Erna Morena, die die weibliche Hauptrolle spielt, wirken die Herren Alfred Krauß und Heinrich Peer in ersten Rollen mit. Die Inszenierung hat Konrad Wieder übernommen.

* * *

Die Deutsche Mutoskop- und Biograph-Gesellschaft m. b. H., Friedrichstraße 187-188, hat soeben einen Film hergestellt: „Der Gezeichnete", in der Hauptrolle neben Ernst Rückert Fräulein Sadjah Gezza, die erste türkische Schauspielerin, die sich dem Film widmet. Spielleitung Herr Willy Zeyn.

* * *

Edda Lindborg

1918/19

Es erscheinen bei uns
folgende **Serien:**

Ally Kolberg

für ganz Deutschland ausverkauft

Bubi-Lustspiele 3 Akter

Noch frei: Rheinland, Westfalen

Jlse Bois 3 Akter Lustspiele

Noch frei: Norddeutschland, Rheinland, Westfalen

Anna Müller-Linke

Deutschland, Oesterreich ausverkauft

Edda Lindborg

Einige Bezirke noch frei

.....

Carl Ledermann & Co.

G. m. b. H.

BERLIN SW48 Telephon: Amt Moritzplatz 3251 Friedrich-Straße 10

1918/19

Es erscheinen bei uns
folgende **Serien:**

Eva Speyer

für ganz Deutschland ausverkauft

Egede Nissen

für ganz Deutschland ausverkauft

Ada van Ehlers

Noch frei: Norddeutschland

ferner

Einzel-Lustspiele

2 Akter und 3 Akter

deren Titel nach der Zensur bekannt gegeben werden.

Für alle Bezirke noch frei

.....

Carl Ledermann & Co.

G. m. b. H.

BERLIN SW 48 Telephon: Amt Moritzplatz 3251 Friedrich-Straße 10

1919-20

!!! Sie werden staunen !!!

Carl Ledermann & Co.

G. m. b. H.

BERLIN SW 48 Telephon: Amt Moritzplatz 3251 Friedrich-Straße 10

Nivelli-Fabrikation, Berlin SW 68
Friedrich-Straße 47, Ecke Zimmerstraße, Eingang Zimmerstr. 81 a
Fernspr.: Zentrum 9249 — Telegr.-Adresse: „Erreicht" Berlin

1918

NIVELLI

Regie und Hauptdarsteller:

Nivelli-Fabrikation

Friedrich-Strasse 47, Ecke Zim

Fernsprecher: Amt Zentrum 9249

1919

-SERIE

I.

Lebensbahnen

(Ein Sängerleben)

mit Gesangseinlage

verfaßt und inszeniert von **Ernst Sachs**

In den nächsten Tagen vorführungsbereit

Berlin SW 68

merstraße, Eingang Zimmerstr. 81 a

Telegr.-Adresse: „Erreicht", Berlin

Das Geheimnis

Drama in 4 Akten nach Ohnets

Hauptdarsteller:

Zensiert und vor

Monopole zu

Imperial-Film-Ge

Telegr.-Adresse.: Alubrafilm

Berlin SW. 48, Friedrich-

im Steinbruch

Roman „Der Steinbruch"

Grete Lundt
Josef Reithofer
Frank Höbling
vom k. u. k. Hofburg-Theater

führungsbereit!

vergeben durch

sellschaft m. b. H.

Straße 5-6 (Ilsenhof)

Telefon: Moritzplatz 10786

Die Macht des Andern

Sensationsdrama in 4 Akten

In den Hauptrollen:

Grete Lundt / Josef Reithofer

Demnächst vorführungsbereit

Monopole durch

Imperial-Film-Gesellschaft m. b. H.

Berlin SW. 48, Friedrich-Straße 5/6

Fernsprecher: Moritzplatz 10786 Telegr.-Adresse: Alubrafilm

Die

Erlebnisse

eines

Adoptivkindes

Sensationsdrama in 4 Akten

—

Demnächst
vorführungsbereit

Imperial-Film-Gesellschaft m. b. H.

Berlin SW 48, Friedrich-Straße 5/6

Fernsprecher: Moritzplatz 10786 Telegr.-Adresse: Kinobastim

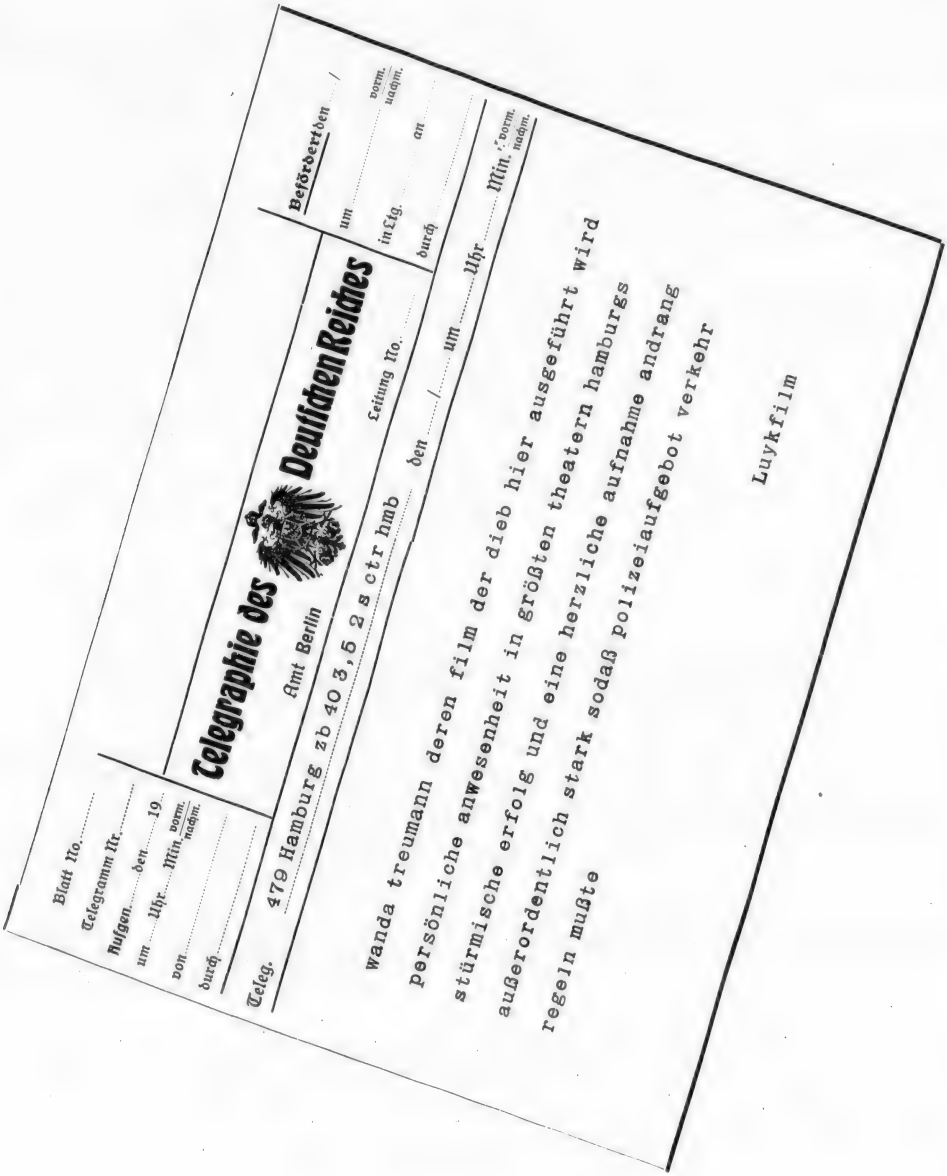
ERNA MORENA-
FILM G·M·B·H
BERLIN SW, KOCHSTR. 6-7

COLOMBA

DER ERSTE

ERNA MORENA-FILM

in VORBEREITUNG



Hanseatische Film-Vertriebs G. m. b. H.

HAMBURG 5, Steindamm 22

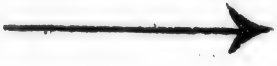
Telegramme: Luykfilm

Telephon: Gr. VIII, 3874, 3004

L·B·B

1918-19

MOGENS ENGER



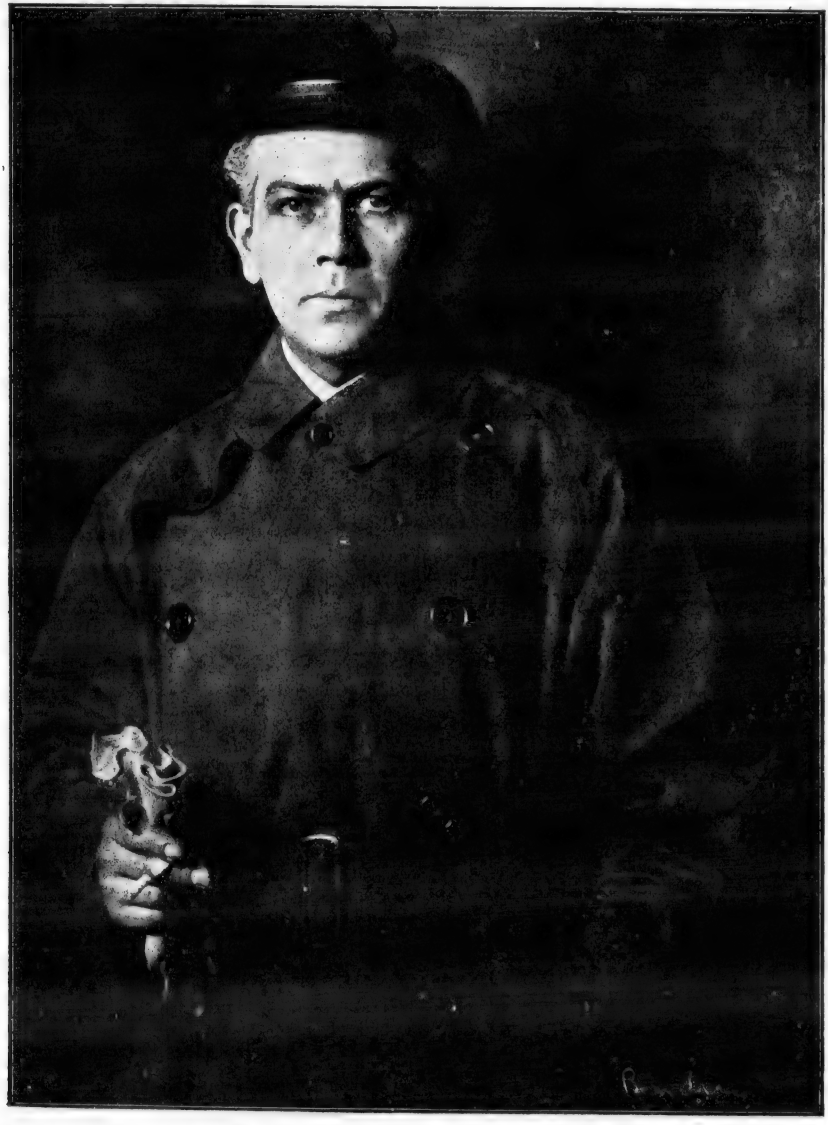
der Hauptdarsteller der

Imperator-Detektiv-Serie

und

Marineleutnant v. Brinken-Serie

Imperator-Film-Co., Berlin



MOGENS ENGER

als Detektiv Fred Horst

Imperator-Film-Co., Berlin

Die May-Film G. m. b. H. hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Films der kommenden Saison auf eine vollendete Höhe zu bringen. Joe May, der künstlerische Leiter und Regisseur, hat es verstanden, Hilfskräfte von Geschmack und Intelligenz sich zu verpflichten. Leopold Bauer, Uwe Jens Krafft und Harry Piel werden die Regie der beiden May-Serien leiten. Neben Mia May wirken mit: Käte Haack und Lina Girola Paulsen. Von den männlichen Darstellern seien genannt: Theodor Burgarth, Bruno Kastner, Hermann Picha, Johannes Riemann und Bruno Ziener. Für den literarischen Teil des Films, den die Firma Mayfilm von jeher aufs eifrigste kultiviert hat, sind die Schriftsteller Ruth Goetz und Richard Hutter gewonnen worden.

* * *

Wie wir erfahren, verhandeln die Fabrikanten und Verleiher-Verbände über die Frage, in welcher Form die durch die Versamlung des Vereins der Theaterbesitzer Groß-Berlins geschaffene Lage im Interesse des Ansehens der Branche geklärt werden kann.

* * *

Die „Natur-Film" ist mit der Bearbeitung ihrer Harry-Hill-Sensations-Detektiv-Serie beschäftigt, deren Regie bekanntlich in der Hand des Regisseurs Valy Arnheim liegt. Wir weisen besonders auf die Inserate in vorliegender Nummer hin.

* * *

Die Universum-Film-A.-G. hat den bekannten Schriftsteller Herbert Eulenburg als künstlerischen Beirat gewonnen.

* * *

In Bremen veranstaltete die Kino-Kommission des Goethebundes am 21. April in dem unter ihrer geistigen Leitung stehenden Metropol-Theater der Vereinigten Theater, Hagen & Sander, vor geladenen Gästen eine Filmvorführung mit Erläuterungen, bei der der Urheber der bremischen Kino-Reformbewegung, Herr H. K. Rose, einen Vortrag über den Stand der Kinoreform hielt und an Hand praktischer Beispiele die Fortschritte der Kinotechnik und den Unterschied zwischen guten und schlechten Films (im kinoreformerischen Sinne) zeigte. Der Vortragende wies darauf hin, daß für Fehler, die das Kino heute noch häufig aufweist, nicht der Kinobesitzer, sondern die Filmproduktion verantwortlich sei. Die Kinobesitzer seien oft vom besten Willen beseelt, wie das Beispiel der Herren Hagen und Sander zeige. Auch das Publikum sehe gern gute unterhaltende Films. Derartige gute Bilder seien in letzter Zeit ja erfreulicherweise schon wiederholt auf den Markt gebracht worden und im Zeichen der großen Ereignisse der letzten Zeit würden sie hoffentlich in Zukunft noch häufiger hervorgebracht. Eine lebhafte Aussprache schloß sich an die interessante Veranstaltung an.

Die Fürstin von Beranien

Am vergangenen Sonntag Mittag erlebte der große und seit Monaten mit Spannung erwartete Film „Die Fürstin von Beranien" seine Erstaufführung im Berliner Tauentzien-Palast.

Trotz des schönsten Sonntagswetters war das Theater übervoll besetzt, so daß ein großer Teil das fünfaktige Schauspiel stehend mitansehen mußte. Wenn dies Ursache zu einer Mißstimmung sein konnte, so trug der Film sofort dazu bei, die Nebenwirkungen des „stehenden" Zuschauens zu verscheuchen und nur das Interesse des Beschauers auf sich zu konzentrieren.

Man sieht allgemein im Publikum höfische Geschichten gern, man glaubt diesen Kreisen nähergerückt zu werden. Und wenn der Regisseur Ernst Reicher diese Tendenz hier vertritt und das „Menschliche" der höchsten Kreise dem Menschen näher zu bringen sucht, so muß man dieser Regie zweifellos Lob und Anerkennung zollen.

Die Regie dieses groß angelegten Films ist überhaupt mit einer Sorgfalt und Liebe geführt worden, die seinesgleichen sucht. Mit jeder Szene kann man dies wieder feststellen. In höfischen Audienzen, die in ihrer Länge ermüdend hätten wirken können, sind durch die Schaffung immer neuer Typen interessant ausgeglichen. Die einzelnen, unter Mitwirkung des bekannten Kunstmalers Manfred Noa gestellten Interieurs sind geschmackvoll und künstlerisch, wie in diesem Film überhaupt alles harmonisch abgestimmt ist: Spiel, Inszenierung und Photographie.

Stella Harf, als Trägerin der Hauptrolle, paßt sich ihrer Aufgabe gut an, ebenso sind die übrigen Kräfte bemüht, dem großen Filmwerk ihre ganze Kraft zu geben. Der große Publikumserfolg konnte daher nicht ausbleiben.

1918
1919

Unsere Hauptdarsteller

in den demnächst erscheinenden Filmwerken

„Opfer um Opfer"

und

„Sein Weib"

sind

Rose Veldtkirch

Beckersachs

Emil Bürron · Max Gülstorff
Wilhelm Diegelmann
Heinrich Peer · Jenny Marba
Anneliese Halbe
Hilberg und Falkenberg

MAX MACK-Filmgesellschaft, Berlin W. 8

Telefon: Centrum 1897-98 **Leipziger Straße 104** Telegr.-Adresse: Mackfilm

Die Film

1918
1919

MAX

sind abzu

Groß-Berlin, Brandenburg, Pommern, Posen, Ost- und West-Preußen

Ganz Norddeutschland

Königreich u. Provinz Sachsen, Thür. Staaten und Schlesien

Monopolfilm-Vertriebs-Ges. m.b.H.

Hanewacker & Scheler

Berlin SW 48, Friedrichstr. 25-26

Tel.: Moritzpl. 14584, 14585 Tel.-Adr.: Saxofilms Berlin

MAX MACK-Filmge

Telefon: Centrum 1897-98

Leipziger

werke von

MACK

1918
1919

schließen für:

Rheinland und Westfalen	**Filmverleih Emil Wolff, Düsseldorf** **Ludwig Löwehaus**
Süddeutschland und Bayern	**Filmhaus „Bavaria" Georg Echter** **München, Bayerstr. 25**
Oesterreich-Ungarn	**H. Engel, Wien VII**
Belgien	**W. Holsboer, Brüssel**

sellschaft, Berlin W 8

Straße 104

Telegr.-Adresse: Mackfilm

L·B·B

Die erste Kommissionssitzung

Bufa - Ufa. — Keine Monopolstellung. — Das Interesse der Regierung. — Theatergesetz. — Aufhebung der Bufa nach dem Krieg. — Vertagt.

Untenstehend veröffentlichen wir den Bericht über die erste Sitzung der 31. Kommission des Reichstages zur Vorbereitung des Gesetzentwurfes über die Veranstaltung von Lichtspielen. Der Gang der Verhandlungen bestätigt die von der „L. B. B." vertretene Auffassung über das Verhältnis der „Ufa" zur Gesamtindustrie. Wir kommen auf den interessanten Bericht in unserer nächsten Nummer ausführlich zurück.

* * *

Vorsitzender Dr. Cohn (Nordhausen) eröffnet die erste Sitzung des 31. Reichstagsausschusses mit der Mitteilung, daß die zahlreichen Eingaben zum Lichtspielgesetz durch das Büro zur Verteilung gelangt und daß verschiedene Einladungen zu Lichtspielveranstaltungen und zu Besichtigungen von Lichtspieleinrichtungen eingegangen sind.

Zum **Berichterstatter** wird der Abg. **Pfeiffer** vom Zentrum bestellt.

Der Ausschuß beschließt, zunächst in eine allgemeine Aussprache über den Entwurf und die Verhältnisse des Lichtspielgewerbes überhaupt einzutreten.

Abg. **Kuckhoff** (Ztr.): Ich bitte, meine nachfolgenden Darlegungen nicht als Einspruch gegen die Vorlage und gegen die Konzessionspflicht aufzufassen; aber ich möchte doch einige Schwierigkieten, die der Vorlage im Wege stehen, ausgeräumt wissen. Nach Erscheinen des Entwurfs sind die Interessenten zusammengetreten und haben Bedenken geäußert sowie eine Reihe von Behauptungen aufgestellt, die noch der Klärung bedürfen: zwischen der neugegründeten Universum-Film-A.-G. (Ufa) sollen nähere Beziehungen bestehen, ebenso zwischen der Ufa, der Deutschen Lichtbild-Gesellschaft und dem Bilderbühnenbund deutscher Städte, so daß auf diesem Wege die Regierung die öffentliche Meinung beeinflussen könnte. **Das** amlitche Bild- und Filmamt (Bufa) hat im Kriege gewiß gut gewirkt; aber es erscheint bedenklich, das Amt als ständige Einrichtung in den Frieden mit hinüber zu nehmen. Sein Einfluß wäre um so größer, wenn, wie behauptet wird, der Ufa die Kontrolle über die gesamte Einfuhr und Ausfuhr der Films nach dem Kriege übertragen würde. Weiter wird von den Interessenten behauptet, Major Grau, der bisherige Leiter der Presseabteilung des Kriegsministeriums, sei aus dieser Stellung ausgeschieden, um in die geschäftliche Leitung der Ufa einzutreten; dasselbe beabsichtige Oberstabsarzt Dr. Meißner von dem Bild- und Filmamt. Unbedingt erforderlich ist es, daß die Regierung dem Reichstage die Richtlinien darlegt, nach denen sie die Ufa in reformerischem Sinne auf das Lichtbildwesen zu wirken bestrebt sein will. Keinesfalls darf die Beeinflussung auf geheimen Wegen erfolgen, sie muß Sache der öffentlich anerkannten Organe der Volksbildung sein, deren Vertreter müssen als Berater zugezogen werden.

Oberstleutn. **van den Bergk** (K.-M): Ich begrüße die Gelegenheit, über die hier berührten Fragen hier zu sprechen, um manchen falschen Gerüchten und Beunruhigungen entgegenzutreten.

Die Entstehung der Ufa hängt mit den vorliegenden Gesetzen nicht zusammen. Sie ist durch die Entwicklung des Filmwesens in Deutschland während des Krieges begründet.

Vor dem Kriege gab es in Deutschland nur eine zersplitterte, rückständige, von den großen Auslandsfirmen völlig abhängige Filmindustrie. Deutschland wurde von dem Auslande völlig beherrscht. Ein deutscher Einfluß kam nicht in das Ausland hinaus. Durch den Krieg trat eine einschneidende Aenderung ein. Die großen Auslandsfirmen, die meist feindlichen Staaten angehörten, waren abgesperrt. Die inländischen Firmen waren ganz auf sich selbst angewiesen. **Im Laufe des Krieges sind die Aufgaben für die Filmindustrie gewaltig gewachsen.** Zu den rein militärischen Aufgaben, die Aufnahmen an der Front, für Kriegs- und Lehrzwecke erforderten, trat die Notwendigkeit der Versorgung der Feldtruppe mit Unterhaltungsstoff. Die gesamte Filmindustrie mußte sich deshalb für die neue Lage umstellen. Der dänischen Firma Nordisk Film Co. gelang es, den wichtigsten und größten Besitz der Filmgesellschaften, besonders an Theatern (U. T.-Theater), in die Hand zu bekommen.

Die wachsenden Aufgaben und die Notwendigkeit der Umstellung riefen nun im Laufe der Zeit Zusammenschlüsse der bisher zersplitterten Filmindustrie hervor. Diese konnten von Seiten der Behörden nur begrüßt werden, da hierdurch die Leistungsfähigkeit wuchs, die ausländischen Einflüsse verdrängt wurden und für uns selbst die Möglichkeit bestand, eine Einwirkung durch den Film in das neutrale Ausland hinauszutragen. Wie so vieles, ist auch während dieses Krieges das **Film- und Lichtbildwesen mit seiner außerordentlich starken Werbekraft zu einem wichtigen Kriegsmittel** im **In- und Ausland geworden, das wir vor dem Kriege viel zu wenig beachtet hatten.** Die feindliche Propaganda hatte schon vor dem Kriege und besonders im Kriege von propagandistischen Hetzfilms gegen Deutschland ausgiebigen Gebrauch gemacht. Besonders trat dies hervor im Analphabetenlande Rußland, sowie in Italien und Rumänien vor deren Kriegserklärung. In der neuesten Zeit ist Amerika mit einer gewaltigen Filmpropaganda in der ganzen Welt gegen uns hervorgetreten. Der „Revanchegedanke", die „französische Kultur und Ritterlichkeit", die „unbegrenzten Möglichkeiten" Amerikas und die „deutsche Rückständigkeit" sind Begriffe, die schon vor dem Kriege und besonders im Kriege Millionen von Menschen in allen Ländern durch das Kino eingehämmert wurden.

Aus diesen Gründen mußte die Oberste Heeresleitung den Wunsch haben, die beginnende Konsolidierung der deutschen Filmindustrie zu fördern und auszunutzen, um in der Lage zu sein, im Inlande das Verständnis für unsere Kriegslage und die Kriegsnotwendigkeiten zu erhalten und im In- und Auslande die feindliche Propaganda abzuwehren und das Verständnis für deutsche Art, deutsches Wesen und deutsche Tüchtigkeit zu wecken.

Die Reichsregierung begrüßte und begünstigte daher den Zusammenschluß der wichtigsten und leistungsfähigsten Filmunternehmungen zur Ufa. **Gleichzeitig sicherte sich die Regierung einen genügenden Einfluß auf die Weiterentwicklung der Gesellschaft,** damit deren Tätigkeit auch in der kriegsnotwendigen und vaterländischen Richtung ausgeübt würde.

Das Bild- und Filmamt (Bufa) hatte bis zur Entstehung der Ufa die gesamten militärischen Aufgaben des Filmwesens zu erfüllen. Da die Filmindustrie diesen Aufgaben allein nicht gewachsen war, entwickelte sich neben der amtlichen Tätigkeit noch eine erhebliche geschäftliche und produzierende Tätigkeit der Bufa. Nach Entstehung der Ufa ist eine Aenderung dahin eingetreten, daß Bufa in Zukunft nur noch die amtliche Regelung beibehält und alle kaufmännische und wirtschaftliche Tätigkeit an die leistungsfähig gewordene Filmindustrie abgibt. Daß Ufa hierfür in erster Linie in Frage kommt, liegt auf der Hand. **Ufa nimmt jedoch in dieser Beziehung durchaus keine Monopolstellung ein, es wird vielmehr auch jede andere Filmgesellschaft, soweit sie leistungsfähig ist, berücksichtigt.** Das ergibt sich schon daraus, daß der Bedarf viel zu groß ist, um allein durch Ufa gedeckt zu werden. Es kann daher nur begrüßt werden, wenn sich in letzter Zeit auch weitere größere Filmgruppen gebildet haben, wie am Rhein, in Bayern und Mitteldeutschland.

Das Bild- und Filmamt hat sich, abgesehen von seinen militärischen Aufgaben **auch mit den übrigen** Zentralbehörden in **Verbindung gesetzt,** um gleichzeitig mit der Konsolidierung eine kulturelle Hebung des Filmwesens in Deutschland anzustreben. Es **hat dazu auch mit den** privaten Organisationen, die auf eine Filmreform hinwirken, Fühlung genommen. Auch Ufa sieht als eine ihrer wichtigsten Aufgaben die Hebung der Filmindustrie und die Erfüllung volksbildender und ethischer Aufgaben an und steht daher ebenfalls in Verbindung mit diesen Behörden und Organisationen, so daß eine ersprießliche Entwicklung nach dieser Richtung hin zu erwarten ist.

Auch mit der **Stettiner Reformbewegung** hat **Ufa Fühlung gesucht und Vereinbarungen getroffen.** Ufa erhält jedoch dabei **keinerlei Monopol,** sondern stellt lediglich seine gesamten Einrichtuagen und seine Leistungsfähigkeit der Reformbewegung, der es ja selbst dienen will, zur Verfügnug. Der Stettiner Gesellschaft bleibt es dabei **unbenommen, auch mit anderen Firmen zu arbeiten,** wenn sie das mit Nutzen tun kann.

Und doch kommt der Tag...

Der neueste Film mit

HELLA MOJA

Aus den Schicksalstagen eines Volkes

Drama in 4 Akten von
ERICH KRAFT

General-Vertrieb für Deutschland

DECLA

General-Vertrieb für alle übrigen Länder

HELLA MOJA FILM

L·B·B

Die Deutsche Lichtbild-Gesellschaft bestand schon vor Gründung der Ufa und betätigte sich hauptsächlich im Ausland. Im Inlande ist sie ganz unabhängig von Ufa. Im Auslande, wo ein Wettbewerb zweier Gesellschaften nicht erwünscht sein kann, **geht sie mit Ufa gemeinsam vor.**

Von einer beabsichtigten Uebertragung sämtlicher Films für die Ein- und Ausfuhr an Ufa ist nichts bekannt.

Aus vorstehendem geht hervor, daß **eine Monopolisierung des Filmwesens nicht beabsichtigt ist.** Im besonderen hat der vorliegende Entwurf mit der Ufa nichts zu tun. Dies geht schon daraus hervor, daß der Entwurf einer Bundesratsverordnung nachgebildet ist, die schon vor der Bildung der Ufa erlassen wurde.

Major Grau war bereits vor dem Kriege schwer lungenkrank und befand sich bei Kriegsausbruch in Davos. Er hat deshalb auch keine Feldverwendung finden können. Zu Beginn des Krieges hat er sich zur Verfügung gestellt und jahrelang den anstrengenden und aufreibenden Dienst als Pressereferent im K.-M. versehen. Als dies seine Gesundheit nicht mehr ermöglichte, hat er nach längerem Urlaub den Abschied eingereicht und erhalten. Es trifft zu, daß die Ufa an ihn herangetreten ist, um ihn für eine Stelle **des Vorstandes zu gewinnen.** Diese Wahl erscheint verständlich und kann nur begrüßt werden, **da sich Major Grau während seiner Tätigkeit als Pressereferent das Vertrauen weiter Kreise erworben** hat und in seiner unparteiischen, sachlichen Weise als der geeignete Mann erscheinen dürfte, um die Ziele der Gesellschaft zu verfolgen.

Oberstabsarzt Meißner ist nicht aktiver Sanitätsoffizier und hat sich vor dem Kriege journalistisch betätigt und bereits eingehend mit Filmfragen beschäftigt. Im Kriege stellte er sich zur Verfügung und wurde von Bufa als technischer Leiter einer Fabrik beschäftigt. Nach Uebergabe dieser Fabrik in Privathand wurde Oberstabsarzt Meißner in Bufa unentbehrlich. Soweit hier bekannt, hat er sich mit der Union-Gesellschaft in Verbindung gesetzt, um hier eine Stelle in der Filmtätigkeit zu erlangen.

Abg. **Haehnle** (fschr. Volkspartei): Die Ausführungen des Herrn Vorredners über das Filmamt waren sehr interessant. Ich möchte aber wissen, wie das Amt nach dem Kriege weiter arbeiten will. Es darf nicht dazu da sein, um die Art der Bilder und die Tätigkeit der einzelnen Unternehmer zu beurteilen. Nicht zu verkennen ist ein Uebermaß der Ausdehnung des Lichspielwesens, als Folge die Anhäufung von Lichtspielunternehmungen nicht nur in Großstädten, sondern auch in kleineren Gemeinden, als weitere Folge der scharfe Wettbewerb mit dem Bestreben, durch Wirken auf die Sinnlichkeit und das Nervensystem Zuschauer anzulocken. **Aber daß der Entwurf alle diese Uebelstände einfach beseitigen könnte, ist nicht anzunehmen.** Der Entwurf spricht nicht von einer Vermehrung des Aufsichtspersonals, er schafft keine Garantien für die Zuverlässigkeit der Unternehmungen. Wie sollen da die Films besser werden? Die Lichtspielunternehmungen, die am ersten März 1918 in Betrieb waren, müssen, ohne der Konzessionspflicht zu unterliegen, ihr Geschäft weiterbetreiben dürfen. Die Konzession mag die Konkurrenz, dem Bedürfnis entsprechend, beschränken, kann aber nicht die Zuverlässigkeit der Unternehmungen sicher stellen. Liegt ein Bedürfnis vor, dann wird derjenige zugelassen werden müssen, der zuerst um die Erlaubnis eingekommen ist. Geschieht das nicht, so **geraten wir auf eine** schiefe Ebene, dann kommen wir zur Unterscheidung von guten und schlechten Unternehmungen. Kurz, **von der Konzessionierung kann ich mir keine Besserung der Verhältnisse versprechen.** Der einzig gangbare Weg ist der der **Vorzensur,** wenn **keine Films mehr gespielt werden dürfen,** die nicht **von der Zensurstelle geprüft sind. Eine Stelle im Reiche muß über die Zulassung von Films zu entscheiden haben,** die Gemeinden sollten von der Zensur ausgeschaltet bleiben. Eine Härte für die Unternehmer wäre es, ihren Betrieb zu schließen, weil einmal einige Jugendliche sich gegen das Verbot eingeschlichen haben.

Agb. **Pfeiffer** (Ztr.): Aus den Ausführungen des Herrn Vertreters des Kriegsministeriums geht hervor, daß die Ufa keine Monopolstellung erhalten soll. Das ist zu begrüßen. Wenn allerlei Gerüchte über den Zweck des Gesetzentwurfs bei den Interessenten umherschwirren, so liegt das daran, daß im vorigen Jahre ein Fragebogen ausgegeben worden ist, der gewisse Pläne verrät. Dazu kommen Maßnahmen der Generalkommandos, die den Eindruck erweckt haben, als handle es sich bei der Ufa um die Förderung **eines** Unternehmens durch die Behörde. Der Entwurf stellt sich lediglich als Polizeigesetz dar, regelt aber keineswegs **die Fragen, die meine Fraktion in einem derartigen Gesetz geregelt wissen möchte.** Die Hauptsache ist die Sicherstellnug der ästhetischen und sittlichen Einwirkung des Lichtspiels auf das Volk. **Diese Forderung kann durch die Konzessionspflicht nicht gelöst werden. Das müßte durch ein Theatergesetz geschehen.** Ich begrüße die programmatische Tätigkeit des Bild- und Filmamtes, auch die Zusammenfassung der deutschen Filmindustrie gegen die Konkurrenz des Auslandes. Wenn da Filmamt und Ufa zusammenarbeiten, **so kann ich darin keine tadelnswerte Betätigung erblicken.** Gewisse Legendenbildungen hierüber sind entstanden, weil einzelne Persönlichkeiten sich über den guten Fortgang des Unternehmens in überschwenglicher Weise ausgelassen haben. Hätte aber andererseits die Regierung keinen Einfluß in diese Angelegenheit genommen, so hätte man geschimpft und ihr vorgeworfen, sie ließe alles laufen.

Abg. **Landsberg** (Sozialdemokrat): Von den angeführten Gründen lasse ich einen gelten: Der Film soll während des Krieges auch zu Propagandazwecken benutzt werden. Was aber soll nach dem Kriege aus der Ufa werden? Soll sie verwendet werden gegen den „inneren Feind", wie es zu Zeiten des Bülow-Blockes zum Teil geschehen ist? Von diesem Gesichtspunkte aus müssen wir bei der Verabschiedung des Gesetzes höllisch vorsichtig sein. Es muß dann auch dafür gesorgt sein, daß der Reichstag ein weitgehendes Kontrollrecht erhält, etwa so wie der 15. Ausschuß für die Ausführung des Vaterländischen Hilfsdienstgesetzes. Im Kriege können die stellv. Kommand. Generale auf Grund ihrer großen Vollmachten gegen alle Verstöße wider Ordnung und Sitte auch auf dem Gebiete des Lichtspielwesens einschreiten; dazu bedarf es des vorliegenden Entwurfes nicht. Was der Entwurf regeln will, **geschieht am besten erst nach dem Kriege** und zweckmäßig dann in Verbindung mit dem Reichstheatergesetz.

Abg. **Kuckhoff (Ztr.):** Ich bedaure, auf meine Frage keine Auskunft erhalten zu haben, in welcher Richtung die Regierung zukünftig auf die Filmindustrie einzuwirken gedenkt. Ich vermisse da die Richtlinien. Vielleicht kann man im Pr. Kultusministerium erfahren, wie die Einwirkung des Lichtspiels auf die Volksbildung in der Zukunft gedacht ist. Die Ufa erfaßt nicht die ganze deutsche Lichtspiel-Darstellung und -Verleihung. **Wir** haben etwa 2—3000 Lichtspieltheater. **Ist** bei den U. T. ausländisches Geld beteiligt, so hat es sicher reichlich Zinsen eingebracht. Im Gegensatz zum Kollegen Landsberg **möchte ich doch den vorliegenden Entwurf verabschiedet wissen.** Denn er bedeutet einen Fortschritt, und wir wissen nicht, wann das Theatergesetz kommen wird. Für nicht richtig halte ich es, **Kinobesitzer für Verstöße durch Vorführung beanstandeter Bilder verantwortlich zu machen;** denn sie bekommen die Films von den Filmverleihern geliefert, die doch ihrerseits die zum Vertrieb gelangenden Films der Zensurstelle vorgelegt haben müssen.

Oberstltn. **van den Bergh:** Das Bild- und Filmamt ist eine Kriegsgründung, mit Kriegsaufgaben befaßt und wird **nach Beendigung des Krieges aufhören.** Der von ihm herausgegebene Fragebogen soll zur Erleichterung der Aufgaben des Filmamts dienen; man wollte auf diese Weise erfahren, welche Art von Films vorhanden sind, wie groß die Zahl der Lichtspieltheater ist, die zur Ausführung des Zweckes zur Verfügung stehen. **Von einem Mißbrauch des Films zu partei-politischer Propaganda kann keine Rede sein.** Die Regierung will in keiner Weise nach der Richtung hinwirken, sondern lediglich die Erfüllung der von mir umschriebenen Aufgaben ermöglichen. Kein Filmunternehmen soll gehindert werden; es soll lediglich dafür gesorgt werden, daß während des Krieges keine Films aufgeführt werden, die die vaterländischen Interessen verletzen. **Das Filmamt arbeitet mit allen Filmunternehmungen,** es hat aber nicht den Zweck, alle diese Unternehmungen in die Hand zu bekommen. Unsere Richtlinie ist die Förderung der gesunden Entwicklung der deutschen Filmunternehmungen. Die Organe der Volksbildung sollen als Berater beim Filmamt zugezogen werden, damit sie Einblick erhalten in alle Bestrebungen und Verhältnisse.

Geheimrat **Landmann** (Reichsamt des Innern): Die im Entwurf geregelte **Angelegenheit** mit dem Theaterwesen überhaupt in Verbindung zu bringen, ist nicht ohne weiteres angängig. Wie schon in **Beantwortung** einer kleinen Anfrage in der Vollversammlung des Reichstages mitgeteilt, ist ein Entwurf des Theatergesetzes fertiggestellt, in derselben Frage sind wir mit dem befreundeten Oesterreich in Verbindung getreten. — Bestehen beim Verleihgeschäft Mißstände, so wird zu prüfen sein, wie ihnen entgegengetreten werden kann. Die Verhältnisse der Filmerzeugung sind ganz andere wie die der Lichtspielveranstaltungen; jene durch diesen Entwurf zu regeln, ist unmöglich.

Abg. **Dr. Gugelmeier** (nationallb.): Die Einflußnahme des Filmamtes auf die Art des Filmbetriebes erregt bei mir Bedenken. **Der Filmunternehmer weiß zumeist besser, was zur Vorstellung geeigneter ist.** Der **Kernpunkt der Kinofrage** wird durch den **Entwurf nicht getroffen.** Also ist der Entwurf ein Lufthieb. Zu bedenken ist, daß es auch Lichtspiele von gemeinnützigen Vereinen und Gesellschaften, auch Städtekinos gibt. Wird auf diese der Begriff „gewerbsmäßig" nicht ausgedehnt, so könnte ich meine Bedenken zurückstellen. Bei dieser Gelegenheit muß auch die Zensurfrage geregelt werden. Uns müssen die Grundzüge der Vorschriften über den Vollzug des Gesetzes, der den Landesbehörden vorbehalten ist, vorgelegt werden. Was geschieht mit den Lichtspieltheatern an der Front nach Beendigung des Krieges? Kommen ihre Einrichtungsgegenstände in die Hände der Ufa, oder gemeinnütziger Vereine oder an wen?

Der Weg,

der zur Verdammnis führt

(bisher betitelt: „Der Weg nach Golgatha")

Großes Filmwerk zur Bekämpfung des Mädchenhandels

❖

Monopol für Süddeutschland, Bayern, Luxemburg und Rheinpfalz:

Süddeutsches Filmhaus

Emil Zieg

G. m. b. H.

Frankfurt am Main ❖ Bahnhofsplatz 12

Unsere beiden ersten

Jven Andersen Filme:

Das Mädchen aus der Opiumhöhle

Ein New-Yorker Roman
in vier Abteilungen
verfaßt von
Carl Schneider

Eine Duplizität

Regie:

Hubert Moest

Photographie: **Madzen**

Hauptdarsteller:

Jven Andersen

Friedrich Kühne, Deutsches Theater
Hermann Valentin, Residenz-Theater
Karl Falkenberg, Deutsches Künstlertheater
Max Ruhbeck, Kleines Theater
Lina Salten, Theater in der Königgrätzerstraße
Frau Maria von Bülow
Emil Albes

der Ereignisse!

. . . um eine Stunde Glück . . .

sind

fertiggestellt!

Sozialer Roman
in 4 Akten
verfaßt von
Carl Schneider

Internationaler Film-Vertrieb

DEITZ & CO.

Telegramm-Adr.: Filmdeitz, Berlin

INTERNATIONALER D&CO FILM-VERTRIEB

BERLIN SW 68
Fernsprecher

KOCHSTR. 59
Zentrum 1853

L·B·B

Abg. **Bruhn** (Dtsch. Fraktion): Das Gesetz muß jetzt verabschiedet werden, wir dürfen nicht warten bis zum Ende des Krieges. **Die Opposition gegen den Entwurf geht nicht von den Theaterbesitzern aus, sondern von den Filmfabrikanten,** die befürchten, daß sie nach Einführung der Konzessionspflicht weniger Films liefern könnten. Zu prüfen ist, ob die Fabrikanten und Verleiher in das Gesetz einzubeziehen sind. Es war eine wenig erfreuliche Erscheinung, daß früher die bedeutendsten Kinounternehmungen in ausländischer Hand waren. Deshalb war es angezeigt, daß sich die Regierung des Kinowesens annahm. Die Mitteilung, daß der Ufa keine Monopolstellung eingeräumt wird, ist mit Freuden zu begrüßen. Politische Zwecke werden bei diesen Unternehmungen nicht beabsichtigt sein, es sollen in anschaulicher Weise die vaterländischen Interessen fördern helfen. Die Konzessionspflicht erscheint angezeigt, um einem Ueberhandnehmen der Kinotheater nach dem Kriege vorzubeugen. Die Bedürfnisfrage wäre so zu prüfen, daß Sachverständige, vielleicht die Handelskammer dabei beteiligt werden.

Abg. **Schulz,** Erfurt (Soz.): Ich habe von vornherein **geringe Sympathie für das Gesetz gehabt,** im Laufe der heutigen Verhandlungen ist sie noch geringer geworden. **Die ungezügelten Vorgänge auf der Mittwoch-Versammlung zu Berlin zeigen, daß die bei den Kinounternehmern beteiligten Kapitalisten auch noch sehr ungezügelt sind.** (Der **Vorsitzende** teilt hierzu mit, daß ein Schreiben eingegangen ist, wonach der erwähnten Versammlung nur zwei Fabrikanten und einige Filmverleiher beigewohnt hätten, die sich in keiner Weise an den Unruhen beteiligt hätten, und wonach es nicht die Fabrikanten wären, die gegen den Entwurf Stellung nähmen.) Alles, was das Wesen des Lichtspiels ausmacht, seine volksbildende Bedeutung usw., ist in dem vorliegenden Entwurf nicht berücksichtigt. Die Volksbildungstheater der gemeinnützigen Vereine können, wenn sie durch irgendwelche Veranstaltungen unbequem werden, oder kleine Eintrittsgebühren erheben, als gewerbsmäßig angesehen und unterdrückt werden. Von einer solchen Maßnahme könnte auch das großartige Unternehmen im Interesse des Zentrums zu München-Gladbach ebenso betroffen werden, wie die sozialdemokratischen Einrichtungen. Das muß unter allen Umständen verhindert werden durch Schaffung gesetzlicher Bestimmungen und einer entsprechenden Kontrollinstanz. Vielleicht ist der Ausschuß deutscher Volksbildungsvereine die neutrale Organisation, die als Kontrollorgan tätig sein und Mißgriffe verhindern könnte. Ich wünsche, daß uns ein Einblick in das Geschäftsgebahren der Ufa und Anschauungsmaterial über das Lichtspielwesen überhaupt gegeben wird. Der Entwurf ist ein Gelegenheitsgesetz, **er wird nicht viel nutzen, vielleicht viel schaden.** Wir können auf ihn verzichten und die ganze Angelegenheit zurückstellen bis zur Verabschiedung des Reichstheatergesetzes.

Oberstltn. **van den Bergh:** Ich bin gern bereit, dem Ausschuß Einblick in die Geschäftsgebahrung von Bufa und Ufa zu vermitteln und die gewünschten Filmvorführungen zu veranlassen. Das dient wohl unserm gemeinsamen Interessen. — Die Frage nach der Verwendung der Fronttheater ist dahin zu beantworten: Die Fronttheater sind zum Teil gemietet, zum Teil von den Truppenteilen angekauft. Ueber die Verhältnisse bei den Fronttheatern werde ich mir durch Nachfrage einen Ueberblick verschaffen und dann eingehende Antwort geben. — Nochmals sei betont, daß die Auffassung irrig ist, wie wenn die Mitwirkung der Regierung beim Filmwesen auf irgendwelche parteipolitische Propaganda hinausliefe. Das München-Gladbacher Unternehmen ist eines der größten in kultureller Beziehung. Dessen Erfahrungen, wie die anderer Unternehmungen, wird das Filmamt sich gern nutzbar zu machen suchen durch Heranziehung von Vertretern dieser Unternehmungen. Eine Kontrolle des Reichstages bei der Ufa kann ich mir kaum denken: **auch die Regierung hat keine wesentliche Einflußnahme auf das Unternehmen.**

Abg. **Graf v. Carmer** (ksv.): Vor dem Kriege haben wir auf dem Gebiete der Propaganda große Unterlassungssünden begangen. Es ist nur zu begrüßen, daß den Filmunternehmungen zum Zweck der Aufklärung jetzt größere Aufmerksamkeit gewidmet wird und auch die Regierung sich dabei beteiligt. Auch nach dem Kriege sollte das Lichtspiel der Aufklärung weiter dienstbar gemacht werden. Die Sorge, daß ein Mißbrauch zu politischen Zwecken stattfinden könne, vermag ich nicht zu teilen. Die Filmschauspielerfrage im vorliegenden Entwurf zu regeln, erscheint mir fraglich, das muß in einem besonderen Theatergesetz geschehen. Der Entwurf bildet die Grundlage zur Besserung der beklagten Verhältnisse und bietet die Handhabe zum Einschreiten gegen Mißstände. Der Forderung der Zuverlässigkeit der Lichtspielunternehmer und der Konzessionspflicht kann ich nur zustimmen, ebenso der Anregung, bei Prüfung der Bedürfnisfrage Fachmänner zuzuziehen.

Abg. **Leutert** (Soz.): Der jetzige Zeitpunkt ist für die Verabschiedung des Gesetzes vollkommen ungeeignet. Das Gesetz kann zur Folge haben, daß bestehende Kinounternehmungen der Konzessionspflicht unterworfen werden, wenn sie während des Krieges ihren Betrieb aufgenommen haben, und das wäre eine große Härte.

Abg. **Dr. Pieper** (Ztr.): Der Wille des Reichstags war, eine Reform der Lichtspieltheater in allgemein kultureller und sittlicher Beziehung herbeizuführen, um die bestehenden Mißstände zu beseitigen. Der Entwurf entnimmt die Vorschriften der zu eng gewordenen Gewerbeordnung. Daß infolge der technischen Fortschritte allerlei Bilder wahllos der Schaulust der Bevölkerung preisgegeben werden, das muß in gewissem Sinne beschränkt werden. Das Kino darf nicht kaputschlagen, was die Schule mühsam aufgebaut hat. **Die Bedürfnisfrage bejahe ich,** dabei sind nicht nur die Orts- und Gemeindebehörden zu hören, sondern **auch die Vertreter der Schulen.** Der polizeilichen Willkür muß ein Riegel vorgeschoben werden. Der Bundesrat sollte das Gesetz auslegen und Verordnungen treffen, die insbesondere den Schutz der erziehungsbedürftigen Jugend zum Zwecke haben. Auch das Plakatwesen muß durch eine derartige Verordnung geregelt werden. Das Lichtspiel mit dem Theater in Zusammenhang zu bringen, erscheint mir nicht richtig, das Lichtspiel ist kein Theater, das Drama im Lichtspiel wird m. E. ein Krüppel bleiben. Die öffentlichen Körperschaften dürfen das Lichtspiel nicht gewerbsmäßigen Unternehmern überlassen, die Gemeinden sollten dem Volke edle Unterhaltungen bieten, Reich und Staat sollten sich dabei beteiligen. Die Ufa als gemischte Unternehmung kann die Sache fördern durch Zusammenarbeit mit den übrigen Unternehmungen. **Aber Kriegsministerium und Polizeibehörden möchte ich aus das Kino herausgelassen wissen.** Ihre Sache ist es nicht, dem Lichtspiel die Wege zu weisen. Für Preußen sollte das Kultus-Ministerium maßgebend sein. Zwar sind die Volksbildungsbestrebungen im Anschluß an bestimmte politische Parteien entstanden, aber parteipolitische Bestrebungen sollen aus dem Lichtspielwesen herausbleiben, sie wirken nicht volksbildend. Die Regierung soll bis zur nächsten Sitzung überlegen, wie die Polizeiwillkür bei Prüfung der Bedürfnisfrage ausgeschaltet werden kann. Notwendig erscheint mir auch ein Etatansatz im Reichshaushaltsplan zur Unterstützung des Lichtspielwesens. **Dadurch wird auch das** Kontrollrecht des Reichstags ermöglicht, der seinerseits vielleicht einen Beirat aufstellen kann.

* * *

Hierauf wird die weitere Aussprache auf **Dienstag, den 14. Mai vertagt.**

Beschlossen wird, am Dienstag, den 7. Mai, 9 Uhr vorm., die Filmzensurselle beim Berliner Polizeipräsidium in der Magazinstraße zu besichigen, dort einen Vortrag über die Grundsätze der Filmzensur entgegenzunehmen und einer Vorführung genehmigter und beanstandeter Films beizuwohnen; ferner am Montag, den 13. Mai die Einrichtungen der Bufa in Augenschein zu nehmen.

Jeder Theaterbesitzer

der ständig die „L. B. B." liest, hält sich im Laufenden über

alle interessierenden Fragen

Abonnement **Mark 3,—** pro Quartal.

L·B·B

Jetzt kommt es!

Harry Hill

Sensations-Detektiv-Serie

1918-19

Regie:

Valy Arnheim

Detektiv

Joe Edwards

Meisterboxer der Welt

Hauptdarstellerin:

Marga Lindt

Natur-Film **Friedrich Müller**

L·B·B

Pressestimmen

über

Die Fürstin von Beranien

Ein Lied von Lieb' und Leid

verfaßt von

Ernst Reicher und Richard Hutter

Hauptrolle:

STELLA HARF

„B. Z. am Mittag":

In einer Sondervorführung im Tauentzien-Palast erkämpfte sich die neueste Flimmerdiva Stella Harf in dem höfischen Liebesdrama „Die Fürstin von Beranien" einen Platz unter den oberen zehn Größen. Sie schafft einen sonderbaren Filmtyp, der in dieser Mischung bisher fehlt. Etwas von der Carmi; dazwischen ein wenig nervig wie die Morena; viel von der sentimentalen nordischen Betty Nansen. Gleich in ihrem Debüt drängt sie sich als Darstellerin eines gekrönten Hauptes in ein Milieu, das bisher eigentlich nur das erfolgreiche Sondergebiet der Porten war. Ernst Reicher, dem sie (mit Richard Hutter) das Manuskript verdankt, weist ihr als Regisseur jeden Schritt und Blick. Bruno Kastner, ihr Gegenspieler, gewinnt im Schneesweater wie im Prinzenrock und Tzako die Herzen auf und vor der Leinwand. Auch sonst freut man sich nur über sympathische Erscheinungen. Ein Extraerfölgchen steckt sich die drollige Frieda Richard ein. Das Ganze wird in Aufnahmen von einer Klarheit gezeigt, wie man sie sonst nur vereinzelt zu sehen bekommt. Der ehrliche Applaus, der nach jedem Akt wuchs, macht ein paar Bedenken verstummen; das Musterbeispiel eines Films, wie ihn das Kinopublikum zu sehen wünscht.

„8 Uhr - Abenblatt":

Im Rahmen einer Sondervorstellung fand am Sonntag die Uraufführung der neuen Filmschöpfung „Die Fürstin von Beranien" statt, zu der die Stern-Film-Gesellschaft geladen hatte. Der Film spielt, wie das schon der Titel sagt, in Hofkreisen; er ist ein Lied von Liebe, Freud und Leid. Die Autoren Ernst Reicher und Richard Hutter haben mit glücklicher Hand aus der Fülle das für den Film Geeignete geschöpft und — worin wohl der Haupterfolg zu erblicken ist — den Geschmack des Publikums getroffen. „Die Fürstin von Beranien" ist zwar kein Wendepunkt für die Kinematographie, aber sie weist doch neue Wege, ein Verdienst, das der Stuart-Webbs-Film-Co. als der Herstellungsfirma zuerkannt sei. Dieser Film bedurfte eines künstlerisch vollendeten Mitarbeiterstabes. Da seien vor allem zwei Namen herausgegriffen: Ernst Reicher, der ausgezeichnete Regisseur, und Manfred Noa, der für die Handlung einen bewunderungswerten dekorativen Rahmen schuf, alles bisher Dagewesene in den Schatten stellend. Lebhaften Anteil am Erfolge haben die Darsteller, besonders in den Hauptrollen. In Stella Harf lernten wir eine neue Filmdarstellerin von großer Begabung kennen. Die vornehme Art, in der sie ihre starken Mittel einsetzt, die klare Wirkung einer bewußten Geste sind Vorzüge, die den Charakter der Größe tragen. Ihr zur Seite fesselte Bruno Kastner, der sich immer mehr zu einem der besten Liebhaber entwickelt. Der Film, der bereits in kurzer Zeit öffentlich gezeigt werden wird, ist des Beifalls weiter Kreise sicher.

L·B·B

Das Tagebuch einer Verlorenen

Die Firma Richard Oswald ist in dieser Saison ganz besonders durch ihre Neuerscheinungen auf dem Gebiete der Aufklärungsfilms hervorgetreten und hat hier Erfolge erzielt, die allenthalben in der Branche und in der Oeffentlichkeit als berechtigt anerkannt worden sind. Der neueste Film auf diesem Gebiete, der am kommenden Sonntag im Union-Palast am Kurfürstendamm seine Uraufführung finden wird, ist das verfilmte Werk von Margarete Böhme „Das Tagebuch einer Verlorenen". Man muß es dem Regisseur Richard Oswald nachsagen, daß er bemüht ist, in seinen Filmwerken in dezenter Form die schwierigsten Materien bildhaft zu bringen. Die Klarlegung der Materie in populärer Form kann den Zweck der Aufklärung erfüllen und zur Besserung sein Teil beitragen. Der Film „Das Tagebuch einer Verlorenen" kann dabei aber noch den Vorzug für sich in Anspruch nehmen, die Handlung sich in einer sich steigernd dramatischen Weise aufbaut und von Anfang bis zum Schluß fesselt.

Der Film schildert den Werdegang einer Gefallenen, ihr Scheiden aus dem Elternhause, in dem sie von der Stiefmutter schlecht behandelt wurde und ihr tragisches Geschick, das sie bis zu ihrem Tode verfolgt. Schuldlos oder schuldig hat sie die Folgen ihres Fehltritts zu tragen und so gibt die Darstellung in dem Film ein abschreckendes Beispiel und bringt seine Tendenz damit allein zur Geltung.

Erna Morena als Trägerin der Hauptrolle bietet eine zweifellos anerkennenswerte Leistung, ebenso sind die übrigen Rollen der jeweiligen Eigenart entsprechend besetzt. Der Film zeichnet sich noch weiter durch besonders künstlerische Regie aus, die wir bei den Oswaldschen Films immer und immer wieder finden.

Bemerkenswerte Film-Neuheiten.

Beethoven und die Frauen.

Das Leben Beethovens bietet einen ausgezeichneten Stoff für einen romantisch-tragischen Film im großen Stil. Es ist ein Verdienst des Films „Beethoven und die Frauen", mit seinem Vorwurf ein Stoffgebiet zu erschließen, das großartige Möglichkeiten bietet. Dieser Film selbst erschöpft sie aber keineswegs. Regie und Darstellung standen nicht gleichmäßig auf der Höhe ihrer Aufgabe. Neben geradezu wundervollen Außenaufnahmen, die allein schon die Besichtigung dieses Films, der übrigens durchaus nicht uninteressant ist, sondern, wie gesagt, nur hinter den Möglichkeiten des Stoffes weit zurückbleibt, sieht man geradezu dürftige Innenszenen, die sich außerdem noch durch besonders schlechte Personengruppierung auszeichnen. Auch die Titel verdienten eine nochmalige Ueberarbeitung. — In seinem übrigen Programm bot der Tauentzien-Palast zu Anfang einen kleinen belehrenden Film der Bufa, der geradezu musterhaft genannt werden muß. In dem unscheinbaren Thema „Sammelt Knochen" wird volkswirtschaftliche Aufklärung von aktueller Bedeutung und stets interessanter Wirkung gegeben. Die Aufnahmen aus der Industrie werden durch humorvolle Zeichnerscherze ergänzt und erläutert. — Gerade auf dem Gebiete des Trickfilms zeigte das Programm des ferneren das künstlerisch und technisch das Vollendetste in einem Mutt und Jeff-Cartoon, dessen begeisterte Aufnahme das wachsende Verständnis auch des großen Publikums bewies und zeigte, wie recht das Theater daran tut, diese Films immer wieder hervorzuholen. D. M.

* * *

Nach dem Opernball.

Im Tauentzien-Palast war das Programm vergangener Woche besonders abwechslungsreich durch die ulkige dreiaktige Posse von Dammann, in der eine resolute Frau ihren allzu tanzlustigen Ehemann auf drastische Weise von seiner Vergnügungssucht kuriert. Als der Leichtfuß, eine Aufsichtsratssitzung vorschützend, wieder einmal ein Balllokal besucht, überrascht sie ihn dort durch Zufall. Ihre Freundin, die gerade bei ihr zu Besuch weilt, macht den Schwerenöter in sich verliebt und die Ehefrau, als Kavalier verkleidet, fordert den Ungetreuen zum Duell. Die Angst davor heilt ihn ein für allemal von seinen Abschweifungen. Die Vorführung war von dem regsten Beifall der Besucher begleitet.

Es werde Licht III. Teil

Regie:

Richard Oswald

MONOPOLE:

Groß-Berlin, Brandenburg, Schesien,
Posen, Pommern, Ost- u. Westpreußen

Wegen Abschlüsse wende man sich an

Stern-Film-Gesellschaft
m. b. H.
BERLIN SW 68
Fernsprecher: Amt Zentrum 8751 Zimmerstraße 94

Glänzend sind die Urteile

über

Die Fürstin

Ein Lied von

verfaßt

Ernst Reicher und

In den

Stella Harf und

Regie: ERNST

Monopol für Groß-Berlin, Brandenburg,

Stern-Film-Gesell

BERLIN SW 68

Fernsprecher: Zentrum 8751

L·B·B

der gesamten Presse

den Film

von Beranien

Lieb' und Leid

von

Richard Hutter

Hauptrollen:

Bruno Kastner

REICHER

Posen, Pommern, Ost- und Westpreußen

schaft G. m. b. H.

Zimmerstraße 94

Fernsprecher: Zentrum 8751

Max Landa

Detektiv-Serie 1918-19

„Europa – Postlagernd“

von E. A. Dupont

ist fertiggestellt!

Stern-Film-Gesellschaft
m. b. H.
BERLIN SW 68
Fernsprecher: Amt Zentrum 8751 Zimmerstraße 94

L·B·B

Was bringt

Segall-Film

Leipzig (Karlshof)

Allerlei.

Der Film im öffentlichen Leben.

Im Marmorhaus wurde die Vorstellung des **Jüdischen Nationalfonds,** die — wie berichtet — Films aus dem Leben der zionistischen Siedlungen brachte, vergangenen Sonntag wiederholt. Der neue Zweig der Filmindustrie, der der jüdischen Aufklärungsarbeit dienen soll, wird von uns noch ausführlicher gewürdigt werden; die hier gezeigten Films erwiesen trotz ihrer technischen Mängel eine starke Werbekraft.

Im großen Saal des **Kaiserlichen Aeroklubs** hielt der K. u. K. Marineschiffsleutnant Slavik auf Einladung des Oesterreichischen Flottenvereins einen Vortrag über die Kriegstätigkeit der verbündeten Marine, der mit großem Beifall aufgenommen wurde. Er stützte sich auf ein anschauliches Bild- und Filmmaterial. Darüber hinaus sollen die militär-amtlichen österreichischen Films in Deutschland in Zukunft überhaupt mehr als bisher gezeigt werden; eine besondere Werbung durch Zeitungsanzeigen ist, wie wir erfahren, dafür vorgesehen.

Am Montag abend spricht im **Deutschen Flug-Verein** Leutnant der Reserve Ernst Bothe über „Die Organisation des feindlichen Flugwesens; dem Vortrag schließt sich die Vorführung der neuesten Fliegerfilms vom Oberkommando in den Marken an. — Im Anschluß an die Generalversammlung der **„Zentralstelle für den Fremdenverkehr Groß-Berlins"** wird die Deutsche Lichtbild-Gesellschaft ihre besonders für das Ausland bestimmten Bilderreihen vorführen.

Zwei Wohltätigkeitsvorstellungen — eine im U. T. Nollendorfplatz, die andere in den Kammer-Lichtspielen — vereinigte wieder einige Filmgrößen mit Filmdarbietungen. Unter anderen wird die so fälschlich beschuldigte Fern Andra mitwirken.

Keine Zusammenlegung der Filmfabriken.

Die Gefahr einer Zusammenlegung der Filmfabriken, die Ende vorigen Jahres die Interessenten in Beunruhigung brachte, scheint jetzt endgültig beseitigt zu sein. Der „Schutzverband der Filmfabrikanten Deutschlands E. V." hat von dem Staatssekretär des Reichswirtschaftsamtes unterm 15. April das nachstehende Schreiben erhalten, das die Angelegenheit nach gewisser Richtung klärt. Das Schreiben lautet: „Die von der Kommission der deutschen Filmindustrie zu der Frage der Zusammenlegung und Betriebseinschränkung im Filmgewerbe gemachten Vorschläge vom 10. Dezember 1917 sind von mir mit dem Kriegsministerium, Kriegsamt, dem Bild- und Filmamt und dem Reichskommissar für die Kohlenverteilung erörtert worden. In Uebereinstimmung mit diesen Stellen und in Würdigung der von der Filmindustrie vorgebrachten Gründe sehe ich von Maßnahmen zur Zusammenlegung der Filmbetriebe unter der Voraussetzung ab, daß die durch den herrschenden Mangel an Betriebsstoffen und Arbeitskräften gebotene Einschränkung der deutschen Filmindustrie vom 15. April 1918 ab durch die von ihr vorgeschlagenen freiwilligen Beschränkungen herbeigeführt wird. Danach dürfen die Ateliers der Filmindustrie künftig nur noch in der Zeit von einer halben Stunde nach Sonnenaufgang bis eine halbe Stunde vor Sonnenuntergang benutzt werden. Ferner müssen die Geschäftsräume spätestens um 5 Uhr nachmittags geschlossen, die männlichen Arbeitskräfte in weitestem Umfange durch weibliche ersetzt werden. — Ich ersuche ergebenst, den Beteiligten Betrieben alsbald von Vorstehendem Kenntnis zu geben und sie zur genauen Befolgung dieser Vorschriften anzuhalten. Ich setze dabei voraus, daß auch die außerhalb der Provinz Brandenburg gelegenen größeren Filmunternehmungen, namentlich die Expreß-Film-Comp in Freiburg im Breisgau sowie die Firma Martin Kopp und P. Ostermayr in München dort mit vertreten werden. Sollte das nicht der Fall sein, so bitte ich um entsprechende Mitteilung. — Das Kriegsamt und der Reichskommissar für die Kohlenverteilung haben Abschrift dieses Schreibens erhalten.

In Vertretung gez. Dr. Göppert."

Unlautere Manöver.

Zu dem in voriger Nummer der „L. B. B." veröffentlichten Artikel erhalten wir folgende Telegramme, die wir aus Gründen der Objektivität unseren Lesern nicht vorenthalten wollen.

Herr Kraus-München telegraphiert uns:

Information betreffs ausländischer Film falsch. Kraus.

Herr Matter-Offenbach sendet uns folgendes Telegramm:

Die in ihrer Zeitschrift vom 27. April unter dem Titel „Unlautere Manöver" gegen mich gerichteten Angriffe bilden eine grobe Unwahrheit, da ich niemals neue Kopien italienischer Films nach Deutschland brachte, Herrn Kraus aus München überhaupt nicht kenne, und auch noch nie mit ihm in geschäftlicher Beziehung gestanden habe. Ich habe gegen Sie als Verbreiter dieses böswilligen Gerüchtes bereits an maßgebender Stelle Strafantrag gestellt. Damit Ihre unlauteren Manöver von den Konzessionsgegnern nicht als Waffe gegen den Verband von Hessen und Hessen-Nassau als Konzessionsförderer ausgenützt werden kann, bin ich bis zur Klärung und Richtigstellung dieser Angelegenheit ihrerseits als Verbandsvorsitzender vorläufig zurückgetreten.

Matter-Offenbach, Main.

Wir möchten hier nicht weiter auf die Angelegenheit eingehen, konstatieren müssen wir aber, daß die Angelegenheit schließlich mit der Frage ob Herr Matter Freund oder Gegner der Konzession ist, nichts zu tun hat. Im übrigen ist, wie wir erfahren, die Firma Stambulki & Co. in Berlin an der Angelegenheit beteiligt.

L·B·B

Liebe und Leben

I. Film:

Die Seele des Kindes

Mitte Mai Presseaufführung

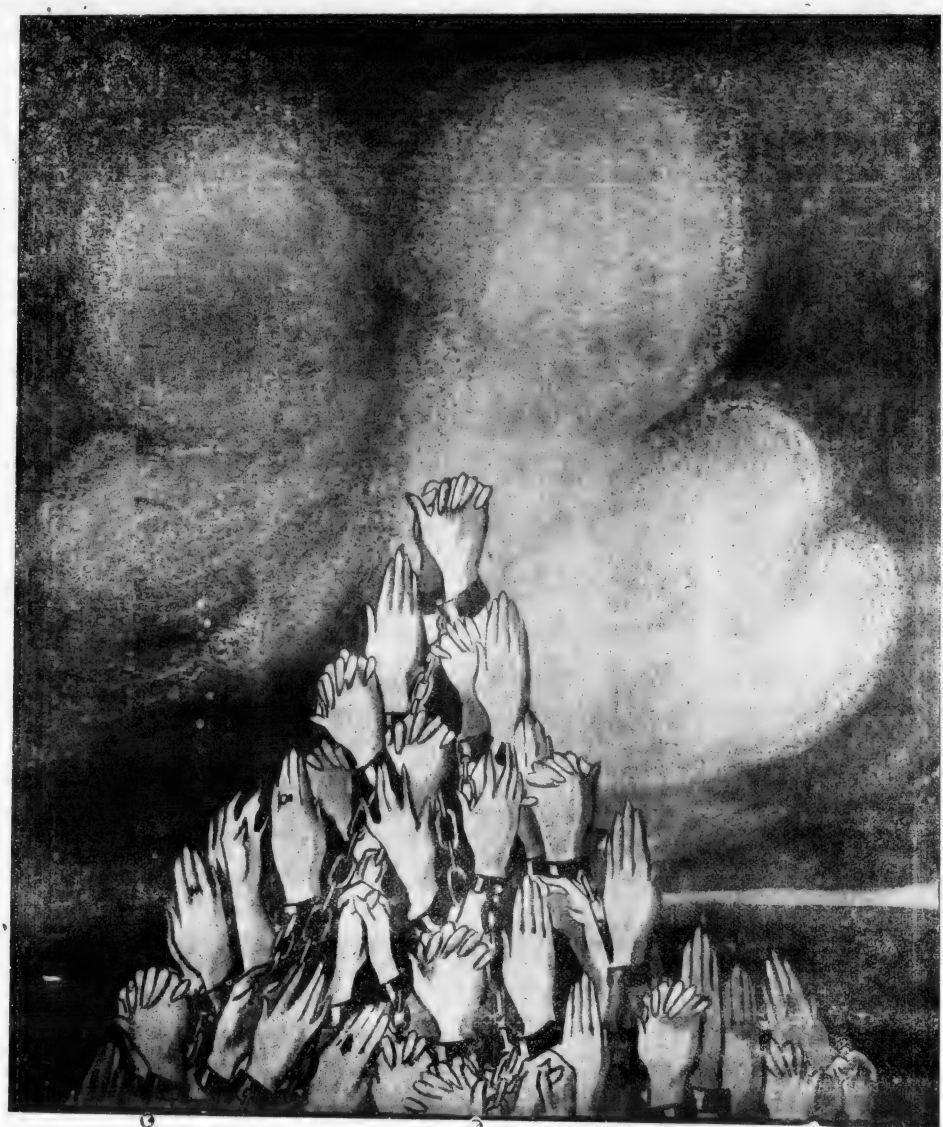
Der Deutsche Flotten-Verein ladet ein

Die Serie „Liebe und Leben" hat die Unterstützung des Kommandos der Schutztruppe und des deutschen Flotten-Vereins

MOSCH-FILM

BERLIN SW. 48, Friedrichtr. 24

Fernsprecher: Moritzplatz 3415 / Telegr.-Adresse: Moschfilm - Berlin



Verlorene Töchter Kulturfilm

MONOPOL für Rheinland und Westfalen:

Unger & Neubeck G. m. b. H.

BOCHUM Spitzberg 5

Telegramm-Adr.: Ungerfilm Fernsprecher: 3872 u. 3873

Der große Aufklärungsfilm
gegen den Mädchenhandel:

Verlorene Töchter

Regie: William Kahn

erscheint in 2 großen Teilen

MONOPOL für
Rheinland-Westfalen:

Unger & Neubeck G. m. b. H.
Bochum

Sichern Sie sich das Erstaufführungsrecht!

Alle Anfragen werden
der Reihe nach erledigt.

L·B·B

Eingesandt.

Lichtspielhaus — Kino — Kientopp.

Die Bedeutung des Lichtspielwesens wird heute von allen Kreisen anerkannt. Es sind durchaus nicht mehr ausschließlich die einfachen Kreise unserer Bevölkerung, die ihre Ausspannung nach des Tages Müh und Lasten in den Lichtspielhäusern suchen und finden. Das Vorurteil und die Gleichgültigkeit der weitesten Kreise ist längst besiegt, durch den Siegeszug, mit dem die Technik der Kinematographie ihre Laufbahn bezeichnet. Die besten Autoren, die bevorzugtesten Schauspieler stellen sich längst in ihren Dienst. Wir finden Programme, denen auch die schärfste Kritik nur Anerkennung zollen kann. In ernster Arbeit sind die Reformer bemüht, noch vorhandene Mängel zu beseitigen. Wir sehen dem Endziel entgegen, daß die Kinematographie sich als eine äußerst schätzenswerte Bereicherung unserer Kultur erweist. Es hat einer langen Entwicklung und sorgfältiger Arbeit bedurft, um die Kinematographie zu der feinen Kunst zu erheben, als welche sie uns heute in den Lichtspielhäusern entgegentritt — die Kunst der automatischen Selbstbeschreibung. Kinematographie heißt: „Schreiber der Bewegung". Treffend und erschöpfend bezeichnet der Ausdruck den Kulturfortschritt, der uns in dieser Erfindung erwachsen, — etwas das keine Zeit gekannt — etwas, das noch nicht dagewesen. — Die Abkürzung „Kino" ist zweckentsprechend, aber nicht sehr glücklich gewählt. Aeußerst unsympathisch berührt alle, die sich ernst der Entwicklung des Lichtspielwesens widmen, der Ausdruck „Kientopp". Der Volksmund hat diesen vulgären Ausdruck geprägt in einer Zeit, als das Lichtspielwesen noch arg in den Kinderschuhen steckte, als die gebildeten Kreise der Bevölkerung noch gänzlich achtlos an den blitzenden Uniformen der Portiers der Lichtspielhäuser vorübergegangen. 'Es liegt etwas Herabwürdigendes in dem Ausdruck, etwas, das die Gesamtleistung zu etwas Minderwertigem stempelt. Ganz unbegreiflich und scharf zu verurteilen ist es, wenn sich in einem Film von Oskar Einstein „Die schlaue Nora" die Worte auf der Leinwand finden:

Wenn Ihr mich gern wollt wiedersehn,
So müßt Ihr in den Kientopp gehn.

Es dürfte wohl im Interesse der gesamten Filmindustrie liegen, daß von seiten der Filmerzeuger dieser unsympathische, alberne Ausdruck geächtet und ihm nicht durch die beredte Kraft der Leinwand zu weiterer Popularität extra verholfen würde. Der Name ist nur leerer Schall — im Gegenteil — er wirkt ablehnend oder anziehend. Die Filmerzeuger wissen das sehr gut — sie legen viel Wert auf zweckentsprechende Titel und Zwischentitel. In allen Fällen soll man daher diesem häßlichen Wort entgegentreten und es durch Lichtspielhaus ersetzen.

gez. Frau Dr. Kopsel.

Aus den Vereinen.

Reichsverband deutscher Lichtspiel-Theaterbesitzer. (E. V.) **Sitz Berlin.**

Einladung zur

2. ordentlichen Generalversammlung

am Mittwoch, den 29. Mai 1918, vormittags 11 Uhr, im Ratssaal des Kaiserkellers, Berlin, Friedrichstraße 178.

Tagesordnung:

1. Begrüßung der Erschienenen durch den Vorsitzenden.
2. Erstattung des Verwaltungsberichtes durch die Schriftführer: Herren Baum und Bayczinsky.
3. Bericht des Schatzmeisters, Herrn Hammerstein.
4. Bericht der Herren Tedrahn und Hagen über die Kassenprüfung.
5. Beratung des Haushaltungsplanes.
6. Neuwahl des Vorstandes für die Zeit vom 1. Januar 1919 bis einschl. 31. Dez. 1919.
7. Beschlußfassung über ein eigenes Verbandsorgan.
8. Wahl des Ortes für die nächste Generalversammlung.
9. Anträge, soweit solche bis spätestens zwei Wochen vor der Generalversammlung in der Geschäftsstelle eingegangen sind.

Nach § 20 der Satzungen erfolgt die Ausübung des Stimmrechts der korporativen Mitglieder durch je einen oder mehrere Abgeordnete. Nach § 23 ist jede Vereinigung berechtigt und verpflichtet, zwei Wochen vor der Generalversammlung zwei Abgeordnete der Geschäftsstelle als Mitglieder des Verbandsausschusses namhaft zu machen.

Am Dienstag, den 28. Mai, nachm. um 1 Uhr, findet im Weihenstephan-Palast, Berlin, Friedrichstr. 176, I. Etage, im Abgeordneten-Saal eine

Sitzung des Geschäftsführenden Ausschusses

und im Anschluß daran in demselben Lokal, nachmittags 3 Uhr eine

Sitzung des Gesamtausschusses

statt.

Am Abend des 29. Mai ist für sämtliche Teilnehmer an der Generalversammlung ein

Unterhaltungsabend

geplant. Das Programm hierfür wird noch bekanntgegeben.

Die diesjährige Generalversammlung findet im Einverständnis mit dem Lokal-Verband Hamburg in Berlin statt.

Aus einem uns zugegangenen Schreiben entnehmen wir folgendes: „Für die Tagesordnung zur Mitgliederversammlung hat „Anhalt" beschlossen, daß unter „Verschiedenes" behandelt werden soll: Die Notwendigkeit der Gründung einer Filmverleih-Genossenschaft von Mitgliedern des Reichsverbandes. Referent: Herr Erich Möhring, Cöthen.

Der Vorstand.

Geschäftliches.

Oskar Einstein, Berlin.

Die Firma Oskar Einstein G. m. b. H. bringt mit dem Film „Abendsonne wiederum eine Attraktion und werden wir nach beendeter Zensur weiter auf das Sujet zurückkommen.

Weil-Film, Berlin.

„Die Stunde der Vergeltung" der Firma Weil-Film (Inh. Dr. Artur Weil) ist fertiggestellt. Mit tadelloser Photographie verbindet das Drama spannende Handlung und geradezu großartige Aufmachung. Man sieht

Das Ereignis der Saison

REX FILM

REX-FILM G. m. b. H.

BERLIN SW. 48

Friedrich - Strasse 10

Fernsprecher: Moritzplatz 1640

Telegramm-Adresse: Rexfilm. Berlin

Mr. Wu

Großes chinesisches Schauspiel

in 5 Akten

für den Film bearbeitet und inszeniert

von

Lupu Pick

REX-FILM G. m. b. H.

Fernsprecher: Moritzplatz 1640

BERLIN SW. 48
Friedrich - Strasse 10

Telegramm-Adresse: Rexfilm, Berlin

In der Hauptrolle:

Direktor Carl Meinhard

von den

Meinhard-Bernauer-Bühnen

in Berlin

In der weiblichen Hauptrolle:

Manja Tzatschewa

Ferner:

Ludwig Hartau vom Theater in der Königgrätzerstraße
Paul Bildt vom Kleinen Theater
Gertrud Welcker vom Deutschen Theater
Frydel Fredy

Monopolinhaber:

Sachsen, Schlesien . . . . **Segall-Film, Leipzig**

Rheinland-Westfalen . . . **Filmverleih Emil Wolff, Düsseldorf**
vorm. **Wolff & van Geldern**

Oesterreich-Ungarn . . . . **H. Engel, Wien**

Weitere Monopolinhaber werden in der nächsten Nummer bekanntgegeben.

REX-FILM G. m. b. H.

BERLIN SW. 48
Friedrich - Strasse 10

Fernsprecher: Moritzplatz 1640

Telegramm-Adresse: Rexfilm, Berlin

es dem Film an, daß bei seiner Herstellung nicht gespart wurde und die zahlreichen Anfragen bei der Firma beweisen, daß das Interesse für solch gute Films, die im Gegensatz zur Massenherstellung stehen, recht groß ist. Der Film wird zu den Schlagern gehören, von denen bald Industrie und Publikum spricht.

Ideal-Film, Berlin.

„Gefallene Blüten", die Lebenstragödie zweier Menschen nennt sich der erste Film der neuen Sybil-Smolowa-Serie, den die Ideal-Film-Gesellschaft in den letzten Tagen in Angriff genommen hat. Das hochdramatische Werk wird vom Bioscop-Konzern in der ganzen Welt im Monopol vergeben In Deutschland kommen die bekannten Filialen der Bioscop als Verleihstellen in Frage, nur in Rheinland-Westfalen vergibt die Rheinische Film-Gesellschaft die Monopolrechte.

Das Dreimäderlhaus.

Die Frankfurter Film Co. in Frankfurt a. Main hat das Monopol dieses Oswald-Films für den Bezirk Süddeutschland, Bayern, Luxemburg und Pfalz erworben. Die Angaben in einem Inserat der vorigen Nummer der „L.B.B." sind falsch.

William-Kahn-Serie.

Wie wir erfahren, wird William Kahn in diesem Jahr seine Detektivserie besonders großartig anlegen und sie in der Ausstattung so herausstellen, daß sie den Namen Rekord-Zyklus wirklich verdient. Der erste Film wird in diesen Tagen in Angriff genommen, er führt den verheißungsvollen Titel „Der lachende Tod". Er soll, wie uns versichert wird, auf einem künstlerischen Niveau stehen, wie es der Durchschnitts-Detektivfilm nicht aufzuweisen hat. Für die kommende Spielzeit ist das Monopolrecht für Deutschland an den Bioscop-Konzern, Köln a. Rh., vergeben worden.

Erster pfälzischer Filmvertrieb, Pirmasens.

Der erste pfälzische Filmvertrieb in Pirmasens erwarb das seither der Pfälzischen Bank gehörige, in der Landauerstr. 1 gelegene Anwesen nebst Seitenbau, Hofraum und großem angrenzenden Grundstück mit einem Flächeninhalt von insgesamt 1560 qm zum Kaufpreis von 130 000 M. Wie wir hören beabsichtigt der Erste pfälzische Filmvertrieb nach dem Kriege, wenn die Bautätigkeit wieder ins Leben tritt, auf diesem, an drei Straßen grenzenden, in der Mitte der Stadt gelegenen Grundstück ein der Neuzeit entsprechenden Theaterbau mit ca. 2000 Sitzplätzen, komfortablem Bühnenhaus und Rängen zu errichten. Wir wünschen der so rührigen jungen Firma, an deren Spitze der Leitung heute die in der Branche bestbekannte Frau Link steht, für später aber von zwei tüchtigen Söhnen übernommen werden wird, zu ihrem Vorhaben das seither bewährte Glück.

Handelsgerichtliches

Berlin. Excelsior-Film-Kopieranstalt G. m. b. H., Lindenstr. 74. Geschäftsführer: Architekt Skorzewski, Wilmersdorf.

München. Im Anwesen der Domfreiheit, Kaufingerstr. 23, soll nach den Plänen des Architekten L. Lutz, München, Römerstr. 1, ein Lichtspieltheater mit Galerie eingebaut werden.

München. Kopp-Filmwerke Kopp & Co., Fabrikation von Kinofilms, Nordendstr. 45. — Gesellschafter: Martin Kopp, Filmfabrikant.

Berliner Zensur-Entscheidungen

Genehmigte Films.

41 792. — Die Meisterin. — 1 Akt. — 48 m. Harmonie-Film.

41 790. — Meßter-Woche 1918, Nr. 17. — 1 Akt. — 156 m. — Meßter-Film.

41 793. — Naturbilder aus dem Kaukasus. Mit dem Turek, dem Hauptstrom des Kaukasusgebietes. — 1 Akt. — 157 m. — Deutsche Lichtbildges.

41 797. — Eine Bahnfahrt im Karwendelgebiete. — 1 Akt. — 139 m. — Oskar Einstein.

41 796. — Kinderhände. — 2 Akte. — 606 m. Bild- und Filmamt.

41 799. — Stimmungsbilder von der Rax. — 1 Akt. — 115 m. — Oskar Einstein.

41 798. — Studien aus dem Kamptal. — 1 Akt. — 119 m. — Oskar Einstein.

41 806. — Naturbilder aus dem Kaukasus. Rund um den Kasbek. — 1 Akt. — 139 m. Deutsche Lichtbildges.

41 794. — Im Kriegshafen Wilhelmshaven. — 1 Akt. — 159 m. — Deutsche Lichtbildges.

41 805. — Naturbilder aus dem Kaukasus. Die Gletscherwelt. — 1 Akt. — 123 m. — Deutsche Lichbildges.

41 808. — Blinder Eifer. — 1 Akt. — 255 m. Oliver-Film.

41 811. — Ukrainer Speisekarte. — 1 Akt. — 72 m. — Bild- und Filmamt.

41 812. — Der geheimnisvolle Koffer. — 1 Akt. — 203 m. — Bild- und Filmamt.

41 813. — Meßter-Woche 1918, Nr. 18. — 1 Akt. — 190 m. — Meßter-Film.

41 810. — Eiko-Woche Nr. 191. — 1 Akt. — 162 m. — Eiko-Film.

Verbotene Films.

41 749. — Der Arzt seines Schicksals. — 4 Akte. — 1224 m. — Phönix-Film.

Für Kinder verbotene Films.

41 764. — Die letzte Probe. — 2 Akte. — 418 m. — Look-Film.

41 778. — Das zweite Leben. — 5 Akte. — 1585 m. — Corwin-Film.

41 789. — Chloroform. — 4 Akte. — 1068 m. Eiko-Film.

41 786. — Die Tochter des Maharadschah. — 2 Akte. — 740 m. — Dammann-Film.

41 787. — Nach dem Opernball. — 3 Akte. 797 m. — Dammann-Film.

41 780. — Der rote Reiter. — 4 Akte. — 1028 m. — Norddeutscher Sport-Film .

41 782. — Tulpe ist verloren gegangen. — 1 Akt. — 340 m. — Deutsche Lichtbildges.

41 783. — Der Bettler von Savern. — 4 Akte. 1170 m. — Bayerische Film-Vertriebs-Ges.

41 784. — Paulchen Pechnelke. — 2 Akte. — 797 m. — Oliver-Film.

41 781. — Kaba Sakal. — 4 Akte. — 1456 m. Ges. f. Nationalverteid. in Konstantinopel.

41 800. — Goldelse. — 5 Akte. — 1736 m. — Nationalfilm-Ges.

41 785. — Das Monument. — 3 Akte. — 1030 m. — Atlantic-Film.

41 788. — Der weinende Dieb. — 4 Akte. — 1293 m. — Lüddeckens Egede-Nissen-Film-Comp.

41 803. — Gezwungene Liebe. — 4 Akte. — 1495 m. — Frau Sommer.

41 804. — Und ich liebe Dich doch. — 4 Akte. 1338 m. — Trautmann-Film.

41 802. — Der neugeborene Vater. — 3 Akte. 1010 m. — Duskes-Film.

41 801. — Solvey. — 4 Akte. — 1191 m. — Lindborg-Film.

41 807. — Proppen und Pröppchen. — 2 Akte. 653 m. — Kowo-Ges.

41 687. — Der flatterhafte Papa. — 1 Akt. 412 m. — Eiko-Film.

41 814. — Puckys Größenwahn. — 2 Akte. — 688 m. — Horos-Film-Ges.

Für die Dauer des Krieges verbotene Films.

41 726. — Die Sünden der Väter. — 4 Akte. 1452 m. — Imperial-Film.

41 757. — Die gepanzerte Faust. — 4 Akte. 1130 m. — Friedrich Roeder.

41 630. — Die Rache der Gräfin Barnetti. — 4 Akte. — 1077 m. — Berolina-Film.

Für Monopolbezirk Königr. Sachsen, Prov. Sachsen
Thür. Staaten, Anhalt u. Schlesien erwarben wir

Asta Nielsen-Serie

Die Börsenkönigin

Der Roman einer Bergwerksbesitzerin. Drama in 4 Akten

Das Eskimobaby

Hochoriginelles exotisches Lustspiel in 3 Akten

Eine Rose der Wildnis

Erlebtes u. Erträumtes einer jungen Zigeunerin. 4 Akte

Im Lebenswirbel

Die Geschichte einer Leidenschaft. Drama in 4 Akten

Das Eskimobaby wurde im Marmorhaus-Berlin zufolge seines durchschlagenden Erfolges und seiner glänzenden Aufnahme prolongiert.

8 Uhr-Abendblatt schreibt: Dieses „Eskimobaby" ist reizend. Asta Nielsen, wiederum unerschöpflich in Nuancen und Einfällen, drastisch und drollig, kann das Haus vor Lachen brüllt.

8 Uhr-Abendblatt schreibt: ... gibt die unübertreffliche Darstellungskunst Asta Nielsens Inhalt und Gepräge, daß die Zuschauer nicht aus dem Lachen herauskommen.

Verworrene Wege

Feines kriminalistisch. Drama von höchster Spannung. 5 Akte
In der Hauptrolle: **Sacy von Blondel**

Der Dorflump

Entzückende ungarische Liebesgeschichte. 4 Akte

Im Goldfasan

Lustspiel von zündendem Humor in 3 Akten

Adler Monopolfilm-Vertrieb G. m. b. H.
DRESDEN, PRAGER STRASSE 42, I
TELEGRAMM-ADRESSE: „Adlerfilm" • FERNSPRECHER: Nr. 19404

es dem Film an, daß bei seiner Herstellung nicht gespart wurde und die zahlreichen Anfragen bei der Firma beweisen, daß das Interesse für solch gute Films, die im Gegensatz zur Massenherstellung stehen, recht groß ist. Der Film wird zu den Schlagern gehören, von denen bald Industrie und Publikum spricht.

Ideal-Film, Berlin.

„Gefallene Blüten", die Lebenstragödie zweier Menschen nennt sich der erste Film der neuen Sybil-Smolowa-Serie, den die Ideal-Film-Gesellschaft in den letzten Tagen in Angriff genommen hat. Das hochdramatische Werk wird vom Bioscop-Konzern in der ganzen Welt im Monopol vergeben In Deutschland kommen die bekannten Filialen der Bioscop als Verleihstellen in Frage, nur in Rheinland-Westfalen vergibt die Rheinische Film-Gesellschaft die Monopolrechte.

Das Dreimäderlhaus.

Die Frankfurter Film Co. in Frankfurt a. Main hat das Monopol dieses Oswald-Films für den Bezirk Süddeutschland, Bayern, Luxemburg und Pfalz erworben. Die Angaben in einem Inserat der vorigen Nummer der „L.B.B." sind falsch.

William-Kahn-Serie.

Wie wir erfahren, wird William Kahn in diesem Jahr seine Detektivserie besonders großartig anlegen und sie in der Ausstattung so herausstellen, daß sie den Namen Rekord-Zyklus wirklich verdient. Der erste Film wird in diesen Tagen in Angriff genommen, er führt den verheißungsvollen Titel „Der lachende Tod". Er soll, wie uns versichert wird, auf einem künstlerischen Niveau stehen, wie es der Durchschnitts-Detektivfilm nicht aufzuweisen hat. Für die kommende Spielzeit ist das Monopolrecht für Deutschland an den Bioscop-Konzern, Köln a. Rh., vergeben worden.

Erster pfälzischer Filmvertrieb, Pirmasens.

Der erste pfälzische Filmvertrieb in Pirmasens erwarb das seither der Pfälzischen Bank gehörige, in der Landauerstr. 1 gelegene Anwesen nebst Seitenbau, Hofraum und großem angrenzenden Grundstück mit einem Flächeninhalt von insgesamt 1560 qm zum Kaufpreis von 130 000 M. Wie wir hören beabsichtigt der Erste pfälzische Filmvertrieb nach dem Kriege, wenn die Bautätigkeit wieder ins Leben tritt, auf diesem, an drei Straßen grenzenden, in der Mitte der Stadt gelegenen Grundstück ein der Neuzeit entsprechenden Theaterbau mit ca. 2000 Sitzplätzen, komfortablem Bühnenhaus und Rängen zu errichten. Wir wünschen der so rührigen jungen Firma, an deren Spitze der Leitung heute die in der Branche bestbekannte Frau Link steht, für später aber von zwei tüchtigen Söhnen übernommen werden wird, zu ihrem Vorhaben das seither bewährte Glück.

Handelsgerichtliches

Berlin. Excelsior - Film - Kopieranstalt G. m. b. H., Lindenstr. 74. Geschäftsführer: Architekt Skorzewski, Wilmersdorf.

München. Im Anwesen der Domfreiheit, Kaufingerstr. 23, soll nach den Plänen des Architekten L. Lutz, München, Römerstr. 1, ein Lichtspieltheater mit Galerie eingebaut werden.

München. Kopp-Filmwerke Kopp & Co., Fabrikation von Kinofilms, Nordendstr. 45. — Gesellschafter: Martin Kopp, Filmfabrikant,

Berliner Zensur-Entscheidungen

Genehmigte Films.

41 792. — Die Meisterin. — 1 Akt. — 48 m. Harmonie-Film.

41 790. — Meßter-Woche 1918, Nr. 17. — 1 Akt. — 156 m. — Meßter-Film.

41 793. — Naturbilder aus dem Kaukasus. Mit dem Turek, dem Hauptstrom des Kaukasusgebietes. — 1 Akt. — 157 m. — Deutsche Lichtbildges.

41 797. — Eine Bahnfahrt im Karwendelgebiete. — 1 Akt. — 139 m. — Oskar Einstein.

41 796. — Kinderhände. — 2 Akte. — 606 m. Bild- und Filmamt.

41 799. — Stimmungsbilder von der Rax. — 1 Akt. — 115 m. — Oskar Einstein.

41 798. — Studien aus dem Kamptal. — 1 Akt. — 119 m. — Oskar Einstein.

41 806. — Naturbilder aus dem Kaukasus. Rund um den Kasbek. — 1 Akt. — 139 m. Deutsche Lichtbildges.

41 794. — Im Kriegshafen Wilhelmshaven. — 1 Akt. — 159 m. — Deutsche Lichtbildges.

41 805. — Naturbilder aus dem Kaukasus. Die Gletscherwelt. — 1 Akt. — 123 m. — Deutsche Lichtbildges.

41 808. — Blinder Eifer. — 1 Akt. — 255 m. Oliver-Film.

41 811. — Ukrainer Speisekarte. — 1 Akt. — 72 m. — Bild- und Filmamt.

41 812. — Der geheimnisvolle Koffer. — 1 Akt. — 203 m. — Bild- und Filmamt.

41 813. — Meßter-Woche 1918, Nr. 18. — 1 Akt. — 190 m. — Meßter-Film.

41 810. — Eiko-Woche Nr. 191. — 1 Akt. — 162 m. — Eiko-Film.

Verbotene Films.

41 749. — Der Arzt seines Schicksals. — 4 Akte. — 1224 m. — Phönix-Film.

Für Kinder verbotene Films.

41 764. — Die letzte Probe. — 2 Akte. — 418 m. — Look-Film.

41 778. — Das zweite Leben. — 5 Akte. — 1585 m. — Corwin-Film.

41 789. — Chloroform. — 4 Akte. — 1068 m. Eiko-Film.

41 786. — Die Tochter des Maharadschah. — 2 Akte. — 740 m. — Dammann-Film.

41 787. — Nach dem Opernball. — 3 Akte. 797 m. — Dammann-Film.

41 780. — Der rote Reiter. — 4 Akte. — 1028 m. — Norddeutscher Sport-Film .

41 782. — Tulpe ist verloren gegangen. — 1 Akt. — 340 m. — Deutsche Lichtbildges.

41 783. — Der Bettler von Savern. — 4 Akte. 1170 m. — Bayerische Film-Vertriebs-Ges.

41 784. — Paulchen Pechnelke. — 2 Akte. — 797 m. — Oliver-Film.

41 781. — Kaba Sakal. — 4 Akte. — 1456 m. Ges. f. Nationalverteid. in Konstantinopel.

41 800. — Goldelse. — 5 Akte. — 1736 m. — Nationalfilm-Ges.

41 785. — Das Monument. — 3 Akte. — 1030 m. — Atlantic-Film.

41 788. — Der weinende Dieb. — 4 Akte. — 1293 m. — Lüddeckens Egede - Nissen-Film-Comp.

41 803. — Gezwungene Liebe. — 4 Akte. — 1495 m. — Frau Sommer.

41 804. — Und ich liebe Dich doch. — 4 Akte. 1338 m. — Trautmann-Film.

41 802. — Der neugeborene Vater. — 3 Akte. 1010 m. — Duskes-Film.

41 801. — Solvey. — 4 Akte. — 1191 m. — Lindborg-Film.

41 807. — Proppen und Pröppchen. — 2 Akte. 653 m. — Kowo-Ges.

41 687. — Der flatterhafte Papa. — 1 Akt. 412 m. — Eiko-Film.

41 814. — Puckys Größenwahn. — 2 Akte. — 688 m. — Horos-Film-Ges.

Für die Dauer des Krieges verbotene Films.

41 726. — Die Sünden der Väter. — 4 Akte. 1452 m. — Imperial-Film.

41 757. — Die gepanzerte Faust. — 4 Akte. 1130 m. — Friedrich Roeder.

41 630. — Die Rache der Gräfin Barnetti. — 4 Akte. — 1077 m. — Berolina-Film.

Für Monopolbezirk Königr. Sachsen, Prov. Sachsen
Thür. Staaten, Anhalt u. Schlesien erwarben wir:

Asta Nielsen-Serie

Die Börsenkönigin

Der Roman einer Bergwerksbesitzerin. Drama in 4 Akten

Das Eskimobaby

Hochoriginelles, exotisches :: Lustspiel in 3 Akten ::

Eine Rose der Wildnis

Erlebtes u. Erträumtes einer jungen Zigeunerin. 4 Akte

Im Lebenswirbel

Die Geschichte einer Leidenschaft. Drama in 4 Akten

Das Eskimobaby wurde im Marmorhaus-Berlin zufolge seines durchschlagenden Erfolges und seiner glänzenden Aufnahme prolongiert

B. Z. am Mittag schreibt: Dieses „Eskimobaby" in Verbindung mit Asta Nielsen, wiederum unerschöpflich in Nuancen und Einfällen, drastisch und drollig, daß das Haus vor Lachen brüllt.

8 Uhr-Abendblatt schreibt: . . . gibt die unübertreffliche Darstellungskunst Asta Nielsens Inhalt und Gepräge, daß die Zuschauer nicht aus dem Lachen herauskommen.

Verworrene Wege

Feines kriminalistisch. Drama von höchster Spannung. 5 Akte
In der Hauptrolle: **Sacy von Blondel**

Der Dorflump

Entzückende ungarische Liebesgeschichte. – 4 Akte

Im Goldfasan

Lustspiel von zündendem :: Humor in 3 Akten ::

Adler Monopolfilm-Vertrieb G. m. b. H.
DRESDEN, PRAGER STRASSE 42, I
TELEGRAMM-ADRESSE: „Adlerfilm" • FERNSPRECHER: No. 19404

Unsere letzten Neuerwerbungen

für Königreich und Provinz Sachsen,
Thüringen, Anhalt und Schlesien:

Der große Kultur- und Aufklärungsfilm

Verlorene Töchter

ADLER FILM DRESDEN

Paul Beckers-

2 Akter-

Lustspiel-Serie

„Adler" Monopolfilm-Vertrieb G. m. b. H. Dresden

Fernsprecher 19404 Pragerstr. 42 Fernsprecher: 19404

Berlin SW 68

Kochstraße 10

Telefon: Lützow 882 / Telegr.-Adr.: Dannyfilm

Unsere letzten Neuerwerbungen

für Königreich und Provinz Sachsen,
Thüringen, Anhalt und Schlesien:

Der große Kultur- und Aufklärungsfilm

Verlorene Töchter

ADLER FILM DRESDEN

Paul Beckers-

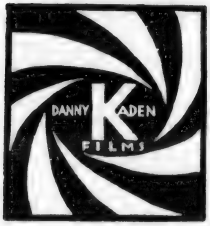
2 Akter-

Lustspiel-Serie

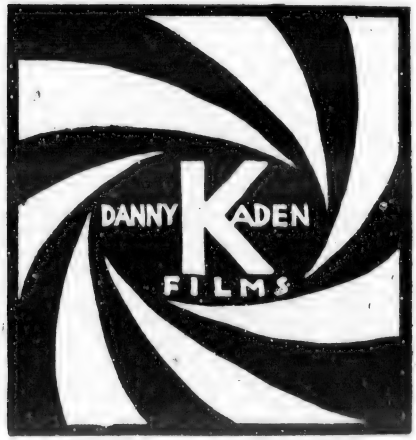
„Adler" Monopolfilm-Vertrieb G. m. b. H. Dresden

Fernsprecher 19404 Pragerstr. 42 I Fernsprecher 19404

Berlin SW 68



Kochstraße 10



Telefon: Lützow 882 / Telegr.-Adr.: Dannyfilm

Die erfolgreichste Operette
als Film

Franz Schuberts
Liebesroman

Das Dreimäderlhaus

von Dr. A. M. Willner und Heinz Reichert

Regie:
Richard Oswald

Mit Originalmusik und evtl. Gesangseinlagen.

Dieser Film wird das größte Kassengeschäft nächster Saison werden

Wir erwarben das Monopolrecht für:

Groß-Berlin, Brandenburg, Pommern,
Posen, Ost- und Westpreußen, sowie
Norddeutschland und die Hansastädte

KAMMER-LICHT-SPIELE

Abteilung: Monopol-Film-Vertrieb

Goethestraße 40-41 HANNOVER Fernruf Nord 1658

Der **letzte** Kultur- und Aufklärungsfilm 1917/18

Dida Ibsens Geschichte

Eine Finale zum Tagebuch einer Verlorenen

von **Margarete Böhme**

Für den Film bearbeitet von **Richard Oswald**

Dieser Film wird alles bisher gezeigte weit übertreffen.

Wir haben das Monopolrecht für:

Groß-Berlin, Brandenburg, Pommern, Posen, Ost- u. Westpreußen, Schlesien, **ganz Norddeutschland** und die freien Hansastädte

KAMMER-LICHT-SPIELE

Abteilung: Monopol-Film-Vertrieb

Goethestraße 40-41 HANNOVER Fernruf Nord 1658

Monopol für **Königreich u. Provinz Sachsen** sowie die **Thüringischen Staaten**

KAMMER-LICHT-SPIELE

Abteilung: Monopol-Film-Vertrieb

Breiteweg 141 MAGDEBURG Fernruf Nord 1951

Um Platz zu schaffen

für Neuheiten der
kommenden Saison

verkaufe noch

ca. 50000 m

Schlager und Einakter

guter Beschaffenheit
zu billigem Preise.

Eventl. nehme andere Ware in Zahlung.

WERNER BUCHHOLZ, Filmhaus
Stettin, Birkenallee 27
Fernsprecher: 4899 Tel.-Adr.: Filmbuchholz

W. Langenbruch
Graph. Kunstanstalt G·m·b·H

Berlin. SW. 68. Kochstr. 9.
„Fernruf" Kurfürst 9879.

GESUCHT ZUM 15. MAI
FÜR EINEN OSTSEEBADEORT

VORFÜHRER ODER
VORFÜHRERIN

MILITÄRFREI – GEPRÜFT – FÜR ERSTKLASSIGES THEATER – STELLUNG SELBSTÄNDIG.

Ausführl. Off. m. Zeugnisabschr. unt. **L. Z. 2076** an die Expedition der L.B.B., Berlin SO 16, Michaelkirchstr. 20

Rheinische Film-Gesellschaft m.b.H.

CÖLN, Glockengasse 20 I.

offeriert

Monopole sowie **Wochen-, Sonntags- und Kinderprogramme**

zugkräftigste

Verlangen Sie unsern großen Katalog

Prompteste Lieferung
Billigste Preise

Sofort
zu kaufen gesucht:

200 einfache u. 200 gepolsterte Klappsitze

Sofortige äußerste Preisangebote mit genauer Beschreibung unter **H. Z. 2082** an die Exp. d. Lichtbild-Bühne, Berlin SO 16

Lustspiele, Trickfilms

Naturaufnahmen, Komödien

in spielbarem Zustande kauft zu besten Preisen

Paul Colemann, Berlin SW 68
Fernspr.: Moritzplatz 599 · Charlottenstrasse 7–8.

Cölner Photo- & Kino-Centrale

Inh.: W. Helfer **Cöln a. Rh.** Gertrudenstr. 9

Kino-Reparaturen

an Apparaten aller Systeme werden in meiner **SPEZIAL-WERKSTÄTTE** sauber ausgeführt

Neue Apparate von Ica, Ernemann etc.

sowie **Lampen, Kohlen, Kondensatoren, Filmkitt etc.** stets auf Lager

VERGRÖSSERUNGEN
und
VERVIELFÄLTIGUNGEN

von Photos und Filmbildern

in jedem Format u.
bester Ausführung

liefert in kürzester Frist

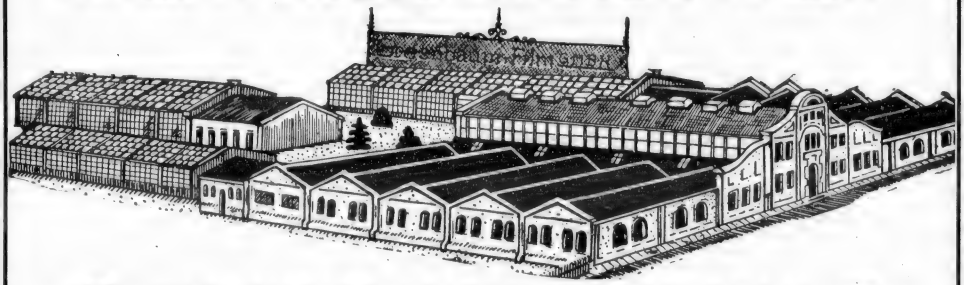
„PHOTOTHEK"

BERLIN SW, Bellealliance-Straße 82

Fernsprecher: Amt Lützow 1587

GREENBAUM-FILM-GESELLSCHAFT

WEISSENSEE Franz Josefstr. 5-7 **Kopier-Anstalt** WEISSENSEE Franz Josefstr. 5-7



VORLÄUFIGE LEISTUNGSFÄHIGKEIT

TÄGLICH

25000 Meter **25000**

Aufträge **nur** an das Zentralbüro, Friedrichstrasse 209

L·B·B

Siemens „SA" Kohlen
Beliebteste und beste Kino-Kohlen.

Siemens „A" Kohlen
Vorzügliche und billige Kinokohlen.

Spezial-Wechselstrom-Kohlen
Nach eigenen Erfahrungen u. fachm. Urteilen absolut beste Kohlen für Wechsel-(Dreh)Strom.

Filmspulen
dauerhaftester u. praktischster Konstruktion.

Filmkitt „Famos"
klebt schnell brenn- und unbrennbare Films.

Busch-Triple-Kondensoren
erhöhen die Helligkeit der Projektionen sparen Strom und Kohlen.

Busch-Pyrodurit-Linsen
für Stromstärken bis zu 150 Ampères.

Busch-Kronglas-Linsen
für Stromstärken bis zu 40 Ampères.

Kristallhelle u. Hartglas-Linsen
in allen Grössen.

Stets grosser Vorrat. Prompteste Lieferung. Billigste Fabrikpreise.
Rheinische Film-Gesellschaft m. b. H.
Technische Abteilung.
Cöln am Rhein Glockengasse 20
Fernspr. Anschl. A. 9420 u. A. 9421.

Wir bitten, sich bei Anfragen oder Bestellungen stets auf unsere „Lichtbild-Bühne" gütigst beziehen zu wollen.

Photographische Rückstände
photographische Papiere, Glühstrumpfasche, sowie edelmetallhaltige Abfälle, deren Rückstände und Gekrätze kauft
Edelmetallschmelze mit chem. Laboratorium von Broh
Berlin, Köpenicker Straße 29
Fernsprecher: Amt Moritzplatz 3476

Werners Filmverleih
BERLIN SW. + Kochstr. 6/7
Empfehle meine wirklich vorzüglichen
Tages- und Wochenprogramme
Man verlange Offerte und Filmliste.

Verkaufen Sie keine alten
Filmrollen, Filmabfälle, Kriegswochen, spielbare Filme
bevor Sie mir dieselben angeboten und meine Preise eingefordert haben.
Paul Colemann, Berlin SW 68
Fernspr.: Moritzplatz 599 — Charlottenstrasse 7-8

Wirklich gute
Wochen-Programme
erhalten Sie bei
ROLAND-FILM-VERTRIEB
Berlin SW. 68, Zimmerstr. 70. — Fernspr.: Moritzplatz 43.
Verlangen Sie Filmliste und Bedingungen

Schwabe & Co.
Hoflieferanten Sr. Majestät des Kaisers und Königs
Berlin SO. 16, Köpenickerstr. 116
Fernsprecher: Moritzplatz, 10070, 71, 72
Spezialität: Elektr. Spezialität:
Kohlen für Projektionslampen
Scheinwerfer in jeder Größe, eigener Konstruktion,
Notbeleuchtungs-Apparate für Kinotheater

MONOPOL-FILMS

Berlin

Bioscop Film-Verleih G. m. b. H.,
Berlin SW. 48, Friedrichstr. 235.
Fernsprecher: Lützow 8170, 8171.
Telegramm-Adresse: Berfrafilm.

Monopol für Berlin, Brandenburg, Schlesien, Ost- und Westpreußen, Posen, Pommern, Mecklenburg, Schleswig-Holstein, Hansastädte, Oldenburg, Hannover, Braunschweig, Königreich und Provinz Sachsen, Thüringen.

Maria-Carmi-Serie 1917-18.

1. Film: Wenn Tote sprechen, Dr. 4 Akte
2. Film: Die Kunstreiterin, Drama . 4 Akte
3. Film: Die Erleuchtung der Gräfin Aldobran, Drama . . . 4 Akte
4. Film: Stiefkinder des Glücks, Dr. 4 Akte
5. Film: Die Die Memoiren der Tragödin Thamar, Drama 4 Akte
6. Film: Rächende Liebe, Drama . . 4 Akte
7. Film: Wenn die Sonne sinkt, Dr. 4 Akte

Robert-Reinert-Serie 1917-18.

1. Film: Ahasver I. Teil, Dr. . . . **4 Akte**
2. Film: Ahasver II. Teil, Dr. . . . 4 Akte
3. Film: Ahasver III. Teil, Dr. . . . 4 Akte
4. Film: Der Herr der Welt I. Teil, D. 4 Akte
5. Film: Der Herr der Welt II. Teil, D. 4 Akte

Heinz-Heiland-Serie 1917-18.

1. Film: Flüssiges Eisen, Drama . . 4 Akte
2. Film: Im Reiche der Flammen, D. 4 Akte
3. Film: Das Rätsel der Kasetten, D. 4 Akte

Bioscop-Sonderklasse 1917-18.

1. Film: Tuberosen, Drama . . . . 4 Akte
2. Film: Das geborgte Leben, Drama 4 Akte
3. Film: Erloschene Augen, Drama . 4 Akte
4. Film: Die Geächteten, Drama . . 4 Akte
5. Film: Liebe zur Scholle, Drama . 4 Akte

Marokko-Deutsche in der Gewalt der Franzosen, Kulturfilm . . . . 5 Akte
Der Knute entflohen, Kulturfilm . . 5 Akte
Die Dewadasi, indisches Drama . . 4 Akte

Bioscop-Lustspiele.

1. Film: Geheimrats Guste . . . . 2 Akte
2. Film: Der keusche Josef . . . . 2 Akte
3. Film: Der große Wohltäter . . . 2 Akte
4. Film: Käthe . . . . . 2 Akte
5. Film: Die schöne Spanierin . . . 2 Akte
6. Film: Leberechts Vertretung . . 2 Akte
7. Film: Der weiße Othello . . . . 2 Akte
8. Film: Prinz Waldemar — Waldemar Prinz . . . . 2 Akte
9. Film: Gefoppte Miterben . . . . 2 Akte

6 Albert-Paulig-Lustspiele.

1. Film: Der gestreifte Albert . . . 1 Akt
2. Film: Audienz . . . . . 1 Akt
3 Film: Hilfsdienstpflicht . . . . 1 Akt
4. Film: Albert läßt sich scheiden . 1 Akt
5. Film: Albert kriegt sie doch . . 1 Akt
6. Film: Juggesellensteuer . . . . 1 Akt

Monopole für Berlin-Brandenburg:

Regina, Drama . . . . . 4 Akte
Der Tag der Vergeltung, Drama . . 3 Akte
Richterin von Solvingsholm, Drama 4 Akte
Geheimnisvolle Strahlen, Drama . . 4 Akte
Eva contra Adam, Lustspiel . . . 3 Akte

Anna-Müller-Linke-Lustspiele.

Anna, wo wohnst Du? . . . . . 3 Akte
Anna, die Perle . . . . . 3 Akte
Vom Regen in die Traufe . . . . 3 Akte
Zwei glückliche Tage . . . . . 3 Akte
Die verflixte Liebe . . . . . 3 Akte
Traue nie dem bloßen Schein . . . 3 Akte
Eine verfolgte Unschuld . . . . . 3 Akte
Leute vom Stand . . . . . 3 Akte
Die Nottrauung . . . . . 3 Akte
Das Loch in der Pfanne . . . . . 2 Akte

Sybill-Smolowa-Serie 1917-18.

1. Film: Eine Perle auf dunklem Grunde, Drama . . . . 2 Akte
2. Film: Träume des Lebens, Drama 4 Akte
3. Film: Der Sonne entgegen, Drama 4 Akte

Wanda-Treumann-Serie 1917-18.

1. Film: Teufelchen, Lustspiel . . . 4 Akte

Lustspiel-Serie 1917-18.

ca. 5 Films, Lustspiele je 2 und 3 Akte
1. Film: Familie Streusand, Lustspiel 3 Akte
2. Film: In der Patsche, Lustspiel . 2 Akte

Homunculus-Serie 1917-18.

6 Films, Dramen, je 4 Akte

Sanom-Serie 1917-18.

1. Film: Ein Herz von Gold, Drama 3 Akte
2. Film: Wie aus der Ferne längst verklungner Zeiten . . . 3 Akte
3. Film: Der leitende Stern, Drama . 3 Akte

Das Geschenk der Norne, Drama . . 4 Akte
Der Riesenbrand der großen Oper, D. 5 Akte
Jimmy Valentine, Krim. Det.-Drama 5 Akte
Der Salon-Cowboy, Wildwestdrama 3 Akte
Nahira, die gelbe Flamme, Wildw.-D. 3 Akte
Ein Tag aus den Kämpfen der siegreichen ungarisch. Honveds, Kr.-F. 3 Akte
Es werde Licht, Kuluturfilm . . . 5 Akte
Glaube und Liebe, Drama . . . . 4 Akte
Wenn die Liebe nicht wär' Lustsp. 4 Akte
ca. 50 Einakter, Dramen, Humoresken.

Christensen, G. m. b. H., Marius,
Berlin SW. 48, Friedrichstr. 224. Fernspr.: Lützow 2496 und 2497. — Tel.-Adresse.: Filmchrist.

Fern-Andra-Films:

Eine Motte flog zum Licht, Drama 4 Akte
Der Seele Saiten schwingen nicht . 5 Akte
Ein Blatt im Sturm . . . . . 5 Akte

Maria-Carmi-Serie:

Für den Ruhm des Geliebten, Dr. 4 Akte
Der Pfad der Sünde, Drama . . . 4 Akte
Der Letzte eines alten Geschlechts, D. 5 Akte
Aphrodite, Drama . . . . . 4 Akte
Das Haus der Leidenschaften, Dr. 4 Akte
Der Weg des Todes . . . . . 4 Akte
Der Fluch der Sonne . . . . . 4 Akte

Olga-Desmond-Films:

Marja's Sonntagsgewand, Drama . . 4 Akte
Das Postkartenmodell . Vorsp. und 4 Akte

B. B. - Lustspiele 1916-17:

Mutter's Sparkassenbuch, H. . . . 3 Akte
Der Lausbub, H. . . . . 3 Akte
Heinrich ist nicht eifersüchtig, H. . 3 Akte
Der Wink des Schicksals, H. . . . 2 Akte
Störe nicht die Flitterwochen, H. . 4 Akte
Der geheimnisvolle Meyer, H. . . . 3 Akte
Ein delikater Auftrag . . . . . 3 Akte
Haben Sie 50 000 Mark? . . . . . 3 Akte
15 Mark Geldstrafe . . . . . 3 Akte
Wo ist Milli Meyer? . . . . . 3 Akte
Ein kaltes Abenteuer . . . . . 2 Akte
Die verflixte Liebe . . . . . 3 Akte

Kriminal-Dramen:

Das Serum . . . . . 4 Akte
Der Ring des Schicksals, mit Ellen Richter und Hans Mierendorff . . 4 Akte
Das Geheimnis der Villa Dox, Trautmann-Film . . . . . 4 Akte
Haß und Liebe, Trautmann-Film . . 4 Akte

Dramen:

Maja, der Lebensweg eines armen Mädchens . . . . . 4 Akte
Des Nächsten Weib (Lu Syad) . . 4 Akte
Aus dem Buche des Lebens (Thea Sandten) . . . . . 3 Akte
Gebrochene Schwingen (Thea Sandten) 3 Akte
Und durch der Liebe Wechselspiel . 4 Akte
Leidvolle Liebe . . . . . 3 Akte
Försterloni . . . . . 4 Akte
Sein letzter Bericht . . . . . 4 Akte
Gärtnerpoldi . . . . . 4 Akte
Das Glück der schönen Creszens . 4 Akte

Lustspiele:

Kartoffelpeterchen . . . . . 3 Akte
Lotte's erste Liebe . . . . . 2 Akte
Homunculieschen wird Filmdiva . . 4 Akte
Der kleine Detektiv . . . . . 2 Akte
Die linkische Anna . . . . . 2 Akte
Das schwarze Huhn . . . . . 3 Akte
Das Fragezeichen . . . . . 2 Akte
Träume sind Schäume . . . . . 2 Akte
Komtesse Stallmagd . . . . . 2 Akte
Moritz sucht eine Frau . . . . . 2 Akte
Der Mann mit dem Karnickel . . 2 Akte
Der Schweizführer . . . . . 2 Akte
Der Hauptmann-Stellvertreter . . 2 Akte
Das Geschwisterkind . . . . . 2 Akte

Fern-Andra-Serie 1917-18.

1. Des Lebens ungemischte Freude 5 Akte
2. Die nach Glück und Liebe suchen 5 Akte
3. Dunkle Wolken am Firmament 5 Akte

Olga-Desmond-Serie 1917-18 (4 Films).

1. Die Grille . . . . . 3 Akte
2. Die Verräterin . . . . . 4 Akte

William-Kahn-Serie 1917-18 (6 Films).

1. Der Fall Dombronowska . . . 4 Akte
2. Unsichtbare Hände . . . . . 4 Akte
3. Die getupfte Kravatte . . . . 4 Akte
4. Schatten der Nacht . . . . . 4 Akte

Pola-Negri-Serie 1917-18 (4 Films).

1. Nicht lange täuschte mich das Glück 5 Akte
2. Küsse, die man stiehlt im Dunkeln 5 Akte
3. Zügelloses Blut . . . . . 5 Akte
4. Wenn das Herz in Haß erglüht . 5 Akte

Zelnik-Films 1917-18.

1. Sturmflut . . . . . 5 Akte
2. Das Geschlecht der Schelme . . 5 Akte
3. Das Doppelgesicht . . . . . 4 Akte

Harry-Piel-Films 1917-18.

1. Der stumme Zeuge . . . . . 5 Akte
2. Das amerikanische Duell . . . 5 Akte
3. Sein Todfeind . . . . . 5 Akte

Leontine-Kühnberg-Films 1917-18.

1. Lumpengretel . . . . . 5 Akte
2. Die Welt nur eine Stimmung . . 4 Akte
3. Maria Magdalena (Die Büßerin) 5 Akte
4. Das Verhängnis einer Nacht . . 5 Akte

B. B. - Lustspiele 1917-18 (ca. 20 Films).

1. Der verwünschte Alkohol . . . 3 Akte
2. Liebe und Bitterwasser . . . . 3 Akte
3. Eine möblierte Villa zu vermieten 3 Akte
4. Er soll Dein Herr sein . . . . 2 Akte
5. Sie wird ihn nicht los . . . . 2 Akte
6. Ihr Papa . . . . . 3 Akte
7. Professor Rehbeins Verlobung . 3 Akte
8. Zickendrahts Mission . . . . . 2 Akte
9. Zwischen zwei Feuern . . . . 2 Akte
10. Tenor Schmetterzeh . . . . . 2 Akte
11. Hundesperre und Liebe . . . 2 Akte
12. Nudelmeiers Leibarzt . . . . 2 Akte
13. Alles fürs Kind . . . . . 3 Akte
14. Wer niemals einen Rausch gehabt 3 Akte

Schnurzel-Serie 1917-18.

1. Wie Schnurzel zu einer Frau kam 3 Akte
2. Der Ehevertrag . . . . . 3 Akte
3. Schnurzel im falschen Verdacht . 3 Akte
4. Schnurzel unter der Fuchtel . . 3 Akte
5. Hurra wir heiraten . . . . . 3 Akte
6. Schnurzels Versöhnung . . . . 3 Akte

Max und Moritz von heutzutage.

1. Das unruhige Hotel . . . . . 3 Akte
2. Der Haupttreffer . . . . . 3 Akte
3. Abenteuer im Warenhaus . . . 3 Akte
4. Ehestiftung mit Hindernissen . . 3 Akte

Stuart-Webbs-Films.

1. Der Mann im Keller . . . . . 4 Akte
2. Der Spuk im Hause des Professors 3 Akte
3. Die geheimnisvolle Villa . . . 4 Akte

MONOPOL-FILMS

Decla Film-Gesellschaft

Berlin SW. 48, Abt.: **Film-Verleih.**
Fernsprecher: Amt Moritzplatz 4352, 1556.
Telegramm-Adresse: Declafilm Berlin.

Alwin-Neuß-Serie 1916-17.

Das Licht im Dunkeln
Der Thug
Das Geheimnis des Sees
Das Lied des Lebens
Die Spinne
Der Mann im Havelock

Hella-Moja-Serie 1916-17.

Streichhölzer, kauft Streichhölzer
Der Weg der Tränen
Komteß Hella
Der Tod des Erasmus
Der Schwur der Renate Rabenau
Wer küßt mich?
Wenn die Lawinen stürzen

Alwin-Neuß-Serie 1917-18.

Das Defizit
Die Faust des Schicksals
Das Spiel vom Tode
Die Glaswand
Die Kraft des Michael Argobast
Der Jubiläumspreis
Genie und Liebe

usw.

Hella-Moja-Serie 1917-18.

Das Mädel von nebenan
Die Fremde
„— — Und wenn ich liebl . . .“
Die Tochter der Gräfin Stachowska
Die gute Partie
Das Heidegretel

usw.

Serie Meisterwerke.

Das Buch des Lasters,
Regie: Otto Rippert
Dr. Lauffen
Regie: Carl Wilhelm

Große Films:

Die Königstochter von Travankore
Regie: Otto Rippert

Propaganda-Films:

Zwei blaue Jungens, Regie: Alwin Neuß

Kronenklasse.

Sibirien
Die Cameliendame
Bohême
Dämon Geld
Jimmy Valentine
Im Angesicht des Todes

Zweiaktige Lustspiele.

Dummi sucht seinen Verstand
Papa soll nicht heiraten
Kinokönig 528 m
Verheiratet 550 m
Goldfischchen 500 m
Harry lernt radfahren 600 m
Unser Krümelchen 600 m
Komteß Hanne 800 m
Harry will energisch werden
Harry als Badeengel
Baroneß auf Strafurlaub
Baroneß Piccolo
Baroneß und Vetter Fritz
Harry und Familie
Des Herrn Theophils erstes Mißgeschick
Familie Möllmann
Lores Geheimnis

Diamand, Bernhard, Film-Verleih,

Berlin SW. 48, Friedrichstr. 238. Fernspr.: Nollendorf 2555. Telegramm-Adr.: Exportdiamand Berlin.

Monopole für Groß-Berlin, Brandenburg, Posen, Pommern, Ost- und Westpreußen.

Richard-Oswald-Films:

Der chinesische Götze, Krim.-Trag. 4 Akte
Die Rache der Toten, Krim.-Trag. 4 Akte

Bernd-Aldor-Films:

Des Goldes Fluch, Sensat.-Drama . 5 Akte

Richard-Oswald-Serie 1917-18:

1. Film: Königliche Bettler, Drama und weitere 5 Schlager. 5 Akte
2. Film: Schatten der Vergangenheit, Drama . . . . . 4 Akte
3. Film: Die zweite Frau, Gesellsch.-spiel nach dem bekannten Roman von E. Marlitt . . 4 Akte
4. Film: Das Kainszeichen, Hauptr. Eva Speyer, Schauspiel . . 5 Akte

Kowo-Lustspiel-Zweiakter-Serie 1917-18:

1. Film: Eine verzwickte Geschichte
2. Film: Rechtsanwalt Anna, mit Anna Müller-Lincke . .
3. Film: Familie Habelmann, mit Emil Sondermann . .
4. Film: Goldfisch aus dem Hinterhaus
5. Film: Proppen und Pröppchen . .

Pola-Negri-Films:

Studentenliebe, Drama . . . . . 5 Akte

Ferner:

Die Stricknadeln (Kaiser-Titz und Käte Haack), Drama . . . . . 4 Akte
Das letzte Spiel (Theodor Loos), Dr. 3 Akte
Lebenswogen (Wiener Kunstfilm), Dr. 5 Akte
Der Freund des Fürsten, Lustspiel mit Albert Paulig . . . . . 3 Akte
Das Wunderkind, Lsp. m. Lene Voß 3 Akte
Der Lumpenbaron II. Teil, Lustsp. 2 Akte

Feindt, Wilhelm, Film-Verleih,

Berlin SW. 48, Friedrichstr. 246. — Fernsprecher: Lützow 6753 und 6603. — Telegramm-Adresse: Kinofeindt Berlin.

Albert-Bassermann-Serie 1917-18
Hanni-Weiße-Serie 1917-18
Urban-Gad-Maria-Widal-Serie 1916-17, 17-18
Phantomas-Serie 1916-17 u. 1917-18
Maria-Oraka-Serie 1916-17
Und wer kein Kreuz und Leiden hat 5 Akte
Titanenkampf 4 Akte
Ein unbeschriebenes Blatt (Detektiv) 4 Akte
Der tolle Demmingen 4 Akte
Das Gesetz der Mine (Joe Deebs) 4 Akte
Sein schwierigster Fall (Joe Deebs) 4 Akte
Der Geheimsekretär (Joe Deebs) . 4 Akte
Der Erbförster, Schauspiel . . . 4 Akte
Die letzt. Tage v. Pompeji, hist. Schsp. 6 Akte
Ein Schrei in der Nacht (Alwin Neuß) 4 Akte
Das Gewissen (Alwin Neuß) . . . 4 Akte
Die Stimme des Toten (Alwin Neuß) 4 Akte
Dynamit (Alwin Neuß) . . . . . 4 Akte
Der Fall Greha (Detektiv) . . . . 4 Akte
Der Fall Hoop (Detektiv) . . . . 4 Akte
Schlemiel (Jüd. Lustspiel) . . . . 4 Akte
Die Tat von damals (Kriminaldrama) 3 Akte
Die blaue Maus (Lustspiel) . . . 5 Akte
Es war einst ein Prinzeßchen (Lstsp.) 4 Akte

Kleine Lustspiele:

Sondis Kleine . . . . . 4 Akte
Wie ein Märchen, Amandus Brautfahrt, Liebe und Mode, Die zerbrochene Puppe, Durch dick und dünn, je 2 Akte;
Zarte Geheimnisse, Ein guter Rat, Gewagt — Gewonnen, je 1 Akt.
Ferner sämtliche militärisch-amtlichen Films wie: Der Müller von Flandern, Unsühnbar, Tarnopol usw.

Film-Haus Günther & Co., G. m. b. H.

Berlin SW. 68, Friedrichstr. 204.
Fernsprecher: Ztr. 2930 u. Ztr. 4509.

Die Sühne (Martha Novelly) . . .
Liebe und Leidenschaft (Pola Negri) 5 Akte
Ein Circusmädel (Lisa Weise) . . 4 Akte
Die weiße Göttin . . . . . 3 Akte
Der Gürtel der Dollarfürstin . . . 3 Akte
Frl. Wildfang (Lisa Weise) . . . . 4 Akte
Spiel im Spiel (Zelnik) . . . . . 4 Akte
Leutnantsstreiche (Weixler) . . . 2 Akte
Die gräfliche Range . . . . . 3 Akte
Die kinderlose Witwe (Müller-Linke) 3 Akte
Zofenstreiche (Hedda Vernon) . . 3 Akte
Maria Niemand . . . . . 3 Akte
Teddy und der Rosenkavalier . . 3 Akte
Teddy züchtet Notkartoffeln . . . 2 Akte
Teddys Geburtstagsgeschenk . . . 3Akte
Teddy, König der Einbrecher . . 3 Akte
Teddys Frühlingsfahrt . . . . . 3 Akte
Die Ahnengalerie . . . . . 2 Akte
Zu hoch hinaus . . . . . 4 Akte
Albert als Asta . . . . . 2 Akte

Dramen.

Das goldene Friedelchen (Lotte Neumann) . . . . . 4 Akte
Doktor Käthe (Lotte Neumann) . . 4 Akte
Jenseits der Hürde (Lotte Neumann) 4 Akte
Die Fiebersonate (Zelnik-Neumann) 5 Akte
Der Einsiedler v. St. Georg (Zelnik) 4 Akte
Ein Gruß aus der Tiefe (Zelnik) . . 4 Akte
Die verschleierte Dame . . . . . 3 Akte
Das Abenteuer des van Dola . . . 3 Akte
Der Stern (Fern Andra) . . . . . 3 Akte
Das Geheimnis von D. 14 (Harry Piel) . . . . . 4 Akte
Lepain I & II, Detektiv . . . . . 6 Akte

Filmhaus Hohenzollern

Inhaber: **Wilhelm Günther**
BERLIN SW. 48, Wilhelmstraße 1 a
Telephon: Lützow 6391

Rasputin

Der Dämon Rußlands, der Liebling der Frauen

Ein Filmwerk von nie gezeigter Größe

Monopol für Berlin, Brandenburg, Ost- und Westpreußen, Pommern, Posen.

MONOPOL-FILMS

Monopolfilm-Vertriebs-Ges. m. b. H.
Hanewacker & Scheler,
Berlin SW. 48, Friedrichstr. 25-26. Fernsprecher: Moritzplatz 14584 und 14585. Telegramm-Adresse: Saxofilms, Berlin.

Saison 1918-19:

Ellen-Richter-Serie	8 Films
Max-Mack-Dramen-Serie	6 Films
Max-Mack-Lustspiel-Serie	8 Films
Ilse-Bois-Lustspiel-Serie	8 Films

Saison 1917-18:

Der Fall Hirn, humor. Detektivfilm	5 Akte
Die Gräfin Heyers, Kriminaldrama	4 Akte
Fliegentütenheinrich, Posse	3 Akte
Fliegentütenothello, Posse	3 Akte

Mephisto-Serie (Memoiren des Satan):

1. Teil: Dr. Mors	5 Akte
2. Teil: Fanatiker des Lebens	5 Akte
3. Teil: Der Fluchbeladene	5 Akte
4. Teil: Der Sturz der Menschheit	4 Akte

William-Kahn-Serie 1917-18
(5—6 Films), davon sind erschienen:

Der Fall Dombronowska (Fall Clemenceau)	5 Akte
Unsichtbare Hände (Fall Melvil)	4 Akte
Die getupfte Krawatte (Fall Clifford)	4 Akte
Schatten der Nacht (Fall Duif)	4 Akte

Richard-Eichberg-Serie 1917-18 (6 Films):

Katharina Karaschkin, Lebenstrag.	4 Akte
Die im Schatten leben, Kulturfilm	5 Akte
Für die Ehre des Vaters, Schauspiel	4 Akte
. . . . und führe uns nicht in Versuchung, Schauspiel	4 Akte
Strandgut oder Die Rache des Meeres, Dr.	4 Akte
Die Schuld des Dr. Adrian Dorcy, phantast. Filmroman	4 Akte
Auf der Höhe, Schauspiel	4 Akte
Die Landstreicher, Lustspiel	4 Akte
Alles umsonst, Lustspiel	3 Akte
Pepi als Tugendwächter, Lustspiel	3 Akte
Der verhängnisvolle Ueberzieher, L.	3 Akte
Hampels Abenteuer, Lustspiel	4 Akte
Nette Pflanzen, Lustspiel	3 Akte
Mama hat es gewollt, Lustspiel	3 Akte
Der Peitschenhieb, Gesellschaftsbild	3 Akte
Die Goldquelle, Gesellschaftsdrama	4 Akte
Die Schaffnerin der Linie 6, neuzeitliches Lebensbild	3 Akte
Des Lasters Fluch, realist. Lebensb.	3 Akte
Strohfeuer, Gesellschaftsbild	3 Akte
Die Czernowska, dramat. Studie	3 Akte
Ans Vaterland, ans teure, patr. Zeitb.	3 Akte
Das deutsche Volkslied, Lebensbild	2 Akte

Merkur-Film-Verleih

Berlin SW. 48, Friedrichstr. 224. Telegr.-Adresse: Filmheim. Teleph.: Lützow 6505.

Dichtung und Wahrheit, Drama	4 Akte
Zirkuskönigin, Sensationsdrama	3 Akte
Tragik des Schicksals, Kriminaldr.	4 Akte
Sondi hat Pech, Burleske	2 Akte
Der Krieg versöhnt, Drama	3 Akte
Der Geizhals, Detektivdrama	3 Akte
Die Rache der Voodoos, Indianerdr.	3 Akte
Auf einsamer Insel, dram. Lebensbild	3 Akte
Bubi will keinen Erzieher haben, Lustspiel	3 Akte
Der rote Turm, Sensation	3 Akte
Vom Ehrgeiz geblendet, Künstlerdr.	2 Akte
Rory, der Erbe	3 Akte
Unheilbar, große Filmtragödie	4 Akte
Die Firma lacht, Lustspiel	3 Akte
Die die Sonne nicht kennen, Drama	3 Akte
Das durfte kicht nommen, Lustspiel	3 Akte
Im Banne des Uebersinnlichen, psychologisches Drama	4 Akte
Der Conkneipant, Lustspiel	3 Akte
Skandal, großes Drama	4 Akte
Kismet, Sensationsdrama	4 Akte
Die Flucht des Arno Jessen, Sens.-Dr.	4 Akte
Zur Strecke gebracht, Detektiv	5 Akte
Die goldene Brücke	

Neue Kopien.

Die letzten Tage von Pompeji	5 Akte
Der Student von Prag, nogot. Drama	5 Akte
Die geheimnisvolle Villa, Detektivdr.	4 Akte
Engelein, mit Asta Nielsen, Lustsp.	4 Akte
Rosa Pantöffelchen, Lustspiel	3 Akte
Der Graf von Flimmersdorf, Lustsp.	5 Akte

Müller, Henri, Monopolfilms,
G. m. b. H., Berlin SW. 48,
Friedrichstr. 236. Fernspr.: Lützow 7060. Telegr.: Hamuler.

Wenn frei das Meer für deutsche Fahrt, großartiges Marineschausp.	5 Akte
Hoch klingt das Lied vom U-Boot-Mann, gewaltiges Schauspiel (beide kinderfrei.)	5 Akte

6 Erlebnisse des berühmten Kriminalkommissars Ernst.

1. Film: Die Spur im Schnee	
2. Film: Ben Kabara	
3. Film: Das Geheimnis der Wetterfahne	

Lustspiel-Serie „Angenehme Zeitgenossen".

1. Film: Der Kettenhändler	
2. Film: Wacht am Stammtisch	
3. Film: Hamsterfahrt mit Hindernissen	
Der Waldbrand, Spionen-Drama	4 Akte
Die Jungfrau von Orleans in Schlotterdeike, Lustspiel	3 Akte
Todesschauer, Ein Frauenschicksal	4 Akte
Das Geheimnis der Diamantenfelder, Kriminaldrama	4 Akte
Das Geständnis der Olga Orginska, Kriminal-Filmspiel	4 Akte
Unsichtbare Fesseln, telepatisches Sensations-Drama	4 Akte
Im Liebesfalle, da sind sie alle . . ., reizendes Lustspiel	3 Akte
Um 500 000 Mark, Detektiv-Film	4 Akte
Im Banne fremden Willens	5 Akte
Die süße Nelly, Lustspiel	3 Akte
Das Riesenprojekt. Der Schienenweg unterm Ozean, Sensation	5 Akte
Im Feuer der Schiffskanonen, See-Schlachten, Kriegsdrama	4 Akte
Hausdame aus bester Familie gesucht, feines Lustspiel	2 Akte
Der 12jährige Kriegsheld, Kriegsdr.	3 Akte
Goldene Herzen in eiserner Zeit, Kriegsdrama	3 Akte
Thea, das Modell, Künstlerdrama	3 Akte
Wie 2 Tropfen Wasser, Detektivdr.	3 Akte
Die Stadt der Verschwundenen, Detektivdrama	3 Akte

„Meteor" Monopol-Filmverleih und Vertrieb Ges. m. b. H.,
Berlin SW. 48, Friedrichstr. 10. Teleph.: Moritzpl. 3225. Telegr.-Adr.: Meteorfilm.

Maria-Oraka-Serie.

Der Sumpf, Drama	4 Akte
Das Geständnis der grünen Maske, Drama	4 Akte
Adamands letztes Rennen, Drama	4 Akte
Die Sektwette, Lustspiel	4 Akte
Der lebende Tote, Drama	4 Akte

Harry-Higgs-Detektiv-Serie.

John Rool, Drama	4 Akte
Der gelbe Ulster, Drama	4 Akte
Mein ist die Rache, Drama	4 Akte
Das Mysterium des Schlosses Clauden, Drama	4 Akte
Die Fußspur, Drama	4 Akte
Giovannis Rache, Drama	5 Akte

Else-Eckersberg-Serie.

Komtesse Else, Lustspiel	3 Akte
Elses letzter Hauslehrer, Lustspiel	3 Akte
Else als Detektiv, Lustspiel	3 Akte
Else und ihr Vetter, Lustspiel	3 Akte

Einzelne Monopol-Schlager.

Alles aus Gefälligkeit, Lustspiel	3 Akte
Der Regisseur, Drama mit lustigen Unterbrechungen	4 Akte
Die Glücksmäuse, Drama	3 Akte
Das Gold im Westen, Wildwest-Dr.	3 Akte
Es lebe der Kaiser od. Dem Mutigen gehört die Welt, vaterl. Schausp.	4 Akte
Das Stärkste ist die Liebe, Schausp.	3 Akte

Rose-Monopol-Film, Inh.: Emil Rosenfeldt, Berlin SW. 48, Friedrichstraße 247. Tel.: Amt Lützow 267. Telegr.-Adresse: Rosefilm-Berlin.

Sein zweites Gesicht (Grete Weixler), Drama	3 Akte
Ein verzweifeltes Mittel, Drama	3 Akte
Ist die Katze nicht zu Haus, Lustsp. m. Gerhard Dammann u. Hansi Dege	3 Akte
Schnurzel geht einkaufen, Lustspiel m. Gerhard Dammann u. Hansi Dege	3 Akte
Schnurzel und die neue Mode, Lsp. m. Gerhard Dammann u. Hansi Dege	3 Akte
Schnurzels Wette, Lustspiel m. Gerhard Dammann u. Hansi Dege	3 Akte
Der Mutter Ebenbild, Drama	3 Akte
Dienstmann Wuppke, Lustspiel mit Rudolf Bruner	3 Akte
Alles aus Gefälligkeit, Lustsp. von Eugen Burg und Louis Taufstein	3 Akte
Die aus dem Jenseits kam, Drama	4 Akte
Das Phantom der Oper, Filmschauspiel mit Egede Nissen und Nils Chrysander	4 Akte
So'n Rackerchen, mit Erna Alberty	3 Akte
Ein Schrei in der Nacht, von Alwin Neuß, Detektivfilm	4 Akte
Amarant, Schauspiel, mit Tatjana Irrah und Nils Chrysander	4 Akte
Seine schwache Seite, Lustspiel, mit Heinrich Peer	3 Akte
Schachmatt, Detektivfilm	3 Akte
Der Fluch der Diamanten, Drama	3 Akte
Der Schatz des Abdar Rahmann, spannendes Filmschauspiel	3 Akte
Fürstliches Blut (Egede Nissen), Schlager	4 Akte

Scala, Film-Verleih,
Berlin SW. 68, Charlottenstr. 82. — Fernsprecher: Zentrum 12599.

Cartoons, Karikaturen	1 Akt
Trilby, Drama	5 Akte
Satans Opfer, Drama	5 Akte
Kindesopfer, Drama	2 Akte
Labyrinth, Drama	5 Akte
Der Falkner von Falkenhof, Drama	4 Akte
Das tote Land Drama	3 Akte
Das Geheimnis des Kilometersteines No. 13, Drama	3 Akte
Sein süßes Mädel, Lustspiel	3 Akte
Diebe und Liebe, Lustspiel	3 Akte
Conkneipant, Lustspiel	3 Akte
Ihr liebster Feind, Lustspiel	4 Akte
Passionel's Tagebuch, Kriegsdrama	5 Akte
Asta-Nielsen-Films	
Siri, Drama	3 Akte
Friedrich Werders Sendung, Schausp.	5 Akte

MONOPOL-FILMS

Das Liebes-ABC, Lustspiel (Asta Nielsen-Film) . . . . . 3 Akte
Dora Brandes, Drama (Asta Nielsen-Film) . . . . . 4 Akte
Das Waisenhauskind, Drama (Asta Nielsen-Film) . . . . . 5 Akte
Professor Nissens seltsamer Tod, Detektiv-Schlager . . . . . 4 Akte
Der Mann im Steinbruch, Det.-Schl. 4 Akte
Monna Vanna; gr. hist. Schauspiel 4 Akte
Das Legat, Detektiv-Komödie . . . 4 Akte
Das Rätsel der Stahlkammer, Detektiv-Schlager . . . . . 4 Akte
Das Abenteuer einer Sängerin, Detektiv-Schlager . . . . . 3 Akte
Das Meisterstück des Detektivs Bob Ellison . . . . . 3 Akte
Sollen Frauen studieren, Lustspiel . 3 Akte
Unsere Helden an der Somme, Amtliche Kriegs-Aufnahme . . . 3 Akte
Mackensens Siegeszug durch die Dobrudscha, Amtl. Kriegs-Aufn. 3 Akte
Mackensens Donau-Uebergang, Amtliche Kriegs-Aufnahme . . 1 Akt
Deutsche Minensucher-Flotille, Amtliche Kriegs-Aufnahme . . 1 Akt
Fräulein Schwindelmeier, Lustspiel
Sie weiß, was sie will, Lustspiel . .
Auch sie war ein Jüngling, Lustspiel
Bubi als Detektiv . . . . . 2 Akte
Bubi und das Wunderschwein . . . 1 Akt
Für sie tut Bubi alles . . . . . 1 Akt
Des Prokurators Tochter, Schausp. 5 Akte
Die Bettlerin von St. Marien (Lotte-Neumann-Film), Drama . . . . 4 Akte
Die Hochzeit der Cassilda Mediadores (Lotte-Neumann-Film), Dr. 4 Akte
Die Rache des Avenarius (Lotte-Neumann-Film), Drama . . . . 5 Akte
Lori & Co. (Lotte-Neumann-F.), Lsp. 4 Akte
Der schwarze Pierrot (Lotte-Neumann-Film), Drama . . . . . 4 Akte
Ein Kampftag in der Champagne .
Deutsche U-Boote gegen England
Der Fesselballon als Auge der Artillerie
Die Vogesenwacht . . . . . .
Zehn-Tage-Schlacht bei Monastir .
Vorwärts gen Braila und Galatz . .
Aus der Riesenschlacht im Westen

Scherff & Co., G. m. b. H.,

Berlin SW. 68, Friedrichstraße 207.
Tel.: Berlin Amt Zentrum 4784.
Leipzig, Tauchaerstr. 2. — Tel: 12372.

Lotte-Neumann-Serie 1917-18.

Der Geigenspieler, Drama . . . . 4 Akte
Der Mut zum Glück, Drama . . . 4 Akte
Die Furcht vor der Wahrheit, Drama 4 Akte
Die Richterin, Drama . . . . . 4 Akte
Hinter verschlossenen Türen, Drama 4 Akte
Die Ehe der Charlotte van Brakel, D. 4 Akte

Sherlock-Holmes-Serie 1917-18.

Der Erdstrommotor, Drama . . . . 4 Akte
Die Kassette, Drama . . . . . 4 Akte
Der Schlangenring, Drama . . . . 4 Akte
X. Y. Z., Drama . . . . . 4 Akte

Rita-Clermont-Lustspiel-Serie 1917-18.

Das Paprikaliebchen . . . . . 2 Akte
Wie man Männer fesselt . . . . 2 Akte
Schokoladenbräute . . . . . 2 Akte
Das Gänschen vom Lande . . . . 3 Akte
Lene Fröhlich . . . . . 2 Akte
Exzellenz Lottchen . . . . . 3 Akte

Die entschleierte Maja, Drama . . 5 Akte
Die Kochlöffelgräfin, Lustspiel . . 2 Akte
Die kahle Anna, Lustspiel . . . . 2 Akte
Wanda Barska, Drama . . . . . 5 Akte
Das Geheimnis des Hotel X, Drama 5 Akte
Sein kleiner Kammerdiener, Lustsp. 2 Akte
Tante Rös'chen will heiraten, Lsp. 2 Akte
Hoheit Radieschen, Lustspiel . . . 3 Akte
Teddy geht zum Theater, Lustspiel 3 Akte
Das Opfer der Wera Woog, Drama 4 Akte
Die Tante aus Amerika, Lustspiel . 1 Akt
Wege, die ins Dunkel führen, Sensations-Drama . . . . . 4 Akte
Das Fischerrosel vom Tegernsee, Wilderer-Drama . . . . . 3 Akte
Der X. Pavillon der Zitadelle, Sensations-Schauspiel . . . . 4 Akte
Benjamins Abenteuer, Lustspiel . . 2 Akte
Das kommt vom Bummeln, Lustspiel 2 Akte
Zwischen ½11 und 11, Drama . . . 4 Akte
Wie Teddy zu einer Frau kam, Lsp. 3 Akte
Im Angesicht des Toten, Drama . . 4 Akte
Sondi, Amor & Co., Lustspiel . . . 3 Akte
Im Banne des Bösen, Drama . . . 4 Akte
Wenn die Liebe nicht wär, Lustsp. 2 Akte
Die Töchter des Eichmeisters, Dr. 4 Akte
Christofs Brautfahrt, Lustspiel . . 2 Akte
Wie der deutsche Flottenverein für unsere blauen Jungens sorgt, kinderfr., aktuell, Marine-Schausp. 1 Akt
Stolz weht die Flagge schwarz-weiß-rot kinderfr., aktuell, Marine-Schausp. 5 Akte
Menschen, die den Weg verloren, Trag. 4 Akte
Der Mann, den das Schicksal sandte, Drama . . . . . 4 Akte
Die Ehe des Herrn Mac Allen, Lsp. 2 Akte
Teddys gestörtes Stelldichein, Hum. 2 Akte
Teddys Badeabenteuer, Humoreske 2 Akte
Himmel, meine Alte, Humoreske . . 1 Akt
Und keiner weiß, woher sie kam, Soziales Drama . . . . . 4 Akte
Aus dem Leben gestrichen, Drama . 5 Akte

Standard Film Ges. m. b. H.,

Berlin SW. 68, Friedrichstr. 204 III (Ecke Schützenstraße). Fernspr.: Zentrum 1500. Telegr.-Adr.: Standardfilm, Berlin.

Monopol für Berlin-Brandenburg.

Mia-May-Serie:

1. Die Sünde der Helga Arndt, Schicksalstragödie . . . . . 4 Akte
2. Nebel und Sonne, Schauspiel . . 5 Akte

Joe-Deebs-Serie:

4. Die Gespenster-Uhr, Detektivdr. (Blaue Wasser) . . . . . 4 Akte
5. Ein Blatt Papier, Detektivdrama 4 Akte

Monopol für Nord- und Ostdeutschland.

Franz-Hofer-Serie 1916-17:

1. Der Posaunenengel, Lustspiel . 3 Akte
2. Dressur zur Ehe, Lustspiel . . 3 Akte
3. Wir haben's geschafft, Lustspiel 3 Akte
4. Heidenröschen, Drama . . . . 3 Akte
5. Der gepumpte Papa, Lustspiel . 3 Akte
6. Tote Gedanken, Drama . . . . 3 Akte
7. Das Riesenbaby, Lustspiel . . . 3 Akte
8. Das zweite Ich, Drama . . . . 4 Akte
9. Die Nottrauung, Lustspiel . . . 3 Akte
10. Seltsame Menschen, Drama . . 4 Akte

Seine häßliche Frau, mit Manny Ziener und Rolf Brunner, Lustspiel 3 Akte
Frauen, die sich opfern, Kriminal-Schauspiel mit Ellen Richter . . 4 Akte
Und die Gerechtigkeit fand den Weg . . . Kriminalroman . . . 4 Akte
Im Bewußtsein der Schuld. Kr.-Rom. 4 Akte
Das geheimnisvolle Telefon, Detektivfilm von Harry Piel . . 5 Akte

Monopol für Berlin-Brandenburg, Ost- und Westpreußen, Pommern und Posen.

Richard-Oswald-Films:

Zirkusblut, Drama mit Bernd Aldor 5 Akte
Seine letzte Maske, Schauspiel mit Bernd Aldor . . . . . 4 Akte
Der Mutter Ebenbild, Drama mit Grete Weixler . . . . . 3 Akte

Bernd-Aldor-Serie 1917-18:

1. Das Bildnis des Dorian Gray, Dr. 5 Akte
2. Der Schloßherr von Hohenstein, D. 4 Akte
3. Der Weg ins Freie, Drama . . . 5 Akte

Mady-Christians-Serie 1917-18:

1. Die Krone von Kerkyra, Schausp. 4 Akte
2. Das verlorene Paradies, v. L. Fuda 4 Akte
3. Das Edelfräulein . . . . . 4 Akte

Karfiol-Serie 1917-18:

1. Die Eheschule . . . ! Lustspiel . 3 Akte
2. Ein nasses Abenteuer, Lustspiel . 3 Akte
3. Im Tugendbund, Lustspiel . . . 3 Akte

Zweiakter-Lustspiel-Serie 1917-18:

1. Durchlaucht amüsiert sich . . . 2 Akte
2. Wetten, daß . . . . . 2 Akte

Nur für Norddeutschland:

Das rosa Pantöffelchen II. Teil, mit Grete Weixler, kinderfrei, Lustsp. 3 Akte
Ferner div. Ein- und Zweiakter, Naturaufnahmen sowie Programmschlager.

Stella-Film-Verleih, G. m. b. H.,

Berlin SW. 48, Friedrichstr. 235. Telefon: Amt Lützow 6034. — Telegr.: Stella-Film.

Geheimnisse des Nachtschnellzuges, Detektivschlager . . . . . 4 Akte
Tragödie auf Schloß Rottersheim, Sensationsdrama . . . . . 4 Akte
Räuber von Kaitersberg, Drama aus dem Böhmerwald . . . . . 4 Akte
Magd Maria Burg, Drama . . . . 4 Akte
Die Marmorbüste, Kriminaldrama . 3 Akte
Maria Lukani oder „Wer frevelnd eine Lieb zerstört, Drama . . . 4 Akte
Gaugräfin Fiffi, Lustspiel mit Resel Orla . . . . . 3 Akte
Ach Amalia, Lustspiel mit Resel Orla . . . . . 3 Akte
Amors tolle Streiche, Lustspiel, in der Titelrolle Tilly Gerner . . . 3 Akte
Liebe bleibt Trumpf . . . . . 3 Akte
Die vertauschte Braut, Lustspiel, in der Hauptrolle Lu Synd . . . 3 Akte
Mit Gott für Kaiser und Reich . . 4 Akte
Affaire Goulden, Kriminalistische Enthüllungen . . . . . 4 Akte
Der Trödler von Prag . . . . . 4 Akte
Wer ist der Schuldige . . . . . 3 Akte
Bob Cray . . . . . 3 Akte
Grüne Phiole, mit Schmidhäßler . . 4 Akte
Geheimnisvolle Passagiere . . . . 4 Akte
Der Journalist . . . . . 3 Akte
sow. div. Programme, Ein- und Zweiakter in großer Auswahl und stets erstkl. Neuheiten.
Opfer der Leidenschaft, Sensat.-Dr. 4 Akte
Deutsches Blut, Schicksal eines Findlings, Spionag.-Geschichte, Dr. 4 Akte
Jettchens Liebestraum, Lustspiel . . 3 Akte
Die Gänse. Lustspiel . . . . . 2 Akte

Biebrich a. Rh.

Süddeutscher Monopol-Film-Verleih,

Biebrich a. Rhein, Gaustr. 15-17. Fernsprecher 300. Telegr.-Adr.: Monopolfilms.

Monopole für Süddeutschland:

Durch eigene Schuld, Sensationsdr. 4 Akte
Papas Schutzengel, Drama . . . . 4 Akte
Dein Name ist Weib oder Das Todesbassin . . . . . 4 Akte
Sein Rekordflug, Detektivdrama . . 3 Akte
Wir Barbaren, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Die beiden Taucher, Detektivdrama 2 Akte
Das Märchen vom Glück, Drama . 3 Akte
Die Bettler von Paris, Detektivdr. 3 Akte
Um 10 000 Mark, Sensationsdrama 3 Akte
Waina, die junge Lappländerin, Dr. 3 Akte

MONOPOL-FILMS

Der Tod als Passagier, Aviatikerdr. 3 Akte
Lepain, der König der Unschuldigen, Detektiv . . . . . 4 Akte
Das Geheimnis des Sees, Drama . . 3 Akte
Ans Vaterland, ans teure, Kriegsdr. 3 Akte
Launen des Schicksals, Drama . . . 3 Akte
Der Schandfleck, Schauspiel . . . 3 Akte
Zirkus-Rivalen (Olaf Fönß), Drama 3 Akte
Der Liebe Dornenweg, Künstlerdr. 2 Akte
Gretchens Liebesroman, Drama . . 3 Akte
Der Giftbecher, Kriminaldrama . . 2 Akte
Die Einnahme von Saragossa, Drama 2 Akte
Bildhauer Möpsel zieht in den Krieg, Lustspiel . . . . . 1 Akt
Champagner-Else, Drama . . . . 2 Akte
Salon-Piraten, Detektivdrama . . . 3 Akte
Der Ehevertrag . . . . . .

Bochum i. W.

Schlesinger, E., Monopolfilms
Bochum i. W., Im Handelshof.
Fernruf 370 und 3839.

Unsere Serien 1918-19:
Harry Higgs, Meinert-Detektiv-Serie
Phantomas, Detektiv-Serie
Theodor-Becker-Serie
Hedda-Vernon-Serie
Maria-Widal-Serie
Luxus-Klasse

Phantomas-Detektiv-Serie 1917-18:
1. Am Hochzeitsabend . . . . . 4 Akte
2. Ein scharfer Schuß . . . . . 4 Akte
3. Das gestohlene Hotel . . . . . 4 Akte
4. Die Glocken der Katharinen-Kirche 4 Akte

William-Kahn-Kriminal-Serie 1917-18:
1. Unsichtbare Hände . . . . . 4 Akte
2. Die getupfte Kravatte . . . . . 4 Akte
3. Der Schatten der Nacht . . . . 4 Akte
4. Der tote Gast . . . . . 4 Akte

Hedda-Vernon-Serie 1917-18:
1. Die Verworfene, Drama . . . . 4 Akte
2. Noemi, die blonde Jüdin, Drama 4 Akte
3. Die Narbe am Knie, Lustspiel . . 3 Akte
4. Mouschy, Drama . . . . . 4 Akte
5. Der Uebel größtes ist die Schuld, Drama . . . . . 3 Akte

Hanni-Weiße-Serie 1917-18:
1. Der Versicherungskobold, Lustsp. 3 Akte
2. Die Nichte des Herzogs, Lustspiel 3 Akte
3. Die Schuld des Vaters, Drama . 4 Akte
4. Der Schönheitspreis, Lustspiel . 3 Akte

Das Abenteuer des Kapitän Hansen, Sensationsdrama mit Harry Piel . 5 Akte
Die Tänzerin, erstkl. Drama . . . 4 Akte
Stefan Borrodin, Schauspiel . . . 4 Akte
Weib gegen Weib, Drama . . . . 4 Akte
Das Mysterium von Rogermünde, Hypnosedrama . . . . . 4 Akte
Die schwarze Loo, Drama . . . . 4 Akte
Und wer kein Kreuz und Leiden hat, Drama . . . . . 4 Akte

Else-Eckersberg-Lustspiele:
Else und ihr Vetter . . . . . 3 Akte
Else und ihr neuer Hauslehrer . . 3 Akte
Else als Detektiv . . . . . 3 Akte
Komtesse Else . . . . . 3 Akte

Phantomas-Detektiv-Serie 1916-17
(von Paul Rosenhayn)

Für Rheinland und Westfalen.
1. Das Schloß Phantomas . . . . 4 Akte
2. Ramara . . . . . 4 Akte
3 Der Erbe von Het Steen . . . 4 Akte
4. Das Nachtgespräch . . . . . 4 Akte
5. Zimmer N. 7, Detektiv . . . . 4 Akte
6. Ein Tropfen Gift, Detektiv . . 4 Akte

William-Kahn-Serie 1916-17.
1. Der Fall Grehn, Kriminal . . . 5 Akte
2. Der Fall Hoop, Kriminal . . . 4 Akte
3. Der Fall Routt, Kriminal . . . 4 Akte
4. Der Fall Clemenceau . . . . . 4 Akte

Maria-Orska-Films 1916-17.
1. Der Sumpf, ergreifendes Drama . 4 Akte
2. Der grüne Dämon, Detektiv . . 4 Akte
3. Das schwarze Kreuz, Sens.-Det. . 4 Akte
4. Die Sektwette, Komödie . . . . 4 Akte
5. Das letzte Rennen, Sensation . . 4 Akte

Alwin-Neuß-Serie.
Ein Schrei in der Nacht . . . . . 4 Akte
Das Gewissen . . . . . 4 Akte
Die Stimme des Toten . . . . . 4 Akte
Dynamit . . . . . 4 Akte
Das Leid (mit Hermine Körner in der Hauptrolle) . . . . . 4 Akte
Das Geheimnis der Mumie (das erste Abenteuer des Joe Jenkins) . . 4 Akte
Schlemiel, komisches Drama . . . 4 Akte
Der Fakir im Frack, Sens.-Drama . 4 Akte
Das Wiegenlied, ergreifendes Drama 4 Akte
Phantom der Oper, Riesensensationswerk . . . . . 5 Akte
Die große Wette, Harry Piels Meisterwerk . . . . 4 Akte
Das Geheimnis der Prärie, Wildwest-Schlager . . . . . 4 Akte
Die drei Glocken von St. Martino, Kriegsbild . . . . . 3 Akte
Das Abenteuer des van Dola, Filmsp. 3 Akte
Flecken auf der Ehre, Ges.-Drama 3 Akte
Sein Seitensprung, Lustspiel . . . 3 Akte
Der Erbförster, Drama . . . . . 4 Akte
Die verräterische Schildkröte, Krim. 5 Akte
Richtet nicht, Drama . . . . . 3 Akte
Ingeborg Holm, Drama . . . . . 5 Akte
Der Pastor, Drama . . . . . 5 Akte
Vereinte Herzen, Drama . . . . 3 Akte
Pflicht und Liebe, Kriegsbild . . . 3 Akte
Schein und Sein, Marine-Drama von Otto Weddingen . . . . . 3 Akte

Unger & Neubeck, G. m. b. H.,
Bochum. (früher Tonhallen-Theater-Gesellschaft). Fernsprecher 3872 und 3873. Telegrammadresse: Ungerfilm.

Lotte-Neumann-Serie 1917-18.
1. Film: Der Geigenspieler . . . . 4 Akte
2. Film: Der Mut zum Glück . . . 4 Akte
3. Film: Die Jugend . . . . . 4 Akte
4. Film: Die Richterin . . . . . 4 Akte
5. Film: Hinter verschlossenen Türen, Drama . . . . . 4 Akte
6. Film: Die Ehe der Charlotte von Brakel . . . . . 4 Akte
7. Film: Die Buchhalterin . . . . .

Sherlock-Holmes-Serie 1917-18.
1. Film: Der Erdstrommotor . . . 4 Akte
2. Film: Die Kassette . . . . . 4 Akte
3. Film: Der Schlangenring . . . 4 Akte
4. Film: X. Y. Z. . . . . .
5. Film: Brockhaus Band 13 . . . .
Hoch klingt das Lied vom U-Boot Mann . . . . . 5 Akte
Dr. Lauffen . . . . . 4 Akte
Frühling und Tod . . . . . 4 Akte
Der Handabdruck . . . . . 4 Akte

Stuart-Webbs-Serie:
Die geheimnisvolle Villa, neue Kopie 4 Akte
Der Mann im Keller, neue Kopie . 4 Akte
Der Spuk im Hause des Professors, neue Kopie . . . . . 3 Akte

Joe Deebs-Serie 1916/17.
1. Wie ich Detektiv wurde . . . . **4 Akte**
2. Das rätselhafte Inserat . . . . 4 Akte
3. Die leere Wasserflasche . . . . 4 Akte
4. Die Hochzeit im Excentric-Club 4 Akte

Mia May-Serie 1916/17.
1. Ein einsam Grab . . . . . 4 Akte
2. Arme Eva Maria . . . . . 5 Akte
3. Die Silhouette des Teufels . . . 4 Akte
4. Die Liebe der Hetty Raimond . 4 Akte
5. Die Ehre . . . . . 4 Akte

Hedda Vernon-Serie 1916/17.
1. Seine kokette Frau . . . . . 4 Akte
2. Das Wunder der Nacht . . . . 4 Akte
3. Maskenspiel der Liebe . . . . 4 Akte
4. Haß im Glück . . . . . 4 Akte
5. Opfer der Vera Woog . . . . 4 Akte
6. Susannes Tugend . . . . . 4 Akte
7. Das Bild der Ahnfrau . . . . 4 Akte
8. Die fremde Frau . . . . . 4 Akte
9. Hedda im Bade . . . . . 4 Akte
10. Die roten Schuhe . . . . . 4 Akte

Das Geschwisterkind, Lustspiel . . 2 Akte
Das unheimliche Haus, Detektiv . . 4 Akte
Freitag, der 13. . . . . 4 Akte
Der chinesische Götze . . . . . 4 Akte
Die Rache der Toten . . . . . 4 Akte
Das Geschwisterkind, Lustspiel . . 2 Akte
Der Dorftrottel, Lustspiel . . . . 2 Akte
Wenn man Verwandte hat, Lustsp. 2 Akte
Verlobt für eine Nacht, Lustspiel . 3 Akte
Mein Name ist Spiesecke, Lustspiel 2 Akte
Fräulein Flederwisch, Lustspiel . . 3 Akte
Die süße Nelly . . . . . 3 Akte
Rechtsanwalt Dr. James Burns . . 3 Akte
Die Fahrt der Vergeltung . . . . 4 Akte
Seine Sühne für das Vaterland . . 4 Akte
Die Schicksalsstunde auf Schloß Svaneskjöld, Krimin. Schausp. . . 4 Akte
Wie werde ich Amanda los? Lustsp. 3 Akte
Die geheimnisvolle Zirkusamazone . 5 Akte
Das Leuchtfeuer von Lubaczow, Trag. 3 Akte
Der dritte Leutnant, meine Frau, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Im Feuer der Schiffskanonen . . . 4 Akte
sowie eine größere Anzahl Dramen und Lustspiele.

Braunschweig

Carl W. Bonse, Monopolfilmverleih,
Braunschweig, Augusttorwall 3 (direkt am Hauptbahnhof). — Fernsprecher: 4188. Drahtaufschrift: Filmbonse.

Monopol für Norddeutschland inkl. Hansastädte.

Ludwig-Trautmann-Serie 1918-19
6—8 Dramen.
Hauptrolle: Ludwig Trautmann
Wenn Frauen lieben und hassen, Kolossaldrama, Hauptroll.: Werner Krauß, Mia Pankau, Martha Orlanda 4 Akte
Fiaker 101, Kriminaldrama, Hauptrolle: Sybil Smolowa . . . . . 4 Akte
Fata Morgana, Drama, Hauptrolle: Sybil Smolowa . . . . . 4 Akte
Das verräterische Kreuz, Kriminaldrama, Hauptrollen: Hans Mierendorff und Tosca am Ende . . . 4 Akte
Gesühnte Schuld, Gesellschaftsdrama Hauptrolle: Julya Terry . . . . 4 Akte
Beate Georgi, Drama, Hauptrolle: Tosca am Ende . . . . . 4 Akte
Kleinstadtschreck (oder Die Barfußtänzerin), brillantes Lustspiel . . 2 Akte

MONOPOL-FILMS

Wie Flaps das große gewann, famoses Lustspiel . . . . . 3 Akte
Träume des Lebens, Hauptrolle: Sybil Smolowa, Drama 4 Akte
Das Stärkste ist die Liebe, Hauptrolle: Sybil Smolowa, Schsp. 4 Akte
Wenn junge Herzen brechen, Hauptrolle: Esther Carena, Drama 4 Akte
Ich habe getötet, Drama . . . . 4 Akte
Ben Kabara, der japanische Messerwerfer, Hauptrolle: Mogens Enger, Sensationsfilm . . . . . 4 Akte
Die Sündenkette, Kolossalgemälde . 5 Akte
Die Spur im Schnee, Detektivfilm . 4 Akte
Das Geheimnis des Nachtexpreß, Kriminalschauspiel . . . . . 4 Akte
Haß und Liebe oder Das verrätersche Armband (Trautmann), Kriminalfilm . . . . . 5 Akte
Im Banne des Schweigens, Klassefilm . . . . . 4 Akte
Das Geheimnis der Villa Dox, Detektivfilm, Hauptrolle: L. Trautmann 4 Akte

Dentler, Martin,

Braunschweig, Autorstr. 3. Fernspr.: 1143 und 1144.
Telegramm-Adresse: Centraltheater.

Serien-Films 1917/1918.

Fern-Andra-Serie:
1. Des Lebens ungemischte Freude 5 Akte
2. Die nach Glück und Liebe suchen 5 Akte

Olga-Desmond-Serie:
1. Die Grille . . . . . 3 Akte
2. Die Verräterin . . . . . 4 Akte

Harry-Higgs-Serie:
1. Das Gesicht am Fenster . . . 4 Akte
2. Das Geheimnis der Pagode . . 4 Akte
3. Der Saratogakoffer . . . . . 5 Akte
4. Sterbende Perlen . . . . . 4 Akte
5. Der Wüstentraum . . . . . 4 Akte

Maria-Widal-Serie:
1. Vergangenheit rächt sich . . . 4 Akte
2. Die neue Dalila . . . . . 4 Akte
3. Der Schmuck des Rajahs . . . 4 Akte
4. Rosen die der Sturm entblättert 4 Akte

Serien 1918/1919:
1. Fern-Andra-Serie
2. Zelnik-Serie
3. Harry-Higgs-Serie
4. Maria-Widal-Serie
5. Eva-Speyer-Serie
6. Karfiol-Lustspiel-Serie
7. Kowo-Lustspiel-Serie

Dramen:
Der stumme Zeuge (Harry Piel) . .
Das amerikanische Duell (Harry Piel)
Sein Todfeind (Harry Piel) . . . .
Die Welt nur eine Stimmung . . .
Sein letzter Bericht . . . . . .
Das Glück der schönen Crescenz .
Gärtnerpoldi . . . . . .
Leidvolle Liebe . . . . . .
Försterloni . . . . . .
Das Doppelgesicht . . . . . .
Tragödie auf Schloß Rottersheim . .
Lebenswogen . . . . . .
Wege die ins Dunkle führen . . .
Die Gespensterstunde . . . . . .
Giovannis Rache . . . . . .
Mysterium des Schlosses Clauden .
Die Fußspur . . . . . .

Lustspiele:
Wer niemals einen Rausch gehabt (B. B.)
Alles fürs Kind (B. B.) . . . . .
Hundesperre und Liebe (B. B.) . . .
Tenor Schmetterzeh (B. B.) . . . .
Träume sind Schäume . . . . . .
Komteß Stallmagd . . . . . .
Zwischen zwei Feuern (B. B.) . . .
Nudelmeyers Leibarzt (B. B.) . . .
Zickendrahts Mission (B. B.) . . .
Professor Rehbeins Verlobung (B. B.)
Möblierte Villa zu verkaufen (B. B.)
sowie 150 weitere Dramen und Lustspiele.

Zimmermann, Oscar

Monopol-Film-Verleih

Braunschweig, Salzdahlumerstr. 11.
Fernspr.: 187 — Telegr.-Adr.: Monopolfilm.

Richard-Oswald-Films:
Zirkusblut . . . . . .
Seine letzte Maske . . . . . .
Die Rache der Toten . . . . . .
Das unheimliche Haus . . . . . .
Freitag, der 13. . . . . .
Der chinesische Götze . . . . . .
Königliche Bettler . . . . . .
Schatten der Vergangenheit . . .
Die zweite Frau . . . . . .
Das Kainszeichen . . . . . .
Bestie . . . . . .
Eine Perle auf dunklem Grunde . .

Wanda-Treumann-Serie 1917-18 (8 Films).
1. Film: Und er lebt doch . . . .
2. Film: Lache Bajazzo . . . . . .
3. Film: Teufelchen . . . . . .
4. Film: Das Opfer der Yella Rogesius
5. Film: Der Dieb . . . . . .
Bronzeschale . . . . . .
Stefan Borodin, Drama . . . . . 4 Akte
Nur ein Modell, Schauspiel . . . . 3 Akte

Für Beiprogramme:
ca. 30 Hauptschlager,
ca. 40 Nebenschlager,
ca. 60 Komödien und Humoresken,
ca. 30 Naturaufnahmen.

Dresden

Altwein, Carl, Monopolfilmhaus „Dresdensia",

Dresden-A., Falkenstr. 16 I.
Fernsprecher: Nebenstelle 17 704.
Telegramm-Adresse: „Dresdensiafilm".

Monopolbezirke Schlesien, Königreich und Provinz Sachsen, Anhalt, Thüring. Staaten.

Joe-Jenkin- (Prof. L. Rains) **Serie 1917-18**
8 Films

Egede-Nissen-Serie 1917-18
8 Films
Das Gold im Westen, Wildwestdr. 3 Akte
Unter Indiens Schrecken, Wildwestdr. 3 Akte
Die Glücksmäuse, Detektivkomödie 3 Akte
Ein Narr der Liebe, Lustspiel . . . 3 Akte

Kowo-Lustspiel-Zweiakter-Serie
6 Films
Aussage verweigert, Kriminaldrama 4 Akte
auch für beide Hessen
Ihr liebster Feind, Lustspiel . . . 3 Akte
auch für beide Hessen ohne Schlesien
Die wilde Blume (Egede Nissen), Wildwestdrama . . . . . 4 Akte
Der Freund des Dunklen, Krim.-Dr. 4 Akte
Brüderherzen, Drama . . . . . 3 Akte
ohne Schlesien
usw.

Düsseldorf

Astra-Film-Ges. m. b. H., Filmverleih

Düsseldorf, Graf-Adolf-Straße 44.
Fernsprecher: 2413.

Dramen:
Die Frau im Spiegel, Drama . . . 4 Akte
Vaterland, Sensationsdrama . . . 3 Akte
Zwischen den Jahrhunderten, Ges.-D. 3 Akte
Schatz derer von Louzat, Sens.-Dr. 3 Akte
Das verschwundene Los, Det.-Dr. 4 Akte
Das Wrack i. d. Nordsee, Sens.-Dr. 4 Akte
Die aus dem Jenseits kam, Krim.-D. 4 Akte
Und so starb das Glück dahin, Ges.-D. 4 Akte
Die Nacht von Cory Lane, Det.-Dr. 4 Akte
Das Geheimnis der Loge, Krim-Dr. 3 Akte
Um das große Erbe, Det.-Dr. . . . 4 Akte
Der Todessprung, Detektivdrama . 4 Akte
Das ewige Leben, Schauspiel . . . 5 Akte
Die Töchter des Eichmeisters, Dr. 5 Akte
Die Bettlerin v. Pont des Arts, Ges.-D. 4 Akte
Die fünf Fingermale, Detektiv . . 4 Akte
Die wilde Ursula, Ges.-Dr. n. einem Roman von H. Courths-Maler . . 4 Akte
Im Hause des Kommerzienrats, Ges.-Dr. n. einem Roman v. G. Marlitt 5 Akte
Das Geheimnis der alten Mamsell, Ges.-Dr. n. ein. Rom. v. G. Marlitt 4 Akte
Die Frau mit den Karfunkelsteinen, Ges.-Dr. n. ein. Rom. v. G. Marlitt 5 Akte
Vergangenheit rächt sich, Ges.-Dr., Maria-Widal-Serie . . . . . 5 Akte
Die neue Dalila, Variété-Drama, Maria-Widal-Serie . . . . . 4 Akte
Der Schmuck des Rajahs, Ges.-Dr., Maria-Widal-Serie . . . . . 4 Akte
Treue hier, Verrat dort, Kriegsdr. 3 Akte
Spurlos verschwunden, Detekt.-Dr. 3 Akte
Im Banne der Pflicht, Lebensbild n. einem Roman von Anzengruber 4 Akte
Beate Georgy, Drama . . . . . 4 Akte
Der Verräter, Krim.-Drama . . . 4 Akte
Der tolle Demmingen, Ges.-Drama 4 Akte
Der Tod auf Zeche Sylva, Drama 5 Akte
Wenn die Stimme d. Blutes spricht, D. 4 Akte
Schwert und Herd, Kriegsfürsorge-Film, Gesellschafts-Drama . . . 6 Akte

Lustspiele:
Ein guter Fang . . . . . 2 Akte
Die gräfliche Range . . . . . 3 Akte
Rafles, 2000 M. Belohn., Krim.-Kom. 4 Akte
Teddys Badeabenteuer . . . . . 2 Akte
Teddy hat einen Nervenanfall . . 2 Akte
Teddy ist herzkrank . . . . . 2 Akte
Teddys Traumfahrt . . . . . 3 Akte
Teddy im Schilderhaus . . . . . 3 Akte
Der Glücksschneider . . . . . 3 Akte
Homunkulieschen, 1. Teil . . . . 3 Akte
Homunkulieschen, 2. Teil . . . . 4 Akte
Die kahle Anna . . . . . 2 Akte
Das fingierte Duell . . . . . 2 Akte
Das Karnickel . . . . . 3 Akte
Wo ist denn's Kind . . . . . 2 Akte
Pepie als Frau des Maharadscha . 3 Akte
Das Fragezeichen . . . . . 2 Akte
Amandus . . . . . 2 Akte
Expreßheirat . . . . . 2 Akte
Bierleitung . . . . . 2 Akte
Die Zaubertropfen . . . . . 4 Akte
Die Sturmglocke . . . . . 2 Akte
Ein unfreiwilliger Verbrecher . . 4 Akte
Das Bildnis des Florian Klee . . 3 Akte
Detektiv wider Willen . . . . . 3 Akte
Das Kriegs-A B C . . . . . 2 Akte

Düsseldorfer Film-Manufaktur,

L. Gottschalk, Düsseldorf,
Centralhof, Fürstenplatz. Fernsprecher: 8630, 8631.

Monopole für Rheinland und Westfalen.

Henny-Porten-Serie 1916-17.
Das wandernde Licht, Drama 4 Akte 1450 m
Der Ruf der Liebe, Drama 4 Akte 1300 m
Gretchen Wendland, Drama 3 Akte 1200 m
Gelöste Ketten, Drama . . 4 Akte 1400 m
Feenhände, Drama . . . . 3 Akte 1300 m

MONOPOL-FILMS

Die Ehe der Luise Rohrbach, D. 4 Akte 1450 m
Christa Hartungen, Drama . 4 Akte 1400 m
Die Räuberbraut, Lustspiel . 4 Akte 1400 m
Der Liebesbrief der Königin, L. 4 Akte 1350 m
Die Prinzessin v. Neutralien, L. 4 Akte 1350 m

Alwin-Neuß-Serie 1916-17.

Der Mann im Havelock, Det. 4 Akte 1400 m
Der Club der Neun, Detekt. 4 Akte 1400 m
Die Spinne, Detektiv . . . 4 Akte 1400 m
Das Lied des Lebens, Ges.-Dr. 5 Akte 1700 m
Das Geheimnis des Sees, Det. 4 Akte 1300 m
Der Thug (Im Dienste der Todesgöttin), Detekti . . 4 Akte 1350 m
Das Licht im Dunkeln, Det. 4 Akte 1450 m

Franz-Hofer-Serie 1916-17.

Tote Gedanken, Drama . . 3 Akte 1000 m
Das Heidenröslein, Drama . 3 Akte 1000 m
Der gepumpte Papa, Lustsp. 3 Akte 1000 m
Wir habens geschafft, Lsp. 3 Akte 1000 m
Dressur zu Ehe, Lustspiel . 3 Akte 1000 m
Der Posaunenengel, Lustsp. 3 Akte 1000 m
Das Riesenbaby, Lustspiel . 3 Akte 1000 m
Die Nottrauung, Lustspiel . 3 Akte 1000 m

Meßter-Serie 1916-17.

Das Leid der Liebe, Ges.-D. 3 Akte 1200 m
Das Leben ein Traum, Ges.-Dr. 3 Akte 1200 m
Werner Kraft der Maschinenbauer, Drama . . . . . 4 Akte 1350 m
Der Mann im Spiegel, Det. 4 Akte 1450 m
Das tolle Mädel, Lustspiel . 3 Akte 1200 m
Dick Carter, Det.-Komödie 3 Akte 1200 m

Treumann-Larsen-Serie 1916-17.

Die keine Fürstin, Drama . 3 Akte 1200 m
Paul Banners Schicksal, D.r 3 Akte 1200 m
Irrende Liebe, Drama . . . 3 Akte 1200 m
Die Petroleumquelle, Drama 3 Akte 1150 m
Versiegelte Lippen, Drama . 3 Akte 1200 m
Ehemanns Urlaub, Lustspiel 3 Akte 1100 m
Halt, nicht küssen, Lustspiel 3 Akte 1200 m
Los vom Mann, Lustspiel . 3 Akte 1000 m
Die Geschiedenen, Lustspiel 4 Akte 1300 m

Alwin-Neuß-Serie 1917-18.

Das Defizit, Det.-Komödie . 4 Akte 1300 m
Die Faust des Schicksals, Det. 4 Akte 1600 m
Das Spiel vom Tode . . . 4 Akte 1500 m
Die Kraft des Michael Argobast

Mady-Christians-Serie 1917-18.

Die Krone von Kerkyra, Dr. 4 Akte 1420 m
Die fremde Frau . . . . .

Diverse-Serie 1917-18.

Seltsame Menschen, Drama 4 Akte 1250 m
Die Dewadasi, Drama . . . 4 Akte 1350 m
Illona Feledis Schuld, Draam 4 Akte 1300 m
Der Pußtakavalier, Lustspiel 3 Akte 900 m
Weiße Nächte, Drama . . . 4 Akte 1250 m
Das heilige Schweigen, Dr. 4 Akte 1250 m

Karl-Heinz-Heiland-Serie 1917-18.

Flüssiges Eisen, Drama aus der Welt der Hochöfen . 4 Akte 1350 m

Vertrieb der militärisch-amtlichen Films des Bild- und Filmamtes für den Bereich des VII. Armeekorps.

Leibholz & Co., L., Film-Verleih,

Düsseldorf, Remscheider Straße 1. Fernsprecher 4134. Telegr.: Leibholz.

Das Rätsel von Bangalor, Sens.-Film 5 Akte
Die Königstochter von Travankore, indisches Liebesdrama . . . . 5 Akte
Graf Dohna und seine Möwe, ein Filmdokument . . . . . 4 Akte
Es werde Licht, Sensations-Schausp. 5 Akte
Die verschlossene Tür, Detekt.-Dr. 5 Akte
Der rote Streifen, Sensations-Drama 5 Akte
Der breite Weg, Drama . . . . . 4 Akte
Die Gespensterstunde, Detektivdr. 5 Akte
Lebewelt und Börse, Sensationsdr. 5 Akte
Das Labyrinth, Sensationsdrama . . 5 Akte
Entsprungene Bestien, Zirkus-Sensations-Drama . . . . . 3 Akte
Das Kriegspatenkind, Dramatische Lebensgeschichte . . 4 Akte
Maxens Kriegsberichte III., Lustsp. 2 Akte
Tanz-Rivalen, Lustspiel . . . . . 2 Akte
Guten Morgen, Herr Fischer, Lsp. 2 Akte
Ich sag's meinem großen Bruder . . 1 Akt
Problematische Naturen, nach dem Roman von Friedrich Spielhagen (Meßter-Film) . . . . . 5 Akte
Die Waldschänke (Meßter - Film), großes Drama . . . . . 3 Akte
Im Banne der Vergangenheit, Sensations-Kriminaldrama . . . 4 Akte
Der Trick (Luna-Film), Detekt.-Kom. 2 Akte
Die zerbrochene Puppe (Meßter-Film), Lustspiel . . . . . 2 Akte
Manya, die Türkin (Luna-Film), Kriminaldrama . . . . . 4 Akte
Carl und Carla (Lisa Weise), Lustsp. 3 Akte
Frau Anna's Pilgerfahrt, Lustspiel . 3 Akte
Deutsche Frauen — deutsche Treue, Kriegsdrama . . . . . 3 Akte
Die kleine Heldin, Kriegsdrama . . 3 Akte
Ihr Unteroffizier, Militär-Lustspiel . 2 Akte
Ein Unteroffizier, 2 Mann, Militär-Lustspiel . . . . . 2 Akte
Durch Pulverdampf und Kugelregen, Kriegsdrama . . . . . 4 Akte
Ein Edelmarder, Kriminaldrama . . 3 Akte
Der Lumpenbaron, Lustspiel . . . 3 Akte
Leichtsinn, Mädchenhändler-Drama 3 Akte

Lichtbild - Gesellschaft Düsseldorf Straßburger & Co.,

Düsseldorf, Worringerstr. 112. Tel.: 7706.
Telegr.-Adr.: Straßburger, Worringerstr. 112.

Titanenkampf, Krim.-Schausp. (Ilse Bois, Kaiser-Titz, Kühne) . . . . 4 Akte
Der Ungreifbare, Sens.-Schauspiel . 4 Akte
Das Geheimnis der Venus, amerik. Gesellschaftsroman (Eva Speyer) 4 Akte
Die Tochter des Waldsees, Drama . 3 Akte
Wenn zwei Hochzeit machen, Paulig-Lustspiel . . . . . 3 Akte
Der Ring des Schicksals, Kriminaldr. (Ellen Richter, Hans Mierendorf) 4 Akte
Das Geheimschloß, Detektivdrama (Ellen Jensen-Eck) . . . . . 3 Akte
Die Puppenjule, Drama . . . . . 3 Akte
Der rote Hahn, Sens.-Drama . . . 3 Akte
Auf angenehmes Aeußere wird kein Wert gelegt, Lustspiel . . . . . 2 Akte
Der überfahrene Hut, Lustspiel . . 3 Akte
Der Prälat von Cadore, Kriegsfilm . 3 Akte
Erlkönigs Tochter, Gesellschaftsdr. (Grete Wiesenthal) . . . . . 3 Akte
Der Desperado von Panamo, W. W.-Schlager . . . . . 3 Akte
Der Verführte, sozial. Drama (Paul Wegener) . . . . . 3 Akte
Die Augen des Ole Brandis, Gesellschaftsdrama (Alexander Moissi) . 4 Akte
Die Fürstin von MonteCabello, Gesellschaftsdrama . . . . . 4 Akte
Die Hand, Detektiv-Drama . . . . 4 Akte
Die Zerstörung Carthagos, großer historisch. Kriegsfilm, ein Vorsp. u. 4 Akte
Der zerstreute Dichter, Lustspiel mit Manni Ziener . . . . . 3 Akte
Seltsame Köpfe (Reg. Conr. Wieder) Schauspiel . . . . . 4 Akte
Herberts Sünde, Schauspiel . . . 3 Akte
Aus des Deutschen Reiches Waffenschmiede (die Arbeit der deutschen Heimarmee) in zwei Teilen . . .

Rosa-Porten-Lustspiel-Serie 1917.

Die Wäscher-Resl, Lustspiel . . . 3 Akte
Bacchantin, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Der neueste Stern vom Variété, Lsp. 3 Akte

Rosa-Porten-Serie 1917-18

Die Erzkokette, Lustspiel . . . . 3 Akte
Gräfin Maruschka, Drama . . . . 3 Akte
Die Landpomeranze, Lustspiel . . 3 Akte
Die nicht lieben dürfen, Drama . . 4 Akte
Fräulein Julchen, Lustspiel . . . . 3 Akte
Ihr laßt den Armen schuldig werden, Drama . . . . . 3 Akte
Die Augen der Schweter, Drama . 4 Akte
Eine Unglückliche, Drama . . . . 4 Akte

Rideg, Josef, Filmvertrieb,

Düsseldorf, Graf-Adolf-Straße 18, I. — Fernsprecher: 2379 und 4246

Monopole für ganz Deutschland:

Sulamith, türkischer Ges.-Roman . 5 Akte
Sein letzter Bericht, Sens.-Krim.-Dr. 5 Akte
Der Dorflump, ungar. Liebesroman 4 Akte
Es gibt nur eines auf der Welt, was ewig ist — die Liebe, Ges.-Drama 5 Akte
Bekehrung, ein Liebes- und Abenteuer-Roman . . . . . 4 Akte
Schwedische Kavallerie, Naturaufn. 1 Akt
Der neugeborene Vater, Groteske . 3 Akte
Im goldnen Fasan, Lustspiel . . . 3 Akte
Der gestörte Liebhaber, Lustspiel . 2 Akte

Monopole für Rheinland-Westfalen:

Die Welt nur eine Stimmung, Illusion der Liebe, Drama . . . . . 5 Akte
Qualen der Eifersucht, Drama . . . 6 Akte
5 Minuten vor Mitternacht, Ges.-Dr. 5 Akte
Verworrene Wege, Kriminaldrama . 5 Akte
Luxusweib, Angst vor dem Leben, D. 4 Akte
Der Doppelgänger, Roman . . . . 4 Akte
Entlarvt, Drama . . . . . 4 Akte
Narr der Liebe, Komödie . . . . 3 Akte
Wie die Alten sungen, Komödie . . 3 Akte
Rache Margits, Drama . . . . . 3 Akte
Der kleine Detektiv, Drama . . . 3 Akte
Kindesopfer, Drama . . . . . 3 Akte

Rita-Clermont-Serie 1917-18:

Gänschen vom Lande, Lustspiel . . 3 Akte
Exzellenz Lotte, Lustspiel . . . . 3 Akte
Wie man Männer fesselt, Lustspiel . 3 Akte
Schokoladenbräute, Lustspiel . . . 3 Akte
Lene Fröhlich, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Paprikaliebchen, Lustspiel . . . . 3 Akte

Westdeutsche Film-Vertriebsgesellschaft m. b. H.,

Düsseldorf, Graf-Adolf-Straße 18. Fernspr.: 2822 u. 7904. Telegr.-Adr.: Saxofilm.

Monopole für Rheinland-Westfalen:

Hella-Moja-Serie 1917-18.

1. Film: Die Fremde . . . . . .
2. Film: Das Mädel von nebenan . .
3. Film: Und wenn ich lieb . . . .
4. Film: Die Tochter der Gräfin Stachowska
5. Film: Die gute Partie . . . . .

Kronen-Klasse.

1. Film: Sibirien . . . . . .
2. Film: Bohème . . . . . .
3. Film: Alte Sünden . . . . . .
4. Film: Die Kameliendame . . . . .
5. Film: Dämon Geld . . . . . .
6. Film: Im Angesicht des Todes . .

MONOPOL-FILMS

Ada - v. - Ehlers - Detektiv - Serie.

1. Film: Das Geheimnis d. Briefmarke
2. Film: Der Kampf um den Sturmvogel
3. Film: Ein Detektivduell . . . .
4. Film: Der Halsschmuck . . . .

ferner:

Die Rose von Dschindur, Drama . .	4 Akte
Das Doppelgesicht, Drama . . .	4 Akte
Halkas Gelöbnis, Drama	4 Akte
Das Geschlecht der Schelme, Drama	5 Akte
Das Gewissen des Andern, Drama .	5 Akte
Die Spur im Schnee, Kriminaldrama	4 Akte
Ben-Kabara, Kriminaldrama . . .	4 Akte
Die Fischerrosl v. Tegernsee, Drama	4 Akte
Der Freund des Dunkeln, Drama . .	4 Akte
Das unruhige Hotel, Lustspiel . .	3 Akte
Abenteuer im Warenhaus, Lustspiel	3 Akte
Der Haupttreffer, Lustspiel	3 Akte
Ehestiftung mit Hindernissen, Lustsp.	3 Akte
Ist die Katze nicht zu Haus, Lustspiel	4 Akte
Der verhängnisvolle Ueberzieher, Lsp.	3 Akte
Alles umsonst, Lustspiel	3 Akte
Pepi als Tugendwächter, Lustspiel .	3 Akte
Der Meindeidbauer, Drama . . .	5 Akte
Spiel im Spiel, Lustspiel	4 Akte
Frl. Wildfang, Lustspiel	4 Akte
Die tolle Ada, Lustspiel	3 Akte

Monopole für Rheinland-Westfalen und Süddeutschland.

Auf der Höhe, Drama	5 Akte
Die Fiebersonate, Drama	5 Akte
Das Geschlecht der Schelme, Drama	5 Akte

Lotte-Neumann-Serie 1916-17:

Dr. Käthe, Drama	4 Akte
Das goldene Friedelchen, Drama . .	4 Akte
Jenseits der Hürde, Drama . . .	4 Akte

Lisa-Weise-Serie 1917-18.

1. Film: Klein Doortje, Drama . . .
2. Film: Edelweiß, Drama . . . .
3. Film: Durchlaucht Hypochonder, Lsp.

Wolff & van Gelder, Düsseldorf,
Ludwig-Löwe-Haus. Tel.: Nr. 5729.

Martha-Novelly-Serie 1917-18:

1. Film: E, der scharlachrote Buchstabe, Drama	6 Akte
2. Film: Die Sühne, Drama	5 Akte
3. Film: Der Ring des Hauses Stillfried	4 Akte

Meinert-Detektiv-Serie 1917-18:

1. Film: Das Gesicht am Fenster . .	4 Akte
2. Film: Das Geheimnis der Pagode	4 Akte
3. Film: Der Saratoga-Koffer . . .	6 Akte
4. Film: Sterbende Perlen	4 Akte
5. Film: Der Wüstendiamant . . .	4 Akte
6. Film: Um tausend Dollar	4 Akte

Meinert-Detektiv-Serie:

1. Film: Der gelbe Ulster	4 Akte
2. Film: John Rool	4 Akte
3. Film: Mein ist die Rache . . .	4 Akte
4. Film: Das Mysterium des Schlosses Clauden	3 Akte
5. Film: Die Fußspur	4 Akte
6. Film: Giovannis Rache	5 Akte
Opfer der großen Liebe, Sens.-Dr.	5 Akte
Rasputin, der Wundermönch, Schsp.	6 Akte
Lebenswogen, Sensations-Drama .	5 Akte
Wildwasser, Sensat.-Drama	4 Akte
Muttersöhnchen, Drama	4 Akte
Im Banne des Bösen, Kriminalf. . .	4 Akte
Aussage verweigert, Kriminal . . .	4 Akte
Schweigepflicht, Kriminalf.	5 Akte
Glaubensketten, Drama	6 Akte
Seelen, die sich nachts begegnen, Drama	5 Akte
Unter zweierlei Maske, Krim.-Dr.	4 Akte
Ein zerstörter Traum, Sensat.-Drama	4 Akte
Frauenleidenschaft, Gesellsch.-Dr. .	3 Akte
Herr und Frau Schliephake, Lustsp.	3 Akte
Sklaven von heute, Sensat.-Drama .	3 Akte
Die ewige Braut, Drama	3 Akte
Das teuflische Weib, Sens.-Drama	4 Akte
Bob Ellison, Detektiv	3 Akte
Die Beichte einer Verurteilten, Dr., Kriminalfilm	4 Akte
Sondi's dunkler Punkt, Lustspiel .	3 Akte
Sondi's Glück im Unglück, Lustsp.	2 Akte
Der Fall Klerk, Krim.-u. Detektivf.	4 Akte
Der weiße Pfeil, Wildwestdrama .	3 Akte
William Voss, Detektivdrama . .	4 Akte
Liebe in allen Ecken, Lustspiel . .	3 Akte
Drösel als Charleys Tante, Lustsp.	3 Akte
Zofia, Kriegsdrama	4 Akte
Doch die Liebe fand den Weg, Dr.	4 Akte
Maria Niemand und ihre 12 Väter, Drama	4 Akte
Zofenstreiche, Lustspiel	3 Akte
Bettelprinzeß, Drama	4 Akte
Der Weg zum Reichtum, Drama .	3 Akte
Das Geheimnis des Schiffers, Sensationsdrama	4 Akte
O, diese Männer, Lustspiel	3 Akte
Der Fund im Neubau, Detektivdr.	3 Akte
Bubi will keinen Erzieher haben, Lustspiel	3 Akte
zu hoch hinaus, Lustspiel	3 Akte
Maxens Kriegsberichte, Lustspiel .	2 Akte
Die Rache des Gerechten, Drama .	4 Akte
Der Wilddieb, Drama	2 Akte
Mit der Kamera an der Ostfront .	2 Akte
Auge um Auge, Drama	4 Akte
Die Kinder des Kapitän Grant, Dr.	6 Akte
Für ewig, Drama	3 Akte
Das Gute siegt, Drama	2 Akte
Und durch der Liebe Wechselspiel, Drama	4 Akte
Die Statue, Drama	4 Akte
Das amerikanische Duell, Drama . .	3 Akte
Der Kinokönig, Lustspiel	2 Akte
Verheiratet, Lustspiel	2 Akte
Das Hochzeitsgeschenk, Lustspiel .	2 Akte
Goldfischchen, Lustspiel	2 Akte
Harry lernt radfahren, Lustspiel . .	2 Akte
Lores Geburtstag, Lustspiel . . .	2 Akte
Familie Möllmann, Lustspiel . . .	3 Akte
Des Herrn Theophils erstes Mißgeschick, Lustspiel	2 Akte
Die Deutsche Modenschau auf der Deutschen Werkbund-Ausstellung zu Bern, mit Lucie Kieselhausen als Modekönigin	2 Akte
Ihr großes Liebesleid, Ges.-Drama	5 Akte
Der karierte Regenmantel, Lustspiel	3 Akte

Im **Reichs-Kino-Adreßbuch**

bringen wir das Adressen-Verzeichnis der

Fabrikanten,
Verleiher,
Theaterbesitzer,
Verwandte Branchen,
Schauspieler und Schauspielerinnen,
Regisseure usw.

Wir bitten um Zusendung der Adressen.

Frankfurt a. M.

Deutsche Film - Gesellschaft m. b. H.
Frankfurt a. M., Kaiserstr. 64. Fernspr.: Hansa 5700. Telegr.-Adr.: Filmdentler.

Serien-Films 1917-18:

Fern Andra:

1. Des Lebens ungemischte Freude	5 Akte
2. Die nach Glück und Liebe suchen	5 Akte
3. Drohende Wolken am Firmament	5 Akte

Olga Desmond:

1. Die Grille	3 Akte
2. Die Verräterin	4 Akte

Harry Higgs:

1. Das Gesicht am Fenster	4 Akte
2. Das Geheimnis der Pagode . . .	4 Akte
3. Der Saratoga-Koffer	5 Akte
4. Sterbende Perlen	4 Akte
5. Der Wüstendiamant	4 Akte
6. Um tausend Dollar	4 Akte

Maria Widal - Urban Gad:

1. Vergangenheit rächt sich	4 Akte
2. Die neue Dalila	4 Akte
3. Der Schmuck des Rajahs	4 Akte
4. Rosen, die der Sturm entblättert	4 Akte

B.-B.-Lustspiele:

Störe nicht die Flitterwochen . .	3 Akte
Kaiser Tiberius	2 Akte
Mutters Sparkassenbuch	3 Akte
Wink des Schicksals	2 Akte
Der geheimnisvolle Meyer	3 Akte
Ihr Papa	3 Akte
Ein delikater Auftrag	3 Akte
„Stropp"	3 Akte
Wo ist Milly Meyer?	3 Akte
Ein kaltes Abenteue	2 Akte
Die verflixte Liebe	3 Akte
Das schwarze Huhn (Konrad Dreher)	3 Akte
15 Mark Geldstrafe — 3 Tage Haft	3 Akte
Der verwünschte Alkohol	3 Akte
Liebe und Bitterwasser	3 Akte
Professor Rehbeins Verlobung . .	3 Akte
Zickendrahts Mission	2 Akte
Zwischen zwei Feuern	2 Akte
Möblierte Villa zu verkaufen . . .	3 Akte
Er soll Dein Herr sein	2 Akte
Tenor Schmetterzeh	2 Akte
Hundesperre und Liebe	2 Akte
Nudelmeyers Leibarzt	2 Akte
Alles fürs Kind	3 Akte

Friedrich Zelnik:

Sturmflut (Ihr Sohn), Drama . . .	4 Akte
Das Doppelgesicht	4 Akte

Poldi Müller:

Die Gärtnerpoldi, Drama	4 Akte
Das Glück der schönen Crescenz .	4 Akte

Harry Piel: Sensation

Der stumme Zeuge	5 Akte
Das amerikanische Duell	5 Akte
Sein Todfeind	5 Akte

Leontine Kühnberg:

Die Welt nur eine Stimmung . . .	5 Akte

Sibyl Smolowa:

Träume des Lebens	4 Akte
Der Sonne entgegen	4 Akte
Eine Perle auf dunklem Grunde . .	4 Akte
Die Geißel der Menschheit, Kulturf.	4 Akte

sowie hervorragende Einzelwerke.

MONOPOL-FILMS

Mitteldeutsche Monopolfilm-Gesellschaft m. b. H.

Frankfurt

Tochtergesellschaft
der Bioscop-Film-Verleih G. m. b. H.

per 1918-19

4 Films der Maria-Carmi-Serie
5 Films der Maria-Orska-Serie
6 Films der Hanny-Weise-Serie
6 Films der Martha-Novelly-Serie
6 Films der Dagny-Servaes-Serie
6 Films der Sybil-Smolowa-Serie
6 Films der Carola-Tölle-Serie
10 Films der Olaf-Fönß-Serie
6 Films der Carl-de-Vogt-Serie
6 Films der William-Kahn-Serie
8 Films der Cowyn-Produktion-Budapest

II. Dramen:

Serie 16/17 — Asta Nielsen:
Das Liebes-ABC . . 4 Akte ca. 1200 m
Das Waisenhauskind . 3 Akte ca. 1300 m
Dora Brandes . . . . 4 Akte ca. 1000 m

Serie 17/18 — Asta Nielsen:
Im Lebenswirbel . . . 4 Akte ca. 1500 m
Die Rose der Wildnis 4 Akte ca. 1300 m
Die Börsenkönigin . . 3 Akte ca. 1000 m
Eskimo-Baby . . . . 3 Akte ca. 1000 m

Serie 16/17 — Maria Orska:
Der Sumpf . . . . . 3 Akte ca. 1000 m
Das Geständnis der grünen Maske . . 4 Akte ca. 1400 m
Die Sektwette . . . 4 Akte ca. 1300 m
Das letzte Rennen . . 4 Akte ca. 1500 m
Die lebende Tote . . 4 Akte ca. 1300 m

Serie 17/18 — Maria Orska:
Die schwarze Loo . . 4 Akte ca. 1300 m

Serie 17/18 — Phantomas:
Am Hochzeitsabend . . 4 Akte ca. 1100 m
Ein scharfer Schuß . . 4 Akte ca. 1500 m

Serie 17/18 — Bassermann:
Du sollst keine anderen Götter haben . . 4 Akte ca. 1500 m
Herr und Diener . . . 4 Akte ca. 1400 m
Der eiserne Willen . . 4 Akte ca. 1500 m

Serie 17/18 — Bioscop-Sonderklasse:
Die Geächteten . . . 4 Akte ca. 1200 m
Erloschene Augen . . 4 Akte ca. 1700 m
Tuberosen . . . . . 4 Akte ca. 1400 m
Das geborgte Leben . 4 Akte ca. 1400 m
Die Liebe zur Scholle . 4 Akte ca. 1400 m

Das Spiel ist aus . . . 4 Akte ca. 1150 m
Ihr Schafför . . . . . 3 Akte ca. 1000 m
Das tanzende Herz . . . 5 Akte ca. 1700 m
Das Wiegenlied . . . . 4 Akte ca. 1300 m
Phantom der Oper . . . 4 Akte ca. 1300 m
Art läßt nicht von Art . 3 Akte ca. 900 m
Das Stärkste ist die Liebe 4 Akte ca. 900 m
Der Todessprung . . . 5 Akte ca. 1200 m
Der Handabdruck . . . 4 Akte ca. 1400 m
Das eig. Opfer ihrer Rache 4 Akte ca. 1100 m
Schein und Sein . . . . 4 Akte ca. 1100 m
Entsprungene Bestien . . 3 Akte ca. 600 m
Nahira, die gelbe Flamme 3 Akte ca. 600 m
Salon-Cowboy . . . . 3 Akte ca. 600 m
Sturmgewalten . . . . 3 Akte ca. 1000 m
Ichh abe ihn zu sehr geliebt 5 Akte ca. 1600 m
Hans Trutz im Schlaraffenland . . . . . 4 Akte ca. 1400 m

III. Lustspiele:

Verschönerungsverein . . 3 Akte ca. 850 m
Fritzis toller Einfall . . 4 Akte ca. 1600 m
Die verkaufte Braut . . 2 Akte ca. 600 m
Dollartante . . . . . 2 Akte ca. 700 m
Mädels ran an die Front 2 Akte ca. 700 m
In der Nacht . . . . . 3 Akte ca. 850 m
Vom Theaterfimmel geheilt 2 Akte ca. 700 m
Prinz Waldemar . . . . 5 Akte ca. 1100 m
Narr der Liebe . . . . 3 Akte ca. 900 m
Serie 17/18 — Rita Clermont:
Paprikaliebchen . . . 2 Akte ca. 600 m
Wie man Männer fesselt 2 Akte ca. 600 m
Excellenz Lottchen . . 3 Akte ca. 850 m
Serie 17/18 — Bubi:
Wie Bubi Detektiv wurde 2 Akte ca. 700 m

Frankfurter Film-Comp. G. m. b. H.,

Frankfurt a. M., Kaiserstraße 6. — Fernsprecher: Amt Hansa Nr. 6858 und 6859. Telegramm-Adresse: Films, Frankfurtmain.

Monopol für Süddeutschland und Bayern:

1. Maria - Carmi - Serie 1916-17
2. Müller - Lincke - Serie 1916-17
3. Phantomas - Serie 1916-17
4. Alwin - Neuß - Serie 1916-17
5. Joe - Deebs - Serie 1916-17
6. Mia - May - Serie 1916-17
7. Henny - Porten - Serie 1916-17
8. Treumann-Larsen-Serie 1916-17
9. Hedda - Vernon - Serie 1916-17
10. Maria - Carmi - Serie 1917-18
11. Heinz-Carl-Heiland-Serie 1917-18
12. Alwin - Neuß - Serie 1917-18
13. Robert - Reinert - Serie 1917-18
14. Hedda - Vernon - Serie 1917-18
15. Detektiv - Story - Serie 1917-18

sowie mehrere 100 einzelne Dramen und Lustspiele und die allwöchentlichen Neuerscheinungen der D. L. G. - Programme.

Süddeutsches Filmhaus E. Fieg G. m. b. H.,

Frankfurt a. M. Telephon: Hansa 3781 u. 3782. Telegramm-Adresse: Südfilmhaus. Filiale Straßburg i. E.

Monopole für Süddeutschland mit Bayern.

Hella - Moja - Serie	1917-18
Bernd - Aldor - Serie	1917-18
Richard - Eichberg - Serie	1917-18
Kronenklasse - Serie	1917-18
Richard - Oswald - Serie	1917-18
Karfiol - Lustspiel - Serie	1917-18
Kowo - Lustspiel - Serie	1917-18
Schnurzel-Lustspiel-Serie	1917-18

ferner eine große Anzahl hervorragender Einzelschlager und Lustspiele sowie einige hundert ältere Dramen und Lustspiele.

Freiburg i. Br.

Expreß-Films Co., G. m. b. H., Film-Fabrikation und -Verleih,

Freiburg i. Br., Schusterstr. 5. — Fernsprecher: 2170. — Telegr.-Adr.: Expreß-Films Freiburgbreisgau.

Filiale: **Berlin SW. 68,** Friedrichstr. 207. — Fernsprecher: Zentrum 10765.

Die Durchbruchsschlachten in Galizien (7-teilig) . . . . . ca. 1845 m
Afrika, der schwarze Kontinent (3-teilig) . . . . . ca. 1030 m
Im Kampf gegen wilde Tiere (2-teilig) . . . . . ca. 790 m

Sämtliche auch für Kinder frei!

Für Bayern und Pfalz:

Kadra Safa (orient. Drama) 4 Akte 1350 m

Hamburg

Hanseatische Film - Vertriebsgesellschaft m. b. H.,

Hamburg, Steindamm 22

Telegramm-Adresse: Luykfilm.
Fernsprecher: Gr. 8, 304, von 9—7
Gr. 8, 3874, v. 7—10 abends.

Lotte-Neumann-Serie **1918-19**
Magda-Madeleine-Serie **1918-19**
Albert-Paulig-Lustspiel-Serie **1918-19**
Kronenklasse 1917-18
Meisterwerke 1917-18
Mady-Christians-Serie 1917-18
Lisa-Weise-Serie 1917-18
Martha-Novelly-Serie 1917-18
William-Kahn-Serie 1917-18
Rosa-Porten-Serie 1917-18
Wanga-Trumann-Serie 1917-18
Ludwig-Trautmann-Serie 1917-18

Die wilde Ursula, nach Courths-Mahler
Im Hause des Kommerzienrats, von H. Marlitt . . . . . 4 Akte
Das Geschlecht der Schelme, nach Zobeltitz . . . . . 5 Akte
Die Königstochter von Travankore . . . . . 5 Akte
Sulamit (türkischer Film) . . . . 5 Akte
Die Rose von Dschiandur, mit Erich Kaiser-Titz, Lya Mara, Zelnik, Becker-Sachs, Thea Sandten . . 4 Akte

Nordische Dramen:

Kristine . . . . . 4 Akte
Schwester Karin . . . . . 4 Akte
Die Augen der Mutter . . . . 4 Akte
In Flammen ertrunken . . . . 4 Akte
Dr. Mors (nicht aus der Mephisto-S.) 4 Akte
Der Sonne entgegen oder Der Hüttenbesitzer . . . . . 4 Akte

Leontine-Kühnberg-Serie:

Lumpengrete usw. . . . . 4—5 Akte

Zweiakter-Lustspiel-Serie, ferner

Lustspiele für 1918-19:

Der neugeborene Vater . . . . . 3 Akte
Im Goldfasan . . . . . 2 Akte
Das gestörte Stelldichein . . . . 2 Akte
Ehe in Berlin W. . . . . 3 Akte
Die Expreßheirat . . . . . 2 Akte
Liebe bleibt Trumpf . . . . . 3 Akte

MONOPOL-FILMS

Maskierte Liebe, mit Carl Alstup, Nord. . . . . 3 Akte
Der sechste Sinn, mit Carl Alstup, Nord. . . . . 3 Akte
Die beiden Zimmerherren . . . . 2 Akte
Wenn die Frau nicht kochen kann 3 Akte
Die Reise ins Eheglück . . . . . 2 Akte

Dramen:

Die Hochzeitsnacht . . . . . 3 Akte
Wenn die Stimme des Blutes spricht 4 Akte
Die Beichte einer Verurteilten . . 3 Akte
Im Banne der Pflicht oder Hand und Herz, Trauerspiel nach Anzengruber . . . . . 4 Akte
Ilona Feledis Schuld . . . . . 4 Akte
Halkas Gelöbnis (Lya Mara, Kaiser-Titz) . . . . . 4 Akte
Die Serenyi (Lya Mara, Kaiser-Titz) . . . . . 4 Akte

Detektiv-Dramen:

Das Geheimnis der Wetterfahne . . 4 Akte
Um das große Erbe . . . . . 3 Akte
Fünf Fingermale . . . . . 4 Akte
Fantomas . . . . . 6 Akte

Neue Kopien älterer Schlager:

Arthur Imhoff, mit Lotte Neumann . 6 Akte
Der rote Faden, mit Lotte Neumann 5 Akte
Der eiserne Ring, m. Lotte Neumann 4 Akte
Schloß Tamare, mit Lotte Neumann 3 Akte
Die Stimme des Blutes, m. L. Neum. 3 Akte
Durch eigene Schuld, m. L. Neumann 3 Akte
Frau Lotte und ihr Mann, Lustspiel, mit Lotte Neumann . . . . . 3 Akte
Die aus dem Jenseits kam . . . . 4 Akte
Die letzten Tage von Pompeji . . . 6 Akte
Die Erkenntnis . . . . . 3 Akte

Mehraktige Lustspiele:

Liebe in allen Ecken . . . . . 3 Akte
Der kleine Professor . . . . . 2 Akte
Liebet die Männer . . . . . 2 Akte
Die Dollartante . . . . . 3 Akte
Homunkulieschen wird Filmdiva . . 4 Akte
Die Gänse . . . . . 2 Akte
Jettes Liebestraum . . . . . 3 Akte
Wuttke in Schwulitäten . . . . . 2 Akte
Wuttke als Millionär . . . . . 2 Akte
Die gepfändete Braut . . . . . 2 Akte

Einakter-Lustspiele:

Die wilde Komteß . . . . . .
Hoch zu Roß (Trickfilm) . . . . .
Wie du mir, so ich dir . . . . . .
Fräulein Doktor . . . . . .
Knetmüller . . . . . .
Bobys Höhenrekord . . . . . .
Katertraum eines Filmschauspielers
Boby hat ihn eingeseift . . . . . .
Auch Faulheit kann von Nutzen sein
Dr. Eisenbart . . . . . .
Liebe macht taub . . . . . .
Axels Schwiegermutter . . . . . .
Wie Axel ein Kostüm bekam . . . .
Axel holt einen Sekretär ab . . . .
Der Mantel kehrt wieder . . . . .
Frau Blechnudel will Kinoschauspielerin werden . . . . . .
Das Grab auf der Heide, Drama . .
Ringkampf und Muskulatur . . . .
Meyers Abenteuer in der Faschingszeit
Freunde, auf die man sich verlassen kann
Der Jugend Glück, des Alters Frieden
Der enttäuschte Ordensjäger . . .
Wie Hänschen Kinokomiker wurde
Papa Schwerenöter . . . . . .
Hänschens Alibi . . . . . .

Alwin auf der Hochzeitsreise (Neuß, Dorrit Weixler) . . . . . .
Seine erste Liebe (Neuß, Dorrit Weixler) . . . . . .
Wie Alwin zu seiner Braut kam (Neuß, Dorrit Weixler) . . . . . .
Frauen gebt acht, so wirds gemacht
Rat für Ehemänner . . . . . .
Das Duell des Erbonkels . . . . .
Des Nächsten Gut, Drama . . . . .
Der Wilderer von Schliersee . . .

Monopol-Film-Vertrieb James Henschel

Hamburg 36, Dammthorstr. 27. Fernspr.: Gruppe I, 2034 und 2098.

Monopolgebiet:

Hansestädte, Schleswig-Holstein, Oldenburg, Braunschweig, beide Mecklenburg, Hannover, Lippe-Detmold und Schaumburg-Lippe.

Vertriebsstelle der Bufa-Films für das 9. A.-K.

Das Rätsel von Bangalore

Die Serie der Kultur und Aufklärungsfilms:

Es werde Licht, I. Teil
Es werde Licht, II. Teil
Es werde Licht, III. Teil
Die Geißel der Menschheit

Rasputin

Sherlock-Holmes-Detektiv-Serie

1. Film: Der Erdstrommotor
2. Film: Die Kassette
3. Film: Der Schlangenring

Egede-Nissen-Serie.

1. Film: Der geigende Tod
2 Film: Das Verhängnis der schönen Susi
3. Film: Drei auf der Platte
4. Film: Der Roman der Herzogin von Corvy

Bernd-Aldor-Serie.

1. Film: Des Goldes Fluch
2. Film: Der Schloßherr von Hohenstein
2. Film: Das Bildnis des Dorian Gray
4. Film: Der Weg ins Freie

Die Dame mit dem Diadem, Ges.-Dr. 4 Akte
Verworrene Wege, Gesellsch.-Dr. . 4 Akte
Die Gräfin Heyers, Kriminaldrama 4 Akte
Die Stricknadeln, in den Hauptrollen Erich Kaiser-Titz u. Käte Haack, Drama . . . . . 1 Vorspiel und 4 Akte
Der Fall Routt, Kriminaldrama . . 4 Akte
Der Fall Grehn, Detektivdrama . . 5 Akte
Der Tod des Baumeisters Ohlsen, in d. Hauptr. Hugo Flink, Det.-Dr. 5 Akte
In den Krallen der Ochrana, Enthüll. a. d. Akt. der russ. pol. Poliz. 5 Akte

Verkauft, in der Hauptrolle Ludw. Trautmann, Sensationsdrama . . 4 Akte
Der Handabdruck, Detektivdrama . 4 Akte
Zwischen ½11 und 11 Uhr, in der Hauptr. Nils Chrisander, Zirkusdr. 4 Akte
Der verkaufte Schlaf, von Walter Schmidthäßler, deutsch. Kunstfilm 4 Akte
Der Fall Clemenceau, nach d. Roman v. Alexand. Dumas, Paris. Sittendr. 4 Akte
Die Gräfin von Navarra, von Paul Rosenhayn, in den Hauptr. Erich Kaiser-Titz u. Maria Fein, Sittendr. 4 Akte
Das große Los, in d. Hauptrolle Lisa Weise, Detektivkomödie . . . . **4 Akte**
Tresorfach Nr. 21, Aus d. Akt. eines Kriminalkommissars, in d. Hauptrolle Nils Chrisander . . . . . 4 Akte
Der Fall Hoop, Detektivschauspiel 4 Akte
Im Banne der Totenmaske, Ges.-Dr. 4 Akte
Nur ein Modell, in der Hauptrolle Maria Fein, Sittendrama . . . . 3 Akte
Maria Lukani, In d. Hauptroll. Resel Orla und Hugo Flink, Drama . . 3 Akte
Und die Liebe siegt, in der Hauptrolle Egede Nissen, Lebensbild . 4 Akte
Der Schuldbeweis, Gesellsch.-Drama 4 Akte
Unsühnbar, v. Hans Brennert, in der Hauptr. Adele Sandrock, dr. Film 3 Akte
Der Müller von Flandern (Jan Vermeulen), dramatisches Gemälde . 3 Akte
Der Katzensteg, n. d. gleichn. Rom. v. Herm. Sudermann, i. d. Hauptr. Leontine Kühnberg und Ludwig Trautmann, Drama . . . . . 5 Akte
Der Tunnel, nach dem gleichn. Rom. von Bernhard Kellermann, Drama 6 Akte
Salambo, Drama . . . . . 5 Akte
Das tanzende Herz, in d. Hptr. Maria Orska u. Rudolf Schildkraut, Dr. 5 Akte
Fritzis toller Einfall, in den Hauptr. Magde Lessing und Hans Junkermann, Lustspiel . . . . . 5 Akte
Der Brand der großen Oper, Sens.-D. 4 Akte
Jimmy Valentine (Das Rätsel der Kriminalistik), Kriminaldrama . . 4 Akte
Der rote Streifen, i. d. Hauptr. Maria Widal, Kriminaldrama . . . . . 4 Akte
Der grüne Mann von Amsterdam, in d. Hauptr. Erich Kaiser-Titz und Leontine Kühnberg, dtsch. Kunstf. 5 Akte
Treue hier — Verrat dort, Drama . 3 Akte
Der Golem, in der Hauptrolle Paul Wegener, Drama . . . . . 4 Akte
Das Wiegenlied, in d. Hauptr. Egede Nissen u. Rudolf Schildkraut, Dr. 4 Akte
Die wandernde Perle, Detektivdr. 4 Akte
Elses letzter Hauslehrer, mit Else Eckersberg, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Komtesse Else, m. Else Eckersberg, L. 3 Akte
Else als Detektiv, mit Else Eckersberg, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Else und ihr Vetter, mit Else Eckersberg, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Goldene Fünfzehn oder Tollköpfchens erster Liebesbrief, Lustspiel 3 Akte
Schnurzels Versöhnung, Lustspiel . 2 Akte
Schnurzels Ehevertrag, Lustspiel . 3 Akte
Wie Schnurzel zu einer Frau kam, L. 3 Akte
Der Kinokönig, Lustspiel . . . . 2 Akte
Schnurzel in falschem Verdacht, Lsp. 3 Akte
Lores Geburtstag, Lustspiel . . . 2 Akte
Verheiratet? ? ! Lustspiel . . . . 2 Akte
Schnurzel unter der Fuchtel, Lustsp. 3 Akte
Hurra, wir heiraten, Lustspiel . . 3 Akte
Das Hochzeitsgeschenk, Lustspiel . 2 Akte
Goldfischchen, Lustspiel . . . . . 2 Akte
Die linkische Anna, in d. Hauptrolle Anna Müller-Lincke, Lustspiel . . 2 Akte
Der Schweizführer, Lustspiel . . 2 Akte
Der unsichtbare Mensch, Det.-Kom. 3 Akte
Kartoffelpeterchen, zeitgem. Filmsp. 3 Akte

MONOPOL-FILMS

Der letzte Liebesdienst, in d. Hauptrolle Martha Novelly, Drama . . 3 Akte
Die deutsche Modenschau auf der Werkbundausstellung zu Bern . .

Sämtliche Films sind resp. werden in unseren erstklassigen 8 Hamburger Lichtspielhäusern gezeigt. Wir bieten also unseren Kunden durch unsere eigenen Theater die beste Gewähr für vorzügliche zugkräftige Schlager und Programme.

Unser wöchentlicher Einkauf für Beiprogramme besteht aus ca. 2500 m und setzt sich zusammen aus:

zwei zweiaktigen Lustspielen
zwei einaktigen Lustspielen
einem humoristischen Trickfilm
zwei interessanten Naturaufnahmen
einer Industrieaufnahme.

Kinderfreie Films für Jugendprogramme in großer Auswahl vorhanden.

Hansen, Albert, Monopolvertrieb,

Hamburg, Ernst-Merck-Str. 12-14 (Merckhof). Fernsprecher: Gr. 8, 981 u. 982. Telegramm-Adresse: Filmhansen.

Lotte-Neumann-Serie 1917-18
Hella-Moja-Serie 1916-17, 1917-18
Alwin-Neuß-Serie 1915-16, 1916-17, 1917-18
Rosa-Porten-Serie 1916-17
Maria-Orska-Serie 1916-17
Treumann-Larsen-Serie 1916-17
Henny-Porten-Serie 1913-14, 1915-16, 1916-17
Lu-L'Arronge-Serie 1917-18

Dramen:

Das Leid der Liebe . . . . . 3 Akte
Unverstanden . . . . . 3 Akte
Betyarenliebe . . . . . 4 Akte
Das Kind des Andern . . . . . 4 Akte
Das Siegel . . . . . 4 Akte
Das Fischerrosl vom Tegernsee . . 3 Akte
Lottes erste Liebe . . . . . 2 Akte
Das Skelett . . . . . 4 Akte
Das Bacchanal des Todes . . . . 4 Akte
Werner Krafft . . . . . 4 Akte
Muttersöhnchen . . . . . 3 Akte

Lustspiele:

Im stillen Ocean . . . . . 3 Akte
Familie Streusand . . . . . 3 Akte
Bummelstudenten . . . . . 3 Akte
Dick Carter . . . . . 3 Akte
Lehmanns Brautfahrt . . . . . 4 Akte
Der standhafte Benjamin . . . . 4 Akte
Ein dolles Mädel . . . . . 3 Akte

Max - und - Moritz - Lustspiele:

Der Haupttreffer . . . . . 3 Akte
Das unruhige Hotel . . . . . 3 Akte
Abenteuer im Warenhaus . . . . 3 Akte
Ehestiftung mit Hindernissen . . . 3 Akte

Das kommt vom Bummeln . . . . 2 Akte
Eine verzwickte Geschichte . . . 2 Akte
Lottes erste Liebe . . . . . 2 Akte
Lotte besucht die Kinoschule . . . 2 Akte
Liebe und List . . . . . 2 Akte

usw. usw.

Haslwanter, August, Film-Verleih,

Hamburg, Mönckebergstr. 7 (Levantehaus). Telef.: Gr. 8, 851, nach Kontorschluß: 3248. Telegr.-Adr.: Haslwanter, Levantehaus.

Monopole für Hansastädte, Schleswig - Holstein, Hannover, Braunschweig, Oldenburg, beide Mecklenburg.

Die mit einem * versehenen Films auch für ganz Süddeutschland, ohne Bayern und Pfalz.

Dramen:

Ostpreußen und sein Hindenburg . 6 Akte
Bei Hindenburg und Ludendorff im Großen Hauptquartier . . . . . 1 Akt
Seine drei Frauen . . . . . 3 Akte
Die Goldprinzessin . . . . . 3 Akte
Der weiße Schwan von Kevinhill . 3 Akte
Das große Erlebnis, Krim.-Schausp. 3 Akte
Nächte des Grauens, Filmdrama . . 4 Akte
* Des Nächsten Weib, Drama . . . 4 Akte
* Der Goldtransport durch Feindesland, Sensationsdrama . . . . . 3 Akte
Seltsame Köpfe, sonderbar, Erlebn. a. d. Geheimchr. d. Prof. Patrik Braß 4 Akte
Kindertränen, Drama . . . . . 3 Akte
* Die Frau mit den 2 Seelen, Drama . 4 Akte
Der Tod auf Zeche Sylva, Trag. e. Arzt. 5 Akte
Das Wunder der Nacht, Film-Schausp. 4 Akte
Die Königin der Nacht, satyr. Det. 4 Akte
* Das Geheimschloß Detektivdrama 3 Akte
Glaube und Liebe, Holl. Kunstfilm . 4 Akte
* Die badende Nymphe, Ges.-Drama 3 Akte
* Liebe und Leichtsinn, Dr. a. d. Leben einer Künstlerin 3 Akte
* Peter Lump, Drama . . . . . 3 Akte
* Wildfeuer, Sensations-Schlager . . 4 Akte
* Eine bange Nacht, Detektivdrama . 3 Akte
* Der Sohn des Ministers, Krim.-Dr. 3 Akte
* Das Stelldichein, Gesellschaftsdr. 2 Akte
Der Tod als Erlöser, Sittendrama . 3 Akte
* Die Macht des Blickes, Rom. a. d. Leb. 3 Akte
Der schwarze Husar, Kriegsschlager 3 Akte
* Cameo von Yellowstone, Wildwest 2 Akte
* Das Geheimnis der Venus, Sens.-Dr. 4 Akte
* In letzter Minute, Kolon.-Kriegs-Dr. 4 Akte
Die Fahrt der Vergeltung, Tragödie aus dem Leben . . . . 4 Akte
* Evas Seelengröße, Drama . . . 3 Akte
* Vaterliebe, Familiendrama . . . 2 Akte
Im Banne des Bösen, Kriminaldrama 4 Akte
Schwert und Herd, gr. patr. Filmw. 6 Akte
* Die Frauenrechtlerin, Schauspiel (neue Kopie) . . . . . 5 Akte
* In dem großen Augenblick, Drama 3 Akte
* S. I., Sensationsdrama (neue Kopie) 3 Akte
Der kleine Held, Drama . . . . . 2 Akte

Lustspiele:

* Mädels im Arrest, Militär. Lustspiel 3 Akte
* Der springende Hirsch oder Die Diebe von Ginsterburg, Lustspiel 5 Akte
* Um einen Punkt, Lustspiel . . . 1 Akt
O, daß sie ewig grünen bliebe, Lsp. 3 Akte
Der Lumpenbaron II. Teil, Lustspiel 3 Akte
Die Bierleitung, Film-Posse . . . 2 Akte
Zaubertropfen, Trick-Lustspiel . . 4 Akte
Ein unfreiwilliger Verbrecher, Tragikomödie . . . . . 4 Akte
Detektiv wider Willen, Lustspiel . 3 Akte
* Die Austernperle, Lustspiel . . . 3 Akte
* Das goldene Lachen, Lustspiel . . 2 Akte
* Der Austauschbräutigam, Lustspiel 3 Akte
Die Verschmähten, Lustspiel . . . 2 Akte
Die Sturmglocke, Schwank . . . . 2 Akte
Das Bildnis des Florian Klee, Lustsp. 3 Akte
Ein teurer Kuß, Filmschwank . . . 2 Akte

L·B·B = Vierteljahrsbezug 3 M.

Köln

Film-Verleih-Centrale Chr. Endres,

Köln am Rhein, Hohe Pforte 14. Fernsprecher: A. 1425. Telegr.-Adr.: Endresfilm.

Egede-Nissen-Serie 1917-18.

1. Bild: Der geigende Tod, m. Th. Loos 4 Akte
2. Bild: Die Drei auf der Platte . . 4 Akte
3. Bild: Das Verhängnis der schönen Susi . . . . . 4 Akte
4. Bild: Der Roman der Herzogin von Corvy . . . . . fünf weitere Bilder folgen.

Kowo-Lustspiel-Serie 1917-18.

1. Bild: Durchlaucht amüsiert sich, mit Anna Müller-Linke . 3 Akte
2. Bild: Das Verlobungsgasthaus . . 2 Akte

Für Rheinland und Westfalen:

Der Todesreiter, Wildwest . . . . 3 Akte
Des Liedes Macht, Drama . . . . 3 Akte
Das Abenteuer eines Journalisten, Detektivdrama . . . . . 3 Akte
Die Explosion, Sensation . . . . 3 Akte
Im Labyrinth der Liebe, Drama . 3 Akte
Durch Nacht zum Licht, Kriminaldr. 4 Akte
Geheimnis von D. 14, Sensationsdr. 5 Akte
100 - Millionen - Braut, Sensationsdr 4 Akte

Für Rheinland, Westfalen und Luxemburg:

Spürhund von Stradfort, Det.-Drama 4 Akte
Wandern sollst Du, Kriminaldrama . 4 Akte
Opfer einer Frau, Drama . . . . . 4 Akte

Für Rheinland Westfalen, Luxemburg, Hessen und Hessen-Nassau:

Wenn die Liebe stirbt, Drama . . . 3 Akte
Lulu, die Löwentänzerin, Kriminaldr. 4 Akte
Aristokratenblut (Lydia Borelli), Dr. 5 Akte

Für Deutschland:

Tresa, die Sizilianerin, Liebesdrama 3 Akte
Die Tochter des Präsidenten, Revolutionsgeschichte . . . . . 3 Akte
Master Bob, der Sieger, Sens.-Dr. 4 Akte

Für Rheinland und Westfalen:

Die dicke Berta, Lustspiel . . . . 3 Akte
Hasenbraten, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Bubi ist eifersüchtig, Lustspiel . . Akte
Bubi als Heiratsvermittler, Lustspiel . Akte
Fräulein Leutnant, Lustspiel . . 3 Akte
Mädels im Arrest, Lustspiel . . 3 Akte
Eine lustige Dackelgeschichte, Lsp. 3 Akte

Leipzig

Allgemeine Deutsche Film-Ges.,

Leipzig, Marienstraße 2 (Karlshof). Fernsprecher: 20060. Telegramm-Adresse: Filmmonopol, Leipzig.

Monopol-Schlager sowie geschlossene Programme für Königreich und Prov. Sachsen, Thüringen und Schlesien.

Olaf-Fönß-Serie 1918 (7 Bilder).

Ada-van-Ehlers-Serie 1917-18 (6—8 Bilder):

1. Ein Detektivduell . . . . . .
2. Der Kampf mit dem Sturmvogel
3. Das Geheimnis der Briefmarke .

MONOPOL-FILMS

12 Admiral-Monopol-Programme 1918:

Progr. 1. Die Wachsmaske (Drama)
Modellhaus Täublein (Lustspiel)
Progr. 2. Der Rubin des Maharadscha (Dr.)
Bertram in Nöten (Lustspiel)
Progr. 3. Der Geier von Sankt Veit (Drama)
In Freiheit dressiert (Lustspiel)
Progr. 4. Die Vision der Gräfin Caroly (Dr.)
Bertram im gefährlichen Alter (Lsp.)

Poldi-Müller-Serie 1918 (2 Bilder):

Die Gärtner-Poldi . . . . . .
Das Glück der schönen Crescenz .

Ferner eine große Anzahl einzelner Schlager, Lustspiele usw.

Mars-Film-Comp. G. m. b. H.,
Leipzig, Karlshof, Karlstraße 1.
Tel. 13940/13713. — Telegr.-Adr.: Marsfilm.

Eva-Speyer-Serie.

1. Das Lied der Liebe . . . . . 4 Akte
2. Der Fremde . . . . . 4 Akte
3. Der Erbprinz . . . . . 4 Akte
4. Der verhängnisvolle Funke . . . 4 Akte

Mars-Elite-Klasse (6 Films).

1. Die schwarze Gasse . . . . . 5 Akte
2. Suchomlinow . . . . . 5 Akte
3. Die Befreiung aus dem Dunkeln 6 Akte

Monopol für Königreich und Prov. Sachsen, Thüringen, Anhalt, Schlesien.

Dramen.

Der Gürtel der Dollarfürstin . . . 4 Akte
Der Fluch der Schönheit, Carmi . . 5 Akte
Eine rätselhafte Frau, Carmi . . . 5 Akte
Die geheimnisvollen Strahlen, Carmi 4 Akte
Küsse, die Töten, Carmi . . . . . 4 Akte
Der Hermelinmantel, Carmi . . . 3 Akte
Spinolas letztes Gesicht, Carmi . . 5 Akte
Im großen Augenblick, Nielsen . . 4 Akte
Die Sünden der Väter, Nielsen . . 3 Akte
Die Film-Primadonna, Nielsen . . 4 Akte
Die Frauenrechtlerin, Nielsen . . . 5 Akte
S. I., Nielsen . . . . . 4 Akte
Arme Jenny, Nielsen . . . . . 2 Akte
Passionels Tagebuch . . . . . 5 Akte
Aus Mangel an Beweisen, L. Trautmann . . . . . 4 Akte
Welker Lorbeer oder Ein Wiedersehen n. v. Jahren . . . . . 4 Akte
Eine Großstadtschönheit . . . . 3 Akte
Friedensglocken . . . . . 2 Akte
Gretchens Traum . . . . . 2 Akte
Lockender Lorbeer . . . . . 2 Akte
Harakiri . . . . . 3 Akte
Heimgekehrt . . . . . 3 Akte
Wer ist Sieger . . . . . 3 Akte
In Feindeshand . . . . . 3 Akte
Es Liedes Macht . . . . . 3 Akte
Ich habe ihn zu sehr geliebt . . . 5 Akte
Der Hund von Baskerville . . . . 3 Akte
Der Lumpenbaron . . . . . 3 Akte
Das Panzergewölbe . . . . . 3 Akte
Ein Drama auf der Mühle . . . . 3 Akte
Im Schnellfeuer . . . . . 4 Akte
Der Bauernfänger . . . . . 2 Akte
Geopfert fürs Vaterland . . . . 3 Akte
Im Schatten der Schuld . . . . . 4 Akte
Auge um Auge . . . . . 4 Akte
Feind ans Leder . . . . . 3 Akte

Lustspiele.

1. Die Ersatzjungfrau, Voß . . . . 3 Akte
2. Die Nichte aus Amerika, Bötticher 3 Akte
3. Familie Gänseklein, Ley . . . . 2 Akte
4. Sein Pralinéschen . . . . . .
5. Gaugräfin Fiffi, Orla . . . . . 3 Akte
6. Lumpenliesel, Niessen . . . . 3 Akte
7. Die Dollartante, oder Eifersüchtige Ehemänner . . . . 3 Akte
8. Schlemiei . . . . . 4 Akte
9. Der Schusterprinz . . . . . 3 Akte
10. Sie kann nicht nein sagen . . . 3 Akte
11. Der Lumpenbaron, Voß . . . . 3 Akte
12. Nur kein Rechtsanwalt . . . . 2 Akte
13. Wer wird Vater . . . . . 2 Akte
14. Der feldgraue Groschen, kdfr. 2 Akte
15. Sodatenleibe . . . . . 2 Akte
16. Fräulein Feldgrau . . . . . 3 Akte
17. Gütertrennung . . . . . 2 Akte

„Globus", Film-Verleih-Institut,
Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Leipzig, Tauchaerstr. 9. Tel. 7184. Tel.-Adresse: Globusfilm.

Friedrich-Zelnik-Serie 1918-19.

1. Film: Die Rose von Dschiandur 1402 m
2. Film: Graf Michael . . . . . 1400 m

Es war einmal ein Zarentraum . . 1600 m

Lya-Mara-Films.

1. Film: Halka's Gelöbnis . . . . 1300 m
2. Film: Die Serenyi . . . . . .

2 Beckers-Lustspiele.

1. Film: Der Fliegentüten-Othello 1144 m
2. Film: Der Fliegentüten-Heinrich 1009 m

Thea-Steinbrecher-Lustspiel-Serie 1918-19.

2 Stück je 600 m und 4 Stück je 750 m.

Mady-Christians-Serie 1917-18.

1. Film: Die Krone von Kerkyra . 4 Akte
2. Film: Das verlorene Paradies . . 4 Akte
3. Film: Das Edelfräulein . . . . 1427 m
4. Film: Frau Marias Erlebnis . . 1231 m

Lisa-Weise-Serie 1917-18.

1. Film: Klein-Doortje . . . . . 4 Akte
2. Film: Edelweiß . . . . . 1268 m
3. Film: Durchlaucht Hypochonder 1350 m
4. Film: Gänseliesel . . . . . 1140 m

Neue Lustspiele.

Die Reise ins Eheglück . . . . . 2 Akte
Wotan's Tochter . . . . . 2 Akte
Was man aus Liebe tut . . . . . 450 m
Der flatterhafte Papa . . . . . 1 Akt
Ihr erstes Wort . . . . . 1 Akt
Dorian Dare (Zelnik-Film) . . . . 5 Akte
Am Amboß des Glücks (Zelnik-Film) 5 Akte
Die Fiebersonate (Zelnik-Film) . . 5 Akte
Dr. Käthe, Lotte-Neumann-Serie . 4 Akte
Das goldene Friedelchen, Lotte-Neumann-Serie . . . . 4 Akte
Jenseits der Hürde, Lotte-Neum.-S. 4 Akte
Pimpelmeiers Brautfahrt, Lustspiel 1200 m
Die verkaterte Mumie (Kläre Waldow) 1060 m
Liebe in allen Ecken, Lustspiel . 876 m
Papa soll nicht heiraten, Lustspiel . 600 m
Ein guter Rat, Lustspiel . . . . 350 m
Kuchenfritze, Lustspiel . . . . . 400 m
Zarte Geheimnisse, Lustspiel . . . 350 m
Ende gut, alles gut, Lustspiel . . 350 m
Gewagt — gewonnen, Lustspiel . . 350 m
Fremde Federn, Lustspiel . . . . 350 m
Ein schweres Examen . . . . . 360 m
Der verkaufte Schnurrbart . . . . 360 m
Der Millionenschuster . . . . . 800 m
Kellner, zahlen . . . . . 530 m
Ein Blatt Papier, Joe-Deebs-Serie 1550 m
Die Gespensteruhr, Joe-Deebs-Serie 1323 m
Der Geheimsekretär, Joe-Deebs-Serie 1300 m
Die Sünde der Helga Arndt, Drama (1. Mia-May-Film) . . . . . 1400 m
Nebel und Sonne, Drama (2. Mia-May-Film) . . . . . 1950 m
In letzter Minute, Drama .. . . . 1120 m
Das unheilvolle Vermächtnis, Drama 800 m
Doch die Liebe fand den Weg, Dr. 1200 m
Maria Niemand u. ihre 12 Väter, Dr. 1250 m
Die dicke Berta, Lustspiel . . . 900 m
Scharmützel in der Küche, Lustspiel 800 m
Schön ist die Soldatenliebe, Lustsp. 541 m
Die liebe Gulaschkanone, Lustspiel 664 m
Ihr Geburtstag, Lustspiel . . . . 531 m
Er soll dein Herr sein, Lustspiel . 623 m
Von Sieben die Häßlichste, Lustspiel 705 m
Schipp, schipp, Hurra, Lustspiel . 663 m
Die badende Nymphe, Drama . . . 915 m
Die Flucht vor dem Tode, Drama . 1300 m
Die Fürstin v. Monte Cabello, Dr. 1400 m
Dorf und Stadt, Drama . . . . . 750 m
Selbstgerichtet, Drama . . . . . 1000 m
Deutsche Helden, Kriegsdrama . . 925 m
Die Wette um eine Million, Drama 1150 m
Der Schwur, Drama . . . . . 1776 m
Für ewig, Drama . . . . . 920 m

Johannes Nitzsche, Kinematographen und Films,
Leipzig, „Karlshof", Schützenstr. 12, Eingang Karlstraße. Fernsprecher: 4125, 19319. Telegr.-Adr.: Bionitzsche.

Die erfolgreichste Operette als Film:

Das Dreimäderlhaus

von Franz Schubert
Regie von Richard Oswald

Serie Liebesromane 1918:

Zügelloses Blut . . . . . .
Küsse, die man stiehlt im Dunkeln
Wenn das Herz in Haß erglüht . .
Nicht lange täuschte mich das Glück
Die Welt nur eine Stimmung (Illusion der Liebe) . . . . . .
Nur wer die Sehnsucht kennt . . .

Kulturfilm:

Die Geißel der Menschheit . . . .

Sensationsfilms:

Die Abenteuer des Kapitän Hansen oder Die Liebe der schönen Spanierin
Wenn Frauen lieben und hassen . .

Kronenklasse 1917-18.

Sibirien . . . . . .
Cameliendame . . . . . .
Bohême . . . . . .
Alte Sünden . . . . . .
Im Angesicht des Todes . . . . .
Dämon Gold . . . . . .

Alwin - Neuß - Serie 1917-18.

Das Defizit . . . . . .
Die Faust des Schicksals . . . .
Das Spiel vom Tode . . . . . .
Die mysteriöse Glaswand . . . . .
Die Kraft des Michael Argobast . .
Genie und Liebe . . . . . .
Lebendig tot . . . . . .

Hella - Moja - Serie 1917-18.

Das Mädel von Nebenan . . . . .
Die Fremde . . . . . .
Und wenn ich lieb . . . . . .
Die Tochter der Gräfin Stachowska
Eine gute Partie . . . . . .
Heidegretel . . . . . .
Inge . . . . . .

usw.

Serie Liebesromane 1918-19

bestehend aus ca. 6 bis 8 Bildern, in welchen der jugendliche Star **Ally Kolberg** die Hauptrolle spielt. — Erscheint ab August 1918.

Lustspiele.

Der Goldhamster . . . . . 2 Akte
Wo ist denn's Kind . . . . . 2 Akte

MONOPOL-FILMS

Wetten, daß . . . !	2 Akte
Das Karnickel	3 Akte
Hurra, wir heiraten	2 Akte
Wie Schnurzel zu einer Frau kam	3 Akte
Verhinderte Eheirrung	2 Akte
Flaschengeister	2 Akte
Peter mit der Posaune	2 Akte
Die Wacht am Stammtisch	2 Akte
Trude's Geheimnis	2 Akte
Die List der Neuvermählten	2 Akte
Aus der Klemme	2 Akte
Schweinefleisch ohne Marken	2 Akte
Der Kettenhändler	2 Akte
Hamsterfahrt mit Hindernissen	3 Akte
Ein Freundschaftsdienst	
Ammenmärchen	
Der Ehevertrag	3 Akte

Scherff & Co., G. m. b. H.,
Leipzig, Tauchaerstr. 2. Fernspr. 12372.

Monopolfilms für Groß-Berlin, Brandenburg, Ost- und Westpreußen, Posen, Pommern, Schlesien, Anhalt, Königreich und Provinz Sachsen und Thüringische Staaten.

Lotte-Neumann-Serie 1917-18.

Der Geigenspieler, Drama	4 Akte
Der Mut zum Glück, Drama	4 Akte
Die Furcht vor der Wahrheit, Drama	4 Akte
Die Richterin, Drama	4 Akte
Hinter verschlossenen Türen, Drama	4 Akte
Die Ehe der Charlotte van Brakel, D.	4 Akte

Sherlock-Holmes-Serie 1917-18.

Der Erdstrommotor, Drama	4 Akte
Die Kassette, Drama	4 Akte
Der Schlangenring, Drama	4 Akte
X. Y. Z., Drama	4 Akte

Rita-Clermont-Lustspiel-Serie 1917-18.

Das Paprikaliebchen	2 Akte
Wie man Männer fesselt	2 Akte
Schokoladenbräute	2 Akte
Das Gänschen vom Lande	3 Akte
Lene Fröhlich	2 Akte
Exzellenz Lottchen	3 Akte

Die entschleierte Maja, Drama	5 Akte
Die Kochlöffelgräfin, Lustspiel	2 Akte
Die kahle Anna, Lustspiel	2 Akte
Wanda Barska, Drama	5 Akte
Das Geheimnis des Hotel X, Drama	5 Akte
Millionär Nebbichs Rekordflug, Lsp.	1 Akt
Sein kleiner Kammerdiener, Lustsp.	2 Akte
Tante Rös'chen will heiraten, Lsp.	2 Akte
Hoheit Radieschen, Lustspiel	3 Akte
Teddy geht zum Theater, Lustspiel	3 Akte
Das Opfer der Wera Woog, Drama	4 Akte
Die Tante aus Amerika, Lustspiel	1 Akt
Wege, die ins Dunkel führen, Drama	4 Akte
Fischerrosl vom Tegernsee, Wilderer-Drama	3 Akte
Der X. Pavillon der Zitadelle, Drama	4 Akte
Zwischen ½11 und 11, Drama	4 Akte
Wie Teddy zu einer Frau kam, Lsp.	3 Akte
Die Töchter des Eichmeisters, Dr.	4 Akte
Im Banne des Bösen, Krim.-Drama	4 Akte
Im Angesicht des Toten, Drama	4 Akte
Sondi, Amor & Co., Lustspiel	3 Akte
Das kommt vom Bummeln, Lustspiel	2 Akte
Benjamins Abenteuer, Lustspiel	2 Akte
Seine hößliche Frau, mit Paul Heidemann, Lustspiel	3 Akte
Wenn die Liebe nicht wär, Lustsp.	2 Akte
Stolz weht die Flagge schwarz-weiß-rot kinderfr., aktuell, Marine-Schausp.	5 Akte
Wie der deutsche Flottenverein für unsere blauen Jungens sorgt, kinderfr., aktuell, Marine-Schausp.	1 Akt
Menschen, die den Weg verloren, Dr.	4 Akte
Fall Grehn, Detektiv-Schauspiel	4 Akte
Der Mann, den das Schicksal sandte, Drama	4 Akte
Die Nacht von Cory Lane, Drama	4 Akte
Die Ehe des Herrn Mac Allen, Lsp.	2 Akte
Teddys gestörtes Stelldichein (Heidemann), Lustspiel	2 Akte
Teddys Badeabenteuer, (Heidemann), Lustspiel	2 Akte
Himmel, meine Alte, Lustspiel	1 Akt
Aus dem Leben gestrichen, Drama	5 Akte
Und keiner weiß, woher sie kam, Drama	4 Akte
Zirli, die Försterstochter, Drama	3 Akte
Im Banne fremden Willens, Drama	5 Akte
Um 500 000 Mark, Drama	4 Akte
Glaube und Liebe, Drama	4 Akte
Der lauernde Tod, Drama	3 Akte
Die Verlobung im Felde, Lustspiel	2 Akte
Der feindliche Flieger, Drama	3 Akte
Ein Wiener in Berlin, Lustspiel	3 Akte
Die Einödpfarre, Drama	4 Akte
Der Schienenweg unterm Ozean, Dr.	5 Akte
Todesrauschen, Drama	3 Akte
Dunkle Wege, Drama	3 Akte
Der Sturmvogel, Drama	3 Akte
Fräulein Leutnant, Lustspiel	3 Akte

München

Mitteldeutsche Monopolfilm-Gesellschaft m. b. H.
(vormals Fritz Praunsmändtl)
München
Tochtergesellschaft der Bioscop-Film-Verleih G. m. b. H.

per 1918-19

4 Films der Maria-Carmi-Serie
5 Films der Maria-Orska-Serie
6 Films der Hanny-Weise-Serie
6 Films der Martha-Novelly-Serie
6 Films der Dagny-Servaes-Serie
6 Films der Sybil-Smolowa-Serie
6 Films der Carola-Tölle-Serie
10 Films der Olaf-Fönß-Serie
6 Films der Carl-de-Vogt-Serie
6 Films der William-Kahn-Serie
8 Films der Cowyn-Produktion-Budapest

II. Dramen:

Das verlorene Paradies	4 Akte	1400 m
Die Krone von Kerkyra	4 Akte	1400 m
Der Schatz im Berge	4 Akte	1200 m
Parkstraße 22	4 Akte	1400 m
Weiße Nächte	4 Akte	1400 m
Das heilige Schweigen	4 Akte	1200 m
Die Mutterliebe fand den rechten Weg	4 Akte	1400 m
Die Kinder des Ghetto	3 Akte	800 m
Dschihad	4 Akte	1400 m
Die Retterin	4 Akte	1400 m
Das Kind des Anderen	4 Akte	700 m
Der Racheschwur	3 Akte	1000 m
Treue hier, Verrat dort	3 Akte	800 m
Im Bewußtsein der Schuld	4 Akte	1400 m
Im Joche des Schicksals	4 Akte	1400 m
Sünde	4 Akte	1200 m
Der Mann, den das Schicksal sandte	4 Akte	1300 m
Im Banne der Totenmaske	4 Akte	1200 m
Vendetta	5 Akte	1600 m
Die armen Reichen	5 Akte	1600 m
Lulu, die Löwentänzerin	4 Akte	1200 m
Der 10. Pavillon der Zitadelle	4 Akte	1200 m
In letzter Sekunde	3 Akte	1000 m
Ihr letzter Gedanke	4 Akte	1200 m
Späte Rache	3 Akte	900 m
Und sie fanden sich wieder	3 Akte	900 m
Der Mann mit der Narbe	4 Akte	1300 m
Die Zirkuskönigin	3 Akte	800 m
Das Kind des Anderen	4 Akte	1400 m
Menschen, die den Weg verloren	4 Akte	1150 m
Wer wars?	4 Akte	1200 m
Raffles, das Rätsel der Großstadt	4 Akte	1200 m
Das verschwundene Los	4 Akte	1300 m
Vom Ehrgeiz geblendet	2 Akte	700 m
Flecken auf der Ehre	4 Akte	1200 m
Tiroler Treue	4 Akte	1200 m
In diesem Zeichen wirst du siegen	5 Akte	1700 m
Der Weg zur Sühne	3 Akte	1200 m
Die badende Nymphe	3 Akte	900 m
Schwer gesühnt	3 Akte	600 m

III. Lustspiele:

Alles umsonst	3 Akte	1000 m
Pepi als Tugendwächter	3 Akte	1000 m
Lillys Entführung	2 Akte	600 m
Hoheit Radieschen	4 Akte	1050 m
Pepi im Harem	3 Akte	900 m
In der Klemme	3 Akte	800 m
Das Testament d. Sonderlings	3 Akte	700 m
Teddy geht zum Theater	3 Akte	900 m
Wie Teddy zu einer Frau kam	3 Akte	900 m
Der unsichtbare Mensch	3 Akte	800 m
Das Kartofelpeterchen	3 Akte	800 m
Die lebenden Bildsäulen	3 Akte	700 m
Madame Flederwisch	3 Akte	800 m
Das Geschwisterkind	2 Akte	700 m
Welche von Dreien	2 Akte	600 m
Mädels im Arrest	3 Akte	800 m
Teddys gestörtes Stelldichein	2 Akte	700 m
Eine lustige Dackelgeschichte	2 Akte	600 m
Wenn man über Nacht berühmt wird	2 Akte	500 m
Teddys Badeabenteuer	2 Akte	600 m
Der überfahrene Hut	3 Akte	800 m
Der Zwiebelbaum	3 Akte	900 m
Drei Tage Mittelarrest	3 Akte	900 m
Er soll dein Herr sein	2 Akte	600 m
Die Landkur	2 Akte	600 m
Die perfekte Köchin	3 Akte	800 m
Ein guter Fang	2 Akte	450 m
Auf angenehmes Aeußere	2 Akte	500 m

M.-Gladbach

Lichtbilderei G. m. b. H.,
Waldhausenerstr. 100. Telephon 2095.

Monopol für ganz Deutschland, außer dem Osten und Schlesien.

Julius Cäsar, größtes Kriegs- und Schlachtendrama der Welt	6 Akte

Ferner für ganz Deutschland.

Der Sanitätshund im Kriegsdienst, einzige Aufnahme aus d. jetzigen Kriege, wozu das Militär Soldaten zur Verfügung gestellt hat	2 Akte
In hoc signo vinces (In diesem Zeichen wirst du siegen) Konstantin-Kriegsfilm	5 Akte
Die Jungfrau von Orleans, histor. Schlachtengemälde	4 Akte
Quo vadis, neue Kopie	6 Akte

Für Rheinland, Westfalen und Luxemburg.

Tirol in Waffen (Andreas Hofer), Kriegsdrama vom Heldenkampf der Tiroler	6 Akte

Rheinland und Westfalen und besetzte westliche Gebiete.

Narr des Schicksals, bester Rudolf Schildkraut-Film	3 Akte
Drohende Schatten (mit Amleto Novelli	3 Akte

Bei- und Sonntagsprogramme tadellos gepflegt, mit reiner Reklame.

MONOPOL-FILMS

Pirmasens

Erster pfälz. Film-Vertrieb,
Landauerstr. 1. Telegr.-Adr.: „Centralkino. Telephon 957.

Monopole für ganz Süddeutschland mit Bayern und Luxemburg.

Rasputin
russisches Sittengemälde . . . 5 Akte

Wenn Frauen lieben und hassen,
großer Liebesroman m. Mia Pankau 4 Akte

Sherlock-Holmes-Detektiv-Serie 1917-18.
1. Film: Der Erdstrommotor . . . 4 Akte
2. Film: Die Kassette . . . . . 4 Akte
3. Film: Schlangenring . . . . . 4 Akte
4. Film: X. Y. Z. . . . . 4 Akte

Levo-Zweiakter-Lustspiel-Serie 1917-18.
1. Film: Durchlaucht amüsiert sich 2 Akte
2. Film: Das Verlobungsgasthaus . . 2 Akte
3. Film: Das vertauschte Nachthemd 2 Akte

Die Glücksmäuse, Detektiv-Lustspiel 3 Akte

Rosa-Porten-Serie.
1. Film: Die Wäscher-Resl, Lustspiel 3 Akte
2. Film: Die Bacchantin, Lustspiel . 3 Akte
3. Film: Der neueste Stern vom Variété, Lustspiel . . . 3 Akte

Franz-Hofer-Serie.
1. Film: Posaunenengel, Lustspiel . 3 Akte
2. Film: Dressur zur Ehe, Lustspiel . 3 Akte
3. Film: Gepumpte Papa, Lustspiel 3 Akte
4. Film: Heidenröschen, Drama . . 3 Akte
5. Film: Wir haben geschafft, Lsp. 3 Akte
6. Film: Tote Gedanken, Drama . . 3 Akte
7. Film: Riesenbaby, Lustspiel . . 3 Akte
8. Film: Zweite Ich, Drama . . . . 4 Akte
9. Film: Nottrauung, Lustspiel . . 3 Akte
10. Film: Seltsame Menschen, Drama 4 Akte

Der Letzte derer von Falkenburg,
Kolossalfilm . . . . . 4 Akte

Glaubensketten, ein reifes Werk . 6 Akte
Brössings sind geadelt, Lustspiel . 3 Akte
S. M. „Pommern" im Feuer . . . 300 m
S. M. „Pommern" Besatzung, zur Erinnerung an die Seeschlacht beim Skagerrak . . . . . 260 m
Der schwarze Husar, Kriegsdrama . 3 Akte
Totenkopfuhr, Kriminaldrama . . . 3 Akte
Erbe von Miramare, Schmugglerfilm 3 Akte
Ein Held des U-Bootes ((U-Bootkommandant) . . . . . 3 Akte
Löwenbraut (Emmy Destinn) . . . 4 Akte
Narr des Schicksals (Schildkrautfilm) 3 Akte
Jack Hiltons Fahrten und Abenteuer 4 Akte
Banditen der Prärie (Wildwest) . . 3 Akte
In Feindeshand (patriotisch) . . . 3 Akte
Zwei Brüder, Drama . . . . . 3 Atke

Monopol für ganz Süddeutschland mit Bayern ohne die beiden Hessen.

Aussage verweigert,
großes Kriminalschauspiel . . . 4 Akte

Monopole für Süddeutschland ohne Bayern.
Todesjockey, Kolossalfilm . . 4 Akte
Tirolin Waffen (Andreas Hofer) 5 Akte
Gefangenen vom Duklapaß . . . . 3 Akte
Mit der Camera i. d. Hindenburgfront 2 Akte

Weitere Films im freien Verkehr.
Protea I., Detektivfilm . . . . . 5 Akte
Wiedersehn in Feindesland . . . . 3 Akte
Lockender Lorbeer . . . . . 2 Akte
Ich kenne keine Parteien mehr . . 2 Akte
Alt Heidelberg, du feine . . . . . 3 Akte
Fürst von Floranien . . . . . 3 Akte

ca. 50 ältere gut erhaltene Schlager.

Zu Kinderprogrammen erlaubt.
Hippeltitsch, Märchen . . . . . 3 Akte
Das Märchen von der blinden Prinzessin, Märchen . . . . . 3 Akte
Lockender Lorbeer, Schauspiel . . 2 Akte
Tirol in Waffen . . . . . 5 Akte
Glaubensketten . . . . . 6 Akte

Straßburg i. Els.

Philantropische Lichtbilder - Gesellschaft m. b. H.,

Straßburg i. Els. Telegr.-Adr.: Philantropie. Telephon: 472.

Frankfurt a. M. Telegr.-Adr.: Homunculus. Telephon: Hansa 110.

Monopole
für ganz Süddeutschland und Luxemburg.

Egede Nissen-Serie 1917-18.
Und die Liebe siegt, Drama . . . 4 Akte
Ich heirate meine Puppe, Lustspiel . 3 Akte
Die Drei auf der Platte, Drama . . 4 Akte
Der geigende Tod, Drama . . . . 4 Akte
Das Verhängnis der schönen Susi, D. 4 Akte
Der Roman der Herzogin von Corvy, D. 4 Akte

Weitere 4 Films in Vorbereitung.

Ada van Ehlers Detektiv-Serie 1917-18.
Ein Detektivduell . . . . . 4 Akte
Das Geheimnis der Briefmarke . . 4 Akte
Der Kampf um den Sturmvogel, Dr. 4 Akte
Der Halsschmuck, Drama . . . . 4 Akte

Weitere 4 Films in Vorbereitung.

William Kahn-Films.
Der Fall Grehn, Detektiv . . . . 4 Akte
Der Fall Routt, Detektiv . . . . . 4 Akte
Der Fall Hoop, Detektiv . . . . . 4 Akte
Der Fall Dombronowska-Clemenceau, Detektiv . . . . . 4 Akte
Unsichtbare Hände (Der Fall Melvil), Detektiv . . . . . 4 Akte
Der Teppich von Bagdad, Drama . 4 Akte
Der Schuldbeweis, Kriminal . . . 4 Akte
Betyarenliebe, Sensation . . . . 4 Akte
Im Labyrinth des Lebens, Sensation 4 Akte
Die Spur im Schnee, Kriminal . . 5 Akte
Tresorfach 21, Kriminal . . . . . 4 Akte
Seltsame Köpfe, Sensation . . . . 4 Akte
Der Waldbrand, Sensation . . . . 4 Akte
Im Banne des Schweigens Drama 4 Akte
Homunculus-Serie (6 Films), je . . 4 Akte
Jimmy Valentine, Detektiv . . . . 4 Akte
Schmetterlingsschicksal, Sensation . 4 Akte
Ein verhängnisvoller Griff, Lustspiel 4 Akte
Die aus dem Jenseits kam, Drama 4 Akte
Die Frau im Spiegel, Drama . . . 4 Akte
Und wer kein Kreuz und Leiden hat, Drama . . . . . 4 Akte
Welker Lorbeer, Drama . . . . . 4 Akte
Der Ring des Schicksals, Drama . 4 Akte
Lotte, du süße Maus, Lustspiel . . 4 Akte
Die gräfliche Range, Lustspiel . . . 4 Akte
Seine letzte Maske, Drama . . . 4 Akte
Das unheimliche Haus, Drama . . . 4 Akte
Die Rache der Toten, Kriminal . . 4 Akte
Freitag, der 13., Detektiv . . . . 4 Akte
Der chinesische Götze, Detektiv . 4 Akte
Abenteuer des Detektiv Bob Ellison, Detektiv . . . . . 3 Akte
Josef in Aegyten, Histor. Drama . 4 Akte
Die blaue Maus, Lustspiel . . . . 4 Akte
Der Millionenonkel, Lustspiel . . . 4 Akte
Die Firma heiratet, Lustspiel . . . 3 Akte
Sonnambulismus, Lustspiel . . . . 2 Akte
Die Kinder des Kapitän Grant, Dr. 7 Akte
Der König (mit Albert Basesrmann) 4 Akte
Der Mann ohne Arme, Drama . . . 5 Akte
Die Tragödie eines Athleten, Drama 2 Akte
Der Flug in die Sonne, Drama . . 4 Akte
Die Standuhr, Drama . . . . . 3 Akte
Zauberlied, Drama 4 Akte . . . . 4 Akte
Sturmvogel, Drama . . . . . 2 Akte
Der Teufelsgeiger, Drama . . . . 3 Akte
Das schwarze Schiff, Drama . . . 3 Akte
Vendetta, Drama . . . . . 4 Akte

und noch ca. 50 weitere neue Schlager.

Monopole für Rheinland und Westfalen.
Aus dem Leben gestrichen, Drama 5 Akte
Zirkusblut, Zirkusdrama . . . . . 5 Akte
Hoffmanns Erzählungen, Drama . . 4 Akte

Monopole für ganz Deutschland.
Hoffmanns Erzählungen, Drama . . 4 Akte
Josef in Aegypten, historisches Dr. 3 Akte
Die 4 Teufel, Zirkusdr., neue Kopie 3 Akte
Die Landstraße, Krim.-Dr., neue Kop. 5 Akte

Manni-Ziener-Serie:
1. Film: Fritzchens erste Liebe . . 3 Akte
2. Film: Lola, die Schlangentänzerin 3 Akte

Weitere 5 Films in Vorbereitung.

Serie: Angenehme Zeitgenossen (Lustspiele):
1. Film: Die Wacht am Stammtisch 2 Akte
2. Film: Der Goldhamster . . . . 2 Akte
3. Film: Schweinefleisch ohne Marken 2 Akte

Weitere 3 Films in Vorbereitung.

Imperator-Kriminal-Serie
in der Hauptrolle Mogens Enger (6 Films).

Marineleutnant - von - Brinken - Serie
in der Hauptrolle Mogens Enger (6 Films).

DEN GRÖSSTEN ERFOLG
haben alle Inserate in der LBB

Filmkarten

die beste Kontrolle für den Ein- und Ausgang der Filme, für

Film-Verleiher

unentbehrlich empfiehlt

Verlag der Licht-Bild-Bühne

Berlin SO 16, Michaelkirchstr. 20

ERSTE KRAFT

für Fabrikations-Betrieb, welche **selbständig** Films zusammensetzen und Expedition leiten kann, gesucht.

◆

Offerten erbeten unter **O. B. 2087** an die Lichtbild-Bühne, Berlin SO 16 Michaelkirchstraße 20

ca. 600 einfache

Klappstühle

Farbe nussbaumähnlich haben abzugeben

OTTO & ZIMMERMANN

Spezialfabrik für Theatergestühl

WALDHEIM i. Sa. 3

Tüchtiger Reisender

für Berlin und Ostdeutschland

per sofort gesucht!

WILH. FEINDT, Filmverleih

Berlin SW 48, Friedrichstr. 246

Polizei-Verordnung

Preis M 2.—

empfiehlt

Verlag der Licht-Bild-Bühne

Berlin SO 16, Michaelkirchstraße 20

L·B·B

Kleine Anzeigen werden nur angenommen, sofern der Betrag vorher entrichtet wird.

Kleine Anzeigen.

Der Insertionspreis beträgt 10 Pfg. pro 1 gespaltene Nonpareille-Zeile. — Für Stellen-Anzeigen wird die Zeile mit 10 Pfg. berechnet.

Döring Film-Lieder

per Woche ab

30 Mark

Kino-Haus A. E. Döring, Hamburg-Gr. Borstel

Wir haben noch Lager in compl. Kino-Einrichtungen und sämtl. Zubehör, Objektive, Kondensator, Widerstände, Transformator, Lampen, Diapositive, Silberwände, Projektions-Apparate u.s.w. u.s.w.

Freie Vereinigung der Kino-Operateure Deutschlands

Vereinslokal und Arbeitsnachweis:

Berlin, Friedrichstr. 246 (Fernspr.: Lützow 5374)

Versammlungen:

Jeden **Dienstag** nach dem 1. und 15. jeden Monats, vormittags 11 Uhr

Der Arbeitsnachweis ist täglich von 9 bis 5 Uhr geöffnet.

Reparaturen

w

an Kinematographen-Apparaten sämtlicher Systeme werden fachmännisch, billig und sauber ausgeführt. Eilige Reparaturen in einigen Stunden. Lieferung von Ersatzteilen für Apparate sämtlicher Systeme zu billigsten Preisen. Ferner Lieferung von sämtlichen Pathé-Ersatzteilen zu Katalog-Preisen.

Spezial-Werkstätte für Kino-Apparate-Reparaturen, Paul Dierichs, Cöln a. Rh.,

Ehrenstraße 1—3, Eingang Apostelnstraße.

Langjähriger Mechaniker in der Reparatur-Werkstätte der Firma Pathé Frères.

Vorrätig zu Pathé Mod. 3

Ia Ware

Maltheserrollen, Maltheserkreuze, Exenterscheiben usw.,

Pathé stark

Zuführungsrollen mit Achsen, Abführungsrollen mit Achsen, Maltheserrollen Maltheserkreuze usw.

Georg Kleinke,

Berlin,

Friedrichstraße 14.

Klappstühle

aus erstklassigen Lichtspieltheatern, mit und ohne Plüsch- oder Lederpolsterung, Perl-, Silber- und Leinenwände, Pathé- und Ernemann-Apparate, Schalttafeln und Widerstände, Umformer und Motoren aller Art, Firmenschilder, Harmoniums und elektrische Pianos **billig verkäuflich.**

M. Kessler, Berlin O, Littauer Str. 3.

w **Fernsprecher: Alexander 3232.**

Film- und Zelluloid-Abfälle

alte Wachswalzen usw. kauft zu höchsten Tagespreisen

Matthäus, Berlin

Alte Leipziger Straße 21

Film-Kitt „Famos"

kittet und klebt alle Filmsorten, sowohl brennbaren wie auch unverbrennbaren Film. Die Klebestelle bleibt elastisch u. ist in 10 bis 20 Sek. trocken.

Probeflasche M. 2,—. Originalflaschen M. 4,— und 6,—

Fabrikant:

F. A. R. Herrmann

Hamburg 19

Belle-Alliancestr. 18 a

Fernsprecher: Gruppe 5, 377

Niederlage für Cöln und Umgegend:

Cölner Photo- u. Kino-Centrale Inh. Willy Helfer

Cöln a. Rhein, Gertrudenstr. 9

Telefon: A, 2757

Niederlage für Schlesien und Posen:

Projektion A. Grieser

Breslau I, Hummerei 52/53.

Filmspulen

Ernemann-Pathé

für 400 m Film, fest und zerlegbar, stets am Lager.

„Jupiter" G. m. b. H., Frankfurt a. M.

Braubachstr. 24 + Tel.: Amt Hansa 895.

:: Spezialfirma unter fachmännischer Leitung. ::

Berlin — Zentrale der

Kaiser-Panoramen

Das Sehenswerteste der Erde in **körperlicher** Treue, im Dienste der Schule, Volksbildung, des Fremdenverkehrs und der Kriegsbeschädigten-Fürsorge. Filialen verkäuflich.

Lichtbild-Zentrale, Verleihanstalt

erlesener Serien mit Vorträgen für Schulen — Vereine — Soldatenheime — Kinos.

Zentrale Kaiser-Panorama Berlin W. Passage

Habe abzugeben;

Große Lampenkästen

mit 2 Kondensatoren,

Feuerschutztrommeln.

Georg Kleinke,

Berlin,

Friedrichstr. 14.

L·B·B

Zu kaufen gesucht! — Ein gut erhaltener

Ernemann-Aufnahme-Apparat

in 3 Objektivweiten sowie mehrere

Cabarett-Films

Gefl. Offerten über Preis, Länge und Anzahl der Films sind zu richten an

Centralkino, Pirmasens (Pfalz), Landauerstraße 1

Daselbst sind 2 Pathé-Gewerke sowie ein Duderus-Apparat billigst zu verkaufen!

KINO

Wegen Militär-Verhältnisse muß rentables Theater in bester Verkehrsgegend Berlins mit eigener elektrischer Maschinenanlage, Dampfheizung, Schank- u. Singspielkonzession. 200 genehm. Plätze aber noch vergr. fähig. Bill. Miete, Reingew. 1000—1200 Mk. monatl.

VERKAUFEN

Näh. unter **Z. B. 2084** durch die „L. B. B."

---

3 komplette Ernemann-Imperator-Apparate

1 kompletter Ica-Apparat

verkauft billig

M. KESSLER, Berlin O

Fernspr.: Alexander 3232 Littauerstraße 3

Taschenlampen · Batterien

hohe Brenndauer, beste Qualität,

per Stück 1.40 Mk.

täglich frisch

nur erhältlich bei

P. RINDFUSS, PFORZHEIM,

Rendfeldstraße 35

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

UMFORMER

Drehstrom 220 Volt, auf Gleichstrom ca. 60 Volt, 50—60 Amp. zu kaufen gesucht. Offerten mit äußerstem Preis an **J. Grunwald,** Wahn (Rhld.), Schießplatz No. 209a

2

Tüchtiger Operateur und Photograph

(Technischer Leiter) vollständig militärfrei sucht Stellung ab 1. Juni eventl. 15. Mai, wo er sich als Kino-Aufnahme-Operateur ausbilden kann (evtl. einverstanden mit 2—3 jährigem Kontrakt) bei einer großen Gesellschaft in Berlin. — Werte Offert. an

Photograph Leo Klaude

Berlin-Steglitz, Lichterfelderstrasse 39

Vorführer

älterer oder Invalide, mit allen Arbeiten vertraut, wird per bald für mein Kino gesucht. Offerten mit Zeugnisabschriften an

Julius Markus, Hohensalza

KINOSALON

Geschäftsführer

routinierter Fachmann, in den größten Theatern Berlins tätig gewesen

sucht sofort Stellung möglichst in der Provinz

Offerten unter **H. D. 2083** an die Expedition der „Lichtbild-Bühne", Berlin SO 16, Michaelkirchstrasse 20

Theater-Agentur und Film-Vertrieb

in Großstadt Mitteldeutschlands sucht zum weiteren Ausbau, hauptsächlich für

Film-Verlag

Teilhaber

still oder tätig, mit größerem Kapital. Angenehme Beschäftigung. Hoher Reingewinn. Off. nur von kapitalkräftigen Selbstreflektanten erbeten unter **A. O. 2085** an die L. B. B.

Reparaturen

Apparate sämtlicher Fabrikate, sachgemäß, schnell und billig

Georg Kleinke, Berlin, Friedrichstr. 14

Junger Vorführer

(17 Jahre alt), sucht passende Stellung zur 2

Ausbildung als Aufnahmeoperateur.

Gefl. Offerten an Vorführer

Hermann Denke,

Langenbielau, Krs. Reichenbach i. Schl., Uferstraße 11

Tausche

Starkton - Grammophon mit Motor, 220 Volt, und 1 Res.-Schalldose gegen einen gebr., kompletten

Pathé-Apparat

oder Imperator-Mechanismus oder auch Films.

Georg Kleinke,

Berlin,

Friedrichstraße 14.

3,— Mark

kostet

das Abonnement

auf die

„L. B. B."

Ein Lichtspiel-Theater

jedoch nur in bester Geschäftslage und nicht unter 600 Plätzen von solventem Fachmann bei voller Auszahlung des Kaufpreises

zu kaufen gesucht!

In Frage kommen nur Städte von 90000 Einwohner auswärts. — Angebote unter **F. 8773** an **Rudolf Mosse, Berlin N,** Schiffbauerdamm 4

RIESENFELD
Hüte
Letzte Neuheiten
flottesten Stiles
Berlin W 50
Rankestraße 29 ptr.
a. d. Kaiser-Wilhelm-
// Gedächtniskirche //
Fernsprecher:
Steinplatz 1425

Tüchtiger Photograph bezw. Photographin

welche Negative entwickeln kann — auch sich als solche ausbilden will, **für große Kinofabrik gesucht.**

Deutsche Bioscop-Gesellschaft
m. b. H.
Neubabelsberg, Stahnsdorferstr. 99—101

Kino-Klappsitze, Vorführungsapparate von Pathé, Rien u. Beckmann, Herzberg, Nitzsche, Meßter, komplette Reise-Apparate, Widerstände, Transformatoren, Motore aller Art, Kalklichtlampen, Projektionslampen, Objektive, darunter ein Orbi-Anastigmat 120 m/m Brennweite, Marmorschalttafeln, Filmschränke, Spulen, Harmoniums, Klaviere **verkauft billig OTTO HENNE, Hamburg 22,** Hamburgerstr. 79 Tel.: Gruppe 8, Nr. 345, Nebst. 4

Größeres KINO
gesucht
Frau Ida Günther
Berlin, Wilhelm-Straße 1a.

Sonntags-Kino

im rheinischen-westfälischen Industriebezirk für mehrere Jahre zu mieten eventl. zu kaufen gesucht
Ausführliche Preisofferten an
Kaiser-Kino
Linden-Ruhr

Kino

nicht unter 400 Sitzplätzen, kaufe oder pachte in Garnisonstadt. — Offerten mit Angabe der Einwohnerzahl unter **A. J. 2086** an die Expedition der L. B. B.

Von dem in unserem Verlage erscheinenden Buch

Valdemar Psilander

haben wir bisher weit über

10000 Exemplare

abgesetzt. Der beste Beweis, daß der Theaterbesitzer durch den Verkauf dieses Buches einen guten Nebenverdienst hat und das Interesse des Publikums für diese Bücher groß ist.

Preis: Mark 2,–
Schon bei Bezug von nur 10 Exemplaren geben wir 20% Rabatt.
Lieferung gegen Voreinsendung des Betrages

Verlag der Lichtbild-Bühne
BERLIN SO 16
Michaelkirchstraße 20
Fernsprecher: Moritzplatz 14984 und 14985

Für die Redaktion verantwortlich: i. V. Max Mees. Druck und Verlag: Gebr. Wolffsohn G. m. b. H., sämtlich in Berlin.

Unsere Monopol-Schlager

Imperator-Kriminal-Serie 17-18

I. Film:	**Die Spur im Schnee**
II. Film:	**Ben Kabara**
III. Film:	**Das Geheimnis der Wetterfahne**
IV. Film:	**König der Nacht**
V. Film:	**Falsches Geld**
VI. Film:	**Tresorfach Nr. 21**

Angenehme Zeitgenossen

I. Film:	**Die Wacht am Stammtisch**
II. Film:	**Der Goldhamster**
III. Film:	**Schweinefleisch ohne Marken**
IV. Film:	**Rentier Nörgelmeyer**
V. Film:	**Der Kettenhändler**
VI. Film:	**Hamsterfahrt mit Hindernissen**

Eine tolle Nacht!!!

Das beste Lustspiel, das je erschienen ist.

Wenn frei das Meer

für deutsche Fahrt

Ergreifendes Drama aus Groß-Schiffahrtskreisen
in 5 Akten
auch für die Jugend erlaubt

Hoch klingt das Lied

vom U-Boot-Mann

Das Lebensschicksal des Erfinders der U-Boote
W. Bauer, in 5 Akten
ebenfalls für die Jugend erlaubt

Außerdem bringen wir die besten Detektivfilms **außerhalb der Serien:**

Todesschauer
IV Akte

Waldbrand
IV Akte

Das Geständnis der Olga Orginsko
IV Akte

Das Geheimnis der Diamantfelder
IV Akte

Lord Lister I
Lord Lister II
} neue Kopien

u. a. mehr

Henri Müller, Monopolfilms G. m. b. H.

Telephon: Lützow 7060 **Berlin SW. 48, Friedrichstr. 236** Telegr.-Adr.: Hamuler

„BIOSCOP — FILMS"
Die führende deutsche Marke

LICHTBILD BÜHNE

Der Schlager
der Saison
bleibt auch heute die
Marlitt
Heimburg
Roman-Serie
mit
Edith Meller

Rigoletto

Rigoletto

Rigoletto

Rigoletto

Rigoletto

Rigoletto

Rigoletto

Rigoletto

Rigoletto

National-Film Vertriebs-Ges. m. b. H.

BERLIN SW 48, Friedrichstrasse 250

Bei der gesamten Presse hat der Film:

Die Geissel der Menschheit

der gewaltige Kultur- und Aufklärungsfilm
❖ die **beste Aufnahme** gefunden. ❖

MONOPOL
für Groß-Berlin, Brandenburg, Pommern, Posen, Ost- und Westpreußen

Uraufführung hat im Marmorhaus, Berlin bereits stattgefunden.

Marius Christensen G. m. b. H.
BERLIN SW 48, Friedrich-Straße 224
Telegr.-Adr.: Filmchrist Fernspr.: Lützow 2496/97

Die Heimatlosen

Ein Schicksalslied in 6 Akten mit Gesangseinlagen

In der weiblichen Hauptrolle:

Leontine Kühnberg

ferner **Max Ruhbeck** und **Ernst Pitschau**

MONOPOL

für Groß-Berlin, Brandenburg, Pommern, Posen, Ost- u. Westpreußen

Uraufführung am 17. Mai 1918
Neue Philharmonie, Berlin

Marius Christensen G. m. b. H.

BERLIN SW 48, Friedrich-Straße 224

Telegr.-Adr.: Filmchrist Fernspr.: Lützow 2496/97

Ferdinand

Sein Lebenswerk

Die Vorbereitungen für die
reits seit einem Jahre im
daß der Aufbau und die Aus
werkes von keiner Seite wi

Anfragen

Sascha-Filmindustrie

WIEN VII

Lassalle

in 8 Akten

ses große Werk, welche be-
Gange sind, bürgen dafür,
führung dieses Monumental-
rd erreicht werden können

erbeten an:

Aktien-Gesellschaft

Neubaugasse 25

eiKo
FiLM
Der
Trompeter von
Säkkingen
von Joh. V. v. Scheffel
KIRCHBACH

11. Jahrgang 1918 Heft No. 19

Der Abonnementsbetrag beträgt für Deutschland bei freier Zustellung durch das Postzeitungsamt vierteljährlich Mk. 3,— bei Streifbandbezug und für Österreich-Ungarn Mk. 5,— im Weltpost-Verein jährlich Mk. 40,—
Die Lichtbild-Bühne erscheint jeden Sonnabend

Verlag: Lichtbild-Bühne, Berlin SO. 16
Michaelkirchstrasse 20
Telegramm-Adresse: Lichtbildbühne, Berlin
Telephon: Moritzplatz Nr. 14984 und 14985
Chefredakteur: Arthur Mollini.

BERLIN, den 11. Mai 1918

Der Anzeigenpreis beträgt bei 35 Millimeter Spalten-Breite für jeden Millimeter Höhe 10 Pfg. Bei Wiederholungen laut besonderer Vereinbarung
Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernehmen wir keinerlei Gewähr
Erfüllungsort: Berlin-Mitte

Die erste Sitzung

Die erste Tagung der „Kino"-Kommission hat stattgefunden. Als Resultat ist eine erhebliche Klärung der Situation zu verzeichnen, die für den Fortgang der Beratungen wie für die Plenarsitzung die besten Aussichten eröffnet.

Die Erklärungen der Fraktionsvertreter lassen deutlich erkennen, daß ihr Verhältnis zur Regierungsvorlage nicht mehr das ungetrübt-gleiche ist, wie in der Ausschußsitzung. Und zwar hat sich die Klärung genau in der von uns vertretenen Richtung bewegt — was übrigens keineswegs verwunderlich ist — die Mehrzahl der Abgeordneten scheint zu der Einsicht gekommen zu sein, daß Kinoreform und Kinokonzession ganz verschiedene Probleme sind, die sich in völlig unverbundenen, fernliegenden Kreisen bewegen. Die Regierungsvorlage will ein ethisches Problem durch einen wirtschaftlichen Eingriff regeln — während sozusagen jede Frage für sich mit ihr angemessenen Mitteln erledigt werden muß. Praktisch drückt sich dieser sachliche Zwiespalt in der Stellung zur Bedürfnisfrage aus: wir hoffen, daß hier im Verlauf der Beratungen volle Klarheit nach der Richtung treten wird, daß **eine ethische Hebung des Films nicht durch einen Eingriff in die Gewerbefreiheit bewirkt werden kann.**

Wir betrachten es als außerordentlich wünschenswert, daß die in letzter Zeit sich immer nebelhafter zusammenballenden Gerüchte über Ufa und Bufa eine endgültige Erledigung gefunden haben. Der Regierungsvertreter hat mit aller wünschenswerten Klarheit bekundet, daß die Regierung **nicht** daran denkt, **die Ufa mit einem irgendwie gearteten Monopol auszustatten.** Aus den Erklärungen des Majors van der Bergh geht zur Evidenz hervor, daß der Anteil der Regierung lediglich in dem nur allzu begreiflichen Interesse besteht, auf eine so bedeutsame Kulturerscheinung, auf ein so wichtiges Werbemittel wie den Film, Einfluß zu nehmen. **Es besteht nicht der allerleiseste Grund, die sehr bestimmte Erklärung der Regierung, daß ihr Interesse an der Ufa mit keinerlei Privilegisierung des Unternehmens verknüpft ist, auch nur im leisesten anzuzweifeln.**

Wir hoffen, daß die so bewirkte Reinigung der Atmosphäre die kommenden Verhandlungen erleichtern wird und den Abgeordneten Muße gibt, sich dem Kernpunkt der Vorlage, des Bedürfnisprinzips, mit objektiver Ruhe zuzuwenden.

L·B·B

Reichs-Verleih-Genossenschaft

Der Verband der Lichtspieltheaterbesitzer für Anhalt hat beschlossen, auf der am 29. Mai stattfindenden Generalversammlung des Reichsverbandes einen sehr wichtigen und für die jetzige Zeitströmung besonders charakteristischen Antrag einzubringen. Der Reichsverband soll aus sich heraus eine Genossenchaft bilden, die, das ganze Reich umfassend, den Leihverkehr für die Mitglieder in die Hand nimmt. Es ist also nicht mehr und nicht weniger beabsichtigt, als die zahlreichen privaten Leihbetriebe durch eine aus den Verbraucherkreisen selbst hervorgegangene Organisation abzulösen.

Unsere Zeit steht auf allgemeinwirtschaftlichem Gebiet im Zeichen der Konsumenten-Vereinigungen. Das monopolartige Anwachsen der Herstellungsbetriebe führt naturnotwendig in allen Zweigen des Wirtschaftslebens zu Abwehr-Zusammenschlüssen der Konsumenten, die eine etwa mögliche Diktatur des Herstellerrings von vornherein unmöglich machen sollen. Wir glauben nicht fehl zu gehen, wenn der Antrag des Vereins aus ähnlichen Motiven hervorgegangen ist.

Aus Gründen, die wieder und immer wieder an dieser Stelle klargelegt worden sind, muß die Filmindustrie als eine Materie für sich, als allen andern Wirtschaftskreisen unvergleichbar betrachtet werden.

Das künstlerische Element, das dem Film nun einmal innewohnt, und das durch keine Wirtschaftsmacht und durch kein Großkapital zu ersetzen ist, **verlangt für viele Vorgänge individuelle Behandlung,** wo man in andern Industrien rein mechanisch vorgehen kann. In einem andern Wirtschaftsbezirk ist eine Konsumgemeinschaft wohl möglich, die direkt vom Hersteller die Ware kauft und unter Ausschaltung des Agenten den Besitz unmittelbar an die Genossenschaftler abgibt. Das setzt aber voraus, daß **die Ware an sich gleichartig ist** — d. h. daß die Genossenschaft sich auch wirklich in Besitz aller in Frage kommenden Warenarten setzen kann. Genau hier liegt der Denkfehler des Antrags.

Denn die Filmware ist **nicht in sich gleichartig.** Sie ist sogar höchst verschieden und von der herstellenden Persönlichkeit im umfangreichen Maße abhängig. Kohlen sind in annähernd gleicher Qualität aus vielen verschiedenen Quellen zu beziehen: ein Henny-Porten-Film z. B. ist Monopolgut eines bestimmten Herstellers und mehr noch: eines bestimmten Verleihers. Und das gilt von vielen unserer maßgebenden Klassefilms genau so. Die Reichs-Verleih-Anstalt wäre gar nicht in der Lage, den Ansprüchen der Genossenschaftler gerecht zu werden, da eine große Anzahl unentbehrlicher Films an bestimmte Verleihorganisationen dauernd gebunden ist — eine Folge der jetzt zahlreichen Kartellierungen von Verleih und Produktion.

Der individuelle Charakter des Filmgeschäfts greift aber noch weiter. Das Geheimnis des Erfolges im Theatergeschäft besteht darin, daß der Besitzer sein Publikum kennt und ihm gerade die Films bringt, die seinem Geschmack entsprechen. Er ist also von vornherein gezwungen, sich an die Verleiher zu halten, die über diese Films verfügen und gegebenenfalls Bedingungen ausgesetzt, die ihm den Verkehr mit der Genossenschaft sehr erschweren, wenn nicht unmöglich machen würden. Es ist ein Unding, daß alle Theaterbesitzer ihren Bedarf aus dem Bestande der Genossenschaft nehmen: die Folge wäre eine Uniformierung des Filmprogramms, eine graue Einerleiheit der Kinos, die die Theaterbesitzer bald bitter entgelten müßten.

Und nun noch eine Frage, die sich unvermeidlich aufdrängt: wie ist es mit der **Finanzierung der Genossenschaft?** Zu einer **großzügigen Verleihorganisation** gehört heute **ein Kapital,** das nicht fern von der Million liegen darf. Wir zweifeln, ob der antragstellende Verein die finanzielle Grundlage hinreichend durchgedacht hat, da es einigermaßen unwahrscheinlich klingt, daß die Theaterbesitzer schwererarbeitetes Geld in eine Gründung stecken würden, die von vornherein zumindest fragwürdig erscheint.

Der Zwischenhandel stellt immer eine Verteuerung der Produktion dar. Aber dieser Vermittleraufschlag erweist sich gewöhnlich in Wirklichkeit als Verbilligung, da die Ware durch den Agenten in bequemer, auswahlreicher Form zugeführt wird. Das Filmgeschäft braucht einen starken Verleiherstand als unveräußerliche Voraussetzung seiner Mannigfaltigkeit: denn nur durch die Verleiherorganisation ist es den Theaterbesitzern möglich, auch bei kleinem Kapital ihren Bedarf bei großer Auswahl zu decken. Außerdem ist der Ehrgeiz des Verleihers, möglichst erstklassige Sachen für seinen Bezirk zu erwerben, ein hochbedeutsamer Stachel der Produktion, sein persönlicher Geschmack ein bestimmender Antrieb der Filmerzeugung, so daß seine Ablösung durch eine farblose Konsumgenossenschaft der Verbraucher die vielfältige Fülle der Filmproduktion erheblich einengen würde.

———

SAISON 1918=19

Jlse Bois-Lustspiel-Serie der beliebten Meisterin :: der Vortragskunst ::

Monopol-Bezirke: Berlin, Brandenburg, Ost- und Westpreußen, Posen, Pommern

Monopolfilm-Vertriebs-Ges. m. b. H. Hanewacker & Scheler

Tel.: Moritzpl. 14584, 14585 **Berlin SW 48,** Friedrichstraße 25-26 Tel.-Adr.: Saxofilms Berlin

Ellen Richter

Serie 1918-19

REGIE: RUDOLF MEINERT

Infolge der überaus starken Nachfrage erbitten wir die Bestellungen baldigst, um über die Einteilung der Spieldaten disponieren zu können

Monopol-Bezirke: Berlin, Brandenburg, Ost- und Westpreußen, Pommern, Posen, Schlesien, Königreich und Provinz Sachsen, Thüringische Staaten, Anhalt, Hamburg-Altona, Hannover, Schleswig-Holstein, Mecklenburg, Oldenburg, Lippe-Detmold und Reuß.

Monopolfilm-Vertriebs-Ges. m. b. H. Hanewacker & Scheler

Tel.: Moritzpl. 14584, 14585 — **Berlin SW 48,** Friedrichstr. 25-26 — Tel.-Adr.: Saxofilms Berlin

Der überaus große Erfolg

von Deutschlands populärstem Komiker im Film

Paul Beckers

veranlaßte uns zum Erwerb der weiteren, im Verlage der Berliner Film-Manufaktur erscheinenden

Paul Beckers-Lustspiel-Serie 1918-19

bestehend aus überaus originellen, erstklassigen

Zwei- und Dreiaktern, Humoresken,

die durch ihre eigene Note eine Klasse für sich bilden

Monopol-Bezirke:

Berlin, Brandenburg, Ost- u. Westpreußen, Posen, Pommern, und Norddeutschland

Freunde wirklich gesunden Humors wollen deshalb, um sich die **Erstaufführung** für diese hervorragenden humoristischen Schlager zu sichern, Anfragen richten sofort an

Monopolfilm-Vertriebs-Ges. m. b. H. Hanewacker & Scheler

Tel.: Moritzpl. 14584, 14585 **Berlin SW 48,** Friedrichstr. 25-26 Tel.-Adr.: Saxofilms Berlin

Wir erwarben die

Gesamt-Produktion 1918:19

der

Max Mack-

Film-Gesellschaft

6 grosse Dramen
8 glänzende Lustspiele

Monopol-Bezirke: Berlin, Brandenburg, Ost- und Westpreußen, Posen, Pommern, Schlesien, Königreich und Provinz Sachsen, Thüringische Staaten, Anhalt und Norddeutschland

Ferner nur für **Norddeutschland:**

Othello Drama in 4 Akten nach Hauff'schen Motiven

Wanderratten Tragödie in 4 Akten von Heinz Satory

Drei glänzende Lustspiele:

Der geprellte Don Juan	Die feindlichen Nachbarn	Schwiegermutter
3 Akte	3 Akte	3 Akte

Monopolfilm-Vertriebs-Ges. m. b. H. Hanewacker & Scheler

Tel.: Moritzpl. 14584, 14585 **Berlin SW 48,** Friedrichstr. 25-26 Tel.-Adr.: Saxofilms Berlin

Der Weg zum Osten

Seit mehr als einem Jahr ermahnt die „L. B. B." ihre Leser immer wieder, den **Filmverkehr mit dem Osten organisatorisch vorzubereiten.** Abgesehen von einigen kühnen Vorstößen von Privatfirmen ist bisher wenig getan, um diese wichtige Frage praktisch auch nur vorzubereiten. Verhandlungen am grünen Tisch, die in der Industrie keinen Stützpunkt finden, sind von vornherein auf eine Zeitlänge eingestellt, für die unseres Erachtens in der Industrie selbst keine Notwendigkeit vorliegt. Wir hätten längst eine Stelle bilden müssen, die den Verkehr mit dem Osten vorbereitet, an Ort und Stelle die technischen Vorbedingungen untersucht und geeignete Bedingungen hätte ausarbeiten müssen. Aber davon ist noch keine Rede.

Andere Industrien sind schneller marschiert. Es ist vom Reichswirtschaftsamt, wie amtlich mitgeteilt wird, eine Ausfuhr-Ges. m. b. H. gebildet, die parallel mit einer Kiewer Gesellschaft arbeitet. (Denn im Augenblick ist es praktischer, nur die Ukraine im Auge zu behalten — wenn auch Großrußland natürlich nicht vergessen werden darf.) Es ist anzunehmen, daß die Gesellschaft allmählich mit ähnlichen Machtvollkommenheiten ausgestattet wird, wie die entsprechenden anderen Kriegsgesellschaften und die Zentralstelle für den Verkehr mit der Ukraine bilden wird.

Es ist das Gebot der Stunde, daß unsere Industrie mit dieser Gesellschaft Fühlung nimmt. Soweit wir unterrichtet sind, besteht in der Ukraine ein lebhaftes Bedürfnis nach deutschen Films und an unserem Interesse, zu exportieren, kann auch **im nationalen Sinne** kein Zweifel möglich sein. Der Film ist von so prominenten Stellen als Kulturträger und Werbemittel anerkannt worden, daß wir an dieser Stelle kein Wort hinzuzufügen haben.

Treffen aber diese Voraussetzungen zu, so ist nicht abzusehen, warum die neue Ausfuhrgesellschaft sich dieses wichtigen Exportartikels nicht bemächtigen soll. Wir wollen nur ganz kurz andeuten, daß angesichts der vorhandenen, in Deutschland ausgenutzten und nicht weiter verwertbaren Materialmengen es im Interesse unserer Valuta außerordentlich bedeutsam wäre, das ruhende Kapital in Bewegung zu bringen und die Ware in die Ukraine zu exportieren. Denn der Film ist noch einer der sehr wenigen Artikel, der greifbar in Deutschland vorliegt und ohne unsere Wirtschaftsrüstung zu schädigen, abgegeben werden kann. Es ist im nationalen Interesse, möglichst viel entbehrliche Waren zu exportieren, um Bedarfsgegenstände als Aequivalente einzuführen.

Aber das liegt alles so klar auf der Hand, daß **die amtlichen Stellen** zweifellos **jede Bewegung der Filmindustrie,** das in Deutschland stillliegende Gut in Bewegung zu setzen, **nach Kräften unterstützen wird.** Nur muß die Industrie sich selbst rühren und ohne lange theoretische Untersuchungen den Stier bei den Hörnern packen. Die Gelegenheit ist außerordentlich günstig: es ist anzunehmen, daß die neue Ausfuhrgesellschaft, deren Geschäftsräume sich in Berlin SW. 68, Friedrichstraße 210, befinden, die Verkehrsformen bereits festgelegt hat: **wenn Vertreter unserer Industrie mit geeigneten praktischen Vorschlägen an sie herantreten, wird es kaum ein Hindernis geben, die Tür nach dem Osten aufzumachen.**

Der „Friede von Bukarest" unterstreicht die oben dargelegten Gesichtspunkte mit der Wucht eines bedeutenden historischen Ereignisses. Wieder ist in die eiserne Mauer, die die Entente um die Mittelmächte legen zu können glaubte, eine Bresche gesprengt. Wieder hat sich das Wirtschaftsfeld Mitteleuropas vergrößert.

Die Mittelmächte haben an einer sehr bitteren Erfahrung einsehen gelernt, welch außerordentliche Bedeutung für Rumänien der Film bedeutet. Es ist von weithin hörbarer Stelle versichert worden, daß das rumänische Volk durch die feindliche Filmpropaganda zu einem großen Teil in den Krieg gehetzt worden ist. Es ist zu hoffen, daß der eben geschlossene Friede die Anschauung des rumänischen Volkes von der Entente erheblich revidiert hat: aber das große Filmbedürfnis bleibt ein Faktor, mit dem wir rechnen können und müssen.

Die „Beuteware" wird auf dem rumänischen Filmmarkt kaum noch eine große Rolle spielen. Um so wichtiger ist es, rechtzeitig mit deutschen Films zur Stelle zu sein und diesen wichtigen Verbraucher dauernd mit uns zu verknüpfen. Es liegt im Interesse der deutschen Filmindustrie, möglichst einheitlich die Bearbeitung des rumänischen Marktes vorzunehmen. Wir wüßten kein Hindernis zu nennen, das einem starken Export der seit Jahren lagernden Negative entgegensteht. Wenn die Industrie in sich einig ist und hinreichende Tatkraft besitzt, werden wir in absehbarer Zeit den Export nach dem Osten aufnehmen können.

Und das ist, glauben wir, unserer Industrie, die es wahrlich nicht leicht hat, wohl zu wünschen!

LEIPZIG
Karlshof / Karlstraße
Fernruf 8464 / Telegr.-Adr.: Segalfilm

SEGAL

Modern organisiertes, auf solidester Basis aufge

MONOPOLE
für
Sachsen und Schlesien

Mr.

REX-FILM — verfaßt und in

In der Hauptrolle: Direktor **Carl Meinhard,** welcher diese

Das in China spielende Drama „Mr. Wu" gilt bei den atemraubende, fabelhafteste ausgestattete Film

Die neue Dalila
Varlété-Tragödie in 5 Akten

Der Giftbecher
Wildwestfilm in 4 Akten

Der rote Streifen in der Haupt

Der Schmuck des Rahjahs
Sensations-Drama in 4 Akten

Die wil
Reizendes

Chloroform

Wenn der Wolf kommt . . .
Elko-Detektivfilm

Die Vergangen
Kriminalfilm

Die Gespensterstunde
Spannendes Drama in 5 Akten

MARIA WIDAL-

L-FILM

LEIPZIG
Karlshof / Karlstraße
Fernruf 8464 / Telegr.-Adr.: Segalfilm

bautes, großzügig eingerichtetes Verleih-Institut

MONOPOLE
für
Sachsen und Schlesien

szeniert von **LUPU PICK**

Rolle circa 200 mal auf der Bühne selbst creierte

eingeweihten Interessenten als das spannendste, schauspiel, als das Ereignis der nächsten Saison

Rosen, die der Sturm entblättert

Roman einer Mädchenfreundschaft in 4 Akten

rolle die glänzende Maria Widal / 5 Akte

de Lilly

Lustspiel

Der gelbe Brief

Ein Detektivfilm

Nick Carter-Detektivfilm

heit rächt sich

in 4 Akten

Dein Name ist Weib

3 Akte stärkster Sensation

Die Rache der Artistin

Liebesdrama

Serie 1918-19

L·B·B

Brietkasten.

Diskretes — Indiskretes. — Anfragen zur Besprechung erbeten.

Stoßseufzer.

Wenn Einer nicht mehr weiter kann
Markiert er still den Biedermann.

„Wir sind die offizielle Presse
Des Kinowesens in Berlin,
Ein Muster jeglicher Noblesse
Und Sachlichkeit —" sagt Reinhold
[Kühn.

„Nur gift'ger Konkurrenzneid wagt es
Vom Leder gegen uns zu zieh'n ..."
(Die L. B. B. — Gott sei geklagt es —
Wird immer dicker — armer Kühn!)

Wenn Einer nicht mehr weiter kann
Markiert er still den Biedermann.

Der „Film" wird immer offizieller ...
Ob auch bei jeder Zeile schreit
Der kontrollierende Besteller —
Er nennt es „Unabhängigkeit".

„Dagegen ist die ††† Lichtbildbühne
Ein wüster Hort der Korruption".
Warum? — Da stottert Reinhold
[Kühne .....
Geduld! Geduld! Wir kommen schon!

O „Film"! So langsam Du im Kopfe
So schnell bist Du (bei uns) zum Griff
[bereit.
Und packt man rechtens Dich am
[Schopfe:
So lärmst Du: Konkurrenz und Neid!

... Wenn Einer nicht mehr weiter
[kann
Markiert er still den Biedermann.

Noch einmal: Paul Rosenhayn! Auf unsere Veröffentlichung über Paul Rosenhayn hat der in Mitleidenschaft gezogene Autor in, wie uns scheint, etwas unangemessener Weise geantwortet. Statt Sachliches sachlich zu widerlegen, hat er die Debatte auf ein rein persönliches Gebiet verschoben und dem Absender des Briefes wie unserer Redaktion Motive insinuiert — kurz: alle Voraussetzungen für eine, sagen wir einmal, Verstärkung der Diskussion unsererseits waren gegeben.

Der Verleger unseres Blattes glaubte jedoch, daß eine eingehendere Unterhaltung dieser Art nicht im Interesse der Gesamtindustrie liege und stellte von sich aus eine Vermittlung zwischen Herrn Rosenhayn und der Redaktion der L. B. B. her.

Herr Rosenhayn hat, wie wir zugeben müssen, in durchaus loyaler Weise eine Erklärung abgegeben, die jenes persönliche Element nachträglich aus der Diskussion ausschaltet. Die Erklärung wird, einem Wunsche des Herrn Rosenhayn folgend, hier abgedruckt:

Erklärung.

In Nr. 17 des „Film" habe ich zu einem Artikel der „L. B. B." Stellung genommen, der sich mit meiner Filmproduktion befaßt. Ich habe hierbei dem Verfasser und der Redaktion der „L. B. B." Motive insinuiert, die ich bei objektiver Prüfung der Lage nicht aufrecht erhalten kann.

Ich bitte Sie, Ihre Leser mit dieser Erklärung bekannt zu machen.

Damit ist für uns ein weiteres Eingehen auf die Angelegenheit gegenstandslos geworden.

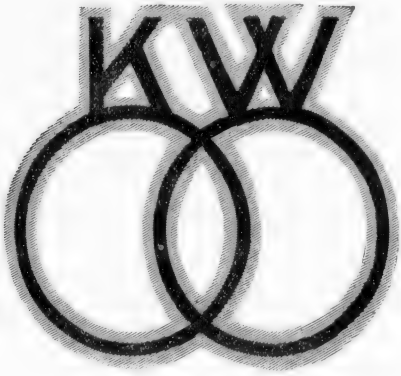
Wir haben es nie für die Aufgabe der „L. B. B." gehalten, die Kritik auf Personen auszudehnen: wenn die von uns festgestellte oder befürchtete Schädigung der Industrie nicht eben in der Person lag. Aber davon kann im Fall Rosenhayn keine Rede sein.

Die Arbeiten Rosenhayns haben in dieser Zeitschrift so viel Anerkennung gefunden, daß ein Uebelwollen gegen den Autor von vornherein ausgeschlossen war. In letzter Zeit konnten wir uns jedoch mit einer gewissen Art Filmliteratur nicht einverstanden erklären, und als ein so bekannter, auch von uns so geschätzter Schriftsteller wie Paul Rosenhayn in einigen seiner Films sich diesem Bezirk zu nähern begann, haben wir jenen Brief, der uns zuflog, benutzt, um ein paar prinzipielle Worte zu sagen.

Denn es ist gerade der Detektivfilm, der uns auf dem Weltmarkt erheblich nützen kann. **Wer die Stimmung in den neutralen Ländern kennt, weiß, wie man dort die Arbeiten der Kahn, May, Meinert, Oswald, Reicher usw. schätzt.** In dem Scharfsinn, in der Gewandtheit, in der manchmal humorvollen Ueberlegenheit, mit der unsere deutschen Autoren das Problem des Detektivfilms bearbeiten, liegt eine gewisse Bürgschaft für Weltgeltung auf dem Filmmarkt. Hier jede Vergröberung zu verhüten, müssen wir für die dringliche Aufgabe eines Fachblattes halten, das über die engen Mauern der Gegenwart hinauszublicken gewöhnt ist.

Es ist kein Zweifel, daß der Autor der Joe-Jenkins-Novellen ein Erster unter den Berufenen ist, an der Vervollkommnung des Detektivfilms mitzuarbeiten. Wenn wir nun das Gefühl haben müssen, daß gerade Paul Rosenhayn nachläßt, so war ein Protest einfach notwendig. Wir müssen uns unser Recht auf Kritik in jeder Beziehung wahren — wir bedauern, daß Paul Rosenhayn persönliche Motive vermutete und bekämpfte.

Um so erfreulicher ist seine, wie wir anerkennen, sehr loyale Erklärung. Wir möchten die Hoffnung daran knüpfen, daß unsere nächste Begegnung mit Paul Rosenhayn einen wesentlich angenehmeren Charakter haben mag. Es liegt in seiner Hand und in seinem Können.



Ferdinand Bonn

Ferdinand Bonn

Deutschlands

genialster und anerkannt

größter Schauspieler

KW **KOWO-GESELLSCHAFT**

für Filmfabrikation m. b. H.

Direktion: Carl Heinz Wolff

BERLIN SW. 48, Friedrichstr. 243 II.

Telefon: Lützow 3898 Tel.-Adr.: Kowofilm

spielt den

Sherlock Holmes

in unserer

Sherlock Holmes

Detektiv-Serie 1918-19

unter Regie von

Carl Heinz Wolff

KW

KOWO-GESELLSCHAFT

für Filmfabrikation m.b.H.

Direktion: Carl Heinz Wolff

BERLIN SW 48, Friedrichstr. 243 II

Telephon: Lützow 3898 Tel.-Adr.: Kowofilm

L·B·B

Was die „L. B. B." erzählt:

Wie wir aus bestunterrichteter Quelle erfahren, hat sich die ungarische Regierung entschlossen, ab 1. Juli die Zensierung der Films einzuführen. Der Zensurkommission gehören an: Vertreter des Kultusministeriums, des Ministeriums des Innern, des Honved-Ministeriums, des Justizministeriums, der Staatspolizei und der Filmindustrie. Ganz prinzipiell werden uns als Leitsätze der neuen Behörde genannt, daß Films, die moralisch nicht ganz einwandfrei oder sich gegen die Staatssicherheit resp. gegen die militärischen Interessen richten, verboten werden. Jugendlichen unter 16 Jahren wird der Zutritt zu den Lichtbildtheatern nur in Begleitung Erwachsener gestattet sein. Wir kommen auf die Angelegenheit in unserer nächsten Nummer zurück.

* * *

In der am Mittwoch stattgehabten Generalversammlung der Carl Lindström A.-G. wurde in Anbetracht der zusammenlaufenden Interessen der Gesellschaft mit der Universum-Film-A.-G. die Zahl der Aufsichtsratsmitglieder auf neun erhöht. Herr von Stauß, Direktor der Deutschen Bank und Vorsitzender des Aufsichtsrats der „Ufa" wurde u. a. neu in den Aufsichtsrat der Lindström A.-G. gewählt.

* * *

Herr Direktor Otto Glücksmann hat den Film „Lassalle", der bekanntlich unter der Regie Rudolf Meinerts hergestellt wird, zu einem sehr hohen Preis an die Herren Krisch und Martin Gülzow verkauft.

* * *

Die Nordische Film Co. bereitet einen neuen Problemfilm vor. Das Manuskript bearbeiten Sophus Michaelis und Generaldirektor Ole Olsen, die bekanntlich auch zu dem Film „Das Himmelsschiff" das Manuskript geliefert haben.

* * *

Curt Bois ist von der Meinert-Film-Gesellschaft für zwei Films der Harry-Higgs-Serie verpflichtet worden. Die Films führen die Titel „Der goldene Pol" und „Der Gast der vierten Dimension".

* * *

Für das in unserem Verlag erscheinende Reichs-Kino-Adreßbuch sind die Vorarbeiten abgeschlossen. Wir versenden derzeit an die zur Aufnahme kommenden Adressen die Abzüge zwecks genauer Kontrolle und bitten um umgehende Rücksendung. Firmen oder Einzelpersonen, denen die Abzüge nicht zugehen, wollen freundlichst ihre Adresse zur Aufnahme in das „Reichs-Kino-Adreßbuch" einsenden.

* * *

Zur Förderung eines Nachwuchses des darstellenden und technischen Personals in der Filmindustrie ist Redaktion und Verlag der „L.B.B." vor längerer Zeit an die Fabrikanten-Vereinigungen mit Vorschlägen herangetreten, die natürlich einer eingehenden Prüfung bedürfen. Wir hoffen auf diesem Wege im Interesse des Ansehens der Gesamtbranche zu wirken und dem Unwesen der Kinoschulen entgegenzutreten.

* * *

Regisseur Franz Hofer, dessen Film „Der Bettler von Savern" am bayerischen Königshofe vorgeführt worden ist, hat in Anerkennung dieses Films vom Prinzen Ludwig Ferdinind von Bayern ein Bild mit eigenhändiger Unterschrift erhalten.

* * *

Herrn Julius Pinschewer ist der Kronenorden IV. Klasse allerhöchst verliehen worden.

* * *

Der letzte Film der William-Kahn-Serie 1917-18 „Der tote Gast", nach Motiven von O. v. Klodnicki, verfaßt und inszeniert von William Kahn (Rat Anheim — Carl Auen) ist fertiggestellt. Der erste Film des William - Kahn - Rekord - Zyklusses 1918-19 betitelt sich „Der lachende Tod". Ein metaphysisches Erlebnis des berühmten Rat Anheim. In den Hauptrollen wirken Carl Auen (Rat Anheim), Ewald Brückner, Carl Falkenberg.

* * *

In dem ersten Film der Erna-Morena-Film-Gesellschaft unter dem Titel „Colomba" wirken außer Erna Morena in der Hauptrolle noch die Herren Alfred Abel, Konrad Veidt und Werner Krauß mit. Die Regie liegt in der Hand von Konrad Wieder, Als künstlerischer Beirat ist der Kunstmaler Ernst Stern vom Deutschen Theater gewonnen, der damit zum ersten Male für den Film tätig ist.

* * *

Rosa Porten bereitet nach dem großen Erfolg ihres Films „Eine Unglückliche" nach einer Novelle von Turjeff einen neuen Film, „Erste Liebe", vor, der gleichfalls nach einer Novelle desselben Dichters bearbeitet werden wird.

* * *

MAX NIVELLI

Hauptdarsteller der Nivelly-Gesangsfilm-Serie

Nivelli-Fabrikation, Berlin SW 68

Friedrich-Straße 47, Ecke Zimmerstraße, Eingang Zimmerstr. 81 a

Fernspr. Zentrum 9249, 12524 — Telegr.-Adresse: „Erreicht“ Berlin

Erschienen

Der erste große Gesangs

Lebens

Ein Sängerleben, Drama in 4 Akten **Hauptdarsteller:**

Gesangs

Oft meinte ich, ich könnte nie ertragen
Daß mich das Leben hintenangestellt.
Es fehlte ihm an Sonnentagen,
Nur nebelgrau lag meine kleine Welt.
Doch tönt aus ferner Kinderzeit
Ein Lied, das meine Mutter stets gesungen.
In schwachem Glück sang sie's, in tiefem Leid
Doch sang sie es, dann hat's befreit geklungen.

Träume ach, träume Du Menschenkind,
Träume ins Glück Dich hinein.
Weißt doch, wie flüchtig es ist und zerrinnt.
Bald stehst Du arm und allein!

Nivelli-Fabrikation

Friedrich-Strasse 47, Ecke Zim

Fernsprecher: Amt Zentrum 9249, 12524

Erschienen

Erschienen

schlager aus der **Nivelli-Serie**

bahnen

Max Nivelli Regie und verfaßt von Ernst Sachs

einlage

Das Leben lernt' ich, lernt' die Liebe nennen,
Die mir gewiß oft schöne Stunden lieh.
Doch bitter mußte ich erkennen:
Vollkommen ist ein Glück im Leben nie.
Umgibt mich rings auch Daseinsnot,
Eh' ich den faden Ballast von mir streife,
Dann scheint es mir als heiligstes Gebot,
Daß ich verröchelnd in die Saiten greife.

Lächelt es Dir nur ein wenig,
Nimm es, so nimm es Dir wahr,
Scheint's Dir im Traumland ein König –
Und bist ein Narr nur, ein Narr! –

Berlin SW 68

merstraße, Eingang Zimmerstr. 81 a

Telegr.-Adresse: „Erreicht", Berlin

Erschienen

In dem Film

Lebensbahnen

wird der Hauptdarsteller

MAX NIVELLI

persönlich bei den Uraufführungen singen.

Einige Pressestimmen über Gesang und Darstellung

„Hannoverscher Anzeiger", 7. April 1918:

Aus der Schlußwoche des vergangenen Monats ist noch ein Liederabend nachzutragen, der wegen seines vornehmen, künstlerischen Programms und wegen der Gesangskunst des Vortragenden selbst weitere Beachtung verdient. — Max Nivelli sang Lieder von Schubert, Wolf, Mozart, von Hans Herrmann, Grieg, Ebert und Götze sowie eine Arie aus Verdi's „Maskenball" und desgleichen eine aus dem „Hans Heiling". Was besonders vorteilhaft bei dem Künstler auffiel, war nicht nur der große Umfang der Stimme, die zur Höhe hin etwas zärtlich ansprach, in der mittleren und tieferen Lage aber von sonorem Wohlklang war, sondern auch das Tonvolumen. Er verfügt über eine den großen Raum vollauf füllende Stimme und vereint in der Sicherheit der Tongebung durch ein gleichmäßiges Crescendo und die Fähigkeit von höchster Kraftentfaltung aus ohne irgendwelche Schwebung den Ton zum zarten Piano abebben zu lassen, eine Gesangskultur, der man nicht allzu häufig begegnet. Ein Beispiel für mustergültige gesangliche und gedankliche Ausfeilung war Schuberts „Wanderer". Der Sänger, der in Craney einen geschmackvollen Begleiter und zu gleicher Zeit solistisch hervorragend Mitwirkenden gefunden hatte, erntete großen Beifall.

„Königl. preuß. Staatsanzeiger", Berlin, 5. Mai:

Namentlich in musikalischer Hinsicht wohlgelungen war ein im Meistersaal von dem allgemeinen deutschen Sprachverein veranstalteter Vortragsabend. Besonders eindrucksvoll waren die gesanglichen Gaben des Opern- und Konzertsängers Max Nivelli, dessen in bester, italienischer Schule gebildeter Bariton in einer Reihe von Schubertliedern, vor allem aber in einer auf den starken Beifall als Zugabe gesungenen Arie aus Verdi's „Maskenball" prächtig zur Geltung kam.

„Rhein. Musik- u. Theaterzeitung", Köln, 22. 3. 1913:

Unser Stadttheater steht zur Zeit im Zeichen des Nibelungenringes. Max Nivelli erinnert als Alberich sowohl in gesanglicher Beziehung, als auch in der Einheit der Aktion und des musikalischen Ausdrucks an unsere großen Spezialisten.

„Landeszeitung", Trier, 1. März 1913:

Max Nivelli löste seine Aufgabe als Alberich glänzend. In seiner gesamten Darstellung zeigte er sich für die Verkörperung Alberichs in der ersten wie in den folgenden Szenen wie geschaffen: Die Verbindung von Tücke, Lüsternheit, Habgier und finstere Größe kam in seiner Wiedergabe zu packender Wirkung. Musikalisch muß gerühmt werden, daß er den von so vielen begangenen Fehler, den Nachtalben in einer Art Sprechgesang zu geben, vermied und eine wirkliche gesangliche Leistung bot. Die Schule des Nivelli beweist, daß die Stimme ihren Halt hauptsächlich auf Tönen haben soll, die im Kopf anschlagen, die Kopf- und Brustregister reinigen. Hier liegt ja auch die Entstehung des primären Tones. Dieses Ergebnis ist vor allem im strengen Gegensatz zu anderen Methoden ein Beweis dafür, daß die in ihren Registern ausgeglichene Stimme eine einheitliche Muskeltätigkeit voraussetzt, das Ansetzen, Verstärken und Abnehmen des Tones in jeder Stimmlage ein organisches Ganzes sein muß ohne den geringsten Bruch. Das Ergebnis ist ferner ein unumstößlicher Beweis dafür, daß eine registerverbundene Stimme selbst im größten Umfang den Klangcharakter wahren kann, daß folglich eine nach diesen Grundsätzen fertig geschulte Stimme im Timbre nicht halb Bariton oder halb Tenor sein kann, wie dies heute so oft der Fall ist.

Nivelli-Fabrikation, Berlin SW 68

Friedrichstraße 47, Eingang Zimmerstr., Ecke Zimmerstr 81a

Fernsprecher: Zentrum 9249, 12524 Telegramm-Adresse: „Erreicht" Berlin

Die

Nivelli-Gesangs-Serie

haben käuflich erworben für Gross-Berlin, Brandenburg, Pommern, Posen, Ost- und Westpreussen

die Firma

JOSEF LÖW & Co., Berlin SW48

Friedrichstrasse 11

Der erste Film

„Lebensbahnen"

ist erschienen

Nivelli-Fabrikation, Berlin SW 68

Friedrichstraße 47, Eingang Zimmerstr., Ecke Zimmerstr. 81a

Fernsprecher: Zentrum 9249, 12524 Telegramm-Adresse: „Erreicht" Berlin

Fritzi Massary

Amboss-Film

Berlin SW 48

Telefon: Nollendorf 4336

AMBOSS-FILM BERLIN
DWORSKY & CO

Dworsky & Co.

Friedrichstr. 237

Telegr.-Adr.: Ambossfilm

Fritzi Massary

die geniale Künstlerin

in

4 grossen Filmwerken

1918/19

Regie: Artur Wellin

Amboss-Film
Berlin SW 48
Telefon: Nollendorf 4336

AMBOSS FILM BERLIN
DWORSKY & CO

Dworsky & Co.
Friedrichstr. 237
Telegr.-Adr.: Ambossfilm

...Verlorene Töchter...

Unsere Kulturfilm-Schöpfung

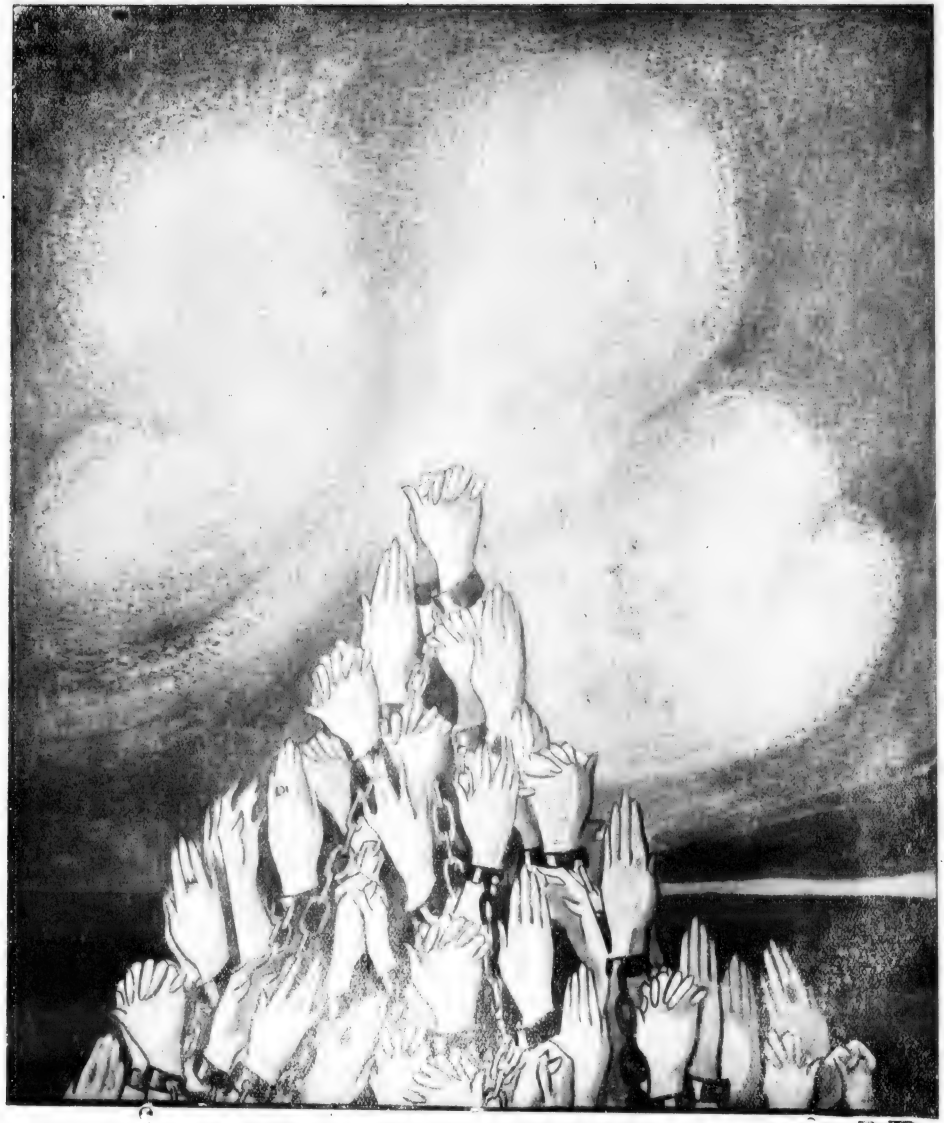
Monopol-Inhaber:

Groß-Berlin, Brandenburg, Ostdeutschland	**Marius Christensen, G. m. b. H., Berlin SW. 48** Friedrichstraße 224
Königreich und Provinz Sachsen, Anhalt, Thüringen, Schlesien	**„Adler" Monopol-Film-Vertrieb G. m. b. H., Dresden-A.** Prager Straße 42
Rheinland-Westfalen	**Unger & Neubeck G. m. b. H., Bochum** i. Westf. Bongardstraße 14
Süddeutschland	**Deutsche Film-Gesellschaft m. b. H., Frankfurt a. M.** Kaiserstraße 64
Bayern, Pfalz,	**Martin Dentler, Filmzentrale, München** Theatinerstraße 3
Norddeutschland	**Martin Dentler, Filmzentrale, Braunschweig** Autorstraße 3
Oesterreich	**Paul Wolfram, Film-Verleih, Aussig** i. Böhmen Lindenstraße 5
Ungarn	**Edmund Hubert, Berlin-Wilmersdorf** Offenbacher Straße 24

William Kahn Film G.m.b.H.

BERLIN SW. 48, Friedrich-Straße 238

Fernsprecher: Lützow 389
Telegramm-Adresse: Kahnfilm, Berlin



Verlorene Töchter • Kulturfilm

William Kahn Film G.m.b.H.

BERLIN SW. 48, Friedrich-Straße 238

Fernsprecher: Lützow 389

Telegramm-Adresse: Kahnfilm, Berlin

Rolf Randolf Film-Gesellschaft

BERLIN — MÜNCHEN

Telegramm-Adresse: Randolffilm

Weinstraße 4
Telefon 21243

Die Vorarbeiten zu einem

Film-Monumentalwerke

haben begonnen.

Mit Unterstützung der **staatlichen** und **kirchlichen** Behörden:

Die biblische Geschichte

I. Abteilung 1918

3 Riesenfilme

Das alte Testament

Regie: **Rolf Randolf**

Kirchlicher Berater: Geistl. Rat Domkapitular Dr. **Fischer**
Religiöser Maler: Professor **Feuerstein**

Unter Mitwirkung der bedeutendsten bildenden Künstler **Deutschlands**

Künstlerische Berater: Exc. Professor **Fritz von Kaulbach**
Professor **von Zumbusch**
Professor **Franz von Stuck**
Professor **Franz Ronband**
Professor **Wilhelm Firle**
Professor **Riemerschmid**

Nach Zeichnungen
neu angefertigte Ausstattung

Fertiggestellt!

ZLATOROG

Regie und Hauptdarsteller: **ROLF RANDOLF**

Vorführungsbereit!

Rolf Randolf Film-Gesellschaft

MÜNCHEN

Weinstraße 4

Telegramm-Adresse: Randolffilm

Fernsprecher: 21242

Eine neue Anerkennung für die Harmoniefilmgesellschaft

Ein neuer Beweis für den künstlerischen Wert unserer Films

Vertrieb: **Leipzig** ❖ Karlstrasse 1

Sydsvenska Dagbladet berichtet aus Stockholm, daß die Filmgesellschaft Svenska Biografteater eine Bearbeitung von Selma Lagerlöfs „Jerusalem" für den Film plant. Mitte Mai sollen die Aufnahmen beginnen, bei denen Frau Bosse die Hauptrolle spielt.

* * *

Der Film „Abendsonne" von Baron Philipp von Haas, den die Firma Oskar Einstein G. m. b. H. jetzt herausbringt, ist in Oesterreich aufgenommen. Die ersten Kräfte vom deutschen Volkstheater spielen mit.

* * *

Unter der Firma Argus-Film-G. m. b. H. wurde eine Gesellschaft zur Herstellung künstlerischer kinematographischer Films gegründet. Die Leitung liegt in den Händen der Herren Svend Gade und Paul Otto.

* * *

Die Neutral-Film-Gesellschaft richtet Seydelstraße (Handelsstätte Spittelmarkt) eine groß angelegte Kopieranstalt ein.

* * *

Die Firma Bioscop-Filmverleih-Köln hat in Berlin, Markgrafenstr. 21, in den früheren Räumen der Deutschen Lichtbild-Gesellschaft, ein Generalsekretariat und das Büro für das Auslandsgeschäft eingerichtet.

* * *

Die Bayerische Filmvertriebs-Gesellschaft in München eröffnet am 1. Juni in Zürich, Löwenstr. 37, eine Filiale. Die Leitung hat Herr Weißmann übernommen.

* * *

Die Städte Heidelberg und Säkkingen haben der Eiko-Film-Gesellschaft ihre Unterstützung für die Aufnahme des großen Films „Der Trompeter von Säkkingen" zugesichert. In Säkkingen nehmen die Bürger der Stadt an den Aufnahmen teil.

* * *

Carl Hauptmann, der ältere Bruder Gerhard Hauptmanns, feiert am 11. Mai seinen 60. Geburtstag. Verschiedene Werke des Dichters wurden bereits verfilmt und erst am vergangenen Sonntag hatte der Film „Graf Michael", nach einer Novelle des Dichters, seine erfolgreiche Uraufführung.

* * *

Die Decla-Film-Gesellschaft hat ihren Betrieb vergrößert. Die neuen Räume, welche die Dramaturgie, Reklame und technische Abteilung umfassen, befinden sich im 4. Stock des Hauses Friedrichstr. 24, Fernsprecher Moritzplatz 906. Der Zentralbetrieb befindet sich nach wie vor im Hause Friedrichstr. 22.

* * *

Blandine Ebinger, der Star der Greenbaum-Film-Ges., gastierte im Königl. Schauspielhaus in „Flachsmann als Erzieher" und in „Minna von Barnhelm".

* * *

Beeilen Sie sich!

und senden Sie sofort Ihre Adresse für das

Reichs-Kino-Adressbuch

an den Verlag der L.B.B., Berlin SO 16 ein

Die Deutsche Lichtbild-Gesellschaft E. V., Berlin, hat ihre Geschäftsräume von Berlin, Markgrafenstraße 21, nach Berlin SW. 19, Krausenstr. 38-39, verlegt. (Fernsprechanschlüsse: Zentrum 313-315, 369-371, 5420-5422, 5922-5924.)

* * *

Bei den Aufnahmen zum „Fliegenden Holländer" ist durch Seenot ein Unfall vorgekommen. Es scheint, daß der Vorfall durch unkontrollierbare Gerüchte maßlos übertrieben worden ist. Wie wir aus authentischer Quelle erfahren, handelt es sich vorwiegend um Sachschaden. Wir kommen gegebenenfalls hierauf in unserer nächsten Nummer zurück.

* * *

In unserem Verlage erscheint demnächst ein Buch unter dem Titel „Der Weg zum Film". Das Buch dürfte beim Publikum das größte Interesse finden.

* * *

Asta Nielsen wird entgegen den umlaufenden Gerüchten im Juni nach Deutschland zurückkehren und mit Aufnahmen bei der Richard-Oswald-Film-Gesellschaft beginnen.

* * *

Herr Direktor Bratz von der Ufa ist von einer Reise nach Bukarest, Sofia, Konstantinopel zurückgekehrt. Die Ufa hat am Balkan ihre Organisation in zweckentsprechender Weise ausgebaut.

* * *

Herr Major a. D. Alexander Grau ist in den Vorstand der Universum-Film-Aktiengesellschaft eingetreten. Er wird sich vorzugsweise den Aufgaben widmen, welche sich die Gesellschaft auf kulturellem Gebiete gestellt hat.

In starker Handlung
glänzendes Spiel,
bei bester Inszenierung
hervorragende Photographie

das
sind
die

Merkmale

unserer

Neuerscheinungen 1918/19

In diesen Zeichen
werden wir siegen!

LUNA FILM

LUNA-FILM-GES. M.B.H.

BERLIN SW 48, Friedrich-Strasse 224

TELEFON: LÜTZOW 4812. TELEGR.-ADRESSE: LUNAFILM

K·A·I·N

das gewaltige Filmwerk in 4 Teilen zu je 5 Akten

verfaßt von

Robert Heymann

ist

der

erste

SIEGER

Der erste Teil, in den Hauptrollen

Erich Kaiser-Titz / Johanna Terwin

Artur Schröder / Dewald usw.

ist fertiggestellt und über Erwarten

glänzend ausgefallen

Jeder Theaterbesitzer sichert sich

volle Häuser,

der sich diese **KAIN-Serie** sichert.

LUNA FILM

LUNA-FILM-GES. M.B.H.

BERLIN SW 48, Friedrich-Strasse 224

TELEFON: LÜTZOW 4812 TELEGR.-ADRESSE: LUNAFILM

Weiter bringen wir

im Herbst dieses Jahres

den großen Film.

LOLA MONTEZ

nach dem gleichnamigen Drama von **Adolf Paul**
von dem Dichter selbst für den Film bearbeitet

mit

Leopoldine Konstantin

und

Erich Kaiser-Titz

in den Hauptrollen

Die bekannte Tänzerin aus der ersten Hälfte des vorigen Jahrhunderts wird hier in einer Episode ihres bewegten Lebens, das aus dem Dunkel über die Höhen bis an den Hof Ludwigs I. von Bayern und wieder ins Dunkel führte, in einer packenden Handlung gezeigt

LUNA FILM

LUNA-FILM-GES. M. B. H.

BERLIN SW 48, Friedrich-Strasse 224

TELEFON: LÜTZOW 4812 TELEGR.-ADRESSE: LUNAFILM

Als Drittes

werden wir

die bekannte, charmante Soubrette des Berliner Theaters

Lili Flohr

in einer

Serie von 5–6 Filmen

(Lustspiele und Dramen)

zum ersten Mal
im Film zeigen

Auch diese Filmserie wird erstklassig in jeder Hinsicht sein

LUNA FILM

LUNA-FILM-GES. M.B.H.

BERLIN SW 48, Friedrich-Strasse 224

TELEFON: LÜTZOW 4812 TELEGR.-ADRESSE: LUNAFILM

L·B·B

Vom Filmwesen in Amerika

Der Krieg hat den Vereinigten Staaten von Amerika auf vielen wirtschaftlichen Gebieten erhöhte Unabhängigkeit von Europa und in manchen Zweigen geradezu eine beherrschende Rolle gebracht. Dieser Vorgang fand auch im Filmwesen statt. Ein paar Zahlen mögen dies veranschaulichen:

Amerikanischer Filmexport
(nach dem offiziellen statistischen Werk Commerce and Navigation)

32 192 018 Fuß im Werte von 2 276 460 Doll. für 1913
geg. 158 751 786 Fuß im Werte von 6 757 658 Doll. für 1916

1. davon nach Europa:
17 762 429 Fuß im Werte von 1 317 351 Doll. für 1913
geg. 126 749 563 Fuß im Werte von 4 851 866 Doll. für 1916

2. davon nach nordamerik. Ländern:
10 846 822 Fuß im Werte von 759 544 Doll. für 1913
geg. 17 603 193 Fuß im Werte von 1 070 823 Doll. für 1916

3. davon nach Südamerika:
811 259 Fuß im Werte von 39 629 Doll. für 1913
geg. 2 638 328 Fuß im Werte von 126 007 Doll. für 1916

4. davon nach Asien:
770 418 Fuß im Werte von 33 065 Doll. für 1913
geg. 3 336 997 Fuß im Werte von 119 189 Doll. für 1916

5. davon nach Australien und den übrigen Inseln des Stillen Ozeans:
1 192 000 Fuß im Werte von 126 040 Doll. für 1913
geg. 8 380 999 Fuß im Werte von 8 583 054 Doll. für 1916

6. davon nach Afrika:
900 090 Fuß im Werte von 651 Doll. für 1913
geg. 42 706 Fuß im Werte von 6 719 Doll. für 1916

Demgegenüber verringerte sich trotz der ungeheuren Zunahme der Zahl der Kinematographen-Theater der Import fertiger Films in den letzten Jahren in Nordamerika immer mehr. Die Einfuhr von „Filmpositiven" erreichte z. B. im Jahre 1916 den niedrigsten Stand der letzten Jahre mit

6 742 988 Fuß im Werte v. 256 332 Doll.
geg. 14 274 788 Fuß im Werte v. 825 983 Doll.
im Jahre 1912 und
20 057 144 Fuß im Werte v. 1 009 469 Doll.
im Jahre 1914.

Andererseits wuchs, obwohl die Produzenten in den Vereinigten Staaten immer mehr danach streben, allmählich den ganzen Gang der Herstellung von den verschiedenen Rohmaterialien an bis zum vollendeten Produkt gänzlich in ihre Hände zu bekommen, der Import von Rohfilmen im Jahre 1914 von

44 717 323 Fuß im Werte v. 889 560 Doll.
auf 58 490 768 Fuß im Werte v. 750 023 Doll.
im Jahre 1916.

Bemerkenswert ist, daß in einer Zeit der hohen Preise der Totalwert dieser Warenklasse abgenommen hat.

Aus diesen Zahlen läßt sich die ungeheure Verselbständigung der amerikanischen Filmindustrie erkennen. Die Zeiten, wo in Amerika große Begeisterung über die französischen Films herrschte, haben sich gewandelt. Jetzt ist es gerade umgekehrt. Es wird berichtet, daß z. B. von den sämtlichen Films, die in einem Monat in Paris vorgeführt wurden, ungefähr fünf Sechstel amerikanischen Ursprungs waren.

Es wäre verkehrt, die Verschiebung zu Gunsten Amerikas ausschließlich auf die Wandlung der allgemeinen wirtschaftlichen Verhältnisse zu setzen. Auch die Qualität des amerikanischen Films hat sich gewandelt, und nicht zuletzt diesem Umstande dürfte das amerikanische Filmwesen seinen ungeheuren Aufschwung verdanken.

Schon die wenigen Beispiele, welche infolge der Verhältnisse hier in Deutschland eine Probe aufs Exempel zulassen, sind sehr charakteristisch. Vor dem Kriege verstand man unter einem amerikanischen Film hauptsächlich den bekannten „Wild-West-Schlager", der für viele Kinos seine Anziehungskraft nicht verfehlte. Dagegen waren amerikanische Detektivfilms verhältnismäßig selten, wie überhaupt die Filmindustrie keines Landes in solchem Maße Detektivfilms herstellt wie die deutsche. Neben den Wild-West-Stücken kamen Dramen mit ganz außerordentlichem „amerikanischen" Aufwand, die mit einem Heer von Statisten ausgestattet waren, in steigendem Maße zur Aufführung. Hier liegen die Anfänge der künstlerischen Entwicklung des amerikanischen Films und seines Erfolges. Während auf die großartige äußere „amerikanische" Aufmachung immer geringeres Gewicht gelegt wird, bleiben die übrigen Vorzüge bestehen und erfahren weitere Ausgestaltung. Eine straffe Handlung mit starken Spannungen, die während der Exposition gewissermaßen von allen Seiten auf den Beschauer zuschießt, vorzügliche Typisierung der Hauptpersonen, die trotzdem oder gerade deshalb individueller wirken als vielfach unsere deutschen Darsteller,

Der Film

Abendsonne

ist eine **Attraktion** für jedes Theater

Erstkassige österr. Besetzung

Spiel, Regie ganz vortrefflich

OE

OSKAR EINSTEIN G.m.b.H. Berlin SW 48

Friedrichstrasse 224

Telegramm-Adresse: Lafilser Fernsprecher: Nollendorf 892

eine Charakteristik durch tausend kleine Einzelheiten, und nicht zuletzt in vielen Films die Diva Kimball-Young, die nicht nur äußerlich, sondern auch im Können eine Klasse für sich ist, haben dem amerikanischen Film auch in Deutschland große Erfolge gebracht. Während z. B. noch in „Trilby" große Massen von ganz ausgezeichneten Statisten zur Erhöhung der Wirkung verwendet wurden, verzichten spätere Films auf dieses Mittel. In „Trilby" erscheinen während der großen Theaterszene ungefähr 1500 Personen im Frack, von denen man auch nicht einem einzigen die Zugehörigkeit zur Filmkomparserie ansehen kann. Man glaubt eine auserlesene, vornehme Gesellschaft vor sich zu haben.

Unleugbar ist auch das ein Kunstmittel des amerikanischen Films. Aber Hand in Hand mit den Bestrebungen, die Handlung mehr zu verinnerlichen, schwindet dieses Aufgebot von Statisten. Im Gegenteil, es tritt das Bestreben hervor, die Handlung von möglichst wenig Personen tragen zu lassen. In dieser Hinsicht war die „Kameliendame" musterhaft. Dieser Film, der von den nachfolgenden, gleichzeitig importierten, nicht erreicht wurde, war in mehr als einer Hinsicht bemerkenswert. Die Schönheit und Tiefe der Aufnahmen soll angeblich auf ein Weitwinkelobjektiv zurückzuführen sein, wie es bei uns nicht vorhanden ist. Die Schärfe und Klarheit, ganz auf schwarz-weiß gestellt, ohne die impressionistische Kontrastlosigkeit, wie sie bei uns als Zeichen „künstlerischer" Aufnahmen gilt, ist ohne ein empfindlicheres Rohmaterial als das unsere nicht denkbar.

Aber entscheidend waren die inneren Qualitäten. Eine Regiekunst, die sich, wie oben angedeutet, in großem Umfange der indirekten Charakteristik bedient und die mit schaffende Phantasie des Beschauers durch immer neue kleine Momente anregt, die beim Aufbau der Handlung von verschiedenen Richtungen gleichzeitig zentripetal vorgeht, und die jeden toten Moment auf das glücklichste vermeidet. Dadurch kommt ein Schwung und ein Tempo in die Handlung, die bei uns nicht häufig erreicht werden. Vor allem aber ist das Spiel der Schauspieler grundsätzlich von dem unseren verschieden. Unsere Schauspieler sind in der überwiegenden Mehrzahl gleichzeitig beim Film und beim Theater beschäftigt. Theater spielen ist aber ihr Hauptberuf, und da auf den deutschen Bühnen in der Schauspielkunst noch der Naturalismus herrscht und die junge Dichtung ihren adaequaten schauspielerischen Ausbruch noch nicht gefunden hat, wird im Film ebenfalls naturalistisch gespielt. Es verlohnt eine eigene Untersuchung, inwieweit die Bedingungen des Films der naturalistischen Schauspielweise entgegengesetzt sind. Hier genügt der Hinweis, daß wir dem Naturalismus bei den Nichtkönnern oder den halben Könnern unter unseren darstellerischen Kräften jenes unerträgliche Gesichterschneiden und Verrenken zu danken haben, das die Tragödie nur zu oft in ein Satyrspiel verwandelt. Ganz sicher ist hier, bei den kleineren Rollen, die ruhigere, mehr indirekte Art des Amerikaners vorzuziehen, eine Art, deren Beherrschung es auch kleineren Kräften ermöglicht, das Niveau des Ganzen besser zu halten. Die Amerikaner, deren Darsteller ausschließlich für den Film arbeiten, haben im Gegensatz zu uns und anderen Völkern einen spezifischen Stil für ihre Filmdarstellung geschaffen. Es sei gleich bemerkt, daß, wenn die Kimball-Young unsere Darstellerinnen überragt, dies bei ihr nicht auf dem Gesagten beruht. Hier besteht nur ein gradueller, kein grundsätzlicher Unterschied mit unseren „Sternen". Wohl aber bei fast allen anderen. Die Hauptmomente dieses Stils sind wieder indirekte Charakterisierung, äußerste Beherrschung und Oekonomie und eine Konzentriertheit, die Gegensätze und Steigerungen zuläßt, welche in der naturalistischen Form rein bildlich ohne Verwendung der Sprache, schwer zu erreichen sind. Im übrigen beruht die Hauptwirkung und das, was diese Form zum Stil erhebt, auf dem Gegensatz zum Naturalismus. Ein Schlagwort ist schwer zu finden, pantomimisch im ursprünglichen Sinne paßt noch am besten.

Man muß gespannt sein, wie das Filmwesen in Amerika sich weiter entwickelt; erzählt man sich doch Wunderdinge von den großen Kriegspropagandafilms usw.

Wenn vom amerikanischen Filmwesen die Rede ist, verdienen ein besonderes Wort die Trickfilms, die „Cartoons". Diese Meisterstücke, die das Entzücken aller Kenner bilden, müßte einer unserer Maler einmal ausführlich behandeln. Form und Inhalt decken sich hier so unerreicht, daß die Cartoons" vielleicht das geschlossenste Kunstwerk des Films darstellen.

Die Entwicklung der Amerikaner ist den außerordentlich günstigen Bedingungen zuzuschreiben, unter denen drüben produziert wird. Zweifellos bietet sie der jüngeren deutschen Industrie viele Anregungen. Die Fortschritte, die diese während der Kriegszeit gemacht hat, sind bekannt. Auf diesem Wege fortfahrend, wird sie hoffentlich den Weltmarkt ebenso erobern wie Amerika.

D. M.

BIOSCOPHAUS

Das erste große Drama mit **SYBIL SMOLOWA**

Das weltumspannende Werk mit **DAGNY SERVAES**

Das erste Bild der **CAROLA TÖLLE**-Serie 18/19

Beachten Sie die folgenden Seiten!

PETALI

Harrison u. Barrison

Der erste Film der CORVIN-SERIE

Durchschlagende Situationskomik
und zündende, zugkräftige Titel

Uraufführung Tauentzien-Palast hatte glänzende Urteile!

Wenden Sie sich sofort an die

Filialen des Bioscop-Konzerns

in **Berlin · Köln · Frankfurt · Dresden · Breslau · München · Leipzig**

Die MOISSI-SERIE bringt vier Dramen in selten künstlerischer Vollendung

Pique Dame

Der erste Film ist vorführungsbereit

Wenden Sie sich sofort an die

Filialen des Bioscop-Konzerns

in Berlin · Köln · Frankfurt · Dresden · Breslau · München · Leipzig

agny ervaes | ybil molowa
lexander oissi | laf önss
arola ölle | anni eisse
arl de ogt | illiam ahn
artha ovelli | aria rska

orvin- roduktion

D.L.G.-Programm

Das Geheimnis im Steinbruch

Drama in 4 Akten nach Ohnets
:»: Roman „Der Steinbruch" :«:

Hauptdarsteller:

Grete Lundt
Josef Reithofer
Frank Höbling
vom k. und k. Hofburg-Theater

Zensiert und vorführungsbereit!

Monopole zu vergeben durch

Imperial-Film-Gesellschaft m. b. H.

Berlin SW 48, Friedrichstraße 5-6 (Ilsenhof)

Fernsprecher: Moritzplatz 10795 Telegr.-Adresse: Alubrafilm

L·B·B

Die Macht des Andern

Sensationsdrama in 4 Akten

In den Hauptrollen:

Grete Lundt ✓ **Josef Reithofer**

Demnächst vorführungsbereit

Monopole durch

Imperial-Film-Gesellschaft m. b. H.

Berlin SW. 48, Friedrich-Straße 5/6

Telegr.-Adresse: Filmbroxfilm

Die Erlebnisse eines Adoptivkindes

Sensationsdrama in 4 Akten

Demnächst vorführungsbereit

Imperial-Film-Gesellschaft m. b. H.

Berlin SW 48, Friedrich-Straße 5/6

Fernsprecher: Moritzplatz 10706 Telegr.-Adresse: Filmbraslim

Der rote Prinz

Sensationsdrama in 4 Akten

❖

Vorführungsbereit!

Monopole durch

Imperial-Film-Gesellschaft m. b. H.

Berlin SW 48, Friedrichstraße 5-6

Fernsprecher: Moritzplatz 10736 Telegr.-Adresse: Alubrafilm

Folgende Films

sind noch für Königreich und Provinz Sachsen, Thüringische Staaten und Schlesien frei:

1. Jettes Liebestraum

Lustspiel in 3 Akten

In den Hauptrollen:

Bruno Kastner und **Emmi Wyda**

2. Die Gänse

Lustspiel in 2 Akten

3. Ueberlistet

Lustspiel in 1 Akt

Lux-Film-Ges. m. b. H., Berlin SW 48

Fernspr.: Moritzplatz 10702 Friedrichstraße 5-6 Fernspr.: Moritzplatz 10702

1918-19

MOGENS ENGER

der Hauptdarsteller der

Imperator-Detektiv-Serie

und

Marineleutnant v. Brinken-Serie

Imperator-Film-Co., Berlin

MOGENS ENGER

als Detektiv Fred Horst

Imperator-Film-Co., Berlin

Theaterbesitzer Süddeutschlands

nur wir besitzen das

MONOPOL

für

Bayern, Rheinpfalz, Württemberg, Baden, Hessen, Hessen-Nassau, Elsaß-Lothringen inkl. Luxemburg

Die größte Ueberraschung der Saison 1918/1919

bringt jedem Theaterbesitzer

unsere

Max Mack-

Serie 1918/19

6 grosse Dramen

8 glänzende Lustspiele

Denken Sie nur an die großen Erfolge der Max-Mack-Films

„Der Katzensteg" und **„Die blaue Maus"**

Max Mack bürgt Ihnen für erstklassige Bilder

Ferner erwarben wir die Max-Mack-Schlager:

Othello oder **Das Verhängnis eines Fürstenhauses** Drama in 6 Akten
Wanderratten . . . . . Großes Zirkusdrama in 4 Akten
Schwiegermutter . . . . . Lustspiel in 3 Akten
Die feindlichen Nachbarn . . . . . Lustspiel in 3 Akten
Der geprellte Don Juan . . . . . Lustspiel in 3 Akten

Sichern Sie sich auch noch unbedingt unsere **Rosa Porten-Serie 1918/19** (8 Bilder)

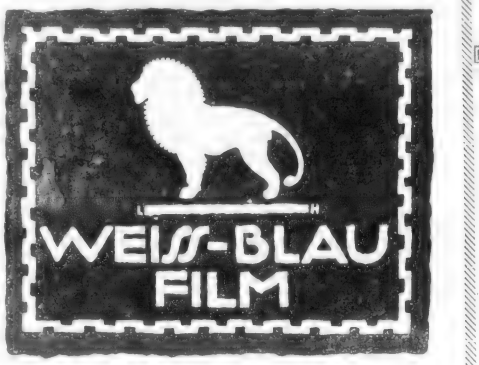
welche ebenfalls große Kassenerfolge erzielt.

Filmhaus „BAVARIA", München

Fernsprecher 54652 **Bayerstr. 25** Draht-Adresse: Bavariafilmhaus, München

LUDWIG
HÖHLWEIN
//
MÜNCHEN

KAÊNA



Die süddeutsche Qualität

Fertiggestellt und vorführungsbereit:

KAÊNA

Ein Roman in 4 Teilen

Regie: **MAX NADLER**, kgl. bayer. Hofschauspieler

PERSONEN:

Bankdirektor Heinsdorf	**Fritz Basil,** kgl. bayer. Hofschauspieler
Ruth	**Alice Rohde,** kgl. bayer. Hofschauspielerin
Felix Karsten	**Ferdinand Alten,** kgl. bayer. Hofschauspieler
Detektiv Hans Hall .	**Karl Graumann,** kgl. bayer. Hofschauspieler
Der Inder	**Georg Henrich,** kgl. bayer. Hofschauspieler
Frau Werkmann . . .	**Marie Conrad Ramlo,** kgl. bayer. Hofschauspielerin
Martha	**Thesy Pricken,** kgl. bayer. Hofschauspielerin

Monopol-Interessenten wollen sich wenden an

WEISS-BLAU-FILM ❖ München

Schellingstraße 50

Bemerkenswerte Film-Neuheiten.

Graf Michael.

Reichstagsabgeordnete, Schriftsteller nud die führenden Männer der Berliner Tagespresse hatten sich am vergangenen Sonntag Mittag im Marmorhaus in Berlin zusammengefunden um auf Einladung der Berliner Filmmanufaktur den neuen Zelnik-Film zu besichtigen. Nach einer Novelle von Karl Hauptmann ist unter der Regie von Alfred Halm der Film „Graf Michael geschaffen worden, der sich ganz besonders durch seinen seriösen Aufbau auszeichnet. Friedrich Zelnik fand reichlich Gelegenheit, seine bekannte Darstellungskunst zur Geltung zu bringen und durch sein eindrucksvolles Spiel als Graf Michael dem Film Leben zu geben. Die übrigen Mitwirkenden, u. a. Ferdinand Bonn, Hermann Seldenek und Rose Veldtkirch reihen sich den Leistungen Zelniks würdig an. Das Sujet des Films ist interessant und für die Filmbearbeitung wie geschaffen. Wenn die Berliner Filmmanufaktur den Beweis erbringen wollte, daß auch die Einzelfirmen zur Hebung des Films beizutragen in der Lage sind, so konnte sie keinen besseren Film der Oeffentlichkeit vorführen. Das Marmorhaus hat den Film bereits ab Donnerstag auf den Spielpln gesetzt.

* * *

Die Tochter des Maharadscha.

Das Wort jenes Herrn, der dem Film nicht gerade wohl wollte und meinte, ein Lustspiel auf der Leinwand unterscheide sich von einem Drama eigentlich nur dadurch, daß dort die Schauspieler lachten und das Publikum weine, während im Drama das Umgekehrte der Fall sei, trifft auf die Dammann-Films nicht zu. Der Tauentzien-Palast mit seinem sicheren Blick für wirkungsvolle Neuheiten konnte sich nicht beklagen. Man lachte herzlich, und zwar nicht unhörbar auf der weißen Wand, sondern dröhnend in dem trotz schönsten Wetters vollbesetzten Hause. Mancher erschrak ob des Titels und fürchtete, schon wieder einen indischen Film vorgesetzt zu bekommen. Aber das Exotische war recht äußerlich (hierin gleicht das Lustspiel den „echten" indischen Films) und statt eine indische Fürstenschönheit zu erlangen, mußte sich der überwältigende Dammann mit näher liegenden Erfolgen begnügen.

———

L·B·B

FRIEDRICH

GRAF M

von Karl

Presse-

„B. Z. am Mittag":

Auch der Kinematograph will Karl Hauptmann zu seinem Sechzigsten eine Aufmerksamkeit erweisen: er verfilmt eine seiner Novellen, „Graf Michael", der Romantrilogie „Judas" letzter Teil. Dieses moderne Geburtstagsgeschenk wurde nun im Marmorhaus einem geladenen Kreise vorgeführt. Und der Jubilar darf mit diesem Präsent zufrieden sein. Man meidet billige Sensationen, die im Roman verlocken; schreitet sogar neue Wege, die sich dem Veredlungsziele nähern. Das muß, weil es eine rühmliche Ausnahme ist, anerkannt werden. Wer Filmaufregungen und Kinoradau liebt, meide den Hauptmann-Film. Das Spiel paßt sich der Feinheit des Stoffes an. Voran Friedrich Zelnik. Ein Edelmann, nicht nur in Kleidung und Gebärde. Man glaubt ihm den Adel. Nach ihm Rose Veldtkirch vom Komödienhaus. Nervig, dunkel, zart. Sie legt in ihre Rolle, was sie erfordert: zurückhaltende Ruhe, weltabgewandte Verträumtheit. Ihre Partnerin, Lia Ley, ist lieb. Schließlich noch Ferdinand Bonn. Als Adelsmarschall einen Grad zu wild, zu sehr händefuchtelnd. Aber sonst wie ihn Hauptmann gezeichnet hat.

„Berliner

Ein Karl Hauptmann-Film. Der sog. literarische Film hat bisher im allgemeinen wenig Glück gehabt und keine besondere Gunst gefunden. Um so höher ist es anzuerkennen, daß die Berliner Filmmanufaktur wieder einmal den Versuch mit solch einem Film gemacht und so das Streben nach einer Veredlung des Films in die Tat umgesetzt hat. Sie wählte für diesen Versuch Karl Hauptmanns Novelle „Graf Michael", in einer Bearbeitung durch Alfred Halm, und gab (in einer Sonntagnachmittag-Aufführung vor geladenem Publikum im Marmorhaus) damit ein Werk, das nicht auf grelle Wirkungen, sondern im wesentlichen auf die Auswertung seelischer Vorgänge gestellt ist. In der Novelle handelt es sich um den jungen Grafen Michael, der rettungslos dem Spiel ver-

Uraufführung vom 9. bis

Monopol-Bezirke: Berlin, Brandenburg,

FERNSPRECHER:
Moritzplatz 2859

EMBRA-FILM
Verleih-

ZELNIK in

ICHAEL

Hauptmann

Urteile:

Börsen-Courier":

fallen ist, durch die Liebe zu einem reinen, edlen Mädchen scheinbar geheilt wird, dann aber doch wieder dem alten Laster verfällt und vor sich selbst flieht. Seine Verlobte nimmt den Schleier, und an der Orgel der Klosterkirche findet er sie nach Jahren der Buße und des wehmütigen Gedenkens und stirbt in ihren Armen ..... Das ist der Inhalt dieses Films, der manche feinen Stimmungen schwingen läßt und einen großen Schritt zum Ziel bedeutet, wenn er es auch noch nicht ganz erreicht. Friedrich Zelnik spielt den Grafen mit starker Plastik und bewußter Beherrschung darstellerischer Kraft. Rose Veldtkirch und Ferdinand Bonn unterstützen ihn ausgezeichnet, und Halm hat sich wieder als Spielleiter von künstlerischem Geschmack bewährt.

„8 Uhr - Abendblatt":

Ein literarischer Film. Aus dem Bestreben, die Filmschöpfungen auf eine höhere künstlerische Stufe zu führen, entstand nach einer Novelle von Karl Hauptmann der Film „Graf Michael", den Alfred Halm ausgearbeitet und inszeniert hat. Die Hauptrolle wurde für Friedrich Zelnik geschrieben. Er hat in dem interessanten Werk die Möglichkeit, seine großen Gestaltungsfähigkeiten in das beste Licht zu stellen und die Vielseitigkeit seiner Darstellungskunst erneut zu beweisen. Es handelt sich in dem Stück um einen russischen Grafen, der ein verschwenderisches und lockeres Leben führt, in große Schulden gerät, dann aber durch die Liebe und die Fürsorge einer Frau den Weg zum anständigen Menschen findet. Der Graf Michael konnte durch keinen Künstler besser zur Darstellung gelangen, als durch Friedrich Zelnik, allerdings standen ihm auch seine Partner bestens zur Seite. Unter ihnen seien genannt: Ferdinand Bonn, Rose Veldtkirch vom Komödienhaus und Lia Ley vom Friedrich-Wilhelmstädtischen Theater. Die Aufführung, die vor einem geladenen Publikum Sonntag mittag im Marmorhaus vor sich ging, fand eine ungeteilt beifällige Aufnahme beim zahlreich erschienenen Publikum.

22. Mai im **Marmorhaus**

Pommern, Posen, Ost- und Westpreußen

·VERTRIEB

Abteilung

BERLIN SW 68
Friedrichstraße 39 I

Allerlei.

Protest!

Der Verband zur Wahrung gemeinsamer Interessen der Kinematographie und verwandter Branchen zu Berlin E. V. hat am 6. Mai folgende Entschließung angenommen:

„In der Fachpresse und in den Tageszeitungen ist ein mit der Ueberschrift des Reichsverbandes deutscher Lichtspieltheaterbesitzer versehenes Inserat, daß auch an die Mitglieder des Ausschusses des Reichstages versandt worden ist, veröffentlicht worden. In diesem Inserat heißt es: „. . . versuchten prinzipielle Gegner der Konzession, in der Mehrzahl Fabrikanten und Filmverleiher, zu einer lärmenden Demonstration gegen die Konzessionierung zu benutzen".

Der Gesamtausschuß des Verbandes hat in seiner Sitzung vom 6. Mai festgestellt, daß die mit diesem Inserat gegen Verleiher und Fabrikanten erhobenen Vorwürfe in keiner Weise irgendwie sachlich begründet werden können, zumal festgestellt worden ist, daß in der von etwa 100—200 Teilnehmern besuchten Versammlung nur 8 Fabrikanten und Verleiher anwesend gewesen sind.

Der Verband zur Wahrung gemeinsamer Interessen der Kinematographie bedauert daher, daß dieses Inserat unter Außerachtlassung der gnügenden Sorgfalt ergangen ist. Er bedauert eine Versammlung, die geignet erscheint, das Ansehen der jungen, aufsprießenden Filmbranche in ihren Zweigen vor der Oeffentlichkeit und vor den Parlamenten auf das schwerste zu schädigen."

Monatlich 12 kinolose Tage in der Schweiz.

Die außerordentlichen Vollmachten des Schweizer Bundesrats sind immer häufiger Gegenstand der Angriffe seitens der Schweizer Presse. Man wirft dem Bundesrat vor, daß er in eigenmächtiger Weise fortgesetzt seine Machtbefugnisse erweitere. So schreibt die „Nationalzeitung" (Basel, 25. 4.): „Am 22. April 1918 hat der Bundesrat ein Sittenmandat erlassen, in dem befohlen wird, daß Kinos, Variétés usw. in 12 Tagen im Monat geschlossen bleiben müssen. Und auch an den freien Tagen nicht vor 7 Uhr geöffnet werden dürfen. Zu welchem Zweck befiehlt er das? Weil ihm die Sitten unseres Volkes nicht mehr gefallen, weil er findet, der Ernst der Zeit stoße sich an dem lockeren Leben hier und dort. Es handelt sich hier nicht darum, zu untersuchen, ob das Empfinden des Bundesrats richtig ist, sondern es handelt sich darum, ob in unserer Demokratie ein Beamtenkollegium sagen dürfen soll: Dieser Brauch mißfällt mir, ich verbiete ihn! — Es handelt sich darum, ob nicht Mißbrauch mit der höchsten Staatsgewalt getrieben wird, wenn man sie in Anspruch nimmt, um Taktlosigkeiten und Geschmacklosigkeiten zu verbieten. Das Sittenmandat ist erlassen worden in Ueberschreitung der durch die Bundesversammlung erteilten Vollmacht."

Durchstechereien im U. T. Friedrichstraße.

Umfangreiche Durchstechereien mit Eintrittskarten zu den U.T.-Lichtspielen in der Friedrichstraße in Berlin beschäftigten vor einiger Zeit das Schöffengericht Berlin-Mitte. Wegen Untreue waren der Geschäftsführer Karl Oldenroth und die Kassiererin Charlotte Bachran angeklagt, während sich die Platzanweiserin Käte Klein wegen Beihilfe zur Untreue verantworten mußte. Die drei Angeklagten waren in den U. T.-Lichtspielen in dem Bavariahaus in der Friedrichstraße beschäftigt. Obwohl das Lichtspieltheater stets außerordentlich gut besucht war, ließen die Einnahmen zu wünschen übrig. Durch die Meldung einer Platzanweiserin Haacke, der es aufgefallen war, daß die Eintrittskarten mehrerer Personen, die zusammen das Theater betreten hatten, nicht aufeinanderfolgende, sondern weit auseinanderliegende Nummern aufwiesen, kam die Direktion dahinter, daß sie in der Person des Angeklagten Oldenroth einen unliebsamen stillen Teilhaber hatte. Es stellte sich heraus, daß Oldenroth der Mitangeklagten Klein den Auftrag gegeben hatte, den Besuchern die Eintrittskarten abzunehmen und ihm auszuhändigen. Die schon einmal benutzten Karten wanderten dann zu der Angeklagten Bachran zurück, die sie noch einmal verkaufte. Die Union-Gesellschaft beziffert ihren Schaden auf etwa 30 000 Mark. Vor Gericht widerriefen die Angeklagten Oldenroth und Bachran ihr vor der Polizei abgegebenes Geständnis. Das Gericht nahm nur einen Schaden von etwa 2—3000 Mark an und erkannte, da die Kontrolle in dem Theater viel zu wünschen übriggelassen habe, gegen Oldenroth auf einen Monat und gegen die Angeklagte Bachran auf zwei Wochen Gefängnis. Die Angeplagte Klein wurde freigesprochen.

Eine Rekordgage.

Der komische Filmdarsteller ländern Furore machen, hat soeben länedrn Furore machen, hat soeben mit einem amerikanischen Impresario einen Vertrag abgeschlossen, der ihm für das Auftreten in dreißig Kinodramen die Kleinigkeit von drei Mill. Francs Gage sichert. Bei dieser Gelegenheit ist auch die brennende Frage, welcher Nationalität der König der Filmdarteller angehört, erfreulicherweise gelöst worden; denn seit langem schon streiten sich, wie einst um Homer die griechischen Städte, Amerikaner, Engländer, Italiener und Franzosen um den Ruhm, den großen Charlot ihren Landsmann nennen zu dürfen. Die Madrider Zeitung „El Mundo" darf das Verdienst für sich in Anspruch nehmen, die Streitfrage dadurch entschieden zu haben, daß sie auf Grund der Geburtsurkunde festgestellt hat, daß Charlot das Licht der Welt in Madrid erblickte und als Carlos Martinez Chaplain in das Geburtsregister eingetragen ist.

GREENBAUM-FILM G.M.B.H.

Herbststurm der Liebe
Drama in 4 Akten

Feuerprobe
Gesellschaftsdrama in 4 Akten
Hauptrollen:
Dr. Otto Torday, Juci Bojda
IllonaPeesy, IllonaMattyasowsky

MONARCH-KLASSE
1918 - 1919

Jehova

Ein Getto-Drama
in 4 Akten

7

Taifun
(Die gelbe Gefahr)
nach dem gleichnamigen
Roman v. Melchior Lengyel

Hauptrollen:
Karl Götz, Lothar Mandé
Gabriel Regnai
Illona Mattyasowsky

KOLOSSAL-FILME

Eheurlaub
Lustspiel in 3 Akten mit
Gizella Werbezak
Karl Becker, Ludwig Szalkay

Der Impresario
Detektiv-Schauspiel in 4 Akten
Hauptrollen:
Rudolf Winterry
Ludwig Résacy
Illona Mattyasowsky

Herbstmanöver

Das
Lustspiel der Saison

Greenbaum-Film-Ges. m. b. H. • Berlin SW. 68
Fernspr.: Centrum 10751 Friedrichstr. 209 Telegr.-Adr.: Greenfilm

Serie 1918/19

MIA PANKAU

MIA PANKAU

Mac Walten

Monopolinhaber für Süddeutschland, Bayern-Pfalz und Luxemburg

Erster Pfälzischer Film-Vertrieb

PIRMASENS, Landauer Straße 1.

Fernsprecher: 957. Telegramm: „Centralkino".

schaft darauf aufmerksam, daß von unseren

1917-18

erschienen sind:

Viggo Larsen-Films:

1. Film:	**Frank Hansens Glück**	Drama	3 Akte, ca. 1300 m lang
2. Film:	**Verheiratete Junggesellen**	Lustspiel	3 „ „ 1200 „ „
3. Film:	**Nachträtsel**	Drama	4 „ „ 1300 „ „
4. Film:	**Der graue Herr**	Lustspiel	3 „ „ 1200 „ „
5. Film:	**Lehrer Mathiessen**	Drama	4 „ „ 1300 „ „
6. Film:	**Die Kunst zu heiraten**	Lustspiel	3 „ „ 1200 „ „
7. Film:	**Rotterdam–Amsterdam**	Det.-Film	3 „ „ 1200 „ „
8. Film:	**Das Abenteuer einer Ballnacht**	Lustspiel	3 „ „ 905 „ „

Arnold Rieck-Films:

1. Film:	**Veilchen No. 4**	Lustspiel	3 Akte, ca. 1200 m lang
2. Film:	**Musketier Kaczmarek**	„	3 „ „ 1200 „ „
3. Film:	**Der Vetter aus Mexiko**	„	3 „ „ 1200 „ „
4. Film:	**Frau Lene's Scheidung**	„	3 „ „ 1200 „ „
5. Film:	**Der unwiderstehliche Theodor**		

G. M. B. H. ❖ BERLIN SW 48

Friedrich-Straße 5-6

Unser neuester
Schlager ist soeben erschienen!!

Der Gezeichnete

Tragödie eines Künstlers in 4 Akten
von
RICHARD KÜHLE

Spielleitung: WILLY ZEYN

In der Hauptrolle: Fräulein SADJAH GEZZA
vom Osmanischen Theater in Pera. (Die erste türkische Schauspielerin im Film)

MONOPOL-INHABER:

Groß-Berlin, Osten etc.:	Knevels & Co, Berlin, Friedrichstr. 35
Rheinland, Westfalen:	Carl Thioux, Cöln, Langgasse 6
Norddeutschland:	Hanseatische Film-Vertriebsges. HAMBURG, Steindamm 22
Estland, Livland, Kurland, Littauen:	A. Gutzmann, Riga
Belgien:	Adrien Henin, Berlin-Wilmersdorf Kaiser-Allee 31 a

Süddeutschland etc. noch zu vergeben

Deutsche Mutoskop und Biograph-Ges. m. b. H.
BERLIN W 8

Deutsche Filmpropaganda in Amerika.

Der New York Herald vom 22. April teilt mit, daß unlängst in Los Angeles, Californien, eine interessante Gerichtsverhandlung stattfand gegen einen gewissen Robert Goldstein, der sich des Vergehens schuldig gemacht hatte, mit Hilfe deutscher Geldmittel einen prodeutschen oder vielmehr antienglischen Film vorgeführt zu haben. Der Film stellte die Ereignisse der Osterrevolution in Irland dar und zeigte britische Soldaten, wie sie irische Säuglinge auf Bajonette aufspießten und, wie das Blatt hervorhebt, „sich sonstiger Verbrechen schuldig machten, die die Deutschen in Belgien begangen haben". Der Fall wurde unter dem Spionageakt gerichtet und der Betreffende verurteilt. „Herald" hebt hervor, daß dies den ersten Fall einer aktiven deutschen Kinopropanda darstelle.

Angebliche Bedrohung der französischen Filmindustrie.

Die Pariser Oeffentlichkeit erörtert lebhaft das Gerücht, daß die großen französischen Film-Gesellschaften entschlossen seien, ihre Betriebe infolge der immer größeren Kriegsschwierigkeiten einzustellen. Fast ausnahmslos erklärt sich die Presse gegen einen derartigen Entschluß, und das „Journal" führt aus, daß seine Verwirklichung die wirtschaftliche Lage zahlreicher Pariser gefährden müßte. „Es ist nur zu begreiflich, daß die Nachricht sensationell gewirkt hat, denn es gibt in Paris eine ganze „Filmbevölkerung", die, wenn nur die Schauspieler und Schauspielerinnen, die Regisseure, die Dekorateure, die Kostümzeichner, die Ingenieure, die Maschinisten, die Photographen und die Arbeiter in Rechnung gestellt werden, ungefähr 80 000 Köpfe zählt. Wenn unsere Filmgesellschaften wirklich schließen, würden allein in Paris 30 000 Menschen von heute auf morgen brotlos sein. Davon abgesehen ist in einem Aufhören der Filmarbeit auch ein nationaler Schaden zu erblicken, da unsere Propaganda sich zum großen Teil der Filmtechnik bedient. Die Regierung selbst hat die Bedeutung des Films anerkannt und dies neuerdings dadurch zum Ausdruck gebracht, daß sie im Konservatorium einen Lehrstuhl für Filmkunst einrichten und mit unserem größten Bühnenkünstler, dem Theaterdirektor Antoine, besetzen will. Mögen die Kriegsschwierigkeiten auch noch so groß sein, es darf unter keinen Umständen geduldet werden, daß unsere Film-Gesellschaften ganz einfach schließen. Wenn es nicht anders geht, müssen die Behörden selbst helfend eingreifen, und wir hoffen, daß die gegenwärtigen Verhandlungen einen Erfolg in dieser Richtung zeitigen werden."

„Flimmerkiste" keine Beleidigung.

Wegen einer Kritik seiner Kinovorführungen in der „Passauer Zeitung" fühlte sich der Besitzer eines dortigen Kinotheaters beleidigt und verklagte den verantwortlichen Redakteur. Dieser hatte in seiner Besprechung das Kinotheater eine „Flimmerkiste" genannt, die nur der Volksverflachung und der Volksverdummung diene, abgesehen von wenigen Ausnahmen. Das Passauer Schöffengericht sprach jedoch den verklagten Redakteur frei mit der Begründung, ein derartiges Institut, das in der Oeffentlichkeit arbeite, müsse es sich auch gefallen lassen, daß an seinen Leistungen öffentlich Kritik geübt werde.

Das Kino in Luzern.

Der Regierungsrat des Kantons Luzern hat eine Vollziehungsverordnung zum Gesetze betr. das Lichtspielwesen erlassen. Das Gesetz bietet Gewähr gegen das zu starke Anwachsen der Kinotheater, Handhaben für den Schutz der Jugend und führt Konzessionsgebühren gegenüber Staat und Gemeinde ein. Die Vollziehungsverordnung hat nun verschiedene Vorschriften in baupolizeilicher Beziehung erlassen. Bezüglich der Filmkontrolle ernennt der Regierungsrat eine Kommission von fünf bis sieben Mitgliedern auf vier Jahre. Für Jugendvorstellungen, d. h. für Personen unter 18 Jahren, ist die Bewilligung des Erziehungsrates einzuholen. Die Gemeinderäte der Ortschaften mit ständigem Kinobetrieb haben für die Aufsicht der Theater Kontrollorgane zu bestellen. Der Präsident der Schulpflege hat dafür zu sorgen, daß bei allen Jugendvorstellungen jemand von der Lehrerschaft zugegen ist.

Eingesandt.

Zur Wahrung meiner Rechte!

In unserer Zeit, in der das Kino zu einem wichtigen Unterhaltungs- und Volksbildungsmittel geworden ist, sind die bekannten Filmschauspieler und Schauspielerinnen populäre Personen, und die Herstellung wirkungsvoller Porträts von ihnen erfordert besondere Kenntnisse und Geschick, das ich mir in langjähriger Praxis erworben habe. Bei der Popularität, deren sich die Filmschauspieler und Schauspielerinnen erfreuen, ist es aber auch erklärlich, daß die von mir hergestellten Bilder mit Vorliebe für Reklamezwecke in Zeitschriften und auf Postkarten verwendet werden. Das geschieht aber oft in einer Form, bei der meine Rechte in einer mich schwer schädigenden Weise verletzt werden. Denn trotz der schriftlichen und mündlichen Abmachungen, die getroffen wurden, muß ich bei der Veröffentlichung meiner Bilder sehr oft die Wahrnehmung machen, daß diese Arbeiten ohne meine Genehmigung und ohne Angabe meines Namens als Urheber gewerbsmäßig vervielfältigt werden. Ich sehe mich daher veranlaßt, nicht nur in meinem, sondern auch im Interesse der Künstler und Künstlerinnen die Rechtslage klarzustellen.

Wenn von mir Bilder von Schauspielern und Schauspielerinnen hergestellt werden, so genieße ich als Urheber für diese Bilder den Schutz der §§ 15 und 17 des Gesetzes, betr. das Urheberrecht an Werken der bildenden Künste und der Photographie

vom 9. Januar 1907. Den Filmgesellschaften, für die ich Aufnahmen fertige, werden die Bilder nur geliefert, nachdem sie sich durch Unterzeichnung eines Reverses verpflichtet haben, jedes Bild, das sie in irgend einer Form veröffentlichen, mit meinem Namen als Urheber zu versehen. Ferner aber auch, was in einzelnen Fällen auch im Interesse der Künstler sehr wichtig ist, den Ausschnitt der Bilder, d. h. das Verhältnis der Länge zur Breite, genau innezuhalten, falls nicht in besonderen Fällen eine andere Vereinbarung mit mir getroffen wird.

Trotz allem werden die Bilder ohne Berücksichtigung dieser urheberrechtlich wichtigen Vereinbarungen sehr häufig ohne meinen Namen publiziert und auch das Format nach Belieben geändert. Nach § 12 des Gesetzes vom 9. Januar 1907 ist aber auch im Falle der Uebertragung des Urheberrechts der Erwerber mangels besonderer Vereinbarung nicht berechtigt, an dem Werk oder an dessen Bezeichnung des Urhebers Aenderungen vorzunehmen. Die Weglassung des Namens des Urhebers und die Wiedergabe in einem anderen Format oder Ausschnitt ist aber eine unbedingt unzulässige Aenderung. Für mich, der ich auf dem Gebiete der künstlerischen Bildnisphotographie einen Ruf besitze, ist es von größter Wichtigkeit, daß mein Name, den ich auf den Bildern anbringe und das Format bzw. der Ausschnitt, nicht in einer nach dem Gesetzunzulässigen Weise geändert wird. Die Weglassung des Urhebernamens bei derartigen Vervielfältigungen wird nach der übereinstimmenden Judikatur der Obergerichte als eine nach dem Gesetze unzulässige Aenderung angesehen, zumal der Gesamteindruck der Bilder und ihr Wert durch solche Aenderungen nicht nur für mich, sondern auch für die abgebildeten Künstler und Künstlerinnen herabgesetzt wird, so daß diese als Künstler, ich als Urheber in unserem Ansehen geschädigt werden.

Auch der vielfach erhobene Einwand, daß nicht ich als Urheber, sondern die abgebildeten Schauspieler und Schauspielerinnen Rechte an den Bildern haben, ist in dieser Form nicht zutreffend. Auch bei bestellten Bildnissen bleibt mir als dem Urheber das ausschließliche Recht zur gewerbsmäßigen Verbreitung und der Abgebildete und sein Rechtsnachfolger hat nur das Recht der nicht gewerbsmäßigen Verbreitung, so daß also eine Beschränkung des Vervielfältigungsrechts nur hinsichtlich der Befriedigung des eigenen Gebrauchs besteht.

Im Interesse gemeinsamen erfolgreichen Wirkens und zur Aufrechterhaltung langjähriger guter geschäftlicher Beziehungen richte ich daher sowohl an die von mir porträtierten Künstler und Künstlerinnen wie auch an die Filmgesellschaften, Zeitschriften und Reproduktionsanstalten die dringende Bitte, bei der Wiedergabe meiner Bilder auch meine Urheberrechte zu respektieren.

Alex Binder,
Künstlerische Photographie,
Berlin W. 15, Kurfürstendamm 225.

An den Vorstand des Vereins
der Lichtbildtheaterbesitzer Groß-Berlin und
Provinz Brandenburg E. V.
Berlin SW. 68.

Auf Grund § 36 der Vereinsstatuten beantragen wir hiermit unverzüglich eine außerordentliche General-Mitgliederversammlung einzuberufen, und zwar auf spätestens 27. Mai 1918.

Wir begründen diesen Antrag damit, daß die Vorgänge in der Versammlung vom 1. Mai dringend eine Aussprache erfordern. Seit langem erregt die Geschäftsführung durch den Herrn Vorsitzenden den Unwillen der großen Anzahl von Mitgliedern, weil der Vorsitzende nur einseitig die Interessen einer bestimmten Gruppe und nicht die allgemeinen Interessen der Theaterbesitzer vertritt. Diese Tendenz des Vorsitzenden hat sich im besonderen Maße auf der Versammlung vom 1. Mai gezeigt. Der Vorsitzende besitzt das Vertrauen der Oeffentlichkeit nach diesen Vorgängen nicht mehr, wie das in der gesamten Fachpresse zum Ausdruck gebracht worden ist. Das Interesse des Vereins und unsere Sache verlangt es, daß unser Geschick in die Hände eines unparteiischen Vorsitzenden gelegt werde. Ein weiteres Verbleiben des Vorsitzenden auf seinem Posten würde den Verein schweren Erschütterungen aussetzen und die Interessen der Mitglieder gefährden.

Die großen Aufgaben, welche der Kinematographie jetzt zugewiesen sind, erfordern dringend eine Aenderung im Vorstande, vor allen Dingen eine bessere Verteilung der Geschäfte, die es ausschließt, daß der Vorsitzende alle Sachen allein ausübt, damit seine diktatorische Gewalt, die er über uns Mitglieder übt, aufhöre.

Hochachtungsvoll

Leo Schaps, Czuzka, Gebr. Köttner
Fritz Wohlfahrt, Gustav Schwarz, G. Eigner,
W. Herz, E. Knapke, R. Rudolph, G. Voß,
A. Weiß, Aronsheim, R. Reich, G. Schmittke,
E. Sindlinger, Feindt, Tielscher, Fritz Staar,
Martha Wespe, E. Sindlinger, J. Prokscher,
E. Griebch, Kobakowitz, Schreiber,
J. Strelitzki, Süring, Plum, Gramsal, Krämer,
Meyer, Fried.

Aus den Vereinen.

Reichsverband deutscher Lichtspiel-Theaterbesitzer. (E. V.) Sitz Berlin.

Einladung zur

2. ordentlichen Generalversammlung

am Mittwoch, den 29. Mai 1918, vormittags 11 Uhr, im Ratssaal des Kaiserkellers, Berlin, Friedrichstraße 178.

Tagesordnung:

1. Begrüßung der Erschienenen durch den Vorsitzenden.
2. Erstattung des Verwaltungsberichtes durch die Schriftführer: Herren Baum und Bayczinsky.
3. Bericht des Schatzmeisters, Herrn Hammerstein.
4. Bericht der Herren Tedrah und Hagen über die Kassenprüfung.
5. Beratung des Haushaltungsplanes.
6. Bericht über Verhandlungen betr. Normalbestellschein.
7. Bericht über den gegenwärtigen Stand der Konzessionsfrage.
8. Neuwahl des Vorstandes für die Zeit vom 1. Januar 1919 bis einschl. 31. Dez. 1919.
9. Beschlußfassung über ein eigenes Verbandsorgan.
10. Wahl des Ortes für die nächste Generalversammlung.
11. Anträge, soweit solche bis spätestens 2 Wochen vor der Generalversammlung in der Geschäftsstelle eingegangen sind.

Nach § 20 der Satzungen erfolgt die Ausübung des Stimmrechts der korporativen

Qualitätsfilme:

Magda Madeleine-Serie

Eva Speyer-Sonderklasse

Luxus-Klasse (Lori Leux)

Albert Bassermann-Serie

Käthe Dorsch-Serie

Wilhelm Feindt

Film-Verleih

Berlin SW. 48 · Friedrichstr. 246

FERNSPR. LÜTZOW 6753 · 6603 · TELEGRAMM-ADR. KINOFEINDT · BERLIN

Seit dem 27. 3. 18 habe ich der

Firma

Carl Ledermann & Co.

Friedrichstraße Nr. 10

den Vertrieb des

Lindborg-Cyklus

entzogen.

Lindborg-Film

(Ernst Nootbaar)

Edda Lindborg

Das Tagebuch einer Verlorenen

von einer Toten

Herausgegeben von Margarete Böhme

Für den Film bearbeitet und in Szene gesetzt von **Richard Oswald**

Hauptrollen:

Erna Morena · Conrad Veidt

Reinhold Schünzel

Photographie: Max Fassbender

Richard Oswald-Film G. m. b. H.

Berlin SW 48, Friedrichstr. 14

Telefon: Moritzplatz 2184 Telegramm-Adresse: Oswaldfilm

Presse-

„B. Z. am Mittag“, 6. Mai 1918:

„Das Tagebuch einer Verlorenen“. Man ging mit Vorbehalten des Vorurteils zu dem so rührselig betitelten Film ins U. T. Kurfürstendamm. Und konnte am Schluß zu dieser Filmschöpfung, die wirklich Lichtbildkunst gibt, ein volles Ja sagen. Es ist hier ein spannendes, nie ermüdendes Schauspiel geschaffen, das unter geradezu vollendeter Nuancierung das heiße Tempo eines schicksalverschlagenen Frauenlebens unerbittlich konsequent ablaufen läßt. Selbst die heikelsten Peripetien des Themas sind so voller Güte und Menschlichkeit umschrieben, daß kein unreiner Gedanke sich einschleicht. Dazu kommt die Regie Richard Oswalds als ein vorbildliches Zusammenspiel und ein nie schwindendes Fluidum künstlerischer Höchstleistung in peinlicher Durcharbeitung des schwierigen Stoffes erzielt hat. Von den Darstellern, wo ich so in solcher Qualität des Könnens noch in keinem Film so zahlreich vereinigt sah, führte Erna Morena als Thymian in der Hauptrolle. Ihr unaufdringliches, doch zugleich tief schürfendes und an dramatischen Akzenten reiches Spiel machte aus einer Paraderolle eine filmklassische Leistung von hohem Wert; hier ist der Durchbruch eines großen Talentes durch die puppenhafte Heroinenreihe der bisherigen Stars erfolgt. Neben ihr bot Reinhold Schünzel die glänzend durchgeführte Studie eines willensschwachen Decadents, dessen monotoner Haltlosigkeit er immer neue überraschende Lichter aufzusetzen wußte. Ueber Werner Krauß, Conrad Veidt und die übrigen Darsteller müßte eigentlich eine kleine Abhandlung geschrieben werden. Die hieße: „Neue Wege der Filmschauspielkunst“.

„8 Uhr - Abendblatt“, 6. Mai 1918:

„Das Tagebuch einer Verlorenen“ im Film. Nach dem, was man in der gestrigen Uraufführung der neuesten Filmschöpfung: „Das Tagebuch einer Verlorenen“ gesehen hat, kann das Kino als moralische Anstalt“ angesprochen werden. Das ist das unbestrittene Verdienst Richard Oswalds, der es verstanden hat, einen gefährlichen Stoff in Formen zu gießen, die jeden Zweifel an dem künstlerischen Wert beseitigen. Das Schicksal, das hier entrollt wird, muß auch, wenn sein innerster Inhalt von der Gesellschaft“ stets als „verworfen“ bezeichnet wird, Mitleid erregen, und das allein ist eine Tat, die schon längst zur Pflicht geworden sein sollte. Regie und Darstellung boten Vollendetes. Erna Morena als die Thymian verkörperte, hat hier endlich eine Rolle bekommen, die ihrer künstlerischen Eigenart die Möglichkeit zur Entfaltung eines geschmackvollen und reichen Könnens gab. Ihr Partner war Conrad Veidt: ein Vorbild der Vornehmheit und echt wirkender Darstellung herzerschütternder Gemütsbewegungen. Neben ihm verdient Reinhold Schünzel ungeteiltes Lob. Man möchte diesem Film, der bei der Uraufführung einen ehrlichen, starken Erfolg erzielte, die weitgehendste Unterstützung der Behörden wünschen.

„Berliner Tageblatt“, 11. Mai 1918:

„Das Tagebuch einer Verlorenen“, ein Roman, der vor mehreren Jahren um seiner waschechten Sentimentalität halber alle jungen Mädchen im geheimen und alle jungen Frauen entzückte, ist von Richard Oswald zu einem Film umgeschrieben worden, der im U. T. Kurfürstendamm aufgeführt wurde und **eine große Zugkraft verheißt.** Zeigt es sich doch von neuem, daß die Wirkungen des Films sich nicht auf die literarische Qualität aufbauen, sondern rein dekorativer und gefühlsmäßiger Natur sind. So auch hier.

R FILM
RICHARD OSWALD
Berlin SW 48
Telefon: Amt Moritzplatz 2184

Stimmen

„Die große Glocke“, 8. Mai 1918:

„Das Tagebuch einer Verlorenen“ ist der neueste Film, den Richard Oswald für die nach ihm benannte Gesellschaft inszeniert hat. Dieser Film es muß rückhaltlos anerkannt werden — hat ein enormes Verdienst für sich: Er ist der bisher gelungenste Versuch, die weiße Leinwand echter Literatur dienstbar zu machen. Der Roman Margarete Böhmes, die Tragödie der Thymian, ist hier in vornehmster, jeder prahlenden Sensation und Pikanterie abholden Weise in fesselnde Bilder geformt worden. Erna Morena verkörpert die Hauptfigur mit feinstem, seelenvoll belebtem dramatischen Spiel. Die anderen Mitwirkenden stellen sich im Rahmen ihrer Rollen würdig ihr zur Seite. Das Publikum erkannte die hohen Vorzüge dieses Films und quittierte dankbar mit lautem Beifall. Auch die Zensurbehörde, die mit einer unverständlichen Begründung bisher die Freigabe ablehnte und nur am Sonntag eine Pressevorstellung im U. T.-Palast gestattete, sollte die Bedeutung dieses Kunstwerkes anerkennen.

„Das kleine Journal“, 7. Mai 1918:

Der Böhme einst Aufsehen erregendes Buch „Das Tagebuch einer Verlorenen“ ist zu einem Filmwerk gestaltet worden, das in seiner Gattung einen Fortschritt zum Künstlerischen bedeutet. Weit davon entfernt, die Geschehnisse zu veräußerlichen, überflügelt der Film das oft Sensationelle des Buches und vermenschlicht und vertieft es. Hier ist wirkliches dramatisches Leben, das Drama wird zum Erlebnis und das Schicksal eines bedrängten Frauenherzens wird mit Güte und eindringlicher Psychologie geschildert. Erna Morena und Reinhold Schünzel sind die besten Interpreten, Richard Oswalds Regie ist vorbildlich und gibt ästhetische Werte.

„Deutscher Kurier“, 7. Mai 1918:

Nun ist auch das vielgelesene „Tagebuch einer Verlorenen“ zu einem Film verarbeitet worden, und dem Verfasser Richard Oswald ist es gelungen, aus der bekannten Erzählung Margarete Böhmes ein Kinostück zu gestalten, das, ohne anstößig zu wirken, das Interesse all derer erwecken wird, die den sozialen Frauenfragen Verständnis entgegenbringen. Wie der Autor eine heikle Aufgabe glücklich gelöst hat, das Schicksal einer Frau sich in dramatischen Bildern vor uns entwickeln zu lassen, so ist auch die Darstellung des Stückes in jeder Beziehung lobenswert, und vor allem gebührt Erna Morena Anerkennung für die vortreffliche Art, wie sie die Hauptrolle der Thymian künstlerisch erfaßte und durchführte. Neben ihr wirken Conrad Veidt und Reinhold Schünzel in vorteilhaftester Weise. Die Uraufführung des Werkes, die im U. T.-Palast am Kurfürstendamm vor geladenem Publikum stattfand, erfreute sich einer außerordentlich beifälligen Aufnahme.

„Deutsche Tageszeitung“, 6. Mai 1918:

„Das Tagebuch einer Verlorenen“, Margarete Böhmes vielumstrittenes Werk, hat nun auch den Weg auf die Lichtbühne gefunden. Richard Oswald hat daraus ein fünfaktiges Filmdrama angefertigt. Es kann nicht geleugnet werden, daß dabei Oswald mit Geschick zu Wege gegangen ist; ihm ist es gelungen, die hervorstechenden Züge im Leben dieser Dirne wirksam zusammenzufassen. Einen großen Anteil an dem Gelingen hat dabei ohne Zweifel Erna Morena, die die Rolle der Thymian sehr wahrheitsgetreu durchführt.

-FILM G. m. b. H.
Friedrichstraße 14
Telegramm-Adresse: Oswaldfilm
R
FILM

Monopol=Inhaber:

Das Tagebuch einer Verlorenen

Groß-Berlin, Brandenburg, Ost- und Westpreußen, Pommern, Posen	**Sternfilm G. m. b. H., Berlin** Zimmerstraße 94
Norddeutschland Königreich und Provinz Sachsen, Anhalt, Thüringen	**Kammerlichtspiele G. m. b. H.** **Hannover,** Goethestraße 40-41
Rheinland-Westfalen	**Bioscop Film=Verleih, Cöln a. Rh.** Breitestraße 58-60
Süddeutschland, Bayern, Luxemburg, Pfalz	**Frankfurter Film=Comp.** **Frankfurt a. M.,** Kaiserstr. 6

FILM

Richard Oswald-Film G. m. b. H.

Berlin SW 48, Friedrichstr. 14

Telefon: Moritzplatz 2184 Telegramm-Adresse: Oswaldfilm

EVA RICHTER

DIE GRAZIÖSE, FEINSINNIGE GESTALTERIN

PFEIL

IN DEM REIZENDEN DREIAKTIGEN LUSTSPIEL

Sein Freund — Herr Liebe!

VERFASST UND INSZENIERT VON **WILLIAM KAHN**

ERSCHEINT AUSSERHALB DES BEIPROGRAMMS!

Deutsche Lichtbild-Ges. e. V., Berlin SW19, Krausenstraße 38-39

Fernsprecher: Zentrum 313, 315, 369, 371, 5922, 5924, 5420, 5473 — Drahtanschrift: Deulidfilm, Berlin

In unserem **Beiprogramm Nr. 29** bringen wir das famose einaktige Lustspiel:

verfaßt und inszeniert von **Siegfried Philippi**

≋ In der weiblichen Hauptrolle: **Sacy von Blondel** ≋

(Badner-Film)

Ferner:

Naturaufnahme

Im **Beiprogramm Nr. 30** erscheint die Filmgroteske:

Tulpe: **Robert Pla**

Inszenierung: **Max Mack**

Die ausgezeichnete Darstellung des Tulpe sichert dem Film einen glänzenden Lacherfolg

---

Ferner:

Naturaufnahme

Deutsche Lichtbild-Ges. e.V.

Berlin SW 19, Krausenstraße 38-39

Fernspr.: Zentrum 313—315, 369—371, 5922—5924, 5420—5422

Drahtanschrift: Deuligfilm Berlin

Mitglieder durch je einen oder mehrere Abgeordnete. Nach § 23 ist jede Vereinigung berechtigt und verpflichtet, zwei Wochen vor der Generalversammlung zwei Abgeordnete der Geschäftsstelle als Mitglieder des Verbandsausschusses namhaft zu machen.

Am Montag, den 27. Mai 1918, vormittags 10 Uhr, findet im Weihenstephan-Palast, Berlin, Friedrichstr. 176, I. Etage, im Abgeordnetensaale eine Sitzung der Kommission für die Beratung des Normalbestellscheines statt. Zu dieser Sitzung ist der Zentralverband der Filmverleiher Deutschlands eingeladen.

Am Dienstag, den 28. Mai, nachm. um 1 Uhr, findet im Weihenstephan-Palast, Berlin, Friedrichstr. 176, I. Etage, im Abgeordneten-Saal eine

Sitzung des Geschäftsführenden Ausschusses

und im Anschluß daran in demselben Lokal, nachmittags 3 Uhr eine

Sitzung des Gesamtausschusses

statt.

Die diesjährige Generalversammlung findet im Einverständnis mit dem Lokal-Verband Hamburg in Berlin statt.

Aus einem uns zugegangenen Schreiben entnehmen wir folgendes: „Für die Tagesordnung zur Mitgliederversammlung hat „Anhalt" beschlossen, daß unter „Verschiedenes" behandelt werden soll: Die Notwendigkeit der Gründung einer Filmverleih-Genossenschaft von Mitgliedern des Reichsverbandes. Referent: Herr Erich Möhring, Cöthen.

Der Vorstand.

Verband der Lichtspiel-Theaterbesitzer von Schlesien und Posen.

Ausschußsitzung

vom 6. Mai 1918 in dem Palast-Theater, Breslau.

Es erschienen die Herren Schröter, Barndt, Tichauer, Rüger, Schampel, Neumann, Schröer, Büttner. Vorsitzender Herr Schröter teilt mit, daß die Statuten am 15. April 1918 unter Nr. 381 des Vereinsregisters bei dem kgl. Amtsgericht zu Breslau eingetragen worden sind, und somit der Verband der Lichtspiel-Theaterbesitzer von Schlesien und Posen seine rechtskräftige Form erhalten hat.

Herr Barndt (2. Vorsitzender), welcher an der Konzessions-Versammlung in Berlin teilnahm, entrollt der Sitzung ein klares Bild dieser bewegten Versammlung. Für Mittwoch, den 28. Mai wurde eine außerordentliche Versammlung in Breslau, im Restaurant „Reichshalle", Neue Schweidnitzer Str. 16, beschlossen, mit folgender Tagesordnung:

1. Das gegenwärtige Stadium der Konzessionsfrage und Bericht über die stürmische Versammlung in Berlin.
2. Antrag auf Schaffung eines eigenen Verbandsorgans, welches nur die Interessen der Theaterbesitzer wahrnimmt.
3. Anträge und Delegiertenwahl für die Generalversammlung des Reichsverbandes am 29. Mai.
4. Antrag: Bestellscheinfrage.
5. Allgemeines.

Der Vorstand.

Geschäftliches.

Kaiser-Panorama.

Se. Apostol. Majestät Kaiser Karl empfing von dem kgl. Kommissionsrat A. Fuhrmann ein Fensterbild Sr. Maj. des Kaisers des Königs Franz Josef I. und einen wertvollen Zyklus plychromer Glasstereos von der Jahrhundertfeier in Tirol nebst einem kostbaren Betrachtungsapparat, worüber dem

Wir bitten höflichst, davon Kenntnis nehmen zu wollen, daß sich unsere Geschäftsräume von jetzt ab

Krausenstr. 38/39

am Dönhoffplatz befinden.

Fernsprechanschlüsse:
Zentrum 313–315, 369–371, 5922–5924, 5420–5422
Drahtanschrift: Deuligfilm, Berlin

DLG

Deutsche Lichtbild-Gesellschaft e. V.

Berlin SW 19, Krausenstraße 38/39

In unserem **Beiprogramm Nr. 29** bringen wir das famose einaktige Lustspiel:

verfaßt und inszeniert von **Siegfried Philippi**

≋≋ In der weiblichen Hauptrolle: **Sacy von Blondel** ≋≋

(Badner-Film)

Ferner

Naturaufnahme

Im **Beiprogramm Nr. 30** erscheint die Filmgroteske:

Tulpe: **Robert Pla**

Inszenierung: **Max Mack**

Die ausgezeichnete Darstellung des Tulpe sichert dem Film einen glänzenden Lacherfolg

---

Ferner

Naturaufnahme

Deutsche Lichtbild-Ges. e.V.

Berlin SW 19, Krausenstraße 38-39

Fernspr.: Zentrum 313, 315, 369, 371, 5922, 5924, 5420, 5422

Drahtanschrift: Deuligfilm Berlin

Mitglieder durch je einen oder mehrere Abgeordnete. Nach § 23 ist jede Vereinigung berechtigt und verpflichtet, zwei Wochen vor der Generalversammlung zwei Abgeordnete der Geschäftsstelle als Mitglieder des Verbandsausschusses namhaft zu machen.

Am Montag, den 27. Mai 1918, vormittags 10 Uhr, findet im Weihenstephan-Palast, Berlin, Friedrichstr. 176, I. Etage, im Abgeordnetensaale eine Sitzung der Kommission für die Beratung des Normalbestellscheines statt. Zu dieser Sitzung ist der Zentralverband der Filmverleiher Deutschlands eingeladen.

Am Dienstag, den 28. Mai, nachm. um 1 Uhr, findet im Weihenstephan-Palast, Berlin, Friedrichstr. 176, I. Etage, im Abgeordneten-Saal eine

Sitzung des Geschäftsführenden Ausschusses

und im Anschluß daran in demselben Lokal, nachmittags 3 Uhr eine

Sitzung des Gesamtausschusses

statt.

Die diesjährige Generalversammlung findet im Einverständnis mit dem Lokal-Verband Hamburg in Berlin statt.

Aus einem uns zugegangenen Schreiben entnehmen wir folgendes: „Für die Tagesordnung zur Mitgliederversammlung hat „Anhalt" beschlossen, daß unter „Verschiedenes" behandelt werden soll: Die Notwendigkeit der Gründung einer Filmverleih-Genossenschaft von Mitgliedern des Reichsverbandes. Referent: Herr Erich Möhring, Cöthen.

Der Vorstand.

Verband der Lichtspiel-Theaterbesitzer von Schlesien und Posen.

Ausschußsitzung

vom 6. Mai 1918 in dem Palast-Theater, Breslau.

Es erschienen die Herren Schröter, Barndt, Tichauer, Rüger, Schampel, Neumann, Schröer, Büttner. Vorsitzender Herr Schröter teilt mit, daß die Statuten am 15. April 1918 unter Nr. 381 des Vereinsregisters bei dem kgl. Amtsgericht zu Breslau eingetragen worden sind, und somit der Verband der Lichtspiel-Theaterbesitzer von Schlesien und Posen seine rechtskräftige Form erhalten hat.

Herr Barndt (2. Vorsitzender), welcher an der Konzessions-Versammlung in Berlin teilnahm, entrollt der Sitzung ein klares Bild dieser bewegten Versammlung. Für Mittwoch, den 28. Mai wurde eine außerordentliche Versammlung in Breslau, im Restaurant „Reichshalle", Neue Schweidnitzer Str. 16, beschlossen, mit folgender Tagesordnung:

1. Das gegenwärtige Stadium der Konzessionsfrage und Bericht über die stürmische Versammlung in Berlin.
2. Antrag auf Schaffung eines eigenen Verbandsorgans, welches nur die Interessen der Theaterbesitzer wahrnimmt.
3. Anträge und Delegiertenwahl für die Generalversammlung des Reichsverbandes am 29. Mai.
4. Antrag: Bestellscheinfrage.
5. Allgemeines.

Der Vorstand.

Geschäftliches.

Kaiser-Panorama.

Se. Apostol. Majestät Kaiser Karl empfing von dem kgl. Kommissionsrat A. Fuhrmann ein Fensterbild Sr. Maj. des Kaisers des Königs Franz Josef I. und einen wertvollen Zyklus plychromer Glasstereos von der Jahrhundertfeier in Tirol nebst einem kostbaren Betrachtungsapparat, worüber dem

Wir bitten höflichst, davon Kenntnis nehmen zu wollen, daß sich unsere Geschäftsräume von jetzt ab

Krausenstr. 38/39

am Dönhoffplatz befinden.

Fernsprechanschlüsse:
Zentrum 313–315, 369–371, 5922–5924, 5420–5422
Drahtanschrift: Deuligfilm, Berlin

DLG

Deutsche Lichtbild-Gesellschaft e. V.

Berlin SW 19, Krausenstraße 38/39

Rauschgold

oder Betört

Der Traum einer Braut

Sittenstück aus dem Volksleben in 4 Akten

In der Hauptrolle: **STELLA HARF**

Bereits verkauft:

Königreich und Provinz Sachsen, Schlesien, Thüringen, Anhalt:
Sächs. Kunstfilm-Verleih
LEIPZIG, Salomonstr. 25a

Rheinland, Westfalen, Bayern, Baden, Württemberg, Pfalz, Hessen, Hessen-Nassau, Luxemburg:
Kammerlichtspiele
BIELEFELD, Telefon: 1817

Norddeutschland:
Albert Hansen, Hamburg
Ernst Merkstr. 12-14

Noch zu vergeben: Berlin, Brandenburg, Ost- und Westpreußen, Posen, Pommern

Telegramm-Adresse:

Monopolfilm-Vertrieb
James Henschel
Hamburg, Dammtorstr. 27 Fernspr.: 1, 2034, 2098

Die Geissel der Menschheit

Ein Kultur- und Aufklärungsfilm in 4 Akten nach Brieux' Drama und Schauspiel

„Die Schiffbrüchigen"

Bereits verkauft:

Rheinland und Westfalen: **Max Loeser, Düsseldorf**

Sachsen und Thüringen: **Johannes Nitzsche, Leipzig**

Norddeutschland: **Albert Hansen, Hamburg**

Berlin, Brandenburg, Ost- und Westpreußen, Posen und Pommern: **Marius Christensen G. m. b. H. Berlin**

Süddeutschland: **Deutsche Filmges. m. b. H. Frankfurt a. M.**

Bayern: **Martin Dentler, München**

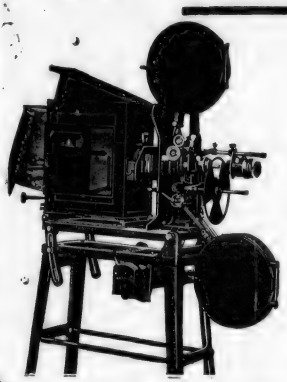
Schlesien noch zu vergeben

Monopolfilm-Vertrieb James Henschel

Fernspr.: 1. 2034, 2098 **Hamburg,** Dammtorstr. 27

Telegramm-Adresse:

Der deutsche Vorführungsapparat



ERNEMANN

Stahlprojektor „Imperator"

ist unübertroffen. In diesem Apparat hat wie auf so vielen Gebieten deutscher Erfindergeist und deutsche Maschinentechnik über alle ausländischen Erzeugnisse glänzend gesiegt. Es ist eine berechtigte nationale Forderung, nur deutsche Vorführungsmaschinen in deutschen Lichtspielhäusern zu verwenden. — Verlangen Sie vor Anschaffung einer neuen Theatermaschine unsere Kino-Hauptliste.

ERNEMANN-WERKE A.-G. DRESDEN 195

Begründer der Kaiser-Panoramen der Allerhöchste Dank ausgedrückt wurde. — Wie wir vernehmen, ist das Interesse — die Kaiser-Panoramen den Kriegsbeschädigten zur Versorgung zu beschaffen — in den höchsten und Militärkreisen deshalb ein recht großes, weil die seit Jahren damit erzielten Erfolge in finanzieller und ethischer Beziehung alle Erwartungen übertreffen.

E. Schlesinger, Bochum.

Die Firma hat ihren Geschäftsbetrieb bedeutend erweitert. Für die Saison 1918-19 sind folgende Serien erworben worden und zwar: Phantomas, Harry Higgs, Theodor Becker, Hedda Vernon, Maria Widal, und die Luxusklasse der Greenbaum - Film - Gesellschaft. Die Theaterbesitzer sollten sich die Aufführungsrechte dieser Serien rechtzeitig sichern.

National-Film-Gesellschaft.

„Der Schandfleck" betitelt sich ein Film der Wiener Kunstfilm G. m. b. H., deren alleinigen Vertrieb wiederum die National-Film G. m. b. H. übernommen hat. Der Film, nach dem gleichnamigen grandiosen Roman von Ludwig Anzengruber, dem „Bauern-Shakespeare", behandelt das Schicksal zweier Halbgeschwister, die ohne Kenntnis ihrer Blutsverwandtschaft einander in Liebe zugetan sind, und die beide, nachdem sie die furchtbare Gewißheit erlangt haben, daß sie einander nicht gehören dürfen, in die Welt hinausziehen. Das Mädchen, um durch die Liebe eines braven Mannes ein neues Glück zu finden, der Bursche, um nach einem kurzen, ruhelosen Lebenswandel elendiglich zugrunde zu gehen. — Der Film ist seinem großen Vorbild durchaus würdig, sowohl darstellerisch, dank der großen Kunst hervorragender Wiener Künstler, wie auch photographisch. Er bringt in einzig schönen Szenerien die ganze Herrlichkeit der Alpenwelt zum Ausdruck und darf wohl ohne Uebertreibung durch die Vereinigung einer überaus poetischen und hochdramatischen Handlung und der Wiedergabe einer großen Fülle von herrlichen Naturbildern mit zu den hervorragendsten Films dieses Jahres gerechnet werden.

Handelsgerichtliche

München. Rolf Randolf - Film - Gesellschaft Orbes & Rouband. Sitz München. Offene Handelsgesellschaft. Beginn: 15. 4. 1918. Herstellung und Verkauf von Films, Weinstr. 4. Gesellschafter: Rudolf Orbes, gen. Rudolf Randolf, Regisseur, und Adolf Rouband, Kaufmann, beide in München.

München. Münchener Lichtspielkunst G. m. b. H.. Der Gesellschaftsvertrag ist am 24. April 1918 abgeschlossen. Gegenstand des Unternehmens ist die Herstellung und der Vertrieb von Films und Lichtbildern aller Art; zur Erreichung dieses Zweckes ist die Gesellschaft befugt, gleichartige oder ähnliche Unternehmungen zu erwerben, sich an solchen Unternehmungen zu beteiligen oder deren Vertretung zu übernehmen. Stammkapital: 20 000 M. Geschäftsführer: Peter Ostermayr, Fabrikant in München Geschäftslokal: Karlsplatz 5.

Berliner Zensur-Entscheidungen

Genehmigte Films.

41 823. — Leben und Treiben auf der Wasserflugstation Wilhelmshaven. — 1 Akt. — 149 m. — Deutsche Lichtbildges.

41 822. — Meßter-Woche 1918, Nr. 19. — 1 Akt. — 196 m. — Meßter-Film.

41 827. — Eiko-Woche Nr. 192. — 1 Akt. — 155 m. — Eiko-Film.

Für Kinder verbotene Films.

41 815. — Das Geheimnis im Steinbruch. — 4 Akte. — 1558 m. — Imperial-Film.

41 817. — Schnurps. — 1 Akt. — 438 m. — Oliver-Film-Ges.

41 818 — Sanatorium zum siebenten Himmel. 3 Akte. — 975 m. — Metro-Film-Ges.

41 737. — Frauchen in Nöten. — 3 Akte. — 913 m. — Karfiol-Film.

41 819. — Die Stunde des Erkennens. — 4 Akte. — 1003 m. — Lindborgfilm-Ges.

41 821. — Der Dornenweg. — 4 Akte. — 1453 m. — Rensie-Film-Ges.

41 820. — Inge. — 4 Akte. — 1296 m. — Decla-Film.

41 829. — Der große Unbekannte. — 3 Akte. 828 m. — Badner-Film-Ges.

41 825. — Im Schloß am See. — 4 Akte. — 1439 m. — Treumann-Larsen-Film.

41 816. — Die Dame im Schaufenster. — 3 Akte. — 1090 m. — Greenbaum-Film.

41 809. — Opfer. — 4 Akte. — 1574 m — May-Film.

Grösste Leistungsfähigkeit

Kopieren, Entwickeln, Viragieren.

Internat. Lichtbild-Kopier-Gesellschaft m. b. H.

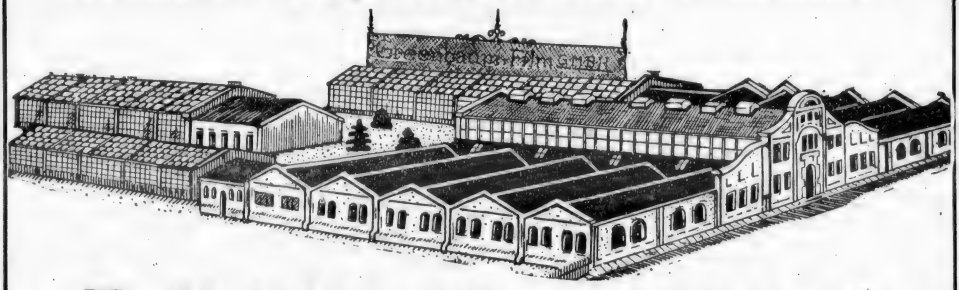
BERLIN S. 61
Bergmann-Strasse 68.

Telegramm-Adresse: „Lichtkopie" Berlin

Fernsprecher: Moritzplatz, 13209

GREENBAUM-FILM-GESELLSCHAFT

WEISSENSEE Franz Josefstr. 5-7 **Kopier-Anstalt** WEISSENSEE Franz Josefstr. 5-7



VORLÄUFIGE LEISTUNGSFÄHIGKEIT

TÄGLICH

25000 Meter 25000

Aufträge nur an das Zentralbüro, Friedrichstrasse 209

Siemens SA Kohlen
Beliebteste und beste Kino-Kohlen.

Siemens A Kohlen
Vorzügliche und billige Kinokohlen.

Spezial-Wechselstrom-Kohlen
Nach eigenen Erfahrungen u. fachm. Urteilen absolut beste Kohlen für Wechsel-(Drehstrom.

Filmspulen
dauerhaftester u. praktischster Konstruktion.

Filmkitt Tamos
klebt schnell, brenn- und unbrennbare Films.

Busch-Triple-Kondensoren
erhöhen die Helligkeit der Projektionen sparen Strom und Kohlen.

Busch-Tyradurit-Linsen
für Stromstärken bis zu 150 Ampères.

Busch-Kunglas-Linsen
für Stromstärken bis zu 40 Ampères.

Kristallhelle u. Hartglas-Linsen
in allen Grössen.

Stets grosser Vorrat Prompteste Lieferung. Billigste Fabrikpreise.

Rheinische Film-Gesellschaft m.b.H.
Technische Abteilung.
Cöln am Rhein Glockengasse 20
Fernspr. Anschl. A. 9420 u. A. 9421.

Werners Filmverleih
BERLIN SW. + Kochstr. 6/7

Empfehle meine wirklich vorzüglichen

Tages- und Wochenprogramme

Man verlange Offerte und Filmliste.

Verkaufen Sie keine alten

Filmrollen, Filmabfälle, Kriegswochen, spielbare Filme

bevor Sie mir dieselben angeboten und meine Preise eingefordert haben.

Paul Colemann, Berlin SW 68
Fernspr.: Moritzplatz 599 — Charlottenstrasse 7-8

Wir bitten, sich bei Anfragen oder Bestellungen stets auf unsere „Lichtbild-Bühne" gütigst beziehen zu wollen.

Wirklich gute

Wochen-Programme

erhalten Sie bei

ROLAND-FILM-VERTRIEB
Berlin SW. 68, Zimmerstr. 70. — Fernspr.: Moritzplatz 43.

Verlangen Sie Filmliste und Bedingungen

Photographische Rückstände

photographische Papiere, Glühstrumpfasche, sowie edelmetallhaltige Abfälle, deren Rückstände und Gekrätze kauft

Edelmetallschmelze mit chem. Laboratorium von Broh
Berlin, Köpenicker Straße 29
Fernsprecher: Amt Moritzplatz 3476

Schwabe & Co.

Hoflieferanten Sr. Majestät des Kaisers und Königs

Berlin SO. 16, Köpenickerstr. 116
Fernsprecher: Moritzplatz, 10070, 71, 72

Spezialität: **Elektr. Kohlen für Projektionslampen** Spezialität:

Scheinwerfer in jeder Größe, eigener Konstruktion,
Notbeleuchtungs-Apparate für Kinotheater

MONOPOL-FILMS

Berlin

Bioscop Film-Verleih G. m. b. H.,
Berlin SW. 48, Friedrichstr. 235.
Fernsprecher: Lützow 8170, 8171.
Telegramm-Adresse: Berfrafilm.

Monopol für Berlin, Brandenburg, Schlesien, Ost- und Westpreußen, Posen, Pommern, Mecklenburg, Schleswig-Holstein, Hansastädte, Oldenburg, Hannover, Braunschweig, Königreich und Provinz Sachsen, Thüringen.

Maria-Carmi-Serie 1917-18.

1. Film: Wenn Tote sprechen, Dr. 4 Akte
2. Film: Die Kunstreiterin, Drama . 4 Akte
3. Film: Die Erleuchtung der Gräfin Aldobran, Drama . . . 4 Akte
4. Film: Stiefkinder des Glücks, Dr. 4 Akte
5. Film: Die Die Memoiren der Tragödin Thamar, Drama 4 Akte
6. Film: Rächende Liebe, Drama . . 4 Akte
7. Film: Wenn die Sonne sinkt, Dr. 4 Akte

Robert-Reinert-Serie 1917-18.

1. Film: Ahasver I. Teil, Dr. . . . 4 Akte
2. Film: Ahasver II. Teil, Dr. . . . 4 Akte
3. Film: Ahasver III. Teil, Dr. . . . 4 Akte
4. Film: Der Herr der Welt I. Teil, D. 4 Akte
5. Film: Der Herr der Welt II. Teil, D. 4 Akte

Heinz-Heiland-Serie 1917-18.

1. Film: Flüssiges Eisen, Drama . . 4 Akte
2. Film: Im Reiche der Flammen, D. 4 Akte
3. Film: Das Rätsel der Kasetten, D. 4 Akte

Bioscop-Sonderklasse 1917-18.

1. Film: Tuberosen, Drama . . . . 4 Akte
2. Film: Das geborgte Leben, Drama 4 Akte
3. Film: Erloschene Augen, Drama . 4 Akte
4. Film: Die Geächteten, Drama . . 4 Akte
5. Film: Liebe zur Scholle, Drama . 4 Akte

Marokko-Deutsche in der Gewalt der Franzosen, Kulturfilm . . . . 5 Akte
Der Knute entflohen, Kulturfilm . . 5 Akte
Die Dewadasi, indisches Drama . . 4 Akte

Bioscop-Lustspiele.

1. Film: Geheimrats Guste . . . . 2 Akte
2. Film: Der keusche Josef . . . . 2 Akte
3. Film: Der große Wohltäter . . . 2 Akte
4. Film: Käthe . . . . . 2 Akte
5. Film: Die schöne Spanierin . . . 2 Akte
6. Film: Leberechts Vertretung . . 2 Akte
7. Film: Der weiße Othello . . . . 2 Akte
8. Film: Prinz Waldemar — Waldemar Prinz . . . . 2 Akte
9. Film: Gefoppte Miterben . . . . 2 Akte

6 Albert-Paulig-Lustspiele.

1. Film: Der gestreifte Albert . . . 1 Akt
2. Film: Audienz . . . . . 1 Akt
3 Film: Hilfsdienstpflicht . . . . 1 Akt
4. Film: Albert läßt sich scheiden . 1 Akt
5. Film: Albert kriegt sie doch . . 1 Akt
6. Film: Juggesellensteuer . . . . 1 Akt

Monopole für Berlin-Brandenburg:

Regina, Drama . . . . . 4 Akte
Der Tag der Vergeltung, Drama . . 3 Akte
Richterin von Solvingsholm, Drama 4 Akte
Geheimnisvolle Strahlen, Drama . . 4 Akte
Eva contra Adam, Lustspiel . . . 3 Akte

Anna-Müller-Linke-Lustspiele.

Anna, wo wohnst Du? . . . . . 3 Akte
Anna, die Perle . . . . . 3 Akte
Vom Regen in die Traufe . . . . 3 Akte
Zwei glückliche Tage . . . . . 3 Akte
Die verflixte Liebe . . . . . 3 Akte
Traue nie dem bloßen Schein . . . 3 Akte
Eine verfolgte Unschuld . . . . 3 Akte
Leute vom Stand . . . . . 3 Akte
Die Nottrauung . . . . . 3 Akte
Das Loch in der Pfanne . . . . . 2 Akte

Sybill-Smolowa-Serie 1917-18.

1. Film: Eine Perle auf dunklem Grunde, Drama . . . . 2 Akte
2. Film: Träume des Lebens, Drama 4 Akte
3. Film: Der Sonne entgegen, Drama 4 Akte

Wanda-Treumann-Serie 1917-18.

1. Film: Teufelchen, Lustspiel . . . 4 Akte

Lustspiel-Serie 1917-18.

ca. 5 Films, Lustspiele je 2 und 3 Akte
1. Film: Familie Streusand, Lustspiel 3 Akte
2. Film: In der Patsche, Lustspiel . 2 Akte

Homunculus-Serie 1917-18.

6 Films, Dramen, je 4 Akte

Sanom-Serie 1917-18.

1. Film: Ein Herz von Gold, Drama 3 Akte
2. Film: Wie aus der Ferne längst verklungner Zeiten . . . 3 Akte
3. Film: Der leitende Stern, Drama . 3 Akte

Das Geschenk der Norne, Drama . . 4 Akte
Der Riesenbrand der großen Oper, D. 5 Akte
Jimmy Valentine, Krim. Det.-Drama 5 Akte
Der Salon-Cowboy, Wildwestdrama 3 Akte
Nahira, die gelbe Flamme, Wildw.-D. 3 Akte
Ein Tag aus den Kämpfen der siegreichen ungarisch. Honveds, Kr.-F. 3 Akte
Es werde Licht, Kuluturfilm . . . 5 Akte
Glaube und Liebe, Drama . . . . 4 Akte
Wenn die Liebe nicht wär' Lustsp. 4 Akte
ca. 50 Einakter, Dramen, Humoresken.

Christensen, G. m. b. H., Marius,
Berlin SW. 48, Friedrichstr. 224. Fernspr.: Lützow 2496 und 2497. — Tel.-Adresse.: Filmchrist.

Fern-Andra-Films:

Eine Motte flog zum Licht, Drama 4 Akte
Der Seele Saiten schwingen nicht . 5 Akte
Ein Blatt im Sturm . . . . . 5 Akte

Maria-Carmi-Serie:

Für den Ruhm des Geliebten, Dr. 4 Akte
Der Pfad der Sünde, Drama . . . 4 Akte
Der Letzte eines alten Geschlechts, D. 5 Akte
Aphrodite, Drama . . . . . 4 Akte
Das Haus der Leidenschaften, Dr. 4 Akte
Der Weg des Todes . . . . . 4 Akte
Der Fluch der Sonne . . . . . 4 Akte

Olga-Desmond-Films:

Marja's Sonntagsgewand, Drama . . 4 Akte
Das Postkartenmodell Vorsp. und 4 Akte

B. B. - Lustspiele 1916-17:

Mutter's Sparkassenbuch, H. . . . 3 Akte
Der Lausbub, H. . . . . 3 Akte
Heinrich ist nicht eifersüchtig, H. . 3 Akte
Der Wink des Schicksals, H. . . . 2 Akte
Störe nicht die Flitterwochen, H. . 4 Akte
Der geheimnisvolle Meyer, H. . . . 3 Akte
Ein delikater Auftrag . . . . . 3 Akte
Haben Sie 50 000 Mark? . . . . . 3 Akte
15 Mark Geldstrafe . . . . . 3 Akte
Wo ist Milli Meyer? . . . . . 3 Akte
Ein kaltes Abenteuer . . . . . 2 Akte
Die verflixte Liebe . . . . . 3 Akte

Kriminal-Dramen:

Das Serum . . . . . 4 Akte
Der Ring des Schicksals, mit Ellen Richter und Hans Mierendorff . . 4 Akte
Das Geheimnis der Villa Dox, Trautmann-Film . . . . . 4 Akte
Haß und Liebe, Trautmann-Film . . 4 Akte

Dramen:

Maja, der Lebensweg eines armen Mädchens . . . . . 4 Akte
Des Nächsten Weib (Lu Syad) . . 4 Akte
Aus dem Buche des Lebens (Thea Sandten) . . . . . 3 Akte
Gebrochene Schwingen (Thea Sandten) 3 Akte
Und durch der Liebe Wechselspiel . 4 Akte
Leidvolle Liebe . . . . . 3 Akte
Försterloni . . . . . 4 Akte
Sein letzter Bericht . . . . . 4 Akte
Gärtnerpoldi . . . . . 4 Akte
Das Glück der schönen Creszens . 4 Akte

Lustspiele:

Kartoffelpeterchen . . . . . 3 Akte
Lotte's erste Liebe . . . . . 2 Akte
Homunculieschen wird Filmdiva . . 4 Akte
Der kleine Detektiv . . . . . 2 Akte
Die linkische Anna . . . . . 2 Akte
Das schwarze Huhn . . . . . 3 Akte
Das Fragezeichen . . . . . 2 Akte
Träume sind Schäume . . . . . 2 Akte
Komtesse Stallmagd . . . . . 2 Akte
Moritz sucht eine Frau . . . . . 2 Akte
Der Mann mit dem Karnickel . . 2 Akte
Der Schweizführer . . . . . 2 Akte
Der Hauptmann-Stellvertreter . . 2 Akte
Das Geschwisterkind . . . . . 2 Akte

Fern-Andra-Serie 1917-18.

1. Des Lebens ungemischte Freude 5 Akte
2. Die nach Glück und Liebe suchen 5 Akte
3. Dunkle Wolken am Firmament 5 Akte

Olga-Desmond-Serie 1917-18 (4 Films).

1. Die Grille . . . . . 3 Akte
2. Die Verräterin . . . . . 4 Akte

William-Kahn-Serie 1917-18 (6 Films).

1. Der Fall Dombronowska . . . 4 Akte
2. Unsichtbare Hände . . . . . 4 Akte
3. Die getupfte Kravatte . . . . 4 Akte
4. Schatten der Nacht . . . . . 4 Akte

Pola-Negri-Serie 1917-18 (4 Films).

1. Nicht lange täuschte mich das Glück 5 Akte
2. Küsse, die man stiehlt im Dunkeln 5 Akte
3. Zügelloses Blut . . . . . 5 Akte
4. Wenn das Herz in Haß erglüht . 5 Akte

Zelnik-Films 1917-18.

1. Sturmflut . . . . . 5 Akte
2. Das Geschlecht der Schelme . . 5 Akte
3. Das Doppelgesicht . . . . . 4 Akte

Harry-Piel-Films 1917-18.

1. Der stumme Zeuge . . . . . 5 Akte
2. Das amerikanische Duell . . . 5 Akte
3. Sein Todfeind . . . . . 5 Akte

Leontine-Kühnberg-Films 1917-18.

1. Lumpengretel . . . . . 5 Akte
2. Die Welt nur eine Stimmung . . 4 Akte
3. Maria Magdalena (Die Büßerin) 5 Akte
4. Das Verhängnis einer Nacht . . 5 Akte

B. B. - Lustspiele 1917-18 (ca. 20 Films).

1. Der verwünschte Alkohol . . . 3 Akte
2. Liebe und Bitterwasser . . . . 3 Akte
3. Eine möblierte Villa zu vermieten 3 Akte
4. Er soll Dein Herr sein . . . . 2 Akte
5. Sie wird ihn nicht los . . . . 2 Akte
6. Ihr Papa . . . . . 3 Akte
7. Professor Rehbeins Verlobung . 3 Akte
8. Zickendrahts Mission . . . . . 2 Akte
9. Zwischen zwei Feuern . . . . 2 Akte
10. Tenor Schmetterzeh . . . . . 2 Akte
11. Hundesperre und Liebe . . . 2 Akte
12. Nudelmeiers Leibarzt . . . . 2 Akte
13. Alles fürs Kind . . . . . 3 Akte
14. Wer niemals einen Rausch gehabt 3 Akte

Schnurzel-Serie 1917-18.

1. Wie Schnurzel zu einer Frau kam 3 Akte
2. Der Ehevertrag . . . . . 3 Akte
3. Schnurzel im falschen Verdacht . 3 Akte
4. Schnurzel unter der Fuchtel . 3 Akte
5. Hurra wir heiraten . . . . . 3 Akte
6. Schnurzels Versöhnung . . . . 3 Akte

Max und Moritz von heutzutage.

1. Das unruhige Hotel . . . . . 3 Akte
2. Der Haupttreffer . . . . . 3 Akte
3. Abenteuer im Warenhaus . . . 3 Akte
4. Ehestiftung mit Hindernissen . . 3 Akte

Stuart-Webbs-Films.

1. Der Mann im Keller . . . . . 4 Akte
2. Der Spuk im Hause des Professors 3 Akte
3. Die geheimnisvolle Villa . . . 4 Akte

MONOPOL-FILMS

Decla Film-Gesellschaft

Berlin SW. 48, Abt.: **Film-Verleih.**
Fernsprecher: Amt Moritzplatz 4352, 1556.
Telegramm-Adresse: Declafilm Berlin.

Alwin-Neuß-Serie 1916-17.

Das Licht im Dunkeln
Der Thug
Das Geheimnis des Sees
Das Lied des Lebens
Die Spinne
Der Mann im Havelock

Hella-Moja-Serie 1916-17.

Streichhölzer, kauft Streichhölzer
Der Weg der Tränen
Komteß Hella
Der Tod des Erasmus
Der Schwur der Renate Rabenau
Wer küßt mich?
Wenn die Lawinen stürzen

Alwin-Neuß-Serie 1917-18.

Das Defizit
Die Faust des Schicksals
Das Spiel vom Tode
Die Glaswand
Die Kraft des Michael Argobast
Der Jubiläumspreis
Genie und Liebe

usw.

Hella-Moja-Serie 1917-18.

Das Mädel von nebenan
Die Fremde
„— — Und wenn ich lieb! . . ."
Die Tochter der Gräfin Stachowska
Die gute Partie
Das Heidegretel

usw.

Serie Meisterwerke.

Das Buch des Lasters,
Regie: Otto Rippert
Dr. Lauffen
Regie: Carl Wilhelm

Große Films:

Die Königstochter von Travankore
Regie: Otto Rippert

Propaganda-Films:

Zwei blaue Jungens, Regie: Alwin Neuß

Kronenklasse.

Sibirien
Die Cameliendame
Bohême
Dämon Geld
Jimmy Valentine
Im Angesicht des Todes

Zweiaktige Lustspiele.

Dummi sucht seinen Verstand
Papa soll nicht heiraten
Kinokönig 528 m
Verheiratet 550 m
Goldfischchen 500 m
Harry lernt radfahren 600 m
Unser Krümelchen 600 m
Komteß Hanne 800 m
Harry will energisch werden
Harry als Badeengel
Baroneß auf Strafurlaub
Baroneß Piccolo
Baroneß und Vetter Fritz
Harry und Familie
Des Herrn Theophils erstes Mißgeschick
Familie Möllmann
Lores Geheimnis

Diamand, Bernhard, Film-Verleih,

Berlin SW. 48, Friedrichstr. 238. Fernspr.: Nollendorf 2555. Telegramm-Adr.: Exportdiamand Berlin

Monopole für Groß-Berlin, Brandenburg, Posen, Pommern, Ost- und Westpreußen

Richard-Oswald-Films:

Der chinesische Götze, Krim.-Trag. 4 Akte
Die Rache der Toten, Krim.-Trag. 4 Akte

Bernd-Aldor-Films:

Des Goldes Fluch, Sensat.-Drama . 5 Akte

Richard-Oswald-Serie 1917-18:

1. Film: Königliche Bettler, Drama und weitere 5 Schlager. 5 Akte
2. Film: Schatten der Vergangenheit, Drama 4 Akte
3. Film: Die zweite Frau, Gesellsch.-spiel nach dem bekannten Roman von E. Marlitt . . 4 Akte
4. Film: Das Kainszeichen, Hauptr. Eva Speyer, Schauspiel . . 5 Akte

Kowo-Lustspiel-Zweiakter-Serie 1917-18:

1. Film: Eine verzwickte Geschichte
2. Film: Rechtsanwalt Anna, mit Anna Müller-Lincke . .
3. Film: Familie Habelmann, mit Emil Sondermann . .
4. Film: Goldfisch aus dem Hinterhaus
5. Film: Proppen und Pröppchen . .

Pola-Negri-Films:

Studentenliebe, Drama . . . . . 5 Akte

Ferner:

Die Stricknadeln (Kaiser-Titz und Käte Haack), Drama . . . . 4 Akte
Das letzte Spiel (Theodor Loos), Dr. 3 Akte
Lebenswogen (Wiener Kunstfilm), Dr. 5 Akte
Der Freund des Fürsten, Lustspiel mit Albert Paulig . . . . . 3 Akte
Das Wunderkind, Lsp. m. Lene Voß 3 Akte
Der Lumpenbaron II. Teil, Lustsp. 2 Akte

Feindt, Wilhelm, Film-Verleih,

Berlin SW. 48, Friedrichstr. 246. — Fernsprecher: Lützow 6753 und 6603. — Telegramm-Adresse: Kinofeindt Berlin.

Albert-Bassermann-Serie 1917-18
Hanni-Weiße-Serie 1917-18
Urban-Gad-Maria-Widal-Serie 1916-17, 17-18
Phantomas-Serie 1916-17 u. 1917-18
Maria-Orska-Serie 1916-17
Und wer kein Kreuz und Leiden hat 5 Akte
Titanenkampf 4 Akte
Ein unbeschriebenes Blatt (Detektiv) 4 Akte
Der tolle Demmingen 4 Akte
Das Gesetz der Mine (Joe Deebs) 4 Akte
Sein schwierigster Fall (Joe Deebs) 4 Akte
Der Geheimsekretär (Joe Deebs) . 4 Akte
Der Erbförster, Schauspiel . . . 4 Akte
Die letzt. Tage v. Pompeji, hist. Schsp. 6 Akte
Ein Schrei in der Nacht (Alwin Neuß) 4 Akte
Das Gewissen (Alwin Neuß) . . . 4 Akte
Die Stimme des Toten (Alwin Neuß) 4 Akte
Dynamit (Alwin Neuß) . . . . . 4 Akte
Der Fall Greha (Detektiv) . . . . 4 Akte
Der Fall Hoop (Detektiv) . . . . 4 Akte
Schlemiel (Jüd. Lustspiel) . . . . 4 Akte
Die Tat von damals (Kriminaldrama) 3 Akte
Die blaue Maus (Lustspiel) . . 5 Akte
Es war einst ein Prinzeßchen (Lstsp.) 4 Akte

Kleine Lustspiele:

Sondis Kleine . . . . . 4 Akte
Wie ein Märchen, Amandus Brautfahrt, Liebe und Mode, Die zerbrochene Puppe, Durch dick und dünn, je 2 Akte;
Zarte Geheimnisse, Ein guter Rat, Gewagt — Gewonnen, je 1 Akt.

Ferner sämtliche militärisch-amtlichen Films wie: Der Müller von Flandern, Unaufhaltsam, Tarnopol usw.

Film-Haus Günther & Co., G. m. b. H.

Berlin SW. 68, Friedrichstr. 204.
Fernsprecher: Ztr. 2930 u. Ztr. 4509.

Die Sühne (Martha Novelly) . . .
Liebe und Leidenschaft (Pola Negri) 5 Akte
Ein Circusmädel (Lisa Weise) . . 4 Akte
Die weiße Göttin . . . . . 3 Akte
Der Gürtel der Dollarfürstin . . 3 Akte
Frl. Wildfang (Lisa Weise) . . . . 4 Akte
Spiel im Spiel (Zelnik) . . . . . 4 Akte
Leutnantsstreiche (Weixler) . . . 2 Akte
Die gräfliche Range . . . . . 3 Akte
Die kinderlose Witwe (Müller-Linke) 3 Akte
Zofenstreiche (Hedda Vernon) . . 3 Akte
Maria Niemand . . . . . 3 Akte
Teddy und der Rosenkavalier . . 3 Akte
Teddy züchtet Notkartoffeln . . . 2 Akte
Teddys Geburtstagsgeschenk . . . 3Akte
Teddy, König der Einbrecher . . 3 Akte
Teddys Frühlingsfahrt . . . . . 3 Akte
Die Ahnengalerie . . . . . 2 Akte
Zu hoch hinaus . . . . . 4 Akte
Albert als Asta . . . . . 2 Akte

Dramen.

Das goldene Friedelchen (Lotte Neumann) . . . . . 4 Akte
Doktor Käthe (Lotte Neumann) . . 4 Akte
Jenseits der Hürde (Lotte Neumann) 4 Akte
Die Fiebersonate (Zelnik-Neumann) 5 Akte
Der Einsiedler v. St. Georg (Zelnik) 4 Akte
Ein Gruß aus der Tiefe (Zelnik) . . 4 Akte
Die verschleierte Dame . . . . . 3 Akte
Das Abenteuer des van Dola . . . 3 Akte
Der Stern (Fern Andra) . . . . . 3 Akte
Das Geheimnis von D. 14 (Harry Piel) . . . . . 4 Akte
Lepain I & II, Detektiv . . . . . 6 Akte

Filmhaus Hohenzollern

Inhaber: **Wilhelm Günther**
BERLIN SW. 48, Wilhelmstraße 1 a
Telephon: Lützow 6391

Rasputin

Der Dämon Rußlands, der Liebling der Frauen

Ein Filmwerk von nie gezeigter Größe

Monopol für Berlin, Brandenburg, Ost- und Westpreußen, Pommern, Posen.

MONOPOL-FILMS

Monopolfilm-Vertriebs-Ges. m. b. H.
Hanewacker & Scheler,
Berlin SW. 48, Friedrichstr. 25-26. Fernsprecher: Moritzplatz 14584 und 14585. Telegramm-Adresse: Saxofilms, Berlin.

Saison 1918-19:

Ellen-Richter-Serie . . . . . 8 Films
Max-Mack-Dramen-Serie . . . . 6 Films
Max-Mack-Lustspiel-Serie . . . 8 Films
Ilse-Bois-Lustspiel-Serie . . . 8 Films

Saison 1917-18:

1. Teil: Dr. Mors . . . . . 5 Akte
2. Teil: Fanatiker des Lebens . . . 5 Akte
3. Teil: Der Fluchbeladene . . . . 5 Akte
4. Teil: Der Sturz der Menschheit . 4 Akte

William-Kahn-Serie 1917-18
(5—6 Films), davon sind erschienen:

Der Fall Dombronowska (Fall Clemenceau) . . . . . 5 Akte
Unsichtbare Hände (Fall Melvil) . 4 Akte
Die getupfte Krawatte (Fall Clifford) 4 Akte
Schatten der Nacht (Fall Duif) . . 4 Akte

Richard-Eichberg-Serie 1917-18 (6 Films):

Katharina Karaschkin, Lebenstrag. 4 Akte
Die im Schatten leben, Kulturfilm . 5 Akte
Für die Ehre des Vaters, Schauspiel . . . . und führe uns nicht in Versuchung, Schauspiel . . . . . 4 Akte
Strandgut oder Die Rache des Meeres, Dr. 4 Akte
Die Schuld des Dr. Adrian Dorcy, phantast. Filmroman . . . . 4 Akte
Auf der Höhe, Schauspiel . . . . 4 Akte
Die Landstreicher, Lustspiel . . . 4 Akte
Alles umsonst, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Pepi als Tugendwächter, Lustspiel 3 Akte
Der verhängnisvolle Ueberzieher, L. 3 Akte
Hampels Abenteuer, Lustspiel . . 4 Akte
Nette Pflanzen, Lustspiel . . . . 3 Akte
Mama hat es gewollt, Lustspiel . . 3 Akte
Der Peitschenhieb, Gesellschaftsbild 3 Akte
Die Goldquelle, Gesellschaftsdrama 4 Akte
Die Schaffnerin der Linie 6, neuzeitliches Lebensbild . . . . 3 Akte
Des Lasters Fluch, realist. Lebensb. 3 Akte
Strohfeuer, Gesellschaftsbild . . . 3 Akte
Die Czernowska, dramat. Studie . . 3 Akte
Ans Vaterland, ans teure, patr. Zeitb. 3 Akte
Das deutsche Volkslied, Lebensbild 2 Akte

Merkur-Film-Verleih.

Berlin SW. 48, Friedrichstr. 224. Telegr.-Adresse: Filmheim. Teleph.: Lützow 6505.

Dichtung und Wahrheit, Drama . . 4 Akte
Zirkuskönigin, Sensationsdrama . . 3 Akte
Tragik des Schicksals, Kriminaldr. 4 Akte
Sondi hat Pech, Burleske . . . . 2 Akte
Der Krieg versöhnt, Drama . . . . 3 Akte
Der Geizhals, Detektivdrama . . . 3 Akte
Die Rache der Voodoos, Indianerdr. 3 Akte
Auf einsamer Insel, dram. Lebensbild 3 Akte
Bubi will keinen Erzieher haben, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Der rote Turm, Sensation . . . . 3 Akte
Vom Ehrgeiz geblendet, Künstlerdr. 2 Akte
Rory, der Erbe . . . . . 3 Akte
Unheilbar, große Filmtragödie . . 4 Akte
Die Firma lacht, Lustspiel . . . . 3 Akte
Die die Sonne nicht kennen, Drama 3 Akte
Das durfte kicht nommen, Lustspiel 3 Akte
Im Banne des Uebersinnlichen, psychologisches Drama . . . . 4 Akte
Der Conkneipant, Lustspiel . . . 3 Akte
Skandal, großes Drama . . . . . 4 Akte
Kismet, Sensationsdrama . . . . 4 Akte
Die Flucht des Arno Jessen, Sens.-Dr. 4 Akte
Zur Strecke gebracht, Detektiv . . 5 Akte
Die goldene Brücke . . . . . 5 Akte

Neue Kopien.

Die letzten Tage von Pompeji . . . 5 Akte
Der Student von Prag, nogot. Drama 5 Akte
Die geheimnisvolle Villa, Detektivdr. 4 Akte
Engelein, mit Asta Nielsen, Lustsp. 4 Akte
Rosa Pantöffelchen, Lustspiel . . . 3 Akte
Der Graf von Flimmersdorf, Lustsp. 5 Akte

Müller, Henri, Monopolfilms,
G. m. b. H., Berlin SW. 48,
Friedrichstr. 236. Fernspr.: Lützow 7060. Telegr.: Hamuler.

Venn frei das Meer für deutsche Fahrt, großartiges Marineschausp. 5 Akte
Hoch klingt das Lied vom U-Boot-Mann, gewaltiges Schauspiel . . 5 Akte (beide kinderfrei.)

6 Erlebnisse des berühmten Kriminalkommissars Ernst.

1. Film: Die Spur im Schnee . . .
2. Film: Ben Kabara . . . . . .
3. Film: Das Geheimnis der Wetterfahne . . . . . .

Lustspiel-Serie „Angenehme Zeitgenossen".

1. Film: Der Kettenhändler . . .
2. Film: Wacht am Stammtisch . .
3. Film: Hamsterfahrt mit Hindernissen

Der Waldbrand, Spionen-Drama . . 4 Akte
Die Jungfrau von Orleans in Schlotterdeike, Lustspiel . . . . 3 Akte
Todesschauer, Ein Frauenschicksal 4 Akte
Das Geheimnis der Diamantenfelder, Kriminaldrama . . . . . 4 Akte
Das Geständnis der Olga Orginska, Kriminal-Filmspiel . . . . . 4 Akte
Unsichtbare Fesseln, telepatisches Sensations-Drama . 4 Akte
Im Liebesfalle, da sind sie alle . . ., reizendes Lustspiel . . . . . 3 Akte
Um 500 000 Mark, Detektiv-Film . 4 Akte
Im Banne fremden Willens . . . . 5 Akte
Die süße Nelly, Lustspiel . . . . 3 Akte
Das Riesenprojekt. Der Schienenweg unterm Ozean, Sensation . 5 Akte
Im Feuer der Schiffskanonen, See-Schlachten, Kriegsdrama . . . 4 Akte
Hausdame aus bester Familie gesucht, feines Lustspiel . . . . 2 Akte
Der 12jährige Kriegsheld, Kriegsdr. 3 Akte
Goldene Herzen in eiserner Zeit, Kriegsdrama . . . . . 3 Akte
Thea, das Modell, Künstlerdrama . 3 Akte
Wie 2 Tropfen Wasser, Detektivdr. 3 Akte
Die Stadt der Verschwundenen, Detektivdrama . . . . . 3 Akte

„Meteor" Monopol-Filmverleih und Vertrieb Ges. m. b. H.,
Berlin SW. 48, Friedrichstr. 10. Teleph.: Moritzpl. 3225. Telegr.-Adr.: Meteorfilm.

Maria-Orska-Serie.

Der Sumpf, Drama . . . . . 4 Akte
Das Geständnis der grünen Maske, Drama . . . . . 4 Akte
Adamands letztes Rennen, Drama . 4 Akte
Die Sektwette, Lustspiel . . . . 4 Akte
Der lebende Tote, Drama . . . . 4 Akte

Harry-Higgs-Detektiv-Serie.

John Rool, Drama . . . . . 4 Akte
Der gelbe Ulster, Drama . . . . 4 Akte
Mein ist die Rache, Drama . . . 4 Akte
Das Mysterium des Schlosses Clauden, Drama . . . . . 4 Akte
Die Fußspur, Drama . . . . . 4 Akte
Giovannis Rache, Drama . . . . 5 Akte

Else-Eckersberg-Serie.

Komtesse Else, Lustspiel . . . . 3 Akte
Elses letzter Hauslehrer, Lustspiel . 3 Akte
Else als Detektiv, Lustspiel . . . 3 Akte
Else und ihr Vetter, Lustspiel . . 3 Akte

Einzelne Monopol-Schlager.

Alles aus Gefälligkeit, Lustspiel . . 3 Akte
Der Regisseur, Drama mit lustigen Unterbrechungen . . . . . 4 Akte
Die Glücksmäuse, Drama . . . . 3 Akte
Das Gold im Westen, Wildwest-Dr. 3 Akte
Es lebe der Kaiser od. Dem Mutigen gehört die Welt, vaterl. Schausp. 4 Akte
Das Stärkste ist die Liebe, Schausp. 3 Akte

Rose-Monopol-Film, Inh.: Emil Rosenfeldt, Berlin SW. 48, Friedrichstraße 247. Tel.: Amt Lützow 267. Telegr.-Adresse: Rosefilm-Berlin.

Sein zweites Gesicht (Grete Weixler), Drama . . . . 3 Akte
Ein verzweifeltes Mittel, Drama . 3 Akte
Ist die Katze nicht zu Haus, Lustsp. m. Gerhard Dammann u. Hansi Dege 3 Akte
Schnurzel geht einkaufen, Lustspiel m. Gerhard Dammann u. Hansi Dege 3 Akte
Schnurzel und die neue Mode, Lsp. m. Gerhard Dammann u. Hansi Dege 3 Akte
Schnurzels Wette, Lustspiel m. Gerhard Dammann u. Hansi Dege 3 Akte
Der Mutter Ebenbild, Drama . . . 3 Akte
Dienstmann Wuppke, Lustspiel mit Rudolf Bruner . . . . . 3 Akte
Alles aus Gefälligkeit, Lustsp. von Eugen Burg und Louis Taufstein . 3 Akte
Die aus dem Jenseits kam, Drama 4 Akte
Das Phantom der Oper, Filmschauspiel mit Egede Nissen und Nils Chrysander . . . . . 4 Akte
So'n Rackerchen, mit Erna Alberty 3 Akte
Ein Schrei in der Nacht, von Alwin Neuß, Detektivfilm . . . . . 4 Akte
Amarant, Schauspiel, mit Tatjana Irrah und Nils Chrysander . . . 4 Akte
Seine schwache Seite, Lustspiel, mit Heinrich Peer . . . . . 3 Akte
Schachmatt, Detektivfilm . . . . 3 Akte
Der Fluch der Diamanten, Drama . 3 Akte
Der Schatz des Abdar Rahmann, spannendes Filmschauspiel . . . 3 Akte
Fürstliches Blut (Egede Nissen), Schlager . . . . . 4 Akte

Scala, Film-Verleih,
Berlin SW. 68, Charlottenstr. 82. — Fernsprecher: Zentrum 12599.

1918-19

Bernd-Aldor-Serie, Dramen
Theodor-Loos-Serie, Dramen
Star-Serie, Dramen
Sulamith, Drama . . . . . 5 Akte
Es gibt nur eines auf der Welt, was ewig ist, die Liebe, D. (Kühnbergf.) 6 Akte
Der ewige Zweifel, Dr., (Oswaldfilm) 3 Akte
Das Perlenhalsband, Dr. (Oswaldfilm) 3 Akte
Sein Lebenswerk, Schauspiel . . . 4 Akte

Lustspiele.

Komteß Hanne (Hanne Brinkmann) 3 Akte
Baronеß Hanne auf Strafurlaub (Hanne Brinkmann) . . . . . 3 Akte
Wolfram-Kießlich-Serie
Gräfin Auguste . . . . . 1 Akt
Klatschrosen . . . . . 1 Akt
Eine Ehe in Berlin W . . . . . 3 Akte
Eine billige Pension . . . . . 2 Akte
Eine Lehre für Ehemänner . . . 3 Akte

MONOPOL-FILMS

1917-18.

Cartoons, Karikaturen . . . . . 1 Akt
Trilby, Drama . . . . . 5 Akte
Satans Opfer, Drama . . . . . 5 Akte
Kindesopfer, Drama . . . . . 2 Akte
Labyrinth, Drama . . . . . 5 Akte
Das tote Land Drama . . . . . 3 Akte
Das Geheimnis des Kilometersteines No. 13, Drama . . . . . 3 Akte
Sein süßes Mädel, Lustspiel . . . 3 Akte
Diebe und Liebe, Lustspiel . . . . 3 Akte
Conkneipant, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Ihr liebster Feind, Lustspiel . . . 4 Akte
Passionel's Tagebuch, Kriegsdrama . 5 Akte
Siri, Drama . . . . . 3 Akte
Friedrich Werders Sendung, Schausp. 5 Akte
Das Liebes-A B C, Lustspiel (Asta Nielsen-Film) . . . . . 3 Akte
Dora Brandes, Drama (Asta Nielsen-Film) . . . . . 4 Akte
Das Waisenhauskind, Drama (Asta Nielsen-Film) . . . . . 5 Akte
Professor Nissens seltsamer Tod, Detektiv-Schlager . . . . . 4 Akte
Der Mann im Steinbruch, Det.-Schl. 4 Akte
Monna Vanna, gr. hist. Schauspiel 4 Akte
Das Legat, Detektiv-Komödie . . . 4 Akte
Das Rätsel der Stahlkammer, Detektiv-Schlager . . . . . 4 Akte
Das Abenteuer einer Sängerin, Detektiv-Schlager . . . . . 3 Akte
Das Meisterstück des Detektivs Bob Ellison . . . . . 3 Akte
Sollen Frauen studieren, Lustspiel . 3 Akte
Fräulein Schwindelmeier, Lustspiel
Sie weiß, was sie will, Lustspiel . .
Auch sie war ein Jüngling, Lustspiel
Bubi als Detektiv . . . . . 2 Akte
Bubi und das Wunderschwein . . . 1 Akt
Für sie tut Bubi alles . . . . . 1 Akt
Des Prokurators Tochter, Schausp. 5 Akte
Die Bettlerin von St. Marien (Lotte-Neumann-Film), Drama . . . . 4 Akte
Die Hochzeit der Cassilda Mediadores (Lotte-Neumann-Film), Dr. 4 Akte
Die Rache des Avenarius (Lotte-Neumann-Film), Drama . . . . 5 Akte
Lori & Co. (Lotte-Neumann-F.), Lsp. 4 Akte
Der schwarze Pierrot (Lotte-Neumann-Film), Drama . . . . . 4 Akte

Scherff & Co., G. m. b. H.,

Berlin SW. 68, Friedrichstraße 207.
Tel.: Berlin Amt Zentrum 4784.
Leipzig, Tauchaerstr. 2. — Tel: 12372.

Lotte-Neumann-Serie 1917-18.

Der Geigenspieler, Drama . . . . 4 Akte
Der Mut zum Glück, Drama . . . 4 Akte
Die Furcht vor der Wahrheit, Drama 4 Akte
Die Richterin, Drama . . . . . 4 Akte
Hinter verschlossenen Türen, Drama 4 Akte
Die Ehe der Charlotte van Brakel, D. 4 Akte

Sherlock-Holmes-Serie 1917-18.

Der Erdstrommotor, Drama . . . . 4 Akte
Die Kassette, Drama . . . . . 4 Akte
Der Schlangenring, Drama . . . . 4 Akte
X. Y. Z., Drama . . . . . 4 Akte

Rita-Clermont-Lustspiel-Serie 1917-18.

Das Paprikaliebchen . . . . . 2 Akte
Wie man Männer fesselt . . . . 2 Akte
Schokoladenbräute . . . . . 2 Akte
Das Gänschen vom Lande . . . . 3 Akte
Lene Fröhlich . . . . . 2 Akte
Exzellenz Lottchen . . . . . 3 Akte

Die entschleierte Maja, Drama . . 5 Akte
Die Kochlöffelgräfin, Lustspiel . . 2 Akte
Die kahle Anna, Lustspiel . . . . 2 Akte
Wanda Barska, Drama . . . . . 5 Akte
Das Geheimnis des Hotel X, Drama 5 Akte
Sein kleiner Kammerdiener, Lustsp. 2 Akte
Tante Rös'chen will heiraten, Lsp. 2 Akte
Hoheit Radieschen, Lustspiel . . . 3 Akte
Teddy geht zum Theater, Lustspiel 3 Akte
Das Opfer der Wera Woog, Drama 4 Akte
Die Tante aus Amerika, Lustspiel . 1 Akt
Wege, die ins Dunkel führen, Sensations-Drama . . . . . 4 Akte
Das Fischerrosel vom Tegernsee, Wilderer-Drama . . . . . 3 Akte
Der X. Pavillon der Zitadelle, Sensations-Schauspiel . . . . 4 Akte
Benjamins Abenteuer, Lustspiel . . 2 Akte
Das kommt vom Bummeln, Lustspiel 2 Akte
Zwischen ½11 und 11, Drama . . . 4 Akte
Wie Teddy zu einer Frau kam, Lsp. 3 Akte
Im Angesicht des Toten, Drama . . 4 Akte
Sondi, Amor & Co., Lustspiel . . . 3 Akte
Im Banne des Bösen, Drama . . . 4 Akte
Wenn die Liebe nicht wär, Lustsp. 2 Akte
Die Töchter des Eichmeisters, Dr. 4 Akte
Christofs Brautfahrt, Lustspiel . . 2 Akte
Wie der deutsche Flottenverein für unsere blauen Jungens sorgt, kinderfr., aktuell, Marine-Schausp. 1 Akt
Stolz weht die Flagge schwarz-weiß-rot kinderfr., aktuell, Marine-Schausp. 5 Akte
Menschen, die den Weg verloren, Trag. 4 Akte
Der Mann, den das Schicksal sandte, Drama . . . . . 4 Akte
Die Ehe des Herrn Mac Allen, Lsp. 2 Akte
Teddys gestörtes Stelldichein, Hum. 2 Akte
Teddys Badeabenteuer, Humoreske 2 Akte
Himmel, meine Alte, Humoreske . . 1 Akt
Und keiner weiß, woher sie kam, Soziales Drama . . . . . 4 Akte
Aus dem Leben festrichen, Drama . 5 Akte

Standard Film Ges. m. b. H.,

Berlin SW. 68, Friedrichstr. 204 III (Ecke Schützenstraße). Fernspr.: Zentrum 1500. Telegr.-Adr.: Standardfilm, Berlin.

Monopol für Berlin-Brandenburg.

Mia-May-Serie:

1. Die Sünde der Helga Arndt, Schicksalstragödie . . . . . 4 Akte
2. Nebel und Sonne, Schauspiel . . 5 Akte

Joe-Deebs-Serie:

4. Die Gespenster-Uhr, Detektivdr. (Blaue Wasser) . . . . . 4 Akte
5. Ein Blatt Papier, Detektivdrama 4 Akte

Monopol für Nord- und Ostdeutschland.

Franz-Hofer-Serie 1916-17:

1. Der Posaunenengel, Lustspiel . 3 Akte
2. Dressur zur Ehe, Lustspiel . . 3 Akte
3. Wir haben's geschafft, Lustspiel 3 Akte
4. Heidenröschen, Drama . . . . 3 Akte
5. Der gepumpte Papa, Lustspiel . 3 Akte
6. Tote Gedanken, Drama . . . . 3 Akte
7. Das Riesenbaby, Lustspiel . . . 3 Akte
8. Das zweite Ich, Drama . . . . 4 Akte
9. Die Nottrauung, Lustspiel . . . 3 Akte
10. Seltsame Menschen, Drama . . 4 Akte

Seine häßliche Frau, mit Manny Ziener und Rolf Brunner, Lustspiel 3 Akte
Frauen, die sich opfern, Kriminal-Schauspiel mit Ellen Richter . . 4 Akte
Und die Gerechtigkeit fand den Weg . . . Kriminalroman . . . 4 Akte
Im Bewußtsein der Schuld, Kr.-Rom. 4 Akte
Das geheimnisvolle Telefon, Detektivfilm von Harry Piel . . 5 Akte

Monopol für Berlin-Brandenburg, Ost- und Westpreußen, Pommern und Posen.

Richard-Oswald-Films:

Zirkusblut, Drama mit Bernd Aldor 5 Akte
Seine letzte Maske, Schauspiel mit Bernd Aldor . . . . . 4 Akte

---

Der Mutter Ebenbild, Drama mit Grete Weixler . . . . . 3 Akte

Bernd-Aldor-Serie 1917-18:

1. Das Bildnis des Dorian Gray, Dr. 5 Akte
2. Der Schloßherr von Hohenstein, D. 4 Akte
3. Der Weg ins Freie, Drama . . . 5 Akte

Mady-Christians-Serie 1917-18:

1. Die Krone von Kerkyra, Schausp. 4 Akte
2. Das verlorene Paradies, v. L. Fuda 4 Akte
3. Das Edelfräulein . . . . . 4 Akte

Karfiol-Serie 1917-18:

1. Die Eheschule . . . ! Lustspiel . 3 Akte
2. Ein nasses Abenteuer, Lustspiel . 3 Akte
3. Im Tugendbund, Lustspiel . . . 3 Akte

Zweiakter-Lustspiel-Serie 1917-18:

1. Durchlaucht amüsiert sich . . . 2 Akte
2. Wetten, daß . . . . . 2 Akte

Nur für Norddeutschland:

Das rosa Pantöffelchen II. Teil, mit Grete Weixler, kinderfrei, Lustsp. 3 Akte
Ferner div. Ein- und Zweiakter, Naturaufnahmen sowie Programmschlager.

Stella-Film-Verleih, G. m. b. H.,

Berlin SW. 48, Friedrichstr. 235. Telefon: Amt Lützow 6034. — Telegr.: Stella-Film.

Geheimnisse des Nachtschnellzuges, Detektivschlager . . . . . 4 Akte
Tragödie auf Schloß Rottersheim, Sensationsdrama . . . . . 4 Akte
Räuber von Kaitersberg, Drama aus dem Böhmerwald . . . . . 4 Akte
Magd Maria Burg, Drama . . . . 4 Akte
Die Marmorbüste, Kriminaldrama . 3 Akte
Maria Lukani oder „Wer frevelnd eine Lieb zerstört, Drama . . . 4 Akte
Gaugräfin Fiffi, Lustspiel mit Resel Orla . . . . . 3 Akte
Ach Amalia, Lustspiel mit Resel Orla . . . . . 3 Akte
Amors tolle Streiche, Lustspiel, in der Titelrolle Tilly Gerner . . . 3 Akte
Liebe bleibt Trumpf . . . . . 3 Akte
Die vertauschte Braut, Lustspiel, in der Hauptrolle Lu Synd . . . . 3 Akte
Mit Gott für Kaiser und Reich . . 4 Akte
Affaire Goulden, Kriminalistische Enthüllungen . . . . . 4 Akte
Der Trödler von Prag . . . . . 4 Akte
Wer ist der Schuldige . . . . . 3 Akte
Bob Cray . . . . . 3 Akte
Grüne Phiole, mit Schmidhäßler . . 4 Akte
Geheimisvolle Passagiere . . . . 4 Akte
Der Journalist . . . . . 3 Akte
sow. div. Programme, Ein- und Zweiakter in großer Auswahl und stets erstkl. Neuheiten.
Opfer der Leidenschaft, Sensat.-Dr. 4 Akte
Deutsches Blut, Schicksal eines Findlings, Spionag.-Geschichte, Dr. 4 Akte
Jettchens Liebestraum, Lustspiel . . 3 Akte
Die Gänse. Lustspiel . . . . . 2 Akte

Biebrich a. Rh.

Süddeutscher Monopol-Film-Verleih,

Biebrich a. Rhein, Gaustr. 15-17. Fernsprecher 300. Telegr.-Adr.: Monopolfilms.

Monopole für Süddeutschland:

Durch eigene Schuld, Sensationsdr. 4 Akte
Papas Schutzengel, Drama . . . . 4 Akte
Dein Name ist Weib oder Das Todesbassin . . . . . 4 Akte
Sein Rekordflug, Detektivdrama . . 3 Akte
Wir Barbaren, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Die beiden Taucher, Detektivdrama 2 Akte
Das Märchen vom Glück, Drama . 3 Akte
Die Bettler von Paris, Detektivdr. 3 Akte
Um 10 000 Mark, Sensationsdrama 3 Akt
Waina, die junge Lappländerin, Dr. 3 Akte

MONOPOL-FILMS

Der Tod als Passagier, Aviatikerdr. 3 Akte
Lepain, der König der Unschuldigen, Detektiv . . . . . 4 Akte
Das Geheimnis des Sees, Drama . . 3 Akte
Ans Vaterland, ans teure, Kriegsdr. 3 Akte
Launen des Schicksals, Drama . . . 3 Akte
Der Schandfleck, Schauspiel . . . 3 Akte
Zirkus-Rivalen (Olaf Fönß), Drama 3 Akte
Der Liebe Dornenweg, Künstlerdr. 2 Akte
Gretchens Liebesroman, Drama . . 3 Akte
Der Giftbecher, Kriminaldrama . . 2 Akte
Die Einnahme von Saragossa, Drama 2 Akte
Bildhauer Möpsel zieht in den Krieg, Lustspiel . . . . . 1 Akt
Champagner-Else, Drama . . . . 2 Akte
Salon-Piraten, Detektivdrama . . . 3 Akte
Der Ehevertrag . . . . . .

Bochum i. W.

Schlesinger, E., Monopolfilms
Bochum i. W., Im Handelshof.
Fernruf 370 und 3839.

Unsere Serien 1918-19:
Harry Higgs, Meinert-Detektiv-Serie
Phantomas, Detektiv-Serie
Theodor-Becker-Serie
Hedda-Vernon-Serie
Maria-Widal-Serie
Luxus-Klasse

Phantomas-Detektiv-Serie 1917-18:
1. Am Hochzeitsabend . . . . . 4 Akte
2. Ein scharfer Schuß . . . . . 4 Akte
3. Das gestohlene Hotel . . . . . 4 Akte
4. Die Glocken der Katharinen-Kirche 4 Akte
5. Die erwachende Venus

William-Kahn-Kriminal-Serie 1917-18:
1. Unsichtbare Hände . . . . . 4 Akte
2. Die getupfte Kravatte . . . . . 4 Akte
3. Der Schatten der Nacht . . . . 4 Akte
4. Der tote Gast . . . . . 4 Akte

Hedda-Vernon-Serie 1917-18:
1. Die Verworfene, Drama . . . . 4 Akte
2. Noemi, die blonde Jüdin, Drama 4 Akte
3. Die Narbe am Knie, Lustspiel . . 3 Akte
4. Mouschy, Drama . . . . . 4 Akte
5. Der Uebel größtes ist die Schuld, Drama . . . . . 3 Akte
6. Das Todesgeheimnis

Hanni-Weiße-Serie 1917-18:
1. Der Versicherungskobold, Lustsp. 3 Akte
2. Die Nichte des Herzogs, Lustspiel 3 Akte
3. Die Schuld des Vaters, Drama . 4 Akte
4. Der Schönheitspreis, Lustspiel . 3 Akte
5. Der Weg ins Freie, Drama
6. Tanzende Hanni

Das Abenteuer des Kapitän Hansen, Sensationsdrama mit Harry Piel . 5 Akte
Die Tänzerin, erstkl. Drama . . . 4 Akte
Stefan Borrodin, Schauspiel . . . 4 Akte
Weib gegen Weib, Drama . . . . 4 Akte
Das Mysterium von Rogermünde, Hypnosedrama . . . . . 4 Akte
Die schwarze Loo, Drama . . . . 4 Akte
Und wer kein Kreuz und Leiden hat, Drama . . . . . 4 Akte

Else-Eckersberg-Lustspiele:
Else und ihr Vetter . . . . . 3 Akte
Else und ihr neuer Hauslehrer . . 3 Akte
Else als Detektiv . . . . . 3 Akte
Komtesse Else . . . . . 3 Akte

Phantomas-Detektiv-Serie 1916-17
(von Paul Rosenhayn)
Für Rheinland und Westfalen.
1. Das Schloß Phantomas . . . . 4 Akte
2. Ramara . . . . . 4 Akte
3. Der Erbe von Het Steen . . . 4 Akte
4. Das Nachtgespräch . . . . . 4 Akte
5. Zimmer N. 7, Detektiv . . . . 4 Akte
6. Ein Tropfen Gift, Detektiv . . 4 Akte

William-Kahn-Serie 1916-17.
1. Der Fall Grehn, Kriminal . . . 5 Akte
2. Der Fall Hoop, Kriminal . . . 4 Akte
3. Der Fall Routt, Kriminal . . . 4 Akte
4. Der Fall Clemenceau . . . . . 4 Akte

Maria-Orska-Films 1916-17.
1. Der Sumpf, ergreifendes Drama . 4 Akte
2. Der grüne Dämon, Detektiv . . 4 Akte
3. Das schwarze Kreuz, Sens.-Det. . 4 Akte
4. Die Sektwette, Komödie . . . . 4 Akte
5. Das letzte Rennen, Sensation . . 4 Akte

Alwin-Neuß-Serie.
Ein Schrei in der Nacht . . . . . 4 Akte
Das Gewissen . . . . . 4 Akte
Die Stimme des Toten . . . . . 4 Akte
Dynamit . . . . . 4 Akte
Das Leid (mit Hermine Körner in der Hauptrolle) . . . . . 4 Akte
Das Geheimnis der Mumie (das erste Abenteuer des Joe Jenkins) . . 4 Akte
Schlemiel, komisches Drama . . . 4 Akte
Der Fakir im Frack, Sens.-Drama . 4 Akte
Das Wiegenlied, ergreifendes Drama 4 Akte
Phantom der Oper, Riesensensationswerk . . . . . 5 Akte
Die große Wette, Harry Piels Meisterwerk . . . . 4 Akte
Das Geheimnis der Prärie, Wildwest-Schlager . . . . . 4 Akte
Die drei Glocken von St. Martino, Kriegsbild . . . . . 3 Akte
Das Abenteuer des van Dola, Filmsp. 3 Akte
Flecken auf der Ehre, Ges.-Drama 3 Akte
Sein Seitensprung, Lustspiel . . . 3 Akte
Der Erbförster, Drama . . . . . 4 Akte
Die verräterische Schildkröte, Krim. 5 Akte
Richtet nicht, Drama . . . . . 3 Akte
Ingeborg Holm, Drama . . . . . 5 Akte
Der Pastor, Drama . . . . . 5 Akte
Vereinte Herzen, Drama . . . . . 3 Akte
Pflicht und Liebe, Kriegsbild . . . 3 Akte
Schein und Sein, Marine-Drama von Otto Weddingen . . . . . 3 Akte

Unger & Neubeck, G. m. b. H.,
Bochum. (früher Tonhallen-Theater-Gesellschaft). Fernsprecher 3872 und 3873. Telegrammadresse: Ungerfilm.

Lotte-Neumann-Serie 1917-18.
1. Film: Der Geigenspieler . . . 4 Akte
2. Film: Der Mut zum Glück . . . 4 Akte
3. Film: Die Jugend . . . . . 4 Akte
4. Film: Die Richterin . . . . . 4 Akte
5. Film: Hinter verschlossenen Türen, Drama . . . . . 4 Akte
6. Film: Die Ehe der Charlotte von Brakel . . . . . .
7. Film: Die Buchhalterin . . . .

Sherlock-Holmes-Serie 1917-18.
1. Film: Der Erdstrommotor . . . 4 Akte
2. Film: Die Kassette . . . . . 4 Akte
3. Film: Der Schlangenring . . . 4 Akte
4. Film: X. Y. Z. . . . . .
5. Film: Brockhaus Band 13 . . .
Hoch klingt das Lied vom U-Boot Mann . . . . . 5 Akte
Dr. Lauffen . . . . . 4 Akte
Frühling und Tod . . . . . 4 Akte
Der Handabdruck . . . . . 4 Akte

Stuart-Webbs-Serie:
Die geheimnisvolle Villa, neue Kopie 4 Akte
Der Mann im Keller, neue Kopie . 4 Akte
Der Spuk im Hause des Professors, neue Kopie . . . . . 3 Akte

Joe Deebs-Serie 1916/17.
1. Wie ich Detektiv wurde . . . . 4 Akte
2. Das rätselhafte Inserat . . . . 4 Akte
3. Die leere Wasserflasche . . . . 4 Akte
4. Die Hochzeit im Excentric-Club Mia May-Serie 1916/17. 4 Akte
1. Ein einsam Grab . . . . . 4 Akte
2. Arme Eva Maria . . . . . 5 Akte
3. Die Silhouette des Teufels . . . 4 Akte
4. Die Liebe der Hetty Raimond . 4 Akte
5. Die Ehre . . . . . 4 Akte

Hedda Vernon-Serie 1916/17.
1. Seine kokette Frau . . . . . 4 Akte
2. Das Wunder der Nacht . . . . 4 Akte
3. Maskenspiel der Liebe . . . . 4 Akte
4. Hans im Glück . . . . . 4 Akte
5. Opfer der Vera Woog . . . . 4 Akte
6. Susannes Tugend . . . . . 4 Akte
7. Das Bild der Ahnfrau . . . . 4 Akte
8. Die fremde Frau . . . . . 4 Akte
9. Hedda im Bade . . . . . 4 Akte
10. Die roten Schuhe . . . . . 4 Akte
Das Geschwisterkind, Lustspiel . . 2 Akte
Das unheimliche Haus, Detektiv . . 4 Akte
Freitag, der 13. . . . . 4 Akte
Der chinesische Götze . . . . 4 Akte
Die Rache der Toten . . . . 4 Akte
Das Geschwisterkind, Lustspiel . . 2 Akte
Der Dorftrottel, Lustspiel . . . . 2 Akte
Wenn man Verwandte hat, Lustsp. 2 Akte
Verlobt für eine Nacht, Lustspiel . 3 Akte
Mein Name ist Spiesecke, Lustspiel 2 Akte
Fräulein Flederwisch, Lustspiel . . 3 Akte
Die süße Nelly . . . . . 3 Akte
Rechtsanwalt Dr. James Burns . . 3 Akte
Die Fahrt der Vergeltung . . . . 4 Akte
Seine Sühne für das Vaterland . . 4 Akte
Die Schicksalsstunde auf Schloß Svaneskjöld, Krimin. Schausp. . . 4 Akte
Wie werde ich Amanda los? Lustsp. 3 Akte
Die geheimnisvolle Zirkusamazone . 5 Akte
Das Leuchtfeuer von Lubaczow, Trag. 3 Akte
Der dritte Leutnant, meine Frau, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Im Feuer der Schiffskanonen . . . 4 Akte
sowie eine größere Anzahl Dramen und Lustspiele

Braunschweig

Carl W. Bonse, Monopolfilmverleih,
Braunschweig, Augusttorwall 3 (direkt am Hauptbahnhof). — Fernsprecher: 4188.
Drahtaufschrift: Filmbonse.

Monopol für Norddeutschland inkl. Hansastädte.

Ludwig-Trautmann-Serie 1918-19
6—8 Dramen.
Hauptrolle: Ludwig Trautmann
Wenn Frauen lieben und hassen, Kolossaldrama, Hauptroll.: Werner Krauß, Mia Pankau, Martha Orlanda 4 Akte
Fiaker. 101, Kriminaldrama, Hauptrolle: Sybil Smolowa . . . . 4 Akte
Fata Morgana, Drama, Hauptrolle: Sybil Smolowa . . . . . 4 Akte
Das verräterische Kreuz, Kriminaldrama, Hauptrollen: Hans Mierendorff und Tosca am Ende . . . 4 Akte
Gesühnte Schuld, Gesellschaftsdrama Hauptrolle: Julya Terry . . . . 4 Akte
Beate Georgi, Drama, Hauptrolle: Tosca am Ende . . . . . 4 Akte

MONOPOL-FILMS

Kleinstadtschreck (oder Die Barfußtänzerin), brillantes Lustspiel . . 2 Akte
Wie Flaps das große gewann, famoses Lustspiel . . . . . 3 Akte
Träume des Lebens, Hauptrolle: Sybil Smolowa, Drama 4 Akte
Das Stärkste ist die Liebe, Hauptrolle: Sybil Smolowa, Schsp. 4 Akte
Wenn junge Herzen brechen, Hauptrolle: Esther Carena, Drama 4 Akte
Ich habe getötet, Drama . . . . 4 Akte
Ben Kabara, der japanische Messerwerfer, Hauptrolle: Mogens Enger, Sensationsfilm . . . . . 4 Akte
Die Sündenkette, Kolossalgemälde . 5 Akte
Die Spur im Schnee, Detektivfilm . 4 Akte
Das Geheimnis des Nachtexpreß, Kriminalschauspiel . . . . . 4 Akte
Haß und Liebe oder Das verräterische Armband (Trautmann), Kriminalfilm . . . . . 5 Akte
Im Banne des Schweigens, Klassefilm . . . . . 4 Akte
Das Geheimnis der Villa Dox, Detektivfilm, Hauptrolle: L. Trautmann 4 Akte

Dentler, Martin,

Braunschweig, Autorstr. 3. Fernspr.: 1143 und 1144.
Telegramm-Adresse: Centraltheater.

Serien-Films 1917/1918.

Fern-Andra-Serie:
1. Des Lebens ungemischte Freude 5 Akte
2. Die nach Glück und Liebe suchen 5 Akte

Olga-Desmond-Serie:
1. Die Grille . . . . . 3 Akte
2. Die Verräterin . . . . . 4 Akte

Harry-Higgs-Serie:
1. Das Gesicht am Fenster . . . 4 Akte
2. Das Geheimnis der Pagode . . 4 Akte
3. Der Saratogakoffer . . . . . 5 Akte
4. Sterbende Perlen . . . . . 4 Akte
5. Der Wüstentraum . . . . . 4 Akte

Maria-Widal-Serie:
1. Vergangenheit rächt sich . . . 4 Akte
2. Die neue Dalila . . . . . 4 Akte
3. Der Schmuck des Rajahs . . . 4 Akte
4. Rosen die der Sturm entblättert 4 Akte

Serien 1918/1919:
1. Fern-Andra-Serie
2. Zelnik-Serie
3. Harry-Higgs-Serie
4. Maria-Widal-Serie
5. Eva-Speyer-Serie
6. Karfiol-Lustspiel-Serie
7. Kowo-Lustspiel-Serie

Dramen:
Der stumme Zeuge (Harry Piel) . .
Das amerikanische Duell (Harry Piel)
Sein Todfeind (Harry Piel) . . . .
Die Welt nur eine Stimmung . . .
Sein letzter Bericht . . . . . .
Das Glück der schönen Crescenz .
Gärtnerpoldi . . . . . .
Leidvolle Liebe . . . . . .
Försterloni . . . . . .
Das Doppelgesicht . . . . . .
Tragödie auf Schloß Rottersheim . .
Lebenswogen . . . . . .
Wege die ins Dunkle führen . . .
Die Gespensterstunde . . . . . .
Giovannis Rache . . . . . .
Mysterium des Schlosses Clauden .
Die Fußspur . . . . . .

Lustspiele:
Wer niemals einen Rausch gehabt (B. B.)
Alles fürs Kind (B. B.) . . . . .
Hundesperre und Liebe (B. B.) . . .
Tenor Schmetterzeh (B. B.) . . . .
Träume sind Schäume . . . . . .
Komteß Stallmagd . . . . . .
Zwischen zwei Feuern (B. B.) . . .
Nudelmeyers Leibarzt (B. B.) . . .
Zickendrahts Mission (B. B.) . . .
Professor Rehbeins Verlobung (B. B.)
Möblierte Villa zu verkaufen (B. B.)
sowie 150 weitere Dramen und Lustspiele.

Zimmermann, Oscar

Monopol-Film-Verleih

Braunschweig, Salzdahlumerstr. 11.
Fernspr.: 187 — Telegr.-Adr.: Monopolfilm.

Richard-Oswald-Films:
Zirkusblut . . . . . .
Seine letzte Maske . . . . . .
Die Rache der Toten . . . . . .
Das unheimliche Haus . . . . . .
Freitag, der 13. . . . . .
Der chinesische Götze . . . . .
Königliche Bettler . . . . . .
Schatten der Vergangenheit . . .
Die zweite Frau . . . . . .
Das Kainszeichen . . . . . .
Bestie . . . . . .
Eine Perle auf dunklem Grunde . .

Wanda-Treumann-Serie 1917-18 (8 Films).
1. Film: Und er lebt doch . . . .
2. Film: Lache Bajazzo . . . . .
3. Film: Teufelchen . . . . . .
4. Film: Das Opfer der Yella Rogesius
5. Film: Der Dieb . . . . . .
Bronzeschale . . . . . .
Stefan Borodin, Drama . . . . 4 Akte
Nur ein Modell, Schauspiel . . . . 3 Akte

Für Beiprogramme:
ca. 30 Hauptschlager,
ca. 40 Nebenschlager,
ca. 60 Komödien und Humoresken,
ca. 30 Naturaufnahmen.

Dresden

Altwein, Carl, Monopolfilmhaus „Dresdensia",

Dresden-A., Falkenstr. 16 I.
Fernsprecher: Nebenstelle 17 704.
Telegramm-Adresse: „Dresdensiafilm".
Monopolbezirke Schlesien, Königreich und Provinz Sachsen, Anhalt, Thüring. Staaten.
Joe-Jenkin- (Prof. L. Rains) **Serie 1917-18**
8 Films
Egede-Nissen-Serie 1917-18
8 Films
Das Gold im Westen, Wildwestdr. 3 Akte
Unter Indiens Schrecken, Wildwestdr. 3 Akte
Die Glücksmäuse, Detektivkomödie 3 Akte
Ein Narr der Liebe, Lustspiel . . . 3 Akte
Kowo-Lustspiel-Zweiakter-Serie
6 Films
Aussage verweigert, Kriminaldrama 4 Akte
auch für beide Hessen
Ihr liebster Feind, Lustspiel . . . 3 Akte
auch für beide Hessen ohne Schlesien
Die wilde Blume (Egede Nissen), Wildwestdrama . . . . . 4 Akte
Der Freund des Dunklen, Krim.-Dr. 4 Akte
Brüderherzen, Drama . . . . . 3 Akte
ohne Schlesien
usw.

Düsseldorf

Astra-Film-Ges. m. b. H., Filmverleih

Düsseldorf, Graf-Adolf-Straße 44.
Fernsprecher: 2413.

Dramen:
Die Frau im Spiegel, Drama . . . 4 Akte
Vaterland, Sensationsdrama . . . 3 Akte
Zwischen den Jahrhunderten, Ges.-D. 3 Akte
Schatz derer von Louzat, Sens.-Dr. 3 Akte
Das verschwundene Los, Det.-Dr. 4 Akte
Das Wrack i. d. Nordsee, Sens.-Dr. 4 Akte
Die aus dem Jenseits kam, Krim.-D. 4 Akte
Und so starb das Glück dahin, Ges.-D. 4 Akte
Die Nacht von Cory Lane, Det.-Dr. 4 Akte
Das Geheimnis der Loge, Krim-Dr. 3 Akte
Um das große Erbe, Det.-Dr. . . . 4 Akte
Der Todessprung. Detektivdrama . 4 Akte
Das ewige Leben, Schauspiel . . . 5 Akte
Die Töchter des Eichmeisters, Dr. 5 Akte
Die Bettlerin v. Pont des Arts, Ges.-D. 4 Akte
Die fünf Fingermale, Detektiv . . 4 Akte
Die wilde Ursula, Ges.-Dr. n. einem Roman von H. Courths-Maler . . 4 Akte
Im Hause des Kommerzienrats, Ges.-Dr. n. einem Roman v. G. Marlitt 5 Akte
Das Geheimnis der alten Mamsell, Ges.-Dr. n. ein. Rom. v. G. Marlitt 4 Akte
Die Frau mit den Karfunkelsteinen, Ges.-Dr. n. ein. Rom. v. G. Marlitt 5 Akte
Vergangenheit rächt sich, Ges.-Dr., Maria-Widal-Serie . . . . . 5 Akte
Die neue Dalila, Variété-Drama, Maria-Widal-Serie . . . . . 4 Akte
Der Schmuck des Rajahs, Ges.-Dr., Maria-Widal-Serie . . . . . 4 Akte
Treue hier, Verrat dort, Kriegsdr. 3 Akte
Spurlos verschwunden, Detekt.-Dr. 3 Akte
Im Banne der Pflicht, Lebensbild n. einem Roman von Anzengruber 4 Akte
Beate Georgy, Drama . . . . . 4 Akte
Der Verräter, Krim.-Drama . . . 4 Akte
Der tolle Demmingen, Ges.-Drama 4 Akte
Der Tod auf Zeche Sylva, Drama 5 Akte
Wenn die Stimme d. Blutes spricht, D. 4 Akte
Schwert und Herd, Kriegsfürsorge-Film, Gesellschafts-Drama . . . 6 Akte

Lustspiele:
Ein guter Fang . . . . . 2 Akte
Die gräfliche Range . . . . . 3 Akte
Rafles, 2000 M. Belohn., Krim.-Kom. 4 Akte
Teddys Badeabenteuer . . . . . 2 Akte
Teddy hat einen Nervenanfall . . 2 Akte
Teddy ist herzkrank . . . . . 2 Akte
Teddys Traumfahrt . . . . . 3 Akte
Teddy im Schilderhaus . . . . . 3 Akte
Der Glücksschneider . . . . . 3 Akte
Homunkulieschen, 1. Teil . . . . 3 Akte
Homunkulieschen, 2. Teil . . . . 4 Akte
Die kahle Anna . . . . . 2 Akte
Das fingierte Duell . . . . . 2 Akte
Das Karnickel . . . . . 3 Akte
Wo ist denn's Kind . . . . . 2 Akte
Pepie als Frau des Maharadscha . 3 Akte
Das Fragezeichen . . . . . 2 Akte
Amandus . . . . . 2 Akte
Expreßheirat . . . . . 2 Akte
Bierleitung . . . . . 2 Akte
Die Zaubertropfen . . . . . 4 Akte
Die Sturmglocke . . . . . 2 Akte
Ein unfreiwilliger Verbrecher . . 4 Akte
Das Bildnis des Florian Klee . . 3 Akte
Detektiv wider Willen . . . . . 3 Akte
Das Kriegs-A B C . . . . . 2 Akte

Düsseldorfer Film-Manufaktur,

L. Gottschalk, Düsseldorf,
Centralhof, Fürstenplatz. Fernsprecher: 8630, 8631.

Monopole für Rheinland und Westfalen.

Henny-Porten-Serie 1916-17.
Das wandernde Licht, Drama 4 Akte 1450 m
Der Ruf der Liebe, Drama 4 Akte 1300 m
Gretchen Wendland, Drama 3 Akte 1200 m
Gelöste Ketten, Drama . . 4 Akte 1400 m
Feenhände, Drama . . . . 3 Akte 1300 m

MONOPOL-FILMS

Die Ehe der Luise Rohrbach, D. 4 Akte 1450 m
Christa Hartungen, Drama . 4 Akte 1400 m
Die Räuberbraut, Lustspiel . 4 Akte 1400 m
Der Liebesbrief der Königin, L. 4 Akte 1350 m
Die Prinzessin v. Neutralien, L. 4 Akte 1350 m

Alwin-Neuß-Serie 1916-17.

Der Mann im Havelock, Det. 4 Akte 1400 m
Der Club der Neun, Detekt. 4 Akte 1400 m
Die Spinne, Detektiv . . 4 Akte 1400 m
Das Lied des Lebens, Ges.-Dr. 5 Akte 1700 m
Das Geheimnis des Sees, Det. 4 Akte 1300 m
Der Thug (Im Dienste der Todesgöttin), Detekti . . 4 Akte 1350 m
Das Licht im Dunkeln, Det. 4 Akte 1450 m

Franz-Hofer-Serie 1916-17.

Tote Gedanken, Drama . . 3 Akte 1000 m
Das Heidenröslein, Drama . 3 Akte 1000 m
Der gepumpte Papa, Lustsp. 3 Akte 1000 m
Wir habens geschafft, Lsp. 3 Akte 1000 m
Dressur zu Ehe, Lustspiel . 3 Akte 1000 m
Der Posaunenengel, Lustsp. 3 Akte 1000 m
Das Riesenbaby, Lustspiel . 3 Akte 1000 m
Die Nottrauung, Lustspiel . 3 Akte 1000 m

Meßter-Serie 1916-17.

Das Leid der Liebe, Ges.-D. 3 Akte 1200 m
Das Leben ein Traum, Ges.-Dr. 3 Akte 1200 m
Werner Kraft der Maschinenbauer, Drama . . . . 4 Akte 1350 m
Der Mann im Spiegel, Det. 4 Akte 1450 m
Das tolle Mädel, Lustspiel . 3 Akte 1200 m
Dick Carter, Det.-Komödie 3 Akte 1200 m

Treumann-Larsen-Serie 1916-17.

Die keine Fürstin, Drama . 3 Akte 1200 m
Paul Banners Schicksal, Dr. 3 Akte 1200 m
Irrende Liebe, Drama . . . 3 Akte 1200 m
Die Petroleumquelle, Drama 3 Akte 1150 m
Versiegelte Lippen, Drama . 3 Akte 1200 m
Ehemanns Urlaub, Lustspiel 3 Akte 1100 m
Halt, nicht küssen, Lustspiel 3 Akte 1200 m
Los vom Mann, Lustspiel . 3 Akte 1000 m
Die Geschiedenen, Lustspiel 4 Akte 1300 m

Alwin-Neuß-Serie 1917-18.

Das Defizit, Det.-Komödie . 4 Akte 1300 m
Die Faust des Schicksals, Det. 4 Akte 1600 m
Das Spiel vom Tode . . . 4 Akte 1500 m
Die Kraft des Michael Argobast

Mady-Christians-Serie 1917-18.

Die Krone von Kerkyra, Dr. 4 Akte 1420 m
Die fremde Frau . . . . .

Diverse-Serie 1917-18.

Seltsame Menschen, Drama 4 Akte 1250 m
Die Dewadasi, Drama . . . 4 Akte 1350 m
Illona Feledis Schuld, Draam 4 Akte 1300 m
Der Pußtakavalier, Lustspiel 3 Akte 900 m
Weiße Nächte, Drama . . . 4 Akte 1250 m
Das heilige Schweigen, Dr. 4 Akte 1250 m

Karl-Heinz-Heiland-Serie 1917-18.

Flüssiges Eisen, Drama aus der Welt der Hochöfen . 4 Akte 1350 m

Vertrieb der militärisch-amtlichen Films des Bild- und Filmamtes für den Bereich des VII. Armeekorps.

Leibholz & Co., L., Film-Verleih,

Düsseldorf, Remscheider Straße 1. Fernsprecher 4134. Telegr.: Leibholz.

Wenn Frauen lieben und hassen, großes Gesellschaftdrama . . . 4 Akte
Das Rätsel von Bangalor, Sens.-Film 5 Akte
Die Königstochter von Travankore, indisches Liebesdrama . . . . 5 Akte
Graf Dohna und seine Möwe, ein Filmdokument . . . . . 4 Akte
Es werde Licht, Sensations-Schausp. 5 Akte
Die verschlossene Tür, Detekt.-Dr. 5 Akte
Der rote Streifen, Sensations-Drama 5 Akte
Der breite Weg, Drama . . . . . 4 Akte
Die Gespensterstunde, Detektivdr. 5 Akte
Lebewelt und Börse, Sensationsdr. 5 Akte
Das Labyrinth, Sensationsdrama . . 5 Akte
Entsprungene Bestien, Zirkus-Sensations-Drama . . . . . 3 Akte
Das Kriegspatenkind, Dramatische Lebensgeschichte . . 4 Akte
Maxens Kriegsberichte III., Lustsp. 2 Akte
Tanz-Rivalen, Lustspiel . . . . 2 Akte
Guten Morgen, Herr Fischer, Lsp. 2 Akte
Ich sag's meinem großen Bruder . . 1 Akt
Problematische Naturen, nach dem Roman von Friedrich Spielhagen (Meßter-Film) . . . . . 5 Akte
Die Waldschänke (Meßter - Film), großes Drama . . . . . 3 Akte
Im Banne der Vergangenheit, Sensations-Kriminaldrama . . . 4 Akte
Der Trick (Luna-Film), Detekt.-Kom. 2 Akte
Die zerbrochene Puppe (Meßter-Film), Lustspiel . . . . . 2 Akte
Manya, die Türkin (Luna-Film), Kriminaldrama . . . . . 4 Akte
Carl und Carla (Lisa Weise), Lustsp. 3 Akte
Frau Anna's Pilgerfahrt, Lustspiel . 3 Akte
Deutsche Frauen — deutsche Treue, Kriegsdrama . . . . . 3 Akte
Die kleine Heldin, Kriegsdrama . . 3 Akte
Ihr Unteroffizier, Militär-Lustspiel . 2 Akte
Ein Unteroffizier, 2 Mann, Militär-Lustspiel . . . . . 2 Akte
Durch Pulverdampf und Kugelregen, Kriegsdrama . . . . . 4 Akte
Ein Edelmarder, Kriminaldrama . . 3 Akte
Der Lumpenbaron, Lustspiel . . . 3 Akte
Leichtsinn, Mädchenhändler-Drama 3 Akte

Lichtbild - Gesellschaft Düsseldorf Straßburger & Co.,

Düsseldorf, Worringerstr. 112. Tel.: 7706.
Telegr.-Adr.: Straßburger, Worringerstr. 112.

Titanenkampf, Krim.-Schausp. (Ilse Bois, Kaiser-Titz, Kühne) . . . . 4 Akte
Der Ungreifbare, Sens.-Schauspiel . 4 Akte
Das Geheimnis der Venus, amerik. Gesellschaftsroman (Eva Speyer) 4 Akte
Die Tochter des Waldsees, Drama . 3 Akte
Wenn zwei Hochzeit machen, Paulig-Lustspiel . . . . . 3 Akte
Der Ring des Schicksals, Kriminaldr. (Ellen Richter, Hans Mierendorf) 4 Akte
Das Geheimschloß, Detektivdrama (Ellen Jensen-Eck) . . . . . 3 Akte
Die Puppenjule, Drama . . . . . 3 Akte
Der rote Hahn, Sens.-Drama . . . 3 Akte
Auf angenehmes Aeußere wird kein Wert gelegt, Lustspiel . . . . . 2 Akte
Der überfahrene Hut, Lustspiel . . 3 Akte
Der Prälat von Cadore, Kriegsfilm . 3 Akte
Erlkönigs Tochter, Gesellschaftsdr. (Grete Wiesenthal) . . . . . 3 Akte
Der Desperado von Panamo, W. W.-Schlager . . . . . 3 Akte
Der Verführte, sozial. Drama (Paul Wegener) . . . . . 3 Akte
Die Augen des Ole Brandis, Gesellschaftsdrama (Alexander Moissi) . 4 Akte
Die Fürstin von MonteCabello, Gesellschaftsdrama . . . . . 4 Akte
Die Hand, Detektiv-Drama . . . . 4 Akte
Die Zerstörung Carthagos, großer historisch. Kriegsfilm, ein Vorsp. u. 4 Akte
Der zerstreute Dichter, Lustspiel mit Manni Ziener . . . . . 3 Akte
Seltsame Köpfe (Reg. Conr. Wieder) Schauspiel . . . . . 4 Akte
Herberts Sünde, Schauspiel . . . 3 Akte
Aus des Deutschen Reiches Waffenschmiede (die Arbeit der deutschen Heimarmee) in zwei Teilen . . .

Rosa-Porten-Lustspiel-Serie 1917.

Die Wäscher-Resl, Lustspiel . . . 3 Akte
Bacchantin, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Der neueste Stern vom Variété, Lsp. 3 Akte

Rosa-Porten-Serie 1917-18

Die Erzkokette, Lustspiel . . . . 3 Akte
Gräfin Maruschka, Drama . . . . 3 Akte
Die Landpomeranze, Lustspiel . . 3 Akte
Die nicht lieben dürfen, Drama . . 4 Akte
Fräulein Julchen, Lustspiel . . . . 3 Akte
Ihr laßt den Armen schuldig werden, Drama . . . . . 3 Akte
Die Augen der Schweter, Drama . 4 Akte
Eine Unglückliche, Drama . . . . 4 Akte

Rideg, Josef, Filmvertrieb,

Düsseldorf, Graf-Adolf-Straße 18, I. — Fernsprecher: 2379 und 4246

Monopole für ganz Deutschland:

Sulamith, türkischer Ges.-Roman . 5 Akte
Sein letzter Bericht, Sens.-Krim.-Dr. 5 Akte
Der Dorflump, ungar. Liebesroman 4 Akte
Es gibt nur eines auf der Welt, was ewig ist — die Liebe, Ges.-Drama 5 Akte
Bekehrung, ein Liebes- und Abenteuer-Roman . . . . . 4 Akte
Schwedische Kavallerie, Naturaufn. 1 Akt
Der neugeborene Vater, Groteske . 3 Akte
Im goldnen Fasan, Lustspiel . . . 3 Akte
Der gestörte Liebhaber, Lustspiel . 2 Akte

Monopole für Rheinland-Westfalen:

Die Welt nur eine Stimmung, Illusion der Liebe, Drama . . . . . 5 Akte
Qualen der Eifersucht, Drama . . . 6 Akte
5 Minuten vor Mitternacht, Ges.-Dr. 5 Akte
Verworrene Wege, Kriminaldrama . 5 Akte
Luxusweib, Angst vor dem Leben, D. 4 Akte
Der Doppelgänger, Roman . . . . 4 Akte
Entlarvt, Drama . . . . . 4 Akte
Narr der Liebe, Komödie . . . . 3 Akte
Wie die Alten sungen, Komödie . . 3 Akte
Rache Margits, Drama . . . . . 3 Akte
Der kleine Detektiv, Drama . . . 3 Akte
Kindesopfer, Drama . . . . . 3 Akte

Rita-Clermont-Serie 1917-18:

Gänschen vom Lande, Lustspiel . . 3 Akte
Exzellenz Lotte, Lustspiel . . . . 3 Akte
Wie man Männer fesselt, Lustspiel . 3 Akte
Schokoladenbräute, Lustspiel . . . 3 Akte
Lene Fröhlich, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Paprikaliebchen, Lustspiel . . . . 3 Akte

Westdeutsche Film-Vertriebsgesellschaft m. b. H.,

Düsseldorf, Graf-Adolf-Straße 18. Fernspr.: 2822 u. 7904. Telegr.-Adr.: Saxofilm.

Monopole für Rheinland-Westfalen:

Hella-Moja-Serie 1917-18.

1. Film: Die Fremde . . . . . .
2. Film: Das Mädel von nebenan . . .
3. Film: Und wenn ich lieb . . . . .
4. Film: Die Tochter der Gräfin Stachowska
5. Film: Die gute Partie . . . . . .

Kronen-Klasse.

1. Film: Sibirien . . . . . .
2. Film: Bohême . . . . . .
3. Film: Alte Sünden . . . . . .
4. Film: Die Kameliendame . . . . .
5. Film: Dämon Geld . . . . . .
6. Film: Im Angesicht des Todes . .

MONOPOL-FILMS

Ada - v. - Ehlers - Detektiv - Serie.

1. Film: Das Geheimnis d. Briefmarke
2. Film: Der Kampf um den Sturmvogel
3. Film: Ein Detektivduell . . . .
4. Film: Der Halsschmuck . . . .

ferner:

Die Rose von Dschindur, Drama . . 4 Akte
Das Doppelgesicht, Drama . . . 4 Akte
Halkas Gelöbnis, Drama . . . . 4 Akte
Das Geschlecht der Schelme, Drama 5 Akte
Das Gewissen des Andern, Drama . 5 Akte
Die Spur im Schnee, Kriminaldrama 4 Akte
Ben-Kabara, Kriminaldrama . . . 4 Akte
Die Fischerrosl v. Tegernsee, Drama 4 Akte
Der Freund des Dunkeln, Drama . . 4 Akte
Das unruhige Hotel, Lustspiel . . 3 Akte
Abenteuer im Warenhaus, Lustspiel 3 Akte
Der Haupttreffer, Lustspiel . . . . 3 Akte
Ehestiftung mit Hindernissen, Lustsp. 3 Akte
Ist die Katze nicht zu Haus, Lustspiel . . . . . 4 Akte
Der verhängnisvolle Ueberzieher, Lsp. 3 Akte
Alles umsonst, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Pepi als Tugendwächter, Lustspiel . 3 Akte
Der Meindeidbauer, Drama . . . 5 Akte
Spiel im Spiel, Lustspiel . . . . . 4 Akte
Frl. Wildfang, Lustspiel . . . . . 4 Akte
Die tolle Ada, Lustspiel . . . . . 3 Akte

Monopole für Rheinland-Westfalen und Süddeutschland.

Auf der Höhe, Drama . . . . . 5 Akte
Die Fiebersonate, Drama . . . . . 5 Akte
Das Geschlecht der Schelme, Drama 5 Akte

Lotte-Neumann-Serie 1916-17:

Dr. Käthe, Drama . . . . . 4 Akte
Das goldene Friedelchen, Drama . . 4 Akte
Jenseits der Hürde, Drama . . . 4 Akte

Lisa-Weise-Serie 1917-18.

1. Film: Klein Doortje, Drama . . .
2. Film: Edelweiß, Drama . . . .
3. Film: Durchlaucht Hypochonder, Lsp.

Filmverleih **Emil Wolff**, Düsseldorf

Ludwig-Löwe-Haus. Tel.: Nr. 5729.

Martha-Novelly-Serie 1917-18:

1. Film: E, der scharlachrote Buchstabe, Drama . . . . . 6 Akte
2. Film: Die Sühne, Drama . . . . 5 Akte
3. Film: Der Ring des Hauses Stillfried 4 Akte

Meinert-Detektiv-Serie 1917-18:

1. Film: Das Gesicht am Fenster . . 4 Akte
2. Film: Das Geheimnis der Pagode 4 Akte
3. Film: Der Saratoga-Koffer . . . 6 Akte
4. Film: Sterbende Perlen . . . . 4 Akte
5. Film: Der Wüstendiamant . . . . 4 Akte
6. Film: Um tausend Dollar . . . . 4 Akte

Meinert-Detektiv-Serie:

1. Film: Der gelbe Ulster . . . . 4 Akte
2. Film: John Rool . . . . . 4 Akte
3. Film: Mein ist die Rache . . . 4 Akte
4. Film: Das Mysterium des Schlosses Clauden . . . . . 3 Akte
5. Film: Die Fußspur . . . . . 4 Akte
6. Film: Giovannis Rache . . . . 5 Akte

Max-Mack-Dramen 1918-19:

1. Film: Wanderratten, Zirkusdrama 4 Akte
2. Film: Othello, Gesellschaftsdrama 5 Akte

Wenn das Herz spricht (Trautm.-Film) 5 Akte
Ein verhängnisvolles Sprichwort, Lsp. 3 Akte
Opfer der großen Liebe, Sens.-Dr. 5 Akte
Rasputin, der Wundermönch, Schsp. 6 Akte
Lebenswogen, Sensations-Drama . 5 Akte
Wildwasser, Sensat.-Drama . . . . 4 Akte
Muttersöhnchen, Drama . . . . 4 Akte
Im Banne des Bösen, Kriminalf. . . 4 Akte
Aussage verweigert, Kriminal . . . 4 Akte
Schweigepflicht, Kriminalf. . . . 5 Akte
Glaubensketten, Drama . . . . . 6 Akte
Seelen, die sich nachts begegnen, Drama . . . . . 5 Akte
Unter zweierlei Maske, Krim.-Dr. 4 Akte
Ein zerstörter Traum, Sensat.-Drama 4 Akte
Frauenleidenschaft, Gesellsch.-Dr. . 3 Akte
Herr und Frau Schliephake, Lustsp. 3 Akte
Sklaven von heute, Sensat.-Drama . 3 Akte
Die ewige Braut, Drama . . . . 3 Akte
Das teuflische Weib, Sens.-Drama 4 Akte
Bob Ellison, Detektiv . . . . . 3 Akte
Die Beichte einer Verurteilten, Dr. Kriminalfilm . . . . . 4 Akte
Sondi's dunkler Punkt, Lustspiel . 3 Akte
Sondi's Glück im Unglück, Lustsp. 2 Akte
Der Fall Klerk, Krim.-u. Detektivf. 4 Akte
Der weiße Pfeil, Wildwestdrama . 3 Akte
William Voss, Detektivdrama . . 4 Akte
Liebe in allen Ecken, Lustspiel . . 3 Akte
Drösel als Charleys Tante, Lustsp. 3 Akte
Zofia, Kriegsdrama . . . . . 4 Akte
Doch die Liebe fand den Weg, Dr. 4 Akte
Maria Niemand und ihre 12 Väter, Drama . . . . . 4 Akte
Zofenstreiche, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Bettelprinzeß, Drama . . . . . 4 Akte
Der Weg zum Reichtum, Drama . 3 Akte
Das Geheimnis des Schiffers, Sensationsdrama . . . . . 4 Akte
O, diese Männer, Lustspiel . . . . 3 Akte
Der Fund im Neubau, Detektivdr. 3 Akte
Bubi will keinen Erzieher haben, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Zu hoch hinaus, Lustspiel . . . 3 Akte
Maxens Kriegsberichte, Lustspiel . 2 Akte
Die Rache des Gerechten, Drama . 4 Akte
Der Wilddieb, Drama . . . . . 2 Akte
Mit der Kamera an der Ostfront . 2 Akte
Auge um Auge, Drama . . . . . 4 Akte
Die Kinder des Kapitän Grant, Dr. 6 Akte
Für ewig, Drama . . . . . 3 Akte
Das Gute siegt, Drama . . . . . 2 Akte
Und durch der Liebe Wechselspiel, Drama . . . . . 4 Akte
Die Statue, Drama . . . . . 4 Akte
Das amerikanische Duell, Drama . . 3 Akte
Der Kinokönig, Lustspiel . . . . 2 Akte
Verheiratet, Lustspiel . . . . . 2 Akte
Das Hochzeitsgeschenk, Lustspiel . 2 Akte
Goldfischchen, Lustspiel . . . . . 2 Akte
Harry lernt radfahren, Lustspiel . . 2 Akte
Lores Geburtstag, Lustspiel . . . 2 Akte
Familie Möllmann, Lustspiel . . . 3 Akte
Des Herrn Theophils erstes Mißgeschick, Lustspiel . . . . . 2 Akte
Die Deutsche Modenschau auf der Deutschen Werkbund-Ausstellung zu Bern, mit Lucie Kieselhausen als Modekönigin . . . . . 2 Akte
Ihr großes Liebesleid, Ges.-Drama 5 Akte
Der karrierte Regenmantel, Lustspiel 3 Akte

Im **Reichs-Kino-Adreßbuch**

bringen wir das Adressen-Verzeichnis der

Fabrikanten, Verleiher, Theaterbesitzer, Verwandte Branchen, Schauspieler und Schauspielerinnen, Regisseure usw.

Wir bitten um Zusendung der Adressen.

Frankfurt a. M.

Deutsche Film-Gesellschaft m. b. H.

Frankfurt a. M., Kaiserstr. 64. Fernspr.: Hansa 5700. Telegr.-Adr.: Filmdentler.

Serien-Films 1917-18:

Fern Andra:

1. Des Lebens ungemischte Freude 5 Akte
2. Die nach Glück und Liebe suchen 5 Akte
3. Drohende Wolken am Firmament 5 Akte

Olga Desmond:

1. Die Grille . . . . . 3 Akte
2. Die Verräterin . . . . . 4 Akte

Harry Higgs:

1. Das Gesicht am Fenster . . . . 4 Akte
2. Das Geheimnis der Pagode . . . 4 Akte
3. Der Saratoga-Koffer . . . . . 5 Akte
4. Sterbende Perlen . . . . . 4 Akte
5. Der Wüstendiamant . . . . . 4 Akte
6. Um tausend Dollar . . . . . 4 Akte

Maria Widal - Urban Gad:

1. Vergangenheit rächt sich . . . . 4 Akte
2. Die neue Dalila . . . . . 4 Akte
3. Der Schmuck des Rajahs . . . . 4 Akte
4. Rosen, die der Sturm entblättert 4 Akte

B.-B.-Lustspiele:

Störe nicht die Flitterwochen . . 3 Akte
Kaiser Tiberius . . . . . 2 Akte
Mutters Sparkassenbuch . . . . . 3 Akte
Wink des Schicksals . . . . . 2 Akte
Der geheimnisvolle Meyer . . . . 3 Akte
Ihr Papa . . . . . 3 Akte
Ein delikater Auftrag . . . . . 3 Akte
„Stropp" . . . . . 3 Akte
Wo ist Milly Meyer? . . . . . 3 Akte
Ein kaltes Abenteue . . . . . 2 Akte
Die verflixte Liebe . . . . . 3 Akte
Das schwarze Huhn (Konrad Dreher) 3 Akte
15 Mark Geldstrafe — 3 Tage Haft 3 Akte
Der verwünschte Alkohol . . . . 3 Akte
Liebe und Bitterwasser . . . . . 3 Akte
Professor Rehbeins Verlobung . . 3 Akte
Zickendrahts Mission . . . . . 2 Akte
Zwischen zwei Feuern . . . . . 2 Akte
Möblierte Villa zu verkaufen . . . 3 Akte
Er soll Dein Herr sein . . . . . 2 Akte
Tenor Schmetterzeh . . . . . 2 Akte
Hundesperre und Liebe . . . . . 2 Akte
Nudelmeyers Leibarzt . . . . . 2 Akte
Alles fürs Kind . . . . . 3 Akte

Friedrich Zelnik:

Sturmflut (Ihr Sohn), Drama . . . 4 Akte
Das Doppelgesicht . . . . . 4 Akte

Poldi Müller:

Die Gärtnerpoldi, Drama . . . . 4 Akte
Das Glück der schönen Crescenz . 4 Akte

Harry Piel: Sensation

Der stumme Zeuge . . . . . 5 Akte
Das amerikanische Duell . . . . 5 Akte
Sein Todfeind . . . . . 5 Akte

Leontine Kühnberg:

Die Welt nur eine Stimmung . . . 5 Akte

Sibyl Smolowa:

Träume des Lebens . . . . . 4 Akte
Der Sonne entgegen . . . . . 4 Akte
Eine Perle auf dunklem Grunde . . 4 Akte
Die Geißel der Menschheit, Kulturf. 4 Akte

sowie hervorragende Einzelwerke.

MONOPOL-FILMS

Mitteldeutsche Monopolfilm-Gesellschaft m. b. H.

Frankfurt

Tochtergesellschaft
der Bioscop-Film-Verleih G. m. b. H.

per 1918-19

4 Films der Maria-Carmi-Serie
5 Films der Maria-Orska-Serie
6 Films der Hanny-Weise-Serie
6 Films der Martha-Novelly-Serie
6 Films der Dagny-Servaes-Serie
6 Films der Sybil-Smolowa-Serie
6 Films der Carola-Tölle-Serie
10 Films der Olaf-Fönß-Serie
6 Films der Carl-de-Vogt-Serie
6 Films der William-Kahn-Serie
8 Films der Cowyn-Produktion-Budapest

II. Dramen:

Serie 16/17 — Asta Nielsen:
Das Liebes-A B C . . 4 Akte ca. 1200 m
Das Waisenhauskind . 3 Akte ca. 1300 m
Dora Brandes . . . . 4 Akte ca. 1000 m

Serie 17/18 — Asta Nielsen:
Im Lebenswirbel . . . 4 Akte ca. 1500 m
Die Rose der Wildnis 4 Akte ca. 1300 m
Die Börsenkönigin . . 3 Akte ca. 1000 m
Eskimo-Baby . . . . 3 Akte ca. 1000 m

Serie 16/17 — Maria Orska:
Der Sumpf . . . . . 3 Akte ca. 1000 m
Das Geständnis der grünen Maske . . 4 Akte ca. 1400 m
Die Sektwette . . . 4 Akte ca. 1300 m
Das letzte Rennen . . 4 Akte ca. 1500 m
Die lebende Tote . . 4 Akte ca. 1300 m

Serie 17/18 — Maria Orska:
Die schwarze Loo . . 4 Akte ca. 1300 m

Serie 17/18 — Phantomas:
Am Hochzeitsabend . . 4 Akte ca. 1100 m
Ein scharfer Schuß . . 4 Akte ca. 1500 m

Serie 17/18 — Bassermann:
Du sollst keine anderen Götter haben . . 4 Akte ca. 1500 m
Herr und Diener . . . 4 Akte ca. 1400 m
Der eiserne Willen . . 4 Akte ca. 1500 m

Serie 17/18 — Bioscop-Sonderklasse:
Die Geächteten . . . 4 Akte ca. 1200 m
Erloschene Augen . . 4 Akte ca. 1700 m
Tuberosen . . . . . 4 Akte ca. 1400 m
Das geborgte Leben . . 4 Akte ca. 1400 m
Die Liebe zur Scholle . 4 Akte ca. 1400 m

Das Spiel ist aus . . . 4 Akte ca. 1150 m
Ihr Schafför . . . . . 3 Akte ca. 1000 m
Das tanzende Herz . . . 5 Akte ca. 1700 m
Das Wiegenlied . . . . 4 Akte ca. 1300 m
Phantom der Oper . . . 4 Akte ca. 1300 m
Art läßt nicht von Art . 3 Akte ca. 900 m
Das Stärkste ist die Liebe 4 Akte ca. 900 m
Der Todessprung . . . 5 Akte ca. 1200 m
Der Handabdruck . . . 4 Akte ca. 1400 m
Das eig. Opfer ihrer Rache 4 Akte ca. 1100 m
Schein und Sein . . . . 4 Akte ca. 1100 m
Entsprungene Bestien . . 3 Akte ca. 600 m
Nahira, die gelbe Flamme 3 Akte ca. 600 m
Salon-Cowboy . . . . 3 Akte ca. 600 m
Sturmgewalten . . . . 3 Akte ca. 1000 m
Ichh abe ihn zu sehr geliebt 5 Akte ca. 1600 m
Hans Trutz im Schlaraffenland . . . . . 4 Akte ca. 1400 m

III. Lustspiele:

Verschönerungsverein . 3 Akte ca. 850 m
Fritzis toller Einfall . . 4 Akte ca. 1600 m
Die verkaufte Braut . . 2 Akte ca. 600 m
Dollartante . . . . . 2 Akte ca. 700 m
Mädels ran an die Front 2 Akte ca. 700 m
In der Nacht . . . . . 3 Akte ca. 850 m
Vom Theaterfimmel geheilt 2 Akte ca. 700 m
Prinz Waldemar . . . . 5 Akte ca. 1100 m
Narr der Liebe . . . . 3 Akte ca. 900 m
Serie 17/18 — Rita Clermont:
Paprikaliebchen . . . 2 Akte ca. 600 m
Wie man Männer fesselt 2 Akte ca. 600 m
Excellenz Lottchen . . 3 Akte ca. 850 m
Serie 17/18 — Bubi:
Wie Bubi Detektiv wurde 2 Akte ca. 700 m

Frankfurter Film-Comp. G. m. b. H.,

Frankfurt a. M., Kaiserstraße 6. — Fernsprecher: Amt Hansa Nr. 6858 und 6859. Telegramm-Adresse: Films, Frankfurtmain.

Monopol für Süddeutschland und Bayern:

1. Maria - Carmi - Serie 1916-17
2. Müller - Lincke - Serie 1916-17
3. Phantomas - Serie 1916-17
4. Alwin - Neuß - Serie 1916-17
5. Joe - Deebs - Serie 1916-17
6. Mia - May - Serie 1916-17
7. Henny - Porten - Serie 1916-17
8. Treumann-Larsen-Serie 1916-17
9. Hedda - Vernon - Serie 1916-17
10. Maria - Carmi - Serie 1917-18
11. Heinz-Carl-Heiland-Serie 1917-18
12. Alwin - Neuß - Serie 1917-18
13. Robert - Reinert - Serie 1917-18
14. Hedda - Vernon - Serie 1917-18
15. Detektiv - Story - Serie 1917-18

sowie mehrere 100 einzelne Dramen und Lustspiele und die allwöchentlichen Neuerscheinungen der D. L. G. - Programme.

Süddeutsches Filmhaus

E. Fieg G. m. b. H.,

Frankfurt a. M. Telephon: Hansa 3781 u. 3782. Telegramm-Adresse: Südfilmhaus. Filiale Straßburg i. E.

Monopole für Süddeutschland mit Bayern.

Hella - Moja - Serie 1917-18
Bernd - Aldor - Serie 1917-18
Richard - Eichberg - Serie 1917-18
Kronenklasse - Serie 1917-18
Richard - Oswald - Serie 1917-18
Karfiol - Lustspiel - Serie 1917-18
Kowo - Lustspiel - Serie 1917-18
Schnurzel-Lustspiel-Serie 1917-18

ferner eine große Anzahl hervorragender Einzelschlager und Lustspiele sowie einige hundert ältere Dramen und Lustspiele.

Freiburg i. Br.

Expreß-Films Co., G. m. b. H., Film-Fabrikation und -Verleih,

Freiburg i. Br., Schusterstr. 5. — Fernsprecher: 2170. — Telegr.-Adr.: Expreß-Films Freiburgbreisgau.

Filiale: **Berlin SW. 68,** Friedrichstr. 207. — Fernsprecher: Zentrum 10765.

Die Durchbruchsschlachten in Galizien (7-teilig) . . . . . ca. 1845 m
Afrika, der schwarze Kontinent (3-teilig) . . . . . ca. 1030 m
Im Kampf gegen wilde Tiere (2-teilig) . . . . . ca. 790 m

Sämtliche auch für Kinder frei!

Für Bayern und Pfalz:

Kadra Safa (orient. Drama) 4 Akte 1350 m

Hamburg

Hanseatische Film - Vertriebsgesellschaft m. b. H.,

Hamburg, Steindamm 22

Telegramm-Adresse: Luykfilm.
Fernsprecher: Gr. 8, 304, von 9—7 Gr. 8, 3874, v. 7—10 abends.

Lotte-Neumann-Serie **1918-19**
Magda-Madeleine-Serie **1918-19**
Albert-Paulig-Lustspiel-Serie **1918-19**
Kronenklasse 1917-18
Meisterwerke 1917-18
Mady-Christians-Serie 1917-18
Lisa-Weise-Serie 1917-18
Martha-Novelly-Serie 1917-18
William-Kahn-Serie 1917-18
Rosa-Porten-Serie 1917-18
Wanga-Trumann-Serie 1917-18
Ludwig-Trautmann-Serie 1917-18

Die wilde Ursula, nach Courths-Mahler
Im Hause des Kommerzienrats, von H. Marlitt . . . . . 4 Akte
Das Geschlecht der Schelme, nach Zobeltitz . . . . . 5 Akte
Die Königstochter von Travankore . . . . . 5 Akte
Sulamit (türkischer Film) . . . . 5 Akte
Die Rose von Dschiandur, mit Erich Kaiser-Titz, Lya Mara, Zelnik, Becker-Sachs, Thea Sandten . . 4 Akte

Nordische Dramen:

Kristine . . . . . 4 Akte
Schwester Karin . . . . . 4 Akte
Die Augen der Mutter . . . . 4 Akte
In Flammen ertrunken . . . . 4 Akte
Dr. Mors (nicht aus der Mephisto-S.) 4 Akte
Der Sonne entgegen oder Der Hüttenbesitzer . . . . . 4 Akte

Leontine-Kühnberg-Serie:

Lumpengrete usw. . . . . 4—5 Akte

Zweiakter-Lustspiel-Serie, ferner

Lustspiele für 1918-19:

Der neugeborene Vater . . . . . 3 Akte
Im Goldfasan . . . . . 2 Akte
Das gestörte Stelldichein . . . . 2 Akte
Ehe in Berlin W. . . . . 3 Akte
Die Expreßheirat . . . . . 2 Akte
Liebe bleibt Trumpf . . . . . 3 Akte

MONOPOL-FILMS

Maskierte Liebe,
mit Carl Alstup, Nord . . . . . 3 Akte
Der sechste Sinn,
mit Carl Alstup, Nord. . . . . 3 Akte
Die beiden Zimmerherren . . . . 2 Akte
Wenn die Frau nicht kochen kann 3 Akte
Die Reise ins Eheglück . . . . . 2 Akte

Dramen:

Die Hochzeitsnacht . . . . . 3 Akte
Wenn die Stimme des Blutes spricht 4 Akte
Die Beichte einer Verurteilten . . 3 Akte
Im Banne der Plicht oder Hand und Herz, Trauerspiel nach Anzengruber . . . . . 4 Akte
Ilona Feledis Schuld . . . . . 4 Akte
Halkas Gelöbnis (Lya Mara, Kaiser-Titz) . . . . . 4 Akte
Die Serenyi (Lya Mara, Kaiser-Titz) . . . . . 4 Akte

Detektiv-Dramen:

Das Geheimnis der Wetterfahne . . 4 Akte
Um das große Erbe . . . . . 3 Akte
Fünf Fingermale . . . . . 4 Akte
Fantomas . . . . . 6 Akte

Neue Kopien älterer Schlager:

Arthur Imhoff, mit Lotte Neumann . 6 Akte
Der rote Faden, mit Lotte Neumann 5 Akte
Der eiserne Ring, m. Lotte Neumann 4 Akte
Schloß Tamare, mit Lotte Neumann 3 Akte
Die Stimme des Blutes, m. L. Neum. 3 Akte
Durch eigene Schuld, m. L. Neumann 3 Akte
Frau Lotte und ihr Mann, Lustspiel, mit Lotte Neumann . . . . . 3 Akte
Die aus dem Jenseits kam . . . . 4 Akte
Die letzten Tage von Pompeji . . . 6 Akte
Die Erkenntnis . . . . . 3 Akte

Mehraktige Lustspiele:

Liebe in allen Ecken . . . . . 3 Akte
Der kleine Professor . . . . . 2 Akte
Liebet die Männer . . . . . 2 Akte
Die Dollartante . . . . . 3 Akte
Homunkulieschen wird Filmdiva . . 4 Akte
Die Gänse . . . . . 2 Akte
Jettes Liebestraum . . . . . 3 Akte
Wuttke in Schwulitäten . . . . . 2 Akte
Wuttke als Millionär . . . . . 2 Akte
Die gepfändete Braut . . . . . 2 Akte

Einakter-Lustspiele:

Die wilde Komteß . . . . . .
Hoch zu Roß (Trickfilm) . . . . .
Wie du mir, so ich dir . . . . . .
Fräulein Doktor . . . . . .
Knetmüller . . . . . .
Bobys Höhenrekord . . . . . .
Katertraum eines Filmschauspielers
Boby hat ihn eingeseift . . . . .
Auch Faulheit kann von Nutzen sein
Dr. Eisenbart . . . . . .
Liebe macht taub . . . . . .
Axels Schwiegermutter . . . . .
Wie Axel ein Kostüm bekam . . . .
Axel holt einen Sekretär ab . . .
Der Mantel kehrt wieder . . . . .
Frau Blechnudel will Kinoschauspielerin werden . . . . . .
Das Grab auf der Heide, Drama . .
Ringkampf und Muskulatur . . . .
Meyers Abenteuer in der Faschingszeit
Freunde, auf die man sich verlassen kann
Der Jugend Glück, des Alters Frieden
Der enttäuschte Ordensjäger . . .
Wie Hänschen Kinokomiker wurde
Papa Schwerenöter . . . . . .
Hänschens Alibi . . . . . .
Alwin auf der Hochzeitsreise
(Neuß, Dorrit Weixler) . . . . .
Seine erste Liebe
(Neuß, Dorrit Weixler) . . . . .
Wie Alwin zu seiner Braut kam
(Neuß, Dorrit Weixler) . . . . .
Frauen geht acht, so wirds gemacht
Rat für Ehemänner . . . . . .
Das Duell des Erbonkels . . . . .
Des Nächsten Gut, Drama . . . .
Der Wilderer von Schliersee . . .

Monopol-Film-Vertrieb James Henschel

Hamburg 36, Dammthorstr. 27. Fernspr.: Gruppe I, 2034 und 2098.

Monopolgebiet:

Hansestädte, Schleswig-Holstein, Oldenburg, Braunschweig, beide Mecklenburg, Hannover, Lippe-Detmold und Schaumburg-Lippe.

Vertriebsstelle der Bufa-Films für das 9. A.-K.

Das Rätsel von Bangalore

Die Serie der Kultur und Aufklärungsfilms:

Es werde Licht, I. Teil
Es werde Licht, II. Teil
Es werde Licht, III. Teil
Die Geißel der Menschheit
Rasputin

Sherlock-Holmes-Detektiv-Serie

1. Film: Der Erdstrommotor
2. Film: Die Kassette
3. Film: Der Schlangenring

Egede-Nissen-Serie.

1. Film: Der geigende Tod
2 Film: Das Verhängnis, der schönen Susi
3. Film: Drei auf der Platte
4. Film: Der Roman der Herzogin von Corvy

Bernd-Aldor-Serie.

1. Film: Des Goldes Fluch
2. Film: Der Schloßherr von Hohenstein
2. Film: Das Bildnis des Dorian Gray
4. Film: Der Weg ins Freie

Die Dame mit dem Diadem, Ges.-Dr. 4 Akte
Verworrene Wege, Gesellsch.-Dr. . 4 Akte
Die Gräfin Heyers, Kriminaldrama 4 Akte
Die Stricknadeln, in den Hauptrollen Erich Kaiser-Titz u. Käte Haack, Drama . . . . . 1 Vorspiel und 4 Akte
Der Fall Routt, Kriminaldrama . . 4 Akte
Der Fall Grehn, Detektivdrama . . 5 Akte
Der Tod des Baumeisters Ohlsen, in d. Hauptr. Hugo Flink, Det.-Dr. 5 Akte
In den Krallen der Ochrana, Enthüll. a. d. Akt. der russ. pol. Poliz. 5 Akte
Verkauft, in der Hauptrolle Ludw. Trautmann, Sensationsdrama . . 4 Akte
Der Handabdruck, Detektivdrama . 4 Akte
Zwischen ½11 und 11 Uhr, in der Hauptr. Nils Chrisander, Zirkusdr. 4 Akte
Der verkaufte Schlaf, von Walter Schmidthäßler, deutsch. Kunstfilm 4 Akte
Der Fall Clemenceau, nach d. Roman v. Alexand. Dumas, Paris. Sittendr. 4 Akte
Die Gräfin von Navarra, von Paul Rosenhayn, in den Hauptr. Erich Kaiser-Titz u. Maria Fein, Sittendr. 4 Akte
Das große Los, in d. Hauptrolle Lisa Weise, Detektivkomödie . . . . **4 Akte**
Tresorfach Nr. 21, Aus d. Akt. eines Kriminalkommissars, in d. Hauptrolle Nils Chrisander . . . . . 4 Akte
Der Fall Hoop, Detektivschauspiel 4 Akte
Im Banne der Totenmaske, Ges.-Dr. 4 Akte
Nur ein Modell, in der Hauptrolle Maria Fein, Sittendrama . . . . 3 Akte
Maria Lukani, In d. Hauptroll. Resel Orla und Hugo Flink, Drama . . 3 Akte
Und die Liebe siegt, in der Hauptrolle Egede Nissen, Lebensbild . 4 Akte
Der Schuldbeweis, Gesellsch.-Drama 4 Akte
Unsühnbar, v. Hans Brennert, in der Hauptr. Adele Sandrock, dr. Film 3 Akte
Der Müller von Flandern (Jan Vermeulen), dramatisches Gemälde . 3 Akte
Der Katzensteg, n. d. gleichn. Rom. v. Herm. Sudermann, i. d. Hauptr. Leontine Kühnberg und Ludwig Trautmann, Drama . . . . . 5 Akte
Der Tunnel, nach dem gleichn. Rom. von Bernhard Kellermann, Drama 6 Akte
Salambo, Drama . . . . . 5 Akte
Das tanzende Herz, in d. Hptr. Maria Orska u. Rudolf Schildkraut, Dr. 5 Akte
Fritzis toller Einfall, in den Hauptr. Magde Lessing und Hans Junkermann, Lustspiel . . . . . 5 Akte
Der Brand der großen Oper, Sens.-D. 4 Akte
Jimmy Valentine (Das Rätsel der Kriminalistik), Kriminaldrama . . 4 Akte
Der rote Streifen, i. d. Hauptr. Maria Widal, Kriminaldrama . . . . 4 Akte
Der grüne Mann von Amsterdam, in d. Hauptr. Erich Kaiser-Titz und Leontine Kühnberg, dtsch. Kunstf. 5 Akte
Treue hier — Verrat dort, Drama . 3 Akte
Der Golem, in der Hauptrolle Paul Wegener, Drama . . . . . 4 Akte
Das Wiegenlied, in d. Hauptr. Egede Nissen u. Rudolf Schildkraut, Dr. 4 Akte
Die wandernde Perle, Detektivdr. 4 Akte
Elses letzter Hauslehrer, mit Else Eckersberg, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Komtesse Else, m. Else Eckersberg, L. 3 Akte
Else als Detektiv, mit Else Eckersberg, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Else und ihr Vetter, mit Else Eckersberg, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Goldene Fünfzehn oder Tollköpfchens erster Liebesbrief, Lustspiel 3 Akte
Schnurzels Versöhnung, Lustspiel . 2 Akte
Schnurzels Ehevertrag, Lustspiel . 3 Akte
Wie Schnurzel zu einer Frau kam, L. 3 Akte
Der Kinokönig, Lustspiel . . . . 2 Akte
Schnurzel in falschem Verdacht, Lsp. 3 Akte
Lores Geburtstag, Lustspiel . . . 2 Akte
Verheiratet? ? ! Lustspiel . . . . 2 Akte
Schnurzel unter der Fuchtel, Lustsp. 3 Akte
Hurra, wir heiraten, Lustspiel . . 3 Akte
Das Hochzeitsgeschenk, Lustspiel . 2 Akte
Goldfischchen, Lustspiel . . . . . 2 Akte
Die linkische Anna, in d. Hauptrolle Anna Müller-Lincke, Lustspiel . . 2 Akte
Der Schweizführer, Lustspiel . . 2 Akte
Der unsichtbare Mensch, Det.-Kom. 3 Akte
Kartoffelpeterchen, zeitgem. Filmsp. 3 Akte

MONOPOL-FILMS

Der letzte Liebesdienst, in d. Hauptrolle Martha Novelly, Drama . . 3 Akte
Die deutsche Modenschau auf der Werkbundausstellung zu Bern . .

Sämtliche Films sind resp. werden in unseren erstklassigen 8 Hamburger Lichtspielhäusern gezeigt. Wir bieten also unseren Kunden durch unsere eigenen Theater die beste Gewähr für vorzügliche zugkräftige Schlager und Programme.

Unser wöchentlicher Einkauf für Beiprogramme besteht aus ca. 2500 m und setzt sich zusammen aus:

zwei zweiaktigen Lustspielen
zwei einaktigen Lustspielen
einem humoristischen Trickfilm
zwei interessanten Naturaufnahmen
einer Industrieaufnahme.

Kinderfreie Films für Jugendprogramme in großer Auswahl vorhanden.

Hansen, Albert, Monopolvertrieb,

Hamburg, Ernst-Merck-Str. 12-14 (Merckhof). Fernsprecher: Gr. 8, 981 u. 982. Telegramm-Adresse: Filmhansen.

Lotte-Neumann-Serie 1917-18
Hella-Moja-Serie 1916-17, 1917-18
Alwin-Neuß-Serie 1915-16, 1916-17, 1917-18
Rosa-Porten-Serie 1916-17
Maria-Orska-Serie 1916-17
Treumann-Larsen-Serie 1916-17
Henny-Porten-Serie 1913-14, 1915-16, 1916-17
Lu-L'Arronge-Serie 1917-18

Dramen:

Das Leid der Liebe . . . . . 3 Akte
Unverstanden . . . . . 3 Akte
Betyarenliebe . . . . . 4 Akte
Das Kind des Andern . . . . . 4 Akte
Das Siegel . . . . . 4 Akte
Das Fischerrosl vom Tegernsee . . 3 Akte
Lottes erste Liebe . . . . . 2 Akte
Das Skelett . . . . . 4 Akte
Das Bacchanal des Todes . . . . 4 Akte
Werner Krafft . . . . . 4 Akte
Muttersöhnchen . . . . . 3 Akte

Lustspiele.

Im stillen Ocean . . . . . 3 Akte
Familie Streusand . . . . . 3 Akte
Bummelstudenten . . . . . 3 Akte
Dick Carter . . . . . 3 Akte
Lehmanns Brautfahrt . . . . . 4 Akte
Der standhafte Benjamin . . . . 4 Akte
Ein dolles Mädel . . . . . 3 Akte

Max - und - Moritz - Lustspiele:

Der Haupttreffer . . . . . 3 Akte
Das unruhige Hotel . . . . . 3 Akte
Abenteuer im Warenhaus . . . . 3 Akte
Ehestiftung mit Hindernissen . . . 3 Akte

Das kommt vom Bummeln . . . . 2 Akte
Eine verzwickte Geschichte . . . 2 Akte
Lottes erste Liebe . . . . . 2 Akte
Lotte besucht die Kinoschule . . . 2 Akte
Liebe und List . . . . . 2 Akte

usw. usw.

Haslwanter, August, Film-Verleih,

Hamburg, Mönckebergstr. 7 (Levantehaus). Telef.: Gr. 8, 851, nach Kontorschluß: 3248. Telegr.-Adr.: Haslwanter, Levantehaus.

Monopole für Hansastädte, Schleswig - Holstein, Hannover, Braunschweig, Oldenburg, beide Mecklenburg.

Die mit einem * versehenen Films auch für ganz Süddeutschland, ohne Bayern und Pfalz.

Dramen:

Ostpreußen und sein Hindenburg . 6 Akte
Bei Hindenburg und Ludendorff im Großen Hauptquartier . . . . . 1 Akt
Seine drei Frauen . . . . . 3 Akte
Die Goldprinzessin . . . . . 3 Akte
Der weiße Schwan von Kevinhill . 3 Akte
Das große Erlebnis, Krim.-Schausp. 3 Akte
Nächte des Grauens, Filmdrama . . 4 Akte
* Des Nächsten Weib, Drama . . . 4 Akte
* Der Goldtransport durch Feindesland, Sensationsdrama . . . . . 3 Akte
Seltsame Köpfe, sonderbar, Erlebn. a. d. Geheimchr. d. Prof. Patrik Braß 4 Akte
Kindertränen, Drama . . . . . 3 Akte
* Die Frau mit den 2 Seelen, Drama . 4 Akte
Der Tod auf Zeche Sylva, Trag. e. Arzt. 5 Akte
Das Wunder der Nacht, Film-Schausp. 4 Akte
Die Königin der Nacht, satyr Det. 4 Akte
* Das Geheimschloß Detektivd- ama 3 Akte
Glaube und Liebe, Holl, Kunstfilm . 4 Akte
* Die badende Nymphe, Ges.-Drama 3 Akte
* Liebe und Leichtsinn, Dr. a. d. Leben einer Künstlerin 3 Akte
* Peter Lump, Drama . . . . . 3 Akte
* Wildfeuer, Sensations-Schlager . . 4 Akte
* Eine bange Nacht, Detektivdrama . 3 Akte
* Der Sohn des Ministers, Krim.-Dr. 3 Akte
* Das Stelldichein, Gesellschaftsdr. 2 Akte
Der Tod als Erlöser, Sittendrama . 3 Akte
* Die Macht des Blickes, Rom. a. d. Leb. 3 Akte
Der schwarze Husar, Kriegsschlager 3 Akte
* Cameo von Yellowstone, Wildwest 2 Akte
* Das Geheimnis der Venus, Sens.-Dr. 4 Akte
* In letzter Minute, Kolon.-Kriegs-Dr. 4 Akte
Die Fahrt der Vergeltung, Tragödie aus dem Leben . . . . 4 Akte
* Evas Seelengröße, Drama . . . 3 Akte
* Vaterliebe, Familiendrama . . . 2 Akte
Im Banne des Bösen, Kriminaldrama 4 Akte
Schwert und Herd, gr. patr. Filmw. 6 Akte
* Die Frauenrechtlerin, Schauspiel (neue Kopie) . . . . . 5 Akte
* In dem großen Augenblick, Drama 3 Akte
* S. I., Sensationsdrama (neue Kopie) 3 Akte
Der kleine Held, Drama . . . . . 2 Akte

Lustspiele:

* Mädels im Arrest, Militär. Lustspiel 3 Akte
* Der springende Hirsch oder Die Diebe von Ginsterburg, Lustspiel 5 Akte
* Um einen Punkt, Lustspiel . . 1 Akt
O, daß sie ewig grünen bliebe, Lsp. 3 Akte
Der Lumpenbaron II. Teil, Lustspiel 3 Akte
Die Bierleitung, Film-Posse . . . 2 Akte
Zaubertropfen, Trick-Lustspiel . . 4 Akte
Ein unfreiwilliger Verbrecher, Tragikomödie . . . . . 4 Akte
Detektiv wider Willen, Lustspiel . 3 Akte
* Die Austernperle, Lustspiel . . . 3 Akte
* Das goldene Lachen, Lustspiel . . 2 Akte
* Der Austauschbräutigam, Lustspiel 3 Akte
Die Verschmähten, Lustspiel . . . 2 Akte
Die Sturmglocke, Schwank . . . . 2 Akte
Das Bildnis des Florian Klee, Lustsp. 3 Akte
Ein teurer Kuß, Filmschwank . . . 2 Akte

L·B·B = Vierteljahrsbezug 3 M.

Köln

Film-Verleih-Centrale Chr. Endres,

Köln am Rhein, Hohe Pforte 14. Fernsprecher: A. 1425. Telegr.-Adr.: Endresfilm.

Egede-Nissen-Serie 1917-18.

1. Bild: Der geigende Tod, m. Th. Loos 4 Akte
2. Bild: Die Drei auf der Platte . . 4 Akte
3. Bild: Das Verhängnis der schönen Susi . . . . . 4 Akte
4. Bild: Der Roman der Herzogin von Corvy . . . . . fünf weitere Bilder folgen.

Kowo-Lustspiel-Serie 1917-18.

1. Bild: Durchlaucht amüsiert sich, mit Anna Müller-Linke . 3 Akte
2. Bild: Das Verlobungsgasthaus . . 2 Akte

Für Rheinland und Westfalen:

Der Todesreiter, Wildwest . . . . 3 Akte
Des Liedes Macht, Drama . . . . 3 Akte
Das Abenteuer eines Journalisten, Detektivdrama . . . . . 3 Akte
Die Explosion, Sensation . . . . 3 Akte
Im Labyrinth der Liebe, Drama . 3 Akte
Durch Nacht zum Licht, Kriminaldr. 4 Akte
Geheimnis von D. 14, Sensationsdr. 5 Akte
100 - Millionen - Braut, Sensationsdr 4 Akte

Für Rheinland, Westfalen und Luxemburg:

Spürhund von Stradfort, Det.-Drama 4 Akte
Wandern sollst Du, Kriminaldrama . 4 Akte
Opfer einer Frau Drama . . . . . 4 Akte

Für Rheinland Westfalen, Luxemburg, Hessen und Hessen-Nassau:

Wenn die Liebe stirbt, Drama . . . 3 Akte
Lulu, die Löwentänzerin, Kriminaldr. 4 Akte
Aristokratenblut (Lydia Boreli), Dr. 5 Akte

Für Deutschland:

Tresa, die Sizilianerin, Liebesdrama 3 Akte
Die Tochter des Präsidenten, Revolutionsgeschichte . . . . 3 Akte
Master Bob, der Sieger, Sens.-Dr. 4 Akte

Für Rheinland und Westfalen:

Die dicke Berta, Lustspiel . . . . 3 Akte
Hasenbraten, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Bubi ist eifersüchtig, Lustspiel . . Akte
Bubi als Heiratsvermittler, Lustspi- -kte
Fräulein Leutnant, Lustspiel . . Akte
Mädels im Arrest, Lustspiel . Akte
Eine lustige Dackelgeschich.. Lsp. 3 Akte

Leipzig

Allgemeine Deutsche Film-Ges.,

Leipzig, Marienstraße 2 (Karlshof).
Fernsprecher: 20060.
Telegramm-Adresse: Filmmonopol, Leipzig.

Monopol-Schlager sowie geschlossene Programme für Königreich und Prov. Sachsen, Thüringen und Schlesien.

Olaf-Fönß-Serie 1918 (7 Bilder).

Ada-van-Ehlers-Serie 1917-18 (6—8 Bilder):

1. Ein Detektivduell . . . . . .
2. Der Kampf mit dem Sturmvogel
3. Das Geheimnis der Briefmarke .

MONOPOL-FILMS

12 Admiral-Monopol-Programme 1918:

Progr. 1. Die Wachsmaske (Drama)
Modellhaus Täublein (Lustspiel)
Progr. 2. Der Rubin des Maharadscha (Dr.)
Bertram in Nöten (Lustspiel)
Progr. 3. Der Geier von Sankt Veit (Drama)
In Freiheit dressiert (Lustspiel)
Progr. 4. Die Vision der Gräfin Caroly (Dr.)
Bertram im gefährlichen Alter (Lsp.)

Poldi-Müller-Serie 1918 (2 Bilder):

Die Gärtner-Poldi . . . . . .
Das Glück der schönen Crescenz .

Ferner eine große Anzahl einzelner Schlager, Lustspiele usw.

Mars-Film-Comp. G. m. b. H.,
Leipzig, Karlshof, Karlstraße 1.
Tel. 13940/13713. — Telegr.-Adr.: Marsfilm.

Eva-Speyer-Serie.

1. Das Lied der Liebe	4 Akte
2. Der Fremde	4 Akte
3. Der Erbprinz	4 Akte
4. Der verhängnisvolle Funke . . .	4 Akte

Mars-Elite-Klasse (6 Films).

1. Die schwarze Gasse	5 Akte
2. Suchomlinow	5 Akte
3. Die Befreiung aus dem Dunkeln	6 Akte

Monopol für Königreich und Prov. Sachsen, Thüringen, Anhalt, Schlesien.

Dramen.

Der Gürtel der Dollarfürstin . . .	4 Akte
Der Fluch der Schönheit, Carmi . .	5 Akte
Eine rätselhafte Frau, Carmi . . .	5 Akte
Die geheimnisvollen Strahlen, Carmi	4 Akte
Küsse, die Töten, Carmi	4 Akte
Der Hermelinmantel, Carmi . . .	3 Akte
Spinolas letztes Gesicht, Carmi . .	5 Akte
Im großen Augenblick, Nielsen . .	4 Akte
Die Sünden der Väter, Nielsen . .	3 Akte
Die Film-Primadonna, Nielsen . .	4 Akte
Die Frauenrechtlerin, Nielsen . . .	5 Akte
S. I., Nielsen	4 Akte
Arme Jenny, Nielsen	2 Akte
Passionels Tagebuch	5 Akte
Aus Mangel an Beweisen, L. Trautmann	4 Akte
Welker Lorbeer oder Ein Wiedersehen n. v. Jahren	4 Akte
Eine Großstadtschönheit	3 Akte
Friedensglocken	2 Akte
Gretchens Traum	2 Akte
Lockender Lorbeer	2 Akte
Harakiri	3 Akte
Heimgekehrt	3 Akte
Wer ist Sieger	3 Akte
In Feindeshand	3 Akte
Des Liedes Macht	3 Akte
Ich habe ihn zu sehr geliebt . . .	5 Akte
Der Hund von Baskerville . . .	3 Akte
Der Lumpenbaron	3 Akte
Das Panzergewölbe	3 Akte
Ein Drama auf der Mühle . . .	3 Akte
Im Schnellfeuer	4 Akte
Der Bauernfänger	2 Akte
Geopfert fürs Vaterland	3 Akte
Im Schatten der Schuld	4 Akte
Auge um Auge	4 Akte
Feind ans Leder	3 Akte

Lustspiele.

1. Die Ersatzjungfrau, Voß	3 Akte
2. Die Nichte aus Amerika, Bötticher	3 Akte
3. Familie Gänseklein, Ley	2 Akte
4. Sein Praliné̈schen	
5. Gaugräfin Fiffi, Orla	3 Akte
6. Lumpenliesel, Niessen	3 Akte
7. Die Dollartante, oder Eifersüchtige Ehemänner	3 Akte
8. Schlemiei	4 Akte
9. Der Schusterprinz	3 Akte
10. Sie kann nicht nein sagen . . .	3 Akte
11. Der Lumpenbaron, Voß	3 Akte
12. Nur kein Rechtsanwalt	2 Akte
13. Wer wird Vater	2 Akte
14. Der feldgraue Groschen, kdfr.	2 Akte
15. Sodatenliebe	2 Akte
16. Fräulein Feldgrau	3 Akte
17. Gütertrennung	2 Akte

„Globus", Film-Verleih-Institut,
Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Leipzig, Tauchaerstr. 9. Tel. 7184. Tel.-Adresse: Globusfilm.

Friedrich-Zelnik-Serie 1918-19.

1. Film: Die Rose von Dschiandur	1402 m
2. Film: Graf Michael	1400 m
Es war einmal ein Zarentraum . .	1600 m

Lya-Mara-Films.

1. Film: Halka's Gelöbnis	1300 m
2. Film: Die Serenyi	

2 Beckers-Lustspiele.

1. Film: Der Fliegentüten-Othello	1144 m
2. Film: Der Fliegentüten-Heinrich	1009 m

Thea-Steinbrecher-Lustspiel-Serie 1918-19.
2 Stück je 600 m und 4 Stück je 750 m.

Mady-Christians-Serie 1917-18.

1. Film: Die Krone von Kerkyra .	4 Akte
2. Film: Das verlorene Paradies . .	4 Akte
3. Film: Das Edelfräulein	1427 m
4. Film: Frau Marias Erlebnis . .	1231 m

Lisa-Weise-Serie 1917-18.

1. Film: Klein-Doortje	4 Akte
2. Film: Edelweiß	1268 m
3. Film: Durchlaucht Hypochonder	1350 m
4. Film: Gänseliesel	1140 m

Neue Lustspiele.

Die Reise ins Eheglück	2 Akte
Wotan's Tochter	2 Akte
Was man aus Liebe tut	450 m
Der flatterhafte Papa	1 Akt
Ihr erstes Wort	1 Akt
Dorian Dare (Zelnik-Film)	5 Akte
Am Amboß des Glücks (Zelnik-Film)	5 Akte
Die Fiebersonate (Zelnik-Film) .	5 Akte
Dr. Käthe, Lotte-Neumann-Serie .	4 Akte
Das goldene Friedelchen, Lotte-Neumann-Serie	4 Akte
Jenseits der Hürde, Lotte-Neum.-S.	4 Akte
Pimpelmeiers Brautfahrt, Lustspiel	1200 m
Die verkaterte Mumie (Kläre Waldow)	1060 m
Liebe in allen Ecken, Lustspiel .	876 m
Papa soll nicht heiraten, Lustspiel .	600 m
Ein guter Rat, Lustspiel	350 m
Kuchenfritze, Lustspiel	400 m
Zarte Geheimnisse, Lustspiel . . .	350 m
Ende gut, alles gut, Lustspiel .	350 m
Gewagt — gewonnen, Lustspiel . .	350 m
Fremde Federn Lustspiel	350 m
Ein schweres Examen	360 m
Der verkaufte Schnurrbart	360 m
Der Millionenschuster	800 m
Kellner, zahlen	530 m
Ein Blatt Papier, Joe-Deebs-Serie	1550 m
Die Gespensteruhr, Joe-Deebs-Serie	1323 m
Der Geheimsekretär, Joe-Deebs-Serie	1300 m
Die Sünde der Helga Arndt, Drama (1. Mia-May-Film)	1400 m
Nebel und Sonne, Drama (2. Mia-May-Film)	1950 m
In letzter Minute, Drama	1120 m
Das unheilvolle Vermächtnis, Drama	800 m
Doch die Liebe fand den Weg, Dr.	1200 m
Maria Niemand u. ihre 12 Väter, Dr.	1250 m
Die dicke Berta, Lustspiel . . .	900 m
Scharmützel in der Küche, Lustspiel	800 m
Schön ist die Soldatenliebe, Lustsp.	541 m
Die liebe Gulaschkanone, Lustspiel	664 m
Ihr Geburtstag, Lustspiel	531 m
Er soll dein Herr sein, Lustspiel .	623 m
Von Sieben die Häßlichste, Lustspiel	705 m
Schipp, schipp, Hurra, Lustspiel .	663 m
Die badende Nymphe, Drama . . .	915 m
Die Flucht vor dem Tode, Drama .	1300 m
Die Fürstin v. Monte Cabello, Dr.	1400 m
Dorf und Stadt, Drama	750 m
Selbstgerichtet, Drama	1000 m
Deutsche Helden, Kriegsdrama . .	925 m
Die Wette um eine Million, Drama	1150 m
Der Schwur, Drama	1776 m
Für ewig, Drama	920 m

Johannes Nitzsche, Kinematographen und Films,
Leipzig, „Karlshof", Schützenstr. 12, Eingang Karlstraße. Fernsprecher: 4125, 19319. Telegr.-Adr.: Bionitzsche.

Die erfolgreichste Operette als Film:
Das Dreimäderlhaus
von Franz Schubert
Regie von Richard Oswald

Serie Liebesromane 1918:

Zügelloses Blut . . . . . .
Küsse, die man stiehlt im Dunkeln
Wenn das Herz in Haß erglüht . .
Nicht lange täuschte mich das Glück
Die Welt nur eine Stimmung (Illusion der Liebe) . . . . . .
Nur wer die Sehnsucht kennt . . .

Kulturfilm:

Die Geißel der Menschheit . . . .

Sensationsfilms:

Die Abenteuer des Kapitän Hansen oder Die Liebe der schönen Spanierin
Wenn Frauen lieben und hassen . .

Kronenklasse 1917-18.

Sibirien . . . . . .
Cameliendame . . . . . .
Bohême . . . . . .
Alte Sünden . . . . . .
Im Angesicht des Todes . . . . .
Dämon Gold . . . . . .

Alwin-Neuß-Serie 1917-18.

Das Defizit . . . . . .
Die Faust des Schicksals . . . .
Das Spiel vom Tode . . . . . .
Die mysteriöse Glaswand . . . . .
Die Kraft des Michael Argobast . .
Genie und Liebe . . . . . .
Lebendig tot . . . . . .

Hella-Moja-Serie 1917-18.

Das Mädel von Nebenan . . . . .
Die Fremde . . . . . .
Und wenn ich lieb . . . . . .
Die Tochter der Gräfin Stachowska
Eine gute Partie . . . . . .
Heidegretel . . . . . .
Inge . . . . . .

usw.

Serie Liebesromane 1918-19
bestehend aus ca. 6 bis 8 Bildern, in welchen der jugendliche Star **Ally Kolberg** die Hauptrolle spielt. — Erscheint ab August 1918.

Lustspiele.

Der Goldhamster	2 Akte
Wo ist denn's Kind	2 Akte

MONOPOL-FILMS

Wetten, daß . . .!	2 Akte
Das Karnickel	3 Akte
Hurra, wir heiraten	2 Akte
Wie Schnurzel zu einer Frau kam	3 Akte
Verhinderte Eheirrung	2 Akte
Flaschengeister	2 Akte
Peter mit der Posaune	2 Akte
Die Wacht am Stammtisch	2 Akte
Trude's Geheimnis	2 Akte
Die List der Neuvermählten	2 Akte
Aus der Klemme	2 Akte
Schweinefleisch ohne Marken	2 Akte
Der Kettenhändler	2 Akte
Hamsterfahrt mit Hindernissen	3 Akte
Ein Freundschaftsdienst	
Ammenmärchen	
Der Ehevertrag	3 Akte

Scherff & Co., G. m. b. H.,
Leipzig, Tauchaerstr. 2. Fernspr. 12372.

Monopolfilms für Groß-Berlin, Brandenburg, Ost- und Westpreußen, Posen, Pommern, Schlesien, Anhalt, Königreich und Provinz Sachsen und Thüringische Staaten.

Lotte-Neumann-Serie 1917-18.

Der Geigenspieler, Drama	4 Akte
Der Mut zum Glück, Drama	4 Akte
Die Furcht vor der Wahrheit, Drama	4 Akte
Die Richterin, Drama	4 Akte
Hinter verschlossenen Türen, Drama	4 Akte
Die Ehe der Charlotte van Brakel, D.	4 Akte

Sherlock-Holmes-Serie 1917-18.

Der Erdstrommotor, Drama	4 Akte
Die Kassette, Drama	4 Akte
Der Schlangenring, Drama	4 Akte
X. Y. Z., Drama	4 Akte

Rita-Clermont-Lustspiel-Serie 1917-18.

Das Paprikaliebchen	2 Akte
Wie man Männer fesselt	2 Akte
Schokoladenbräute	2 Akte
Das Gänschen vom Lande	3 Akte
Lene Fröhlich	2 Akte
Exzellenz Lottchen	3 Akte

Die entschleierte Maja, Drama	5 Akte
Die Kochlöffelgräfin, Lustspiel	2 Akte
Die kahle Anna, Lustspiel	2 Akte
Wanda Barska, Drama	5 Akte
Das Geheimnis des Hotel X, Drama	5 Akte
Millionär Nebbichs Rekordflug, Lsp.	1 Akt
Sein kleiner Kammerdiener, Lustsp.	2 Akte
Tante Rös'chen will heiraten, Lsp.	2 Akte
Hoheit Radieschen, Lustspiel	3 Akte
Teddy geht zum Theater, Lustspiel	3 Akte
Das Opfer der Wera Woog, Drama	4 Akte
Die Tante aus Amerika, Lustspiel	1 Akt
Wege, die ins Dunkel führen, Drama	4 Akte
Fischerrosl vom Tegernsee, Wilderer-Drama	3 Akte
Der X. Pavillon der Zitadelle, Drama	4 Akte
Zwischen ½11 und 11, Drama	4 Akte
Wie Teddy zu einer Frau kam, Lsp.	3 Akte
Die Töchter des Eichmeisters, Dr.	4 Akte
Im Banne des Bösen, Krim.-Drama	4 Akte
Im Angesicht des Toten, Drama	4 Akte
Sondi, Amor & Co., Lustspiel	3 Akte
Das kommt vom Bummeln, Lustspiel	2 Akte
Benjamins Abenteuer, Lustspiel	2 Akte
Seine häßliche Frau, mit Paul Heidemann, Lustspiel	3 Akte
Wenn die Liebe nicht wär, Lustsp.	2 Akte
Stolz weht die Flagge schwarz-weiß-rot kinderfr., aktuell. Marine-Schausp.	3 Akte
Wie der deutsche Flottenverein für unsere blauen Jungens sorgt, kinderfr., aktuell. Marine-Schausp.	1 Akt
Menschen, die den Weg verloren, Dr.	4 Akte
Fall Grehn, Detektiv-Schauspiel	4 Akte
Der Mann, den das Schicksal sandte, Drama	4 Akte
Die Nacht von Cory Lane, Drama	4 Akte
Die Ehe des Herrn Mac Allen, Lsp.	2 Akte
Teddys gestörtes Stelldichein (Heidemann), Lustspiel	2 Akte
Teddys Badeabenteuer. (Heidemann), Lustspiel	2 Akte
Himmel, meine Alte, Lustspiel	1 Akt
Aus dem Leben gestrichen, Drama	5 Akte
Und keiner weiß, woher sie kam, Drama	4 Akte
Zirli, die Försterstochter, Drama	3 Akte
Im Banne fremden Willens, Drama	5 Akte
Um 500 000 Mark, Drama	4 Akte
Glaube und Liebe, Drama	4 Akte
Der lauernde Tod, Drama	3 Akte
Die Verlobung im Felde, Lustspiel	2 Akte
Der feindliche Flieger, Drama	3 Akte
Ein Wiener in Berlin, Lustspiel	3 Akte
Die Einödpfarre, Drama	4 Akte
Der Schienenweg unterm Ozean, Dr.	5 Akte
Todesrauschen, Drama	3 Akte
Dunkle Wege, Drama	3 Akte
Der Sturmvogel, Drama	3 Akte
Fräulein Leutnant, Lustspiel	3 Akte

München

Mitteldeutsche Monopolfilm-Gesellschaft m. b. H.
(vormals Fritz Praunsmändtl)
München
Tochtergesellschaft der Bioscop-Film-Verleih G. m. b. H.

per 1918-19

4 Films der Maria-Carmi-Serie
5 Films der Maria-Orska-Serie
6 Films der Hanny-Weise-Serie
6 Films der Martha-Novelly-Serie
6 Films der Dagny-Servaes-Serie
6 Films der Sybil-Smolowa-Serie
6 Films der Carola-Tölle-Serie
10 Films der Olaf-Fönß-Serie
6 Films der Carl-de-Vogt-Serie
6 Films der William-Kahn-Serie
8 Films der Cowyn-Produktion-Budapest

II. Dramen:

Das verlorene Paradies	4 Akte 1400 m
Die Krone von Kerkyra	4 Akte 1400 m
Der Schatz im Berge	4 Akte 1200 m
Parkstraße 22	4 Akte 1400 m
Weiße Nächte	4 Akte 1400 m
Das heilige Schweigen	4 Akte 1200 m
Die Mutterliebe fand den rechten Weg	4 Akte 1400 m
Die Kinder des Ghetto	3 Akte 800 m
Dschihad	4 Akte 1400 m
Die Retterin	4 Akte 1400 m
Das Kind des Anderen	4 Akte 700 m
Der Racheschwur	3 Akte 1000 m
Treue hier, Verrat dort	3 Akte 800 m
Im Bewußtsein der Schuld	4 Akte 1400 m
Im Joche des Schicksals	4 Akte 1400 m
Sünde	4 Akte 1200 m
Der Mann, den das Schicksal sandte	4 Akte 1300 m
Im Banne der Totenmaske	4 Akte 1200 m
Vendetta	5 Akte 1600 m
Die armen Reichen	5 Akte 1600 m
Lulu, die Löwentänzerin	4 Akte 1200 m
Der 10. Pavillon der Zitadelle	4 Akte 1200 m
In letzter Sekunde	3 Akte 1000 m
Ihr letzter Gedanke	4 Akte 1200 m
Späte Rache	3 Akte 900 m
Und sie fanden sich wieder	3 Akte 900 m
Der Mann mit der Narbe	4 Akte 1300 m
Die Zirkuskönigin	3 Akte 800 m
Das Kind des Anderen	4 Akte 1400 m
Menschen, die den Weg verloren	4 Akte 1150 m
Wer wars?	4 Akte 1200 m
Raffles, das Rätsel der Großstadt	4 Akte 1200 m
Das verschwundene Los	4 Akte 1300 m
Vom Ehrgeiz geblendet	2 Akte 700 m
Flecken auf der Ehre	4 Akte 1200 m
Tiroler Treue	4 Akte 1200 m
In diesem Zeichen wirst du siegen	5 Akte 1700 m
Der Weg zur Sühne	3 Akte 1200 m
Die badende Nymphe	3 Akte 900 m
Schwer gesühnt	3 Akte 600 m

III. Lustspiele:

Alles umsonst	3 Akte 1000 m
Pepi als Tugendwächter	3 Akte 1000 m
Lillys Entführung	2 Akte 600 m
Hoheit Radieschen	4 Akte 1050 m
Pepi im Harem	3 Akte 900 m
In der Klemme	3 Akte 800 m
Das Testament d. Sonderlings	3 Akte 700 m
Teddy geht zum Theater	3 Akte 900 m
Wie Teddy zu einer Frau kam	3 Akte 900 m
Der unsichtbare Mensch	3 Akte 800 m
Das Kartoffelpeterchen	3 Akte 800 m
Die lebenden Bildsäulen	3 Akte 700 m
Madame Flederwisch	3 Akte 800 m
Das Geschwisterkind	2 Akte 700 m
Welche von Dreien	2 Akte 600 m
Mädels im Arrest	3 Akte 800 m
Teddys gestörtes Stelldichein	2 Akte 700 m
Eine lustige Dackelgeschichte	2 Akte 600 m
Wenn man über Nacht berühmt wird	2 Akte 500 m
Teddys Badeabenteuer	2 Akte 600 m
Der überfahrene Hut	3 Akte 800 m
Der Zwiebelbaum	3 Akte 900 m
Drei Tage Mittelarrest	3 Akte 900 m
Er soll dein Herr sein	2 Akte 600 m
Die Landkur	2 Akte 600 m
Die perfekte Köchin	3 Akte 800 m
Ein guter Fang	2 Akte 450 m
Auf angenehmes Aeußere	2 Akte 500 m

M.-Gladbach

Lichtbilderei G. m. b. H.,
Waldhausenerstr. 100. Telephon 2095.

Monopol für ganz Deutschland, außer dem Osten und Schlesien.

Julius Cäsar, größtes Kriegs- und Schlachtendrama der Welt	6 Akte

Ferner für ganz Deutschland.

Der Sanitätshund im Kriegsdienst, einzige Aufnahme aus d. jetzigen Kriege, wozu das Militär Soldaten zur Verfügung gestellt hat	2 Akte
In hoc signo vinces (In diesem Zeichen wirst du siegen) Konstantin-Kriegsfilm	5 Akte
Die Jungfrau von Orleans, histor. Schlachtengemälde	4 Akte
Quo vadis, neue Kopie	6 Akte

Für Rheinland, Westfalen und Luxemburg.

Tirol in Waffen (Andreas Hofer), Kriegsdrama vom Heldenkampf der Tiroler	6 Akte

Rheinland und Westfalen und besetzte westliche Gebiete.

Narr des Schicksals, bester Rudolf Schildkraut-Film	3 Akte
Drohende Schatten (mit Amleto Novelli	3 Akte

Bei- und Sonntagsprogramme tadellos gepflegt, mit reiner Reklame.

MONOPOL-FILMS

Straßburg i. Els.

Philantropische Lichtbilder - Gesellschaft m. b. H.,

Straßburg i. Els. Telegr.-Adr.: Philantropie. Telephon: 472.

Frankfurt a. M. Telegr.-Adr.: Homunculus. Telephon: Hansa 110.

Monopole

für ganz Süddeutschland und Luxemburg.

Egede Nissen-Serie 1917-18.

Und die Liebe siegt, Drama	4 Akte
Ich heirate meine Puppe, Lustspiel	3 Akte
Die Drei auf der Platte, Drama	4 Akte
Der geigende Tod, Drama	4 Akte
Das Verhängnis der schönen Susi, D.	4 Akte
Der Roman der Herzogin von Corvy, D.	4 Akte

Weitere 4 Films in Vorbereitung.

Ada van Ehlers Detektiv-Serie 1917-18.

Ein Detektivduell	4 Akte
Das Geheimnis der Briefmarke	4 Akte
Der Kampf um den Sturmvogel, Dr.	4 Akte
Der Halsschmuck, Drama	4 Akte

Weitere 4 Films in Vorbereitung.

William Kahn-Films.

Der Fall Grehn, Detektiv	4 Akte
Der Fall Routt, Detektiv	4 Akte
Der Fall Hoop, Detektiv	4 Akte
Der Fall Dombronowska-Clemenceau, Detektiv	4 Akte
Unsichtbare Hände (Der Fall Melvil), Detektiv	4 Akte
Der Teppich von Bagdad, Drama	4 Akte
Der Schuldbeweis, Kriminal	4 Akte
Betyarenliebe, Sensation	4 Akte
Im Labyrinth des Lebens, Sensation	4 Akte
Die Spur im Schnee, Kriminal	5 Akte
Tresorfach 21, Kriminal	4 Akte
Seltsame Köpfe, Sensation	4 Akte
Der Waldbrand, Sensation	4 Akte
Im Banne des Schweigens Drama	4 Akte
Homunculus-Serie (6 Films), je	4 Akte
Jimmy Valentine, Detektiv	4 Akte
Schmetterlingsschicksal, Sensation	4 Akte
Ein verhängnisvoller Griff, Lustspiel	4 Akte
Die aus dem Jenseits kam, Drama	4 Akte
Die Frau im Spiegel, Drama	4 Akte
Und wer kein Kreuz und Leiden hat, Drama	4 Akte
Welker Lorbeer, Drama	4 Akte
Der Ring des Schicksals, Drama	4 Akte
Lotte, du süße Maus, Lustspiel	4 Akte
Die gräfliche Range, Lustspiel	4 Akte
Seine letzte Maske, Drama	4 Akte
Das unheimliche Haus, Drama	4 Akte
Die Rache der Toten, Kriminal	4 Akte
Freitag, der 13., Detektiv	4 Akte
Der chinesische Götze, Detektiv	4 Akte
Abenteuer des Detektiv Bob Ellison, Detektiv	3 Akte
Josef in Aegyten, Histor. Drama	4 Akte
Die blaue Maus, Lustspiel	4 Akte
Der Millionenonkel, Lustspiel	4 Akte
Die Firma heiratet, Lustspiel	3 Akte
Sonnambulismus, Lustspiel	2 Akte
Die Kinder des Kapitän Grant, Dr.	7 Akte
Der König (mit Albert Basesrmann)	4 Akte
Der Mann ohne Arme, Drama	5 Akte
Die Tragödie eines Athleten, Drama	2 Akte
Der Flug in die Sonne, Drama	4 Akte
Die Standuhr, Drama	3 Akte
Zauberlied, Drama 4 Akte	4 Akte
Sturmvogel, Drama	2 Akte
Der Teufelsgeiger, Drama	3 Akte
Das schwarze Schiff, Drama	3 Akte
Vendetta, Drama	4 Akte

und noch ca. 50 weitere neue Schlager.

Monopole für Rheinland und Westfalen.

Aus dem Leben gestrichen, Drama	5 Akte
Zirkusblut, Zirkusdrama	5 Akte
Hoffmanns Erzählungen, Drama	4 Akte

Monopole für ganz Deutschland.

Hoffmanns Erzählungen, Drama	4 Akte
Josef in Aegypten, historisches Dr.	3 Akte
Die 4 Teufel, Zirkusdr., neue Kopie	3 Akte
Die Landstraße, Krim.-Dr., neue Kop.	5 Akte

Manni-Ziener-Serie:

1. Film: Fritzchens erste Liebe	3 Akte
2. Film: Lola, die Schlangentänzerin	3 Akte

Weitere 5 Films in Vorbereitung.

Serie: Angenehme Zeitgenossen (Lustspiele):

1. Film: Die Wacht am Stammtisch	2 Akte
2. Film: Der Goldhamster	2 Akte
3. Film: Schweinefleisch ohne Marken	2 Akte

Weitere 3 Films in Vorbereitung.

Imperator-Kriminal-Serie

in der Hauptrolle Mogens Enger (6 Films).

Marineleutnant - von - Brinken - Serie

in der Hauptrolle Mogens Enger (6 Films).

VERGRÖSSERUNGEN

und

VERVIELFÄLTIGUNGEN

von Photos und Filmbildern

in jedem Format u.

bester Ausführung

liefert in kürzester Frist

„PHOTOTHEK"

BERLIN SW, Bellealliance-Straße 82

Fernsprecher: Amt Lützow 1587

Cölner Photo- & Kino-Centrale

Inh.: W. Helfer **Cöln a. Rh.** Gertrudenstr. 9

Kino-Reparaturen

an Apparaten aller Systeme werden in meiner **SPEZIAL-WERKSTÄTTE** sauber ausgeführt

Neue Apparate von Ica, Ernemann etc.

sowie **Lampen, Kohlen, Kondensatoren, Filmkitt etc.** stets auf Lager

Rheinische Film-Gesellschaft m.b.H.

CÖLN, Glockengasse 20 I.

offeriert

zugkräftigste **Monopole** sowie **Wochen-, Sonntags-** und **Kinderprogramme**

Verlangen Sie unsern großen Katalog

Prompteste Lieferung Billigste Preise

Jeder Film und jedes Film-Manuskript wird zensurfähig!

Rat und Hilfe in allen Film-angelegenheiten, insbesondere Begutachtung von Neuheiten, künstlerische, technische und literarische Unterstützung auch in schwierigsten Fällen erteilt ein auf Grund langjähriger Erfahrungen eingeführtes fachmännisches Unternehmen. / Interessenten werden um Adressen gebeten. / Anfragen unter **B. B. 2091** an die „Lichtbild-Bühne", Berlin SO 16

Lustspiele, Trickfilms

Naturaufnahmen, Komödien

in spielbarem Zustande kauft zu besten Preisen

Paul Colemann, Berlin SW 68

Fernspr.: Moritzplatz 599 · Charlottenstrasse 7–8.

Tüchtiger Vertreter

seriös u. fleißig arbeitend, 13 Jahre in verschiedenen Positionen im Fach sucht Stellung als

FILMREISENDER

für einen größeren Film-Verleih gegen Gehalt, Spesen, Fahrtvergütung und Provision oder auch nur gegen Provision.

Ebensolche Stellung nimmt auch seine Frau an.

Gefl. Offerten mit Angabe der Bedingungen unter D. J. 100 an die Exp. der L. B. B. erbeten.

ca. 600 einfache Klappstühle

Farbe nussbaumähnlich haben abzugeben

OTTO & ZIMMERMANN

Spezialfabrik für Theatergestühl

WALDHEIM i. Sa. 2

Schreibmaschinendame

perfekte, die bereits im Filmverleih tätig war per sofort gesucht!

Offert. unt. S. B. 2093 an die Lichtbild-Bühne

L·B·B

Kleine Anzeigen werden nur aufgenommen, wenn der Betrag vorher entrichtet wird.

Kleine Anzeigen.

Der Insertionspreis beträgt 15 Pfg. pro 1 gespaltene Nonpareille-Zeile. • Für Stellen-Anzeigen wird die Zeile mit 10 Pfg. berechnet.

Döring Film-Lieder

per Woche ab
30 Mark

Kino-Haus A. E. Döring, Hamburg-Gr. Borstel

Wir haben noch Lager in compl. Kino-Einrichtungen und sämtl. Zubehör, Objektive, Kondensator, Widerstände, Transformator, Lampen, Diapositive, Silberwände, Projektions-Apparate u.s.w. u.s.w.

Freie Vereinigung der Kino-Operateure Deutschlands

Versammlungslokal:
Berlin, Elisabethstr. 11, Restaurant Waechtler

Versammlungen:
Jeden **Sonntag** nach dem 1. und 15. jeden Monats, vormittags 10 Uhr

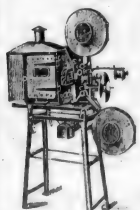
Geschäftsstelle: Fritz Pohl, Berlin O. 27 Blumenstr. 13, 1 Treppe links.

Klappstühle

aus erstklassigen Lichtspieltheatern, mit und ohne Plüsch- oder Lederpolsterung, Perl-, Silber- und Leinenwände, Pathé- und Ernemann-Apparate, Schalttafeln und Widerstände, Umformer und Motoren aller Art, Firmenschilder, Harmoniums und elektrische Pianos **billig verkäuflich.**

M. Kessler, Berlin O, Littauer Str. 3.
Fernsprecher: Alexander 3232.

Vollständige KINO-Einrichtungen



Motore, Anlasser, Bogenlampen, Widerstände, Kohlenstifte, Spulen.

Ernemann

Ersatzteile in grosser Auswahl stets am Lager.

„JUPITER" KINO-SPEZIALHAUS
Frankfurt a.M., Braubachstr. 24/26

Reparaturen

an Kinematographen-Apparaten sämtlicher Systeme werden fachmännisch, billig und sauber ausgeführt. Eilige Reparaturen in einigen Stunden. Lieferung von Ersatzteilen für Apparate sämtlicher Systeme zu billigsten Preisen. Ferner Lieferung von sämtlichen Pathé-Ersatzteilen zu Katalog-Preisen.

Spezial-Werkstätte für Kino-Apparate-Reparaturen, Paul Dierichs, Cöln a. Rh.,
Ehrenstraße 1—3, Eingang Apostelnstraße.
Langjähriger Mechaniker
in der Reparatur-Werkstätte der Firma Pathé Frères.

Film- und Zelluloid-Abfälle

alte Wachswalzen usw. kauft zu höchsten Tagespreisen

Matthäus, Berlin
Alte Leipziger Straße 21

Die weltberühmten

Kaiser-Panoramen

breiten sich immer mehr aus, sie dienen der **Schule, Volksbildung** und **Kriegsbeschädigtenversorgung, Militär- und Stadt-Behörden** haben dieselben beschafft, das **einzigartige Archiv** von 160000 künstl. polychr. Glasstereos. — Das Sehenswerteste der Erde und vom **Weltkrieg** enthaltend, bietet für Jahrzehnte **vorzüglichste** Abwechslung. Filialen sind käuflich zu haben.

Stereo- Negative in ganzen Kollektionen kauft Hofl. A. Fuhrmann, Berlin W., Passage.

Vorrätig zu Pathé Mod. 3

Ia Ware
Maltheserrollen, Maltheserkreuze, Exenterscheiben usw.,

Pathé stark

Zuführungsrollen mit Achsen, Abführungsrollen mit Achsen, Maltheserrollen Maltheserkreuze usw.

Georg Kleinke,
Berlin,
Friedrichstraße 14.

Film-Kitt „Famos"

kittet und klebt alle Filmsorten, sowohl brennbaren wie auch unverbrennbaren Film. Die Klebestelle bleibt elastisch u. ist in 10 bis 20 Sek. trocken.
Probeflasche M. 2,—. Originalflaschen M. 4,— und 6,—
Fabrikant:
F. A. R. Herrmann
Hamburg 19
Belle-Alliancestr. 18 a
Fernsprecher: Gruppe 5, 377
Niederlage für Cöln und Umgegend:
Cölner Photo- u. Kino-Centrale
Inh. Willy Helfer
Cöln a. Rhein, Gertrudenstr. 9
Telefon: A, 2757
Niederlage für Schlesien und Posen:
Projektion A. Grieser
Breslau I, Hummerei 52/53.

Habe abzugeben;

Große Lampenkästen mit 2 Kondensatoren,
Feuerschutztrommeln.

Georg Kleinke,
Berlin,
Friedrichstr, 14.

Hunde an die Front!

Bei den ungeheuren Kämpfen an der Westfront haben die Hunde durch stärkstes Trommelfeuer die Meldungen aus vorderster Linie in die rückwärtige Stellung gebracht. Hunderten unserer Soldaten ist durch Abnahme des Meldeganges durch die Meldehunde das Leben erhalten worden. Militärisch wichtige Meldungen sind durch die Hunde rechtzeitig an die richtige Stelle gelangt.

Obwohl der Nutzen der Meldehunde im ganzen Lande bekannt ist, gibt es noch immer Besitzer von kriegsbrauchbaren Hunden, welche sich nicht entschließen können, ihr Tier der Armee und dem Vaterlande zu leihen!

Es eignen sich der deutsche Schäferhund, Dobermann, Airedale-Terrier und Rottweiler, auch Kreuzungen aus diesen Rassen, die schnell, gesund, mindestens 1 Jahr alt und von über 50 cm Schulterhöhe sind, ferner Leonberger, Neufundländer, Bernhardiner und Doggen. **Die Hunde werden** von Fachdresseuren in Hundeschulen ausgebildet und im Erlebensfalle **nach dem Kriege an ihre Besitzer zurückgegeben.** Sie erhalten die denkbar sorgsamste Pflege. Sie müssen kostenlos zur Verfügung gestellt werden.

An alle Besitzer der vorgenannten Hunderassen ergeht daher nochmals die dringende Bitte: **Stellt Eure Hunde in den Dienst des Vaterlandes!**

Die Anmeldungen für die Kriegs-Hunde-Schule und Meldehundschulen sind zu richten an die Inspektion der Nachrichtentruppen, Berlin W, Kurfürstendamm 152, Abt. Meldehunde.

Taschenlampen · Batterien

hohe Brenndauer, beste Qualität,

per Stück 1.40 Mk.

täglich frisch

nur erhältlich bei

P. RINDFUSS, PFORZHEIM,

2 Rendfeldstraße 35

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Wochen-, Sonntags- und Beiprogramme, Kinderbilder

Treffend zusammengestellt.

Nur in Handlung und Titel komplette, vorzüglich instand gehaltene Films.

Billige Leihpreise. Reichhaltige Reklame.

Zuverlässiger Versand.

Böttcher-Films, Berlin N. 20

Wriezenerstrasse Nr. 33, I.

Telephon: Amt Norden 5185.

A's Lektor und Dramaturg

evtl. Regie, da technisch firm und geübt, sucht sehr produktiver Kinoschriftsteller, bekannter dramatischer Autor, feste Stellung. Verfasser vieler Filme (Hanne Brinkmann, Viggo Larsen, Lamperts, Nielsen, etc.) Offerten unter **S. F. 2092** an die Expedition der „Lichtbild-Bühne", Berlin SO 16

Tüchtiger Photograph

Erstklassiger Negativ- und Positiv-Entwickler

(Zusammenstellen d. Negative sowie Lichtangabe derselben) sucht anderweitig Stellung, eventuell als Betriebsleiter

Offerten unter **H. 5750** an

DAUBE & Co, BERLIN SW 19

Einer der bekanntesten und erfolgreichsten

Filmschriftsteller

und bekannter Publizist sucht ständig gute Filmideen zur Bearbeitung und höchsten Gewinn bringenden Verwertung. Glänzende Verbindungen mit den ersten Filminstituten.

Anfragen unter **H. F. 2089** an die Lichtbild-Bühne

Lager-Disponent für Dresden

von erstklassiger Firma **gesucht!** Alter ca. 30 Jahre, umsichtig, flotter Korrespondent (Diktat), gewandt im Verkehr mit der Kundschaft, beste Zeugnisse Bedingung. Dauerstellung. Offerten **nur** mit Gehaltsansprüchen unter **W. D. 2090** an die L. B. B. erbeten.

UMFORMER

Drehstrom 220 Volt, auf Gleichstrom ca. 60 Volt, 50–60 Amp. zu kaufen gesucht. Offerten mit äußerstem Preis an **J. Grunwald,** Wahn (Rhld.), Schießplatz No. 209a

1

KINO

konkurrenzlos zu pachten oder kaufen gesucht. Ausführliche Offerte an das

Zentral-Theater

Neusalz a. Oder

erbeten

Reparaturen

Apparate sämtlicher Fabrikate, sachgemäß, schnell und billig

Georg Kleinke, Berlin, Friedrichstr. 14

Junger Vorführer

(17 Jahre alt), sucht passende Stellung zur 1

Ausbildung als Aufnahmeoperateur.

Gefl. Offerten an Vorführer

Hermann Denke,

Langenbielau, Krs. Reichenbach i. Schl., Uferstraße 11

Tausche

Starkton-Grammophon mit Motor, 220 Volt, und 1 Res-Schalldose gegen einen gebr., kompletten

Pathé-Apparat

oder Imperator-Mechanismus oder auch Films.

Georg Kleinke,

Berlin,

Friedrichstraße 14.

100–150 Stück

Theaterklappsitze

gut erhalten, kauft und erb schnellst Angebot

Deutsches Theater

Königsberg i. Pr.

Fernruf 1163.

Kondensor-Linsen

aus bestem Hartglas, reinweiss, 100 bis 153 mm:

Busch-Triplex-Kondensor

größte Stromersparnis und Helligkeit, stets am Lager:

Kohlenstifte

Fabrikate Plania u. Conradty, in allen Größen vorrätig;

Ernemann-Vorführungsapparate

Ersatzteile für alle Systeme zu Fabrikpreisen.

Reparaturwerkstatt

für alle Apparate.

PROJEKTION, A. Griesser, Breslau I, Humerei 52/53. und Altbüsserohle 9.

Reisender

für

Sachsen und Schlesien

bei Gehalt

gesucht!

Segall-Film

Leipzig, Karlshof

GELEGENHEITSKAUF

Neue, 6fach verstellbare **Projektionslampe**

für 10—100 Amp., Gleich- und Wechselstrom, für 150 Mk. **ZU VERKAUFEN!**

WILH. EWALD, FECHENHEIM a. M.

Frankfurterlandstrasse 18

Kino-Klappsitze, Vorführungsapparate von Pathé, Rien u. Beckmann, Herzberg, Nitzsche, Meßter, komplette Reise-Apparate, Widerstände, Transformatoren, Motore aller Art, Kalklichtlampen, Projektionslampen, Objektive, darunter ein Orbi-Anastigmat 120 m/m Brennweite, Marmorschalttafeln, Filmschränke, Spulen, Harmoniums, Klaviere **verkauft billig OTTO HENNE, Hamburg 22,** Hamburgerstr. 79 Tel.: Gruppe 8, Nr. 345, Nebst. 4

Größeres KINO

gesucht

Frau Ida Günther

Berlin, Wilhelm-Straße 1a.

3,— Mark

kostet

das Abonnement

auf die

„L. B. B."

Von dem in unserem Verlage erscheinenden Buch

Valdemar Psilander

haben wir bisher weit über

10000 Exemplare

abgesetzt. Der beste Beweis, daß der Theaterbesitzer durch den Verkauf dieses Buches einen guten Nebenverdienst hat und das Interesse des Publikums für diese Bücher groß ist.

Preis: Mark 2,–

Schon bei Bezug von nur 10 Exemplaren geben wir 20% Rabatt.

Lieferung gegen Voreinsendung des Betrages

Verlag der Lichtbild-Bühne

BERLIN SO 16

Michaelkirchstraße 20

Fernsprecher: Moritzplatz 14984 und 14985

Für die Redaktion verantwortlich: i. V. Max Mees, Druck und Verlag: Gebr. Wolffsohn G. m. b. H., sämtlich in Berlin.

Warnung!

Durch Vertrag vom 15. August 1917 habe ich von der Firma Ideal-Film S. Urbach in Berlin das Monopol für die Films der

Sybil Smolowa-Serie

im Bezirk **Königreich u. Provinz Sachsen u. Schlesien** für die Saison 1917/18 und ferner das Optionsrecht in dem genannten Bezirk für die Films der Smolowa-Serie für die Saison 1918/19 erworben. Meine Rechte habe ich gerichtlich geltend gemacht.

Ich warne daher Jeden vor dem Erwerb durch Kauf- oder Leihvertrag dieser Films von einem Dritten und vor diesbezüglichen Ankündigungen.

Ich mache darauf aufmerksam, daß ich jeden Eingriff in mein Monopolrecht noch weiter gerichtlich verfolgen werde.

Emil Rosenfeldt

alleiniger Inhaber der bisherigen Firma
Rose-Monopolfilm, Emil Rosenfeldt

„BIOSCOP — FILMS"

Die führende deutsche Marke

DEUTSCHE

BIOSCOP

GES.

Berlin-Neubabelsberg

LICHTBILD BÜHNE

Conradty's Kino Kohlen
Beste Bildwirkung
C. Conradty Nürnberg.

Der Schlager
der Saison
bleibt auch heute die
Marlitt
Heimburg
Roman-Serie
mit
Edith Meller

Rigoletto

Rigoletto

Rigoletto

Rigoletto

Rigoletto

Rigoletto

Rigoletto

Rigoletto

Rigoletto

NATIONAL-FILM G. m. b. H.

BERLIN SW 48, Friedrichstrasse 235

MONOPOL: Sachsen, Thüringen, Schlesien

Das **wirkliche** Ereignis für das nächste Spieljahr!

Direktor Carl Meinhard von den Meinhard-Bernauer Bühnen creierte diese Rolle ca. 200 mal selbst in seinen eigenen Theatern **Direktor Carl Meinhard** spielt auch im Film die Titelrolle als

Mr. Wu

Grosses chinesisches Schauspiel in 5 Akten – Rexfilm
Für den Film bearbeitet und inszeniert von **Lupu Pick**

In der weiblichen Hauptrolle:

Manja Tzatschewa

ferner: **Ludwig Hartau** vom Theater in der Königgrätzerstr.
Paul Bilot vom Kleinen Theater
Gertrud Welcker Vom Deutschen Theater
Frydel Fredy

Telegr.-Adr.: Segallfilm

SEGALL-FILM

Fernruf: 8464

Leipzig-(Karlshof), Karlstrasse 1

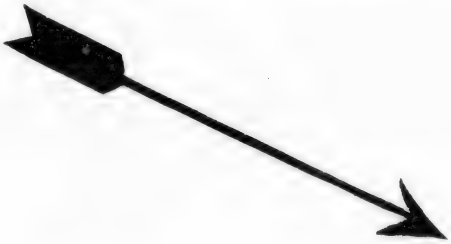
Telegr.-Adr.: Segalfilm

SEGAL-FILM

Fernruf: 8464

Modern organisiertes, großzügig eingerichtetes Verleih-Institut

Maria Widal-Serie 1918-19



EIKO
Detektiv-Serie

Der Giftbecher
Wildwestfilm in 4 Akten

Der Schumck des Rajahs
Sensations-Drama

Die Vergangenheit rächt sich
Kriminalfilm

Die neue Dalila
Varieté-Tragödie

Grosse Auswahl

nur erstklassiger Schlager

Theaterbesitzer Süddeutschlands

nur wir besitzen das

MONOPOL

für

Bayern, Rheinpfalz, Württemberg, Baden, Hessen, Hessen-Nassau, Elsaß-Lothringen inkl. Luxemburg

Die größte Ueberraschung der Saison 1918 1919

bringt jedem Theaterbesitzer

unsere

Max Mack-

Serie 1918/19

6 grosse Dramen — **8** glänzende Lustspiele

Denken Sie nur an die großen Erfolge der Max-Mack-Films

„Der Katzensteg“ und „Die blaue Maus“

Max Mack bürgt Ihnen für erstklassige Bilder

Ferner erwarben wir die Max-Mack-Schlager:

Othello oder **Das Verhängnis eines Fürstenhauses** Drama in 6 Akten
Wanderratten . . . . . Großes Zirkusdrama in 4 Akten
Schwiegermutter . . . . . Lustspiel in 3 Akten
Die feindlichen Nachbarn . . . . . Lustspiel in 3 Akten
Der geprellte Don Juan . . . . . Lustspiel in 3 Akten

Sichern Sie sich auch noch unbedingt unsere **Rosa Porten-Serie 1918/19** (8 Bilder)

welche ebenfalls große Kassenerfolge erzielt.

Filmhaus „BAVARIA“, München

Fernsprecher 54652 **Bayerstr. 25** Draht-Adresse: Bavariafilmhaus, München

Neutral Film

8 Kolossal-Films

NEUTRAL-FILM G. m. b. H.
BERLIN SW 48
Telegramme: Neutralfilm Friedrichstr. 250 Fernruf: Lützow 4776

DAS GIFT DER ODAWARA

in der Hauptrolle:

Esther Carena

Neutral Film

Verfaßt und inszeniert von **Louis Neher**

Esther Carena

die Hauptdarstellerin im NEUTRAL-FILM

„Das Gift der Odawara"

Neutral Film

DIE GESCHICHTE EINES SPITZENTUCHES

Verfaßt und inszeniert von **Louis Neher**

Esther Carena

spielt die Titelrolle im NEUTRAL-FILM

„Die Geschichte eines Spitzentuches"

DIE SPRECHENDE HAND

mit

Esther Carena

Verfaßt und inszeniert von Louis Neher

Esther Carena

die Darstellerin der Heldin in dem NEUTRAL-FILM

„Die sprechende Hand"

Esther Carena

die fesche Darstellerin in einer Serie von 8 Films

bei der **NEUTRAL-FILM G. m. b. H.**

BERLIN SW 48, Friedrichstrasse 250

Ein

Triumph

der

Firma Mosch-Film

in unserem

Bruderstaat!

Mosch-Serie

Liebe und Leben

Vier fünfaktige Filmschauspiele mit Gesangseinlagen

1. Film: **Die Seele des Kindes**

2. Film: **Die Tochter des Senators**

3. Film: **Zwei Welten**

4. Film: **Die Königin des Südens**

für ganz

Oesterreich-Ungarn

verkauft!

MOSCH-FILM

BERLIN SW. 48, Friedrichtr. 24

Fernspr.: Moritzplatz 3415 Telegr.-Adr.: Moschfilm Berlin

Unsere
Gesamt-Produktion
auf Jahre hinaus
für ganz
Oesterreich-Ungarn
verkauft!

MOSCH-FILM

BERLIN SW. 48, Friedrich-Straße 24

Fernspr.: Moritzplatz 3415 Telegr.-Adr.: Moschfilm Berlin

An die Herren Theaterbesitzer
von Groß-Berlin und Provinz Brandenburg!

Im Einverständnis mit dem K. Oberkommando der Marken und dem Bild- und Filmamt werden vom

23. Mai 1918 ab jeden Donnerstag vormittags 11 Uhr

die

Neuerscheinungen des Bild- und Filmamtes

in unserem Vorführungsraum vorgeführt.

Wir laden Sie hiermit höflichst zu diesen Vorführungen ein und sehen Ihrem Erscheinen mit Vergnügen entgegen.

Hochachtungsvoll

Bioscop-Film-Verleih
G. m. b. H.
Berlin SW. 48, Friedrichstr. 235.

MAX NIVELLI

Hauptdarsteller der Nivelly-Gesangsfilm-Serie

Nivelli-Fabrikation, Berlin SW 68

Friedrich-Straße 47, Ecke Zimmerstraße, Eingang Zimmerstr. 81 a

Fernspr. Zentrum 9249, 12524 — Telegr.-Adresse: „Erreicht" Berlin

Erschienen

Der erste große Gesangs

Lebens

Ein Sängerleben, Drama in 4 Akten

Hauptdarsteller:

Gesangs

Oft meinte ich, ich könnte nie ertragen
Daß mich das Leben hintenangestellt.
Es fehlte ihm an Sonnentagen,
Nur nebelgrau lag meine kleine Welt.
Doch tönt aus ferner Kinderzeit
Ein Lied, das meine Mutter stets gesungen.
In schwachem Glück sang sie's, in tiefem Leid
Doch sang sie es, dann hat's befreit geklungen.

Träume ach, träume Du Menschenkind,
Träume ins Glück Dich hinein.
Weißt doch, wie flüchtig es ist und zerrinnt.
Bald stehst Du arm und allein!

Erschienen

Nivelli-Fabrikation

Friedrich-Strasse 47, Ecke Zim

Fernsprecher: Amt Zentrum 9249, 12524

Erschienen

schlager aus der **Nivelli-Serie**

bahnen

Max Nivelli Regie und verfaßt von Ernst Sachs

einlage

Das Leben lernt' ich, lernt' die Liebe nennen,
Die mir gewiß oft schöne Stunden lieh.
Doch bitter mußte ich erkennen:
Vollkommen ist ein Glück im Leben nie.
Umgibt mich rings auch Daseinsnot,
Eh' ich den faden Ballast von mir streife,
Dann scheint es mir als heiligstes Gebot,
Daß ich verröchelnd in die Saiten greife.

Lächelt es Dir nur ein wenig,
Nimm es, so nimm es Dir wahr,
Scheint's Dir im Traumland ein König –
Und bist ein Narr nur, ein Narr! –

Berlin SW 68

merstraße, Eingang Zimmerstr. 81 a

Telegr.-Adresse: „Erreicht", Berlin

Erschienen

In dem Film

Lebensbahnen

wird der Hauptdarsteller

MAX NIVELLI

persönlich bei den Uraufführungen singen.

Einige Pressestimmen über Gesang und Darstellung

„Hannoverscher Anzeiger", 7. April 1918:

Aus der Schlußwoche des vergangenen Monats ist noch ein Liederabend nachzutragen, der wegen seines vornehmen, künstlerischen Programms und wegen der Gesangskunst des Vortragenden selbst weitere Beachtung verdient. — Max Nivelli sang Lieder von Schubert, Wolf, Mozart, von Hans Herrmann, Grieg, Ebert und Götze sowie eine Arie aus Verdi's „Maskenball" und desgleichen eine aus dem „Hans Heiling". Was besonders vorteilhaft bei dem Künstler auffiel, war nicht nur der große Umfang der Stimme, die zur Höhe hin etwas zärtlich ansprach, in der mittleren und tieferen Lage aber von sonorem Wohlklang war, sondern auch das Tonvolumen. Er verfügt über eine den großen Raum vollauf füllende Stimme und verriet in der Sicherheit der Tongebung durch ein gleichmäßiges Crescendo und die Fähigkeit von höchster Kraftentfaltung aus ohne irgendwelche Schwebung den Ton zum zarten Piano abebben zu lassen, eine Gesangskultur, der man nicht allzu häufig begegnet. Ein Beispiel für mustergültige gesangliche und gedankliche Ausfeilung war Schuberts „Wanderer". Der Sänger, der in Craney einen geschmackvollen Begleiter und zu gleicher Zeit solistisch hervorragend Mitwirkenden gefunden hatte, erntete großen Beifall.

„Königl. preuß. Staatsanzeiger", Berlin, 5. Mai:

Namentlich in musikalischer Hinsicht wohlgelungen war ein im Meistersaal von dem allgemeinen deutschen Sprachverein veranstalteter Vortragsabend. Besonders eindrucksvoll waren die gesanglichen Gaben des Opern- und Konzertsängers Max Nivelli, dessen in bester, italienischer Schule gebildeter Bariton in einer Reihe von Schubertliedern, vor allem aber in einer auf den starken Beifall als Zugabe gesungenen Arie aus Verdi's „Maskenball" prächtig zur Geltung kam.

„Rhein. Musik- u. Theaterzeitung", Köln, 22. 3. 1913:

Unser Stadttheater steht zur Zeit im Zeichen des Nibelungenringes. Max Nivelli erinnert als Alberich sowohl in gesanglicher Beziehung, als auch in der Einheit der Aktion und des musikalischen Ausdrucks an unsere großen Spezialisten.

„Landeszeitung", Trier, 1. März 1913:

Max Nivelli löste seine Aufgabe als Alberich glänzend. In seiner gesamten Darstellung zeigte er sich für die Verkörperung Alberichs in der ersten wie in den folgenden Szenen wie geschaffen: Die Verbindung von Tücke, Lüsternheit, Habgier und finstere Größe kam in seiner Wiedergabe zu packender Wirkung. Musikalisch muß gerühmt werden, daß er den von so vielen begangenen Fehler, den Nachtalben in einer Art Sprechgesang zu geben, vermied und eine wirkliche gesangliche Leistung bot. Die Schule des Nivelli beweist, daß die Stimme ihren Halt hauptsächlich auf Tönen haben soll, die im Kopf anschlagen, die Kopf- und Brustregister reinigen. Hier liegt ja auch die Entstehung des primären Tones. Dieses Ergebnis ist vor allem im strengen Gegensatz zu anderen Methoden ein Beweis dafür, daß die in ihren Registern ausgeglichene Stimme eine einheitliche Muskeltätigkeit voraussetzt, das Ansetzen, Verstärken und Abnehmen des Tones in jeder Stimmlage ein organisches Ganzes sein muß ohne den geringsten Bruch. Das Ergebnis ist ferner ein unumstößlicher Beweis dafür, daß eine registerverbundene Stimme selbst im größten Umfang den Klangcharakter wahren kann, daß folglich eine nach diesen Grundsätzen fertig geschulte Stimme im Timbre nicht halb Bariton oder halb Tenor sein kann, wie dies heute so oft der Fall ist.

Nivelli-Fabrikation, Berlin SW 68

Friedrichstraße 47, Eingang Zimmerstr., Ecke Zimmerstr 81a

Fernsprecher: Zentrum 9249, 12524 Telegramm-Adresse: „Erreicht" Berlin

Die

Nivelli-Gesangs-Serie

hat käuflich erworben für Gross-Berlin, Brandenburg, Pommern, Posen, Ost- und Westpreussen

die Firma

JOSEF LÖW & Co., Berlin SW48

Friedrichstrasse 11

Fernsprecher: Moritzplatz 1036 Telegramm-Adresse: Kinoma

Der erste Film

„Lebensbahnen"

ist erschienen

Nivelli-Fabrikation, Berlin SW 68

Friedrichstraße 47, Eingang Zimmerstr., Ecke Zimmerstr. 81a

Fernsprecher: Zentrum 9249, 12524 Telegramm-Adresse: „Erreicht" Berlin

6 Akte

Glaubensk

In der Hauptrolle: **Bernd**

Inszeniert: **Rudolf Meinert**

Der kolossalen Nachfrage wegen
neue Kopie dieses gewaltigen

Erstaufführung: Tauentzien-Palast-

Wegen weiterer Besetzung bitte sofort

Monopol für Berlin, Brandenburg, Ost- und

Werners Filmverleih

Telefon: Amt

6 Akte

etten

Aldor

Verfasserin: **Erna Meinert**

erscheint eine

Filmwerks

Lichtspiele (Juni)

Offerte einfordern

Westpreußen, Posen, Pommern

Berlin SW 68, Kochstr. 6-7

Nollendorf 197

Phot. Becker & Maass

Hedda Vernon

EIKO-FILM / BERLIN SW 48
Friedrichstr. 224
Tel.: Lützow 9635, 6474, 5526 Telegr.-Adr.: Eikohlm

11. Jahrgang 1918 Heft No. 20

Der Abonnementsbetrag beträgt für Deutschland bei freier Zustellung durch das Postzeitungsamt vierteljährlich Mk. 3,— bei Streifbandbezug und für Oesterreich-Ungarn Mk. 8,— im Weltpost-Verein jährlich Mk. 40,—
Die Lichtbild-Bühne erscheint jeden » » » » Sonnabend « « « «

Verlag: Lichtbild-Bühne, Berlin SO. 16
Michaelkirchstrasse 20
Telegramm-Adresse: Lichtbildbühne, Berlin
Telephon: Moritzplatz Nr. 14984 und 14985
Chefredakteur: Arthur Mellini.

BERLIN, den 18. Mai 1918

Der Anzeigenpreis beträgt bei 35 Millimeter Spalten-Breite für » » jeden Millimeter Höhe 10 Pfg. « « Bei Wiederholungen laut besonderer Vereinbarung
Für unverlangt eingesandte Manuskripte » » übernehmen wir keinerlei Gewähr « « Erfüllungsort: Berlin-Mitte

Pfingsten 1918

Wieder grüßt ernstes Gedenken das Pfingstfest. Rings ist der Horizont von Kanonen und Kriegsgerät umstellt. Kein Weg, der Hoffnung ließe auf baldigen Frieden.

Aber mit unerschütterlicher Kraft stehen Deutschland und Oesterreich-Ungarn, Schulter an Schulter gelehnt, inmitten der tobenden Feindesschaar — kampfesruhig, kampfessicher. Denn ein Gedanke ist in Allen lebendig, bei denen an der Front und in der Heimat: nicht nachlassen — vorwärts, wenn der Friede kommen soll.

Inmitten so ernster Gedanken fällt auch für unsere Industrie das Pfingstfest. Unter immer erschwerteren Bedingungen arbeiten alle daran, die deutsche Filmindustrie lebensfähig zu erhalten, stärker und größer für die kommende Zeit.

Und wir dürfen sagen, daß unsere Leistungen in immer höherem Maße die Anerkennung der Oeffentlichkeit finden. Gibt es doch kaum noch ein vaterländisches oder soziales Problem, das nicht schon den Film zur Hilfe gerufen hätte! Ist doch schon der Film der erfolgreichste Werber für alle Gedanken und Taten, die Deutschland groß machen!

Im Krieg hat sich die deutsche Filmindustrie ein unverlierbares Daseinsrecht erkämpft. Die Zeiten werden nicht wiederkommen, in denen sie für den Staat nur eine ergiebige Steuerquelle oder ein geeignetes Instrument für erzieherische Experimente war. Denn die moderne Kinoreform will **mit** den Fachleuten gehen: nicht **gegen** sie!

Das Bewußtsein, gesellschaftlich gewachsen, ein geistiger Besitz des Vaterlandes geworden zu sein, wird der deutschen Filmindustrie weiter helfen, die Beschwerden der Kriegsproduktion siegreich zu überwinden. Und wenn der nächste Pfingsttag ins Land kommt, werden wir vielleicht zu unsern Lesern mit leichterem, freudigerem Herzen das alte schöne Goethewort sagen können:

„Pfingsten, das liebliche Fest, ist gekommen . . . ."

Wiener Eindrücke

Unser Verleger, Herr Karl Wolffsohn, kehrt soeben von einer Wiener Reise zurück. Er berichtet folgendes:

Eine Reise nach Wien fordert heute die Vorbereitungen — wie anno 1814 eine Weltreise. Wenn man schließlich mit Papieren, Ausweisen, Stempeln bis zum Halse gespickt ist, bekommt man glücklich keinen Schlafwagen und darf die Schönheiten Deutschlands stundenlang stehend im Koupee bewundern.

Aber Wien entschädigt für vieles. Ich will aber hier nicht von all dem Gefühlvollen sprechen, was Wiener Musik viel besser verrät und ausplaudert. Es war eine Geschäftsreise und von unserer Schwesterindustrie in Wien will ich sprechen.

Die Kinos blühen. Auch in Wien heißt die Parole: Ausverkauft. Die schönen Kinos sind mit einem eleganten Publikum gefüllt und in den kleinen Lichtbildtheatern drängt sich Kopf an Kopf. Auch in Oesterreich hat sich die Lichtbildkunst während des Krieges ein hoffentlich unverlierbares Stammpublikum erworben.

Der Theaterbesuch ist der beste Maßstab für den Stand des Geschäfts. Die Leihpreise halten sich auf einer ansehnlichen Höhe und sind um so bemerkenswerter, als sich dort eine von den deutschen Gepflogenheiten abweichende Verkehrsform eingebürgert hat. Ein Film wird nicht nur in einem Exemplar für Wien verliehen: es laufen gleichzeitig drei, vier, auch fünf Exemplare desselben Films zu gleicher Zeit in der Kaiserstadt! Es liegt auf der Hand, mit wie großen Vorteilen dieser Brauch für die Erzeuger verknüpft ist.

Allerdings wird der Verbrauch an Rohmaterial dadurch erhöht. Und mehr noch durch die allgemeine Uebung, das Programm zweimal in der Woche zu wechseln. Nur ganz große Sachen behaupten sich eine Woche auf dem Spielplan. In Budapest ist es sogar üblich, den Spielplan dreimal zu wechseln. Es ist klar, wie sehr das Bedürfnis nach neuen Films hierdurch gesteigert werden muß.

Die Wiener Filmproduktion ist natürlich noch lange nicht in der Lage, den Bedarf auch nur annähernd im eigenen Lande herzustellen. Aber ich muß sagen, daß mit großer Energie daran gearbeitet wird der sehr ungünstigen Bedingungen Herr zu werden und aus dem lebenslustigen Wiener Blut heraus Films zu schaffen, die auch in Reichsdeutschland ihr Publikum finden werden. Insbesondere ist es die „Sascha Filmindustrie A.-G." die mit großen Mitteln und erheblichen Kräften darangeht, eine großzügige moderne Filmerzeugung in Wien zu installieren. Generaldirektor Mandl hat das beneidenswert gelegene Atelier der Gesellschaft umbauen lassen und es mit allen Hilfsmitteln moderner Technik ausgestattet, Alte bewährte Kräfte stehen ihm hilfreich zur Hand: insbesondere konnte ich Robert Wiene, den bewährten ehemaligen Dramaturgen und Regisseur der Meßter-Film begrüßen, der rüstig an der Arbeit ist; und der neue Star der Gesellschaft, Magda Sonja, sieht so verheißungsvoll aus, ist so voll echter wirklicher Kinofreude, daß ich den Optimismus der Herren wohl verstehe.

Und nicht minder arbeiten die anderen Wiener Firmen, in das ein bißchen genußfreudige Wien Disziplin zu bringen. Ordnung und pünktlichkeit, ohne die eine Filmproduktion nicht möglich ist. Welche Schwierigkeit bereitet es zum Beispiel, daß es heute in Wien noch gar keine Comparserie gibt, die für Filmaufnahmen zur Verfügung steht. Das alles muß erst herangebildet werden: aber ich habe von den Wiener Industriellen durchaus den Eindruck, als ob sie dieser Schwierigkeiten in Bälde Herr sein werden.

Organisatorisch sind sie jedenfalls musterhaft vorbereitet. Meiner Meinung nach stellt der Wiener „Bund der Kinoindustriellen" eine

Das große Filmwerk
Regie: Rudolf Meinert

THEATERBESITZER

im Bezirk

Königreich und Provinz Sachsen und Schlesien

Herr **Emil Rosenfeldt** in Firma

Rose Monopolfilm

macht Ansprüche geltend auf die

SYBIL SMOLOWA-SERIE

1918/19

!! vollständig ohne Recht !!

Diese ausgezeichneten Filme werden in obigen Bezirken nur durch unsere Filialen und zwar:

J. P. WOLFRAM · DRESDEN

J. P. WOLFRAM · LEIPZIG ::

SCHLESISCHE FILM-GESELLSCHAFT, BRESLAU

verliehen, worauf wir ganz speziell aufmerksam machen

gesündere Vertretung der Industrie dar, als unser Berliner „Verband zur Wahrung der Interessen". Es ist da alles kräftiger angefaßt, praktischer und tätiger aufgebaut. Ich habe auch den Eindruck, daß der Leiter des Bundes, Herr Direktor Sómlo, in seinen Angelegenheiten stärker aufgeht, sich ihnen viel intensiver widmet, als das bei uns in Berlin der Fall ist.

Dieser Eindruck des Entstehens, des Wachsenden hat mich bei allen Unternehmungen Wiens verfolgt. So Bedeutendes schon geleistet ist: überall sind Pläne, um noch größeres für die Zukunft leisten zu können. Und mit geradezu bezaubernder Gastlichkeit hat man den reichsdeutschen Besucher unterrichtet und umhergeführt.

Diese echt Wiener Liebenswürdigkeit belebt auch die Wiener amtliche Filmstelle, der ich einen Besuch abstatten durfte. Herr Oberstleutnant Schaerber hatte die Freundlichkeit, mich zu empfangen und mir über die Tätigkeit der Wiener Filmstelle einige Aufklärung zu geben. Auch Herr Hauptmann Loewenstein, der vielen unserer Fachfreunde bekannt ist, hatte ich zu sprechen Gelegenheit. Er ließ mich einen neuen großen amtlichen Film sehen, der zu den Höchstleistungen militärischer Filmbildkunst zu rechnen ist.

Er heißt „Heldenkämpfe in Fels und Eis" und zeigt den Wagemut und die wunderbare Entschlossenheit der österreichischen Soldaten im Kampf auf steilsten Felsgraten. Die Erstürmung eines Felsgipfels in einer Höhe von 3500 Metern bietet ein gewaltiges Abbild des großen Ringens, in einer Welt, die vor dem Kriege nur einzelnen besonders Kühnen unter tausend Vorsichtsmaßregeln zugänglich war. Besonders bemerkenswert ist die wundervolle Photographie, die herrliche Schneebildern bringt, ohne auch nur im geringsten Ueberstrahlungen zu zeigen. Hoffentlich werden wir den Film, der für Deutschland im Verlag der Bayerischen Film-Gesellschaft erscheint, auch bald bei uns sehen.

So, mit Eindrücken gesättigt, begiebt man sich in das Café Elsahof oder Fürstenhof, wo sich die ganze Industrie ein Rendezvous gibt. Oder hat man den Wunsch, einen der führenden Geister der österreichischen Filmindustrie zu sehen, so gibt es im Café Heinrichgarten am Ring Gelegenheit, bei einem gemütlichen Skat kibitzen zu dürfen.

Das ist ein charakteristischer Unterschied von Wien und Berlin: in Berlin geht man in den Filmklub, hermetisch von der Oeffentlichkeit abgeschlossen — in Wien trifft man sich in einem schönen behaglichen Café, mitten am Ring, in einem vielgestaltigen Publikum und erledigt während der Jause seine Geschäfte.

Man hat mehr Zeit in Wien. Viel mehr Zeit. Für den Reichsdeutschen ist das eine ungewohnte Erscheinung.

. . . Schade, das wird auch eines Tages nicht mehr sein — das Zeithaben, aufs Land fahren. Nach dem Kriege wird es nur Arbeit geben, nur Arbeit . . . !

Presse und Kino

Nicht von der Beurteilung der Kinematographie durch die Zeitungs- und Zeischriftenpresse soll in diesem Aufsatz die Rede sein — man kann in dieser Richtung mit Genugtuung bedeutende Fortschritte im Verlauf der letzten Jahre feststellen — sondern von dem mehr persönlich gearteten Verhältnis, wie es sich zwischen den Lichtspieltheatern und den Vertretern der Tagespresse, insbesondere der Großstadt, entwickelt hat.

Fast so alt wie die Filmkunst ist die Klage, daß ihr nicht eine verständnisvolle und urteilsfähige Filmkritik in der Tagespresse gegenübersteht. In dieser Klage drückt sich die ganz richtige Erkenntnis aus, daß die künstlerische, soziale und wirtschaftliche Stellung des Kinos heute fast noch nirgends nach Gebühr gewürdigt wird. Es fehlt eben noch

Ferdinand Lassalle
Regie: Rudolf Meinert

DECLA

„Der Cowboy"

Der neueste Film mit

ALWIN NEUSS

(Serie 1918/19)

Regie:
ALWIN NEUSS

Ressel Orla

aus der

Ressel Orla-Serie 1918-19

„Die Sünde"

Regie: **ALWIN NEUSS**

DECLA

Ressel Orla

„Das Glück der Frau Beate"

Ressel Orla-Serie 1918-19

Regie: **ALWIN NEUSS**

DECLA

Bearbeitet nach Motiven der berühmten Oper „Tosca" von Puccini erscheint bei uns unter Regie von **ALWIN NEUSS** im Laufe der Saison 1918/19 ein prächtiges Filmwerk mit dem Originaltitel:

TOSCA

Regie: **Alwin Neuss**

ausserhalb unserer Serien!

Ferner bringen wir im Laufe der Saison 1918/19:

Madame Butterfly

nach dem Inhalt der gleichnamigen Oper von Puccini außerhalb unserer Serien

Regie:

Otto Rippert

HARMONIE FILM GES.

Verleih Abteilung Leipzig Karlshof

Fernruf: Nr. 11081 Draht-Adresse: Harmoniefilm Postscheckkonto: Nr. 53650

Die Aufnahmen

des

Holländerfilms

fanden statt:

Atelier-Aufnahmen: **Ateliers der Deutschen Bioscop-Gesellschaft, Berlin**

Stadt-Aufnahmen: **Stralsund i. P.**

Strand- und See-Aufnahmen: **Insel Rügen**

unter Mitwirkung vieler Berliner Filmschauspieler, sowie des künstlerischen Personals der Stadttheater in Lübeck, Rostock, Stralsund und Greifswald

Künstlerische Oberleitung: **Hans Neumann**

Technische Leitung: **Guido Seeber**

Einzelheiten folgen in der nächsten Nummer

Zentral Verwaltung Köln a. Rh. Bioskophaus.
Aufnahme-Abteilung. Berlin Kochstr. 6/7. Teleph. Lützow 343.

DER FLIEGENDE HOLLÄNDER
EINE ALTFRIESISCHE VOLKSSAGE
NEUMANN-FRED
HARMONIE-FILM
SERIE 1918/19

Phot. A. Binder, Berlin

Magda Madeleine

Serie 1918/19

Deutsche Mutoskop- u. Biograph Ges. m. b. H.
BERLIN W 8

völlig an einer weder lobpreisenden noch blind verdammenden Beurteilung der Filmerzeugung in der Tagespresse, fehlt bei allem Fortschritt nach wie vor das objektive Eingestelltsein auf die große Macht Kino, die immer weitere Kreise der Bevölkerung mit Unterhaltung und geistiger Kost versorgt, als die Theater.

Täuschen wir uns doch nicht: es gibt heute so etwas wie eine Filmkritik in der Berliner Tagespresse gar nicht, trotz gewisser Versuche, die Blätter wie die „B. Z." und „8 Uhr-Abendblatt" auf diesem Gebiet gemacht haben. Jeder mit unbefangenen Sinnen Prüfende wird zugeben, daß sich das, was in den Tageszeitungen als Kinokritik aufspielt, meist nicht einmal im Ton vom Waschzettel unterscheidet und jedes an der fortlaufenden künstlerischen Entwicklung des Films geschulten Unterscheidungsvermögen entbehrt.

Das hat mehrere Gründe: einmal persönliche. Die Zeitungs-Schriftleitungen betrauen mit den „drei Zeilen" über den Spielplanwechsel vielfach recht wahllos außer dem zuständigen Herren mal einen Mitarbeiter des politischen, Handels-, Sportteils, einen Sekretär, ja ein Schreibmaschinenfräulein — wer gerade um die Karten bittet, also Leute, die einem neuen Filmwerk schon von vornherein mit sehr verschiedenen Gefühlen und Kenntnissen gegenüberstehen. Daß die Besprechungen nachher doch ziemlich die gleiche, blaß-freundliche Form aufweisen und nur gelegentlich bei irgend einem Außenseiter des Zeitungsbereichs in eine grundlos scharfe Ablehnung ausgleiten, ist erstaunlich genug und oft nur durch die Nachhilfe des zuständigen Schriftleiters möglich.

Scheint es demnach, daß die Schuld wesentlich bei den Zeitungen selbst liegt, so kann diese Ansicht einer Nachprüfung nicht standhalten. Denn die jetzige nachlässige Behandlung der Kinos durch die Zeitungen gründet sich zweifellos auf die vorangegangene nachlässige Behandlung der Zeitungen durch die Kinos. Es ist gar keine Frage, daß die Sprechbühnen nicht entfernt die gleich ernsthafte und achtungsvolle Würdigung der Presse selbst bei gleichen Kunstleistungen finden würden, wenn sie nicht den Theaterkritiker als einen bevorzugten Gast behandeln und ihm seine Tätigkeit durch alle Mittel erleichtern würden. Selbstverständlich erhält der Kritiker die besten Plätze im Theater, selbstverständlich werden sie für ihn unter allen Umständen bereit gehalten. In den Kinos ist es jedoch bei der Mehrzahl so, daß der Zeitungsmann sich seinen Platz selbst suchen kann und mit dem fürlieb nehmen muß, den er gerade noch frei findet. Das ist um so lästiger, als alle Berliner Kinos, mit Ausnahme des Mozartsaals und des Admiralstheaters, dazu übergegangen sind, den geladenen Pressevertretern keine Logenplätze mehr zuzuweisen. Ein Berliner Kino, dessen Neuaufführungen immer besonders stark besucht zu sein pflegen, hat es sogar fertig gebracht, Herren von der Presse, die sich als solche auswiesen, und ihre Einladung vorzeigten, überhaupt nicht mehr hinein zu lassen, da sie nicht vor dem Anfang der Vorstellung erscheinen konnten. Ein zweites hat sich vor einigen Wochen entschlossen, den Zeitungen nicht mehr für zwei Personen Karten zur Verfügung zu stellen, sondern nur noch für eine. Die früher gewährte Dauerkarte, die zweifellos einem größeren Kreis von Tagesschriftstellern die Möglichkeit boten, sich über die Fortschritte der Filmkunst auf dem laufenden zu halten, sind den Schriftleitungen durchweg entzogen worden.

Die Gründe für diese veränderte Politik der Kinos sind hauptsächlich zwei: einmal der gute Besuch, der Besitzern jeden Platz, besonders an den Freitagen, wertvoll erscheinen läßt, und ferner die Ueberzeugung, daß sie alles Gewünschte auch ohne gute Beziehungen zu den Schriftleitungen durch die Vermittlung der Anzeigenabteilung erreichen können. Die Fälle sind gar nicht vereinzelt, daß Kinobesitzer ihren Unwillen über ein unerwünschtes Urteil scharf und drohend zu den Anzeigenvertretern ausgedrückt und mit größerem oder geringerem Erfolg Einfluß auf den Ton der Besprechungen zu gewinnen versucht haben.

Die Folgen dieses Verfahrens sind bedauerlich: sie haben fast der Gesamtheit der besseren Zeitungskräfte den Besuch der Kinos verleidet. Aufs tiefste hat sich in die Vorstellungswelt der Schriftleitungen infolge dieser verständlichen, aber kurzsichtigen Handlungsweise vieler

Das große Filmwerk
Regie: Rudolf Meinert

Ferdinand

Sein Lebenswerk

Die Vorbereitungen für die
reits seit einem Jahre im
daß der Aufbau und die Aus
werkes von keiner Seite wi

Anfragen

Sascha-Filmindustrie

WIEN VII

Lassalle

in 8 Akten

ses große Werk, welche be-
Gange sind, bürgen dafür,
führung dieses Monumental-
rd erreicht werden können

erbeten an:

Aktien-Gesellschaft

Neubaugasse 25

Kinobesitzer die Ueberzeugung eingefressen, daß der Film eine geschäftliche und keine künstlerische Angelegenheit sei und demgemäß durch eine freundlich-farblose Empfehlung in kleinster Druckschrift abgetan werden müsse. Wie stark diese falsche Stellung der Großmacht Presse das öffentliche Ansehen der Kinos trotz ihres gewaltigen Anhanges geschwächt, ihre Beurteilung durch Behörden und Parlamente beeinflußt hat, ist schlechterdings gar nicht zu ermitteln.

Leider besteht nach der ganzen Lage der Sache wenig Aussicht auf Besserung; es sei denn, daß die großen, neuen Kräfte in unserer Industrie, die ja auch in wachsendem Umfange Einfluß auf die Theaetr gewonnen haben, das verlorene Gelände zurückzuerobern suchen. Auf den alten Wegen ist dieses Ziel jedoch schwerlich zu erreichen.

G. F—e.

Der Bilderbühnenbund

Der Bilderbühnenbund deutscher Städte ist vergangene Woche in das Vereinsregister eingetragen worden; sein Sitz ist Stettin, Vorsitzender ist Oberbürgermeister Dr. Ackermann, Geschäftsführer Geheimrat Ebeling-Halle. Die Schöneberger Stadtverordnetenversammlung beschloß am Montag den Beitritt. Wir geben nachstehend die Vorlage wieder.

Im März d. J. hat sich in Stettin der „Verein Bilderbühnenbund Deutscher Städte E. V." gegründet. Der Verein hat nach § 1 seiner Satzung den Zweck, das deutsche Lichtspielwesen organisatorisch und technisch zu fördern, es in bezug auf Form und Inhalt der Vorführungen zu bereichern und zu veredeln und es immer mehr für Schul- und Volksbildung nutzbar zu machen. Zur Verfolgung des Vereinszweckes sollen insbesondere dienen:

1. Die Gründung und Unterhaltung eines „Deutschen Schulfilmarchivs",
2. die Vermittlung des Bezuges von Vorführungsmaterial für die „Bilderbühnen" der Vereinsmitglieder,
3. die Beratung der Vereinsmitglieder bei der Einrichtung und dem Betriebe ihrer „Bilderbühnen".

Nach den Berichten der der Gründung vorhergegangenen Versammlungen, zu denen wir einen Vertreter entsandt hatten, erscheint die Unterstützung des Vereins in jeder Beziehung angebracht. Die Stadtschuldeputation hat deshalb beschlossen, den Beitritt der Stadt zu empfehlen. Für die ordentliche Mitgliedschaft ist Vorbedingung das Vorhandensein oder der Entschluß zur möglichst baldigen Einrichtung eines reformgerechten, der Aufsicht eines örtlichen Bilderbühnenausschusses zu unterstellenden Bilderbühnenbetriebes in dem die Spielfolgen der Betriebsstelle planmäßig vorgeführt werden können, sei es, daß ein solcher Betrieb in kommunaler Regie oder durch einen gemeinnützigen Verein oder eine Stiftung, sei es, daß es mit Hilfe einer Betriebsgesellschaft oder eines sonstigen Unternehmens zustande kommt. Die Erfüllung dieser Vorbedingung halten wir jedoch jetzt für uns noch nicht für gegeben.

Um das Unternehmen aber trotzdem zu unterstützen, wollen wir vorläufig von der Möglichkeit des Erwerbs der außerordentlichen Mitgliedschaft Gebrauch machen. Als außerordentliches Mitglied haben wir die Verpflichtung: a) ein Eintrittsgeld von ½ Pf. auf den Kopf der Einwohnerschaft nach der letzten amtlichen Volkszählung, b) einen festen jährlichen Beitrag von 50 M. zu zahlen und c) die Zeitschrift des Vereins zu halten. — Die Kosten für 1918 einschl. des Eintrittsgeldes werden rund 950 M. betragen.

Andererseits sind wir als außerordentliches Mitglied berechtigt: 1. das „Schulfilmarchiv" gegen Gebühren (Tarif für außerordentliche Mitglieder) zu benutzen; 2. sich von der Betriebsstelle in praktischen Lichtspielfragen gegen Auslagenerstattung sachkundig beraten zu lassen; 3. die Drucksachen des Vereins unentgeltlich zu beziehen.

Wir bitten um folgende Beschlußfassung: Der Beitritt zum Bilderbühnenbund Deutscher Städte als außerordentliches Mitglied wird genehmigt. Für die dadurch für das Haushaltsjahr 1918 entstehenden Kosten werden 950 M. aus dem Steuerhaushalt Titel IV, zum Schulhaushalt C, Titel VIII, neuer Ansatz 10 für 1918 bewilligt."

Außer Schöneberg sind 55 Städte beigetreten, darunter Altona, Köln, Frankfurt a. M., Hannover, Karlsruhe, Königsberg, Spandau, Stuttgart.

Ferdinand Lassalle

Regie: Rudolf Meinert

BIOSCOPHAUS

Colombine

Der erste Film mit Carola Tölle

Der Taktstock Richard Wagners

Ein Filmdrama in 4 Akten von Rosenhayn und Gärtner

Hanny Weisse in einer hochdramatischen Rolle

Der lachende Tod

Der glänzende Auftakt zur William Kahn-Serie

Beachten Sie die folgenden Seiten!

PETAU

Unsere

Carola Tölle-Serie

umfaßt sechs großangelegte Filmromane

Der erste glänzend gelungene Film ist erschienen!

Jedes Bild dieser Serie ist ein Schlager und eine Sensation!

Wenden Sie sich an unsere Filialen

in Berlin · Köln · Frankfurt · Dresden · Leipzig · Breslau · München

BIOSCOP-FILM

Unsere

Hanni Weisse-Serie

bringt sechs hochwertige Dramen

Der erste Film ist bereits in Angriff genommen!

Jeder Film dieser Serie ist ein Musterwerk volkstümlicher Filmkunst!

Wenden Sie sich an unsere Filialen

in Berlin · Köln · Frankfurt · Dresden · Leipzig · Breslau · München

BIOSCOPHAUS

Der letzte Vollmond

Das

Geheimnis eines

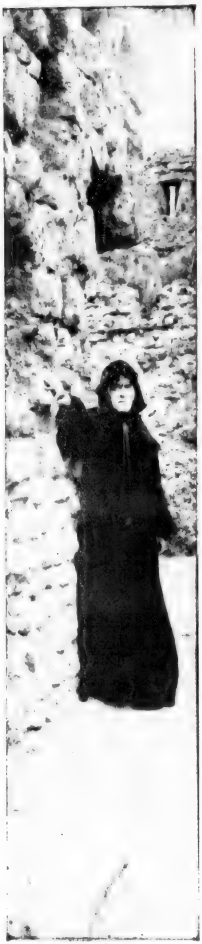
Grafenschlosses

*

Erscheint als zweites

Bild der

Corvyn-Serie



bei den

Filialen des Bioscop-Konzerns

in Berlin · Köln · Frankfurt · München · Breslau · Dresden · Leipzig

BIOSCOPHAUS

Die

Grossmarke

William Kahn Film G.m.b.H.

BERLIN SW. 48, Friedrich-Straße 238

Fernsprecher: Lützow 389

Telegramm-Adresse: Kahnfilm, Berlin

William Kahn Serie 1917-18

wird beschlossen durch

Der tote Gast...

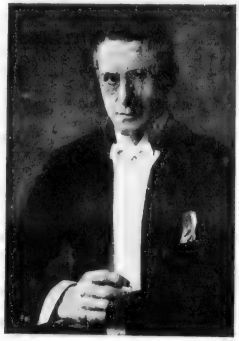
Der Fall Rödern

Neuntes Erlebnis des berühmten **Rat Anheim**

(Nach Motiven von O. VON KLODNICKI)

Bearbeitet und inszeniert von **WILLIAM KAHN**

Rat Anheim



Carl Auen

Fertiggestellt!

Fertiggestellt!

MONOPOL-INHABER:

Berlin, Brandenburg, Ostdeutschland	**Marius Christensen G. m. b. H., Berlin SW. 48,** Friedrichstraße 224
Norddeutschland	**Hanseatische Film - Vertriebs - G. m. b. H., Hamburg,** Steindamm 22
Sachsen, Thüringen, Schlesien . .	**Monopol - Film - Vertriebs - G. m. b. H., Hanewacker & Scheler, Berlin SW. 48,** Friedrichstraße 25-26
Rheinland - Westfalen	**E. Schlesinger, Bochum** i. Westfalen, Handelshof
Süddeutschland	**Deutsche Film - G. m. b. H., Frankfurt a. M.,** Kaiserstraße 64
Bayern, Pfalz, Luxemburg . . .	**Martin Dentler, Filmzentrale, München,** Theatinerstraße 3
Oesterreich - Ungarn	**Polo Film - Vertriebs - G. m. b. H., Wien VII.,** Neubaugasse 25
Belgien	**Adrien Henin, Berlin-Wilmersdorf,** Kaiserallee 31 a

William Kahn Film G.m.b.H.

BERLIN SW. 48, Friedrich-Straße 238

Fernsprecher: Lützow 389

Telegramm-Adresse: Kahnfilm, Berlin

William Kahn-Konzern Cyklus

1918/19

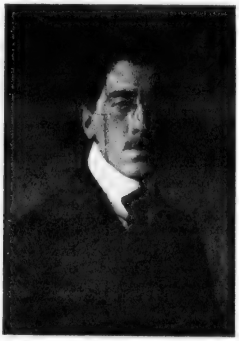
wird eröffnet mit

Der lachende Tod ...

Der zehnte Fall

Ein metaphysisches Erlebnis des berühmten **Rat Anheim**

Verfaßt und inszeniert von



William Kahn

Rat Anheim . . . . . **Carl Auen**

Künstlerischer Beirat Innen-Architekt
W. A. HERRMANN
Photographie: **H. JÄGER**

In Vorbereitung! **In Vorbereitung!**

MONOPOL-INHABER:

Deutschland, Luxemburg . . . . . **Bioskop-Konzern, Cöln a. Rh.,** Breitestr. 58/60
Oesterreich-Ungarn . . . . . **Iluk Filmverleih, Wien VI.,** Theobaldgasse 1

William Kahn Film G.m.b.H.

BERLIN SW. 48, Friedrich-Straße 238

Fernsprecher: Lützow 389
Telegramm-Adresse: Kahnfilm, Berlin

William Kahn-Rekord-Zyklus

1918/19

wird zuerst fortgesetzt mit

XI. Rat Anheim XI. **XI. Rat Anheim XI.**

Das wandernde Auge...

Der Fall Hunter

Elftes Erlebnis des berühmten **Rat Anheim**

XI. Rat Anheim XI. **XI. Rat Anheim XI.**

XII. Rat Anheim XII. **XII. Rat Anheim XII.**

Der grüne Vampyr...

Der Fall Unsher

Zwölftes Erlebnis des berühmten **Rat Anheim**

XII. Rat Anheim XII. **XII. Rat Anheim XII.**

William Kahn Film G.m.b.H.

BERLIN SW. 48, Friedrich-Straße 238

Fernsprecher: Lützow 389
Telegramm-Adresse: Kahnfilm, Berlin

William Kahn-Sonderfilms

werden begonnen mit

dem großen Kultur-Filmwerk

Verlorene Töchter

Monopol-Inhaber:

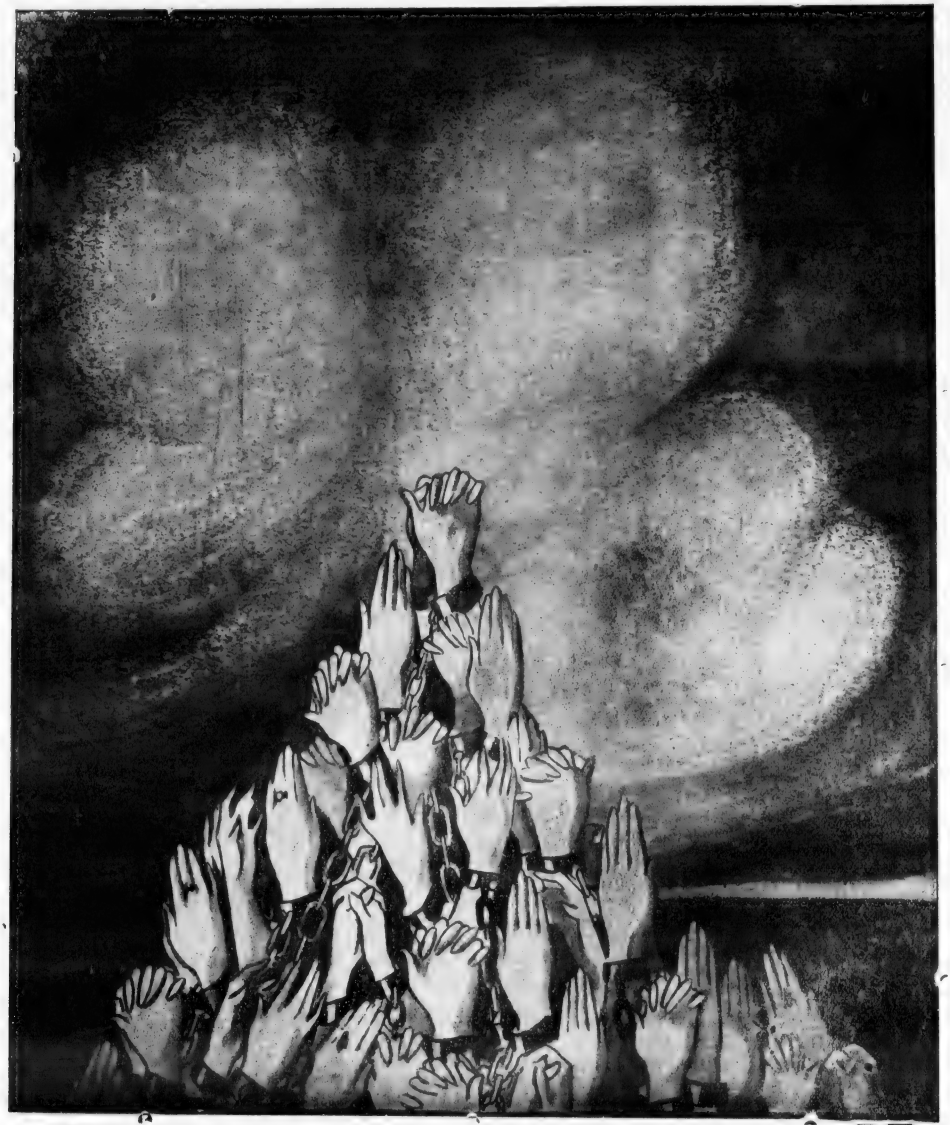
Berlin, Brandenburg, Ostdeutschland	**Marius Christensen, G. m. b. H., Berlin SW. 48** Friedrichstraße 224
Sachsen, Thüringen, Schlesien	**„Adler" Monopol-Film-Vertrieb G. m. b. H., Dresden-A.** Prager Straße 42
Rheinland-Westfalen	**Unger & Neubeck G. m. b. H., Bochum** i. Westf. Bongardstraße 14
Süddeutschland	**Deutsche Film-Gesellschaft m. b. H., Frankfurt a. M.** Kaiserstraße 64
Bayern, Pfalz, Luxemburg	**Martin Dentler, Filmzentrale, München** Theatinerstraße 3
Norddeutschland	**Martin Dentler, Filmzentrale, Braunschweig** Autorstraße 3
Oesterreich	**Paul Wolfram, Film-Verleih, Aussig** i. Böhmen Lindenstraße 5
Ungarn	**Rudolf Freund, Budapest** Dolany utca 47

William Kahn Film G.m.b.H.

BERLIN SW. 48, Friedrich-Straße 238

Fernsprecher: Lützow 389

Telegramm-Adresse: Kahnfilm, Berlin



Verlorene Töchter • Kulturfilm

William Kahn Film G.m.b.H.

BERLIN SW. 48, Friedrich-Straße 238

Fernsprecher: Lützow 389

Telegramm-Adresse: Kahnfilm, Berlin

Was die „L. B. B." erzählt.

Vor Beginn der neuen Saison macht die Annahmestelle für die Filmprüfung im Bereich des VII. und VIII. A.-K Düsseldorf darauf aufmerksam, daß für die zur Zensur nach Düsseldorf gesandten Films bis zu einer gewissen Höhe eine Feuer- und Einbruchsdiebstahl-Versicherung abgeschlossen ist. — Die Annahmestelle für die Filmprüfung muß jedoch ausdrücklich eine Haftpflicht, welche die Grenzen der Versicherung überschreitet, sowie eine Haftpflicht für etwaige Beschädigungen an den zur Vorführung gelangenden Films ablehnen und empfiehlt daher den beteiligten Firmen, für Bilder eine Versicherung auf Freizügigkeit ihrerseits abzuschließen.

* * *

Der Vorstand des Vereins der Lichtspiel-Theaterbesitzer von Schlesien und Posen hat in einem Telegramm an den Vorsitzenden des Reichstags-Ausschusses für das Konzessionsgesetz sich neuerdings auf den Boden der Konzession in Verbindung mit der Bedürfnisfrage gestellt.

* * *

In München fand am 11. Mai in den Sendlingertor-Lichtspielen die Uraufführung des Films „Zlatrag" statt. Die Tochter des Königs von Bayern, Prinzessin Gertrud und Helmtrud, Prinz Alfons und Gemahlin, Prinzessin Leopold und Prinzessin Klara sowie die Spitzen der Münchener Gesellschaft waren zu der Vorstellung erschienen und sprachen ihre Anerkennung über den Film der Rolf-Randolf-Film-Gesellschaft aus.

* * *

Herr Koch, der Vorsitzende des Vereins der Lichtbild-Theaterbesitzer von Groß-Berlin und Provinz Brandenburg E. V., hat für Mittwoch, den 22. d. M. eine Generalversammlung einberufen, in der er in Gemeinschaft mit dem Gesamtvorstand den Vorsitz niederlegt. Der Rücktritt des Herrn Koch von der Leitung des Berliner Vereins ist unerläßlich, damit er in seiner Eigenschaft als Vorsitzender des Reichsverbandes deutscher Lichtspiel-Theaterbesitzer E.V. die Beschlüsse und Maßnahmen desselben wirksam und rückhaltlos vertreten kann. — Diese offizielle Darstellung dürfte wohl den tatsächlichen Verhältnissen nicht gerecht werden. Sollten die Vorkommnisse der letzten Tage gar nicht von Einfluß gewesen sein?!

* * *

Die bekannte rheinische Filmverleihfirma Josef Rideg in Düsseldorf ist von Fräulein Nierich und Herrn Martin erworben worden, die dieses Verleihgeschäft in unveränderter Weise fortführen. Herr Josef Rideg, der fortan in Berlin innerhalb der Filmbranche arbeiten wird, hat durch Fleiß seinem Düsseldorfer Hause einen großen Aufschwung zu geben verstanden. Wir wünschen ihm bei seinen ferneren Unternehmungen gute Erfolge.

* * *

Herr Otto Schulvater hat die „Amor-Lichtspiele", Torfstraße 28 a, käuflich erworben.

* * *

In diesen Tagen fand eine Besprechung einiger Fabrikanten zwecks Gründung einer Gesellschaft m. b. H. für den Export von Films nach Rußland, der Ukraine usw. statt. Wir haben diese Frage in längeren Artikeln oft genug behandelt und dürfen wohl annehmen, daß diese Besprechungen mit auf unsere Darlegungen zurückzuführen sind. Die Besprechung führte bisher zu keinem Abschluß, doch sollen einer nächsten Versammlung feste Richtlinien vorgelegt werden.

* * *

Die Corvin-Bioscop-A.-G. in Wien-Budapest, die bekanntlich mit einem Kapital von einer Million begründet worden ist, hat die bekannte Künstlerin Olga Desmond und Herrn Gunnar Schützendorf, den Tenor der Magdeburger Oper, verpflichtet. Die Künstler spielen die Hauptrollen in dem Harmoniefilm „Der fliegende Holländer".

* * *

Das große Filmwerk

Regie: Rudolf Meinert

Richard Hutter hat gemeinsam mit Harry Piel, dem Regisseur der Joe-Deebs-Serie 1918-19, das Manuskript des ersten Films fertiggestellt. Es betitelt sich „Die Ratte". Dieses Sujet bringt in einem ganz eigenartigen Milieu eine Mischung der humoristischen Note Hutters mit der sensationellen Piels. Die Grundidee stammt von Dr. Philipp Silber.

* * *

Wie wir erfahren, haben die Verleihfirmen in Wien beschlossen, in Berücksichtigung des den Prager Firmen erteilten Kontingents, nur Films mit Aufführungsrecht für Böhmen zu kaufen. Wir zweifeln nicht, daß die deutschen Filmfabrikanten diesem Wunsche entsprechen werden, zumal für sie ja der bisherige Modus des Verkaufes für Oesterreich inkl. Böhmen der angenehmere war.

* * *

Der große Reicher-Film „Die Fürstin von Beranien" mit Stella Harf ist nach einem Manuskript von R. Hutter inszeniert worden.

* * *

Die Sascha-Filmindustrie A.-G. in Wien eröffnet demnächst in Budapest eine Filiale und Kopieranstalt.

* * *

Die Kowo-Gesellschaft hat von Richard Kühle für ihre Lya-Ley-Serie das Lustspiel „Wer andern eine Grube gräbt" erworben.

* * *

Der Direktor der österreich-ungarischen Kinoindustrie, Herr Barth, hat bekanntlich die Leitung der Corvin-Bioscop-A.-G. in Wien übernommen. An seine Stelle ist Herr Friese getreten. Die Firma Friese & Co. in Wien wird, wie wir erfahren, liquidiert werden.

* * *

Der bekannte Filmregisseur und Weltreisende K. H. Heiland hat als Hauptdarstellerin für die großen Films, die er im Auftrage der Frankfurter Film Co. inszeniert, die bekannte Künstlerin des Theaters in der Königgrätzer Straße, Fräulein Rosa Liechtenstein, gewonnen.

* * *

Das in Nr. 19 der „L. B. B." veröffentlichte Portraitbildnis von Ressel Orla, die von der Decla-Film-Gesellschaft für die Saison 1918-19 für eine Serie verpflichtet ist, stammt aus dem Atelier Nicola Perscheid.

* * *

Herr Joseph Peterhans, das bekannte Mitglied des Theaters in der Königgrätzer Straße, wird sich nunmehr auch in weitgehendem Maße dem Film zuwenden. Es schweben zur Zeit Verhandlungen, die Herrn Peterhans für eine große Filmgesellschaft verpflichten sollen.

* * *

Die Treumann-Larsen-Film-Gesellschaft verpflichtete Ralf Nordeck als Hauptdarsteller für eine Reihe von Films, die als „Ralf-Nordeck-Serie" erscheinen werden.

* * *

Max Mack hat während seines Urlaubs drei größere Films fertiggestellt: ein größeres Filmwerk, „Opfer um Opfer", ein vieraktiges Schauspiel, „Sein Weib" und ein dreiaktiges Lustspiel „Er soll Dein Herr sein". In allen drei Filmwerken spielt die männliche Hauptrolle Karl Beckersachs vom Berliner Theater; in den übrigen Hauptrollen sind Eleonore Droescher, Anneliese Halbe, Rose Veldtkirch, Gertrud Welcker, Emil Birron, Wilhelm Diegelmann, Max Gülstorff und Heinrich Peer beschäftigt.

* * *

Die William-Kahn-Film-G.m.b.H. bringt für die Saison 1918-19 einen William-Kahn-Rekord-Cyklus heraus. Der erste Film, „Der lachende Tod" (Der zehnte Fall), ist in Vorbereitung.

* * *

Die Ebert-Film-Gesellschaft hat den Film von Eddy Beuth „Die „Liebesschule", ein heiteres Spiel in drei Akten, in der Hauptrolle Eva Speyer, vollendet. Regie A. Becker.

* * *

Die Decla-Filmgesellschaft bereitet zwei große Filmwerke vor und zwar: „Toska" und „Madame Butterfly". Für die Hauptrolle ist eine bedeutende auswärtige Künstlerin verpflichtet. Außerdem wird der große Ausstattungsfilm „Der Prophet" vorbereitet. Der Film „Toska" wird von Alwin Neuß, der Film „Madame Butterfly" von Otto Rippert inszeniert werden.

* * *

Die Firma Filmvertrieb „Viktoria" in Steele-Ruhr hat die Ria-Witt-Serie 1818-19 für den Bezirk Rheinland und Westfalen erworben.

* * *

Ferdinand Lassalle
Regie: Rudolf Meinert

KIRCHBACH
Allen Freunden
zum Pfingstfest
die
herzlichsten Grüsse
aus
Konstantinopel

HELLA MOJA

Hella Moja-Serie 1918-19

bestehend aus 8-10 Films

Vertrieb für das gesamte Ausland

Hella Moja-Film-Gesellschaft m. b. H.,

Berlin SW 48, Friedrichstraße 11

Fernsprecher: Moritzplatz 456 Telegramm-Adresse: Mojafilm

Verlag der „Rosa" Bromsilber-Vertriebsges., Berlin

Hella Moja

in ihrem ersten Film der Serie 1918/19

„ . . . wie die Rose im Morgentau."

Und doch kommt der Tag...

Die Landschaftsreize des Orients!

Die gewaltige Massenregie!

Die ersten Künstler!

zeigen die Schicksalstage eines Volkes

in 4 Akten von **Erich Kraft**

In der Hauptrolle: **Hella Moja**

Hella Moja-Film-Gesellschaft m. b. H.

Filmfabrikation

Berlin SW 48, Friedrichstraße 11

Fernsprecher: Moritzplatz 456 — Telegramm-Adresse: Mojafilm

Es werde Licht III. Teil

Regie:

Richard Oswald

MONOPOLE:

Groß-Berlin, Brandenburg, Schlesien,
Posen, Pommern, Ost- u. Westpreußen

Wegen Abschlüsse wende man sich an

Stern-Film-Gesellschaft
m. b. H.
BERLIN SW 68
Fernsprecher: Zentrum 8751 Fernsprecher: Zentrum 8751

Die Fürstin

Ein Lied von

verfaßt

Ernst Reicher und

In den

Stella Harf und

Regie: ERNST

MONOPOL für Groß-Berlin, Brandenburg,

Stern-Film-Gesell

BERLIN SW 68

Fernsprecher: Zentrum 8751

von Beranien

Lieb' und Leid

von

Richard Hutter

Hauptrollen:

Bruno Kastner

REICHER

Posen, Pommern, Ost- und Westpreußen

schaft m. b. H.

Zimmerstraße 94

Fernsprecher: Zentrum 8751

STERN-FILM BERLIN

Die Fürstin

Ein Lied von

verfaßt

Ernst Reicher und

In den

Stella Harf und

Regie: ERNST

MONOPOL für Groß-Berlin, Brandenburg

Stern-Film-Gesell

BERLIN SW 68

Fernsprecher: Zentrum 8751

von Beranien

Lieb' und Leid

von

Richard Hutter

Hauptrollen:

Bruno Kastner

REICHER

Posen, Pommern, Ost- und Westpreußen

schaft m. b. H.

Zimmerstraße 94

Fernsprecher: Zentrum 8751

STERN-FILM BERLIN

Die Fürstin

Ein Lied von

verfaßt

Ernst Reicher und

In den

Stella Harf und

Regie: ERNST

MONOPOL für Groß-Berlin, Brandenburg,

Stern-Film-Gesell

BERLIN SW 68

Fernsprecher: Zentrum 8751

von Beranien

Lieb' und Leid

von

Richard Hutter

Hauptrollen:

Bruno Kastner

REICHER

Posen, Pommern, Ost- und Westpreußen

schaft m. b. H.

STERN-FILM BERLIN

Zimmerstraße 94

Fernsprecher: Zentrum 8751

Das Tagebuch einer Verlorenen

Von einer Toten

Herausgegeben von MARGARETE BÖHME

Regie:

RICHARD OSWALD

MONOPOL für Groß-Berlin, Brandenburg,

Stern-Film-Gesell

BERLIN SW 68

Fernsprecher: Zentrum 8751

Dida Ibsens

Geschichte

Ein Finale zum »Tagebuch einer Verlorenen«

von

Margarete Böhme

Regie:

RICHARD OSWALD

Pommern, Posen, Ost- und Westpreußen und Schlesien

schaft m. b. H.

Zimmerstraße 94

Fernsprecher: Zentrum 8751

FERN-FILM BERLIN

Die erfolgreichste Operette als Film!

Das

Dreimäderlhaus

Schuberts Liebesroman

Musik nach Schubertschen Motiven

Regie:

RICHARD OSWALD

MONOPOL für

Groß-Berlin, Brandenburg, Pommern, Posen, Ost- u. Westpreußen

STERN-FILM BERLIN

Stern-Film-Gesellschaft

m. b. H.

BERLIN SW 68

Fernsprecher: Zentrum 8751 Zimmerstraße 94

TRAUTMANN-FILM

Inhaber: **Ludwig Trautmann**

BERLIN SW, Friedrich-Strasse 20

Fernsprecher: Moritzplatz 1535 Telegramm-Adresse: Trautmannfilm

Meine Serie

1918-19

ist noch frei

für

Süddeutschland
Sachsen, Schlesien

Interessenten wollen sich an obige Adresse wenden

Die Generaldirektion des Bioscop-Konzerns bittet uns, mitzuteilen, daß die Firma Emil Rosenfeld keinerlei Rechte an der Sybil-Smolowa-Serie 1918-19 hat. Die angeblichen Optionsrechte können höchstens Gegenstand von Differenzen zwischen Herrn Rosenfeld und der früheren Urbach-Film-Gesellschaft sein. Sybil Smolowa ist für die kommende Saison einzig und allein für den Bioscop-Konzern verpflichtet, der die Bilder in ganz Deutschland mit Ausnahme von Rheinland und Westfalen verleiht.

* * *

Herr Leo Connard legt auf eigenen Wunsch nach freundlichem Uebereinkommen die regietechnische Leitung der Hella-Moja-Films nieder.

* * *

Ein neues großes Lichtspieltheater wird zu Pfingsten in Leipzig in dem alten bisherigen Etablissement „Drei Lilien" in L.-Reudnitz errichtet. Besitzerin der „Drei-Lilien-Lichtspiele", so heißt das neue Theater, ist Frau Hegewald, die bereits mehrere Kinos besitzt. Das Theater erhält 800 Sitzplätze und modernste Ausstattung. Leiter davon wird der bisherige Direktor der Vaterland-Lichtspiele, Herr Küster, ein alter und tüchtiger Fachmann.

* * *

„Pique Dame", der erste Film der Moissi-Serie, wird am 17. Mai im Tauentzien-Palast seine Uraufführung erleben. Monopolinhaber für die ganze Welt ist der Bioscop-Konzern.

* * *

Der neueste Film von Alwin Neuß wird unter dem Titel „Der Cowboy" erscheinen.

* * *

Die William - Kahn - Film - G. m. b. H. bereitet einen Film vor, der der Filmdramatik ein bisher unbekanntes Gebiet eröffnen wird. Es handelt sich um die Filmsatyre. Das Filmwerk betitelt sich „Die schöne Helena" und ist in ganz loser Anlehnung an Offenbach (nach Motiven von O. v. Klodnicki) bearbeitet. — Die Firma legt Wert darauf, mitzuteilen, daß sowohl sie als auch Herr William Kahn zu der Harmonie-Film-G.m.b.H. in keinerlei Beziehung steht.

* * *

Auf Grund gütlicher Vereinbarungen ist Herr Meinhard - Jünger aus der Rex - Film - Gesellschaft ausgeschieden. An seiner Stelle ist Herr Lupu Pick in dieselbe eingetreten, so daß somit die alleinigen Gesellschafter und Geschäftsführer der Rex-Film-Gesellschaft m. b. H. die Herren Arthur Spitz und Lupu Pick sind.

* * *

Die Corvin-Film-Serie wird als dritten Film ein Volksstück in vier Akten bringen, das den Titel „Der Csikos" führt. Die Hauptrolle spielt Michael Várkonyi, die Regie liegt in den Händen von Nikolaus M. Pásztory.

* * *

Die Nivelli-Fabrikation bereitet zurzeit eine große Gesangs-Serie mit dem Opern- und Konzertsänger Max Nivelli als Hauptdarsteller vor. Herr Nivelli wird bei den Uraufführungen der Films in den größeren Städten Deutschlands persönlich die Gesangseinlagen singen.

* * *

Der Innen-Architekt W. A. Herrmann ist von der William-Kahn-Film-G. m. b. H. als künstlerischer Beirat verpflichtet worden.

* * *

Die Dammann-Film-Gesellschaft m. b. H. hat den Vertrieb ihrer Dammann - Lustspiel - Serie 1918-19 für Oesterreich-Ungarn, Balkan, Schweden-Norwegen und Polen der „Gewa"-Film - Gesellschaft, Berlin SW. 68, Zimmerstr. 77, übertragen.

* * *

In Berlin ist eine Film-Vortrags-Gesellschaft m. b. H. begründet worden. Geschäftsführer ist Herr Dr. Beck, Schaperstr. 36.

* * *

Die für Dienstag, den 14. d. M. angesetzte zweite Sitzung der Reichstagskommission zur Vorberatung des Konzessinsgesetzes ist ausgefallen. Die Beratungen dürften sofort nach Pfingsten wieder aufgenommen werden.

* * *

Wir bitten wiederholt, uns Aressen - Aenderungen für unser Reichs-Kino-Adreßbuch aufzugeben, damit diese bei der Drucklegung noch möglichst Berücksichtigung finden können.

* * *

Das grosse Filmwerk

Regie: Rudolf Meinert

ES WERDE LICHT

VON RICHARD OSWALD UND E. A. DUPONT

DER 4. UND MÄCHTIGSTE
TEIL, DER SENSATIONELLSTE KULTURFILM-SAKTEN

REGIE: RICHARD OSWALD

VERGIEBT ERSTAUFFÜHRUNGSRECHTE FÜR RHEINL.-WESTF.-SAARGEBIET.

RHEINISCHE FILMGESELLSCHAFT m.b.H.

CÖLN A. RH. - FERNSPRECHER A 9420-21 - TELEGR. ADR.: RHEINFILM

Es werde Licht

IV. Teil

Kulturfilm in 5 Akten von

Richard Oswald und **E. A. Dupont**

HAUPTROLLEN:

Alfred Abel / Auguste Pünkösdy / Conrad Veidt / Käte Oswald / Kurt Salden / Emilie Unda / Reinhold Schünzel

Regie: **RICHARD OSWALD**

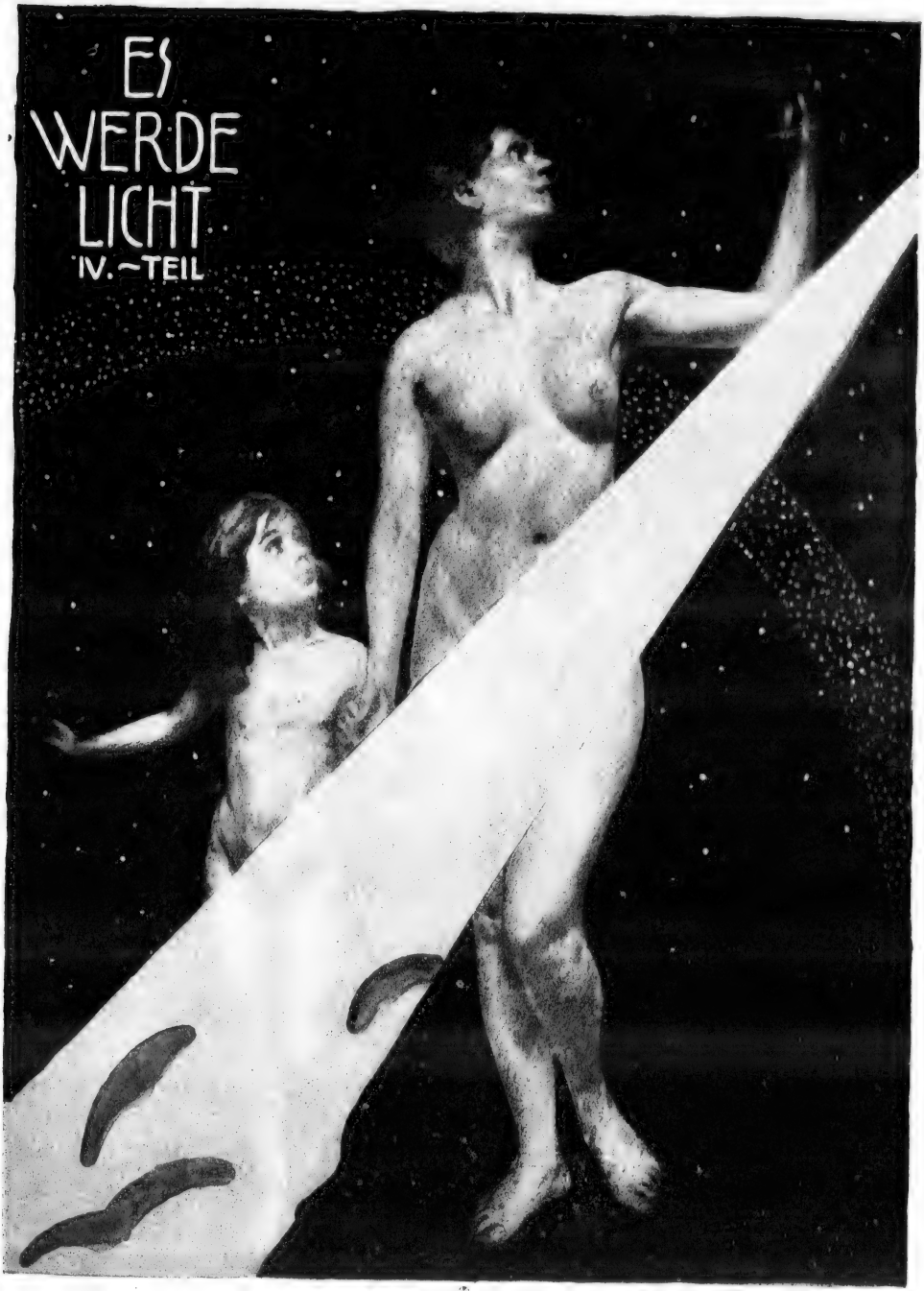
MONOPOL

für Groß-Berlin, Brandenburg, Ost- und Westpreußen, Pommern, Posen

JAMES KETTLER, Berlin SW 48

Friedrichstraße 14

Fernsprecher: Moritzplatz 14865


ES
WERDE
LICHT
IV. ~TEIL

Es werde Licht

IV. Teil

Kulturfilm in 5 Akten von

Richard Oswald und E. A. Dupont

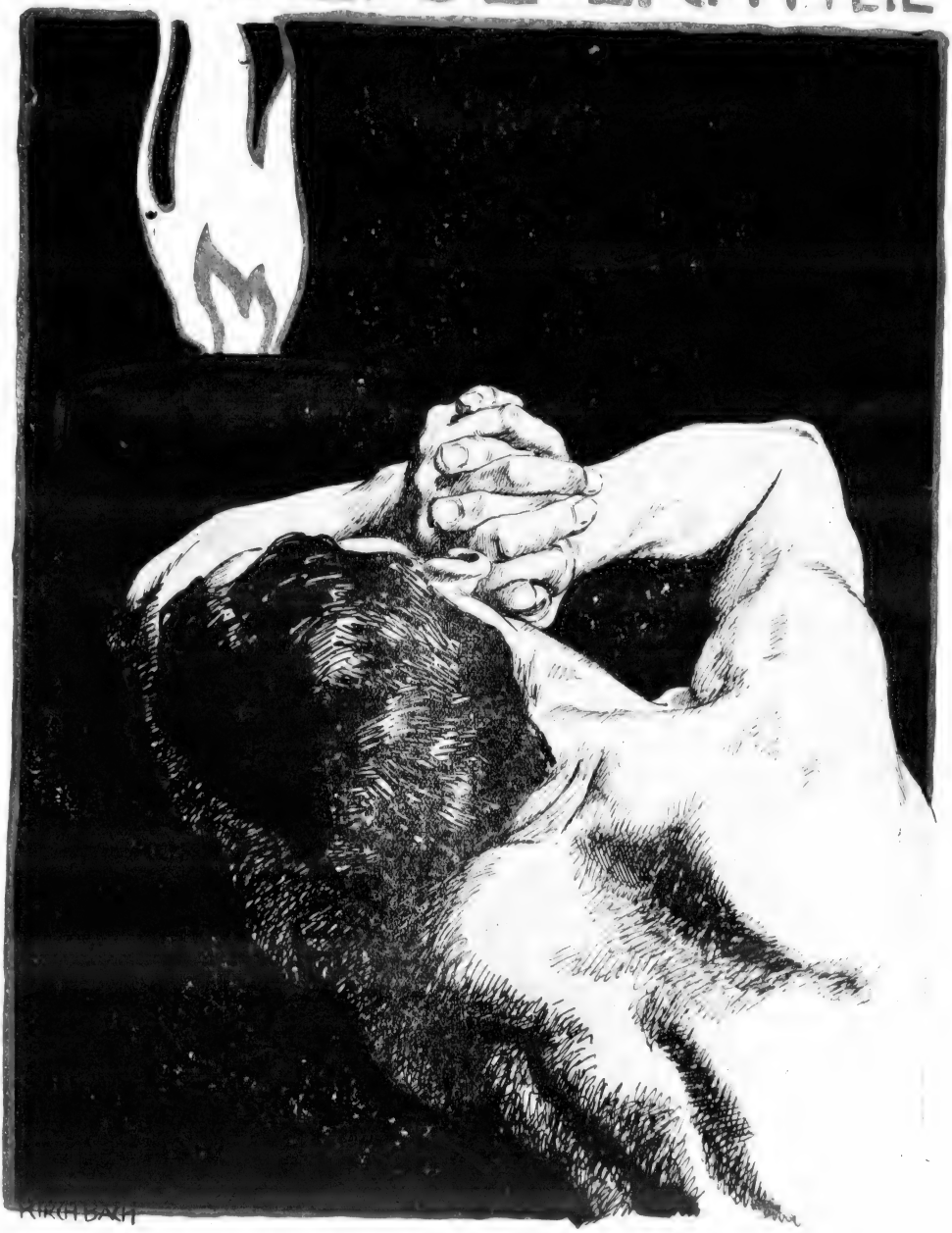
Photographie: MAX FASSBENDER

Regie: RICHARD OSWALD

MONOPOL:
Ganz Norddeutschland

JAMES KETTLER, Berlin SW 48
Friedrichstraße 14
Fernsprecher: Moritzplatz 14865

ES WERDE LICHT IV. TEIL



Es werde Licht

IV. Teil

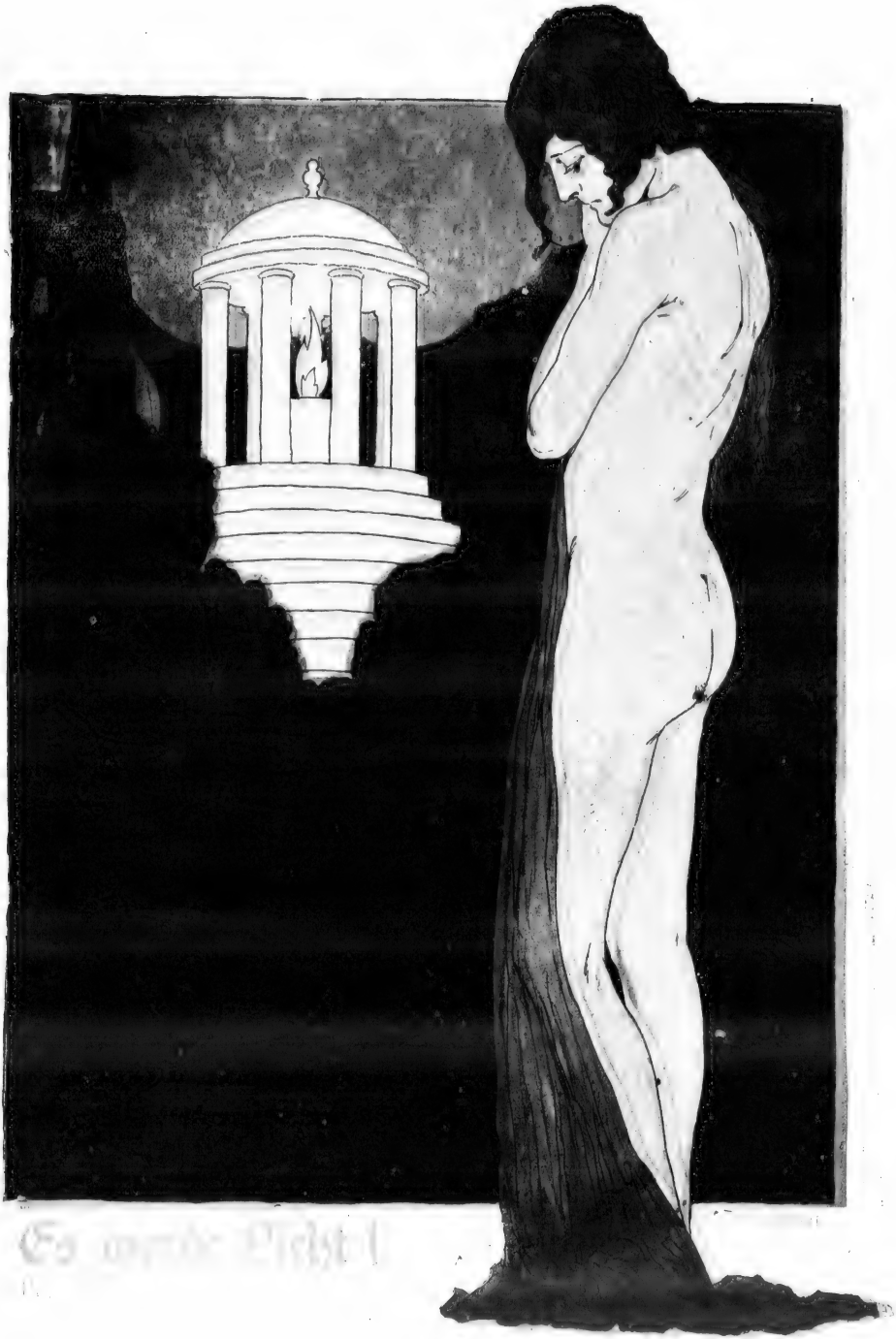
Kulturfilm in 5 Akten von

Richard Oswald und E. A. Dupont

Regie: RICHARD OSWALD

MONOPOL-INHABER:
Königreich und Provinz Sachsen,
Anhalt, Thüringen und Schlesien

Hallesche Film-Co., G. m. b. H.
Halle a. S., Leipzigerstraße 61-62
Fernsprecher: 5684



Es werde Licht!

Die

erfolgreichste Operette

ALS FILM

DAS DREIMÄDERLHAUS

Schuberts Liebesroman von

Dr. A. M. Willner u. Heinz Reichert.

Regie

RICHARD OSWALD

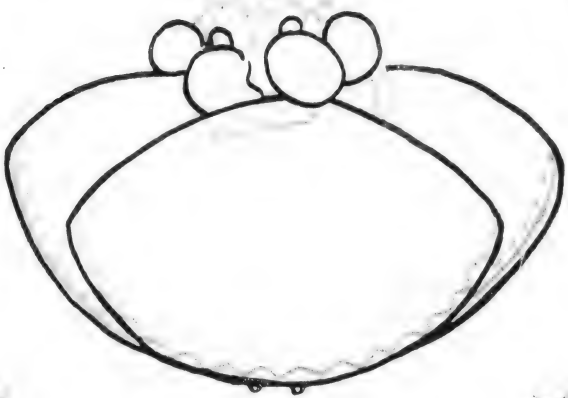
Richard Oswald-Film G.m.b.H.

Berlin — Friedrichstrasse 1??

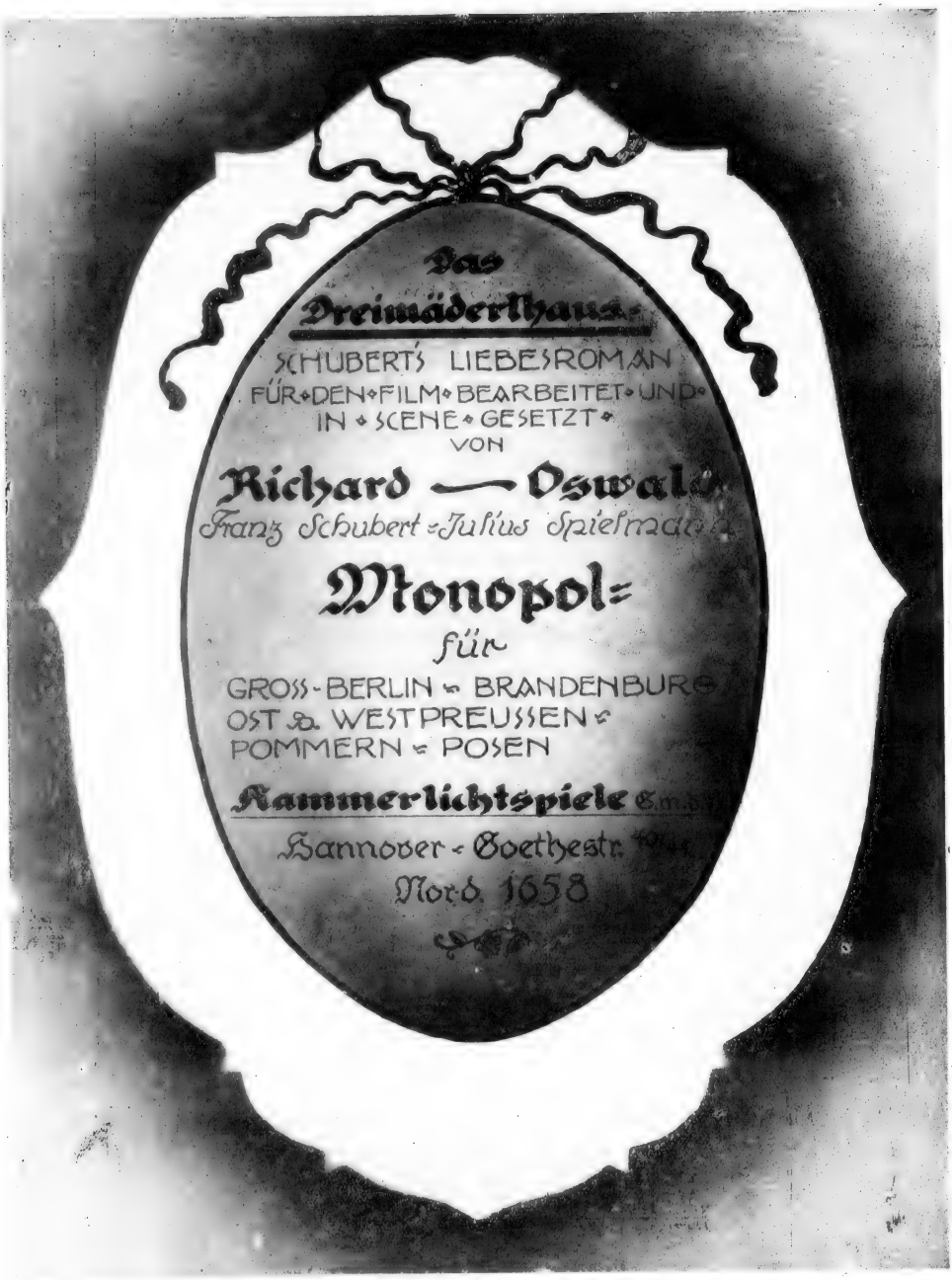
KIRCHBACH

WIR ERWARBEN DIE ERFOLGREICHSTE OPERETTE ALS FILM
VON Dr. A. M. WILLNER UND HANS REICHERT
REGIE RICHARD OSWALD.

DAS DREIMÄDERLHAUS

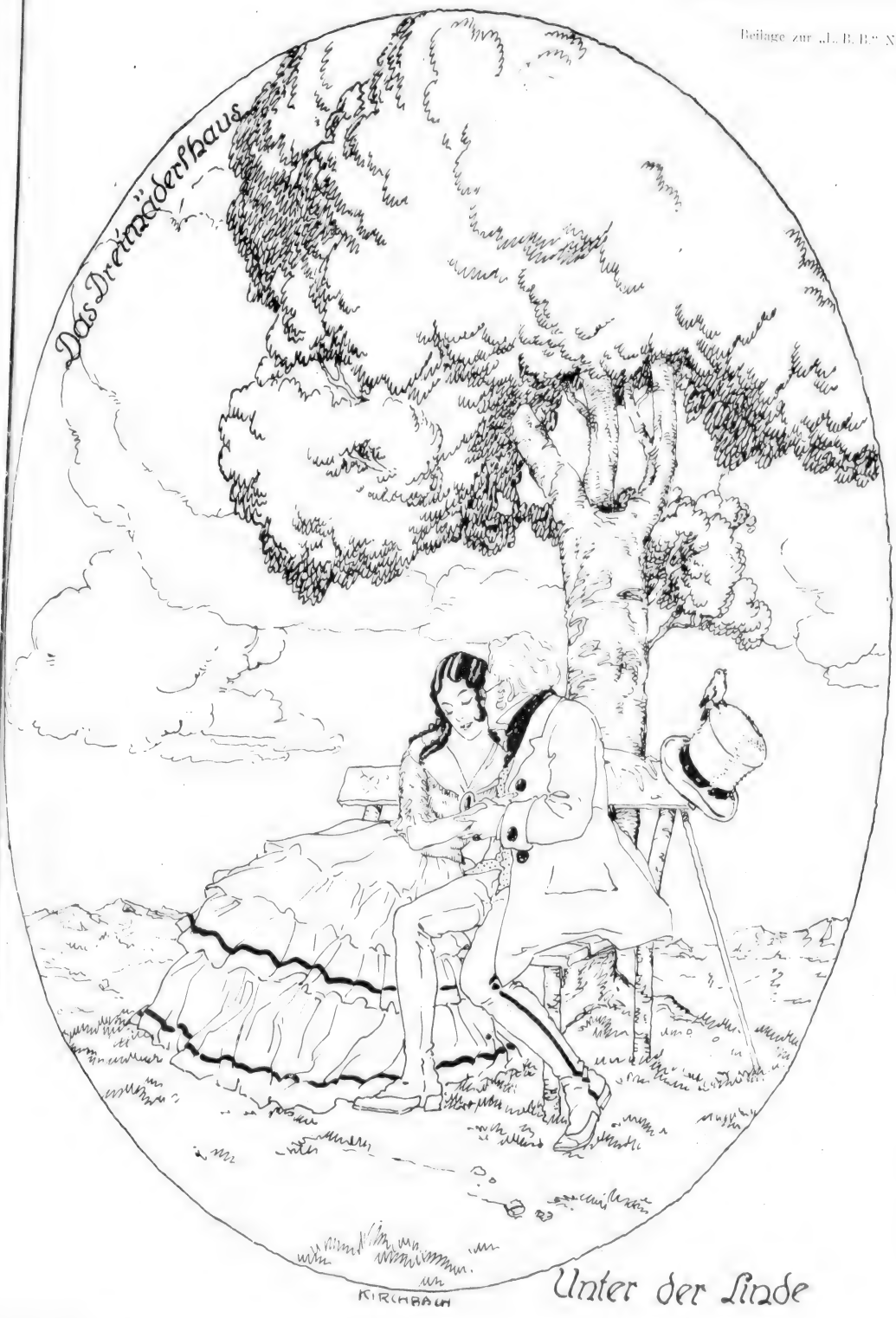


FÜR RHEINLAND · WESTF. · SAARGEBIET
CÖLN. RH. GLOCKENGASSE 20
RHEINISCHE FILMGESELLSCHAFT m. b. H.
FERNSPRECHER A 9420-21. TELEGR. ADR: RHEINFILM.
RUTH BECKER CÖLN

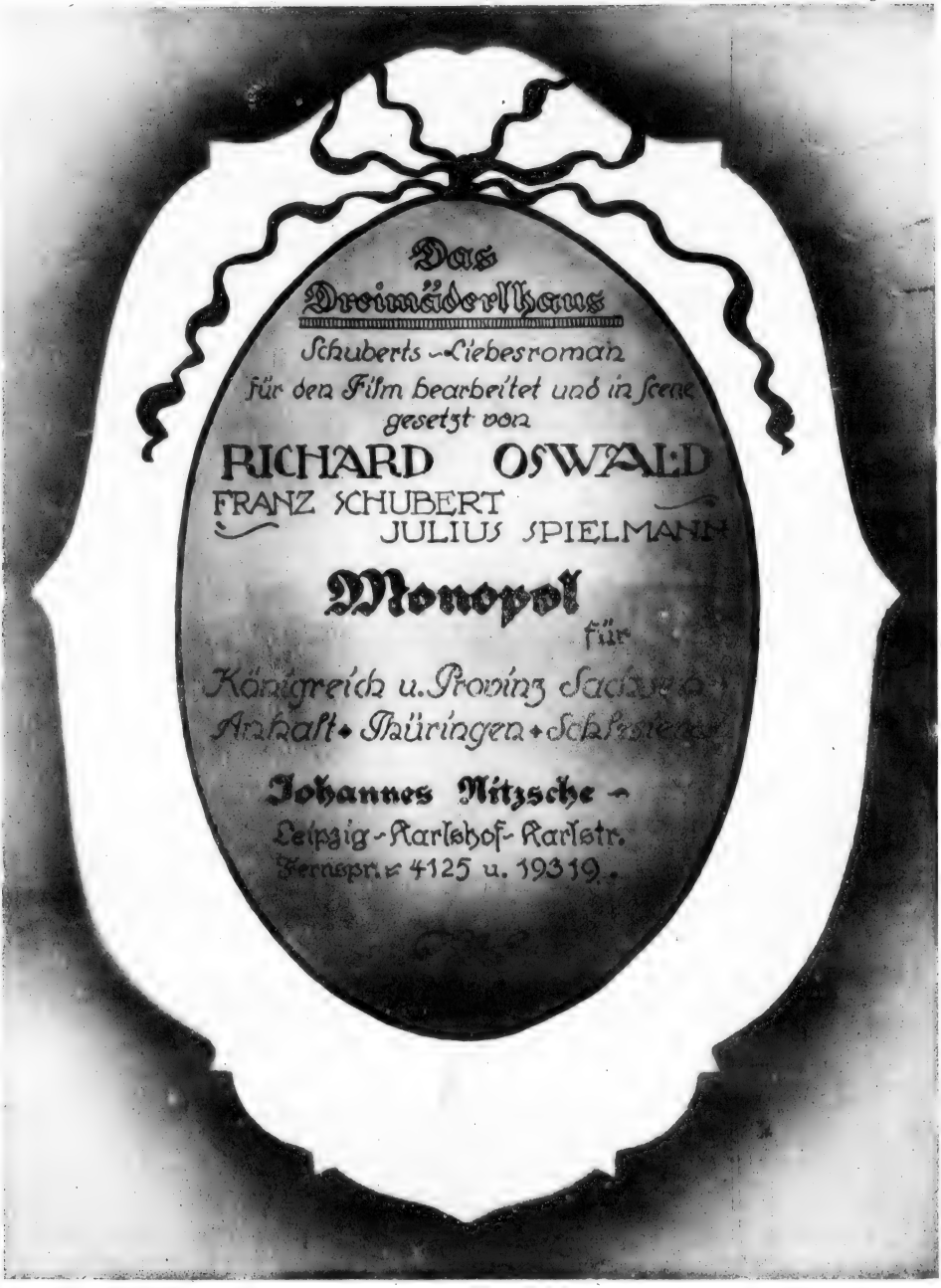

Das
Dreimäderlhaus
SCHUBERTS LIEBESROMAN
FÜR DEN FILM BEARBEITET UND
IN SCENE GESETZT
VON
Richard — Oswald
Franz Schubert Julius Spielmann
Monopol
für
GROSS-BERLIN BRANDENBURG
OST & WESTPREUSSEN
POMMERN POSEN
Kammerlichtspiele G.m.b.H.
Hannover Goethestr.
Mord 1658

Vor Schubert's Hause

Das
Dreimäderlhaus
SCHUBERTS LIEBESROMAN
für den Film bearbeitet und
in Scene gesetzt von
Richard Oswald
Franz Schubert Julius Spielmann
MONOPOL für
Norddeutschland
KAMMERLICHTSPIELE
G.M.B.H.
HANNOVER
GOETHESTR. 40/41
NORD 1652



Unter der Linde


Das
Dreimäderlhaus
Schuberts-Liebesroman
für den Film bearbeitet und in Scene
gesetzt von
RICHARD OSWALD
FRANZ SCHUBERT
JULIUS SPIELMANN
Monopol
für
Königreich u. Provinz Sachsen
Anhalt • Thüringen • Schlesien
Johannes Nitzsche
Leipzig-Karlshof-Karlstr.
Fernspr. 4125 u. 19319.

Das Dreimäderlhaus

„Dein ist mein Herz"

KIRCHBACH

Dida Ibsens Geschichte

Eine Finale zum Tagebuch einer Verlorenen von

Margarete Böhme

Für den Film bearbeitet
und in Szene gesetzt von

RICHARD OSWALD

MONOPOL:

für Groß-Berlin, Brandenburg, Ost- und Westpreußen, Pommern, Posen, Schlesien

KAMMERLICHTSPIELE G. m. b. H.

Hannover, Goethestraße 40-41

Fernsprecher: Norden 1658

MARGARETHE
BÖHME

Dida Ibsens Geschichte

Eine Finale zum Tagebuch einer Verlorenen von

Margarete Böhme

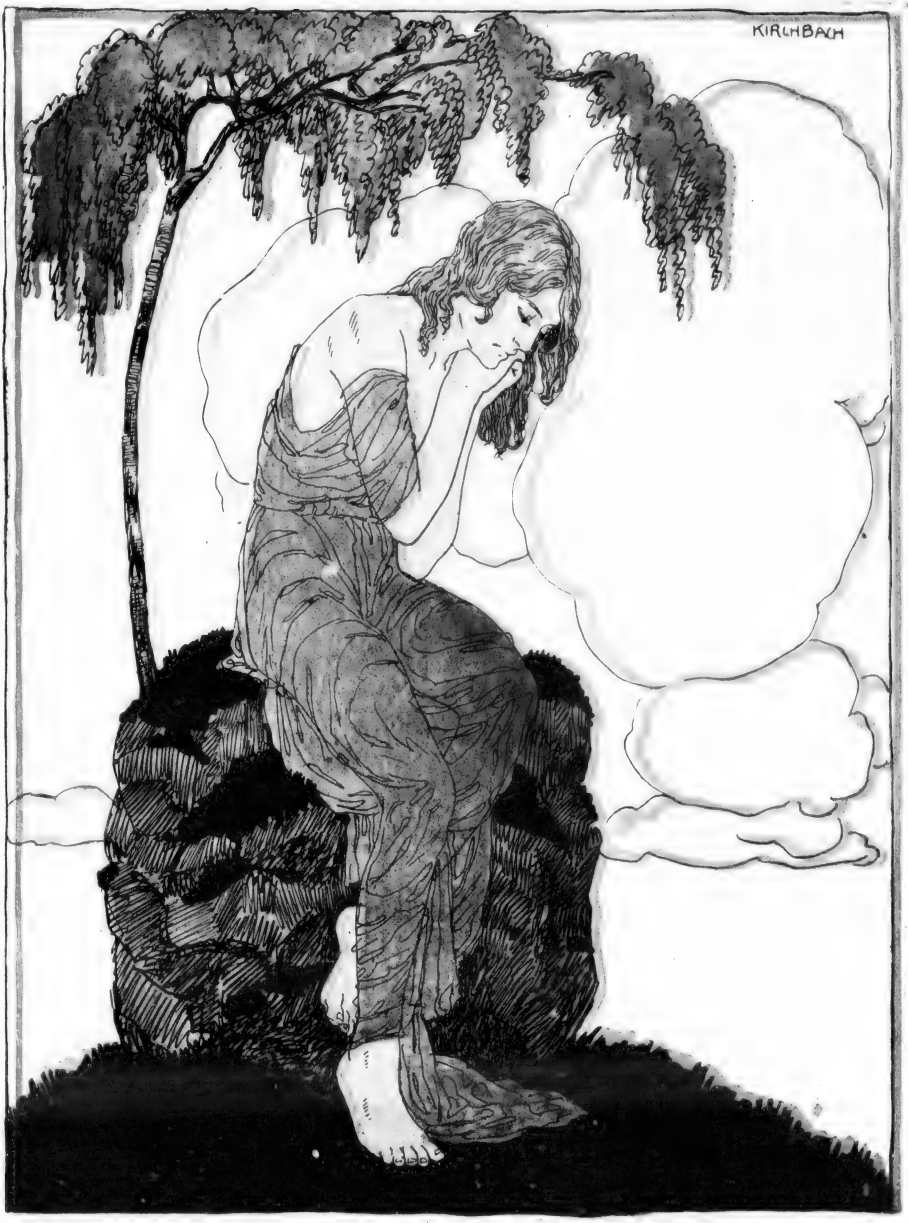
Für den Film bearbeitet
und in Szene gesetzt von

RICHARD OSWALD

MONOPOL:

Königreich und Provinz Sachsen, Anhalt, Thüringen

KAMMERLICHTSPIELE G. m. b. H.
MAGDEBURG
Fernsprecher: 1951



Dida Ibsens Geschichte

EIN FINALE ZUM „TAGEBUCH EINER VERLORENEN"

VON MARGARETHE BÖHME ◆ REGIE: RICHARD OSWALD

Dida Ibsens Geschichte

Eine Finale zum Tagebuch einer Verlorenen von

Margarete Böhme

Für den Film bearbeitet
und in Szene gesetzt von

RICHARD OSWALD

MONOPOL:
Norddeutschland

KAMMERLICHTSPIELE G. m. b. H.
Hannover, Goethestraße 40–41
Fernsprecher: Norden 1658

Dida Ibsens Geschichte

Ein Finale zum „Tagebuch einer Verlorenen"
von Margarethe Böhme. ✦ Regie: Richard Oswald

Es werde Licht IV. Teil

Kulturfilm in 5 Akten von

Richard Oswald und E. A. Dupont

Regie: RICHARD OSWALD

Das Dreimäderlhaus

Schuberts Liebesroman

Für den Film bearbeitet und in Szene gesetzt von Richard Oswald

Hauptrollen:

Julius Spielmann, Wilhelm Diegelmann, Sybille Binder, Käthe Oswald, Karen Molander, Anita Berber, Conrad Veidt, Max Gülstorff, Raoul Lange

Dida Ibsens Geschichte

Eine Finale zum Tagebuch einer Verlorenen von Magarete Böhme

Für den Film bearbeitet und in Szene gesetzt von Richard Oswald

R FILM

Richard Oswald-Film G. m. b. H.

Berlin SW 48, Friedrichstr. 14

Telefon: Moritzplatz 2184 Telegramm-Adresse: Oswaldfilm

MONOPOL

für

Süddeutschland / Bayern

Luxemburg / Pfalz:

Frankfurter Film-Comp.

G. m. b. H.

Frankfurt a. M., Kaiserstraße 6

Fernsprecher: Hansa 6858/59 Telegramm-Adresse: Film

Richard Oswald-Film G. m. b. H.

Berlin SW 48, Friedrichstr. 14

Telefon: Moritzplatz 2184 Telegramm-Adresse: Oswaldfilm

Vida Ibsens Geschichte.

EINE FINALE ZUM TAGEBUCH EINER VERLO-
RENEN, FÜR DEN FILM BEARBEITET v. RICH. OSWALD
v. MARGARETE BÖHME.

REGIE: RICHARD OSWALD
VERGIEBT ERSTAUFFÜHRUNGSREGHTE FÜR RHEINL.-WESTF. SAARGEBIET

Rheinische Filmgesellschaft m.b.h. Cöln

FERNSPRECHER A9420-21. TELEGR. ADR.: RHEINFILM

Herr oder Dame

welche im Filmfabrikations-Betriebe tätig war, zur Leitung der Expedition und technischen Büroarbeiten geeignet ist, **sucht** per sofort

Berliner Film-Manufaktur

BERLIN SW 68 · Friedrich-Straße 207

Herr Oberstleutnant Freiherr von Stumm, der bisherige Leiter des Bild- und Filmamtes, wird von seiner Stellung ausscheiden, da er zu einer anderen militärischen Verwendung ausersehen ist. — Freiherr v. Stumm ist der einstige Organisator der deutschen militärischen Filmpropaganda, die er mit bemerkenswerter Sicherheit aus spärlichen Anfängen zu dem jetzt beachtungswerten Stande brachte. In der Oeffentlichkeit ist es dem verdienstvollen Offizier als besonderes Lob angerechnet worden, daß er die Bild- und Filmpropaganda frei von jedem politischen Charakter hielt und mit angeborenem starken Taktgefühl nichts von den Gift- und Haßmitteln, deren sich unsere Feinde bedienen, in der kinematographischen Werbetätigkeit aufkommen ließ. — Unsere Industrie muß an dieser Stelle dem bisherigen Leiter des Bild- und Filmamtes Dank sagen für das warme Empfinden, das er unseren Bedürfnissen gegenüber stets gezeigt hat. Es ist nicht zum wenigsten auf seine Direktive zurückzuführen, daß die „Bufa" sich in schwerer Stunde als kräftige Stütze der Industrie und den Behörden gegenüber erwiesen. — Es sei an dieser Stelle noch betont, daß Freiherr von Stumm im Verkehr mit Oeffentlichkeit und Presse geradezu vorbildliche Formen geschaffen hatte, und die schwierigen Aufgaben des Bild- und Filmamtes in bezug auf den Nachrichtendienst in großzügiger Weise verwirklichte.

* * *

Die Deutsche Lichtbild-Gesellschaft bringt in Kürze außerhalb des Beiprogramms die dreiaktige Filmkomödie „Baroneßchen auf Straurlaub" von Gebh. Schätzler-Perasini. Die Rolle des Baroneßchens wird von Hanne Brinkmann verkörpert. Die Inszenierung ist von Otto Rippert.

* * *

Der Magistrat in Landshut in Niederbayern, einer Stadt mit zwei Kinotheatern, hat die Kinosteuer von 5, 10 und 20 Pf. auf 10, 20 und 40 Pf. erhöht.

Filmzensur in Ungarn

Bereits in unserer vorigen Nummer konnten wir mitteilen, daß auch Ungarn vom 1. Juni ab mit der Institution der Filmzensur gesegnet sein wird. Es ist zwar nichts darüber bekannt geworden, daß die ungarische Moralität erschreckend gesunken, die Kriminalität der Jugendlichen überraschend gestiegen ist oder die ungarischen Soldaten etwa nicht ihre Pflicht erfüllt hätten — gleichgiltig warum: das ungarische Volk muß durch die Filmzensur sittlich gereinigt werden.

In Ländern, in denen die Filmzenur eine gesetzliche Stütze hat, muß man sich mit ihr abzufinden suchen. Nicht zum Vorteil der Qualität — man sollte nicht so viel auf unberufene Schwätzer hören, sondern ernsthafte Fachleute fragen, ob die Filmzensur das geeignete Mittel sei, das künstlerische Niveau der Films zu heben. Wir haben einen Fachmann, der diese Meinung vertritt, bisher nicht zu Gesicht bekommen.

Aber Ungarn befand sich in einem glücklichen Zustand. Der in Geltung befindliche § 5 des Gesetzes vom Jahre 1848 stellt den Staatsgrundsatz auf, daß **die Meinungsäußerung in Wort, Schrift und Bild frei ist und keiner Zensur unterworfen werden kann.** Auf Films unterhaltenden Charakters darf also eine Einschränkung nicht stattfinden. Eine Ministerialverordnung, die sich mit dem zitierten Staatsgrundsatz in Widerspruch setzt, ist als ungesetzlich zu betrachten und es ist mit Sicherheit zu erwarten, daß die interessierten Filmindustriellen eine Aktion gegen die vom Minister des Innern beabsichtigte Verordnung einleiten werden. Entweder wird man sich direkt an das Parlament wenden oder aber den Klageweg beschreiten und den Rechtsstreit beim Buda-

Ferdinand Lassalle
Regie: Rudolf Meinert

Abendsonne
5 Akte

In letzter Stunde
4 Akte

Konrad Hartl's Lebensschicksal
5 Akte

In Vorbereitung:

Erstklassige

Attraktionen

Das Geheimnis des Goldpokals
5 Akte

Das Land der Sehnsucht
4 Akte

Oskar Einstein G. m. b. H.

Friedrich-Straße 224

Berlin SW 48

Telegramm-Adresse: Lastiser

Fernsprecher: Amt Nollendorf 892

Eingetragene Schutzmarke

Die Fürstin von Beranien

Ein Lied von Lieb und Leid

Der **beste** Film

auf dem

Filmmarkt

ist

Hauptrollen:

STELLA HARF

und

BRUNO KASTNER

Süddeutsches Filmhaus

Emil Fleg G. m. b. H.

Frankfurt a. M., Bahnhofplatz 12

Telegramm-Adresse: Südfilmhaus

Telephon: Hansa 3781 und 3782

Sie werden

mit

Der Weg der zur Verdammnis führt

Ihre größten Kasseneinnahmen erzielen!

Großes Filmwerk zur Bekämpfung des Mädchenhandels

Süddeutsches Filmhaus

Emil Fleg G. m. b. H.

Frankfurt a. M., Bahnhofplatz 12

Telegramm-Adresse: Südfilmhaus

Telephon: Hansa 3781 und 3782

EMBRA-FILM-VERTRIEB

Verleih-

Fernsprecher: Moritzplatz 2859

Für den Film bearbeitet von H. Fredal

„Graf Michael".

Grosses Filmschauspiel v. Carl Hauptmann

In der Hauptrolle: FRIEDRICH ZELNIK

Berlin SW68, Friedrichstr. 39

Abteilung

Fernsprecher: Moritzplatz 2859

Lolo

mit

ERNA MORENA

MITWIR

Alfred Abel / Werner Krauss

Regie: KONRAD

Handlung: **Texas** –

Aufnahmen: MAX FASSBENDER ❖ Künstlerischer Beirat

Erna Morena-Film-Ges.

Fernsprecher: Amt Nollendorf 2266

Koch

mGa

in der Titelrolle

KENDE:

Konrad Veidt / Maria Forescu

von WIEDER

Internationales Europa

und Entwürfe: ERNST STERN vom Deutschen Theater, Berlin

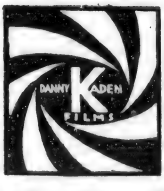
m. b. H., Berlin SW 68

straße 6-7

Fernsprecher: Amt Nollendorf 2266

Danny Kaden Film G.m.b.H.

hat mit den Vorbereitungen
des **ersten Film** begonnen!



BERLIN SW 68
Kochstr. 10

Telefon: Lützow 882

Telegr.-Adr.: Dannyfilm

Im Vertrieb
von
Carl Ledermann & Co.
G. m. b. H.
erscheinen ferner:

6—8 Lustspiel-3 Akter der
Ilse Bois-Serie 1918/1919

6—8 Lustspiel-2 Akter der
Anna Müller-Linke
Serie 1918/1919

6—8 Dramen der
Eva Speier-Serie 1918/1919

und
Einzel-Lustspiele
2-Akter und 3-Akter

6-8 Dramen

Regie:

Hanna Henning

der

Ally Kolberg-Serie

1918-1919

erscheint im Vertrieb

von

Carl Ledermann & Co.

G. m. b. H.

BERLIN, Friedrichstr. 10

Fernruf: Moritzplatz 3251

6-8 Lustspiele

Regie:

Hanna Henning

der

Bubi-Serie

1918-1919

erscheint im Vertrieb

von

Carl Ledermann & Co.

G. m. b. H.

BERLIN, Friedrichstr. 10

Fernruf: Moritzplatz 3251

pester Verwaltungsgericht anhängig machen. Es ist anzunehmen, daß die Bemühungen der Interessenten nicht ohne Erfolg bleiben werden, da eine gesetzliche Handhabe für die Verordnung des Ministers fehlt.

Interessant ist es, die Gründe nachzuprüfen, die die Regierung zu dieser überraschenden Maßregel veranlaßt haben. Soweit wir informiert sind — und wir haben Grund zu der Annahme, uns für ausgezeichnet informiert zu halten — sind es keineswegs moralische oder pädagogische Gründe, welche den Budapestern die Filmzensur in Sichtweite gerückt haben — sondern Gründe ganz anderer, viel materiellerer Art.

Wir haben vor einiger Zeit in der „L. B. B." einen Artikel veröffentlichen müssen, der sich mit dem Programm Budapester Theater beschäftigte. Es muß auch bei nicht chauvinistischen Zuschauern Anstoß erregen, wenn mit bemerkenswerter Unverfrorenheit in Budapester Theatern Films aus der Susanne-Granais- oder Lydia-Borelli-Serie vorgeführt werden — obschon wir mit Italienern und Franzosen nicht gerade auf allerfreundlichstem Fuße leben. Das hat sich in letzter Zeit immer noch gesteigert. Es wurde in der ungeniertesten Weise mit den feindlichen Damen Reklame — und Geschäfte gemacht. Es ist verständlich, daß die Regierung nach einem Mittel suchte, dem Unwesen zu steuern. Unglücklicherweise verfiel sie auf die Kinozensur.

Wieder ist der Fall eingetreten, daß man einen sozusagen moralpädagogischen Eingriff erzielen will. Gewiß: streng gehandhabt, wird die Filmzensur die ausländischen Films vom Markt wegschaffen—aber gleichzeitig wird sie der Entwicklung des Films Fesseln quälendster Art anlegen. Die Filmzensur aus solchen Gründen einführen, heißt den Teufel mit Beelzebub austreiben. Denn der Rückschlag wird unvermeidlich eintreten. Und gerade die ungarische Filmindustrie mit ihren ausgezeichneten Entwicklungschancen müßte von der Regierung in jeder Weise gepflegt werden, statt ihr den Aufstieg zu erschweren.

Damit soll nun einer über Budapest plötzlich hereinbrechenden Filmpornographie nicht das Wort geredet sein. Aber bisher zeichneten sich die ungarischen Films nicht durch Staats- oder Sittengefährlichkeit aus und es besteht nirgend ein Grund, etwas Aehnliches plötzlich vermuten zu wollen. Die gänzliche Unorientiertheit der Behörde zeigt sich nicht zuletzt in der Zusammensetzung der Zensurstelle, zu der, wie wir hören, klerikale Kreise und ähnliche Vereine zugezogen werden sollen, die sich mit allem möglichen beschäftigen — nur nicht gerade mit der Kinematographie.

Auch für die deutsche Filmindustrie ist die beabsichtigte Einführung der Filmzensur in Ungarn nicht ohne Bedeutung. Die Wiener Kunden waren in Berücksichtigung der ungarischen Verhältnisse in der Lage, für Ungarn eine oder mehrere Kopien fest zu übernehmen und dann die Zensur in Wien abzuwarten, bevor sie die restierenden Bilder zur Abnahme brachten. Die Einführung der Zensur wird auch hier wieder mancherlei ändern und eine neue Regelung der geschäftlichen Beziehungen herbeiführen.

Es ist daher für die deutsche Filmindustrie in tatsächlicher Beziehung nicht ohne Bedeutung, welche Regelung die ganze Frage in Ungarn finden wird, obschon anzunehmen ist, daß die in Berlin zensierten Bilder keinerlei Beanstandungen durch die Budapester Zensur erfahren werden.

Das wichtigste ist und bleibt, daß die aufstrebende ungarische Filmindustrie durch die beabsichtigte Maßnahme in ihrem Wachstum gehemmt wird. Das scheint uns wenig zeitgemäß zu sein. Der Krieg hat gezeigt, wie bedeutsam eine wohlfundierte nationale Filmindustrie ist und die Erfahrung lehrt, daß eine Industrie nicht gefördert wird, wenn die Behörde mit Abwehr- und Zensurmaßregeln sich ihrer liebevoll annimmt. Aber es ist zu hoffen, daß die sehr tätige ungarische Filmindustrie zu der beabsichtigten Einführung der Zensur nicht stillschweigen wird: zumal ihr bei ihrer Protestbewegung sehr ernsthafte gesetzliche Handhaben zur Verfügung stehen.

Das große Filmwerk
Regie: Rudolf Meinert

CLAIRE HAYN

Dramen-Serie 1918/19

Natur Film

Friedrich Müller

Pierrots Traum

FILMPANTOMIME
VERFASST VON F. BESSIER
MUSIK VON MARIO COSTA

HAUPTDARSTELLER:
FRANCESCA BERTINI UND LEDA GYS

CÖLN, RH. GLOCKENGASSE 20
FERNSPRECHER A 9420-21, TELEGR.-ADR.: RHEINFILM

Rheinische Filmgesellschaft

m. b. H.

VERGIEBT ERSTAUFFÜHRUNGSRECHTE FÜR RHEINLAND-WESTF.-SAARGEBIET

Der Liebling des Kinos!

BECKER SACHS

Der Hauptdarsteller der **Max Mack** Filmwerke

(Serie 1918/19: Opfer um Opfer" und „Sein Weib")

Max Mack-Film-Gesellschaft m. b. H. Berlin W 8, Leipzigerstrasse 104

Telefon: Zentr. 1897/98 Telegr.-Adr.: Filmmack

Coeur As

Maja

Wo ist Coletti

Die Falle
Eva Speier

Nahira
Tilla Durieux

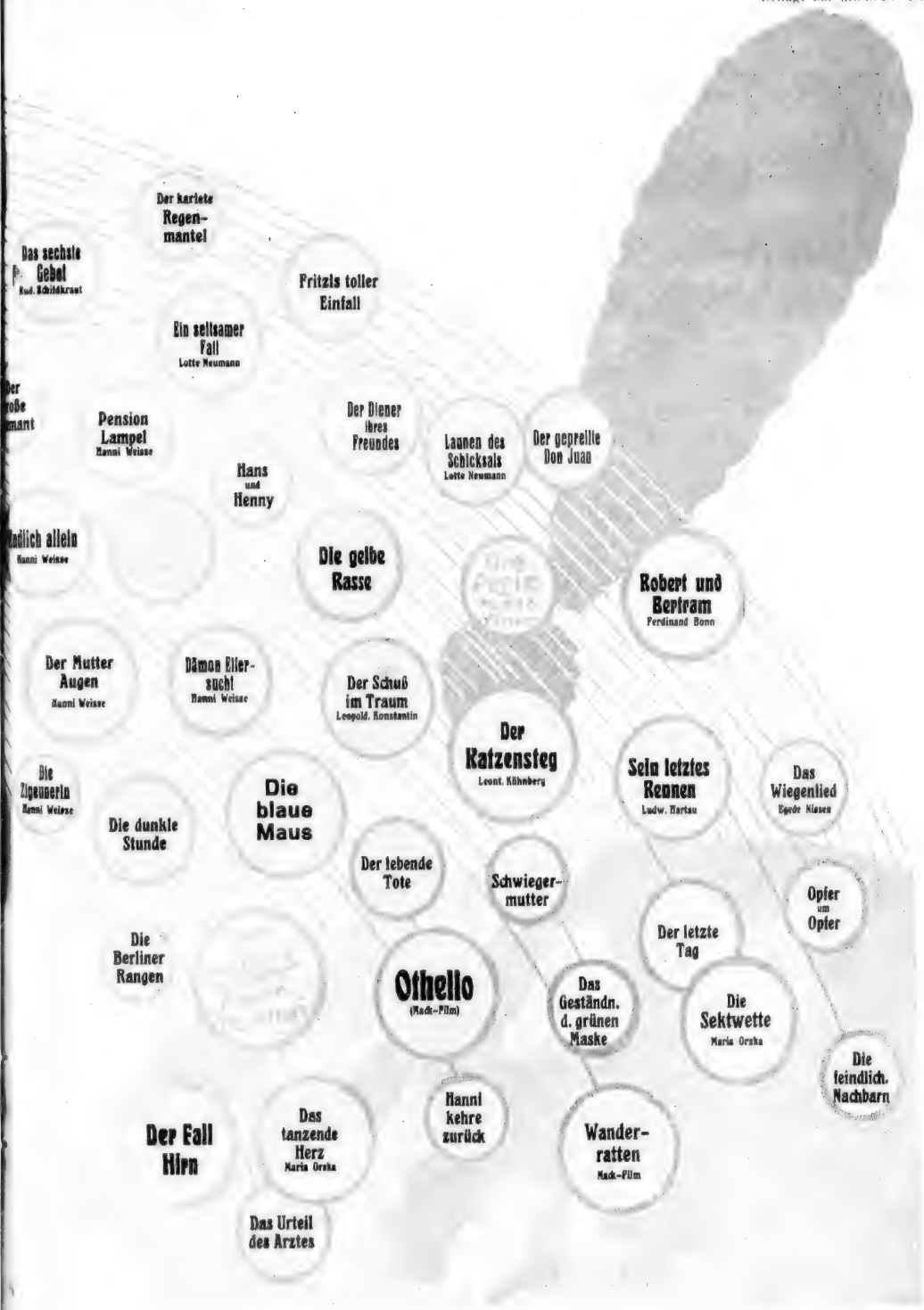
Der König
Albert Bassermann

Wenn die Glocken läuten

Die Hochzeitsfackel

MAX MACK FILME

spielen in der ganzen Welt mit großem Erfolg


Der karierte Regenmantel
Das sechste Gebot
Rud. Schildkraut
Fritzis toller Einfall
Ein seltsamer Fall
Lotte Neumann
Pension Lampel
Hanni Weisse
Der Diener ihres Freundes
Launen des Schicksals
Lotte Neumann
Der geprellte Don Juan
Hans und Henny
Die gelbe Rasse
Robert und Bertram
Ferdinand Bonn
Der Mutter Augen
Hanni Weisse
Dämon Eifersucht
Hanni Weisse
Der Schuß im Traum
Leopold. Konstantin
Der Ratzensteg
Leont. Kühnberg
Sein letztes Rennen
Ludw. Hartau
Das Wiegenlied
Egede Nissen
Die Zigeunerin
Hanni Weisse
Die dunkle Stunde
Die blaue Maus
Der lebende Tote
Schwiegermutter
Opfer um Opfer
Der letzte Tag
Die Berliner Rangen
Othello
(Mack-Film)
Das Geständn. d. grünen Maske
Die Sektwette
Maria Orska
Die feindlich. Nachbarn
Der Fall Hirn
Das tanzende Herz
Maria Orska
Hanni kehre zurück
Wanderratten
Mack-Film
Das Urteil des Arztes

POLA NEGRI

Photo: Mac Walden

die neueste Aufnahme der vielumstrittenen Künstlerin, die von der „Union" für eine Serie von 8 großen Filmwerken verpflichtet wurde.

HARRY LIEDKE

IVEN ANDERSEN

Internationaler
Film-Vertrieb
Berlin SW 68
Fernsprecher: Zentrum 1853

INTERNATIONALER FILMVERTRIEB D&CO

Deitz & Co.
Kochstraße 59
Tel.-Adr.: Filmdeitz, Berlin

Internationaler Film-Vertrieb

DEITZ & CO.

Telegramm-Adr.: Filmdeitz, Berlin

INTERNATIONALER D&CO FILM-VERTRIEB

Iven Andersen

in den zwei großen Filmwerken

... um eine Stunde Glück ...

Das Mädchen aus der Opiumhöhle

demnächst vorführungsbereit!

❖

Aus der Elite-Klasse der Autoren-Filme

demnächst vorführungsbereit:

Felix Philippi's Meisterwerke

Jugendliebe • Cornelie Arendt

Gesamt-Regie:

HUBERT MOEST

Warnung an alle Theaterbesitzer!

Von einem hiesigen großen Filmverleih werden unrechtmäßigerweise 3 Films für 1918=19 mit Frau Fritzi Massary als Darstellerin offeriert und vermietet. Laut nebenstehendem Originalbrief ist Frau Fritzi Massary verpflichtet, 4 große Films 1918=19 bei der Firma

Amboss-Film Dworsky & Co.,

Berlin, zu spielen und wird bei keiner Firma als Darstellerin 1918=19 tätig sein. Ferner erklärte Frau Massary ausdrücklich, daß der letzte Film, in dem sie tätig war, 1915 aufgenommen wurde.

Das alleinige Monopolrecht

für Deutschland, besetzte Gebiete, Skandinavien, Schweiz, Holland

hat von uns erworben die

Allgemeine Biograph-Ges. m. b. H.

Berlin SW, Friedrichstr. 20

Amboss=Film
BERLIN SW 48
Telegr.=Adr.: Ambossfilm

AMBOSS FILM BERLIN
DWORSKY & CO

Dworsky & Co.
Friedrich-Straße 237
Telephon: Nollendorf 4336

Ich erkläre hiermit ausdrücklich,
dass ich mich nur ausschliesslich
der Firma Stenbaso Film Dworsky
u. Co Berlin S. W. 48 Friedrichstr. 237
für ver. Films für die Zeit von
Abschluss des Vertrages d. i. vom
23. April 1918 bis Ende Mai
1919 verpflichtet habe u. in-
folgedessen für diese Zeit
für keine andre Filmfirma
als Filmdarstellerin tätig bin

Fritzi Massary

Lotte Neumann-Serie 1917/18

Erschienen sind:

Der Geigenspieler

Der Mut zum Glück

Die Furcht vor der Wahrheit

Die Richterin

nach dem Roman von Hans Land

Hinter verschlossenen Türen

Die Ehe von Charlotte von Brakel

Die Buchhalterin

nach dem Roman von Kretzer

Die Töchter des Herrn v. Dornberg

SCHERFF & Co. G. m. b. H.

Lotte Neumann-Serie 1918/19

Acht grosse Dramen

Lotte Neumann

MONOPOL für:

Groß-Berlin, Brandenburg, Pommern, Posen, Ost- und Westpreußen, Schlesien, Königreich und Provinz Sachsen, Thür. Staaten und Anhalt

BERLIN SW 68
Friedrichstr. 207 Fernspr.: Ztr. 4784

LEIPZIG
Tauchaerstr. 2 Fernspr.: 12372 Telegr.: Scherff

Stella Harf

die neue Folge der Alba-Films

ALBA FILM

Stuart Webbs-

BERLIN SW 68

Fernspr: Nollendorf 2929

Rolf Lindau Schulz

in neuen Lustspielen der Stuart Webbs-Film-Company

Regie: **Johann Guter**

Film-Compagny

Kochstraße 6-7

Telegramm-Adresse: Webbsfilm

Eine neue Anerkennung für die Harmoniefilmgesellschaft

Ein neuer Beweis für den künstlerischen Wert unserer Films

Vertrieb: **Leipzig** ❖ Karlstrasse 1

Der Film marschiert . . .

Am 27. Mai finden die Wahlen zur Handelskammer statt. Ganz abgesehen von dem unmittelbar praktischen Einfluß, der durch die Mitgliedschaft zu dieser wichtigen Korporation der deutschen Filmindustrie eingeräumt wird, liegt in der Tatsache an sich ein bedeutender Prestigezuwachs für unsere Industrie. Immer endgültiger kristallisiert sich die Filmindustrie als ein Gewerbezweig heraus, der gleichberechtigt neben den andern Industrien Deutschlands steht. Wir erblicken in dieser Feststellung ein deutliches Abbild der Veränderungen, die wir in letzter Zeit innerhalb unseres Fachkreises erlebt haben.

Die Handelskammer hat sich vernünftigerweise auf den auch von uns vertretenen Standpunkt gestellt, die Präsentationswahlen den einzelnen Gewerbezweigen zu überlassen. Die Kandidaten werden von den Verleihern, den Fabrikanten, den Theaterbesitzern usw. normiert: jede Schicht für sich ohne Beeinflussung durch andersgeartete Interessen. Es ist so eine Garantie geboten, daß jeder Gewerbezweig sich durch seinen gewählten Interessenvertreter mitberücksichtigt fühlt. Zweifellos hat die deutsche Filmindustrie den Bereich ihres Einflusses auf die deutsche Wirtschaftspolitik erheblich vergrößert oder besser: **durch diese Aktion tritt die deutsche Filmindustrie erstmalig mitbestimmend für den Gang der deutschen Wirtschaftsentwicklung auf den Plan.**

Es ist klar ersichtlich, wie sehr das Ansehen der Kinematographie durch ihre Mitarbeit an der Handelskammer wachsen muß. Charakteristisch für die veränderte Stellungnahme der Oeffentlichkeit und Behörden zu unserer Industrie ist eine andere Erscheinung, als deren Urheber wir Herrn Generaldirektor Heuser zu Dank verpflichtet sind. Direktor Heuser hatte sich an die Kölner Handelskammer gewandt, mit dem Ersuchen, geeigneten Orts vorstellig zu werden, die kaiserlich deutschen Konsulate zu beauftragen, regelmäßig über die Filmerscheinungen in feindlichen Ländern, soweit sie für die deutsche Oeffentlichkeit resp. für die deutsche Filmindustrie von Belang sind, zu berichten. Die Kölner Handelskammer konnte Herrn Direktor Heuser mitteilen, daß das Auswärtige Amt die Konsulate in diesem Sinne angewiesen hat.

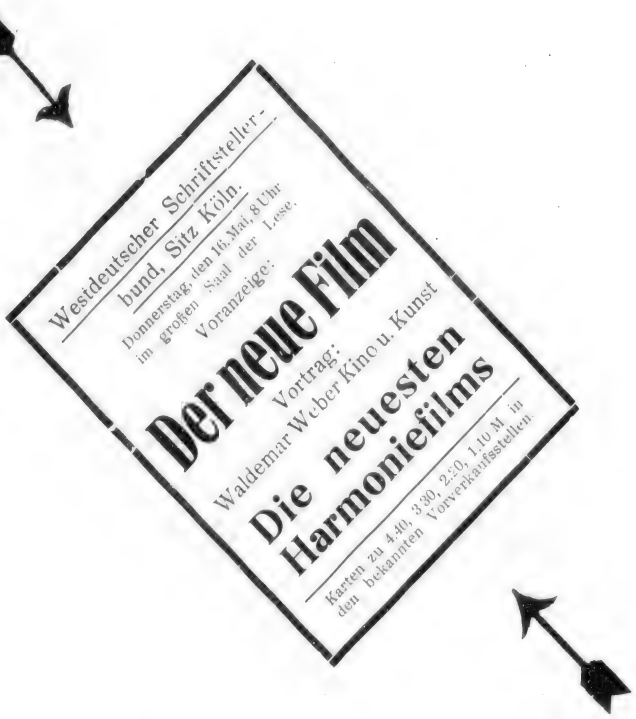
Die feindliche Filmtätigkeit ist von mindestens so großer Wichtigkeit wie die Vorgänge in der feindlichen Presse. Vielleicht von noch größerer Bedeutung, da die Einflußsphäre des Films sich auf ein weiteres Publikum erstreckt als die Zeitungen. Es liegt also im Interesse einer wohlverstandenen vaterländischen Propagandatätigkeit, wenn die deutsche Filmindustrie auf dem Laufenden erhalten wird, was die Kinematographie des Auslandes unternimmt. Das liegt alles so klar zu Tage, daß wir es nicht für notwendig halten, auf seine Bedeutung im einzelnen hinzuweisen.

Der Runderlaß des Auswärtigen Amtes zeigt aber von neuem, wie sehr die Regierung die Tätigkeit des deutschen Films zu schätzen weiß. Man hat die Gleichgiltigkeit, ja die Ueberlegenheit, mit der man den Film ansah, sehr bitter bezahlen müssen. Aber diese Zeiten gehören der Vergangenheit an: vor uns liegt ein ungemessenes Arbeitsfeld, auf dem wir, von den Behörden unterstützt, uns den Platz an der Sonne erobern müssen und werden.

Voraussetzung ist natürlich, daß sich das Wohlwollen der Regierung nicht nur nach außen, sondern auch nach innen äußert. Gerade die jetzige Zeit bietet Gelegenheit, zu zeigen, daß man der deutschen Kinematographie Schätzung und Interesse entgegenbringt. Die Beratung des Kinogesetzes im Reichtag scheint eine Wendung zu nehmen, die wir für unsere Industrie nur als erfreulich bezeichnen können. Es wird viel von der Haltung der Regierung abhängen, die Ansichten der Fraktionen in einer Form zusammenzufassen, die es unserer Industrie ermöglicht, sich immer kräftiger und gesünder zu entwickeln. Nicht nur im Interesse unserer Industrie selbst: sondern auch im Interesse dessen, dem wir alle in dieser Zeit unser Denken und Tun widmen — im Interesse unseres deutschen Vaterlandes!

Ferdinand Lassalle
Regie: Rudolf Meinert

Eine neue Anerkennung für die Harmoniefilmgesellschaft



Ein neuer Beweis für den künstlerischen Wert unserer Films

Vertrieb: **Leipzig** ❖ Karlstrasse 1

Der Film marschiert . . .

Am 27. Mai finden die Wahlen zur Handelskammer statt. Ganz abgesehen von dem unmittelbar praktischen Einfluß, der durch die Mitgliedschaft zu dieser wichtigen Korporation der deutschen Filmindustrie eingeräumt wird, liegt in der Tatsache an sich ein bedeutender Prestigezuwachs für unsere Industrie. Immer endgültiger kristallisiert sich die Filmindustrie als ein Gewerbezweig heraus, der gleichberechtigt neben den andern Industrien Deutschlands steht. Wir erblicken in dieser Feststellung ein deutliches Abbild der Veränderungen, die wir in letzter Zeit innerhalb unseres Fachkreises erlebt haben.

Die Handelskammer hat sich vernünftigerweise auf den auch von uns vertretenen Standpunkt gestellt, die Präsentationswahlen den einzelnen Gewerbezweigen zu überlassen. Die Kandidaten werden von den Verleihern, den Fabrikanten, den Theaterbesitzern usw. normiert: jede Schicht für sich ohne Beeinflussung durch andersgeartete Interessen. Es ist so eine Garantie geboten, daß jeder Gewerbezweig sich durch seinen gewählten Interessenvertreter mitberücksichtigt fühlt. Zweifellos hat die deutsche Filmindustrie den Bereich ihres Einflusses auf die deutsche Wirtschaftspolitik erheblich vergrößert oder besser: **durch diese Aktion tritt die deutsche Filmindustrie erstmalig mitbestimmend für den Gang der deutschen Wirtschaftsentwicklung auf den Plan.**

Es ist klar ersichtlich, wie sehr das Ansehen der Kinematographie durch ihre Mitarbeit an der Handelskammer wachsen muß. Charakteristisch für die veränderte Stellungnahme der Oeffentlichkeit und Behörden zu unserer Industrie ist eine andere Erscheinung, als deren Urheber wir Herrn Generaldirektor Heuser zu Dank verpflichtet sind. Direktor Heuser hatte sich an die Kölner Handelskammer gewandt, mit dem Ersuchen, geeigneten Orts vorstellig zu werden, die kaiserlich deutschen Konsulate zu beauftragen, regelmäßig über die Filmerscheinungen in feindlichen Ländern, soweit sie für die deutsche Oeffentlichkeit resp. für die deutsche Filmindustrie von Belang sind, zu berichten. Die Kölner Handelskammer konnte Herrn Direktor Heuser mitteilen, daß das Auswärtige Amt die Konsulate in diesem Sinne angewiesen hat.

Die feindliche Filmtätigkeit ist von mindestens so großer Wichtigkeit wie die Vorgänge in der feindlichen Presse. Vielleicht von noch größerer Bedeutung, da die Einflußsphäre des Films sich auf ein weiteres Publikum erstreckt als die Zeitungen. Es liegt also im Interesse einer wohlverstandenen vaterländischen Propagandatätigkeit, wenn die deutsche Filmindustrie auf dem Laufenden erhalten wird, was die Kinematographie des Auslandes unternimmt. Das liegt alles so klar zu Tage, daß wir es nicht für notwendig halten, auf seine Bedeutung im einzelnen hinzuweisen.

Der Runderlaß des Auswärtigen Amtes zeigt aber von neuem, wie sehr die Regierung die Tätigkeit des deutschen Films zu schätzen weiß. Man hat die Gleichgiltigkeit, ja die Ueberlegenheit, mit der man den Film ansah, sehr bitter bezahlen müssen. Aber diese Zeiten gehören der Vergangenheit an: vor uns liegt ein ungemessenes Arbeitsfeld, auf dem wir, von den Behörden unterstützt, uns den Platz an der Sonne erobern müssen und werden.

Voraussetzung ist natürlich, daß sich das Wohlwollen der Regierung nicht nur nach außen, sondern auch nach innen äußert. Gerade die jetzige Zeit bietet Gelegenheit, zu zeigen, daß man der deutschen Kinematographie Schätzung und Interesse entgegenbringt. Die Beratung des Kinogesetzes im Reichtag scheint eine Wendung zu nehmen, die wir für unsere Industrie nur als erfreulich bezeichnen können. Es wird viel von der Haltung der Regierung abhängen, die Ansichten der Fraktionen in einer Form zusammenzufassen, die es unserer Industrie ermöglicht, sich immer kräftiger und gesünder zu entwickeln. Nicht nur im Interesse unserer Industrie selbst: sondern auch im Interesse dessen, dem wir alle in dieser Zeit unser Denken und Tun widmen — im Interesse unseres deutschen Vaterlandes!

Ferdinand Lassalle
Regie: Rudolf Meinert

Wer ist

Fred Horst

?

Fred Horſt

iſt der Detektiv, der die

ſchwierigſten Fälle

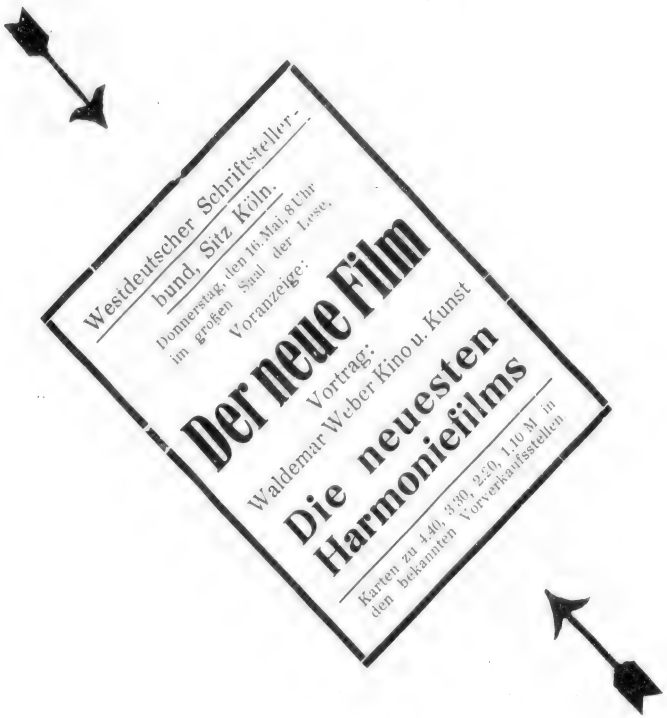
in ſenſationellſter Weiſe,

auf verblüffendſte Art,

voll waghalſigem Mut

klärt

Eine neue Anerkennung für die Harmoniefilmgesellschaft



Ein neuer Beweis für den künstlerischen Wert unserer Films

Vertrieb: **Leipzig** ❖ Karlstrasse 1

Der Film marschiert . . .

Am 27. Mai finden die Wahlen zur Handelskammer statt. Ganz abgesehen von dem unmittelbar praktischen Einfluß, der durch die Mitgliedschaft zu dieser wichtigen Korporation der deutschen Filmindustrie eingeräumt wird, liegt in der Tatsache an sich ein bedeutender Prestigezuwachs für unsere Industrie. Immer endgültiger kristallisiert sich die Filmindustrie als ein Gewerbezweig heraus, der gleichberechtigt neben den andern Industrien Deutschlands steht. Wir erblicken in dieser Feststellung ein deutliches Abbild der Veränderungen, die wir in letzter Zeit innerhalb unseres Fachkreises erlebt haben.

Die Handelskammer hat sich vernünftigerweise auf den auch von uns vertretenen Standpunkt gestellt, die Präsentationswahlen den einzelnen Gewerbezweigen zu überlassen. Die Kandidaten werden von den Verleihern, den Fabrikanten, den Theaterbesitzern usw. normiert: jede Schicht für sich ohne Beeinflussung durch andersgeartete Interessen. Es ist so eine Garantie geboten, daß jeder Gewerbezweig sich durch seinen gewählten Interessenvertreter mitberücksichtigt fühlt. Zweifellos hat die deutsche Filmindustrie den Bereich ihres Einflusses auf die deutsche Wirtschaftspolitik erheblich vergrößert oder besser: **durch diese Aktion tritt die deutsche Filmindustrie erstmalig mitbestimmend für den Gang der deutschen Wirtschaftsentwicklung auf den Plan.**

Es ist klar ersichtlich, wie sehr das Ansehen der Kinematographie durch ihre Mitarbeit an der Handelskammer wachsen muß. Charakteristisch für die veränderte Stellungnahme der Oeffentlichkeit und Behörden zu unserer Industrie ist eine andere Erscheinung, als deren Urheber wir Herrn Generaldirektor Heuser zu Dank verpflichtet sind. Direktor Heuser hatte sich an die Kölner Handelskammer gewandt, mit dem Ersuchen, geeigneten Orts vorstellig zu werden, die kaiserlich deutschen Konsulate zu beauftragen, regelmäßig über die Filmerscheinungen in feindlichen Ländern, soweit sie für die deutsche Oeffentlichkeit resp. für die deutsche Filmindustrie von Belang sind, zu berichten. Die Kölner Handelskammer konnte Herrn Direktor Heuser mitteilen, daß das Auswärtige Amt die Konsulate in diesem Sinne angewiesen hat.

Die feindliche Filmtätigkeit ist von mindestens so großer Wichtigkeit wie die Vorgänge in der feindlichen Presse. Vielleicht von noch größerer Bedeutung, da die Einflußsphäre des Films sich auf ein weiteres Publikum erstreckt als die Zeitungen. Es liegt also im Interesse einer wohlverstandenen vaterländischen Propagandatätigkeit, wenn die deutsche Filmindustrie auf dem Laufenden erhalten wird, was die Kinematographie des Auslandes unternimmt. Das liegt alles so klar zu Tage, daß wir es nicht für notwendig halten, auf seine Bedeutung im einzelnen hinzuweisen.

Der Runderlaß des Auswärtigen Amtes zeigt aber von neuem, wie sehr die Regierung die Tätigkeit des deutschen Films zu schätzen weiß. Man hat die Gleichgiltigkeit, ja die Ueberlegenheit, mit der man den Film ansah, sehr bitter bezahlen müssen. Aber diese Zeiten gehören der Vergangenheit an: vor uns liegt ein ungemessenes Arbeitsfeld, auf dem wir, von den Behörden unterstützt, uns den Platz an der Sonne erobern müssen und werden.

Voraussetzung ist natürlich, daß sich das Wohlwollen der Regierung nicht nur nach außen, sondern auch nach innen äußert. Gerade die jetzige Zeit bietet Gelegenheit, zu zeigen, daß man der deutschen Kinematographie Schätzung und Interesse entgegenbringt. Die Beratung des Kinogesetzes im Reichtag scheint eine Wendung zu nehmen, die wir für unsere Industrie nur als erfreulich bezeichnen können. Es wird viel von der Haltung der Regierung abhängen, die Ansichten der Fraktionen in einer Form zusammenzufassen, die es unserer Industrie ermöglicht, sich immer kräftiger und gesünder zu entwickeln. Nicht nur im Interesse unserer Industrie selbst: sondern auch im Interesse dessen, dem wir alle in dieser Zeit unser Denken und Tun widmen — im Interesse unseres deutschen Vaterlandes!

Ferdinand Lassalle
Regie: Rudolf Meinert

Wer ist

Fred Horst

?

Fred Horſt

iſt der Detektiv, der die

ſchwierigſten Fälle

in ſenſationellſter Weiſe,

auf verblüffendſte Art,

voll waghalſigem Mut

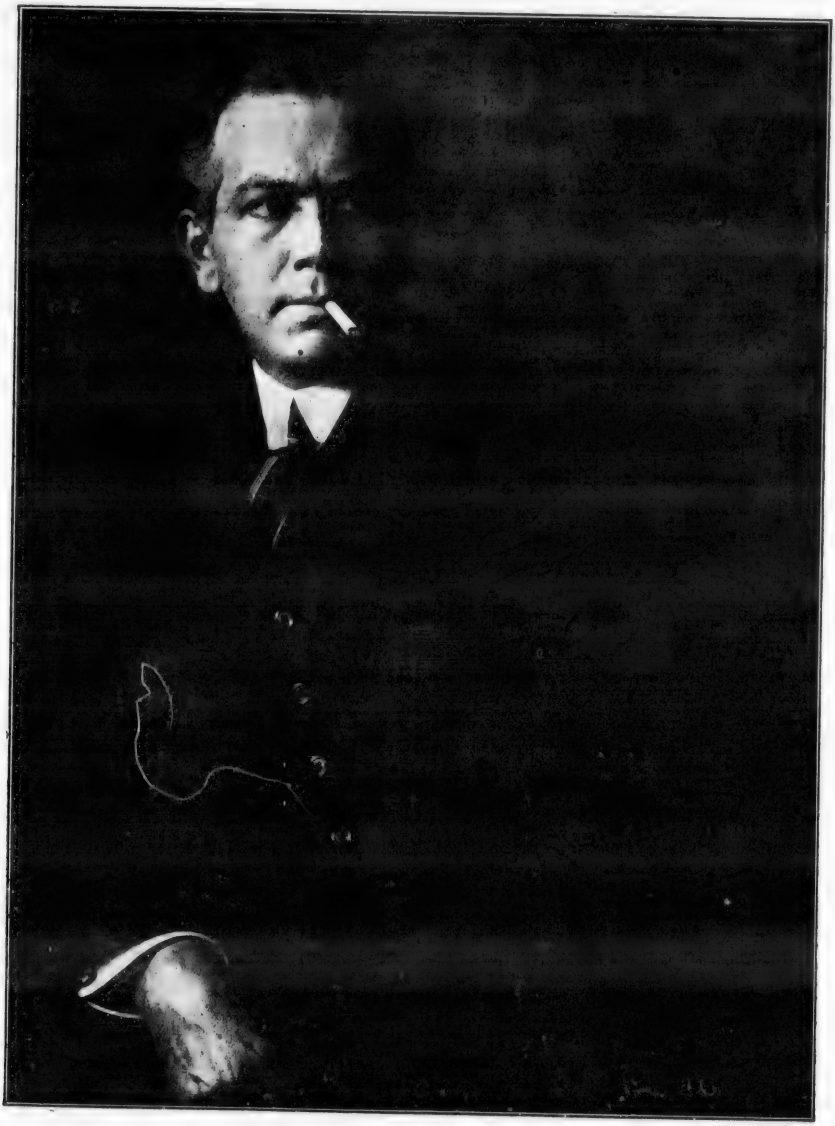
klärt

Wer ſpielt

Fred Horſt

?

Mogens Enger



spielt Fred Horst

Wo spielt

Fred Horst

?

Bei der

Imperator-Film-Co.

Berlin

Friedrich-Straße 236

in der Detektiv-Serie 1918-19

Briefkasten.

Diskretes — Indiskretes. — Anfragen zur Besprechung erbeten.

Die neue Taktik. Nachdem die „S. K.-Z." eingesehen hat, daß es Grobheit allein nicht macht, versucht sie uns mit andern Mitteln in den Sand zu setzen. Die Mittel sind nicht besser — aber verblüffender.

Vorn wird des breiteren ausgeführt, wie Herr Matter — ein Vorkämpfer der Konzession — eben um dieser Anschauung willen von uns mit den übelsten Mitteln, auf Kosten seiner privaten Existenz, angespritzt wird. Da der „L. B. B." sachliche Waffen fehlen, ruft sie das nationale Gewissen auf den Plan und sucht den unbequemen Gegner durch Verdächtigungen aus dem Wege zu schaffen, die sich auf seine schweizerische Staatsangehörigkeit aufbauen.

Man liest den Unfug: und sucht emsig in unserem Artikel, ob ein Zusammenhang zwischen Konzession und Schmuggelei hergestellt ist. Man wird ihn nicht finden: weil er nur in dem, sagen wir einmal, angegriffenen Redaktionsgehirn der „S. K.-Z." zu finden ist.

Allein: die „S. K.-Z." stellt fest: nie hat Herr Matter italienische Films nach Deutschland gebracht usw. usw.

Dann kommen drei Sterne. Drei Sterne, die eine neue Weltanschauung einleiten. Drei Sterne, die rundweg eine neue Taktik bedeuten.

Denn nun wird zugegeben, daß die Films italienischer Herkunft sind. Allerdings hätte Herr Matter nie mit ihnen zu tun gehabt. Er sei ein vollkommener Ehrenmann und die „L. B. B." wird vor Gericht Gelegenheit haben, die Früchte ihres „Denunziantentums" einzuheimsen.

Wenn unsere Bloßstellung des Herrn Matter und seiner Geschäftsmethoden eine Denunziation ist: dann gibt es nur noch zwei Klassen von Menschen:

Solche, die zu allem Unrecht den Mund halten, die fünf grade sein lassen und sich behäbig den Bauch streicheln, wie man auch mit dem Gesetzbuch umspringt —

— und solche, die — nun um es kurzweg zu sagen: anständige Menschen.

Wir ziehen es vor, bei der letzteren Kategorie zu bleiben, selbst auf die Gefahr hin, von der „S. K.-Z." recht gründlich verachtet zu werden.

Wir werden versuchen, es zu ertragen. Ja, wir wollen unsere Schuld noch vergrößern, wir versprechen der „S. K.-Z.", wenn wir wieder erfahren, daß unsaubere Hände in der Industrie tätig sind — werden wir sie wieder anprangern, selbst wenn die „S. K.-Z." sie mit noch so viel Hingabe protegiert.

Und das nächste mal sind wir bereits darauf gefaßt, daß was im Vorderteil von der „S. K.-Z." grimmig befehdet wird, im Nachsatz mit lässiger Gebärde zugegeben zu finden. Es ist eine etwas persönliche Taktik, eine etwas komische Taktik — aber was soll man machen, wenn man mit den Tatsachen nicht fertig wird.

Im übrigen warten wir in Ruhe ab, was kommen wird: vorläufig stellen wir nur fest, daß die „S. K.-Z." die italienische Herkunft der Films zugibt. Und daß sie nicht vor Kriegsbeginn eingeführt sind: darüber wird die verehrliche Schriftleitung jede italienische Fachzeitung aus dem vorletzten Jahr unterrichten.

Und alles andere: vor den Schranken des Gerichts. Man muß seine Neugierde ein bißchen bezwingen.

Jeder Theaterbesitzer

der ständig die „L. B. B." liest, hält sich im Laufenden über

alle interessierenden Fragen

Abonnement **Mark 3,—** pro Quartal.

K·A·I·N

Die grosse 4teilige Filmschöpfung

mit

Erich Kaiser-Titz

in der Hauptrolle

LUNA-FILM-GES. M.B.H.

BERLIN SW 48, Friedrich-Strasse 224

TELEFON: LÜTZOW 4812 TELEGR.-ADRESSE: LUNAFILM

LOLA MONTEZ

nach dem gleichnamigen Drama von **Adolf Paul**
von dem Dichter selbst für den Film bearbeitet

mit

Leopoldine Konstantin

in der Hauptrolle

Auch dieser Film wird eine Sensation und
ein guter Magnet für jedes Theater

LUNA-FILM-GES. M. B. H.
BERLIN SW 48, Friedrich-Strasse 224
TELEFON: LÜTZOW 4812 TELEGR.-ADRESSE: LUNAFILM

Lilly Flohr

der **neue Lunastern**

Die bekannte Soubrette des Berliner Theaters

erscheint in einer

Serie von 5–6 Filmen

in der Saison 1918-19

LUNA FILM

LUNA-FILM-GES. M.B.H.

BERLIN SW 48, Friedrich-Strasse 224

TELEFON: LÜTZOW 4812 TELEGR.-ADRESSE: LUNAFILM

Wanda Treumann

Serie 1917-18

erscheint bei

Treumann-Larsen-Film

Telefon: Moritzplatz 11780

Friedrich-

Rosa Porten

Serie 1917-18

erscheint bei

G.m.b.H., Berlin SW 48

Strasse 12

Telegr.-Adr.: Treulafilm

Qualitätsfilme:

Magda Madeleine-Serie

Thea Steinbrecher-Lustspiel-Serie

Regie: **Peter Ostermayr,** München

Luxus-Klasse (Lori Leux)

Albert Bassermann-Serie

Käthe Dorsch-Serie

Wilhelm Feindt

Film-Verleih

Berlin SW. 48 · Friedrichstr. 246

FERNSPR. LÜTZOW 6753 · 6603 · TELEGRAMM-ADR. KINOFEINDT · BERLIN

Eva Speier-Sonderklasse

EVA SPEIER Photo: Mac Walten, Berlin

Im Monopol erworben für **ganz Deutschland** mit Ausnahme von Sachsen u. Schlesien

Wilhelm Feindt

Film-Verleih

Berlin SW. 48 · Friedrichstr. 246

FERNSPR. LÜTZOW 6753 · 6603 · TELEGRAMM-ADR. KINOFEINDT · BERLIN

Wir erwarben von der Firma Amboss-Film Dworsky & Co.

Die einzigen 1918/19 erscheinenden vier grossen Films

mit

Fritzi Massary

mit dem alleinigen Monopolrecht für Deutschland, besetzte Gebiete, Holland, Skandinavien, Schweiz

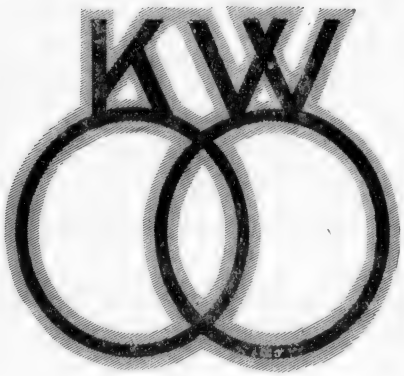
Monopol-Bezirke zu vergeben!

Berlin, Osten im Selbstverleih

Allgemeine Biograph-Ges. m. b. H.

BERLIN SW 48, Friedrich-Strasse 20

Fernsprecher: Moritzplatz 14696 Fernsprecher: Morittzplatz 14696



Ferdinand Bonn

Senta Söneland

Lya Ley • Else Roscher

Curt Brenkendorf • Victor Janson

Photographie: Arthur Starker

Regie:

Carl Heinz Wolff

Sherlock Holmes-

mit

Ferdinan

Lya Ley-Lustspiel-

Kowo-2-Akter-Lust

Regie: **Carl**

KW

KOWO-GESELLSCHAFT

Direktion:

BERLIN SW 48

Telephon: Lützow 3898

Detektiv-Serie 1918-19

d Bonn

Serie 1918-19

piel-Serie 1918-19

Heinz Wolff

für Filmfabrikation m.b.H.

Carl Heinz Wolff

Friedrichstr. 243 II.

Tel.-Adr.: Kowofilm

Eingesandt.

An die deutschen Theaterbesitzer!

Sehr geehrter Herr Kollege!

Der „Verband zur Wahrung gemeinsamer Interessen der Kinematographie und verwandter Branchen zu Berlin E. V." hat zwecks Klärung der Sachlage eine Rundfrage über die Stellungnahme der Theaterbesitzer zur Konzessionsfrage beschlossen, die Ihnen wohl zugegangen sein wird. Wir bitten Sie, diese Rundfrage zu beantworten.

Bei eingehender Prüfung der Sachlage kann es Ihnen nicht zweifelhaft sein, daß Sie sich zu entschiedener **Gegnerschaft** gegenüber dem Konzessionsgesetzentwurfe bekennen müssen. Lassen Sie sich nicht betören, lassen Sie sich nicht irreführen! Ein Schutz Ihres Gewerbes ist durch die Konzession in keiner Weise bedingt, wie Sie das u. a. aus den Ihnen überreichten hervorragenden Ausführungen des Justizrats Dr. Schoeps ersehen wollen, der auf eine jahrzehntelange Praxis in Konzessionsfragen zurückblickt. Insbesondere werden Sie durch dieses Gesetz keineswegs vor Konkurrenz sichergestellt, wie das die Konzessionsfreunde fälschlich sich erhoffen, denn die Großmacht Kapital wird immer Mittel und Wege finden, neue Kinos zu eröffnen, auch wenn die Konzession nach Maßgabe des Bedürfnisses eingeführt sein sollte. Aber gerade das Bedürfnisprinzip schädigt Sie aufs schwerste. Lesen Sie die Ausführungen des Justizrats Dr. Schoeps in dieser Beziehung recht genau.

Vor allem aber wollen Sie sich vergegenwärtigen, daß die Konzession von der Regierung nicht eingeführt werden soll, um Sie zu schützen, sondern daß die Regierung gerade ein Gesetz **gegen** die Kinobesitzer und zur **Erlangung schärferer polizeilicher Machtmittel gegen die Kinos** schaffen will. Das geht aus der amtlichen Begründung klar hervor, welche die Regierung ihrem Gesetzentwurf beigegeben hat. Aus dieser Begründung wollen wir nur kurz folgende Stellen hervorheben:

„. . . Neuerdings erwies sich eine Verstärkung der gesetzlichen und polizeilichen Machtmittel auf dem Gebiete des Lichtspielwesens als notwendig."

„. . . Die Entwicklung, welche das Lichtspielwesen gefunden hat, verlangt gebieterisch die Errichtung bestimmter Schranken gegen das Uebermaß seiner Ausdehnung und Schutz gegen seine Auswüchse."

„. . . . Aus einer Stätte edler Freude und geistiger Weiterbildung, die auch das Lichtspielwesen sein und werden kann, wird es zum Verderben für die Bevölkerung und vor allem für die heranwachsende Jugend. Durch polizeiliche Verbote gewisser Films und Vorführungen läßt sich allein Abhilfe nicht schaffen."

„. . . Die Abgrenzung neu zu ergreifender polizeilicher Maßnahmen wird nach den Wirkungen vorzunehmen sein, die sich als Folge der gewerbepolizeilichen Regelung ergeben werden."

Es kann Ihnen also nicht zweifelhaft sein, daß Sie **gegen** das Konzessionsgesetz Stellung nehmen müssen, wenn Sie sich selbst und namentlich auch Ihrer Familie dienen, wenn Sie Ihre **Existenz sichern** wollen.

Für den Ausschuß
der konzessionsgegnerischen Theaterbesitzer:
Reich, Goldschmidt, Staar, Koettner
Rudolph, Schaps, Wohlfahrt.

Nachruf!

Unerwartet wurde uns die schmerzliche Nachricht vom Hinscheiden unseres langjährigen treuen Mitarbeiters und Buchhalters

Herrn Curt Hille

Wir werden demselben dauernd ein ehrendes Gedenken bewahren

Leipzig, den 17. Mai 1918

„Globus"
Film-Verleih-Institut

Beteiligung
gesucht, zur Herstellung eines erstklassigen
Propagandafilms
mit 30–40 mille, oder großes Filmunternehmen
Zuschriften unter **A. M. K.** an
Kaiserl. Postamt Ludwigplatz, Heidelberg.

Tages-Abrechnungsbücher
praktisch und übersichtlich
liefert der
Verlag der Lichtbild-Bühne · Berlin SO 16
Michaelkirch-Straße 20

Mr. Wu

Chinesisches Schauspiel in 5 Akten

Für den Film bearbeitet
und inszeniert von

Lupu Pick

REX-FILM Ges. m. b. H.
Berlin SW 48, Friedrichstraße 10

Manja
Tzatschewa
als
Nang-Ping

Regie:
Lupu Pick

Direktor
Carl
Meinhard
von den
Meinhard-Bernauer-Bühnen
in
Berlin
als
Mr. Wu

Der Film der Saison!!

Mr. Wu

Chinesisches Schauspiel in 5 Akten

Für den Film bearbeitet und inszeniert von **LUPU PICK**

Personen:

Edward Gregory	Ludwig Hartau vom Theater in der Königgrätzer Straße
Alice, seine Frau	Frydel Fredy
Basil, sein Sohn	Paul Bildt vom Kleinen Theater
Ruth, seine Tochter	Hed Gonda
Lord Chiltren	Ernst Pittschau vom Kleinen Theater
Ellinor, seine Nichte	Gertrud Welcker vom Deutschen Theater
Arthur Bennet	Berthold Reissig vom Kleinen Theater
Tschang-Ta	Georg John vom Lessing-Theater
Nang-Ping	* * *
Mr. Wu	* * *

* * * **Manja Tzatschewa**

* * * **Direktor Carl Meinhard** von den Meinhard-Bernauer-Bühnen in Berlin

Aufnahmen von Axel Graatkjar

Monopol-Inhaber:

Berlin, Osten	**Allgemeine Biograph-Gesellschaft** Berlin
Sachsen, Thüringen, Schlesien	**Segall-Film,** Leipzig. Karlshof
Rheinland-Westfalen	**Filmverleih Emil Wolff** vorm. Wolff & van Geldern, Düsseldorf
Oesterreich-Ungarn	**H. Engel,** Wien, Monopol-Filmleih-Anst.
Belgien	**Adrien Henin,** Berlin

Weitere Monopol-Inhaber werden in der nächsten Nummer bekanntgegeben!

REX
FILM
G·M·B·H
GESCHÄFTSLEITUNG:
ARTHUR
SPITZ
UND
LUPU PICK
BERLIN.S W48. FRIEDRICHSTR.10
FERNSPR. MORPL. 1640
AUFNAHME-ATELIER
MÜLLERSTR. 182/83
FERNSPR. NORD. 9681
TELEGRAMM-ADRESSE:
REXFILM
BERLIN
BANKKONTO: WERTHEIM
BANKGESCHÄFT. BERLIN.W9
LEIPZIGERPLATZ 12
POSTSCHECKKONTO
BERLIN
№39354

Ein unbedingter Erfolg!

Imperator-Kriminalfilms

und die

6 Seeabenteuer

des berühmten Marineleutnants von Brinken

In der Hauptrolle:

MOGENS

Henri Müller, Mono

Telephon: Lützow 7060 BERLIN SW.

polfilms G. m. b. H.

Friedrichstr. 236 Telegr.-Adr.: Hamuler

Mogens Enger

in:

Die Spur im Schnee

4 Akte

Das Geheimnis der Wetterfahne

4 Akte

Ben Kabara

4 Akte

König der Nacht

4 Akte

Falsches Geld

4 Akte

Imperator-Films sind Klasse-Films, die jedes Theater haben muß.

Allerlei

Wanda Treumann in Hamburg.

Ueber das Gastspiel Wanda Treumanns in Hamburg schreibt das vielverbreitete „Hamburger Fremdenblatt": Wanda Treumann, die ebenso beliebte wie gefeierte Berliner Filmschauspielerin, deren anmutiges Spiel man seit Jahren im Film bewundern konnte, und die sich namentlich in ihrem Zusammenspiel mit dem dänischen Filmschauspieler Viggo Larsen einen internationalen Weltruf erworben hat, hatte einer Einladung aus hiesigen Kinokreisen, sich persönlich einmal den Hamburgern vorzustellen, Folge geleistet. Nachdem die Künstlerin im Bachtheater, Balkes Lichtspielen und im Reformkino einen beispiellosen Erfolg erlebt hatte, trat sie am Montag abend im Atlantic-Theater, Steindamm 22, und im Waterloo-Theater, Dammthorstr. 14, vor ausverkauftem Hause auf und brachte einige eigens für die Hamburger Reise von dem Berliner Dichter und Schauspieler Eugen Burg verfaßte Dichtungen zu Gehör. Die Zuschauer bereiteten am Schlusse der Künstlerin große Ovationen, die einen geradezu beängstigenden Charakter annahmen, als sich die Künstlerin herbeiließ, Blumen und Postkarten mit eigener Unterschrift zu verteilen. Da sehr viele Damen und Herren keinen Zutritt finden konnten, hat die Theaterleitung die Künstlerin gebeten, am Diensag abend sich noch einmal vorzustellen. Der Andrang zu diesen Vorstellungen war derartig beängstigend, daß die Theaterleitung gezwungen war, polizeiliche Absperrungsmaßregln zu erbitten."

Der Streit um die „Lieblingsfrau des Maharadscha".

Auf Herrn Svend Gades Einspruch gegen die Aufnahme einer Fortsetzung des Films „Die Lieblingsfrau des Maharadscha" wird folgendes erwidert: Der Verfasser hat sich am 2. August 1915 der A.-S. Nordisk Films Kompagni, Kopenhagen gegenüber vertraglich jedes Verfasserrechts auf das Manuskript „Die Favoritin des Maharadscha" (Der Titel „Die Lieblingsfrau des Maharadscha" wurde erst später gewählt) begeben, und insbesondere der Firma das Recht, Ergänzungen jeder Art das Schauspiels vorzunehmen, zugebilligt. Seine Ansprüche sind daher juristisch völlig unbegründet, sie sind aber auch sonst unhaltbar, weil der neue große indische Film eine vollkommen selbständige Arbeit von Frau Marie Luise Droop und dem bekannten indischen Nationalisten Herrn Chempakaraman Pillai darstellt. Bei dieser Gelegenheit mag erwähnt werden, daß Herrn Gades Manuskript mit der Niederlage und dem Toge des Maharadscha endet, und daß, wenn die A.-S. Nordisk Films Co. nicht schon den ersten Teil völlig umgearbeitet hätte, eine Fortsetzung dieses Films nie möglich gewesen wäre.

Neuer Lohntarif im Kinogewerbe.

Eine Versammlung der Kinovorführer, einberufen von der Freien Vereinigung der Kino-Operateure Deutschlands, fand am 11. Mai statt. Vorführer Klabunde sprach über die wirtschaftliche Notlage der Kinovorführer in der Kriegszeit. Während der Eintrittspreis der Kinotheater fast um das dreifache gestiegen ist, erhalten die Kinovorführer durchschnittlich Löhne von 60—65 Mark, in einzelnen Kinos sogar noch weniger. Der Dienst ist schwer und ungesund. Sie haben im ganzen Jahr nur drei Tage frei. Eine Kommission hat einen Lohntarif ausgearbeitet, der je nach der Zahl der Sitzplätze und der Dauer der Spielzeit gestaltet ist und eine Erhöhung des Wochenlohnes um 30—40 Prozent verlangt. Angesichts der günstigen Lage der Kinotheater besteht die Aussicht, daß die Lichtspieltheaterbesitzer dem neuen Tarif, der ihnen demnächst unterbreitet werden soll, zustimmen werden. Die Versammlung genehmigte die in Paris aufgestellten Sätze und nahm in scharfer Weise gegen die Vorführerschulen Stellung, die zu einer Ueberfüllung des Arbeitsmarktes beitragen.

Vom deutschen Ausschuß für Lichtspielreform.

Der „Deutsche Ausschuß für Lichtspielreform" in Stettin, der die Veredlung des Lichtspiels anstrebt, hat zur Durchführung seiner Bestrebungen den „Bilderbühnenbund" gegründet, der jetzt durch Eintragung in das Vereinsregister die Rechtsfähigkeit erlangt hat. In ihm haben sich bis jetzt 55 Gemeinden und gemeinnützige Vereine zusammengeschlossen, von denen 27 eine Lichtspiel- und Vortragsbühne im Sinne des Reformprogramms unterhalten. Unter den Gemeinden befinden sich die Städte Altona, Dortmund, Frankfurt a. M., Hannover, Hildesheim, Karlsruhe, Lübeck, Mannheim, Nürnberg, Stettin, Stuttgart u. a. Weitere Beitritte sind in Kürze zu erwarten. Vorsitzender ist Oberbürgermeister Dr. Ackermann-Stettin, ehrenamtlicher Leiter der Betriebsstelle in Stettin Oberbürgermeister a. D. Geheimer Regierungsrat Dr. Ebeling-Halle a. S.

Das große Filmwerk
Regie: Rudolf Meinert

Frankfurter Film-Co., Frankfurt a. M.

Das Himmelsschiff.

Ein Titan auf dem Film-Markt!

Ein Titan auf dem Film-Markt!

Nordische Film-Co., G. m. b. H. Berlin - Breslau - Düsseldorf Hamburg-Leipzig-München

Frankfurter Film-Co., Frankfurt a. M.

Das Himmelsschiff.

Ein Zukunftsroman in 6 Abteilungen von
Sophus Michaelis und Ole Olsen.

Der Verfasser, Gen.-Direktor Ole Olsen, mit den beiden Hauptdarstellern, Lily Jacobsson und Gunnar Tolnaes.

In den Hauptrollen:

Gunnar Tolnaes - Lily Jacobsson

Nordische Film-Co., G. m. b. H.

Berlin - Breslau - Düsseldorf - Hamburg - Leipzig - München

Frankfurter Film-Co., Frankfurt a. M.

„Das Himmelsschiff" baut eine Brücke ins Weltall

Avanti Planetaros (Gunnar Tolnaes) und sein Vater (Nic Neiiendaam).
Planetaros erblickt in einer Reise nach dem Mars eine neue Aufgabe.

und schafft die langerträumte Verbindung der Erde zum Mars

Nordische Film-Co., G.m.b.H.

Berlin - Breslau - Düsseldorf - Hamburg - Leipzig - München

Frankfurter Film-Co., Frankfurt a. M.

Das Himmelsschiff

erlebte im

U. T. Kurfürstendamm 9 Wochen

und im

U. T. Friedrichstraße bisher 2 Wochen

ausverkaufte Häuser!

Mit der Vermietung dieses

seit langem mit größter Spannung erwarteten

Gigant-Kunstfilms

ist begonnen worden!

Nordische Film-Co., G. m. b. H.

Berlin - Breslau - Düsseldorf - Hamburg - Leipzig - München

Reingefallen!

Einen köstlichen Scherz leistete sich ein Witzbold in dem bekannten oberbayerischen Kurort Bad Tölz. Im dortigen Lokalblatt erschien ein Prügelinserat, in welchem angekündigt wurde, daß sich eine große Filmgesellschaft über die Osterfeiertage in Bad Tölz aufhalten würde, um einen Riesenfilm, der insbesondere die Tölzer Eigenart vorführen soll, aufzunehmen. Hierzu wurde die dortige Bevölkerung geziemendst eingeladen, sich recht zahlreich daran zu beteiligen und zu diesem Zwecke am Ostermontag bei der ca. 1 Stunde von dort entfernten Blockhütte zu erscheinen. Dazu wurde noch der besondere Wunsch ausgesprochen, es sollten möglichst viele in der alten Originaltracht erscheinen. Das hatte namentlich die holde Weiblichkeit förmlich elektrisiert und als am Ostermontag der Zeitpunkt der Filmaufnahme immer näher rückte, da konnte man so gegen 3 Uhr nachmittags die reinste Völkerwanderung — vorwiegend das weibliche Geschlecht, vom Schulkind angefangen bis zur ältesten Matrone, alles in bunten Gewändern — nach der Blockhütte beobachten, denn alles wollte gefilmt sein, um später auf der Leinwand als Filmgröße zu erscheinen. Aber welche Enttäuschung! Man wartete eine Stunde, dann noch eine und immer noch erschien keine Filmgesellschtft und kein Operateur auf der Bildfläche. So mußte denn endlich in den sehnsüchtig Harrenden der Gedanke auftauchen, einem Spaßvogel zum Opfer gefallen zu sein, denn es war ja der 1. April! Eins nach dem andern schlich davon, aber im Orte war die Sache bereits „ruchbar" geworden und die Heimkehrenden brauchten für den Spott nicht zu sorgen.

Der bestrafte Portier

Wegen der Zulassung von Personen unter 18 Jahren zu „Erwachsenen-Vorstellungen" wurde der Portier eines Leipziger Lichtspieltheaters zu 10 M. Geldstrafe verurteilt. Den Einwand des Türschließers, daß der in Frage stehende junge Mann „mindestens einen neunzehnjährigen Eindruck gemacht habe" und daß übrigens der Andrang ein sehr großer gewesen sei, ließ man nicht gelten. Der Portier hätte sich vom Alter des Einzulassenden überführen und einen Ausweis verlangen müssen. Es blieb bei den 10 M.

Gemütsmenschen.

Vom Verein der Leipziger Kaffeehausbesitzer war vor einiger Zeit eine Eingabe an das Polizeiamt bezw. den Rat der Stadt Leipzig und an die Kreishauptmannschaft gerichtet worden, worin um Verlängerung der Polizeistunde gebeten wurde. Man hatte darin angeführt, daß die Hauptgeschäftszeit der Cafés in den späteren Abendstunden liege, daß aber bei den gegenwärtigen Verhältnissen die Zwischenzeit zwischen dem Ausgang der Theater, der Lichtspielhäuser usw. und der Schlußzeit der Kaffeehäuser zu gering bemessen wäre. Es würde den Besuchern der Kinematographentheater auf diese Weise unmöglich gemacht, noch einmal in den Cafés Einkehr zu halten. Die Kaffeehausbesitzer forderten nun, daß entweder die Polizeistunde hinausgerückt werde, oder — daß man einen früheren Schluß der Lichtspieltheater anordnen möge. Der Rat der Stadt Leipzig hat dem Vorstande des Vereins die sehr richtige Antwort zugehen lassen, daß man eine frühere Schließung der Theater, Lichtspielhäuser usw. nicht verfügen könne, da diesen Gewerben sonst ein empfindlicher Schaden entstände. Diese Auffassung der Behörde ist ebenso zu begrüßen, wie das Verlangen der Kaffeehausbesitzer, sich auf Kosten anderer Vorteile zu verschaffen, Zurückweisung verdient. Die Zustände sind doch gegenwärtig wirklich nicht so rosenrot, daß man von privater Seite noch eine Verschärfung der Verordnung für andere Klassen zu verlangen brauchte. Uebrigens ist die Verlängerung der Polizeistunde inzwischen auch ohne die geforderte Verkürzung der Spielzeit in den Kinos möglich geworden.

Gerards Film.

Der frühere amerikanische Botschafter Gerard hat sein berüchtigtes Buch „Vier Jahre in Deutschland" jetzt zu einem Kinofilm verarbeiten lassen, wobei er persönlich als Darsteller mitwirkt. Die erste Vorstellung des Sensationsmachwerks fand in einem Londoner Theater statt vor geladenem Publikum des hohen Adels, der Ententegesandten und zahlreichen Mitgliedern der Regierungskreise. Der Film veranschaulicht die Zabernaffäre, den Besuch der britischen Flotte in Kiel, die Mordtat von Serajewo, den Kronrat in Potsdam, den deutschen Einbruch in Belgien mit ungeheuerlichen Greueln, die Versenkung der „Lusitianer", ein angebliches Eindringen der Polizei in die amerikanische Botschaft in Berlin und die verschiedenen Zusammenkünfte Gerards mit Bethmann-Hollweg und Herrn von Jagow. Die ganze Aufführung dauert zwei Stunden.

Ferdinand Lassalle
Regie: Rudolf Meinert

Frankfurter Film-Co., Frankfurt a. M.

Das Himmelsschiff

erlebte im

U. T. Kurfürstendamm 9 Wochen

und im

U. T. Friedrichstraße bisher 2 Wochen

ausverkaufte Häuser!

Mit der Vermietung dieses

seit langem mit größter Spannung erwarteten

Gigant-Kunstfilms

ist begonnen worden!

Nordische Film-Co., G. m. b. H.

Berlin - Breslau - Düsseldorf - Hamburg - Leipzig - München

Reingefallen!

Einen köstlichen Scherz leistete sich ein Witzbold in dem bekannten oberbayerischen Kurort Bad Tölz. Im dortigen Lokalblatt erschien ein Prügelinserat, in welchem angekündigt wurde, daß sich eine große Filmgesellschaft über die Osterfeiertage in Bad Tölz aufhalten würde, um einen Riesenfilm, der insbesondere die Tölzer Eigenart vorführen soll, aufzunehmen. Hierzu wurde die dortige Bevölkerung geziemendst eingeladen, sich recht zahlreich daran zu beteiligen und zu diesem Zwecke am Ostermontag bei der ca. 1 Stunde von dort entfernten Blockhütte zu erscheinen. Dazu wurde noch der besondere Wunsch ausgesprochen, es sollten möglichst viele in der alten Originaltracht erscheinen. Das hatte namentlich die holde Weiblichkeit förmlich elektrisiert und als am Ostermontag der Zeitpunkt der Filmaufnahme immer näher rückte, da konnte man so gegen 3 Uhr nachmittags die reinste Völkerwanderung — vorwiegend das weibliche Geschlecht, vom Schulkind angefangen bis zur ältesten Matrone, alles in bunten Gewändern — nach der Blockhütte beobachten, denn alles wollte gefilmt sein, um später auf der Leinwand als Filmgröße zu erscheinen. Aber welche Enttäuschung! Man wartete eine Stunde, dann noch eine und immer noch erschien keine Filmgesellschtft und kein Operateur auf der Bildfläche. So mußte denn endlich in den sehnsüchtig Harrenden der Gedanke auftauchen, einem Spaßvogel zum Opfer gefallen zu sein, denn es war ja der 1. April! Eins nach dem andern schlich davon, aber im Orte war die Sache bereits „ruchbar" geworden und die Heimkehrenden brauchten für den Spott nicht zu sorgen.

Der bestrafte Portier

Wegen der Zulassung von Personen unter 18 Jahren zu „Erwachsenen-Vorstellungen" wurde der Portier eines Leipziger Lichtspieltheaters zu 10 M. Geldstrafe verurteilt. Den Einwand des Türschließers, daß der in Frage stehende junge Mann „mindestens einen neunzehnjährigen Eindruck gemacht habe" und daß übrigens der Andrang ein sehr großer gewesen sei, ließ man nicht gelten. Der Portier hätte sich vom Alter des Einzulassenden überführen und einen Ausweis verlangen müssen. Es blieb bei den 10 M.

Gemütsmenschen.

Vom Verein der Leipziger Kaffeehausbesitzer war vor einiger Zeit eine Eingabe an das Polizeiamt bezw. den Rat der Stadt Leipzig und an die Kreishauptmannschaft gerichtet worden, worin um Verlängerung der Polizeistunde gebeten wurde. Man hatte darin angeführt, daß die Hauptgeschäftszeit der Cafés in den späteren Abendstunden liege, daß aber bei den gegenwärtigen Verhältnissen die Zwischenzeit zwischen dem Ausgang der Theater, der Lichtspielhäuser usw. und der Schlußzeit der Kaffeehäuser zu gering bemessen wäre. Es würde den Besuchern der Kinematographentheater auf diese Weise unmöglich gemacht, noch einmal in den Cafés Einkehr zu halten. Die Kaffeehausbesitzer forderten nun, daß entweder die Polizeistunde hinausgerückt werde, oder — daß man einen früheren Schluß der Lichtspieltheater anordnen möge. Der Rat der Stadt Leipzig hat dem Vorstande des Vereins die sehr richtige Antwort zugehen lassen, daß man eine frühere Schließung der Theater, Lichtspielhäuser usw. nicht verfügen könne, da diesen Gewerben sonst ein empfindlicher Schaden entstände. Diese Auffassung der Behörde ist ebenso zu begrüßen, wie das Verlangen der Kaffeehausbesitzer, sich auf Kosten anderer Vorteile zu verschaffen, Zurückweisung verdient. Die Zustände sind doch gegenwärtig wirklich nicht so rosenrot, daß man von privater Seite noch eine Verschärfung der Verordnung für andere Klassen zu verlangen brauchte. Uebrigens ist die Verlängerung der Polizeistunde inzwischen auch ohne die geforderte Verkürzung der Spielzeit in den Kinos möglich geworden.

Gerards Film.

Der frühere amerikanische Botschafter Gerard hat sein berüchtigtes Buch „Vier Jahre in Deutschland" jetzt zu einem Kinofilm verarbeiten lassen, wobei er persönlich als Darsteller mitwirkt. Die erste Vorstellung des Sensationsmachwerks fand in einem Londoner Theater statt vor geladenem Publikum des hohen Adels, der Ententegesandten und zahlreichen Mitgliedern der Regierungskreise. Der Film veranschaulicht die Zabernaffäre, den Besuch der britischen Flotte in Kiel, die Mordtat von Serajewo, den Kronrat in Potsdam, den deutschen Einbruch in Belgien mit ungeheuerlichen Greueln, die Versenkung der „Lusitianer", ein angebliches Eindringen der Polizei in die amerikanische Botschaft in Berlin und die verschiedenen Zusammenkünfte Gerards mit Bethmann-Hollweg und Herrn von Jagow. Die ganze Aufführung dauert zwei Stunden.

Ferdinand Lassalle

Regie: Rudolf Meinert

Film der Film
Kriegspresse

Heldenkampf

2 Akte

Grandiose Aufnahmen
Ein hoher Firngipfel von 3500 m Höhe
Der Transport einer Gebirgskanone
über steile Gletscher

Vertrieb in Deutschland

Bayerische Film-Ver
München • Berlin • Düssel

stelle des k. u. k.
quartiers in Wien

in Fels und Eis

2 Akte

Fabelhafte Photographie
Die Seilbahn über die Gletscher
Truppenlager in den Gebirgshöhen
Arktische Festungen

Belgien und Polen

triebs-Gesellschaft
dorf • Hamburg • Leipzig

RUTH-RUTH

„Filma" Bayrisches Filmwerk G. m. b. H., München
Kaufingerstrasse 13

„Filma“ Bayrisches Filmwerk G.m.b.H.

MÜNCHEN, Kaufingerstr. 13

1918-19 **1918-19**

Unsere ersten kompletten Programme,
bestehend aus Schlagern allerersten Ranges mit süddeutscher Eigenart, hochkünstlerischen Aufnahmen, herrlichen Naturschilderungen und fesselnden Szenen erscheinen:

Edelfilme!

Regie: **Georg Burghardt**
vom Münchener Schauspielhaus

Edelfilme!

I. Programm:

Bauernehre

wunderbares spannendes Schwarzwalddrama
in 3 Akten
z. Teil koloriert in naturgetreuen Farben
nach einem ganz neuen Münchener Verfahren

Hauptrollen:

Der neue süddeutsche Kinostern **RUTH RUTH**

Betty Laschinger vom Münchener Volkstheater
Georg Burghardt vom Münchener Schauspielhaus
Curt Gerder vom Münchener Schauspielhaus

Hierzu:

Der zu früh gedrehte Film

Köstliches originelles Lustspiel
Ruth Ruth in der Hauptrolle

und der urkomische **Corbinian Magerfleisch**

Wenden Sie das Blatt!

II. Programm

der **„Filma“ Bayrisches Filmwerk G. m. b. H., München**

Kaufingerstrasse 13

Kinder der Strasse

Modernes Gesellschaftsdrama in 4 Akten

in den Hauptrollen: die reizende

Ruth Ruth

und **Georg Burghardt**

hierzu:

Pension Meier

Zwergfellerschütterndes Bombenlustspiel

mit dem drastisch komischen Unikum

Corbinian Magerfleisch

Schauen Sie bitte mal nach rechts!

III. Programm:

der **„Filma“ Bayrisches Filmwerk G. m. b. H., München**
Kaufingerstrasse 13

Die grösste Sensation!!

XAVER TEROFAL

von den Schlierseern

zum ersten Male im Film:

Das Theaterdorf

Lustspiel in 3 Akten von **Hans Forsten**

XAVER TEROFAL in der Hauptrolle

„FILMA“

Bayrisches Filmwerk G. m. b. H., München

Büro: **Kaufingerstr. 13** Aufnahmeatelier: **Amalienstr. 9**

Telegramm-Adresse: Filme München Fernsprecher: 25400

Eigener Verleih in Süddeutschland

Generalvertrieb für alle übrigen Länder der Erde:

Koppfilmwerke Kopp & Co, München, Dachauerstraße 13
Telegramm-Adresse: Koppfilm Fernsprecher: 55205

Aus den Vereinen.

Verein der Lichtbild-Theaterbesitzer Groß-Berlin und der Provinz Brandenburg E. V.

Geschäftsstelle: Berlin SW. 68, Friedrichstr. 207. — Telefon: Zentrum 8031.

Zutritt haben nur Mitglieder, die ihre fälligen Beiträge bezahlt haben. — Außerordentliche Miglieder haben kein Stimmrecht.

Tagesordnung

für die am Mittwoch, den 22. Mai 1918, nachmittags um 2 Uhr, im Weihenstephan-Palast, Berlin, Friedrichstr. 176, stattfindende

außerordentliche (General-)Mitglieder-Versammlung.

1. Neuwahl des Vorstandes.
2. Wahl eines Schiedsgerichtes in Sachen Vereinigte Kukuk-Excelsior-Stern-Lichtspielhaus-Gesellschaft gegen Herrn Carl Rudolph, Neukölln.
3. Wahl zweier Delegierter für die Generalversammlung des Reichsverbandes deutscher Lichtspiel-Theaterbesitzer.

Gäste haben zu dieser Versammlung keinen Zutritt.

Der Vorstand.

Verband der Lichtspiel-Theaterbesitzer von Schlesien und Posen E. V. Breslau

Geschäftsstelle: Rechtsanwalt Nathan, Breslau, Junkernstr. 33-35 — Fernspr.: 3728.

Vorstandssitzung

vom 13. Mai 1918 in Breslau.

Infolge eines Schreibens des Reichsverbandes vom 10. Mai wurde die heutige Vorstandssitzung abgehalten und beschlossen:

Auf Grund des Protokolls der Vereinsversammlung vom 31. 1. d. J., in welcher die Mehrheit der anwesenden Mitglieder für die Konzession gestimmt hat, wurde heute vom Vorstand beschlossen, folgendes Telegramm an Dr. Cohn, Vorsitzenden der 2. Kommission Reichstag, Kinogesetz, abzuschicken: „Als die berufene Vertretung der Lichtspieltheater- und Kinobesitzer Schlesiens und Posens richten wir an die vertretende Reichstagskommission das dringende Ersuchen, dem Regierungsentwurfe soweit zuzustimmen, daß alle Neugründungen und entsprechenden Rechtsgeschäfte vom 1. März ab dem persönlichen Konzessionszwange in Verbindung mit der Bedürfnisfrage und Reichszensur unterliegen."

Der Vorstand.

Freie Vereinigung der Kino-Operateure Deutschlands.

Protokoll

der Verammlung vom 5. Mai 1918 im Rest. Waechtler, Berlin NO. 18, Elisabethstraße 11.

Tagesordnung:

1. Verlesung des Protokolls.
2. Aufnahme neuer Mitglieder.
3. Bericht des Kollegen Knoops.
4. Bericht der 5er Komission.
5. Diskussion.

1. Der 1. Vorsitzende, Kollege Schramm, eröffnete die Versammlung um 11 Uhr, begrüßte die anwesenden Mitglieder und Gäste und erteilte dem Schriftführer das Wort zur Protokollverlesung der Generalversammlung vom 7. und 14. April 1918, welches darauf einstimmig angenommen wurde.

2. Zum zweiten Punkt der Tagesordnung traten 14 neue Mitglieder der Vereinigung bei.

3. Das Ausschußmitglied Kollege Martin J. Knoops überreichte dem 1. Vorsitzenden eine provisorische Aufstellung über einen in der Generalversammlung gestellten Antrag und bat, da er durch Arbeit verhindert sei an der Versammlung teilzunehmen, den Kollegen Schramm, die Erklärung zu übernehmen. Der 1. Vorsitzende übertrug die Sache dem Kollegen Klabunde; es wurde nach kurzer Beratung beschlossen, die Sache

Von dem in unserem Verlage erscheinenden Buch

Valdemar Psilander

haben wir bisher weit über

10000 Exemplare

abgesetzt. Der beste Beweis, daß der Theaterbesitzer durch den Verkauf dieses Buches einen guten Nebenverdienst hat und das Interesse des Publikums für diese Bücher groß ist.

Preis: Mark 2,–

Schon bei Bezug von nur 10 Exemplaren geben wir 20% Rabatt.

Lieferung gegen Voreinsendung des Betrages

Verlag der Lichtbild-Bühne
BERLIN SO 16
Michaelkirchstraße 20
Fernsprecher: Moritzplatz 14984 und 14985

nochmals einer Prüfung zu unterziehen und alsdann den Mitgliedern nochmals vorzulegen, um weiteren Beschluß darüber zu fassen.

4. Zum Punkt 4 wurden von den fünf Kommissionsmitgliedern zwei Exemplare von Staffeltarifen vorgelegt. Die vom Kollegen Klabunde gebrachte Aufstellung hat, nachdem sich die Kollegen Faber, Grostück, Barnecki, Korf, Willuhn und Franzitsch zu derselben geäußert hatten, nach einigen Abänderungen Annahme gefunden. Anschließend hieran verlas der 1. Vorsitzende einen Beschluß, betreffs der Ausbildung von Lehrlingen aus der Vorführerschule und haben sich die Mitglieder bereit erklärt, eine eidesstattliche Versicherung abzugeben, keinen Lehrling unter der gesetzlichen Lehrzeit von 6 Monaten mehr auszubilden, und für die ihnen überwiesenen Lehrlinge ein erhöhtes Lehrgeld zu fordern; im Einverständnis dessen unterschrieben sämtliche Mitglieder ein ihnen vorgelegtes Formular.

5. Zum Punkt 5 wurde beschlossen, das jetzige Versammlungslokal Restaurant Waechtler, Berlin NO. 18, Elisabethstr. 11, als Geschäfts- und Vereinslokal bis auf weiteres beizubehalten und finden die Versammlungen an jedem Sonntag nach dem 1. und 15. jeden Monats, vormittags 10 Uhr, statt. — Da weiter nichts vorlag, schloß der 1. Vorsitzende unter Gedenken unserer im Felde stehenden Mitglieder die Versammlung um 12½ Uhr.

Der Vorstand.

Reichsverband deutscher Lichtspiel-Theaterbesitzer. (E. V.) Sitz Berlin.

Einladung zur

2. ordentlichen Generalversammlung

am Mittwoch, den 29. Mai 1918, vormittags 11 Uhr, im Ratssaal des Kaiserkellers, Berlin, Friedrichstraße 178.

Tagesordnung:

1. Begrüßung der Erschienenen durch den Vorsitzenden.
2. Erstattung des Verwaltungsberichtes durch die Schriftführer: Herren Baum und Bayczinsky.
3. Bericht des Schatzmeisters, Herrn Hammerstein.
4. Bericht der Herren Tedrahn und Hagen über die Kassenprüfung.
5. Beratung des Haushaltungsplanes.
6. Neuwahl des Vorstandes für die Zeit vom 1. Januar 1919 bis einschl. 31. Dez. 1919.
7. Bericht über die Verhandlungen betr. Normalbestellschein.
8. Bericht über den gegenwärtigen Stand der Konzessionsfrage.
9. Beschlußfassung über ein eigenes Verbandsorgan.
10. Wahl des Ortes für die nächste Generalversammlung.
11. Anträge, soweit solche bis spätestens 2 Wochen vor der Generalversammlung in der Geschäftsstelle eingegangen sind.

Nach § 20 der Satzungen erfolgt die Ausübung des Stimmrechts der korporativen Mitglieder durch je einen oder mehrere Abgeordnete. Nach § 23 ist jede Vereinigung berechtigt und verpflichtet, zwei Wochen vor der Generalversammlung zwei Abgeordnete der Geschäftsstelle als Mitglieder des Verbandsausschusses namhaft zu machen.

* * *

Am Montag, den 27. Mai 1918, vormittags 10 Uhr, findet im Weihenstephan-Palast, Berlin, Friedrichstr. 176, I. Etage, im Abgeordnetensaale eine Sitzung der Kommission für die Beratung des Normalbestellscheines statt. Zu dieser Sitzung ist der Zentralverband der Filmverleiher Deutschlands eingeladen.

* * *

Am Dienstag, den 28. Mai, nachm. um 1 Uhr, findet im Weihenstephan-Palast, Berlin, Friedrichstr. 176, I. Etage, im Abgeordneten-Saal eine

Sitzung des Geschäftsführenden Ausschusses

und im Anschluß daran in demselben Lokal, nachmittags 3 Uhr eine

Sitzung des Gesamtausschusses

statt.

Die diesjährige Generalversammlung findet im Einverständnis mit dem Lokal-Verband Hamburg in Berlin statt.

* * *

Am Donnerstag, den 30. Mai cr. findet eine gemeinsame Dampferfahrt der Mitglieder des Reichsverbandes von Wannsee nach Potsdam usw. statt. Der Treffpunkt wird in der Gneralversammlung noch bekanntgegeben.

Bekanntmachung.

Es ist uns wiederholt mitgeteilt worden, daß von einer Reihe von Filmverleihern, namentlich in der Provinz, Bestellscheine Verwendung finden, die den Namen des Reichsverbandes tragen und infolgedessen den Glauben erwecken können, daß die Bedingungen dieses Bestellscheines die Genehmigung des Reichsverbandes besitzen.

Wir erklären hiermit ausdrücklich, daß der Reichsverband seinerzeit den Entwurf einstimmig abgelehnt hat, und erst die Generalversammlung am 29. Mai cr. sich mit dem neuen Normalbestellschein befassen wird.

Der Vorstand.

Geschäftliches.

Gespensterspuk.

Langsam steigt weit draußen die Sonne am dämmernden Horizont empor und taucht die erregten Wogen der Ostsee in feuerflüssiges Gold. Aus den kleinen Fischerhütten treten, sich reckend und dehnend, sturmerprobte Friesengestalten um mit kleinem, schwankenden Schiff hinauszufahren und einen glückhaften Fischzug zu tun. — Bald schwimmen die Netze, die Pfeife brennt und nach Erzählungen vom Krieg spinnt man ein Garn über Geschichten vom Tage, von früher und heute. Gewohnheitsmäßig schweift der Blick in die Ferne, scharf auslugend, ob etwas besonderes erscheint. — Was ist denn das? Werden alte Zeiten lebendig, soll der Klabautermann wirklich umgehen, soll die Geschichte vom fliegenden Holländer doch mehr als Sage sein? — Mit geblähten Segeln ziehen stolze Fregatten des Weges, wie sie der Niederländer Meisterhand auf alten wertvollen Bildern festgehalten, wie sie uns geschildert sind in Erzählungen aus großer, vergangener Zeit. — Waffengeklirr, ja Feuer sogar wird deutlich erkennbar, es zittert das prächtige Schiff in allen Fugen. Da, erschreckt greifen die braven Fischer an des Bootes Lehnen . . . es treibt ab vom gewohnten Kurse, hinein in die Felsen und Riffe des Strandes . . . Im Augenblick höchster Gefahr stoppt unsere Fregatte, aus verdeckten Schornsteinen quillt Rauch und als die Flotille gen Stralsund heimwärts fährt, erkennt man deutlich ein lustig Künstlervölkchen, daß im Dienste des Filmgottes — den fliegenden Holländer nachempfindet; Harmoniefilm-Gesellschaft

Das große Filmwerk
Regie: Rudolf Meinert

heißt das Unternehmen, das seinen Namen nun stolz auf einer Flagge wehen läßt.

Fern-Andra-Film.

Fern Andra bearbeitet zur Zeit einen neuen Roman für den Film. Er führt den Titel „Frühlingsstürme im Herbst des Lebens", Geschichte einer Liebe in 5 Akten, und beleuchtet ein psychologisches Problem, das der Künstlerin Gelegenheit gibt, alle Register ihrer feinen, vielseitigen Kunst spielen zu lassen. Die Hauptrolle stellt Anforderungen besonderer Art an die Darstellungskraft ihrer Trägerin und entspricht der Eigenart Fern Andra's in jeder Beziehung, so daß sie mit dieser Filmschöpfung ihren früheren großen Erfolgen gewiß wieder einen neuen, nicht weniger großen anreihen wird.

Rensie-Film, Berlin.

Der neue Film „Der Dornenweg" ist ein Drama in 4 Akten nach einem Manuskript von Felix Philippi. Die Werke des Dichters boten schon oft die Basis dramatischer Filmhandlungen und so dürfte auch dieses neue Filmwerk überall großem Interesse begegnen. Erste Kräfte sind für die Darstellung herangezogen worden und die Handlung selbst ist zweifellos geeignet, beim Kinopublikum Beifall zu finden. Interessenten tun gut, sich diesen Film zu sichern.

Oskar Einstein, Berlin.

Die Firma Oskar Einstein G. m. b. H. kündigt heute fünf Neuerscheinungen für den Herbst an. Die Films „Abendsonne", „In letzter Stunde", „Der Goldpokal" und „Konrad Hartl's Lebensschicksal" sind österreichische Fabrikate von der Firma Filmag, die in Oesterreich-Ungarn, namentlich durch das vorzügliche Spiel, Regie und Photographie großen Beifall erzielten. Nach beendigter Zensur erfahren Sie Näheres.

Handelsgerichtliches

Berlin. In das Handelsregister wurde bei Nr. 13 732, Oliver-Film-G. m. b. H., eingetragen: Die Prokura des Kaufmanns Otto Hammerstein und des Kaufmanns Hermann Flegenheimer genannt Fellner sind erloschen. Dem Theaterdirektor Max Pütz in Berlin-Wilmersdorf ist Prokura erteilt. Direktor Heinrich Bolten genannt Heinrich Bolten-Bäckers in Berlin-Wilmersdorf ist zum Geschäftsführer bestellt.

Hamburg. „Hamburger Kammerspiele", G. m. b. H. Der Sitz der Gesellschaft ist Hamburg. Der Gesellschaftsvertrag ist am 22. April 1918 abgeschlossen worden. Gegenstand des Unternehmens sind Veranstaltungen auf dem Gebiete des Theaterwesens, insbesondere von Kammerspielen, und der Betrieb aller damit zusammenhängenden Geschäfte. Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 200 000 Mark. Geschäftsführer ist Erich Karl Ziegel, Spielleiter zu Hamburg.

München. Filma Bayerisches Filmwerk Gesellschaft m. b. H. Sitz München. Der Gesellschaftsvertrag ist am 12. April 1918 abgeschlossen. Gegenstand des Unternehmens ist die Herstellung und der Vertrieb von kinematographischen Aufnahmen aller Art. Die Gesellschaft ist berechtigt, sich an anderen Unternehmungen zu beteiligen und Handelsgeschäfte aller Art zu betreiben. Stammkapital: 25 000 Mark. Wenn mehrere Geschäftsführer bestellt sind, so wird die Gesellschaft durch mindestens zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer und einen Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Ernst Berger, Kaufmann in München. Geschäftslokal: Kaufingerstr. 23.

Wilmersdorf. Film-Gesellschaft Nemo m. b. H., Johann-Georg-Str. 18. Frau Ida Silberstein geb. Kurta, Wilmersdorf.

Berliner Zensur-Entscheidungen

Genehmigte Films.

41 772. — Im sonnigen Orient. — 1 Akt. — 173 m. — Bayrische Film-Vertriebs-Ges.

41 774. — Die erste österreichisch-ungarische Fliegerpost Wien-Kiew. — 1 Akt. — 116 m. — Bayr. Film-Vertr.-Ges.

41 773. — Die Friedensverhandlungen in Bukarest. — 1 Akt. — 232 m. — Bayr. Film-Vertriebs-Ges.

41 775. — Heimreise der ukrainischen Kriegsgefangenen. — 1 Akt. — 102 m. — Bayr. Film-Vertriebs-Ges.

41 771. — Unser Rovereto. — 1 Akt. — 152 m. — Bayr. Film-Vertr.-Ges.

41 837. — Erz und Eisen. — 5 Akte. — 1726 m. — Friedr. Krupp A.-G.

41 842. — Eiko-Woche Nr. 193. — 1 Akt. — 165 m. — Eiko-Film.

41 841. — Meßter-Woche 1918, Nr. 20. — 1 Akt. — 169 m. — Meßter-Film.

Für Kinder verbotene Films.

41 824. — Die Hochzeit um Mitternacht. — 3 Akte. — 1174 m. — Nordische Film Co.

41 828. — Oh, diese Frauen. — 2 Akte. — 633 m. — Bolten-Baeckers-Film.

41 831. — Wenn der Vater mit dem Sohne. 2 Akte. — 732 m. — Bolten-Bäckers-Film.

41 833. — Das Tagebuch des Apothekers Warren. — 5 Akte. — 1535 m. — Greenbaum-Film.

41 834. — Um des Vaters Erbe. — 4 Akte. 1337 m. — Deutsche Bioscop.

41 826. — Der Ersatzmann. — 3 Akte. — 753 m. — Badner-Film.

41 769. — Der Mutter Schuld. — 4 Akte. — 1191 m. — Patria-Film.

41 832. — Im Rausch. — 3 Akte. — 842 m. Imperial-Film-Ges.

41 835. — Die Gräfin mit dem Reiher. — 4 Akte. — 1474 m. — Imperial-Film.

41 836. — Wer heiratet die Braut? — 2 Akte 549 m. — Karl Otto Schmidt-Film.

41 847. — Sein Modell. — 2 Akte. — 800 m. Deutsche Bioscop-Ges.

41 838. — Der tote Gast. — 4 Akte. — 1100 m. — William Kahn-Film.

41 840. — Wo ist die Braut? — 2 Akte. — 657 m. — Carl Ledermann & Co.

41 846. — Sein letzter Seitensprung. — 3 Akte. — 1171 m. — Meßter-Film.

41 843. — Mr. Wu. — 5 Akte. — 1345 m. — Rex-Film.

Für die Dauer des Krieges verbotener Film.

41 791. — Falsches Geld. — 4 Akte. — 1329 m. — Imperator-Film-Ges.

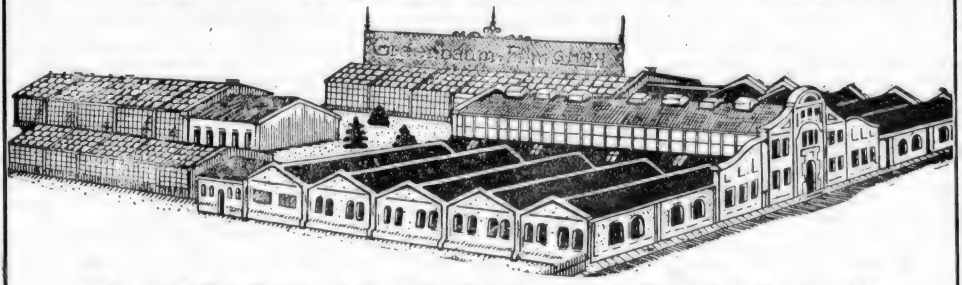
Berichtigter Film.

41 622. — Beethoven. — Heißt jetzt: Beethoven und die Frauen. — 5 Akte. — 1981 m. Deutsche Bioscop-Ges.

Ferdinand Lassalle
Regie: Rudolf Meinert

GREENBAUM-FILM-GESELLSCHAFT

WEISSENSEE Franz Josefstr. 5-7 **Kopier-Anstalt** **WEISSENSEE** Franz Josefstr. 5-7



VORLÄUFIGE LEISTUNGSFÄHIGKEIT

TÄGLICH

25000 Meter **25000**

Aufträge **nur** an das Zentralbüro, Friedrichstrasse 209

BEKANNTMACHUNG

Die **Zwischenscheine** für die **5 % Schuldverschreibungen** und **4½ % Schatzanweisungen der VII. Kriegsanleihe** können vom

27. Mai d. Js. ab

in die endgültigen Stücke mit Zinsscheinen umgetauscht werden.

Der Umtausch findet bei der **„Umtauschstelle für die Kriegsanleihen", Berlin W 8, Behrenstraße 22,** statt. Außerdem übernehmen sämtliche Reichsbankanstalten mit Kasseneinrichtung bis zum **2. Dezember 1918** die kostenfreie Vermittlung des Umtausches. Nach diesem Zeitpunkt können die Zwischenscheine nur noch unmittelbar bei der „Umtauschstelle für die Kriegsanleihen" in Berlin umgetauscht werden.

Die Zwischenscheine sind mit Verzeichnissen, in die sie nach den Beträgen und innerhalb dieser nach der Nummernfolge geordnet einzutragen sind, während der Vormittagsdienststunden bei den genannten Stellen einzureichen. Für die 5% Reichsanleihe und für die 4½ % Reichsschatzanweisungen sind besondere Nummernverzeichnisse auszufertigen; Formulare hierzu sind bei allen Reichsbankanstalten erhältlich.

Firmen und Kassen haben die von ihnen eingereichten Zwischenscheine rechts **oberhalb** der Stücknummer mit ihrem Firmenstempel zu versehen.

Von den Zwischenscheinen für die **I., III., IV., V.** und **VI. Kriegsanleihe** ist eine größere Anzahl noch immer nicht in die endgültigen Stücke mit den bereits seit 1. April 1915, 1. Oktober 1916, 2. Januar, 1. Juli, 1. Oktober 1917 und 2. Januar d. Js. fällig gewesenen Zinsscheinen umgetauscht worden. Die Inhaber werden aufgefordert, diese Zwischenscheine in ihrem eigenen Interesse möglichst bald bei der **„Umtauschstelle für die Kriegsanleihen", Berlin W 8, Behrenstraße 22,** zum Umtausch einzureichen.

Berlin, im Mai 1918.

Reichsbank-Direktorium

Havenstein. v. Grimm.

Kriegswoche (Eiko)

I. und II. Woche
sofort frei!

WERNERS FILMVERLEIH, BERLIN SW
Telephon: Nollendorf 197 Kochstraße 6-7

Photographische Rückstände

photographische Papiere, Glühstrumpfasche, sowie edelmetallhaltige Abfälle, deren Rückstände und Gekrätze kauft

Edelmetallschmelze mit chem. Laboratorium von Broh
Berlin, Köpenicker Straße 29
Fernsprecher: Amt Moritzplatz 3476

Korrespondentin

perfekt in Stenographie und Maschinenschreiben mit guter Handschrift

ferner

2 Kontoristinnen

welche in Filmfabrik tätig waren

1 Aufnahme-Operateur
1 erster Kopierer
2 perfekte Filmkleberinnen

finden sofort gutbezahlte, dauernde Stellung.

Ausführliche Offerten mit Gehaltsansprüchen und Zeugnisabschriften an

Münchener Kunstfilm P. Ostermayr
München, Karlsplatz 6

Lustspiele, Trickfilms

Naturaufnahmen, Komödien

in spielbarem Zustande
kauft zu besten Preisen

Paul Colemann, Berlin SW 68
Fernspr.: Moritzplatz 599 · Charlottenstrasse 7–8.

Rheinische Film-Gesellschaft m.b.H.

CÖLN, Glockengasse 20 I.

offerien

die zugkräftigsten **Monopole** sowie **Wochen-, Sonntags- und Kinderprogramme**

Verlangen Sie unsern großen Katalog

Prompteste Lieferung
Billigste Preise

ca. 600 einfache Klappstühle

Farbe nussbaumähnlich
haben abzugeben

OTTO & ZIMMERMANN
Spezialfabrik für Theatergestühl
WALDHEIM i. Sa.

Werners Filmverleih

BERLIN SW. + Kochstr. 6/7

Empfehle meine wirklich vorzüglichen

Tages- und Wochenprogramme

Man verlange Offerte und Filmliste

MONOPOL-FILMS

Berlin

Bioscop Film-Verleih G. m. b. H.,

Berlin SW. 48, Friedrichstr. 235.
Fernsprecher: Lützow 8170, 8171.
Telegramm-Adresse: Berfrafilm.

Monopol für Berlin, Brandenburg, Schlesien, Ost- und Westpreußen, Posen, Pommern, Mecklenburg, Schleswig-Holstein, Hansastädte, Oldenburg, Hannover, Braunschweig, Königreich und Provinz Sachsen, Thüringen.

Maria-Carmi-Serie 1917-18.

1. Film: Wenn Tote sprechen, Dr. 4 Akte
2. Film: Die Kunstreiterin, Drama . 4 Akte
3. Film: Die Erleuchtung der Gräfin Aldobran, Drama . . . 4 Akte
4. Film: Stiefkinder des Glücks, Dr. 4 Akte
5. Film: Die Die Memoiren der Tragödin Thamar, Drama 4 Akte
6. Film: Rächende Liebe, Drama . . 4 Akte
7. Film: Wenn die Sonne sinkt, Dr. 4 Akte

Robert-Reinert-Serie 1917-18.

1. Film: Ahasver I. Teil, Dr. . . . 4 Akte
2. Film: Ahasver II. Teil, Dr. . . . 4 Akte
3. Film: Ahasver III. Teil, Dr. . . . 4 Akte
4. Film: Der Herr der Welt I. Teil, D. 4 Akte
5. Film: Der Herr der Welt II. Teil, D. 4 Akte

Heinz-Heiland-Serie 1917-18.

1. Film: Flüssiges Eisen, Drama . . 4 Akte
2. Film: Im Reiche der Flammen, D. 4 Akte
3. Film: Das Rätsel der Kasetten, D. 4 Akte

Bioscop-Sonderklasse 1917-18.

1. Film: Tuberosen, Drama . . . . 4 Akte
2. Film: Das geborgte Leben, Drama 4 Akte
3. Film: Erloschene Augen, Drama . 4 Akte
4. Film: Die Geächteten, Drama . . 4 Akte
5. Film: Liebe zur Scholle, Drama . 4 Akte

Marokko-Deutsche in der Gewalt der Franzosen, Kulturfilm . . . . . 5 Akte
Der Knute entflohen, Kulturfilm . . 5 Akte
Die Dewadasi, indisches Drama . . 4 Akte

Bioscop-Lustspiele.

1. Film: Geheimrats Guste . . . . 2 Akte
2. Film: Der keusche Josef . . . . 2 Akte
3. Film: Der große Wohltäter . . . 2 Akte
4. Film: Käthe . . . . . 2 Akte
5. Film: Die schöne Spanierin . . . 2 Akte
6. Film: Leberechts Vertretung . . 2 Akte
7. Film: Der weiße Othello . . . . 2 Akte
8. Film: Prinz Waldemar — Waldemar Prinz . . . . 2 Akte
9. Film: Gefoppte Miterben . . . . 2 Akte

6 Albert-Paulig-Lustspiele.

1. Film: Der gestreifte Albert . . . 1 Akt
2. Film: Audienz . . . . . 1 Akt
3 Film: Hilfsdienstpflicht . . . . 1 Akt
4. Film: Albert läßt sich scheiden . 1 Akt
5. Film: Albert kriegt sie doch . . 1 Akt
6. Film: Juggesellensteuer . . . . 1 Akt

Monopole für Berlin-Brandenburg:

Regina, Drama . . . . . 4 Akte
Der Tag der Vergeltung, Drama . . 3 Akte
Richterin von Solvingsholm, Drama 4 Akte
Geheimnisvolle Strahlen, Drama . . 4 Akte
Eva contra Adam, Lustspiel . . . 3 Akte

Anna-Müller-Linke-Lustspiele.

Anna, wo wohnst Du? . . . . . 3 Akte
Anna, die Perle . . . . . 3 Akte
Vom Regen in die Traufe . . . . 3 Akte
Zwei glückliche Tage . . . . . 3 Akte
Die verflixte Liebe . . . . . 3 Akte
Traue nie dem bloßen Schein . . . 3 Akte
Eine verfolgte Unschuld . . . . . 3 Akte
Leute vom Stand . . . . . 3 Akte
Die Nottrauung . . . . . 3 Akte
Das Loch in der Pfanne . . . . . 2 Akte

Sybill-Smolowa-Serie 1917-18.

1. Film: Eine Perle auf dunklem Grunde, Drama . . . . 2 Akte
2. Film: Träume des Lebens, Drama 4 Akte
3. Film: Der Sonne entgegen, Drama 4 Akte

Wanda-Treumann-Serie 1917-18.

1. Film: Teufelchen, Lustspiel . . . 4 Akte

Lustspiel-Serie 1917-18.

ca. 5 Films, Lustspiele je 2 und 3 Akte
1. Film: Familie Streusand, Lustspiel 3 Akte
2. Film: In der Patsche, Lustspiel . 2 Akte

Homunculus-Serie 1917-18.

6 Films, Dramen, je 4 Akte

Sanom-Serie 1917-18.

1. Film: Ein Herz von Gold, Drama 3 Akte
2. Film: Wie aus der Ferne längst verklungner Zeiten . . . 3 Akte
3. Film: Der leitende Stern, Drama . 3 Akte

Das Geschenk der Norne, Drama . . 4 Akte
Der Riesenbrand der großen Oper, D. 5 Akte
Jimmy Valentine, Krim. Det.-Drama 5 Akte
Der Salon-Cowboy, Wildwestdrama 3 Akte
Nahira, die gelbe Flamme, Wildw.-D. 3 Akte
Ein Tag aus den Kämpfen der siegreichen ungarisch. Honveds, Kr.-F. 3 Akte
Es werde Licht, Kulturfilm . . . 5 Akte
Glaube und Liebe, Drama . . . . 4 Akte
Wenn die Liebe nicht wär' Lustsp. 4 Akte
ca. 50 Einakter, Dramen, Humoresken.

Christensen, G. m. b. H., Marius,

Berlin SW. 48, Friedrichstr. 224. Fernspr.: Lützow 2496 und 2497. — Tel.-Adresse.: Filmchrist.

Fern-Andra-Films:

Eine Motte flog zum Licht, Drama 4 Akte
Der Seele Saiten schwingen nicht . 5 Akte
Ein Blatt im Sturm . . . . . 5 Akte

Maria-Carmi-Serie:

Für den Ruhm des Geliebten, Dr. 4 Akte
Der Pfad der Sünde, Drama . . . 4 Akte
Der Letzte eines alten Geschlechts, D. 5 Akte
Aphrodite, Drama . . . . . 4 Akte
Das Haus der Leidenschaften, Dr. 4 Akte
Der Weg des Todes . . . . . 4 Akte
Der Fluch der Sonne . . . . . 4 Akte

Olga-Desmond-Films:

Marja's Sonntagsgewand, Drama . . 4 Akte
Das Postkartenmodell Vorsp. und 4 Akte

B. B. - Lustspiele 1916-17:

Mutter's Sparkassenbuch, H. . . . 3 Akte
Der Lausbub, H. . . . . 3 Akte
Heinrich ist nicht eifersüchtig, H. . 3 Akte
Der Wink des Schicksals, H. . . . 2 Akte
Störe nicht die Flitterwochen, H. . 4 Akte
Der geheimnisvolle Meyer, H. . . . 3 Akte
Ein delikater Auftrag . . . . . 3 Akte
Haben Sie 50 000 Mark? . . . . . 3 Akte
15 Mark Geldstrafe . . . . . 3 Akte
Wo ist Milli Meyer? . . . . . 3 Akte
Ein kaltes Abenteuer . . . . . 2 Akte
Die verflixte Liebe . . . . . 3 Akte

Kriminal-Dramen:

Das Serum . . . . . 4 Akte
Der Ring des Schicksals, mit Ellen Richter und Hans Mierendorff . . 4 Akte
Das Geheimnis der Villa Dox, Trautmann-Film . . . . . 4 Akte
Haß und Liebe, Trautmann-Film . . 4 Akte

Dramen:

Maia, der Lebensweg eines armen Mädchens . . . . . 4 Akte
Des Nächsten Weib (Lu Syad) . . 4 Akte
Aus dem Buche des Lebens (Thea Sandten) . . . . . 3 Akte
Gebrochene Schwingen (Thea Sandten) 3 Akte
Und durch der Liebe Wechselspiel . 4 Akte
Leidvolle Liebe . . . . . 3 Akte
Försterloni . . . . . 4 Akte
Sein letzter Bericht . . . . . 4 Akte
Gärtnerpoldi . . . . . 4 Akte
Das Glück der schönen Creszens . 4 Akte

Lustspiele:

Kartoffelpeterchen . . . . . 3 Akte
Lotte's erste Liebe . . . . . 2 Akte
Homunculieschen wird Filmdiva . . 4 Akte
Der kleine Detektiv . . . . . 2 Akte
Die linkische Anna . . . . . 2 Akte
Das schwarze Huhn . . . . . 3 Akte
Das Fragezeichen . . . . . 2 Akte
Träume sind Schäume . . . . . 2 Akte
Komtesse Stallmagd . . . . . 2 Akte
Moritz sucht eine Frau . . . . . 2 Akte
Der Mann mit dem Karnickel . . 2 Akte
Der Schweizführer . . . . . 2 Akte
Der Hauptmann-Stellvertreter . . 2 Akte
Das Geschwisterkind . . . . . 2 Akte

Fern-Andra-Serie 1917-18.

1. Des Lebens ungemischte Freude 5 Akte
2. Die nach Glück und Liebe suchen 5 Akte
3. Dunkle Wolken am Firmament 5 Akte

Olga-Desmond-Serie 1917-18 (4 Films).

1. Die Grille . . . . . 3 Akte
2. Die Verräterin . . . . . 4 Akte

William-Kahn-Serie 1917-18 (6 Films).

1. Der Fall Dombronowska . . . 4 Akte
2. Unsichtbare Hände . . . . . 4 Akte
3. Die getupfte Kravatte . . . . 4 Akte
4. Schatten der Nacht . . . . . 4 Akte

Pola-Negri-Serie 1917-18 (4 Films).

1. Nicht lange täuschte mich das Glück 5 Akte
2. Küsse, die man stiehlt im Dunkeln 5 Akte
3. Zügelloses Blut . . . . . 5 Akte
4. Wenn das Herz in Haß erglüht . 5 Akte

Zelnik-Films 1917-18.

1. Sturmflut . . . . . 5 Akte
2. Das Geschlecht der Schelme . . 5 Akte
3. Das Doppelgesicht . . . . . 4 Akte

Harry-Piel-Films 1917-18.

1. Der stumme Zeuge . . . . . 5 Akte
2. Das amerikanische Duell . . . 5 Akte
3. Sein Todfeind . . . . . 5 Akte

Leontine-Kühnberg-Films 1917-18.

1. Lumpengretel . . . . . 5 Akte
2. Die Welt nur eine Stimmung . . 4 Akte
3. Maria Magdalena (Die Büßerin) 5 Akte
4. Das Verhängnis einer Nacht . . 5 Akte

B. B. - Lustspiele 1917-18 (ca. 20 Films).

1. Der verwünschte Alkohol . . . 3 Akte
2. Liebe und Bitterwasser . . . . 3 Akte
3. Eine möblierte Villa zu vermieten 3 Akte
4. Er soll Dein Herr sein . . . . 2 Akte
5. Sie wird ihn nicht los . . . . 2 Akte
6. Ihr Papa . . . . . 3 Akte
7. Professor Rehbeins Verlobung . . 3 Akte
8. Zickendrahts Mission . . . . . 2 Akte
9. Zwischen zwei Feuern . . . . 2 Akte
10. Tenor Schmetterzeh . . . . . 2 Akte
11. Hundesperre und Liebe . . . . 2 Akte
12. Nudelmeiers Leibarzt . . . . 2 Akte
13. Alles fürs Kind . . . . . 3 Akte
14. Wer niemals einen Rausch gehabt 3 Akte

Schnurzel-Serie 1917-18.

1. Wie Schnurzel zu einer Frau kam 3 Akte
2. Der Ehevertrag . . . . . 3 Akte
3. Schnurzel im falschen Verdacht . 3 Akte
4. Schnurzel unter der Fuchtel . . 3 Akte
5. Hurra wir heiraten . . . . . 3 Akte
6. Schnurzels Versöhnung . . . . 3 Akte

Max und Moritz von heutzutage.

1. Das unruhige Hotel . . . . . 3 Akte
2. Der Haupttreffer . . . . . 3 Akte
3. Abenteuer im Warenhaus . . . 3 Akte
4. Ehestiftung mit Hindernissen . . 3 Akte

Stuart-Webbs-Films.

1. Der Mann im Keller . . . . . 4 Akte
2. Der Spuk im Hause des Professors 3 Akte
3. Die geheimnisvolle Villa . . . 4 Akte

MONOPOL-FILMS

Decla Film-Gesellschaft

Berlin SW. 48, Abt.: **Film-Verleih.**
Fernsprecher: Amt Moritzplatz 4352, 1556.
Telegramm-Adresse: Declafilm Berlin.

Alwin-Neuß-Serie 1916-17.

Das Licht im Dunkeln
Der Thug
Das Geheimnis des Sees
Das Lied des Lebens
Die Spinne
Der Mann im Havelock

Hella-Moja-Serie 1916-17.

Streichhölzer, kauft Streichhölzer
Der Weg der Tränen
Komteß Hella
Der Tod des Erasmus
Der Schwur der Renate Rabenau
Wer küßt mich?
Wenn die Lawinen stürzen

Alwin-Neuß-Serie 1917-18.

Das Defizit
Die Faust des Schicksals
Das Spiel vom Tode
Die Glaswand
Die Kraft des Michael Argobast
Der Jubiläumspreis
Genie und Liebe

usw.

Hella-Moja-Serie 1917-18.

Das Mädel von nebenan
Die Fremde
„— — Und wenn ich liebl . . ."
Die Tochter der Gräfin Stachowska
Die gute Partie
Das Heidegretel

usw.

Serie Meisterwerke.

Das Buch des Lasters,
Regie: Otto Rippert
Dr. Lauffen
Regie: Carl Wilhelm

Große Films:

Die Königstochter von Travankore
Regie: Otto Rippert

Propaganda-Films:

Zwei blaue Jungens. Regie: Alwin Neuß

Kronenklasse.

Sibirien
Die Cameliendame
Bohême
Dämon Geld
Jimmy Valentine
Im Angesicht des Todes

Zweiaktige Lustspiele.

Dummi sucht seinen Verstand
Papa soll nicht heiraten
Kinokönig 528 m
Verheiratet 550 m
Goldfischchen 500 m
Harry lernt radfahren 600 m
Unser Krümelchen 600 m
Komteß Hanne 800 m
Harry will energisch werden
Harry als Badeengel
Baroneß auf Strafurlaub
Baroneß Piccolo
Baroneß und Vetter Fritz
Harry und Familie
Des Herrn Theophils erstes Mißgeschick
Familie Möllmann
Lores Geheimnis

Diamand, Bernhard, Film-Verleih,

Berlin SW. 48, Friedrichstr. 238. Fernspr.: Nollendorf 2555. Telegramm-Adr.: Exportdiamand Berlin

Monopole für Groß-Berlin, Brandenburg, Posen, Pommern, Ost- und Westpreußen

Richard-Oswald-Films:

Der chinesische Götze, Krim.-Trag. 4 Akte
Die Rache der Toten, Krim.-Trag. 4 Akte

Bernd-Aldor-Films:

Des Goldes Fluch, Sensat.-Drama . 5 Akte

Richard-Oswald-Serie 1917-18:

1. Film: Königliche Bettler, Drama 5 Akte und weitere 5 Schlager.
2. Film: Schatten der Vergangenheit, Drama . . . . . 4 Akte
3. Film: Die zweite Frau, Gesellsch.-spiel nach dem bekannten Roman von E. Marlitt . . 4 Akte
4. Film: Das Kainszeichen, Hauptr. Eva Speyer, Schauspiel . . 5 Akte

Kowo-Lustspiel-Zweiakter-Serie 1917-18:

1. Film: Eine verzwickte Geschichte
2. Film: Rechtsanwalt Anna, mit Anna Müller-Lincke . .
3. Film: Familie Habelmann, mit Emil Sondermann . .
4. Film: Goldfisch aus dem Hinterhaus
5. Film: Proppen und Pröppchen . .

Pola-Negri-Films:

Studentenliebe, Drama . . . . . 5 Akte

Ferner:

Die Stricknadeln (Kaiser-Titz und Käte Haack), Drama . . . . . 4 Akte
Das letzte Spiel (Theodor Loos), Dr. 3 Akte
Lebenswogen (Wiener Kunstfilm), Dr. 5 Akte
Der Freund des Fürsten, Lustspiel mit Albert Paulig . . . . . 3 Akte
Das Wunderkind, Lsp. m. Lene Voß 3 Akte
Der Lumpenbaron II. Teil, Lustsp. 2 Akte

Feindt, Wilhelm, Film-Verleih,

Berlin SW. 48, Friedrichstr. 246. — Fernsprecher: Lützow 6753 und 6603. — Telegramm-Adresse: Kinofeindt Berlin.

Albert-Bassermann-Serie 1917-18
Hanni-Weiße-Serie 1917-18
Urban-Gad-Maria-Widal-Serie 1916-17, 17-18
Phantomas-Serie 1916-17 u. 1917-18
Maria-Orska-Serie 1916-17
Und wer kein Kreuz und Leiden hat 5 Akte
Titanenkampf 4 Akte
Ein unbeschriebenes Blatt (Detektiv) 4 Akte
Der tolle Demmingen 4 Akte
Das Gesetz der Mine (Joe Deebs) 4 Akte
Sein schwierigster Fall (Joe Deebs) 4 Akte
Der Geheimsekretär (Joe Deebs) 4 Akte
Der Erbförster, Schauspiel 4 Akte
Die letzt. Tage v. Pompeji, hist. Schsp. 6 Akte
Ein Schrei in der Nacht (Alwin Neuß) 4 Akte
Das Gewissen (Alwin Neuß) 4 Akte
Die Stimme des Toten (Alwin Neuß) 4 Akte
Dynamit (Alwin Neuß) 4 Akte
Der Fall Grehn (Detektiv) 4 Akte
Der Fall Hoop (Detektiv) 4 Akte
Schlemiel (Jüd. Lustspiel) 4 Akte
Die Tat von damals (Kriminaldrama) 3 Akte
Die blaue Maus (Lustspiel) 5 Akte
Es war einst ein Prinzeßchen (Lstsp.) 4 Akte

Kleine Lustspiele:

Sondis Kleine . . . . . 4 Akte
Wie ein Märchen, Amandus Brautfahrt, Liebe und Mode, Die zerbrochene Puppe, Durch dick und dünn, je 2 Akte;
Zarte Geheimnisse, Ein guter Rat, Gewagt — Gewonnen, je 1 Akt.

Ferner sämtliche militärisch-amtlichen Films wie: Der Müller von Flandern, Unsühnbar, Tarnopol usw.

Film-Haus Günther & Co., G. m. b. H.

Berlin SW. 68, Friedrichstr. 204.
Fernsprecher: Ztr. 2930 u. Ztr. 4509.

Die Sühne (Martha Novelly)
Liebe und Leidenschaft (Pola Negri) 5 Akte
Ein Circusmädel (Lisa Weise) 4 Akte
Die weiße Göttin 3 Akte
Der Gürtel der Dollarfürstin 3 Akte
Frl. Wildfang (Lisa Weise) 4 Akte
Spiel im Spiel (Zelnik) 4 Akte
Leutnantsstreiche (Weixler) 2 Akte
Die gräfliche Range 3 Akte
Die kinderlose Witwe (Müller-Linke) 3 Akte
Zofenstreiche (Hedda Vernon) 3 Akte
Maria Niemand 3 Akte
Teddy und der Rosenkavalier 3 Akte
Teddy züchtet Notkartoffeln 2 Akte
Teddys Geburtstagsgeschenk 3 Akte
Teddy, König der Einbrecher 3 Akte
Teddys Frühlingsfahrt 3 Akte
Die Ahnengalerie 2 Akte
Zu hoch hinaus 4 Akte
Albert als Asta 2 Akte

Dramen.

Das goldene Friedelchen (Lotte Neumann) 4 Akte
Doktor Käthe (Lotte Neumann) 4 Akte
Jenseits der Hürde (Lotte Neumann) 4 Akte
Die Fiebersonate (Zelnik-Neumann) 5 Akte
Der Einsiedler v. St. Georg (Zelnik) 4 Akte
Ein Gruß aus der Tiefe (Zelnik) 4 Akte
Die verschleierte Dame 3 Akte
Das Abenteuer des van Dola 3 Akte
Der Stern (Fern Andra) 3 Akte
Das Geheimnis von D. 14 (Harry Piel) 4 Akte
Lepain I & II. Detektiv 6 Akte

Filmhaus Hohenzollern

Inhaber: **Wilhelm Günther**
BERLIN SW. 48, Wilhelmstraße 1 a
Telephon: Lützow 6391

Rasputin

Der Dämon Rußlands, der Liebling der Frauen

Ein Filmwerk von nie gezeigter Größe

Monopol für Berlin, Brandenburg, Ost- und Westpreußen, Pommern, Posen.

MONOPOL-FILMS

Monopolfilm-Vertriebs-Ges. m. b. H. Hanewacker & Scheler,
Berlin SW. 48, Friedrichstr. 25-26. Fernsprecher: Moritzplatz 14584 und 14585. Telegramm-Adresse: Saxofilms, Berlin.

Saison 1918-19:

Ellen-Richter-Serie . . . . . 8 Films
Max-Mack-Dramen-Serie . . . . 6 Films
Max-Mack-Lustspiel-Serie . . . 8 Films
Ilse-Bois-Lustspiel-Serie . . . . 8 Films

Saison 1917-18:

Der Fall Hirn, humor. Detektivfilm 5 Akte
Die Gräfin Heyers, Kriminaldrama 4 Akte
Fliegentütenheinrich, Posse . . . . 3 Akte
Fliegentütenothello, Posse . . . . 3 Akte

Mephisto-Serie (Memoiren des Satan):

1. Teil: Dr. Mors . . . . . 5 Akte
2. Teil: Fanatiker des Lebens . . . 5 Akte
3. Teil: Der Fluchbeladene . . . . 5 Akte
4. Teil: Der Sturz der Menschheit . 4 Akte

William-Kahn-Serie 1917-18
(5—6 Films), davon sind erschienen:

Der Fall Dombronowska (Fall Clemenceau) . . . . . 5 Akte
Unsichtbare Hände (Fall Melvil) . 4 Akte
Die getupfte Krawatte (Fall Clifford) 4 Akte
Schatten der Nacht (Fall Duif) . . 4 Akte

Richard-Eichberg-Serie 1917-18 (6 Films):

Katharina Karaschkin, Lebenstrag. 4 Akte
Die im Schatten leben, Kulturfilm . 5 Akte
Für die Ehre des Vaters, Schauspiel 4 Akte
. . . . und führe uns nicht in Versuchung, Schauspiel . . . . 4 Akte
Strandgut oder Die Rache des Meeres, Dr. 4 Akte
Die Schuld des Dr. Adrian Dorcy, phantast. Filmroman . . . . 4 Akte
Auf der Höhe, Schauspiel . . . . 4 Akte
Die Landstreicher, Lustspiel . . . 4 Akte
Alles umsonst, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Pepi als Tugendwächter, Lustspiel 3 Akte
Der verhängnisvolle Ueberzieher, L. 3 Akte
Hampels Abenteuer, Lustspiel . . 4 Akte
Nette Pflanzen, Lustspiel . . . . 3 Akte
Mama hat es gewollt, Lustspiel . . 3 Akte
Der Peitschenhieb, Gesellschaftsbild 3 Akte
Die Goldquelle, Gesellschaftsdrama 4 Akte
Die Schaffnerin der Linie 6, neuzeitliches Lebensbild . . . . 3 Akte
Des Lasters Fluch, realist. Lebensb. 3 Akte
Strohfeuer, Gesellschaftsbild . . . 3 Akte
Die Czernowska, dramat. Studie . . 3 Akte
Ans Vaterland, ans teure, patr. Zeitb. 3 Akte
Das deutsche Volkslied, Lebensbild 2 Akte

Merkur-Film-Verleih

Berlin SW. 48, Friedrichstr. 224. Telegr.-Adresse: Filmheim. Teleph.: Lützow 6505.

Dichtung und Wahrheit, Drama . . 4 Akte
Zirkuskönigin, Sensationsdrama . . 3 Akte
Tragik des Schicksals, Kriminaldr. 4 Akte
Sondi hat Pech, Burleske . . . . 2 Akte
Der Krieg versöhnt, Drama . . . . 3 Akte
Der Geizhals, Detektivdrama . . . 3 Akte
Die Rache der Voodoos, Indianerdr. 3 Akte
Auf einsamer Insel, dram. Lebensbild 3 Akte
Bubi will keinen Erzieher haben, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Der rote Turm, Sensation . . . . 3 Akte
Vom Ehrgeiz geblendet, Künstlerdr. 2 Akte
Rory, der Erbe . . . . . 3 Akte
Unheilbar, große Filmtragödie . . 4 Akte
Die Firma lacht, Lustspiel . . . . 3 Akte
Die die Sonne nicht kennen, Drama 3 Akte
Das durfte nicht nommen, Lustspiel 3 Akte
Im Banne des Uebersinnlichen, psychologisches Drama . . . . 4 Akte
Der Conkneipant, Lustspiel . . . 3 Akte
Skandal, großes Drama . . . . . 4 Akte
Kismet, Sensationsdrama . . . . 4 Akte
Die Flucht des Arno Jessen, Sens.-Dr. 4 Akte
Zur Strecke gebracht, Detektiv . . 5 Akte
Die goldene Brücke . . . . . 5 Akte

Neue Kopien.

Die letzten Tage von Pompeji . . . 5 Akte
Der Student von Prag, nogot. Drama 5 Akte
Die geheimnisvolle Villa, Detektivdr. 4 Akte
Engelein, mit Asta Nielsen, Lustsp. 4 Akte
Rosa Pantöffelchen, Lustspiel . . . 3 Akte
Der Graf von Flimmersdorf, Lustsp. 5 Akte

Müller, Henri Monopolfilms, G. m. b. H., Berlin SW. 48,
Friedrichstr. 236. Fernspr.: Lützow 7060. Telegr.: Hamuler.

Venn frei das Meer für deutsche Fahrt, großartiges Marineschausp. 5 Akte
doch klingt das Lied vom U-Boot-Mann, gewaltiges Schauspiel . . 5 Akte
(beide kinderfrei.)

6 Erlebnisse des berühmten Kriminalkommissars Ernst.

1. Film: Die Spur im Schnee . . .
2. Film: Ben Kabara . . . . . .
3. Film: Das Geheimnis der Wetterfahne . . . . . .
4. Film: Der König der Nacht . . .
5. Film: Falsches Geld . . . . .
6. Film: Tresorfach Nr. 21 . . . .

Lustspiel-Serie „Angenehme Zeitgenossen".

1. Film: Der Kettenhändler . . .
2. Film: Wacht am Stammtisch . . .
3. Film: Hamsterfahrt mit Hindernissen
4. Film: Schweinefleisch ohne Marken
5. Film: Rentier Nörgelmeyer . . .
6. Film: Der Goldhamster . . . .

Der Waldbrand, Spionen-Drama . . 4 Akte
Die Jungfrau von Orleans in Schlotterdeike, Lustspiel . . . . 3 Akte
Todesschauer, Ein Frauenschicksal 4 Akte
Das Geheimnis der Diamantenfelder, Kriminaldrama . . . . . 4 Akte
Das Geständnis der Olga Orginska, Kriminal-Filmspiel . . . . . 4 Akte
Unsichtbare Fesseln, telepatisches Sensations-Drama . 4 Akte
Im Liebesfalle, da sind sie alle . . ., reizendes Lustspiel . . . . . 3 Akte
Um 500 000 Mark, Detektiv-Film . 4 Akte
Im Banne fremden Willens . . . . 5 Akte
Die süße Nelly, Lustspiel . . . . 3 Akte
Das Riesenprojekt. Der Schienenweg unterm Ozean, Sensation . 5 Akte
Im Feuer der Schiffskanonen, See-Schlachten, Kriegsdrama . . . . 4 Akte
Hausdame aus bester Familie gesucht, feines Lustspiel . . . . 2 Akte
Der 12jährige Kriegsheld, Kriegsdr. 3 Akte
Goldene Herzen in eiserner Zeit, Kriegsdrama . . . . . 3 Akte
Thea, das Modell, Künstlerdrama . 3 Akte
Wie 2 Tropfen Wasser, Detektivdr. 3 Akte
Die Stadt der Verschwundenen, Detektivdrama . . . . . 3 Akte

„Meteor" Monopol-Filmverleih und Vertrieb Ges. m. b. H.,
Berlin SW. 48, Friedrichstr. 10. Teleph.: Moritzpl. 3225. Telegr.-Adr.: Meteorfilm.

Maria-Oraka-Serie.

Der Sumpf, Drama . . . . . 4 Akte
Das Geständnis der grünen Maske, Drama . . . . . 4 Akte
Adamands letztes Rennen, Drama . 4 Akte
Die Sektwette, Lustspiel . . . . 4 Akte
Der lebende Tote, Drama . . . . 4 Akte

Harry-Higgs-Detektiv-Serie.

John Rool, Drama . . . . . 4 Akte
Der gelbe Ulster, Drama . . . . 4 Akte
Mein ist die Rache, Drama . . . . 4 Akte
Das Mysterium des Schlosses Clauden, Drama . . . . . 4 Akte
Die Fußspur, Drama . . . . . 4 Akte
Giovannis Rache, Drama . . . . 5 Akte

Else-Eckersberg-Serie.

Komtesse Else, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Elses letzter Hauslehrer, Lustspiel . 3 Akte
Else als Detektiv, Lustspiel . . . 3 Akte
Else und ihr Vetter, Lustspiel . . 3 Akte

Einzelne Monopol-Schlager.

Alles aus Gefälligkeit, Lustspiel . . 3 Akte
Der Regisseur, Drama mit lustigen Unterbrechungen . . . . . 4 Akte
Die Glücksmäuse, Drama . . . . 3 Akte
Das Gold im Westen, Wildwest-Dr. 3 Akte
Es lebe der Kaiser od. Dem Mutigen gehört die Welt, vaterl. Schausp. 4 Akte
Das Stärkste ist die Liebe, Schausp. 3 Akte

Rose-Monopol-Film, Inh.: Emil Rosenfeldt, Berlin SW. 48, Friedrichstraße 247. Tel.: Amt Lützow 267. Telegr.-Adresse: Rosefilm-Berlin.

Sein zweites Gesicht (Grete Weixler), Drama . . . . 3 Akte
Ein verzweifeltes Mittel, Drama . 3 Akte
Ist die Katze nicht zu Haus, Lustsp. m. Gerhard Dammann u. Hansi Dege 3 Akte
Schnurzel geht einkaufen, Lustspiel m. Gerhard Dammann u. Hansi Dege 3 Akte
Schnurzel und die neue Mode, Lsp. m. Gerhard Dammann u. Hansi Dege 3 Akte
Schnurzels Wette, Lustspiel m. Gerhard Dammann u. Hansi Dege 3 Akte
Der Mutter Ebenbild, Drama . . . 3 Akte
Dienstmann Wuppke, Lustspiel mit Rudolf Bruner . . . . . 3 Akte
Alles aus Gefälligkeit, Lustsp. von Eugen Burg und Louis Taufstein . 3 Akte
Die aus dem Jenseits kam, Drama 4 Akte
Das Phantom der Oper, Filmschauspiel mit Egede Nissen und Nils Chrysander . . . . . 4 Akte
So'n Rackerchen, mit Erna Alberty 3 Akte
Ein Schrei in der Nacht, von Alwin Neuß, Detektivfilm . . . . . 4 Akte
Amarant, Schauspiel, mit Tatjana Irrah und Nils Chrysander . . . 4 Akte
Seine schwache Seite, Lustspiel, mit Heinrich Peer . . . . . 3 Akte
Schachmatt, Detektivfilm . . . . 3 Akte
Der Fluch der Diamanten, Drama . 3 Akte
Der Schatz des Abdar Rahmann, spannendes Filmschauspiel . . . 3 Akte
Fürstliches Blut (Egede Nissen), Schlager . . . . . 4 Akte

Scala, Film-Verleih,
Berlin SW. 68, Charlottenstr. 82. — Fernsprecher: Zentrum 12599.

1918-19

Bernd-Aldor-Serie, Dramen
Theodor-Loos-Serie, Dramen
Star-Serie, Dramen
Sulamith, Drama . . . . . 5 Akte
Es gibt nur eines auf der Welt, was ewig ist, die Liebe, D. (Kühnbergf.) 6 Akte
Der ewige Zweifel, Dr., (Oswaldfilm) 3 Akte
Das Perlenhalsband, Dr. (Oswaldfilm) 3 Akte
Sein Lebenswerk, Schauspiel . . . 4 Akte

Lustspiele.

Komteß Hanne (Hanne Brinkmann) 3 Akte
Baroneß Hanne auf Strafurlaub (Hanne Brinkmann) . . . . . 3 Akte

MONOPOL-FILMS

Wolfram-Kießlich-Serie
Gräfin Auguste . . . . . 1 Akt
Klatschrosen . . . . . 1 Akt
Eine Ehe in Berlin W . . . . 3 Akte
Eine billige Pension . . . . . 2 Akte
Eine Lehre für Ehemänner . . . . 3 Akte

1917-18.

Cartoons, Karikaturen . . . . . 1 Akt
Trilby, Drama . . . . . 5 Akte
Satans Opfer, Drama . . . . . 5 Akte
Kindesopfer, Drama . . . . . 2 Akte
Labyrinth, Drama . . . . . 5 Akte
Das tote Land Drama . . . . . 3 Akte
Das Geheimnis des Kilometersteines No. 13, Drama . . . . . 3 Akte
Sein süßes Mädel, Lustspiel . . . 3 Akte
Diebe und Liebe, Lustspiel . . . . 3 Akte
Konkurrenpant, Lustspiel . . . . 3 Akte
Ihr liebster Feind, Lustspiel . . . 4 Akte
Passionel's Tagebuch, Kriegsdrama . 5 Akte
Siri, Drama . . . . . 3 Akte
Friedrich Werders Sendung, Schausp. 5 Akte
Das Liebes-A B C, Lustspiel (Asta Nielsen-Film) . . . . . 3 Akte
Dora Brandes, Drama (Asta Nielsen-Film) . . . . . 4 Akte
Das Waisenhauskind, Drama (Asta Nielsen-Film) . . . . . 5 Akte
Professor Nissens seltsamer Tod, Detektiv-Schlager . . . . . 4 Akte
Der Mann im Steinbruch, Det.-Schl. 4 Akte
Monna Vanna, gr. hist. Schauspiel 4 Akte
Das Legat, Detektiv-Komödie . . . 4 Akte
Das Rätsel der Stahlkammer, Detektiv-Schlager . . . . . 4 Akte
Das Abenteuer einer Sängerin, Detektiv-Schlager . . . . . 3 Akte
Das Meisterstück des Detektivs Bob Ellison . . . . . 3 Akte
Sollen Frauen studieren, Lustspiel . 3 Akte
Fräulein Schwindelmeier, Lustspiel
Sie weiß, was sie will, Lustspiel . .
Auch sie war ein Jüngling, Lustspiel
Bubi als Detektiv . . . . . 2 Akte
Bubi und das Wunderschwein . . . 1 Akt
Für sie tut Bubi alles . . . . . 1 Akt
Des Prokurators Tochter, Schausp. 5 Akte
Die Bettlerin von St. Marien (Lotte-Neumann-Film), Drama . . . . 4 Akte
Die Hochzeit der Cassilda Mediadores (Lotte-Neumann-Film), Dr. 4 Akte
Die Rache des Avenarius (Lotte-Neumann-Film), Drama . . . . 5 Akte
Lori & Co. (Lotte-Neumann-F.), Lsp. 4 Akte
Der schwarze Pierrot (Lotte-Neumann-Film), Drama . . . . . 4 Akte

Scherff & Co., G. m. b. H.,

Berlin SW. 68, Friedrichstraße 207. Tel.: Berlin Amt Zentrum 4784.
Leipzig, Tauchaerstr. 2. — Tel: 12372.

Lotte-Neumann-Serie 1917-18.

Der Geigenspieler, Drama . . . . 4 Akte
Der Mut zum Glück, Drama . . . 4 Akte
Die Furcht vor der Wahrheit, Drama 4 Akte
Die Richterin, Drama . . . . . 4 Akte
Hinter verschlossenen Türen, Drama 4 Akte
Die Ehe der Charlotte van Brakel, D. 4 Akte

Sherlock-Holmes-Serie 1917-18.

Der Erdstrommotor, Drama . . . . 4 Akte
Die Kassette, Drama . . . . . 4 Akte
Der Schlangenring, Drama . . . . 4 Akte
X. Y. Z., Drama . . . . . 4 Akte

Rita-Clermont-Lustspiel-Serie 1917-18.

Das Paprikaliebchen . . . . . 2 Akte
Wie man Männer fesselt . . . . 2 Akte
Schokoladenbräute . . . . . 2 Akte
Das Gänschen vom Lande . . . . 3 Akte
Lene Fröhlich . . . . . 2 Akte
Exzellenz Lottchen . . . . . 3 Akte

Die entschleierte Maja, Drama . . 5 Akte
Die Kochlöffelgräfin, Lustspiel . . 2 Akte
Die kahle Anna, Lustspiel . . . . 2 Akte
Wanda Barska, Drama . . . . . 5 Akte
Das Geheimnis des Hotel X, Drama 5 Akte
Sein kleiner Kammerdiener, Lustsp. 2 Akte
Tante Rös'chen will heiraten, Lsp. 2 Akte
Hoheit Radieschen, Lustspiel . . . 3 Akte
Teddy geht zum Theater, Lustspiel 3 Akte
Das Opfer der Wera Woog, Drama 4 Akte
Die Tante aus Amerika, Lustspiel . 1 Akt
Wege, die ins Dunkel führen, Sensations-Drama . . . . . 4 Akte
Das Fischerrosel vom Tegernsee, Wilderer-Drama . . . . . 3 Akte
Der X. Pavillon der Zitadelle, Sensations-Schauspiel . . . . 4 Akte
Benjamins Abenteuer, Lustspiel . . 2 Akte
Das kommt vom Bummeln, Lustspiel 2 Akte
Zwischen ½11 und 11, Drama . . . 4 Akte
Wie Teddy zu einer Frau kam, Lsp. 3 Akte
Im Angesicht des Toten, Drama . . 4 Akte
Sondi, Amor & Co., Lustspiel . . . 3 Akte
Im Banne des Bösen, Drama . . . 4 Akte
Wenn die Liebe nicht wär, Lustsp. 2 Akte
Die Töchter des Eichmeisters, Dr. 4 Akte
Christofs Brautfahrt, Lustspiel . . 2 Akte
Wie der deutsche Flottenverein für unsere blauen Jungens sorgt, kinderfr., aktuell, Marine-Schausp. 1 Akt
Stolz weht die Flagge schwarz-weiß-rot kinderfr., aktuell, Marine-Schausp. 5 Akte
Menschen, die den Weg verloren, Trag. 4 Akte
Der Mann, den das Schicksal sandte, Drama . . . . . 4 Akte
Die Ehe des Herrn Mac Allen, Lsp. 2 Akte
Teddys gestörtes Stelldichein, Hum. 2 Akte
Teddys Badeabenteuer, Humoreske 2 Akte
Himmel, meine Alte, Humoreske . . 1 Akt
Und keiner weiß, woher sie kam, Soziales Drama . . . . . 4 Akte
Aus dem Leben gestrichen, Drama . 5 Akte

Standard Film Ges. m. b. H.,

Berlin SW. 68, Friedrichstr. 204 III (Ecke Schützenstraße). Fernspr.: Zentrum 1500. Telegr.-Adr.: Standardfilm, Berlin.

Monopol für Berlin-Brandenburg.

Mia-May-Serie:

1. Die Sünde der Helga Arndt, Schicksalstragödie . . . . . 4 Akte
2. Nebel und Sonne, Schauspiel . . 5 Akte

Joe-Deebs-Serie:

4. Die Gespenster-Uhr, Detektivdr. (Blaue Wasser) . . . . . 4 Akte
5. Ein Blatt Papier, Detektivdrama 4 Akte

Monopol für Nord- und Ostdeutschland.

Franz-Hofer-Serie 1916-17:

1. Der Posaunenengel, Lustspiel . 3 Akte
2. Dressur zur Ehe, Lustspiel . . 3 Akte
3. Wir haben's geschafft, Lustspiel 3 Akte
4. Heidenröschen, Drama . . . . 3 Akte
5. Der gepumpte Papa, Lustspiel . 3 Akte
6. Tote Gedanken, Drama . . . . 3 Akte
7. Das Riesenbaby, Lustspiel . . . 3 Akte
8. Das zweite Ich, Drama . . . . 4 Akte
9. Die Nottrauung, Lustspiel . . . 3 Akte
10. Seltsame Menschen, Drama . . 4 Akte

Seine häßliche Frau, mit Manny Ziener und Rolf Brunner, Lustspiel 3 Akte
Frauen, die sich opfern, Kriminal-Schauspiel mit Ellen Richter . . 4 Akte
Und die Gerechtigkeit fand den Weg . . . Kriminalroman . . . 4 Akte
Im Bewußtsein der Schuld, Kr.-Rom. 4 Akte
Das geheimnisvolle Telefon, Detektivfilm von Harry Piel . . 5 Akte

Monopol für Berlin-Brandenburg, Ost- und Westpreußen, Pommern und Posen.

Richard-Oswald-Films:

Zirkusblut, Drama mit Bernd Aldor 5 Akte
Seine letzte Maske, Schauspiel mit Bernd Aldor . . . . . 4 Akte

Der Mutter Ebenbild, Drama mit Grete Weixler . . . . . 3 Akte

Bernd-Aldor-Serie 1917-18:

1. Das Bildnis des Dorian Gray, Dr. 5 Akte
2. Der Schloßherr von Hohenstein, D. 4 Akte
3. Der Weg ins Freie, Drama . . . 5 Akte

Mady-Christians-Serie 1917-18:

1. Die Krone von Kerkyra, Schausp. 4 Akte
2. Das verlorene Paradies, v. L. Fuda 4 Akte
3. Das Edelfräulein . . . . . 4 Akte

Karfiol-Serie 1917-18:

1. Die Eheschule . . .! Lustspiel . 3 Akte
2. Ein nasses Abenteuer, Lustspiel . 3 Akte
3. Im Tugendbund, Lustspiel . . . 3 Akte

Zweiakter-Lustspiel-Serie 1917-18:

1. Durchlaucht amüsiert sich . . . 2 Akte
2. Wetten, daß . . . . . 2 Akte

Nur für Norddeutschland:

Das rosa Pantöffelchen II. Teil, mit Grete Weixler, kinderfrei, Lustsp. 3 Akte
Ferner div. Ein- und Zweiakter, Naturaufnahmen sowie Programmschlager.

Stella-Film-Verleih, G. m. b. H.,

Berlin SW. 48, Friedrichstr. 235. Telefon: Amt Lützow 6034. — Telegr.: Stella-Film.

Geheimnisse des Nachtschnellzuges, Detektivschlager . . . . . 4 Akte
Tragödie auf Schloß Rottersheim, Sensationsdrama . . . . . 4 Akte
Räuber von Kaitersberg, Drama aus dem Böhmerwald . . . . . 4 Akte
Magd Maria Burg, Drama . . . . 4 Akte
Die Marmorbüste, Kriminaldrama . 3 Akte
Maria Lukani oder „Wer freveind eine Lieb zerstört, Drama . . . 4 Akte
Gaugräfin Fiffi, Lustspiel mit Resel Orla . . . . . 3 Akte
Ach Amalia, Lustspiel mit Resel Orla . . . . . 3 Akte
Amors tolle Streiche, Lustspiel, in der Titelrolle Tilly Gerner . . . 3 Akte
Liebe bleibt Trumpf . . . . . 3 Akte
Die vertauschte Braut, Lustspiel, in der Hauptrolle Lu Synd . . . 3 Akte
Mit Gott für Kaiser und Reich . . 4 Akte
Affaire Goulden, Kriminalistische Enthüllungen . . . . . 4 Akte
Der Trödler von Prag . . . . . 4 Akte
Wer ist der Schuldige . . . . . 3 Akte
Bob Cray . . . . . 3 Akte
Grüne Phiole, mit Schmidhäßler . . 4 Akte
Geheimnisvolle Passagiere . . . . 4 Akte
Der Journalist . . . . . 3 Akte
sow. div. Programme, Ein- und Zweiakter in großer Auswahl und stets erstkl. Neuheiten.
Opfer der Leidenschaft, Sensat.-Dr. 4 Akte
Deutsches Blut, Schicksal eines Findlings, Spionag.-Geschichte, Dr. 4 Akte
Jettchens Liebestraum, Lustspiel . . 3 Akte
Die Gänse. Lustspiel . . . . . 2 Akte

Biebrich a. Rh.

Süddeutscher Monopol-Film-Verleih,

Biebrich a. Rhein, Gaustr. 15-17. Fernsprecher 300. Telegr.-Adr.: Monopolfilms.

Monopole für Süddeutschland:

Durch eigene Schuld, Sensationsdr. 4 Akte
Papas Schutzengel, Drama . . . . 4 Akte
Dein Name ist Weib oder Das Todesbassin . . . . . 4 Akte

MONOPOL-FILMS

Sein Rekordflug, Detektivdrama . . 3 Akte
Wir Barbaren, Lustspiel . . . . . 2 Akte
Die beiden Taucher, Detektivdrama 2 Akte
Das Märchen vom Glück, Drama . 3 Akte
Die Bettler von Paris, Detektivdr. 3 Akte
Um 10 000 Mark, Sensationsdrama 3 Akt
Waina, die junge Lappländerin, Dr. 3 Akte
Der Tod als Passagier, Aviatikerdr. 3 Akte
Lepain, der König der Unschuldigen, Detektiv . . . . . 4 Akte
Das Geheimnis des Sees, Drama . . 3 Akte
Ans Vaterland, ans teure, Kriegsdr. 3 Akte
Launen des Schicksals, Drama . . . 3 Akte
Der Schandfleck, Schauspiel . . . 3 Akte
Zirkus-Rivalen (Olaf Fönß), Drama 3 Akte
Der Liebe Dornenweg, Künstlerdr. 2 Akte
Gretchens Liebesroman, Drama . . 3 Akte
Der Giftbecher, Kriminaldrama . . 2 Akte
Die Einnahme von Saragossa, Drama 2 Akte
Bildhauer Möpsel zieht in den Krieg, Lustspiel . . . . . 1 Akt
Champagner-Else, Drama . . . . 2 Akte
Salon-Piraten, Detektivdrama . . . 3 Akte
Der Ehevertrag . . . . . .

Bochum i. W.

Schlesinger, E., Monopolfilms
Bochum i. W., Im Handelshof.
Fernruf 370 und 3839.

Unsere Serien 1918-19:
Harry Higgs, Meinert-Detektiv-Serie
Phantomas, Detektiv-Serie
Theodor-Becker-Serie
Hedda-Vernon-Serie
Maria-Widal-Serie
Luxus-Klasse

Phantomas-Detektiv-Serie 1917-18:
1. Am Hochzeitsabend . . . . . 4 Akte
2. Ein scharfer Schuß . . . . . 4 Akte
3. Das gestohlene Hotel . . . . . 4 Akte
4. Die Glocken der Katharinen-Kirche 4 Akte
5. Die erwachende Venus

William-Kahn-Kriminal-Serie 1917-18:
1. Unsichtbare Hände . . . . . 4 Akte
2. Die getupfte Kravatte . . . . . 4 Akte
3. Der Schatten der Nacht . . . . 4 Akte
4. Der tote Gast . . . . . 4 Akte

Hedda-Vernon-Serie 1917-18:
1. Die Verworfene, Drama . . . . 4 Akte
2. Noemi, die blonde Jüdin, Drama 4 Akte
3. Die Narbe am Knie, Lustspiel . . 3 Akte
4. Mouschy, Drama . . . . . 4 Akte
5. Der Uebel größtes ist die Schuld, Drama . . . . . 3 Akte
6. Das Todesgeheimnis

Hanni-Weiße-Serie 1917-18:
1. Der Versicherungskobold, Lustsp. 3 Akte
2. Die Nichte des Herzogs, Lustspiel 3 Akte
3. Die Schuld des Vaters, Drama . 4 Akte
4. Der Schönheitspreis, Lustspiel . 3 Akte
5. Der Weg ins Freie, Drama
6. Tanzende Hanni

Das Abenteuer des Kapitän Hansen, Sensationsdrama mit Harry Piel . 5 Akte
Die Tänzerin, erstkl. Drama . . . 4 Akte
Stefan Borrodin, Schauspiel . . . 4 Akte
Weib gegen Weib, Drama . . . . 4 Akte
Das Mysterium von Rogermünde, Hypnosedrama . . . . . 4 Akte
Die schwarze Loo, Drama . . . . 4 Akte
Und wer kein Kreuz und Leiden hat, Drama . . . . . 4 Akte

Else-Eckersberg-Lustspiele:
Else und ihr Vetter . . . . . 3 Akte
Else und ihr neuer Hauslehrer . . 3 Akte
Else als Detektiv . . . . . 3 Akte
Komtesse Else . . . . . 3 Akte

Phantomas-Detektiv-Serie 1916-17
(von Paul Rosenhayn)
Für Rheinland und Westfalen.
1. Das Schloß Phantomas . . . . 4 Akte
2. Ramara . . . . . 4 Akte
3. Der Erbe von Het Steen . . . 4 Akte
4. Das Nachtgespräch . . . . . 4 Akte
5. Zimmer N. 7, Detektiv . . . . 4 Akte
6. Ein Tropfen Gift, Detektiv . . 4 Akte

William-Kahn-Serie 1916-17.
1. Der Fall Grehn, Kriminal . . . 5 Akte
2. Der Fall Hoop, Kriminal . . . 4 Akte
3. Der Fall Routt, Kriminal . . . 4 Akte
4. Der Fall Clemenceau . . . . . 4 Akte

Maria-Orska-Films 1916-17.
1. Der Sumpf, ergreifendes Drama . 4 Akte
2. Der grüne Dämon, Detektiv . . 4 Akte
3. Das schwarze Kreuz, Sens.-Det. . 4 Akte
4. Die Sektwette, Komödie . . . 4 Akte
5. Das letzte Rennen, Sensation . . 4 Akte

Alwin-Neuß-Serie.
Ein Schrei in der Nacht . . . . 4 Akte
Das Gewissen . . . . . 4 Akte
Die Stimme des Toten . . . . . 4 Akte
Dynamit . . . . . 4 Akte
Das Leid (mit Hermine Körner in der Hauptrolle) . . . . . 4 Akte
Das Geheimnis der Mumie (das erste Abenteuer des Joe Jenkins) . . 4 Akte
Schlemiel, komisches Drama . . . 4 Akte
Der Fakir im Frack, Sens.-Drama . 4 Akte
Das Wiegenlied, ergreifendes Drama 4 Akte
Phantom der Oper, Riesensensationswerk . . . . . 5 Akte
Die große Wette, Harry Piels Meisterwerk . . . . 4 Akte
Das Geheimnis der Prärie, Wildwest-Schlager . . . . . 4 Akte
Die drei Glocken von St. Martino, Kriegsbild . . . . . 3 Akte
Das Abenteuer des van Dola, Filmsp. 3 Akte
Flecken auf der Ehre, Ges.-Drama 3 Akte
Sein Seitensprung, Lustspiel . . . 3 Akte
Der Erbförster, Drama . . . . . 4 Akte
Die verräterische Schildkröte, Krim. 5 Akte
Richtet nicht, Drama . . . . . 3 Akte
Ingeborg Holm, Drama . . . . . 5 Akte
Der Pastor, Drama . . . . . 5 Akte
Vereinte Herzen, Drama . . . . . 3 Akte
Pflicht und Liebe, Kriegsbild . . . 3 Akte
Schein und Sein, Marine-Drama von Otto Weddingen . . . . . 3 Akte

Unger & Neubeck, G. m. b. H.,
Bochum. (früher Tonhallen-Theater-Gesellschaft). Fernsprecher 3872 und 3873. Telegrammadresse: Ungerfilm.

Lotte-Neumann-Serie 1917-18.
1. Film: Der Geigenspieler . . . . 4 Akte
2. Film: Der Mut zum Glück . . . 4 Akte
3. Film: Die Jugend . . . . . 4 Akte
4. Film: Die Richterin . . . . . 4 Akte
5. Film: Hinter verschlossenen Türen, Drama . . . . . 4 Akte
6. Film: Die Ehe der Charlotte von Brakel . . . . . 4 Akte
7. Film: Die Buchhalterin . . . . .

Sherlock-Holmes-Serie 1917-18.
1. Film: Der Erdstrommotor . . . 4 Akte
2. Film: Die Kassette . . . . . 4 Akte
3. Film: Der Schlangenring . . . 4 Akte
4. Film: X. Y. Z. . . . . .
5. Film: Brockhaus Band 13 . . .
Hoch klingt das Lied vom U-Boot Mann . . . . . 5 Akte
Dr. Lauffen . . . . . 4 Akte
Frühling und Tod . . . . . 4 Akte
Der Handabdruck . . . . . 4 Akte

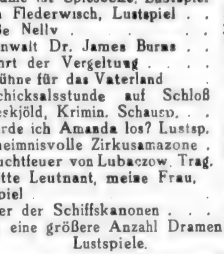
Stuart-Webbs-Serie:
Die geheimnisvolle Villa, neue Kopie 4 Akte
Der Mann im Keller, neue Kopie . 4 Akte
Der Spuk im Hause des Professors, neue Kopie . . . . . 3 Akte

Joe Deebs-Serie 1916/17.
1. Wie ich Detektiv wurde . . . . **4 Akte**
2. Das rätselhafte Inserat . . . . 4 Akte
3. Die leere Wasserflasche . . . . 4 Akte
4. Die Hochzeit im Excentric-Club 4 Akte

Mia May-Serie 1916/17.
1. Ein einsam Grab . . . . . 4 Akte
2. Arme Eva Maria . . . . . 5 Akte
3. Die Silhouette des Teufels . . . 4 Akte
4. Die Liebe der Hetty Raimond . 4 Akte
5. Die Ehre . . . . . 4 Akte

Hedda Vernon-Serie 1916/17.
1. **Seine kokette Frau . . . . . 4 Akte**
2. Das Wunder der Nacht . . . . 4 Akte
3. Maskenspiel der Liebe . . . . 4 Akte
4. Hans im Glück . . . . . 4 Akte
5. Opfer der Vera Woog . . . . 4 Akte
6. Susannes Tugend . . . . . 4 Akte
7. Das Bild der Ahnfrau . . . . 4 Akte
8. Die fremde Frau . . . . . 4 Akte
9. Hedda im Bade . . . . . 4 Akte
10. Die roten Schuhe . . . . . 4 Akte
Das Geschwisterkind, Lustspiel . . 2 Akte
Das unheimliche Haus, Detektiv . . 4 Akte
Freitag, der 13. . . . . 4 Akte
Der chinesische Götze . . . . 4 Akte
Die Rache der Toten . . . . . 4 Akte
Das Geschwisterkind, Lustspiel . . 2 Akte
Der Dorftrottel, Lustspiel . . . . **2 Akte**
Wenn man Verwandte hat, Lustsp. 2 Akte
Verlobt für eine Nacht, Lustspiel . 3 Akte
Mein Name ist Spiesecke, Lustspiel 2 Akte
Fräulein Flederwisch, Lustspiel . . 3 Akte
Die süße Nelly . . . . . 3 Akte
Rechtsanwalt Dr. James Burns . . 3 Akte
Die Fahrt der Vergeltung . . . . 4 Akte
Seine Sühne für das Vaterland . . 4 Akte
Die Schicksalsstunde auf Schloß Svaneskjöld, Krimin. Schausp. . . 4 Akte
Wie werde ich Amanda los? Lustsp. 3 Akte
Die geheimnisvolle Zirkusamazone . 5 Akte
Das Leuchtfeuer von Lubaczow, Trag. 3 Akte
Der dritte Leutnant, meine Frau, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Im Feuer der Schiffskanonen . . . 4 Akte
sowie eine größere Anzahl Dramen und Lustspiele.

Braunschweig



Carl W. Bonse, Monopolfilmverleih,
Braunschweig, Augusttorwall 3 (direkt am Hauptbahnhof). — Fernsprecher: 4188. Drahtaufschrift: Filmbonse.

Monopol für Norddeutschland inkl. Hansastädte.

Ludwig-Trautmann-Serie 1918-19
6—8 Dramen.
Hauptrolle: Ludwig Trautmann
Wenn Frauen lieben und hassen, Kolossaldrama, Hauptroll.: Werner Krauß, Mia Pankau, Martha Orlanda 4 Akte
Fiaker 101, Kriminaldrama, Hauptrolle: Sybil Smolowa . . . . . 4 Akte

MONOPOL-FILMS

Fata Morgana, Drama, Hauptrolle: Sybil Smolowa . . . . . 4 Akte
Das verräterische Kreuz, Kriminaldrama, Hauptrollen: Hans Mierendorff und Tosca am Ende . . . 4 Akte
Gesühnte Schuld, Gesellschaftsdrama Hauptrolle: Julya Terry . . . . 4 Akte
Beate Georgi, Drama, Hauptrolle: Tosca am Ende . . . . . 4 Akte
Kleinstadtschreck (oder Die Barfußtänzerin), brillantes Lustspiel . . 2 Akte
Wie Flaps das große gewann, famoses Lustspiel . . . . . 3 Akte
Träume des Lebens, Hauptrolle: Sybil Smolowa, Drama 4 Akte
Das Stärkste ist die Liebe, Hauptrolle: Sybil Smolowa, Schsp. 4 Akte
Wenn junge Herzen brechen, Hauptrolle: Esther Carena, Drama 4 Akte
Ich habe getötet, Drama . . . . 4 Akte
Ben Kabara, der japanische Messerwerfer, Hauptrolle: Mogens Enger, Sensationsfilm . . . . . 4 Akte
Die Sündenkette, Kolossalgemälde . 5 Akte
Die Spur im Schnee, Detektivfilm . 4 Akte
Das Geheimnis des Nachtexpreß, Kriminalschauspiel . . . . . 4 Akte
Haß und Liebe oder Das verräterische Armband (Trautmann), Kriminalfilm . . . . . 5 Akte
Im Banne des Schweigens, Klassefilm . . . . . 4 Akte
Das Geheimnis der Villa Dox, Detektivfilm, Hauptrolle: L. Trautmann 4 Akte

Dentler, Martin,

Braunschweig, Autorstr. 3. Fernspr.: 1143 und 1144.
Telegramm-Adresse: Centraltheater.

Serien-Films 1917/1918.

Fern-Andra-Serie:
1. Des Lebens ungemischte Freude 5 Akte
2. Die nach Glück und Liebe suchen 5 Akte

Olga-Desmond-Serie:
1. Die Grille . . . . . 3 Akte
2. Die Verräterin . . . . . 4 Akte

Harry-Higgs-Serie:
1. Das Gesicht am Fenster . . . 4 Akte
2. Das Geheimnis der Pagode . . 4 Akte
3. Der Saratogakoffer . . . . . 5 Akte
4. Sterbende Perlen . . . . . 4 Akte
5. Der Wüstentraum . . . . . 4 Akte

Maria-Widal-Serie:
1. Vergangenheit rächt sich . . . 4 Akte
2. Die neue Dalila . . . . . 4 Akte
3. Der Schmuck des Rajahs . . . 4 Akte
4. Rosen die der Sturm entblättert 4 Akte

Serien 1918/1919:
1. Fern-Andra-Serie
2. Zelnik-Serie
3. Harry-Higgs-Serie
4. Maria-Widal-Serie
5. Eva-Speyer-Serie
6. Karfiol-Lustspiel-Serie
7. Kowo-Lustspiel-Serie

Dramen:
Der stumme Zeuge (Harry Piel) . .
Das amerikanische Duell (Harry Piel)
Sein Todfeind (Harry Piel) . . . .
Die Welt nur eine Stimmung . . .
Sein letzter Bericht . . . . . .
Das Glück der schönen Crescenz .
Gärtnerpoldi . . . . . .
Leidvolle Liebe . . . . . .
Försterloni . . . . . .
Das Doppelgesicht . . . . . .
Tragödie auf Schloß Rottersheim . .
Lebenswogen . . . . . .
Wege die ins Dunkle führen . . .
Die Gespensterstunde . . . . . .
Giovannis Rache . . . . . .
Mysterium des Schlosses Clauden .
Die Fußspur . . . . . .

Lustspiele:
Wer niemals einen Rausch gehabt (B. B.)
Alles fürs Kind (B. B.) . . . . .
Hundesperre und Liebe (B. B.) . . .
Tenor Schmetterzeh (B. B.) . . . .
Träume sind Schäume . . . . . .
Komteß Stallmagd . . . . . .
Zwischen zwei Feuern (B. B.) . . .
Nudelmeyers Leibarzt (B. B.) . . .
Zickendrahts Mission (B. B.) . . .
Professor Rehbeins Verlobung (B. B.)
Möblierte Villa zu verkaufen (B. B.)
sowie 150 weitere Dramen und Lustspiele.

Zimmermann, Oscar

Monopol-Film-Verleih

Braunschweig, Salzdahlumerstr. 11.
Fernspr.: 187 — Telegr.-Adr.: Monopolfilm.

Richard-Oswald-Films:
Zirkusblut . . . . . .
Seine letzte Maske . . . . . .
Die Rache der Toten . . . . . .
Das unheimliche Haus . . . . . .
Freitag, der 13. . . . . .
Der chinesische Götze . . . . . .
Königliche Bettler . . . . . .
Schatten der Vergangenheit . . .
Die zweite Frau . . . . . .
Das Kainszeichen . . . . . .
Bestie . . . . . .
Eine Perle auf dunklem Grunde . .

Wanda-Treumann-Serie 1917-18 (8 Films).
1. Film: Und er lebt doch . . . .
2. Film: Lache Bajazzo . . . . .
3. Film: Teufelchen . . . . . .
4. Film: Das Opfer der Yella Rogesius
5. Film: Der Dieb . . . . . .

Bronzeschale . . . . . .
Stefan Borodin, Drama . . . . . 4 Akte
Nur ein Modell, Schauspiel . . . . 3 Akte

Für Beiprogramme:
ca. 30 Hauptschlager,
ca. 40 Nebenschlager,
ca. 60 Komödien und Humoresken,
ca. 30 Naturaufnahmen.

Dresden

Altwein, Carl, Monopolfilmhaus „Dresdensia",

Dresden-A., Falkenstr. 16 I.
Fernsprecher: Nebenstelle 17 704.
Telegramm-Adresse: „Dresdensiafilm".

Monopolbezirke Schlesien, Königreich und Provinz Sachsen, Anhalt, Thüring. Staaten.

Joe-Jenkin- (Prof. L. Rains) **Serie 1917-18**
8 Films

Egede-Nissen-Serie 1917-18
8 Films

Das Gold im Westen, Wildwestdr. 3 Akte
Unter Indiens Schrecken, Wildwestdr. 3 Akte
Die Glücksmäuse, Detektivkomödie 3 Akte
Ein Narr der Liebe, Lustspiel . . . 3 Akte

Kowo-Lustspiel-Zweiakter-Serie
6 Films

Aussage verweigert, Kriminaldrama 4 Akte
auch für beide Hessen
Ihr liebster Feind, Lustspiel . . . 3 Akte
auch für beide Hessen ohne Schlesien
Die wilde Blume (Egede Nissen), Wildwestdrama . . . . . 4 Akte
Der Freund des Dunklen, Krim.-Dr. 4 Akte
Brüderherzen, Drama . . . . . 3 Akte

ohne Schlesien
usw.

Düsseldorf

Astra-Film-Ges. m. b. H., Filmverleih
Düsseldorf, Graf-Adolf-Straße 44.
Fernsprecher: 2413.

Dramen:
Die Frau im Spiegel, Drama . . . 4 Akte
Vaterland, Sensationsdrama . . . 3 Akte
Zwischen den Jahrhunderten, Ges.-D. 3 Akte
Schatz derer von Louzat, Sens.-Dr. 3 Akte
Das verschwundene Los, Det.-Dr. 4 Akte
Das Wrack i. d. Nordsee, Sens.-Dr. 4 Akte
Die aus dem Jenseits kam, Krim.-D. 4 Akte
Und so starb das Glück dahin, Ges.-D. 4 Akte
Die Nacht von Cory Lane, Det.-Dr. 4 Akte
Das Geheimnis der Loge, Krim-Dr. 3 Akte
Um das große Erbe, Det.-Dr. . . . 4 Akte
Der Todessprung, Detektivdrama . . 4 Akte
Das ewige Leben, Schauspiel . . . 5 Akte
Die Töchter des Eichmeisters, Dr. 5 Akte
Die Bettlerin v. Pont des Arts, Ges.-D. 4 Akte
Die fünf Fingermale, Detektiv . . 4 Akte
Die wilde Ursula, Ges.-Dr. n. einem Roman von H. Courths-Maler . . 4 Akte
Im Hause des Kommerzienrats, Ges.-Dr. n. einem Roman v. G. Marlitt 5 Akte
Das Geheimnis der alten Mamsell, Ges.-Dr. n. ein. Rom. v. G. Marlitt 4 Akte
Die Frau mit den Karfunkelsteinen, Ges.-Dr. n. ein. Rom. v. G. Marlitt 5 Akte
Vergangenheit rächt sich, Ges.-Dr., Maria-Widal-Serie . . . . . 5 Akte
Die neue Dalila, Variété-Drama, Maria-Widal-Serie . . . . . 4 Akte
Der Schmuck des Rajahs, Ges.-Dr., Maria-Widal-Serie . . . . . 4 Akte
Treue hier, Verrat dort, Kriegsdr. 3 Akte
Spurlos verschwunden, Detekt.-Dr. 3 Akte
Im Banne der Pflicht, Lebensbild n. einem Roman von Anzengruber 4 Akte
Beate Georgy, Drama . . . . . 4 Akte
Der Verräter, Krim.-Drama . . . 4 Akte
Der tolle Demmingen, Ges.-Drama 4 Akte
Der Tod auf Zeche Sylva, Drama 5 Akte
Wenn die Stimme d. Blutes spricht, D. 4 Akte
Schwert und Herd, Kriegsfürsorge-Film, Gesellschafts-Drama . . . 6 Akte

Lustspiele:
Ein guter Fang . . . . . 2 Akte
Die gräfliche Range . . . . . 3 Akte
Raffles, 2000 M. Belohn., Krim.-Kom. 4 Akte
Teddys Badeabenteuer . . . . . 2 Akte
Teddy hat einen Nervenanfall . . 2 Akte
Teddy ist herzkrank . . . . . 2 Akte
Teddys Traumfahrt . . . . . 3 Akte
Teddy im Schilderhaus . . . . . 3 Akte
Der Glücksschneider . . . . . 3 Akte
Homunkulieschen, 1. Teil . . . . 3 Akte
Homunkulieschen, 2. Teil . . . . 4 Akte
Die kahle Anna . . . . . 2 Akte
Das fingierte Duell . . . . . 2 Akte
Das Karnickel . . . . . 3 Akte
Wo ist denn's Kind . . . . . 2 Akte
Pepie als Frau des Maharadscha . 3 Akte
Das Fragezeichen . . . . . 2 Akte
Amandus . . . . . 2 Akte
Expreßheirat . . . . . 2 Akte
Bierleitung . . . . . 2 Akte
Die Zaubertropfen . . . . . 4 Akte
Die Sturmglocke . . . . . 2 Akte
Ein unfreiwilliger Verbrecher . . 4 Akte
Das Bildnis des Florian Klee . . 3 Akte
Detektiv wider Willen . . . . . 3 Akte
Das Kriegs-A B C . . . . . 2 Akte

MONOPOL-FILMS

Düsseldorfer Film-Manufaktur,
L. Gottschalk, Düsseldorf,

Centralhof, Fürstenplatz. Fernsprecher 8630, 8631.

Monopole für Rheinland und Westfalen.

Henny-Porten-Serie 1916-17.

Das wandernde Licht, Drama	4 Akte	1450 m
Der Ruf der Liebe, Drama	4 Akte	1300 m
Gretchen Wendland, Drama	3 Akte	1200 m
Gelöste Ketten, Drama	4 Akte	1400 m
Feenhände, Drama	3 Akte	1300 m
Die Ehe der Luise Rohrbach, D.	4 Akte	1450 m
Christa Hartungen, Drama	4 Akte	1400 m
Die Räuberbraut, Lustspiel	4 Akte	1400 m
Der Liebesbrief der Königin, L.	4 Akte	1350 m
Die Prinzessin v. Neutralien, L.	4 Akte	1350 m

Alwin-Neuß-Serie 1916-17.

Der Mann im Havelock, Det.	4 Akte	1400 m
Der Club der Neun, Detekt.	4 Akte	1400 m
Die Spinne, Detektiv	4 Akte	1400 m
Das Lied des Lebens, Ges.-Dr.	5 Akte	1700 m
Das Geheimnis des Sees, Det.	4 Akte	1300 m
Der Thug (Im Dienste der Todesgöttin), Detekti	4 Akte	1350 m
Das Licht im Dunkeln, Det.	4 Akte	1450 m

Franz-Hofer-Serie 1916-17.

Tote Gedanken, Drama	3 Akte	1000 m
Das Heidenröslein, Drama	3 Akte	1000 m
Der gepumpte Papa, Lustsp.	3 Akte	1000 m
Wir habens geschafft, Lsp.	3 Akte	1000 m
Dressur zu Ehe, Lustspiel	3 Akte	1000 m
Der Posaunenengel, Lustsp.	3 Akte	1000 m
Das Riesenbaby, Lustspiel	3 Akte	1000 m
Die Nottrauung, Lustspiel	3 Akte	1000 m

Meßter-Serie 1916-17.

Das Leid der Liebe, Ges.-D.	3 Akte	1200 m
Das Leben ein Traum, Ges.-Dr.	3 Akte	1200 m
Werner Kraft der Maschinenbauer, Drama	4 Akte	1350 m
Der Mann im Spiegel, Det.	4 Akte	1450 m
Das tolle Mädel, Lustspiel	3 Akte	1200 m
Dick Carter, Det.-Komödie	3 Akte	1200 m

Treumann-Larsen-Serie 1916-17.

Die keine Fürstin, Drama	3 Akte	1200 m
Paul Banners Schicksal, Dr.	3 Akte	1200 m
Irrende Liebe, Drama	3 Akte	1200 m
Die Petroleumquelle, Drama	3 Akte	1150 m
Versiegelte Lippen, Drama	3 Akte	1200 m
Ehemanns Urlaub, Lustspiel	3 Akte	1100 m
Halt, nicht küssen, Lustspiel	3 Akte	1200 m
Los vom Mann, Lustspiel	3 Akte	1000 m
Die Geschiedenen, Lustspiel	4 Akte	1300 m

Alwin-Neuß-Serie 1917-18.

Das Defizit, Det.-Komödie	4 Akte	1300 m
Die Faust des Schicksals, Det.	4 Akte	1600 m
Das Spiel vom Tode	4 Akte	1500 m
Die Kraft des Michael Argobast		

Mady-Christians-Serie 1917-18.

Die Krone von Kerkyra, Dr.	4 Akte	1420 m
Die fremde Frau		

Diverse-Serie 1917-18.

Seltsame Menschen, Drama	4 Akte	1250 m
Die Dewadasi, Drama	4 Akte	1350 m
Illona Feledis Schuld, Draam	4 Akte	1300 m
Der Pußtakavalier, Lustspiel	3 Akte	900 m
Weiße Nächte, Drama	4 Akte	1250 m
Das heilige Schweigen, Dr.	4 Akte	1250 m

Karl-Heinz-Heiland-Serie 1917-18.

Flüssiges Eisen, Drama aus der Welt der Hochöfen	4 Akte	1350 m

Vertrieb der militärisch-amtlichen Films des Bild- und Filmamtes für den Bereich des VII. Armeekorps.

Leibholz & Co., L., Film-Verleih,

Düsseldorf, Remscheider Straße 1. Fernsprecher 4134. Telegr.: Leibholz.

Wenn Frauen lieben und hassen, großes Gesellschaftdrama	4 Akte
Das Rätsel von Bangalor, Sens.-Film	5 Akte
Die Königstochter von Travankore, indisches Liebesdrama	5 Akte
Graf Dohna und seine Möwe, ein Filmdokument	4 Akte
Es werde Licht, Sensations-Schausp.	5 Akte
Die verschlossene Tür, Detekt.-Dr.	5 Akte
Der rote Streifen, Sensations-Drama	5 Akte
Der breite Weg, Drama	4 Akte
Die Gespensterstunde, Detektivdr.	5 Akte
Lebewelt und Börse, Sensationsdr.	5 Akte
Das Labyrinth, Sensationsdrama	5 Akte
Entsprungene Bestien, Zirkus-Sensations-Drama	3 Akte
Das Kriegspatenkind, Dramatische Lebensgeschichte	4 Akte
Maxens Kriegsberichte III., Lustsp.	2 Akte
Tanz-Rivalen, Lustspiel	2 Akte
Guten Morgen, Herr Fischer, Lsp.	2 Akte
Ich sag's meinem großen Bruder	1 Akt
Problematische Naturen, nach dem Roman von Friedrich Spielhagen (Meßter-Film)	5 Akte
Die Waldschänke (Meßter - Film), großes Drama	3 Akte
Im Banne der Vergangenheit, Sensations-Kriminaldrama	4 Akte
Der Trick (Luna-Film), Detekt.-Kom.	2 Akte
Die zerbrochene Puppe (Meßter-Film), Lustspiel	2 Akte
Manya, die Türkin (Luna-Film), Kriminaldrama	4 Akte
Carl und Carla (Lisa Weise), Lustsp.	3 Akte
Frau Anna's Pilgerfahrt, Lustspiel	3 Akte
Deutsche Frauen — deutsche Treue, Kriegsdrama	3 Akte
Die kleine Heldin, Kriegsdrama	3 Akte
Ihr Unteroffizier, Militär-Lustspiel	2 Akte
Ein Unteroffizier, 2 Mann, Militär-Lustspiel	2 Akte
Durch Pulverdampf und Kugelregen, Kriegsdrama	4 Akte
Ein Edelmarder, Kriminaldrama	3 Akte
Der Lumpenbaron, Lustspiel	3 Akte
Leichtsinn, Mädchenhändler-Drama	3 Akte

Lichtbild - Gesellschaft Düsseldorf Straßburger & Co.,

Düsseldorf, Worringerstr. 112. Tel.: 7706.
Telegr.-Adr.: Straßburger, Worringerstr. 112.

Titanenkampf, Krim.-Schausp. (Ilse Bois, Kaiser-Titz, Kühne)	4 Akte
Der Ungreifbare, Sens.-Schauspiel	4 Akte
Das Geheimnis der Venus, amerik. Gesellschaftsroman (Eva Speyer)	4 Akte
Die Tochter des Waldsees, Drama	3 Akte
Wenn zwei Hochzeit machen, Paulig-Lustspiel	3 Akte
Der Ring des Schicksals, Kriminaldr. (Ellen Richter, Hans Mierendorf)	4 Akte
Das Geheimschloß, Detektivdrama (Ellen Jensen-Eck)	3 Akte
Die Puppenjule, Drama	3 Akte
Der rote Hahn, Sens.-Drama	3 Akte
Auf angenehmes Aeußere wird kein Wert gelegt, Lustspiel	2 Akte
Der überfahrene Hut, Lustspiel	3 Akte
Der Prälat von Cadore, Kriegsfilm	3 Akte
Erlkönigs Tochter, Gesellschaftsdr. (Grete Wiesenthal)	3 Akte
Der Desperado von Panamo, W. W.-Schlager	3 Akte
Der Verführte, sozial. Drama (Paul Wegener)	3 Akte
Die Augen des Ole Brandis, Gesellschaftsdrama (Alexander Moissi)	4 Akte
Die Fürstin von MonteCabello, Gesellschaftsdrama	4 Akte
Die Hand, Detektiv-Drama	4 Akte
Die Zerstörung Carthagos, großer historisch. Kriegsfilm, ein Vorsp. u.	4 Akte
Der zerstreute Dichter, Lustspiel mit Manni Ziener	3 Akte
Seltsame Köpfe (Reg. Conr. Wieder) Schauspiel	4 Akte
Herberts Sünde, Schauspiel	3 Akte
Aus des Deutschen Reiches Waffenschmiede (die Arbeit der deutschen Heimarmee) in zwei Teilen	

Rosa-Porten-Lustspiel-Serie 1917.

Die Wäscher-Resl, Lustspiel	3 Akte
Bacchantin, Lustspiel	3 Akte
Der neueste Stern vom Variété, Lsp.	3 Akte

Rosa-Porten-Serie 1917-18

Die Erzkokette, Lustspiel	3 Akte
Gräfin Maruschka, Drama	3 Akte
Die Landpomeranze, Lustspiel	3 Akte
Die nicht lieben dürfen, Drama	4 Akte
Fräulein Julchen, Lustspiel	3 Akte
Ihr laßt den Armen schuldig werden, Drama	3 Akte
Die Augen der Schweter, Drama	4 Akte
Eine Unglückliche, Drama	4 Akte

Rideg, Josef, Filmvertrieb,

Düsseldorf, Graf-Adolf-Straße 18, I. — Fernsprecher: 2379 und 4246

Monopole für ganz Deutschland:

Sulamith, türkischer Ges.-Roman	5 Akte
Sein letzter Bericht, Sens.-Krim.-Dr.	5 Akte
Der Dorflump, ungar. Liebesroman	4 Akte
Es gibt nur eines auf der Welt, was ewig ist — die Liebe, Ges.-Drama	5 Akte
Bekehrung, ein Liebes- und Abenteuer-Roman	4 Akte
Schwedische Kavallerie, Naturaufn.	1 Akt
Der neugeborene Vater, Groteske	3 Akte
Im goldnen Fasan, Lustspiel	3 Akte
Der gestörte Liebhaber, Lustspiel	2 Akte

Monopole für Rheinland-Westfalen:

Die Welt nur eine Stimmung, Illusion der Liebe, Drama	5 Akte
Qualen der Eifersucht, Drama	6 Akte
5 Minuten vor Mitternacht, Ges.-Dr.	5 Akte
Verworrene Wege, Kriminaldrama	5 Akte
Luxusweib, Angst vor dem Leben, D.	4 Akte
Der Doppelgänger, Roman	4 Akte
Entlarvt, Drama	4 Akte
Narr der Liebe, Komödie	3 Akte
Wie die Alten sungen, Komödie	3 Akte
Rache Margits, Drama	3 Akte
Der kleine Detektiv, Drama	3 Akte
Kindesopfer, Drama	3 Akte

Rita-Clermont-Serie 1917-18:

Gänschen vom Lande, Lustspiel	3 Akte
Exzellenz Lotte, Lustspiel	3 Akte
Wie man Männer fesselt, Lustspiel	3 Akte
Schokoladenbräute, Lustspiel	3 Akte
Lene Fröhlich, Lustspiel	3 Akte
Paprikaliebchen, Lustspiel	3 Akte

MONOPOL-FILMS

Westdeutsche Film-Vertriebsgesellschaft m. b. H.,

Düsseldorf, Graf-Adolf-Straße 18. Fernspr.: 2822 u. 7904. Telegr.-Adr.: Saxofilm.

Monopole für Rheinland-Westfalen:

Hella-Moja-Serie 1917-18.

1. Film: Die Fremde
2. Film: Das Mädel von nebenan
3. Film: Und wenn ich lieb
4. Film: Die Tochter der Gräfin Stachowska
5. Film: Die gute Partie

Kronen-Klasse.

1. Film: Sibirien
2. Film: Bohême
3. Film: Alte Sünden
4. Film: Die Kameliendame
5. Film: Dämon Geld
6. Film: Im Angesicht des Todes

Ada - v. - Ehlers - Detektiv - Serie.

1. Film: Das Geheimnis d. Briefmarke
2. Film: Der Kampf um den Sturmvogel
3. Film: Ein Detektivduell
4. Film: Der Halsschmuck

ferner:

Die Rose von Dschindur, Drama	4 Akte
Das Doppelgesicht, Drama	4 Akte
Halkas Gelöbnis, Drama	4 Akte
Das Geschlecht der Schelme, Drama	5 Akte
Das Gewissen des Andern, Drama	5 Akte
Die Spur im Schnee, Kriminaldrama	4 Akte
Ben-Kabara, Kriminaldrama	4 Akte
Die Fischerrosl v. Tegernsee, Drama	4 Akte
Der Freund des Dunkeln, Drama	4 Akte
Das unruhige Hotel, Lustspiel	3 Akte
Abenteuer im Warenhaus, Lustspiel	3 Akte
Der Haupttreffer, Lustspiel	3 Akte
Ehestiftung mit Hindernissen, Lustsp.	3 Akte
Ist die Katze nicht zu Haus, Lustspiel	4 Akte
Der verhängnisvolle Ueberzieher, Lsp.	3 Akte
Alles umsonst, Lustspiel	3 Akte
Pepi als Tugendwächter, Lustspiel	3 Akte
Der Meindeidbauer, Drama	5 Akte
Spiel im Spiel, Lustspiel	4 Akte
Frl. Wildfang, Lustspiel	4 Akte
Die tolle Ada, Lustspiel	3 Akte

Monopole für Rheinland-Westfalen und Süddeutschland.

Auf der Höhe, Drama	5 Akte
Die Fiebersonate, Drama	5 Akte
Das Geschlecht der Schelme, Drama	5 Akte

Lotte-Neumann-Serie 1916-17:

Dr. Käthe, Drama	4 Akte
Das goldene Friedelchen, Drama	4 Akte
Jenseits der Hürde, Drama	4 Akte

Lisa-Weise-Serie 1917-18.

1. Film: Klein Doortje, Drama
2. Film: Edelweiß, Drama
3. Film: Durchlaucht Hypochonder, Lsp.

Filmverleih Emil Wolff, Düsseldorf

Ludwig-Löwe-Haus. Tel.: Nr. 3729.

Martha-Novelly-Serie 1917-18:

1. Film: E, der scharlachrote Buchstabe, Drama	6 Akte
2. Film: Die Sühne, Drama	5 Akte
3. Film: Der Ring des Hauses Stillfried	4 Akte

Meinert-Detektiv-Serie 1917-18:

1. Film: Das Gesicht am Fenster	4 Akte
2. Film: Das Geheimnis der Pagode	4 Akte
3. Film: Der Saratoga-Koffer	6 Akte
4. Film: Sterbende Perlen	4 Akte
5. Film: Der Wüstendiamant	4 Akte
6. Film: Um tausend Dollar	4 Akte

Meinert-Detektiv-Serie:

1. Film: Der gelbe Ulster	4 Akte
2. Film: John Rool	4 Akte
3. Film: Mein ist die Rache	4 Akte
4. Film: Das Mysterium des Schlosses Clauden	3 Akte
5. Film: Die Fußspur	4 Akte
6. Film: Giovannis Rache	5 Akte

Max-Mack-Dramen 1918-19:

1. Film: Wanderratten, Zirkusdrama	4 Akte
2. Film: Othello, Gesellschaftsdrama	5 Akte

Wenn das Herz spricht (Trautm.-Film)	5 Akte
Ein verhängnisvolles Sprichwort, Lsp.	3 Akte
Opfer der großen Liebe, Sens.-Dr.	5 Akte
Rasputin, der Wundermönch, Schsp.	6 Akte
Lebenswogen, Sensations-Drama	5 Akte
Wildwasser, Sensat.-Drama	4 Akte
Muttersöhnchen, Drama	4 Akte
Im Banne des Bösen, Kriminalf.	4 Akte
Aussage verweigert, Kriminal	4 Akte
Schweigepflicht, Kriminalf.	5 Akte
Glaubensketten, Drama	6 Akte
Seelen, die sich nachts begegnen, Drama	5 Akte
Unter zweierlei Maske, Krim.-Dr.	4 Akte
Ein zerstörter Traum, Sensat.-Drama	4 Akte
Frauenleidenschaft, Gesellsch.-Dr.	3 Akte
Herr und Frau Schliephake, Lustsp.	3 Akte
Sklaven von heute, Sensat.-Drama	3 Akte
Die ewige Braut, Drama	3 Akte
Das teuflische Weib, Sens.-Drama	4 Akte
Bob Ellison, Detektiv	3 Akte
Die Beichte einer Verurteilten, Dr. Kriminalfilm	4 Akte
Sondi's dunkler Punkt, Lustspiel	3 Akte
Sondi's Glück im Unglück, Lustsp.	2 Akte
Der Fall Klerk, Krim.-u. Detektivf.	4 Akte
Der weiße Pfeil, Wildwestdrama	3 Akte
William Voss, Detektivdrama	4 Akte
Liebe in allen Ecken, Lustspiel	3 Akte
Drösel als Charleys Tante, Lustsp.	3 Akte
Zofia, Kriegsdrama	4 Akte
Doch die Liebe fand den Weg, Dr.	4 Akte
Maria Niemand und ihre 12 Väter, Drama	4 Akte
Zofenstreiche, Lustspiel	3 Akte
Bettelprinzeß, Drama	4 Akte
Der Weg zum Reichtum, Drama	3 Akte
Das Geheimnis des Schiffers, Sensationsdrama	4 Akte
O, diese Männer, Lustspiel	3 Akte
Der Fund im Neubau, Detektivdr.	3 Akte
Bubi will keinen Erzieher haben, Lustspiel	3 Akte
Zu hoch hinaus, Lustspiel	3 Akte
Maxens Kriegsberichte, Lustspiel	2 Akte
Die Rache des Gerechten, Drama	4 Akte
Der Wilddieb, Drama	2 Akte
Mit der Kamera an der Ostfront	2 Akte
Auge um Auge, Drama	4 Akte
Die Kinder des Kapitän Grant, Dr.	6 Akte
Für ewig, Drama	3 Akte
Das Gute siegt, Drama	2 Akte
Und durch der Liebe Wechselspiel, Drama	4 Akte
Die Statue, Drama	4 Akte
Das amerikanische Duell, Drama	3 Akte
Der Kinokönig, Lustspiel	2 Akte
Verheiratet, Lustspiel	2 Akte
Das Hochzeitsgeschenk, Lustspiel	2 Akte
Goldfischchen, Lustspiel	2 Akte
Harry lernt radfahren, Lustspiel	2 Akte
Lores Geburtstag, Lustspiel	2 Akte
Familie Möllmann, Lustspiel	3 Akte
Des Herrn Theophils erstes Mißgeschick, Lustspiel	2 Akte
Die Deutsche Modenschau auf der Deutschen Werkbund-Ausstellung zu Bern, mit Lucie Kieselhausen als Modekönigin	2 Akte
Ihr großes Liebesleid, Ges.-Drama	5 Akte
Der karrierte Regenmantel, Lustspiel	3 Akte

Frankfurt a. M.

Deutsche Film-Gesellschaft m. b. H.

Frankfurt a. M., Kaiserstr. 64. Fernspr.: Hansa 5700. Telegr.-Adr.: Filmdentler.

Serien-Films 1917-18:

Fern Andra:

1. Des Lebens ungemischte Freude	5 Akte
2. Die nach Glück und Liebe suchen	5 Akte
3. Drohende Wolken am Firmament	5 Akte

Olga Desmond:

1. Die Grille	3 Akte
2. Die Verräterin	4 Akte

Harry Higgs:

1. Das Gesicht am Fenster	4 Akte
2. Das Geheimnis der Pagode	4 Akte
3. Der Saratoga-Koffer	5 Akte
4. Sterbende Perlen	4 Akte
5. Der Wüstendiamant	4 Akte
6. Um tausend Dollar	4 Akte

Maria Widal - Urban Gad:

1. Vergangenheit rächt sich	4 Akte
2. Die neue Dalila	4 Akte
3. Der Schmuck des Rajahs	4 Akte
4. Rosen, die der Sturm entblättert	4 Akte

B.-B.-Lustspiele:

Störe nicht die Flitterwochen	3 Akte
Kaiser Tiberius	2 Akte
Mutters Sparkassenbuch	3 Akte
Wink des Schicksals	2 Akte
Der geheimnisvolle Meyer	3 Akte
Ihr Papa	3 Akte
Ein delikater Auftrag	3 Akte
„Stropp"	3 Akte
Wo ist Milly Meyer?	3 Akte
Ein kaltes Abenteue	2 Akte
Die verflixte Liebe	3 Akte
Das schwarze Huhn (Konrad Dreher)	3 Akte
15 Mark Geldstrafe — 3 Tage Haft	3 Akte
Der verwünschte Alkohol	3 Akte
Liebe und Bitterwasser	3 Akte
Professor Rehbeins Verlobung	3 Akte
Zickendrahts Mission	2 Akte
Zwischen zwei Feuern	2 Akte
Möblierte Villa zu verkaufen	3 Akte
Er soll Dein Herr sein	2 Akte
Tenor Schmetterzeh	2 Akte
Hundesperre und Liebe	2 Akte
Nudelmeyers Leibarzt	2 Akte
Alles fürs Kind	3 Akte

Friedrich Zelnik:

Sturmflut (Ihr Sohn), Drama	4 Akte
Das Doppelgesicht	4 Akte

Poldi Müller:

Die Gärtnerpoldi, Drama	4 Akte
Das Glück der schönen Crescenz	4 Akte

Harry Piel: Sensation

Der stumme Zeuge	5 Akte
Das amerikanische Duell	5 Akte
Sein Todfeind	5 Akte

Leontine Kühnberg:

Die Welt nur eine Stimmung	5 Akte

Sibyl Smolowa:

Träume des Lebens	4 Akte
Der Sonne entgegen	4 Akte
Eine Perle auf dunklem Grunde	4 Akte
Die Geißel der Menschheit, Kulturf.	4 Akte

sowie hervorragende Einzelwerke.

MONOPOL-FILMS

Mitteldeutsche Monopolfilm-Gesellschaft m. b. H.

Frankfurt

Tochtergesellschaft
der Bioscop-Film-Verleih G. m. b. H.

per 1918-19

4 Films der Maria-Carmi-Serie
5 Films der Maria-Orska-Serie
6 Films der Hanny-Weise-Serie
6 Films der Martha-Novelly-Serie
6 Films der Dagny-Servaes-Serie
6 Films der Sybil-Smolowa-Serie
6 Films der Carola-Tölle-Serie
10 Films der Olaf-Fönß-Serie
6 Films der Carl-de-Vogt-Serie
6 Films der William-Kahn-Serie
8 Films der Cowyn-Produktion-Budapest

II. Dramen:

Serie 16/17 — Asta Nielsen:
Das Liebes-ABC . . 4 Akte ca. 1200 m
Das Waisenhauskind . 3 Akte ca. 1300 m
Dora Brandes . . . . 4 Akte ca. 1000 m

Serie 17/18 — Asta Nielsen:
Im Lebenswirbel . . . 4 Akte ca. 1500 m
Die Rose der Wildnis 4 Akte ca. 1300 m
Die Börsenkönigin . . 3 Akte ca. 1000 m
Eskimo-Baby . . . . 3 Akte ca. 1000 m

Serie 16/17 — Maria Orska:
Der Sumpf . . . . . 3 Akte ca. 1000 m
Das Geständnis der grünen Maske . . 4 Akte ca. 1400 m
Die Sektwette . . . 4 Akte ca. 1300 m
Das letzte Rennen . . 4 Akte ca. 1500 m
Die lebende Tote . . 4 Akte ca. 1300 m

Serie 17/18 — Maria Orska:
Die schwarze Loo . . 4 Akte ca. 1300 m

Serie 17/18 — Phantomas:
Am Hochzeitsabend . . 4 Akte ca. 1100 m
Ein scharfer Schuß . . 4 Akte ca. 1500 m

Serie 17/18 — Bassermann:
Du sollst keine anderen Götter haben . . 4 Akte ca. 1500 m
Herr und Diener . . . 4 Akte ca. 1400 m
Der eiserne Willen . . 4 Akte ca. 1500 m

Serie 17/18 — Bioscop-Sonderklasse:
Die Geächteten . . . 4 Akte ca. 1200 m
Erloschene Augen . . 4 Akte ca. 1700 m
Tuberosen . . . . . 4 Akte ca. 1400 m
Das geborgte Leben . . 4 Akte ca. 1400 m
Die Liebe zur Scholle . 4 Akte ca. 1400 m

Das Spiel ist aus . . . 4 Akte ca. 1150 m
Ihr Schafför . . . . . 3 Akte ca. 1000 m
Das tanzende Herz . . . 5 Akte ca. 1700 m
Das Wiegenlied . . . . 4 Akte ca. 1300 m
Phantom der Oper . . . 4 Akte ca. 1300 m
Art läßt nicht von Art . 3 Akte ca. 900 m
Das Stärkste ist die Liebe 4 Akte ca. 900 m
Der Todessprung . . . 5 Akte ca. 1200 m
Der Handabdruck . . . 4 Akte ca. 1400 m
Das eig. Opfer ihrer Rache 4 Akte ca. 1100 m
Schein und Sein . . . . 4 Akte ca. 1100 m
Entsprungene Bestien . . 3 Akte ca. 600 m
Nahira, die gelbe Flamme 3 Akte ca. 600 m
Salon-Cowboy . . . . 3 Akte ca. 600 m
Sturmgewalten . . . . 3 Akte ca. 1000 m
Ichh abe ihn zu sehr geliebt 5 Akte ca. 1600 m
Hans Trutz im Schlaraffenland . . . . . 4 Akte ca. 1400 m

III. Lustspiele:

Verschönerungsverein . 3 Akte ca. 850 m
Fritzis toller Einfall . . 4 Akte ca. 1600 m
Die verkaufte Braut . . 2 Akte ca. 600 m
Dollartante . . . . . 2 Akte ca. 700 m
Mädels ran an die Front 2 Akte ca. 700 m
In der Nacht . . . . . 3 Akte ca. 850 m
Vom Theaterfimmel geheilt 2 Akte ca. 700 m
Prinz Waldemar . . . . 5 Akte ca. 1100 m
Narr der Liebe . . . . 3 Akte ca. 900 m
Serie 17/18 — Rita Clermont:
Paprikaliebchen . . . 2 Akte ca. 600 m
Wie man Männer fesselt 2 Akte ca. 600 m
Excellenz Lottchen . . 3 Akte ca. 850 m
Serie 17/18 — Bubi:
Wie Bubi Detektiv wurde 2 Akte ca. 700 m

Frankfurter Film-Comp. G. m. b. H.,

Frankfurt a. M., Kaiserstraße 6. — Fernsprecher: Amt Hansa Nr. 6858 und 6859. Telegramm-Adresse: Films, Frankfurtmain.

Monopol für Süddeutschland und Bayern:

1.	Maria - Carmi - Serie	1916-17
2.	Müller - Lincke - Serie	1916-17
3.	Phantomas - Serie	1916-17
4.	Alwin - Neuß - Serie	1916-17
5.	Joe - Deebs - Serie	1916-17
6.	Mia - May - Serie	1916-17
7.	Henny - Porten - Serie	1916-17
8.	Treumann-Larsen-Serie	1916-17
9.	Hedda - Vernon - Serie	1916-17
10.	Maria - Carmi - Serie	1917-18
11.	Heinz-Carl-Heiland-Serie	1917-18
12.	Alwin - Neuß - Serie	1917-18
13.	Robert - Reinert - Serie	1917-18
14.	Hedda - Vernon - Serie	1917-18
15.	Detektiv - Story - Serie	1917-18

sowie mehrere 100 einzelne Dramen und Lustspiele und die allwöchentlichen Neuerscheinungen der D. L. G. - Programme.

Süddeutsches Filmhaus E. Fieg G. m. b. H.,

Frankfurt a. M. Telephon: Hansa 3781 u. 3782. Telegramm-Adresse: Südfilmhaus. Filiale Straßburg i. E.

Monopole für Süddeutschland mit Bayern.

Hella - Moja - Serie	1917-18
Bernd - Aldor - Serie	1917-18
Richard - Eichberg - Serie	1917-18
Kronenklasse - Serie	1917-18
Richard - Oswald - Serie	1917-18
Karfiol - Lustspiel - Serie	1917-18
Kowo - Lustspiel - Serie	1917-18
Schnurzel-Lustspiel-Serie	1917-18

ferner eine große Anzahl hervorragender Einzelschlager und Lustspiele sowie einige hundert ältere Dramen und Lustspiele.

Freiburg i. Br.

Expreß-Films Co., G. m. b. H., Film-Fabrikation und -Verleih,

Freiburg i. Br., Schusterstr. 5. — Fernsprecher: 2170. — Telegr.-Adr.: Expreß-Films Freiburgbreisgau.

Filiale: **Berlin SW. 68,** Friedrichstr. 207. — Fernsprecher: Zentrum 10765.

Die Durchbruchsschlachten in Galizien (7-teilig) . . . . . ca. 1845 m
Afrika, der schwarze Kontinent (3-teilig) . . . . . ca. 1030 m
Im Kampf gegen wilde Tiere (2-teilig) . . . . . ca. 790 m

Sämtliche auch für Kinder frei!

Für Bayern und Pfalz:

Kadra Safa (orient. Drama) 4 Akte 1350 m

Hamburg

Hanseatische Film - Vertriebsgesellschaft m. b. H.,

Hamburg, Steindamm 22

Telegramm-Adresse: Luykfilm.
Fernsprecher: Gr. 8, 304, von 9—7
Gr. 8, 3874, v. 7—10 abends.

Lotte-Neumann-Serie **1918-19**
Magda-Madeleine-Serie **1918-19**
Albert-Paulig-Lustspiel-Serie **1918-19**
Kronenklasse 1917-18
Meisterwerke 1917-18
Mady-Christians-Serie 1917-18
Lisa-Weise-Serie 1917-18
Martha-Novelly-Serie 1917-18
William-Kahn-Serie 1917-18
Rosa-Porten-Serie 1917-18
Wanga-Trumann-Serie 1917-18
Ludwig-Trautmann-Serie 1917-18

Die wilde Ursula, nach Courths-Mahler
Im Hause des Kommerzienrats, von H. Marlitt . . . . . 4 Akte
Das Geschlecht der Schelme, nach Zobeltitz . . . . . 5 Akte
Die Königstochter von Travankore . . . . . 5 Akte
Sulamit (türkischer Film) . . . . 5 Akte
Die Rose von Dschiandur, mit Erich Kaiser-Titz, Lya Mara, Zelnik, Becker-Sachs, Thea Sandten . . 4 Akte

Nordische Dramen:

Kristine . . . . . 4 Akte
Schwester Karin . . . . . 4 Akte
Die Augen der Mutter . . . . 4 Akte
In Flammen ertrunken . . . . 4 Akte
Dr. Mors (nicht aus der Mephisto-S.) 4 Akte
Der Sonne entgegen oder Der Hüttenbesitzer . . . . . 4 Akte

Leontine-Kühnberg-Serie:

Lumpengrete usw. . . . . 4—5 Akte

Zweiakter-Lustspiel-Serie, ferner

Lustspiele für 1918-19:

Der neugeborene Vater . . . . 3 Akte
Im Goldfasan . . . . . 2 Akte
Das gestörte Stelldichein . . . 2 Akte
Ehe in Berlin W. . . . . 3 Akte
Die Expreßheirat . . . . . 2 Akte
Liebe bleibt Trumpf . . . . . 3 Akte

MONOPOL-FILMS

Maskierte Liebe, mit Carl Alstup, Nord . . . . . 3 Akte
Der sechste Sinn, mit Carl Alstup, Nord. . . . . 3 Akte
Die beiden Zimmerherren . . . . 2 Akte
Wenn die Frau nicht kochen kann 3 Akte
Die Reise ins Eheglück . . . . . 2 Akte

Dramen:

Die Hochzeitsnacht . . . . . 3 Akte
Wenn die Stimme des Blutes spricht 4 Akte
Die Beichte einer Verurteilten . . 3 Akte
Im Banne der Pflicht oder Hand und Herz, Trauerspiel nach Anzengruber . . . . . 4 Akte
Ilona Feledis Schuld . . . . . 4 Akte
Halkas Gelöbnis (Lya Mara, Kaiser-Titz) . . . . . 4 Akte
Die Serenyi (Lya Mara, Kaiser-Titz) . . . . . 4 Akte

Detektiv-Dramen:

Das Geheimnis der Wetterfahne . . 4 Akte
Um das große Erbe . . . . . 3 Akte
Fünf Fingermale . . . . . 4 Akte
Fantomas . . . . . 6 Akte

Neue Kopien älterer Schlager:

Arthur Imhoff, mit Lotte Neumann . 6 Akte
Der rote Faden, mit Lotte Neumann 5 Akte
Der eiserne Ring, m. Lotte Neumann 4 Akte
Schloß Tamare, mit Lotte Neumann 3 Akte
Die Stimme des Blutes, m. L. Neum. 3 Akte
Durch eigene Schuld, m. L. Neumann 3 Akte
Frau Lotte und ihr Mann, Lustspiel, mit Lotte Neumann . . . . . 3 Akte
Die aus dem Jenseits kam . . . . 4 Akte
Die letzten Tage von Pompeji . . . 6 Akte
Die Erkenntnis . . . . . 3 Akte

Mehraktige Lustspiele:

Liebe in allen Ecken . . . . . 3 Akte
Der kleine Professor . . . . . 2 Akte
Liebet die Männer . . . . . 2 Akte
Die Dollartante . . . . . 3 Akte
Homunkulieschen wird Filmdiva . . 4 Akte
Die Gänse . . . . . 2 Akte
Jettes Liebestraum . . . . . 3 Akte
Wuttke in Schwulitäten . . . . . 2 Akte
Wuttke als Millionär . . . . . 2 Akte
Die gepfändete Braut . . . . . 2 Akte

Einakter-Lustspiele:

Die wilde Komteß . . . . . .
Hoch zu Roß (Trickfilm) . . . . . .
Wie du mir, so ich dir . . . . . .
Fräulein Doktor . . . . . .
Knetmüller . . . . . .
Bobys Höhenrekord . . . . . .
Katertraum eines Filmschauspielers
Boby hat ihn eingeseift . . . . . .
Auch Faulheit kann von Nutzen sein
Dr. Eisenbart . . . . . .
Liebe macht taub . . . . . .
Axels Schwiegermutter . . . . .
Wie Axel ein Kostüm bekam . . .
Axel holt einen Sekretär ab . . . .
Der Mantel kehrt wieder . . . . .
Frau Blechnudel will Kinoschauspielerin werden . . . . . .
Das Grab auf der Heide, Drama . .
Ringkampf und Muskulatur . . .
Meyers Abenteuer in der Faschingszeit
Freunde, auf die man sich verlassen kann
Der Jugend Glück, des Alters Frieden
Der enttäuschte Ordensjäger . . .
Wie Hänschen Kinokomiker wurde
Papa Schwerenöter . . . . . .
Hänschens Alibi . . . . . .
Alwin auf der Hochzeitsreise (Neuß, Dorrit Weixler) . . . . .
Seine erste Liebe (Neuß, Dorrit Weixler) . . . . .
Wie Alwin zu seiner Braut kam (Neuß, Dorrit Weixler) . . . . .
Frauen gebt acht, so wirds gemacht
Rat für Ehemänner . . . . . .
Das Duell des Erbonkels . . . . .
Des Nächsten Gut, Drama . . . .
Der Wilderer von Schliersee . . .

Monopol-Film-Vertrieb James Henschel

Hamburg 36, Dammthorstr. 27. Fernspr.: Gruppe I, 2034 und 2098.

Monopolgebiet:

Hansestädte, Schleswig-Holstein, Oldenburg, Braunschweig, beide Mecklenburg, Hannover, Lippe-Detmold und Schaumburg-Lippe.

Vertriebsstelle der Bufa-Films für das 9. A.-K.

Das Rätsel von Bangalore

Die Serie der Kultur und Aufklärungsfilms:

Es werde Licht, I. Teil
Es werde Licht, II. Teil
Es werde Licht, III. Teil
Die Geißel der Menschheit

Rasputin

Sherlock-Holmes-Detektiv-Serie

1. Film: Der Erdstrommotor
2. Film: Die Kassette
3. Film: Der Schlangenring

Egede-Nissen-Serie.

1. Film: Der geigende Tod
2 Film: Das Verhängnis der schönen Susi
3. Film: Drei auf der Platte
4. Film: Der Roman der Herzogin von Corvy

Bernd-Aldor-Serie.

1. Film: Des Goldes Fluch
2. Film: Der Schloßherr von Hohenstein
2. Film: Das Bildnis des Dorian Gray
4. Film: Der Weg ins Freie

Die Dame mit dem Diadem, Ges.-Dr. 4 Akte
Verworrene Wege, Gesellsch.-Dr. . 4 Akte
Die Gräfin Heyers, Kriminaldrama 4 Akte
Die Stricknadeln, in den Hauptrollen Erich Kaiser-Titz u. Käte Haack, Drama . . . . . 1 Vorspiel und 4 Akte
Der Fall Routt, Kriminaldrama . . 4 Akte
Der Fall Grehn, Detektivdrama . . 5 Akte
Der Tod des Baumeisters Ohlsen, in d. Hauptr. Hugo Flink, Det.-Dr. 5 Akte
In den Krallen der Ochrana, Enthüll. a. d. Akt. der russ. pol. Poliz. 5 Akte
Verkauft, in der Hauptrolle Ludw. Trautmann, Sensationsdrama . . 4 Akte
Der Handabdruck, Detektivdrama . 4 Akte
Zwischen ½11 und 11 Uhr, in der Hauptr. Nils Chrisander, Zirkusdr. 4 Akte
Der verkaufte Schlaf, von Walter Schmidthäßler, deutsch. Kunstfilm 4 Akte
Der Fall Clemenceau, nach d. Roman v. Alexand. Dumas, Paris. Sittendr. 4 Akte
Die Gräfin von Navarra, von Paul Rosenhayn, in den Hauptr. Erich Kaiser-Titz u. Maria Fein, Sittendr. 4 Akte
Das große Los, in d. Hauptrolle Lisa Weise, Detektivkomödie . . . . 4 Akte
Tresorfach Nr. 21, Aus d. Akt. eines Kriminalkommissars, in d. Hauptrolle Nils Chrisander . . . . . 4 Akte
Der Fall Hoop, Detektivschauspiel 4 Akte
Im Banne der Totenmaske, Ges.-Dr. 4 Akte
Nur ein Modell, in der Hauptrolle Maria Fein, Sittendrama . . . . 3 Akte
Maria Lukani, In d. Hauptroll. Resel Orla und Hugo Flink, Drama . . 3 Akte
Und die Liebe siegt, in der Hauptrolle Egede Nissen, Lebensbild . 4 Akte
Der Schuldbeweis, Gesellsch.-Drama 4 Akte
Unsühnbar, v. Hans Brennert, in der Hauptr. Adele Sandrock, dr. Film 3 Akte
Der Müller von Flandern (Jan Vermeulen), dramatisches Gemälde . 3 Akte
Der Katzensteg, n. d. gleichn. Rom. v. Herm. Sudermann, i. d. Hauptr. Leontine Kühnberg und Ludwig Trautmann, Drama . . . . . 5 Akte
Der Tunnel, nach dem gleichn. Rom. von Bernhard Kellermann, Drama 6 Akte
Salambo, Drama . . . . . 5 Akte
Das tanzende Herz, in d. Hptr. Maria Orska u. Rudolf Schildkraut, Dr. 5 Akte
Fritzis toller Einfall, in den Hauptr. Magde Lessing und Hans Junkermann, Lustspiel . . . . . 5 Akte
Der Brand der großen Oper, Sens.-D. 4 Akte
Jimmy Valentine (Das Rätsel der Kriminalistik), Kriminaldrama . . 4 Akte
Der rote Streifen, i. d. Hauptr. Maria Widal, Kriminaldrama . . . . 4 Akte
Der grüne Mann von Amsterdam, in d. Hauptr. Erich Kaiser-Titz und Leontine Kühnberg, dtsch. Kunstf. 5 Akte
Treue hier — Verrat dort, Drama . 3 Akte
Der Golem, in der Hauptrolle Paul Wegener, Drama . . . . . 4 Akte
Das Wiegenlied, in d. Hauptr. Egede Nissen u. Rudolf Schildkraut, Dr. 4 Akte
Die wandernde Perle, Detektivdr. 4 Akte
Elses letzter Hauslehrer, mit Else Eckersberg, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Komtesse Else, m. Else Eckersberg, L. 3 Akte
Else als Detektiv, mit Else Eckersberg, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Else und ihr Vetter, mit Else Eckersberg, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Goldene Fünfzehn oder Tollköpfchens erster Liebesbrief, Lustspiel 3 Akte
Schnurzels Versöhnung, Lustspiel . 2 Akte
Schnurzels Ehevertrag, Lustspiel . 3 Akte
Wie Schnurzel zu einer Frau kam, L. 3 Akte
Der Kinokönig, Lustspiel . . . . 2 Akte
Schnurzel in falschem Verdacht, Lsp. 3 Akte
Lores Geburtstag, Lustspiel . . . . 2 Akte
Verheiratet? ?! Lustspiel . . . . 2 Akte
Schnurzel unter der Fuchtel, Lustsp. 3 Akte
Hurra, wir heiraten, Lustspiel . . 3 Akte
Das Hochzeitsgeschenk, Lustspiel . 2 Akte
Goldfischchen, Lustspiel . . . . . 2 Akte
Die linkische Anna, in d. Hauptrolle Anna Müller-Lincke, Lustspiel . . 2 Akte
Der Schweizführer, Lustspiel . . 2 Akte
Der unsichtbare Mensch, Det.-Kom. 3 Akte
Kartoffelpeterchen, zeitgem. Filmsp. 3 Akte

MONOPOL-FILMS

Der letzte Liebesdienst, in d. Hauptrolle Martha Novelly, Drama . . 3 Akte
Die deutsche Modenschau auf der Werkbundausstellung zu Bern . .

Sämtliche Films sind resp. werden in unseren erstklassigen 8 Hamburger Lichtspielhäusern gezeigt. Wir bieten also unseren Kunden durch unsere eigenen Theater die beste Gewähr für vorzügliche zugkräftige Schlager und Programme.

Unser wöchentlicher Einkauf für Beiprogramme besteht aus ca. 2500 m und setzt sich zusammen aus:

zwei zweiaktigen Lustspielen
zwei einaktigen Lustspielen
einem humoristischen Trickfilm
zwei interessanten Naturaufnahmen
einer Industrieaufnahme.

Kinderfreie Films für Jugendprogramme in großer Auswahl vorhanden.

Hansen, Albert, Monopolvertrieb,

Hamburg, Ernst-Merck-Str. 12-14 (Merckhof). Fernsprecher: Gr. 8, 981 u. 982. Telegramm-Adresse: Filmhansen.

Lotte-Neumann-Serie 1917-18
Hella-Moja-Serie 1916-17, 1917-18
Alwin-Neuß-Serie 1915-16, 1916-17, 1917-18
Rosa-Porten-Serie 1916-17
Maria-Orska-Serie 1916-17
Treumann-Larsen-Serie 1916-17
Henny-Porten-Serie 1913-14, 1915-16, 1916-17
Lu-L'Arronge-Serie 1917-18

Dramen:

Das Leid der Liebe . . . . . 3 Akte
Unverstanden . . . . . 3 Akte
Betyarenliebe . . . . . 4 Akte
Das Kind des Andern . . . . . 4 Akte
Das Siegel . . . . . 4 Akte
Das Fischerrosl vom Tegernsee . . 3 Akte
Lottes erste Liebe . . . . . 2 Akte
Das Skelett . . . . . 4 Akte
Das Bacchanal des Todes . . . . 4 Akte
Werner Krafft . . . . . 4 Akte
Muttersöhnchen . . . . . 3 Akte

Lustspiele.

Im stillen Ocean . . . . . 3 Akte
Familie Streusand . . . . . 3 Akte
Bummelstudenten . . . . . 3 Akte
Dick Carter . . . . . 3 Akte
Lehmanns Brautfahrt . . . . . 4 Akte
Der standhafte Benjamin . . . . 4 Akte
Ein dolles Mädel . . . . . 3 Akte

Max - und - Moritz - Lustspiele:

Der Haupttreffer . . . . . 3 Akte
Das unruhige Hotel . . . . . 3 Akte
Abenteuer im Warenhaus . . . . 3 Akte
Ehestiftung mit Hindernissen . . . 3 Akte

Das kommt vom Bummeln . . . . 2 Akte
Eine verzwickte Geschichte . . . 2 Akte
Lottes erste Liebe . . . . . 2 Akte
Lotte besucht die Kinoschule . . . 2 Akte
Liebe und List . . . . . 2 Akte

usw. usw.

Haslwanter, August, Film-Verleih,

Hamburg, Mönckebergstr. 7 (Levantehaus). Telef.: Gr. 8, 851, nach Kontorschluß: 3248. Telegr.-Adr.: Haslwanter, Levantehaus.

Monopole für Hansastädte, Schleswig - Holstein, Hannover, Braunschweig, Oldenburg, beide Mecklenburg.

Die mit einem * versehenen Films auch für ganz Süddeutschland, ohne Bayern und Pfalz.

Dramen:

Ostpreußen und sein Hindenburg . 6 Akte
Bei Hindenburg und Ludendorff im Großen Hauptquartier . . . . . 1 Akt
Seine drei Frauen . . . . . 3 Akte
Die Goldprinzessin . . . . . 3 Akte
Der weiße Schwan von Kevinhill . 3 Akte
Das große Erlebnis, Krim.-Schausp. 3 Akte
Nächte des Grauens, Filmdrama . . 4 Akte
* Des Nächsten Weib, Drama . . . 4 Akte
* Der Goldtransport durch Feindesland, Sensationsdrama . . . . . 3 Akte
Seltsame Köpfe, sonderbar. Erlebn. a. d. Geheimchr. d. Prof. Patrik Braß 4 Akte
Kindertränen, Drama . . . . . 3 Akte
* Die Frau mit den 2 Seelen, Drama . 4 Akte
Der Tod auf Zeche Sylva, Trag. e. Arzt. 5 Akte
Das Wunder der Nacht, Film-Schausp. 4 Akte
Die Königin der Nacht, satyr Det. 4 Akte
* Das Geheimschloß, Detektivdrama 3 Akte
Glaube und Liebe, Holl. Kunstfilm . 4 Akte
* Die badende Nymphe, Ges.-Drama 3 Akte
* Liebe und Leichtsinn, Dr. a. d. Leben einer Künstlerin 3 Akte
* Peter Lump, Drama . . . . . 3 Akte
* Wildfeuer, Sensations-Schlager . . 4 Akte
* Eine bange Nacht, Detektivdrama . 3 Akte
* Der Sohn des Ministers, Krim.-Dr. 3 Akte
* Das Stelldichein, Gesellschaftsdr. 2 Akte
Der Tod als Erlöser, Sittendrama . 3 Akte
* Die Macht des Blickes, Rom. a. d. Leb. 3 Akte
Der schwarze Husar, Kriegsschlager 3 Akte
* Cameo von Yellowstone, Wildwest 2 Akte
* Das Geheimnis der Venus, Sens-Dr. 4 Akte
* In letzter Minute, Kolon.-Kriegs-Dr. 4 Akte
Die Fahrt der Vergeltung, Tragödie aus dem Leben . . . . 4 Akte
* Evas Seelengröße, Drama . . . 3 Akte
* Vaterliebe, Familiendrama . . . 2 Akte
Im Banne des Bösen, Kriminaldrama 4 Akte
Schwert und Herd, gr. patr. Filmw. 6 Akte
* Die Frauenrechtlerin, Schauspiel (neue Kopie) . . . . . 5 Akte
* In dem großen Augenblick, Drama 3 Akte
* S. I., Sensationsdrama (neue Kopie) 3 Akte
Der kleine Held, Drama . . . . . 2 Akte

Lustspiele:

* Mädels im Arrest, Militär. Lustspiel 3 Akte
* Der springende Hirsch oder Die Diebe von Ginsterburg, Lustspiel 5 Akte
* Um einen Punkt, Lustspiel . . . 1 Akt
O, daß sie ewig grünen bliebe, Lsp. 3 Akte
Der Lumpenbaron II. Teil, Lustspiel 3 Akte
Die Bierleitung, Film-Posse . . . 2 Akte
Zaubertropfen, Trick-Lustspiel . . 4 Akte
Ein unfreiwilliger Verbrecher, Tragikomödie . . . . . 4 Akte
Detektiv wider Willen, Lustspiel . 3 Akte
* Die Austernperle, Lustspiel . . . 3 Akte
* Das goldene Lachen, Lustspiel . . 2 Akte
* Der Austauschbräutigam, Lustspiel 3 Akte
Die Verschmähten, Lustspiel . . . 2 Akte
Die Sturmglocke, Schwank . . . . 2 Akte
Das Bildnis des Florian Klee, Lustsp. 3 Akte
Ein teurer Kuß, Filmschwank . . . 2 Akte

G·B·B = Vierteljahrsbezug 3 M.

Köln

Emil Schilling, Deutsches Filmhaus,

Köln a. Rh., Glockengasse 9, Fernsprecher: B 2575 und 2576. Telegr.-Adr.: Monopolfilm Köln.

Nr. 1 bis Nr. 150
siehe frühere Liste dieser Zeitung.

151. Moderne Circe, Drama . . . 3 Akte
152. Todesschauer, Drama . . . . 2 Akte
153. Kein Leid soll ihr erspart bleiben 3 Akte
154. Die Stimme der Liebe, Weihnachtsbild . . . . . 2 Akte
155. Tragik des Schicksals, Drama 4 Akte
156. Die Zirkuskönigin, Zirkusdr. 3 Akte
157. Robert als Lohengrin, Lustspiel 3 Akte
158. Erblich belastet, sozial. Roman 4 Akte
159. Lodernde Flammen, Drama . . 3 Akte
160. Narr des Glücks, Drama . . . 4 Akte
162. Im Wechselspiel des Lebens, Dr. 3 Akte
163. Nur eine Rose Drama . . . 2 Akte
164. Serum, Detektiv . . . . . 4 Akte
166. Der Sünde Sold, Sensat. . . . 6 Akte
167. Argus Auge, Detektiv . . . . 3 Akte
168. Auf der Schwelle des Glücks, Drama . . . . . 3 Akte
169. Der Todesbrunnen, Sens.-Dr. . 4 Akte
171. Der letzte seines Geschlechts, Drama . . . . . 3 Akte
172. Kadra Safa, Drama . . . . . 4 Akte
173. Schicksalswende (Tha Sandten) Drama . . . . . 2 Akte
174. Aus dem Buche des Lebens (Thea Sandten), Drama . . . 3 Akte
175. Lehmann hat eine geschwollene Leber, Lustspiel . . . . . 2 Akte
176. Leo Sapperloter, Lustspiel . . 3 Akte
177. Der Wink des Schicksals, Lsp. 3 Akte
178. Kaiser Tiberius, Lustspiel . . 2 Akte
180. Heinrich ist nicht eifersüchtig, Lustspiel . . . . . 2 Akte
181. Alte Schuld (Thea Sandten), Dr. 3 Akte
184. Das Sparkassenbuch, Lustspiel 3 Akte
185. Das Auge der Toten, Detektiv 3 Akte
186. Brüderherzen, Drama . . . . 3 Akte
187. Tillas Vormund, Lustspiel . . 3 Akte
188. Strempels Mieze, Lustspiel . . 3 Akte
189. Das tanzende Herz, Det.-Dr. . 4 Akte
208. Die Erbschaft aus Amerika, Lustspiel . . . . . 3 Akte
209. Der Einsiedler von St. Georg, Drama . . . . . 4 Akte
210. Die weiße Göttin, Drama . . 3 Akte
211. Flammen des Mars . . . . . 3 Akte
212. Quälende Träume, Detektiv . 3 Akte
213. Die sieben Frechdachse, Lsp. 3 Akte
214. Die drei Hüte, Lustspiel . . . 2 Akte
215. Zerstörte Ideale (Thea Sandten) Drama . . . . . 3 Akte
216. Für den Ruhm des Geliebten (Carmi) D. 4 Akte
217. Der Pfad der Sünde „ „ 4 Akte
218. Der Letzte ein. alt. Geschl. „ „ 4 Akte
219. Aphrodite „ „ 4 Akte
220. Das Haus d. Leidenschaft. „ „ 4 Akte
221. Die Richterin von Solvingsholm (Carmi) D. 4 Akte
222. Fluch der Sonne „ „ 4 Akte
223. Der Weg des Todes „ „ 4 Akte
224—229 Homunkulus-Serie 6 Teile, je 4 Akte
230. Das letzte Spiel (Autor.-F.) D. 4 Akte
231. Mutter und Kind „ „ 4 Akte
233. Was ein Weib vermag „ „ 4 Akte

236—247. Anna-Müller-Linke-Lustspiele.

236. Die verwunschene Dorfprinzessin 3 Akte
237. Anna auf Freiersfüßen . . . 3 Akte
238. Anna, die Perle . . . . . 3 Akte

MONOPOL-FILMS

239. Zwei glückliche Tage . . . . 3 Akte
240. Die verflixte Liebe . . . . . 3 Akte
241. Leute vom Stand . . . . . 3 Akte
242. Eine verfolgte Unschuld . . . 3 Akte
243. Die Nottrauung . . . . . 3 Akte
244. Traue nie dem bloßen Schein 3 Akte
245. Anna, wo wohnst Du? . . . . 3 Akte
246. Vom Regen in die Traufe . . 3 Akte
247. Das Loch in der Pfanne . . . 2 Akte
248. Maja, Drama . . . . . 4 Akte
249. Regina, Drama . . . . . 4 Akte
250. Amarant, Drama . . . . . 4 Akte
251. Verschlungene Pfade, Drama . 4 Akte
252. Ungleiche Waffen, Drama . . 3 Akte
253. Der Lausbub, Lustspiel . . . 3 Akte
254. Der Tag der Vergeltung, Dr. 3 Akte
255. Die wandernde Perle, Detektiv 4 Akte
256. Der 10. Pavillon der Zitadelle, Spionage-Drama . . . . . 4 Akte
260. Die Sünde seiner Jugend (Thea Sandten), Drama . . . . . 4 Akte
261. Störe nicht d. Flitterwochen, Lsp. 4 Akte
262. Das Opfer der Aerztin, Drama 4 Akte
263. Maria Botti's Schicksal, Drama 4 Akte
278. Eva contra Adam, Lustspiel . . 2 Akte
279. Dolly's Bekehrung, Lustspiel . 2 Akte
280. Teddy's gestörtes Stelldichein, L. 2 Akte
281. Der letzte Herr v. Knackwurst, L. 2 Akte
282. Der Gesindeball, Lustspiel . . 3 Akte
283. Der Fang der Detektivin, Lsp. 2 Akte
284. $2 \times 2 = 3$, Lustspiel . . . . 2 Akte
286. Die Nebenbuhlerin, Lustspiel . 2 Akte
287. Das kommt vom Bummeln, Lsp. 2 Akte
288. In der Nacht, in der Nacht! L. 3 Akte
289. Paul auf d. Vergnügungsreise, L. 2 Akte
290. Der geheimnisvolle Meier, Lsp. 3 Akte
292. Die Dollartante, Lustspiel . . 3 Akte
293. Der Freund des Fürsten, Lsp. 3 Akte
294. Das Wunderkind, Lustspiel . . 3 Akte
295. Sie wird ihn nicht los, Lustsp. 3 Akte
296. Ein kaltes Abenteuer, Lustspiel 2 Akte
297. Benjamin's Abenteuer, Lustsp. 2 Akte
298. Dora Brandes (A. Nielsen), Dr. 4 Akte
299. Das Liebes-A.B.C. (A. Nielsen), L. 3 Akte
300. Das Waisenhauskind „ D. 3 Akte
306. Wenn Friedensglocken läuten, Weihnachtsfilm . . . . . 2 Akte
307. Die Marokkodeutschen in der Gewalt d. Franzosen, Aufkl.-F. 5 Akte
308. Der Knute entflohen, Aufkl.-F. 5 Akte

309—338. **B. B. - Lustspiele 1917-18.**

309. Ihr Papa, Lustspiel . . . . . 3 Akte
310. Ein delikater Auftrag, Lustspiel 3 Akte
311. Haben Sie 50 000 Mark? Lsp. 3 Akte
312. Stropp, Lustspiel . . . . . 3 Akte
313. Milli Meier wo bist Du? Lustsp. 3 Akte
314. Das kommt von der Liebe, Lsp. 3 Akte
315. 15 Mark Geldstrafe, Lustspiel 3 Akte
316. Der verwünschte Alkohol, Lsp. 3 Akte
317. Liebe und Bitterwasser, Lustsp. 3 Akte
318. Eine möblierte Villa zu verkaufen 3 Akte
319. Das schwarze Huhn, Lustspiel 3 Akte
320. Prof. Rehbein's Verlobung, Lsp. 3 Akte
usw. Titel vorbehalten.
339. Der große Wohltäter, Lustspiel 2 Akte

339—358. **Lustspiele 1917-18.**

340. Er soll Dein Herr sein, Lustsp. 2 Akte
341. Geheimrats Guste, Lustspiel . 2 Akte
342. Der gestreifte Albert, Lustspiel 2 Akte
343. Der keusche Josef, Lustspiel . 2 Akte
344. Käthe, Lustspiel . . . . . 2 Akte
345. Albert läßt sich scheiden, Lsp. 2 Akte
346. Die Audienz, Lustspiel . . . 2 Akte
usw. Titel vorbehalten.

359—366. **Maria-Carmi-Serie 1917-18.**

367. Ahasver 1. Teil . . . . . 4 Akte
368. Ahasver 2. Teil . . . . . 4 Akte
369. Ahasver 3. Teil . . . . . 4 Akte

370—372. **Robert-Reinert-Serie 1917-18.**

373. Der Herr d. Welt 1. Teil (R. Reinert) 1917-18
374. Der Herr d. Welt 2. Teil (R. Reinert) 1917-18
375. Robert-Reinert-Film 1917-18
376. Der Herr d. Welt 3. Teil (R. Reinert) 1917-18

377—382. **Robert-Reinert-Serie 1917-18.**

383—390. Fern-Andra-Serie 1917-18.
391—394. Alfred-Abel-Serie 1917-18.
395—399. Olga-Desmond-Serie 1917-18.

Film-Verleih-Centrale Chr. Endres,

Köln am Rhein, Hohe Pforte 14. Fernsprecher: A. 1425. Telegr.-Adr.: Endresfilm.

Egede-Nissen-Serie 1918-19.

Egede-Nissen-Serie 1917-18.

1. Bild: Der geigende Tod, m. Th. Loos 4 Akte
2. Bild: Die Drei auf der Platte . . 4 Akte
3. Bild: Das Verhängnis der schönen Susi . . . . . 4 Akte
4. Bild: Der Roman der Herzogin von Corvy . . . . . 4 Akte
5. Bild: Der Todestraum . . . . . 4 Akte
6. Bild: Heddys Meisterstreiche . . 4 Akte

Lewo-Lustspiel-Serie 1917-18.

1. Bild: Durchlaucht amüsiert sich, mit Anna Müller-Linke . 3 Akte
2. Bild: Das Verlobungsgasthaus . . 2 Akte

Bobbi-Lustspiel-Serie 1918-19.

Der Todesreiter, Wildwest . . . . 3 Akte
Des Liedes Macht, Drama . . . . 3 Akte
Das Abenteuer eines Journalisten, Detektivdrama . . . . . 3 Akte
Die Explosion, Sensation . . . . 3 Akte
Im Labyrinth der Liebe, Drama . 3 Akte
Durch Nacht zum Licht, Kriminaldr. 4 Akte
Geheimnis von D. 14, Sensationsdr. 5 Akte
100 - Millionen - Braut, Sensationsdr. 4 Akte

Für Rheinland, Westfalen und Luxemburg:

Spürhund von Stradfort, Det.-Drama 4 Akte
Wandern sollst Du, Kriminaldrama . 4 Akte
Opfer einer Frau, Drama . . . . . 4 Akte
Wenn die Liebe stirbt, Drama . . . 3 Akte
Lulu, die Löwentänzerin, Kriminaldr. 4 Akte
Aristokratenblut (Lydia Borelli), Dr. 5 Akte
Tresa, die Sizilianerin, Liebesdrama 3 Akte
Die Tochter des Präsidenten, Revolutionsgeschichte . . . . . 3 Akte
Master Bob, der Sieger, Sens.-Dr. 4 Akte
Ein furchtbarer Verdacht, Krim-Dr. 4 Akte
Die Rache der Artistin, Zirkusdrama 2 Akte
Die dicke Berta, Lustspiel . . . . 3 Akte
Hasenbraten, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Bubi ist eifersüchtig, Lustspiel . . Akte
Bubi als Heiratsvermittler, Lustspiel . Akte
Fräulein Leutnant, Lustspiel . . . 3 Akte
Mädels im Arrest, Lustspiel . . . 3 Akte
Eine lustige Dackelgeschichte, Lsp. 3 Akte

Leipzig

Allgemeine Deutsche Film-Ges.,

Leipzig, Marienstraße 2 (Karlshof).
Fernsprecher: 20060.
Telegramm-Adresse: Filmmonopol, Leipzig.

Monopol-Schlager
sowie geschlossene Programme für Königreich und Prov. Sachsen, Thüringen und Schlesien.

Olaf-Fönß-Serie 1918 (7 Bilder).

Ada-van-Ehlers-Serie 1917-18 (6—8 Bilder):

1. Ein Detektivduell . . . . . .
2. Der Kampf mit dem Sturmvogel
3. Das Geheimnis der Briefmarke .

12 Admiral-Monopol-Programme 1918:

Progr. 1. Die Wachsmaske (Drama)
Modellhaus Täublein (Lustspiel)
Progr. 2. Der Rubin des Maharadscha (Dr.)
Bertram in Nöten (Lustspiel)
Progr. 3. Der Geier von Sankt Veit (Drama)
In Freiheit dressiert (Lustspiel)
Progr. 4. Die Vision der Gräfin Caroly (Dr.)
Bertram im gefährlichen Alter (Lsp.)

Poldi-Müller-Serie 1918 (2 Bilder):

Die Gärtner-Poldi . . . . . .
Das Glück der schönen Crescenz .

Ferner eine große Anzahl einzelner Schlager, Lustspiele usw.

Mars-Film-Comp. G. m. b. H.,

Leipzig, Karlshof, Karlstraße 1.
Tel. 13940/13713. — Telegr.-Adr.: Marsfilm.

Eva-Speyer-Serie.

1. Das Lied der Liebe . . . . . 4 Akte
2. Der Fremde . . . . . 4 Akte
3. Der Erbprinz . . . . . 4 Akte
4. Der verhängnisvolle Funke . . . 4 Akte

Mars-Elite-Klasse (6 Films).

1. Die schwarze Gasse . . . . . 5 Akte
2. Suchomlinow . . . . . 5 Akte
3. Die Befreiung aus dem Dunkeln 6 Akte

Monopol für Königreich und Prov. Sachsen, Thüringen, Anhalt, Schlesien.

Dramen.

Der Gürtel der Dollarfürstin . . . 4 Akte
Der Fluch der Schönheit, Carmi . . 5 Akte
Eine rätselhafte Frau, Carmi . . . 5 Akte
Die geheimnisvollen Strahlen, Carmi 4 Akte
Küsse, die Töten, Carmi . . . . . 4 Akte
Der Hermelinmantel, Carmi . . . 3 Akte
Spinolas letztes Gesicht, Carmi . . 5 Akte
Im großen Augenblick, Nielsen . . 4 Akte
Die Sünden der Väter, Nielsen . . 3 Akte
Die Film-Primadonna, Nielsen . . 4 Akte
Die Frauenrechtlerin, Nielsen . . . 5 Akte
S. I., Nielsen . . . . . 4 Akte
Arme Jenny, Nielsen . . . . . 2 Akte
Passionels Tagebuch . . . . . 5 Akte
Aus Mangel an Beweisen, L. Trautmann . . . . . 4 Akte
Welker Lorbeer oder Ein Wiedersehen n. v. Jahren . . . . . 4 Akte
Eine Großstadtschönheit . . . . 3 Akte
Friedensglocken . . . . . 2 Akte
Gretchens Traum . . . . . 2 Akte
Lockender Lorbeer . . . . . 2 Akte
Harakiri . . . . . 3 Akte
Heimgekehrt . . . . . 3 Akte
Wer ist Sieger . . . . . 3 Akte
In Feindeshand . . . . . 3 Akte
Des Liedes Macht . . . . . 3 Akte
Ich habe ihn zu sehr geliebt . . . 5 Akte
Der Hund von Baskerville . . . 3 Akte
Der Lumpenbaron . . . . . 3 Akte
Das Panzergewölbe . . . . . 3 Akte
Ein Drama auf der Mühle . . . 3 Akte
Im Schnellfeuer . . . . . 4 Akte
Der Bauernfänger . . . . . 2 Akte
Geopfert fürs Vaterland . . . . 3 Akte
Im Schatten der Schuld . . . . 4 Akte
Auge um Auge . . . . . 4 Akte
Feind ans Leder . . . . . 3 Akte

Lustspiele.

1. Die Ersatzjungfrau, Voß . . . . 3 Akte
2. Die Nichte aus Amerika, Bötticher 3 Akte
3. Familie Gänseklein, Ley . . . . 2 Akte
4. Sein Pralinéschen . . . . . .
5. Gaugräfin Fiffi, Otto . . . . . 3 Akte
6. Lumpenliesel, Niessen . . . . 3 Akte

MONOPOL-FILMS

7. Die Dollartante, oder Eifersüchtige Ehemänner . . . . 3 Akte
8. Schlemiel . . . . . 4 Akte
9. Der Schusterprinz . . . . . 3 Akte
10. Sie kann nicht nein sagen . . . 3 Akte
11. Der Lumpenbaron, Voß . . . . 3 Akte
12. Nur kein Rechtsanwalt . . . . . 2 Akte
13. Wer wird Vater . . . . . 2 Akte
14. Der feldgraue Groschen, kdfr. 2 Akte
15. Sodatenleibe . . . . . 2 Akte
16. Fräulein Feldgrau . . . . . 3 Akte
17. Gütertrennung . . . . . 2 Akte

„Globus", Film-Verleih-Institut.
Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Leipzig, Tauchaerstr. 9. Tel. 7184. Tel.-Adresse: Globusfilm.

Friedrich-Zelnik-Serie 1918-19.

1. Film: Die Rose von Dschiandur 1402 m
2. Film: Graf Michael . . . . . 1400 m

Es war einmal ein Zarentraum . . 1600 m

Lya-Mara-Films.

1. Film: Halka's Gelöbnis . . . . 1300 m
2. Film: Die Serenyi . . . . . .

2 Beckers-Lustspiele.

1. Film: Der Fliegentüten-Othello 1144 m
2. Film: Der Fliegentüten-Heinrich 1009 m

Thea-Steinbrecher-Lustspiel-Serie 1918-19.

2 Stück je 600 m und 4 Stück je 750 m.

Mady-Christians-Serie 1917-18.

1. Film: Die Krone von Kerkyra . 4 Akte
2. Film: Das verlorene Paradies . . 4 Akte
3. Film: Das Edelfräulein . . . 1427 m
4. Film: Frau Marias Erlebnis . . 1231 m

Lisa-Weise-Serie 1917-18.

1. Film: Klein-Doortje . . . . . 4 Akte
2. Film: Edelweiß . . . . . 1268 m
3. Film: Durchlaucht Hypochonder 1350 m
4. Film: Gänseliesel . . . . . 1140 m

Neue Lustspiele.

Die Reise ins Eheglück . . . . . 2 Akte
Wotan's Tochter . . . . . 2 Akte
Was man aus Liebe tut . . . . . 450 m
Der flatterhafte Papa . . . . . 1 Akt
Ihr erstes Wort . . . . . 1 Akt
Dorian Dare (Zelnik-Film) . . . . 5 Akte
Am Amboß des Glücks (Zelnik-Film) 5 Akte
Die Fiebersonate (Zelnik-Film) . . 5 Akte
Dr. Käthe, Lotte-Neumann-Serie . 4 Akte
Das goldene Friedelchen, Lotte-Neumann-Serie . . . . 4 Akte
Jenseits der Hürde, Lotte-Neum.-S. 4 Akte
Pimpelmeiers Brautfahrt, Lustspiel 1200 m
Die verkaterte Mumie (Kläre Waldow) 1060 m
Liebe in allen Ecken, Lustspiel . 876 m
Papa soll nicht heiraten, Lustspiel . 600 m
Ein guter Rat, Lustspiel . . . . 350 m
Kuchenfritze, Lustspiel . . . . . 400 m
Zarte Geheimnisse, Lustspiel . . . 350 m
Ende gut, alles gut, Lustspiel . . 350 m
Gewagt — gewonnen, Lustspiel . . 350 m
Fremde Federn Lustspiel . . . . 350 m
Ein schweres Examen . . . . . 360 m
Der verkaufte Schnurrbart . . . . 360 m
Der Millionenschuster . . . . . 800 m
Kellner, zahlen . . . . . 530 m
Ein Blatt Papier, Joe-Deebs-Serie 1550 m
Die Gespensteruhr, Joe-Deebs-Serie 1323 m
Der Geheimsekretär, Joe-Deebs-Serie 1300 m
Die Sünde der Helga Arndt, Drama (1. Mia-May-Film) . . . . . 1400 m
Nebel und Sonne, Drama (2. Mia-May-Film) . . . . . 1950 m
In letzter Minute, Drama . . . . 1120 m
Das unheilvolle Vermächtnis, Drama 800 m
Doch die Liebe fand den Weg, Dr. 1200 m
Maria Niemand u. ihre 12 Väter, Dr. 1250 m
Die dicke Berta, Lustspiel . . . 900 m
Scharmützel in der Küche, Lustspiel 800 m
Schön ist die Soldatenliebe, Lustsp. 541 m
Die liebe Gulaschkanone, Lustspiel 664 m
Ihr Geburtstag, Lustspiel . . . . 531 m
Er soll dein Herr sein, Lustspiel . 623 m
Von Sieben die Häßlichste, Lustspiel 705 m
Schipp, schipp, Hurra, Lustspiel . 663 m
Die badende Nymphe, Drama . . . 915 m
Die Flucht vor dem Tode, Drama . 1300 m
Die Fürstin v. Monte Cabello, Dr. 1400 m
Dorf und Stadt, Drama . . . . . 750 m
Selbstgerichtet, Drama . . . . . 1000 m
Deutsche Helden, Kriegsdrama . . 925 m
Die Wette um eine Million, Drama 1150 m
Der Schwur, Drama . . . . . 1776 m
Für ewig, Drama . . . . . 920 m

Johannes Nitzsche, Kinematographen und Films.
Leipzig, „Karlshof", Schützenstr. 12, Eingang Karlstraße. Fernsprecher: 4125, 19319 Telegr.-Adr.: Bionitzsche.

Die erfolgreichste Operette als Film:
Das Dreimäderlhaus
von Franz Schubert
Regie von Richard Oswald

Serie Liebesromane 1918:

Zügelloses Blut . . . . . .
Küsse, die man stiehlt im Dunkeln
Wenn das Herz in Haß erglüht . .
Nicht lange täuschte mich das Glück
Die Welt nur eine Stimmung (Illusion der Liebe) . . . . . .
Nur wer die Sehnsucht kennt . . .

Kulturfilm:

Die Geißel der Menschheit . . . .

Sensationsfilms:

Die Abenteuer des Kapitän Hansen oder Die Liebe der schönen Spanierin
Wenn Frauen lieben und hassen . .

Kronenklasse 1917-18.

Sibirien . . . . . .
Cameliendame . . . . . .
Bohême . . . . . .
Alte Sünden . . . . . .
Im Angesicht des Todes . . . . .
Dämon Gold . . . . . .

Alwin - Neuß - Serie 1917-18.

Das Defizit . . . . . .
Die Faust des Schicksals . . . .
Das Spiel vom Tode . . . . . .
Die mysteriöse Glaswand . . . . .
Die Kraft des Michael Argobast . .
Genie und Liebe . . . . . .
Lebendig tot . . . . . .

Hella - Moja - Serie 1917-18.

Das Mädel von Nebenan . . . . .
Die Fremde . . . . . .
Und wenn ich lieb . . . . . .
Die Tochter der Gräfin Stachowska
Eine gute Partie . . . . . .
Heidegretel . . . . . .
Inge . . . . . .

usw.

Serie Liebesromane 1918-19
bestehend aus ca. 6 bis 8 Bildern, in welchen der jugendliche Star **Ally Kolberg** die Hauptrolle spielt. — Erscheint ab August 1918.

Lustspiele.

Der Goldhamster . . . . . 2 Akte
Wo ist denn's Kind . . . . . 2 Akte
Wetten, daß . . .! . . . . . 2 Akte
Das Karnickel . . . . . 3 Akte
Hurra, wir heiraten . . . . . 2 Akte
Wie Schnurzel zu einer Frau kam . 3 Akte
Verhinderte Eheirrung . . . . 2 Akte
Flaschengeister . . . . . 2 Akte
Peter mit der Posaune . . . . . 2 Akte
Die Wacht am Stammtisch . . . . 2 Akte
Trude's Geheimnis . . . . . 2 Akte
Die List der Neuvermählten . . . 2 Akte
Aus der Klemme . . . . . 2 Akte
Schweinefleisch ohne Marken . . . 2 Akte
Der Kettenhändler . . . . . 2 Akte
Hamsterfahrt mit Hindernissen . . 3 Akte
Ein Freundschaftsdienst . . . . .
Ammenmärchen . . . . . .
Der Ehevertrag . . . . . 3 Akte

Scherff & Co., G. m. b. H.,
Leipzig, Tauchaerstr. 2. Fernspr. 12372.

Monopolfilms für Groß-Berlin, Brandenburg, Ost- und Westpreußen, Posen, Pommern, Schlesien, Anhalt, Königreich und Provinz Sachsen und Thüringische Staaten.

Lotte-Neumann-Serie 1917-18.

Der Geigenspieler, Drama . . . . 4 Akte
Der Mut zum Glück, Drama . . . 4 Akte
Die Furcht vor der Wahrheit, Drama 4 Akte
Die Richterin, Drama . . . . . 4 Akte
Hinter verschlossenen Türen, Drama 4 Akte
Die Ehe der Charlotte van Brakel, D. 4 Akte

Sherlock-Holmes-Serie 1917-18.

Der Erdstrommotor, Drama . . . . 4 Akte
Die Kassette, Drama . . . . . 4 Akte
Der Schlangenring, Drama . . . . 4 Akte
X. Y. Z., Drama . . . . . 4 Akte

Rita-Clermont-Lustspiel-Serie 1917-18.

Das Paprikaliebchen . . . . . 2 Akte
Wie man Männer fesselt . . . . 2 Akte
Schokoladenbräute . . . . . 2 Akte
Das Gänschen vom Lande . . . . 3 Akte
Lene Fröhlich . . . . . 2 Akte
Exzellenz Lottchen . . . . . 3 Akte

Die entschleierte Maja, Drama . . 5 Akte
Die Kochlöffelgräfin, Lustspiel . . 2 Akte
Die kahle Anna, Lustspiel . . . . 2 Akte
Wanda Barska, Drama . . . . . 5 Akte
Das Geheimnis des Hotel X, Drama 5 Akte
Millionär Nebbichs Rekordflug, Lsp. 1 Akt
Sein kleiner Kammerdiener, Lustsp. 2 Akte
Tante Rös'chen will heiraten, Lsp. 2 Akte
Hoheit Radieschen, Lustspiel . . . 3 Akte
Teddy geht zum Theater, Lustspiel 3 Akte
Das Opfer der Wera Woog, Drama 4 Akte
Die Tante aus Amerika, Lustspiel . 1 Akt
Wege, die ins Dunkel führen, Drama 4 Akte
Fischerrosl vom Tegernsee, Wilderer-Drama . . . . . 3 Akte
Der X. Pavillon der Zitadelle, Drama 4 Akte
Zwischen ½11 und 11, Drama . . . 4 Akte
Wie Teddy zu einer Frau kam, Lsp. 3 Akte
Die Töchter des Eichmeisters, Dr. 4 Akte
Im Banne des Bösen, Krim.-Drama . 4 Akte
Im Angesicht des Toten, Drama . . 4 Akte
Sondi, Amor & Co., Lustspiel . . . 3 Akte
Das kommt vom Bummeln, Lustspiel 2 Akte
Beniamins Abenteuer, Lustspiel . . 2 Akte
Seine häßliche Frau, mit Paul Heidemann, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Wenn die Liebe nicht wär, Lustsp. 2 Akte
Stolz weht die Flagge schwarz-weiß-rot kinderfr., aktuell. Marine-Schausp 5 Akte
Wie der deutsche Flottenverein für unsere blauen Jungens sorgt, kinderfr., aktuell. Marine-Schausp. 1 Akt
Menschen, die den Weg verloren, Dr. 4 Akte
Fall Grehn, Detektiv-Schauspiel . . 4 Akte

MONOPOL-FILMS

Der Mann, den das Schicksal sandte, Drama . . . . . 4 Akte
Die Nacht von Cory Lane, Drama . 4 Akte
Die Ehe des Herrn Mac Allen, Lsp. 2 Akte
Teddys gestörtes Stelldichein (Heidemann), Lustspiel . . . . 2 Akte
Teddys Badeabenteuer, (Heidemann), Lustspiel . . . 2 Akte
Himmel, meine Alte, Lustspiel . . 1 Akt
Aus dem Leben gestrichen, Drama . 5 Akte
Und keiner weiß, woher sie kam, Drama . . . . . 4 Akte
Zirli, die Försterstochter, Drama . 3 Akte
Im Banne fremden Willens, Drama 5 Akte
Um 500 000 Mark, Drama . . . . 4 Akte
Glaube und Liebe, Drama . . . . 4 Akte
Der lauernde Tod, Drama . . . . 3 Akte
Die Verlobung im Felde, Lustspiel 2 Akte
Der feindliche Flieger, Drama . . 3 Akte
Ein Wiener in Berlin, Lustspiel . . 3 Akte
Die Einödpfarre, Drama . . . . . 4 Akte
Der Schienenweg unterm Ozean, Dr. 5 Akte
Todesrauschen, Drama . . . . . 3 Akte
Dunkle Wege, Drama . . . . . 3 Akte
Der Sturmvogel, Drama . . . . . 3 Akte
Fräulein Leutnant, Lustspiel . . . 3 Akte

München

Mitteldeutsche Monopolfilm-Gesellschaft m. b. H.
(vormals Fritz Praunsmändtl)

München

Tochtergesellschaft der Bioscop-Film-Verleih G. m. b. H.

per 1918-19

4 Films der Maria-Carmi-Serie
5 Films der Maria-Orska-Serie
6 Films der Hanny-Weise-Serie
6 Films der Martha-Novelly-Serie
6 Films der Dagny-Servaes-Serie
6 Films der Sybil-Smolowa-Serie
6 Films der Carola-Tölle-Serie
10 Films der Olaf-Fönß-Serie
6 Films der Carl-de-Vogt-Serie
6 Films der William-Kahn-Serie
8 Films der Cowyn-Produktion-Budapest

II. Dramen:

Das verlorene Paradies . . 4 Akte 1400 m
Die Krone von Kerkyra . . 4 Akte 1400 m
Der Schatz im Berge . . . 4 Akte 1200 m
Parkstraße 22 . . . . . 4 Akte 1400 m
Weiße Nächte . . . . . 4 Akte 1400 m
Das heilige Schweigen . . . 4 Akte 1200 m
Die Mutterliebe fand den rechten Weg . . . . . 4 Akte 1400 m
Die Kinder des Ghetto . . 3 Akte 800 m
Dschihad . . . . . 4 Akte 1400 m
Die Retterin . . . . . 4 Akte 1400 m
Das Kind des Anderen . . 4 Akte 700 m
Der Racheschwur . . . . 3 Akte 1000 m
Treue hier, Verrat dort . . 3 Akte 800 m
Im Bewußtsein der Schuld . 4 Akte 1400 m
Im Joche des Schicksals . . 4 Akte 1400 m
Sünde . . . . . 4 Akte 1200 m
Der Mann, den das Schicksal sandte . . . . . 4 Akte 1300 m
Im Banne der Totenmaske . 4 Akte 1200 m
Vendetta . . . . . 5 Akte 1600 m
Die armen Reichen . . . . 5 Akte 1600 m
Lulu, die Löwentänzerin . . 4 Akte 1200 m
Der 10. Pavillon der Zitadelle 4 Akte 1200 m
In letzter Sekunde . . . . 3 Akte 1000 m
Ihr letzter Gedanke . . . 4 Akte 1200 m
Späte Rache . . . . . 3 Akte 900 m
Und sie fanden sich wieder . 3 Akte 900 m
Der Mann mit der Narbe . 4 Akte 1300 m
Die Zirkuskönigin . . . . 3 Akte 800 m
Das Kind des Anderen . . 4 Akte 1400 m
Menschen, die den Weg verloren . . . . . 4 Akte 1150 m
Wer wars? . . . . . 4 Akte 1200 m
Raffles, das Rätsel der Großstadt . . . . . 4 Akte 1200 m
Das verschwundene Los . . 4 Akte 1300 m
Vom Ehrgeiz geblendet . . . 2 Akte 700 m
Flecken auf der Ehre . . . 4 Akte 1200 m
Tiroler Treue . . . . . 4 Akte 1200 m
In diesem Zeichen wirst du siegen . . . . . 5 Akte 1700 m
Der Weg zur Sühne . . . 3 Akte 1200 m
Die badende Nymphe . . . 3 Akte 900 m
Schwer gesühnt . . . . . 3 Akte 600 m

III. Lustspiele:

Alles umsonst . . . . . 3 Akte 1000 m
Pepi als Tugendwächter . . 3 Akte 1000 m
Lillys Entführung . . . . 2 Akte 600 m
Hoheit Radieschen . . . . 4 Akte 1050 m
Pepi im Harem . . . . . 3 Akte 900 m
In der Klemme . . . . . 3 Akte 800 m
Das Testament d. Sonderlings 3 Akte 700 m
Teddy geht zum Theater . . 3 Akte 900 m
Wie Teddy zu einer Frau kam 3 Akte 900 m
Der unsichtbare Mensch. . . 3 Akte 800 m
Das Kartofelpeterchen . . 3 Akte 800 m
Die lebenden Bildsäulen . . 3 Akte 700 m
Madame Flederwisch . . . 3 Akte 800 m
Das Geschwisterkind . . . 2 Akte 700 m
Welche von Dreien . . . . 2 Akte 600 m
Mädels im Arrest . . . . 3 Akte 800 m
Teddys gestörtes Stelldichein 2 Akte 700 m
Eine lustige Dackelgeschichte 2 Akte 600 m
Wenn man über Nacht berühmt wird . . . . . 2 Akte 500 m
Teddys Badeabenteuer . . 2 Akte 600 m
Der überfahrene Hut . . . 3 Akte 800 m
Der Zwiebelbaum . . . . 3 Akte 900 m
Drei Tage Mittelarrest . . . 3 Akte 900 m
Er soll dein Herr sein . . . 2 Akte 600 m
Die Landkur . . . . . 2 Akte 600 m
Die perfekte Köchin . . . 3 Akte 800 m
Ein guter Fang . . . . . 2 Akte 450 m
Auf angenehmes Aeußere . 2 Akte 500 m

M.-Gladbach

Lichtbilderei G. m. b. H.,
Waldhausenerstr. 100. Telephon 2095.

Monopol für ganz Deutschland, außer dem Osten und Schlesien.

Julius Cäsar, größtes Kriegs- und Schlachtendrama der Welt . . . 6 Akte

Ferner für ganz Deutschland.

Der Sanitätshund im Kriegsdienst, einzige Aufnahme aus d. jetzigen Kriege, wozu das Militär Soldaten zur Verfügung gestellt hat 2 Akte
In hoc signo vinces (In diesem Zeichen wirst du siegen) Konstantin-Kriegsfilm . . . . . 5 Akte
Die Jungfrau von Orleans, histor. Schlachtengemälde . . . 4 Akte
Quo vadis, neue Kopie . . . 6 Akte

Für Rheinland, Westfalen und Luxemburg.

Tirol in Waffen (Andreas Hofer), Kriegsdrama vom Heldenkampf der Tiroler . . . . . 6 Akte

Rheinland und Westfalen und besetzte westliche Gebiete.

Narr des Schicksals, bester Rudolf Schildkraut-Film . . . . . 3 Akte
Drohende Schatten (mit Amleto Novelli . . . . . 3 Akte

Prima Sonntagsprogramme tadellos gepflegt, mit reiner Reklame.

Pirmasens

Erster pfälz. Film-Vertrieb,
Landauerstr. 1. Telegr.-Adr.: „Centralkino. Telephon 957.
Monopole für ganz Süddeutschland mit Bayern und Luxemburg.

Rasputin
russisches Sittengemälde . . . 5 Akte
Wenn Frauen lieben und hassen,
großer Liebesroman m. Mia Pankau 4 Akte

Sherlock-Holmes-Detektiv-Serie 1917-18.

1. Film: Der Erdstrommotor . . . 4 Akte
2. Film: Die Kassette . . . . . 4 Akte
3. Film: Schlangenring . . . . . 4 Akte
4. Film: X. Y. Z. . . . . 4 Akte

Levo-Zweiakter-Lustspiel-Serie 1917-18.

1. Film: Durchlaucht amüsiert sich 2 Akte
2. Film: Das Verlobungsgasthaus . . 2 Akte
3. Film: Das vertauschte Nachthemd 2 Akte
Die Glücksmäuse, Detektiv-Lustspiel 3 Akte

Rosa-Porten-Serie.

1. Film: Die Wäscher-Resl, Lustspiel 3 Akte
2. Film: Die Bacchantin, Lustspiel . 3 Akte
3. Film: Der neueste Stern vom Variété, Lustspiel . . . 3 Akte

Franz-Hofer-Serie.

1. Film: Posaunenengel, Lustspiel . 3 Akte
2. Film: Dressur zur Ehe, Lustspiel . 3 Akte
3. Film: Gepumpte Papa, Lustspiel 3 Akte
4. Film: Heidenröschen, Drama . . 3 Akte
5. Film: Wir habens geschafft, Lsp. 3 Akte
6. Film: Tote Gedanken, Drama . . 3 Akte
7. Film: Riesenbaby, Lustspiel . . 3 Akte
8. Film: Zweite Ich, Drama . . . . 4 Akte
9. Film: Nottrauung, Lustspiel . . 3 Akte
10. Film: Seltsame Menschen, Drama 4 Akte

Der Letzte derer von Falkenburg,
Kolossalfilm . . . . . 4 Akte
Glaubensketten, ein reifes Werk . 6 Akte
Brössings sind geadelt, Lustspiel . 3 Akte
S. M. „Pommern" im Feuer . . . 300 m
S. M. „Pommern" Besatzung, zur Erinnerung an die Seeschlacht beim Skagerrak . . . . . 260 m
Der schwarze Husar, Kriegsdrama . 3 Akte
Totenkopfuhr, Kriminaldrama . . . 3 Akte
Erbe von Miramare, Schmugglerfilm 3 Akte
Ein Held des U-Bootes ((U-Bootkommandant) . . . . . 3 Akte
Löwenbraut (Emmy Destinn) . . . 4 Akte
Narr des Schicksals (Schildkrautfilm) 3 Akte
Jack Hiltons Fahrten und Abenteuer 4 Akte
Banditen der Prärie (Wildwest) . . 3 Akte
In Feindeshand (patriotisch) . . . 3 Akte
Zwei Brüder, Drama . . . . . 3 Akte

Monopol für ganz Süddeutschland mit Bayern ohne die beiden Hessen.

Aussage verweigert, großes Kriminalschauspiel . . . 4 Akte

Monopole für Süddeutschland ohne Bayern.

Todesjockey, Kolossalfilm . . 4 Akte
Tirol in Waffen (Andreas Hofer) 5 Akte
Gefangenen vom Duklapaß . . . 3 Akte
Mit der Camera i. d. Hindenburgfront 2 Akte

Weitere Films im freien Verkehr.

Protea I., Detektivfilm . . . . . 5 Akte
Wiedersehn in Feindesland . . . . 3 Akte
Lockender Lorbeer . . . . . 2 Akte
Ich kenne keine Parteien mehr . . 2 Akte
Alt Heidelberg, du feine . . . . . 3 Akte
Fürst von Floranien . . . . . 3 Akte
ca. 50 ältere gut erhaltene Schlager.

Zu Kinderprogrammen erlaubt.

Hippeltitsch, Märchen . . . . . 3 Akte
Das Märchen von der blinden Prinzessin, Märchen . . . . . 3 Akte
Lockender Lorbeer, Schauspiel . . 2 Akte
Tirol in Waffen . . . . . 5 Akte
Glaubensketten . . . . . 6 Akte

MONOPOL-FILMS

Straßburg i. Els.

Philantropische Lichtbilder - Gesellschaft m. b. H.,

Straßburg i. Els. Telegr.-Adr.: Philantropie. Telephon: 472.

Frankfurt a. M. Telegr.-Adr.: Homunculus. Telephon: Hansa 110.

Monopole
für ganz Süddeutschland und Luxemburg.

Egede Nissen-Serie 1917-18.

Und die Liebe siegt, Drama	4 Akte
Ich heirate meine Puppe, Lustspiel	3 Akte
Die Drei auf der Platte, Drama	4 Akte
Der geigende Tod, Drama	4 Akte
Das Verhängnis der schönen Susi, D.	4 Akte
Der Roman der Herzogin von Corvy, D.	4 Akte

Weitere 4 Films in Vorbereitung.

Ada van Ehlers Detektiv-Serie 1917-18.

Ein Detektivduell	4 Akte
Das Geheimnis der Briefmarke	4 Akte
Der Kampf um den Sturmvogel, Dr.	4 Akte
Der Halsschmuck, Drama	4 Akte

Weitere 4 Films in Vorbereitung.

William Kahn-Films.

Der Fall Grehn, Detektiv	4 Akte
Der Fall Routt, Detektiv	4 Akte
Der Fall Hoop, Detektiv	4 Akte
Der Fall Dombronowska-Clemenceau, Detektiv	4 Akte
Unsichtbare Hände (Der Fall Melvil), Detektiv	4 Akte
Der Teppich von Bagdad, Drama	4 Akte
Der Schuldbeweis, Kriminal	4 Akte
Betyarenliebe, Sensation	4 Akte
Im Labyrinth des Lebens, Sensation	4 Akte
Die Spur im Schnee, Kriminal	5 Akte
Tresorfach 21, Kriminal	4 Akte
Seltsame Köpfe, Sensation	4 Akte
Der Waldbrand, Sensation	4 Akte
Im Banne des Schweigens Drama	4 Akte
Homunculus-Serie (6 Films), je	4 Akte
Jimmy Valentine, Detektiv	4 Akte
Schmetterlingsschicksal, Sensation	4 Akte
Ein verhängnisvoller Griff, Lustspiel	4 Akte
Die aus dem Jenseits kam, Drama	4 Akte
Die Frau im Spiegel, Drama	4 Akte
Und wer kein Kreuz und Leiden hat, Drama	4 Akte
Welker Lorbeer, Drama	4 Akte
Der Ring des Schicksals, Drama	4 Akte
Lotte, du süße Maus, Lustspiel	4 Akte
Die gräfliche Range, Lustspiel	4 Akte
Seine letzte Maske, Drama	4 Akte
Das unheimliche Haus, Drama	4 Akte
Die Rache der Toten, Kriminal	4 Akte
Freitag, der 13., Detektiv	4 Akte
Der chinesische Götze, Detektiv	4 Akte
Abenteuer des Detektiv Bob Ellison, Detektiv	3 Akte
Josef in Aegyten, Histor. Drama	4 Akte
Die blaue Maus, Lustspiel	4 Akte
Der Millionenonkel, Lustspiel	4 Akte
Die Firma heiratet, Lustspiel	3 Akte
Sonnambulismus, Lustspiel	2 Akte
Die Kinder des Kapitän Grant, Dr.	7 Akte
Der König (mit Albert Basesrmann)	4 Akte
Der Mann ohne Arme, Drama	5 Akte
Die Tragödie eines Athleten, Drama	2 Akte
Der Flug in die Sonne, Drama	4 Akte
Die Standuhr, Drama	3 Akte
Zauberlied, Drama 4 Akte	4 Akte
Sturmvogel, Drama	2 Akte
Der Teufelsgeiger, Drama	3 Akte
Das schwarze Schiff, Drama	3 Akte
Vendetta, Drama	4 Akte

und noch ca. 50 weitere neue Schlager.

Monopole für Rheinland und Westfalen.

Aus dem Leben gestrichen, Drama	5 Akte
Zirkusblut, Zirkusdrama	5 Akte
Hoffmanns Erzählungen, Drama	4 Akte

Monopole für ganz Deutschland.

Hoffmanns Erzählungen, Drama	4 Akte
Josef in Aegypten, historisches Dr.	3 Akte
Die 4 Teufel, Zirkusdr., neue Kopie	3 Akte
Die Landstraße, Krim.-Dr., neue Kop.	5 Akte

Manni-Ziener-Serie:

1. Film: Fritzchens erste Liebe	3 Akte
2. Film: Lola, die Schlangentänzerin	3 Akte

Weitere 5 Films in Vorbereitung.

Serie: Angenehme Zeitgenossen (Lustspiele):

1. Film: Die Wacht am Stammtisch	2 Akte
2. Film: Der Goldhamster	2 Akte
3. Film: Schweinefleisch ohne Marken	2 Akte

Weitere 3 Films in Vorbereitung.

Imperator-Kriminal-Serie
in der Hauptrolle Mogens Enger (6 Films).

Marineleutnant - von - Brinken - Serie
in der Hauptrolle Mogens Enger (6 Films).

VERGRÖSSERUNGEN
und
VERVIELFÄLTIGUNGEN

von Photos und Filmbildern
in jedem Format u.
bester Ausführung
liefert in kürzester Frist

„PHOTOTHEK"
BERLIN SW, Bellealliance-Straße 82
Fernsprecher: Amt Lützow 1587

Siemens SA Kohlen
Beliebteste und beste Kino-Kohlen.

Siemens A Kohlen
Vorzügliche und billige Kinokohlen.

Spezial-Wechselstrom-Kohlen
Nach eigenen Erfahrungen u. fachm. Urteilen absolut beste Kohlen für Wechsel-(Dreh)Strom.

Filmspulen
dauerhaftester u. praktischster Konstruktion.

Filmkitt Famos
klebt schnell, brenn- und unbrennbare Films.

Busch-Triple-Kondensoren
erhöhen die Helligkeit der Projektionen sparen Strom und Kohlen.

Busch-Syndurit-Linsen
für Stromstärken bis zu 150 Ampères.

Busch-Kanglas-Linsen
für Stromstärken bis zu 40 Ampères.

Kristallhelle u. Hartglas-Linsen
in allen Grössen.

Stets grosser Vorrat. Prompteste Lieferung. Billigste Fabrikpreise.

Rheinische Film-Gesellschaft m.b.H.
Technische Abteilung.
Cöln am Rhein Glockengasse 20
Fernspr. Anschl. A. 9420 u. A. 9421.

Cölner Photo- & Kino-Centrale
Inh.: W. Helfer **Cöln a. Rh.** Gertrudenstr. 9

Kino-Reparaturen
an Apparaten aller Systeme werden in meiner **SPEZIAL-WERKSTÄTTE** sauber ausgeführt

Neue Apparate von Ica, Ernemann etc.
sowie **Lampen, Kohlen, Kondensatoren, Filmkitt etc.** stets auf Lager

Verkaufen Sie keine alten

Filmrollen, Filmabfälle, Kriegswochen, spielbare Filme

bevor Sie mir dieselben angeboten und meine Preise eingefordert haben.

Paul Colemann, Berlin SW 68
Fernspr.: Moritzplatz 599 — Charlottenstrasse 7-8

Wir bitten, sich bei Anfragen oder Bestellungen stets auf unsere „Lichtbild-Bühne" gütigst beziehen zu wollen.

Wirklich gute

Wochen-Programme

erhalten Sie bei

ROLAND-FILM-VERTRIEB
Berlin SW. 68, Zimmerstr. 70. — Fernspr.: Moritzplatz 43.
Verlangen Sie Filmliste und Bedingungen

W. Langenbruch
Graph. Kunstanstalt G.m.b.H

Berlin. SW. 68. Kochstr. 9.
„Fernruf" Kurfürst 9879.

Schwabe & Co.
Hoflieferanten Sr. Majestät des Kaisers und Königs
Berlin SO. 16, Köpenickerstr. 116
Fernsprecher: Moritzplatz, 10070, 71, 72
Spezialität: **Elektr. Kohlen für Projektionslampen** Spezialität:
Scheinwerfer in jeder Größe, eigener Konstruktion,
Notbeleuchtungs-Apparate für Kinotheater

Bekanntmachung!

Die Handelskammer zu Berlin hat beschlossen, einen

Fachausschuß für die Filmindustrie

zu errichten.

Zu der am

Montag, den 27. Mai d. J., vormittags 11 Uhr,

im Gebäude der Handelskammer zu Berlin, Dorotheenstraße 8, stattfindenden Wahl von 18 Mitgliedern laden wir die Gewerbetreibenden des genannten Geschäftszweiges hierdurch ein. Es sind zu wählen:

4 Vertreter der Filmfabrikation,
4 Filmverleiher,
4 Theaterbesitzer,
6 Vertreter verwandter Gewerbe (Rohfilmfabrikation, Kopieranstalten, optische Industrie, Filmtitelfabriken, Vertreter auswärtiger Häuser usw.).

Die Angehörigen jeder einzelnen dieser vier Gruppen wählen ihre Vertreter selbst.

Die Wahl erfolg auf drei Jahre (1. Juni 1918 bis 31. Mai 1921); wahlberechtigt und wählbar sind nur solche Personen, die zur Ausübung des Wahlrechts zur Handelskammer befähigt sind.

Berlin, den 11. Mai 1918.

Die Handelskammer zu Berlin.
I.A.: Frenkel.

3-4

Perforations-Maschinen

zu kaufen gesucht.

Offerten an

Hugo Fabian, Berlin
Chodowieckistraße 38

Tüchtige Expedientin

und **Filmkleberin** für Filmverleih sofort oder später gesucht, **Vorführerin** bevorzugt.
Arbeitszeit von 9-5 Uhr. Offerten an

„Rose Monopolfilm", Berlin SW
Friedrichstraße 247

Reisender

für **Groß-Berlin, Brandenburg,** ev. f. Pommern, Posen, Ost- und Westpreußen, der drei sehr gute Films mitnehmen will, **per sofort gesucht.**

Universal-Film-Co., G. m. b. H.
Abteilung Filmverleih
BERLIN SW 48, FRIEDRICHSTRASSE 250
Fernsprecher: Amt Lützow 9001

Aufnahme-Operateur

gesucht

mit festem Gehalt und Interesse an großzügischem Unternehmen Offerten unter **H, S. 2098** an die Expedition der Lichtbild-Bühne, Berlin SO 16, Michaelkirchstraße 20

Lehrfräulein

oder

Anfängerin

für unser Büro

Treumann-Larsen-Film-Gesellschaft m. b. H.
Berlin, Friedrichstraße 12

Kleine Anzeigen werden nur entgegengenommen, wenn der Betrag vorher eingesandt wird.

Kleine Anzeigen.

Der Insertionspreis beträgt 30 Pfg. pro 5 gespaltene Nonpareille-Zeile. + Für Stellen-Anzeigen wird die Zeile mit 10 Pfg. berechnet.

Döring Film-Lieder

per Woche ab **30 Mark**

Kino-Haus A. F. Döring, Hamburg-Gr. Borstel

Wir haben noch Lager in compl. Kino-Einrichtungen und sämtl. Zubehör, Objektive, Kondensator, Widerstände, Transformator, Lampen, Diapositive, Silberwände, Projektions-Apparate u.s.w. u.s.w.

Reparaturen

an Kinematographen-Apparaten sämtlicher Systeme werden fachmännisch, billig und sauber ausgeführt. Eilige Reparaturen in einigen Stunden. Lieferung von Ersatzteilen für Apparate sämtlicher Systeme zu billigsten Preisen. Ferner Lieferung von sämtlichen Pathé-Ersatzteilen zu Katalog-Preisen.

Spezial-Werkstätte für Kino-Apparate-Reparaturen, Paul Dierichs, Cöln a. Rh.,
Ehrenstraße 1—3, Eingang Apostelnstraße.
Telephon: B. 2934, Amt Cöln
Langjähriger Mechaniker
in der Reparatur-Werkstätte der Firma Pathé Frères.

Film- und Zelluloid-Abfälle

alte Wachswalzen usw. kauft zu höchsten Tagespreisen

Matthäus, Berlin
Alte Leipziger Straße 21

Die weltberühmten

Kaiser-Panoramen

breiten sich immer mehr aus, sie dienen der Schule, Volksbildung und Kriegsbeschädigtenversorgung, Militär- und Stadt-Behörden haben dieselben beschafft, das einzigartige Archiv von 160 000 künstl. polychr. Glasstereos. — Das Sehenswerteste der Erde und vom Weltkrieg enthaltend, bietet für Jahrzehnte vorzüglichste Abwechslung. Filialen sind käuflich zu haben.

Stereo- Negative in ganzen Kollektionen kauft Hofl. A. Fuhrmann, Berlin W., Passage.

Freie Vereinigung der Kino-Operateure Deutschlands

Versammlungslokal:
Berlin, Elisabethstr. 11, Restaurant Waechtler

Versammlungen:
Jeden **Sonntag** nach dem 1. und 15. jeden Monats, vormittags 10 Uhr

Geschäftsstelle: Fritz Pohl, Berlin O. 27 Blumenstr. 13, 1 Treppe links.

Klappstühle

aus erstklassigen Lichtspieltheatern, mit und ohne Plüsch- oder Lederpolsterung, Perl-, Silber- und Leinenwände, Pathé- und Ernemann-Apparate, Schalttafeln und Widerstände, Umformer und Motoren aller Art, Firmenschilder, Harmoniums und elektrische Pianos **billig verkäuflich.**

M. Kessler, Berlin O, Littauer Str. 3.
Fernsprecher: Alexander 3232.

Filmspulen

Ernemann-Pathé

für 400 m Film, fest und zerlegbar, stets am Lager.

„Jupiter" G. m. b. H., Frankfurt a. M.
Braubachstr. 24 + Tel.: Amt Hansa 895.
:: Spezialfirma unter fachmännischer Leitung. ::

Vorrätig zu Pathé Mod. 3

Ia Ware
Maltheserrollen,
Maltheserkreuze,
Exenterscheiben usw.,

Pathé stark

Zuführungsrollen mit Achsen,
Abführungsrollen mit Achsen,
Maltheserrollen
Maltheserkreuze usw.

Georg Kleinke,
Berlin,
Friedrichstraße 14.

Film-Kitt „Famos"

kittet und klebt alle Filmsorten, sowohl brennbaren wie auch unverbrennbaren Film. Die Klebestelle bleibt elastisch u. ist in 10 bis 20 Sek. trocken.
Probeflasche M. 2,—. Originalflaschen M. 4,— und 6,—
Fabrikant:
F. A. R. Herrmann
Hamburg 19
Belle-Alliancestr. 18 a
Fernsprecher: Gruppe 5, 877
Niederlage für Cöln und Umgegend:
Cölner Photo- u. Kino-Centrale
Inh. Willy Helfer
Cöln a. Rhein, Gertrudenstr. 9
Telefon: A, 2767
Niederlage für Schlesien und Posen:
Projektion A. Grieser
Breslau I, Hummerei 52/53.

Habe abzugeben:

Große Lampenkästen
mit 2 Kondensatoren,
Feuerschutztrommeln.

Georg Kleinke.
Berlin,
Friedrichstr, 14.

Kino-Klappsitze, Vorführungsapparate von Pathé, Rien u. Beckmann, Herzberg, Nitzsche, Meßter, komplette Reise-Apparate, Widerstände, Transformatoren, Motore aller Art, Kalklichtlampen, Projektionslampen, Objektive, darunter ein Orbi-Anastigmat 120 m/m Brennweite, Marmorschalttafeln, Filmschränke, Spulen, Harmoniums, Klaviere **verkauft billig OTTO HENNE, Hamburg 22,** Hamburgerstr. 79 Tel.: Gruppe 8, Nr 345, Nebst. 4

KINO

gutgehend, konkurrenslos, 150 Sitzplätze, Ausschankvolles Inventar, Vorort Berlins (8000 Einwohner, 5 Nachbarorte) für 12000 Mk. **zu verkaufen.** Miete 3000 Mk. Auch ist das Grundstück verkäuflich, liegt direkt am Bahnhof.

Friesecke, Hermsdorf b. Berlin, Glienickerstraße 2

Kino-Fachmann

Spezialist für Kinobau und Ausstattung, geschäftsgewandte Persönlichkeit, sucht Einrichtung bezw. Geschäftsführung eines größeren Kinos zu übernehmen. Zuschriften erbeten unter **J. Z. 2095** an die Lichtbild-Bühne, Berlin SO 16, Michaelkirchstraße 20.

KINO-

klappsitze, Vorführungs- und Aufnahme-Apparate, Leinwände, Widerstände und Zubehör, eventuell komplette Einrichtung, **zu kaufen gesucht.** Angebote unter **E. 100** an die Exped. der „L. B. B.".

Ernemann-Aufnahme-Apparat

mit Kassette, Stativ und Schwenkkopf

verkauft preiswert

O. HENNE, HAMBURG 22, Hamburgerstr. 79.

In größerer Stadt (wenn mittlere Stadt, konkurrenzlos) ein

rentables Kino,

nicht unter 500 Sitzpl., tägl spielend, am liebsten mit Gebäude bei hoher Anzahlung zu kaufen kaufen gesucht Gefl. Offerten an Selbstkäufer

Ad. Weide, Brin - Friedenau

Eisenachstraße 61

Größeres KINO

gesucht

Frau Ida Günther

Berlin, Wilhelm-Straße 1a.

Junge Dame

über 8 Jahre in der Filmbranche tätig, durchaus erste Kraft, an nur selbständiges Arbeiten gewöhnt sucht baldigst Stellung. Offerte mit Gehalt unter **L. M. 2096** an die Expedition des Blattes.

Pianist oder Fräulein

erstklassiger Blatt- und Phantasiespieler für ein Kino in Bayern gesucht. Offerte unter **L D. 2097** an die Expedition der L.-B.-B. BERLIN SO 16 Michaelkirchstraße 20

Vorführer

durchaus zuverlässig und tüchtig findet angenehme und dauernde Stellung. Angebote mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen an

Vereinigte Lichtspiel-Theater G. m. b. H.

Braunschweig – Wendenstraße 60

GELEGENHEITS-KÄUFE! 4

Vorführungs-Apparat mit fast neuem Ernemann-Imperator-Mechanismus, sowie ein kompl. Nitsche-Saxonia & Matador, Pathé-Mechanismus Modell 3, sowie von Herzberg, Meßter, International, Buderus, Gleichstrom-Umformer 440 und 220 Volt, 30—45 Ampère, Widerstände, Transformatore, Marmorschalttafeln mit Volt und Ampèremeter, Objektive, Filmschränke, Klappsitze, gepolst. Bänke, kompl. Reise-Einrichtungen, Kalklichtlampen, Reduzierventile für Wasser- und Sauerstoff, Stahlflaschen, Gummischläuche, Silber- und Leinenwände, Nußbaum-Harmonium mit 11 Registern **verkauft billig**

OTTO HENNE, HAMBURG 22,

Hamburgerstr. 79 — Teleph.: Gr. 8, 345, Nebst. 4

KINO

rentabel, nicht unter 300 Plätzen, **zu kaufen gesucht.** Offerten unter **P. R. 30** an die Geschäftsstelle der „Lichtbild-Bühne", Berlin SO., Michaelkirchstr. 20.

Reparaturen

Apparate sämtlicher Fabrikate, sachgemäß, schnell und billig

Georg Kleinke, Berlin, Friedrichstr. 14

„Gleichrichter"

220 Volt — 30 Amp. zu kaufen gesucht.

A. Jürgensen

Flensb., Neumarkt 10

Tausche

Starkton - Grammophon mit Motor, 220 Volt, und 1 Res.-Schalldose gegen einen gebr., kompletten

Pathé-Apparat

oder Imperator - Mechanismus oder auch Films.

Georg Kleinke,

Berlin,

Friedrichstraße 14.

Junger Mann

sucht im Kino oder Variété Stellung als Vorführer **auch ausserhalb.** Gefläll. Zuschriften an

Franz Noack

Berlin W 10

Kaiserin Augustastr. 10

Beeilen Sie sich!

und senden Sie sofort Ihre Adresse für das

REICHS-KINO-ADRESSBUCH

an den Verlag der L.-B.-B. Berlin SO 16 ein

Gutgehendes Kino

in größerer Industriestadt **sofort zu pachten gesucht.** Ausführliche Angebote unter **N. M. 2094** an die Expedition der „Lichtbild-Bühne", Berlin SO. 16.

Taschenlampen · Batterien

hohe Brenndauer, beste Qualität,

per Stück 1.40 Mk.

täglich frisch

nur erhältlich bei

P. RINDFUSS, PFORZHEIM,

Rendfeldstraße 35

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Zu kaufen gesucht:

ca. 300 gut erhaltene, wenig gebrauchte **Klappstühle** eine **Kinokasse; Umformer,** Neg.-Spannung 220 Volt Drehstrom 40—50 Ampère, 55—60 Volt.

Offerten mit Preisangabe sind zu richten an das **ZENTRALKINO GERMERSHEIM, Rheinpfalz.**

Erstklassiges Kino-Theater

in erster Lage Hamburgs, vornehm eingerichtet, über 400 Sitzplätze, mit Balkon; Jahresumsatz zirka 120 Mille, wird umständehalber **sofort verkauft.**

Preis 75 Mille, auch Kriegsanleihen.

Inhaber (Fachmann) würde auf Wunsch die Leitung behalten. — Offerten unter **O. B. 280** an Haasenstein & Vogler, A.-G., Hamburg.

Gelegenheitskauf!

1 Kalklichtlampe, Modell Dräger 1905, mit Manometer und Aetherbassin, für **350 M.** zu verkaufen;

desgleichen einige **Kondensor-Linsen** und **Filmspulen.**

FILMHAUS RHEINGOLD, BERLIN SW. 68

Friedrichstr. 35 — Fernspr.: Moritzpl. 3281

3,— Mark

kostet

das Abonnement

auf die

„L. B. B."

Reise-Vertreter

für eingeführte Firma für folgende Bezirke gesucht:

BRANDENBURG, POMMERN, POSEN, OST- u. WEST-PREUSSEN, SCHLESIEN, KÖNIGR. u. PROV. SACHSEN, THÜRINGISCHE STAATEN und ANHALT

Offert. unter S. B. 2096 an die Lichtbild-Bühne, Berlin SO 16, Michaelkirchstr. 20

Für die Redaktion verantwortlich: i. V. Max Mees. Druck und Verlag: Gebr. Wolffsohn G. m. b. H., sämtlich in Berlin.

Teil IV

des

Reichs-Kino-Adressbuchs

das im Auftrage und unter Mitwirkung des Bild- und Film-Amtes in unserem Verlage erscheint, bringt die Adressen der

Regisseure
Schriftsteller
Schauspieler
Aufnahme-Operateure

Interessenten wollen umgehend Fragebogen einfordern oder den jeweils in der »L.-B.-B.« abgedruckten Fragebogen genau ausgefüllt einsenden.

Die Aufnahme erfolgt kostenlos.

Verlag der „Lichtbild-Bühne"
Abt.: Reichs-Kino-Adreßbuch
BERLIN SO. 16, Michaelkirchstraße 20
Fernspr.: Moritzplatz 14984 u. 14985

"BIOSCOP — FILMS"

Die führende deutsche Marke

DEUTSCHE

BIOSCOP

GES

Telephon Zentrum 8230/31

Berlin-Neubabelsberg

Scanned from the collection of the Mikrofilmarchiv der deutschsprachigen Presse, in collaboration with Michael Cowan and the Department of Film Studies, University of St Andrews

Post-production coordinated by

MEDIA HISTORY DIGITAL LIBRARY

www.mediahistoryproject.org

Sponsored by the ACLS Digital Extension Grant, "Globalizing and Enhancing the Media History Digital Library" (2020-2021).

Co-sponsored by the Moving Image Research Laboratory (Montreal) and the University of Wisconsin-Madison Office of the Vice Chancellor for Research and Graduate Education.